Ampach, Immanuel Christian Leberecht von, 1772-1831

Numophylacium Ampachianum d.i. Verzeichniss der von ... Christian Leberecht von Ampach hinterlassenen Münz- und Medaillen-Sammlung

Bd.: 3

Leipzig ; Naumburg (1835)

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- S 1193 -3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11278696-4

S
1193
-3-

Numophylacii Ampachiani
Sectio III.
d. i.
Verzeichniss
der
von dem verstorb. Domdechant zu Wurzen und Domkapitular
zu Naumburg an der Saale
Herrn Stifts-Regierungsrath
Christian Leberecht von Ampach
hinterlassenen
Münz- und Medaillen-Sammlung,
Dritte Abtheilung,
welche
zu Berlin
im September 1835
(näher wird die Zeit des Verkaufs noch bekannt gemacht werden,)
durch den Königlichen Auctions-Commissarius
Rauch,
(Schützenstraſse No. 10.)
öffentlich und meistbietend versteigert
werden soll.

Naumburg, 1835.
gedruckt bei C. A. Klaffenbach.

In Commission bei C. H. Reclam in Leipzig.

Preis $\frac{2}{3}$ Thaler.

Lch. 5

Vorerinnerung.

Den Freunden der Münzen- und Medaillenkunde bietet sich im vorliegenden Verzeichnisse der dritten und letzten Abtheilung der von Ampach'schen Münzsammlung eine reiche Auswahl seltener, schöner und prächtiger Gegenstände dar, welche, besonders für die Sammler vaterländischer Münzen von hohem Interesse sein dürften. Dasselbe umfaſst nehmlich, wie schon früher erwähnt, die Lieblingskinder des verewigten Sammlers, die Münzen und Medaillen der Preussischen und Sächsischen Monarchien, im ganzen gegenwärtigen Umfange derselben, so wie die der Nebenlinien dieser Fürstenhäuser, so viel die rastlose, kein Opfer scheuende Thätigkeit des Besitzers, begünstiget von vielen glücklichen Zufällen, mit zweckmäsiger und geschmackvoller Auswahl zu vereinigen vermochte. Daſs dieſs nicht wenig ist, dafür mag das Verzeichniſs selbst sprechen. Unter diesen tritt wieder, ganz besonders reich ausgestattet, die interessante Münz-Parthie der Grafschaft Mannsfeld hervor, welche in der Aufstellung der Sammlung ein besonderes Cabinet bildete, und aus Anhänglichkeit des Sammlers an dieses sein Jugendland so überaus sorglich gepflegt und vermehrt wurde.

Einige nicht unwichtige Anhänge beschliessen das Verzeichniſs eines Münzschatzes, wie nur sehr selten aus den Händen eines Privatmannes hervorgeht und wodurch der geniale Besitzer, im Gedächtnisse der kunstliebenden Nachwelt, sich ein ehrenvolles und bleibendes Denkmal stiftete.

Im Betreff der Anordnungen des Catalogs und der Verkaufsbedingungen wird besonders für diejenigen, welche nicht im Besitze der ersten Abtheilungen desselben sind, folgendes wiederholt:

1) Silbermünzen neuerer Zeit von und unter $^1/_3$ Gröſse sind in der Regel nicht einzeln beschrieben, sondern am Ende jeder Rubrik blos nach Zahl, Gröſse und Gewicht ange-

geben. Unter diesen in folle beschriebenen Münzen sind seltene und schätzbare Stücke, und wenig oder gar keine Doubletten.

2) Jede Münze älterer und neuerer Zeit, bei welcher das Metall nicht besonders angegeben ist, bestehet aus Silber.

3) Die Silbermünzen sind, wo das Gewicht irgend eine Rücksicht verdient, nach Cöllnischem Markgewicht gewogen, und dieses Gewicht ist dabei bemerkt worden.

4) Bei goldenen Münzen und Medaillen, insofern dieselben nach dem Dukaten- oder Louisd'orfuſs ausgeprägt sind, ist stets angegeben worden, wie viel Dukaten oder Louisd'or, oder wie viel Theile eines solchen, das Stück enthält. Auſserdem ist noch bei jedem Stück das genaue Gewicht nach Holländischen Assen, wovon 4864 auf die Cöllnische Mark und 304 auf ein Loth gehen, beigefügt. Hiernach enthält z. B. der Dukaten reichlich 72 as und jedes as hat ziemlich genau einen guten Groschen Conventionsgeld Goldwerth.

5) Bei Bracteaten sind vier Gröſsen angenommen worden:
 I., ist Thalergröſse und darüber,
 II., - unter Thalergröſse bis $\frac{1}{3}$.
 III., - unter $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{6}$.
 IV., - unter $\frac{1}{6}$ Gröſse.

6) Wo bei Medaillen keine Gröſse angegeben ist, da ist Thaler- oder Conventionsthaler-Gröſse zu verstehen. Kleinere Medaillen sind nach der Gröſse der preuſsischen Münzsorten bestimmt worden. Was Conventionsthaler-Gröſse überschreitet, ist Medaillon genannt, und wo bei diesen kein Maaſs angegeben ist, da ist der Durchmesser 2—2$\frac{1}{2}$ Leipziger Zoll.

7) — auf der Linie deutet an, daſs sich etwas zwischen den Umschriften auf der Münze befindet.

 — über zwei oder mehr Buchstaben zeigt an, daſs diese mit einander verbunden sind.

 | bezeichnet das Ende einer Zeile in den Um- oder Aufschriften.

. . . . oder mehr oder weniger Punkte, deuten an, daſs mehr oder weniger Buchstaben in der Schrift auf den Münzen fehlen oder unleserlich sind.

W. oder w. am Ende der Beschreibungen der Münzen bedeutet: „wiegt“ oder „wiegen.“

8) Alle Münzen sind entweder vollständig, möglichst genau und correct beschrieben, oder sie sind durch richtige Beziehung auf die besten numismatischen Schriften, Münzverzeichnisse oder Abbildungen bezeichnet worden, so daſs gegenwärtiges Verzeichniſs dem Liebhaber als ein brauchbares Handbuch wird dienen können. Die Eigenschaften, Vorzüge und Fehler der Stücke sind stets nach bestem Wissen bemerkt worden und in zweifelhaften Fällen ist man zwar den im Cabinet selbst vorgefundenen, oder anderweitig vorhandenen numismatischen Notizen gefolgt, hat aber zugleich durch eine genaue Beschreibung solcher Stücke den Liebhaber in den Stand gesetzt, selbst darüber urtheilen zu können und sie nach seiner eigenen Idee für das zu erkennen, wofür sie ausgegeben sind oder nicht. Daher kann sich der Nachlaſs weder zur Vergütung von Defecten, noch zu irgend einer Vertretung verstehen, wenn sich in der Folge finden sollte, daſs ein oder das andere Stück nicht das ist, wofür es gehalten worden. Bei Gold- und Silbermünzen erfolgt der Zuschlag nur, wenn die Gebote den Metallwerth übersteigen. Die Auslieferung der erstandenen Stücke aber geschieht nur gegen baare Zahlung in Pr. Cour. oder Friedrichsd'or, von letztern das Stück zu $5\frac{2}{3}$ Thlr. Preuſs. Cour. gerechnet. Uebrigens sind die erstandenen Stücke binnen 6 Wochen, nach Abhaltung des letzten Verkaufs - Termins, abzulösen, widrigenfalls sie auf Gefahr und Kosten der Ersteher anderweit versteigert und der etwaige Ausfall und Kostenbetrag von ihnen eingezogen werden wird.

Portofreie Aufträge gegen gehörige Sicherheit werden übernehmen:

in Berlin:

Herr Kommissionair Jury, Jerusalemsstraſse No. 16.
— Rechnenlehrer Fernbach, Münzstraſse No. 28.
— Kommissionair Walther, Leipzigerstraſse No. 29.
— — Seemann, Rosengasse No. 53.
— — Meier, alte Jacobsstraſse No. 26.

Diese Herren Kommissionaire erhalten von jedem Thaler des Betrags der erstandenen Münzen 2½ Sgr. und ausserdem eine Entschädigung für Verpackung und Transport. Dagegen werden sie die ihnen ertheilten Aufträge gehörig ausrichten. Auch wird der Auctionscommissarius Rauch jede, dieſsfalls unmittelbar an ihn gerichtete portofreie Anfrage gern beantworten.

Corrigenda.

No. 11469. Pag. 347. lies 12469.
- 12506. lies Dickpfennig statt Dickpfennige.
Nach No. 12825. ist einzuschalten:
12826. Drei Stück dergl. W. $\frac{5}{16}$ Loth.
No. 13800. lies COURONNE statt CCURONNE
- 14278. pag. 636. lies 15278.
- 15852. - 729. - 15957.

VI. Preussen.

1. Hochdeutschmeister von Preussen.

Unbestimmte.

10151. Halber Solidus, mit Mönchsschr. Av. MAGISTER x GENERALIS ✠ In einem unten zugespitzten Schilde das hochmeisterische Kreuz, mit aufgelegtem Adlerwappen. Rev. DOMINORVM x PRVSSIE ✠ In der Mitte ein gleichgeschenkeltes Kreuz. Appel I. 185. 5. W. $\frac{1}{16}$ Loth.

10152. Zweites Exemplar. W. $\frac{1}{16}$ Loth.

10153. Zwei Stück dergl. W. $\frac{1}{8}$ Loth.

Heinrich Dusener, 1345 — 51.

10154. Breiter Schilling oder Skoter, mit Mönchsschrift. Av. MONETA ⁚ DOMINORVM ✠ PRVSSIE ✠ In einer 6 bogigen Einfassung das Schild mit Kreuz und Adlerwappen. Rev. HONOR ∘ MAGRI ✠ IVDICIVM ⁚ DILIGIT ✠ In einer 4 bogigen Einfassung ein gleichgeschenkeltes Blumenkreuz. Appel I. 184. 4. Mader III. No. 53. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

Wunrich von Kniprode, 1351 — 82.

10155. Schöner Solidus oder Kreuzgroschen, mit Mönchsschrift. Av. MAGST ⁑ WVNRICS ⁑ PRIMS ✠ Das Schild mit Kreuz und Adler-Wappen. Rev. MONE-

TA ⁑ DNORVM ⁑ PRVCI ✠ Ein Schild mit einfachem Kreuz. Appel I. 185. Köhler M. B. VIII. 377. W. $^1/_8$ Loth.

10156. Zweites Exemplar. W. $^1/_8$ Loth.

10157. Drittes Exemplar. W. $^1/_8$ Loth.

Conrad von Wallenrodt, 1391—94.

10158. Solidus oder Kreuzgroschen, mit Mönchsschrift. Av. MAGST' x CORADVS ⁑ TERCI' ✠ Das hochmeisterische Wappenschild. Rev. MONETA x D'NORV ✠ PRVCI ✠ Schild mit Ordenskreuz. Appel I. 185. Mader pag. 141. W. $^1/_8$ Loth.

10159. Zweites Exemplar. W. $^1/_8$ Loth.

10160. Drittes Exemplar, hat im Rev. PRVC ✠ w. $^1/_8$ L.

Ulrich von Jungingen, 1407—10.

10161. Schöner und seltener Solidus oder Kreuzgroschen mit Mönchsschrift. Av. MAGST' x VLRICVS x PRIMV ✠ Das Kreuzschild mit Adlerwappen. Rev. MONETA x DNORVM x PRVC' ✠ Das Schild mit Ordenskreuz. Nicht bei Appel. V. Bildt und Lipsius. W. $^1/_8$ Loth.

10162. Zweites Exemplar, weniger deutlich, hat PRIM' und PRVCI w. $^1/_8$ Loth.

Heinrich Reuſs von Plauen, 1410—13.

10163. Geringhaltiger Solidus oder Kreuzgroschen, etwas verwischt, aber sehr selten, mit Mönchsschrift. Av. · · NRICVS ∘ LOCVTENES · · Das hochmeisterische Wappen. Rev. MONETA ∘ DNORVM ∘ PRV ✠ Das Schild mit Ordenskreuz. Nicht bei Appel.

10164. Solidus desgl. von gutem Gehalt und besser erhalten, der Av. hat jedoch die vollständige Umschrift: HINRICVS ∘ LOCVTENES ∘ M . ∗ w. $^1/_8$ Loth.

Beide Stücke können vielleicht auch dem folgenden Heinrich ✠ 1468. zugehören.

Michael, Küchenmeister von Sternberg, 1410—13.

10165. Schöner Solidus oder Kreuzgroschen, mit Mönchsschrift, von gutem Gehalt. Av. MAGS — T MIC — HAEL — PRIM — Ein grofses Kreuz, welches die Umschrift theilt. In der Mitte das hochmeisterische Wappen mit Adlerschild. Rev. MONE — TA. DN — ORVM — PRVC — Das Schild mit Ordenskreuz, welches bis in die Umschrift reicht. Appel I. 186. 2. W. 1/8 Loth.

10166. Zwei Stück dergl. weniger gut erhalten. W. 1/4 L.

10167. Ein Stück dergl. gut erhalten, von feinem und etwas abweichenden Gepräge. W. 1/8 Loth.

10168. Solidus mit Mönchsschrift, ist, wie die folgenden dieses Heermeisters, von flüchtigem Gepräge und geringerem Gehalte. Av. MAGST. MICHAEL. PRI ✱ Das Kreuzwappen mit Adlerschild. Rev. MONETA. DNORVM. PRV ✱ Das Schild mit dem Ordenskreuz. Appel I. 186. 1. w. 1/8 Loth.

10169. Zwei Stück dergl. W. 3/16 Loth.

10170. Zwei Stück dergl. W. 3/16 Loth.

10171. Drei Stück dergl. W. 5/16 Loth.

Paul Belenzer von Russdorff, 1425—1440.

10172. Solidus oder Kreuzgroschen mit Mönchsschrift. Av. MAGS — T ⁞ PA — VLVS — PRIM Das Heermeisterische Adlerschild, dessen Kreuz die Umschr. theilt. Rev. MONE — TA DN — ORVM — . PRUC — Das Ordensschild, dessen Kreuz in die Umschr. reicht. W. 1/8 Loth.

10173. Zwei Stück, gleichen Gepräges, w. 1/4 Loth.

10174. Zwei Stück dergl. W. 3/16 Loth.

10175. Zwei Stück dergl. W. 3/16 Loth.

Conrad von Erlichshausen, 1440—49.

10176. Seltener Kreuzgroschen, mit Mönchsschrift. Av. MAGS — T: COR — ADVS — QVINT Das hoch-

meisterische Adler-Schild, dessen Kreuz die Umschrift theilt. Rev. MONE — TA : DN — ORVM — PRVS Das Ordensschild mit in die Umschr. reichendem Kreuz. Nicht bei Appel. Mader 142. W. $^1/_8$ Loth.

10177. Zweites Exemplar, weniger gut erhalten. W. $^1/_8$ L.

Ludwig von Erlichshausen, 1449—67.

10178. Kreuzgroschen mit Mönchsschrift. Av. MAGST LVDWICVS PRI * Das hochdeutschmeisterische Wappen mit Adlerschild. Rev. MONETA DNOEVM PRV * Das Kreuzschild. Appel I. 186. W. $^1/_8$ Loth.

Henricus Reffle von Richtenberg, 1470—77.

10179. Kreuzgroschen mit Mönchsschrift, etwas verwischt. Av. MAGST HINR · · · QVA * Das hochmeisterische Wappen mit Adlerschild. Rev. MONE · · · VM PRV Das Kreuz-Ordensschild. Mader III. 143. W. $\frac{1}{16}$ L.

Martin, Truchsefs von Wenzenhausen, 1477—89.

10180. Kreuzgroschen, mit Mönchsschrift, geringhaltig. Av. MAGIST MARTINVS P * Das Schild mit Kreuz und Adler-Wappen. Rev. MONETA DNORVM P ✠ Das Wappen mit Ordenskreuz. Appel I. 187. 1. W. $\frac{1}{16}$ Loth.

10181. Zweites Exemplar, hat aber MARTINV und DNORV w. $\frac{1}{16}$ Loth.

Johannes von Tieffen, 1489—98.

10182. Kreuzgroschen, von gutem Gehalt, mit Mönchsschrift. Av. MAGS — T. IOHN — S. DE T — IFENI Das hochmeisterische Wappen, dessen Kreuz die Umschrift theilt. Rev. MONE—TA. DN — ORVM PRVS Das Ordensschild mit in die Umschrift reichendem Kreuz. Appel I. 187. w. $^1/_8$ Loth.

10183. Dergl. wie voriger, hat aber im Av. T — IFEN w. $^1/_8$ Loth.

10184. Zwei Stück dergl. von geringerem Gehalt und etwas verwischt. W. $^1/_8$ Loth.

Friedrich, *Herzog zu Sachsen*, 1498 — 1514.

10185. Sehr seltener Kreuzgroschen, mit Mönchsschrift. Av. MAGI — STER — FRID — IKVS Das hochmeisterische Wappen mit Adlerschild, darüber in der Umschr. das Sächs. Rautenschild. Rev. MONE — TA. DN — ORVM — PRVS Das Ordenswappen mit grofsem Kreuz. W. $^1/_8$ Loth.

10186. Zweites Exemplar, w. $^1/_8$ Loth.

10187. Drittes Exemplar, von etwas abweichendem Stempel, w. $^1/_8$ Loth.

Albrecht, *Markgraf von Brandenburg*, 1513 — 25

10188. Kreuzgroschen von 1513. Av. ALBERTVS: D: G: MAGISTER: G ✠ Der einköpfige Adler mit dem Zollerischen Wappen auf der Brust. Rev. SALVA — : NOS: — DOMIN — A: 1513 Das hochmeisterische Wappen mit dem Adlerschild, dessen Kreuz die Umschr. theilt. Appel I. 188. 1. W. $^1/_8$ Loth.

10189. Dergl. von 1520. Av. ALBERT⁹ D: G: MGR. GNRALIS: Ein einfacher Adler mit dem Zollerischen Mittelschild auf der Brust. Rev. wie voriger, nur Jahrzahl: 1. 5. XO Appel ib. No. 2. w. $^1/_8$ Loth.

10190. Seltene thalerförmige Schaumünze von 1523. Av. ALBERTVS. D. G. OR. TEV. SVPREMVS. MGR. MARCHIO. BRANDEN. Geharn. Brustb. mit starkem Bart und halbvollem Gesicht, am Harnisch: HER: AFRI Rev. ARMA. PRESTANTIS. PRINCIPIS. ETA. 33. AN. MDXXIII. Das neunfeldige Brandenburgische Wappen mit dem Hochmeisterschild in der Mitte. W. $1\frac{5}{16}$ Loth.

10191. Zwei einseitige Pfennige mit einem quadrirten runden Schild, in dessen ersten und vierten Felde ein roher Adler, im zweiten und dritten ein Kreuz.

2) Herzogthum Preussen.

Albrecht von Brandenburg, 1525—68.

10192. Einseit. Schaumünze von $^2/_3$ Gr. vergoldet. ALBER. D. G. MAR. BRAN. DVX PRVSSIAE ETC. ✱ Geharnischtes Brustb. v. d. r. S. mit starkem Bart. W. $^3/_4$ Loth.

10193. Zwei Schillinge von 1530. Av. ALBERTVS x D x DVX x PRVSSIE ✱ Der Adler, mit S auf der Brust. Rev. SOLIDVS ✱ PRVSSIE ✱ 1530. In der Mitte zwischen zwei Rosen ein altes A darunter das Zollerische Wappenschild. Appel II. 2. 720. 4. W. $^1/_8$ Loth.

10194. Schustack von 1535. Av. ALBERTVS. D. G. MAR. BRAN. DVX. PRUSSI. dahinter das Zollerische Wappen. Das geharn. bärt. Brustb. v. d. r. S. Rev. GROS. AR. SEX DVP. DVCIS. PRVSSIE. 1535 Kleeblatt. In einem herzförmigen Schilde der Adler mit dem gekrönten S auf der Brust, darüber VI darneben K—I Appel ibid. 719. 1. w. $^5/_8$ Loth.

10195. Düttchen von 1541. mit Oehr. Av. ALBER. D. G. MAR. BRAN. DVX. PRVSS. Bärt. geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. Aufschr. III | GROSS: AR: | TRIPLEX. | ALBER: DVC. | PRVSSIE. | 1541. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

10196. Dergl. von 1542. ohne Oehr. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

10197. Schöner Doppelschilling von 1542. Av. IVSTVS ✱ EX ✱ FIDE ✱ VIVIT ✱ 1542 ✱ dahinter das Zollerische Wappen. Bärt. Brustb. v. d. r. S. Rev. ALBER ✱ D ✱ G ✱ MAR ✱ BRAN ✱ DVX ✱ PRVSS Kleeblatt. Der Adler mit gekröntem S auf der Brust. Appel ib. No. 3. w. $^1/_8$ Loth.

10198. Drei Doppelschillinge von 1543. 44. 47. sonst wie voriger. W. $^5/_8$ Loth.

10199. Schilling von 1550. sonst ganz wie No. 10193. W. $\frac{1}{16}$ Loth.

3) Brandenburg,

errichtet als Markgrafthum von Kaiser Otto, dem Grofsen, um das Jahr **940.**

10200. Solidus. Av. DI GRA ✠ REX In der Mitte in einer Rundung ein Kreuz, in dessen Winkeln: ODDO Rev. ATEAHLHT Ein Kirchengebäude mit Kugelkreuz darauf. Grosch. Cab. 1. Suppl. No. 18. Mader IV. 47.

10201. Dergl. wie voriger, aber undeutlich und OddO

10202. Dergl. wie No. 10200., hat aber nach REX ein Kreuz.

10203. Dergl. wie No. 10200., etwas kleiner und REX ✠

10204. Dergl. wie No. 10200., jedoch etwas kleiner, REX und OddO

10205. Dergl. wie No. 10200., aber REX ✠ und ODOD Gr. Cab. No. 16.

10206. Dergl. dem vorigen ähnlich, aber weniger deutlich.

10207. Dergl. wie No. 10200., aber REX ✠ und ⊙D⊙D Gr. Cab. 17.

10208. Dergl. wie No. 10200., aber OdOd Die Umschriften undeutlich.

10209. Solidus, zu Grabow im Brandenburgischen aufgefunden. Av. Ein kleines Kreuz in der Mitte mit dreimal drei dicken Strahlen umgeben, zwischen diesen zwei Kreuze und ein O Rev. Ist nicht ausgeprägt, Cf. Mader Beitr. I. No. 33. v. Bildt C. No. 1077.

Wendische Soliden oder Dickpfennige, *welche von Einigen den Obotriten-Königen und besonders dem letzten derselben, Pribislaus, c. an.* 1160., *von dem Ritter Mader dagegen mit einiger Wahrscheinlichkeit Kaiser Otto dem Grofsen zugeschrieben werden. Alle mit scharf erhabenem Rande.*

10210. 4 Stück beinahe von Groschen-Gröfse. Av. Ein Kugelkreuz in einem Zirkel. Von der noch unerklärten Umschr. ist besonders ein Ā rechts und R links deut-

lich. Rev. In einem Zirkel ein aus 4 kleinen Schildern gebildetes Kreuz mit ebenfalls undeutl. Un:schr. Mader B. I. 37. Appel III. 1. 2121. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

10211. 6 Stück von $^1/_{48}$ Gr. und darunter, mit unleserlichen Umschriften, haben im Av. ein Kreuz mit 4 Ringeln in den Winkeln, welche vielleicht den Namen Oddo bilden, im Rev. die vier kreuzförmig gestellten Schilder. Mader B. I. No. 35. w. $^3/_8$ Loth.

10212. 7 Stück wie vorige, nur fehlen die Ringel in den Winkeln, dagegen ist das Kreuz mit 12 Kugeln umgeben. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

10213. 3 Stück wie vorige, der eine Schenkel des Kreuzes bildet aber einen deutlichen Bischoffsstab. W. $\frac{3}{16}$ L.

10214. 3 Stück dergl. Cf. überhaupt Mader Beitr. I. p. 71 — 75. Götz p. 285. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

Haus Askanien.

Albrecht der Bär, 1144—70., *erst Markgraf, später Churfürst von Brandenburg.*

10215. Vortrefflicher Bronze-Medaillon, aus der Brandenb. Preufs. Geschichte in Denkmünzen, von Loos. Av. ALBRECHT I GEN. D. BÄR GR. V. ASKANIEN ERSTER MARKGR. V. BRANDENBURG 1144—1170. * Behelmtes Brustb. in vollem Gesicht, mit Schuppenpanzer. Rev. ERSTE BESITZNAHME U. VEREINIGUNG D. SÄCHS. NORDM. MIT D. NEUEN. M. BRANDENBURG * Der Markgraf steht in der Mitte mit Schild und Schwerdt und empfängt die Huldigung von den sich unterworfenen Marken. Im Abschn. G. LOOS. DIR. F. KÖNIG FEC.

10216. Solidus. Av. ALB. · · · · · AND Der stehende geharn. Markgraf, hält in der R. ein Schwerdt, in d. L. eine Fahne. Rev. · · · · TVS · BRAE · · · Ein einköpfiger Adler, auf der Brust punktirt. Rau Münztafeln XI. 15., XXII. 4.

10217. Schöner und wohlerhaltener Bracteat II. Zwischen

zwei Thürmen über einer Mauer der Markgraf in halber Figur, v. d. r. S., in Sturmhaube und Panzer, hält mit der R. das Schwerdt geschultert, in der L. die Fahne. Seeländer Taf. 1. No. 2.

Jaxa, Advokat von Soltwedel, Prätendent der Slavisch-Brandenburg. Länder, zu Köpenick, 1156.

10218. Seltener Bracteat III. · · · · COPINIK. C Zwischen zwei durch einen Bogen verbundenen Thürmen sitzt der Prätendent, mit Sturmhaube und Panzerkleid, rechts ein Schwerdt, links ein Lilien-Zepter haltend. Uiber ihm auf dem Bogen ein dritter Thurm. Mader zweiter Versuch p. 71—75. v. Bildt Cat. 2814.

Otto I., 1170—96.

10219. Schöner Bracteat II. Zwischen einer Kirche und Thurmgebäude der stehende Churfürst mit geschultertem Schwerdt in der R., Fahne und Schild in der L. Neben dem Schwerdt OTTO. Mader zweiter Versuch Taf. III. 56. Götz B. 2756.

Otto II., 1196—1205.

10220. Feiner Solidus. Av. Der stehende Churfürst hält auf jeder Hand einen Vogel, neben ihm zu jeder Seite ein Helm. Rev. In einer 4bogigen Einfassung ein unten zugespitztes Wappen mit Adler, um dasselbe in den Bogen vier Lilien.

10221. Solidus. Av. Der stehende Churfürst, in jeder Hand eine Lanzenspitze haltend. Rev. In einer dreibogigen Einfassung ein gekrönter Kopf mit grofsen Locken.

10222. Solidus. Av. Der Churfürst auf einem Bogen sizzend, hält auf jeder Hand einen Vogel. Rev. Drei ins Kleeblatt gestellte Schilder, worin ein Adler, dazwischen OTT vertheilt. Rau XIII. No. 12.

10223. Schöner feiner, herrlich erhaltener Bracteat II., auf Otto II., als Voigt von Goslar, seit 1200. Zwei Thür-

me, durch einen Bogen verbunden, unter welchen zwei Portale mit einem männlichen und weiblichen Kopfe, oben der Goslarsche Adler. Seeländer p. 15. No. 7. Mader zweiter Versuch pag. 21.

10224. Solidus. Av. Der Churfürst mit ausgestreckten Armen, stehend, zu den Seiten: O.T.T.O. Rev. Umschr. · · · O MARCHI Inwendig in einem kleinen Zirkel ein Kreuz. Rau XII. 5. Götz 2758.

Albrecht II., ✝ 1221.

10225. Solidus, gemeinschaftlich mit dem vorigen Markgrafen geprägt. Av. Der stehende Markgraf mit ausgebreiteten Händen, zu jeder Seite zwei groſse Sterne. Rev. OTTO ALBER ✠ In einer kleinen Rundung ein Adlerkopf.

10226. Zweites Exemplar.

Johann I. ✝ 1266. *Otto III. oder der Fromme*, ✝ 1267.

10227. Solidus, gemeinschaftlich geprägt. Av. Die beiden Brüder stehend, halten einen zwischen ihnen befindlichen Baum in der Mitte angefasst. Rev. Ein Kleestengel zu jeder Seite ein Schildchen. Götz 2761.

10228 a. Zwei Stück dergl.

Johann II., 1266—1285.

10228 b. Seltener Bracteat III. Av. VOICHGCICIVCOLCI innerhalb eines doppelten erhabenen Randes. Brustb. des Markgrafen zwischen zwei Schwerdtern. Schön erhalten. Ineditus.

Otto IV., mit dem Pfeile, 1285—98.

10229. Schöner Solidus. Av. Der Churfürst zu Pferde, mit groſsem Helmbusch. Rev. Ein Kreuz, in dessen Winkeln 4 Kleeblätter.

10230. Solidus. Av. Der Churfürst unter einem Bogen zwischen zwei Thürmen stehend, an welche er die Hände

legt. Rev. Ein Schild und Helm mit grofsem Busch. Rau XIV. 1.

10231. Drei Exemplare dergl.

10232. Solidus. Av. Ein Adlerschild mit O.T.O. darum vertheilt. Rev. Der stehende Churfürst hält auf jeder Hand ein Adlerschild, zwei dergl. stehen neben seinen Füfsen. Zwei Stück.

10233. Dergl. Av. Der auf einer Bank sitzende Churfürst hält in jeder Hand ein Kreuz. Rev. Ein grofser sechseckiger Stern mit Kugeln in jedem Winkel. Rau XVII. 2.

10234. Zwei Stück, gleichen Gepräges.

Conrad I., 1298—1304.

10235. Seltener Bracteat III. Der stehende Churfürst mit Helm und Panzerkleid, hält mit der R. ein Schwerdt, mit der L. eine Fahne; an beiden Waffenstücken sind oben und unten grofse Kugeln. Neben dem Schwerdte: CV

10236. Solidus, gemeinschaftlich mit seinem Bruder Otto. Av. Ein grofses Kreuz, in dessen Winkeln C. O. T. E. Mönchsbuchstaben, diese und das Kreuz punktirt. Rev. Die beiden neben einander sitzenden Brüder halten eine in der Mitte befindliche Säule, mit Kreuz darauf. Mader IIr Versuch No. 57. Götz 2764. Rau XXI. 2.

Waldemar I., 1305—1319.

10237. Solidus. Av. WO—LD—EM—AR Ein grofses Kreuz, welches die Umschrift theilt, geht durch einen Zirkel, in den Winkeln des Kreuzes sind Punkte. Rev. Der stehende Churfürst hält auf jeder, der ausgebreiteten Hände eine Lilie; neben den Füfsen sind zwei Helme. Appel II. 1. 141. Lipsius 3515.

10238. Zwei Stück, gleichen Gepräges.

Markgräfl. Nebenlinie.

Otto, der Lange, 1295 — 98.

10239. Wohlerhaltener Bracteat I. in der Lausitz geprägt.

Die unförmliche Figur des Markgrafen, auf einem Bogen sitzend, hält in jeder Hand einen Kreuzstab mit Kugel darauf. Seeländer pag. 17. No. 17. v. Bildt Cat. 2818.

Otto, der Lange, ✝ 1298. *und Otto, der Kleine,* ✝ 1304.

10240. Gemeinschaftlicher Solidus. Av. Der Markgraf auf einem Bogen sitzend, mit ausgestreckten Armen, darüber OT — TO Rev. Ein Helm mit Federbusch, darüber O — TTO Götz 2766. Rau XI. 19.

10241. Zweites Exemplar.

10242. Solidus, ungewifs von welchem der beiden Brüder. Av. Der stehende Markgraf, eine Fahne und Schlüssel haltend. Rev. Vier Lilien, ins Kreuz gestellt.

10243. Zweites Exemplar.

10244. Solidus, ungewifs, von welchem der beiden Brüder. Av. Der stehende Markgraf, in jeder Hand einen Kreuzstab haltend. Rev. Zwei gegeneinander stehende Adlerköpfe in einer Verzierung.

10245. Solidus desgl. Av. Der sitzende Markgraf mit Lilienzepter in der r. und Zweig in der l. Hand. Rev. Auf einem Bogen, worunter ein Kreuz steht, ein Thurm, neben welchem zwei Vögel sitzen.

10246. Solidus desgl. Av. Der stehende Markgraf hält ein Adlerschild, worüber ein Kreuz; hinter ihm etwas Unkenntliches. Rev. Ein Lilienstengel mit zwei Adlerwappen und mit Helmen darüber.

10247. Solidus desgl. Av. Umschr. OTTO ✝ MARCHIO In einer kleinen Rundung ein Schild. Rev. Ein einfacher Adler.

Unbestimmte Münzen.

10248. Solidus. Av. Der rechtsreitende quersitzende Markgraf, einen Falken auf der l. Hand. Rev. Ein sechsstrahliger Stern, aus drei über einander gelegten Pfei-

len gebildet. Götz 2774. Appel II. 1. 143. 5. Zwei Stück.

10249. Zwei Stück dergl.

10250. Solidus. Av. Der rechtsreitende Markgraf mit Lanze. Rev. wie No. 10248. Zwei Stück.

10251. Solidus. Av. Der rechtsreitende Markgraf mit Lanze. Rev. Ein rechtwinklichtes Kreuz, in jedem Winkel ein Kleeblatt.

10252. Dergl. Av. Der stehende Markgraf, in jeder Hand einen Kreuzstab haltend. Rev. Eine Kleestaude mit drei Blättern, darunter zwei gegen einander gekehrte Adlerköpfe. Zwei Stück.

10253. Dergl. Av. Der stehende Markgraf, in jeder Hand eine Lanze, neben welcher ein kleiner Thurm. Rev. Zwischen zwei Thürmen das Adlerschild. Ist zu Brandenburg geprägt. Rau XV. 17. Götz 2778.

10254. Dergl. Av. Der stehende Markgraf hält in der R. das Schwerdt, in der L. eine Lanze. Rev. Unter einem Portale mit drei Thürmen ein einfacher Adler.

10255. Solidus. Av. Der sitzende Markgraf, in jeder Hand ein Schwerdt haltend. Rev. Ein Doppelkreuz mit vier Rosetten in den Winkeln.

10256. Solidus. Av. Der sitzende Markgraf, in jeder Hand ein Lilienzepter haltend. Rev. In einer 4bogigen Einfassung ein Kreuz mit 4 Ringeln in den Winkeln.

10257. Solidus. Av. Der zwischen Thürmen sitzende Markgraf, unvollkommen ausgeprägt. Rev. Drei Lilienstengel ins Dreieck gestellt, dazwischen drei Helme mit Büschen.

10258. Solidus. Av. Der Markgraf stehend, in jeder Hand einen Pfeil haltend. Rev. Eine sechseckige Einfassung, an jeder Spitze ein Kleeblatt, in der Mitte eine Rose.

10259. Solidus. Av. Der stehende Markgraf, in jeder Hand ein kurzes Schwerdt oder Messer haltend. Rev. Ein Doppelkreuz mit Lilien in den Winkeln.

10260. Dergl. Av. Zwei neben einander stehende Fürsten mit Schwerdtern, fassen einen in der Mitte stehenden Baum

an. Rev. BRANDEB: In einer Rundung ein kleines unten zugespitztes Schild mit Adler.

10261. Solidus. Av. Der stehende Markgraf, in der R. ein Schwerdt, mit der L. das am Boden stehende Adlerschild, worüber ein Kreuz ist, haltend. Rev. Ein rechtwinklichtes Kreuz, mit kleinen Kreuzen in den Winkeln. Appel II. 1. p. 143. 6.

10262. Solidns. Av. Der stehende Markgraf mit Lanze in der R. und gegen den Boden gerichtetem Schwerdt in der L. Rev. Ein rechtsschreitender Bär. Ist zu Berlin geprägt. Rau tab. XI. 12. Götz 2782.

10263. Zwei Soliden desgl.

10264. Solidus. Av. In einer vierbogigen Einfassung der Markgraf stehend, in der R. das Schwerdt, in der L. das Balkenschild. Rev. Ein Mönchs C

10265. Dergl. Av. Der stehende Markgraf, in jeder Hand eine Blume mit Wurzel haltend. Rev. In der Mitte ein Kleestengel mit Wurzel, darneben rechts oben und links unten ein Adlerkopf, und links oben und rechts unten ein Helm.

10266. Bracteat III. Ueber einem Bogen zwei Thürme mit Kugeln darauf, dazwischen ein Kopf en façe. Unter dem Bogen ist ebenfalls ein Thürmchen.

10267. Dergl. Der sitzende Markgraf, in der R. eine Fahne, in der L. ein Lilienzepter und Schild haltend.

Haus Baiern.

Ludwig, *der Aeltere*, 1322 *bis* 1352.

10268. Herrliche Bronze-Medaille aus der Series der Denkmünzen zur Brandenburg-Preufs. Geschichte, von Loos und Voigt. Av. LUDWIG. D. ÆLT. MARKGR. ZU BRANDENB. U. LAUS. D. H. R. R. OBERST. KÆMMERER 1324 — 1361. Das bärt. Brustbild des Churfürsten nach einem Baier'schen Galleriebilde. Rev. KR. LUDWIG BELEHNT SEINEN SOHN HERZ. LUDWIG V. BAYERN MIT DER M. BRANDENB. ✱

Der Kaiser auf dem Throne empfängt von seinem unmündigen Sohne den Handschlag der Treue. Umher 5 Ritter, worunter Graf Berthold von Henneberg.

10269. Solidus. Av. Der stehende Churfürst hält in der R. das Schwerdt, in der L. das Adlerschild, unten neben ihm zwei Kleeblätter. Rev. Drei Adlerflügel, von einem Ringe in der Mitte ausgehend. Ist in einer Mauer der alten Domkirche zu Berlin gefunden.

10270. Zweites Exemplar.

10271. Zwei Stück, gleichen Gepräges.

10272. Solidus. Av. Der stehende Churfürst, über und unter jeder der ausgestreckten Hände ein Stern. Rev. Vier herzförmige Figuren, mit der Spitze gegeneinander gestellt. In den Zwischenräumen drei Punkte.

10273. Zweites Exemplar.

10274. Solidus, zu Salzwedel geprägt. Av. Der stehende Churfürst, in jeder Hand einen Schlüssel haltend. Rev. Die Baierschen Wecken. Zwei Stück. Rau XVIII. 13.

10275. Solidus, zu Prenzlow geprägt. Av. Der stehende Churfürst hält in jeder Hand einen Pfeil. Rev. Ein niederwärts gekehrtes Schwerdt, durch einen Adlerflügel gesteckt. Rau XVIII. No. 17. 18. Götz 2783. Seeländer pag. 38. No. 3.

10276. Zweites Exemplar.

10277. Solidus. Av. wie voriger. Rev. Ein sechsstrahliger Stern mit Lilien auf jeder Spitze, in der Mitte ein kleinerer Stern. Seeländer p. 38. No. 2.

10278. Zwei Stück dergl.

10279. Zwei Stück dergl.

10280. Solidus. Av. Der stehende Churfürst mit Pfeil und Bogen. Rev. In einem Blumenkranze ein Helm mit Adlerflügel. Seeländer p. 38. No. 1.

10281. Zweites Exemplar.

Ludwig, *der Römer*, 1352—66.

10282. Solidus. Av. Der stehende Markgraf, in jeder Hand einen Krummstab haltend. Rev. Drei Eichenblätter und

drei Eicheln, sternförmig gestellt, dazwischen sechs Kleeblätter und in der Mitte drei Punkte.

10283. Vier Stück, gleichen Gepräges.

10284. Solidus. Av. Der stehende Markgraf hält in jeder Hand eine Armbrust. Rev. Ein sechsseitiger Stern, aus drei Zirkeln mit Kugeln darin bestehend, woran aufsen Ringel und Kleeblätter die Ecken bilden.

10285. Dergl. Av. Der stehende Markgraf, in jeder Hand einen Pfeil haltend. Rev. Ein Helm mit Adlerflügel und Umschrift in Mönchsbuchstaben: LODEVICH. Gehört vielleicht dem Vorgänger. Seeländer pag. 38. No. 4. Rau XVIII. 19. Götz B. 2767.

10286. Dergl. Av. Der stehende Markgraf mit zwei kurzen Schwerdtern, und zwei Rosetten darunter. Rev. Ein Helm mit Adlerflügel darum und mit der Mönchsschrift: LODE — VIC

10287. Solidus. Av. Der stehende Markgraf mit ausgebreiteten Armen, darüber zu jeder Seite ein Helm, darunter ein Adlerkopf. Rev. Ein Blumenkranz, welcher einen Helm umschliefst.

Otto, der Finner, 1360. *Churfürst von* 1366 *bis* 1373.

10288. Solidus. Av. Der stehende Markgraf, in jeder Hand einen unten gebogenen Baum haltend. Rev. In der Mitte eine Rose, aus welcher sechs Kleeblätter hervorgehen und einen Stern bilden. Rau tab. XVII. 7.

10289. Drei Stück dergl.

10290. Zwei Stück dergl.

10291. Solidus. Av. Der stehende Markgraf mit ausgebreiteten Armen, über jedem ein Helm, unten darneben zwei Halbmonde. Rev. Ein Stern, von drei Dolchen und drei Adlerköpfen gebildet.

10292. Dergl. Av. Der stehende Markgraf, in der R. einen Pfeil, in d. L. ein Schild haltend. Rev. Ein Thor mit drei Thürmen, wovon der mittlere dreizinnig ist. Unterm Portal ein Adlerkopf.

10293. Zweites Exemplar.

10294. Solidus. Av. Der stehende Markgraf hält auf der r. Hand einen Krug, links undeutlich. Rev. Eine Burg mit drei Thürmen, im Thor ein Helm. Von Bildt C. 2837.

10295. Ein ähnliches Stück mit dem Krug auf der l. H.

10296. Solidus. Av. Der stehende Markgraf mit ausgebreiteten Händen, über und unter denselben ein Kreuz. Rev. Ein Portal, worauf ein Kleeblatt, verbindet zwei Thürme. Unterm Portal scheint auch ein Kleeblatt zu sein.

10297. Zweites Exemplar.

10298. Solidus. Av. Der stehende Markgraf mit ausgebreiteten Armen, oben neben ihm zwei Adler - Köpfe, unten zwei Sterne. Rev. Ein Stern, aus sechs Kleeblättern gebildet, in der Mitte ein Punkt.

10299. Dergl. Av. Der stehende Markgraf, einen Reichsapfel auf jeder Hand tragend. Rev. Ein sechsstrahliger Stern mit Punkten dazwischen.

10300. Dergl. durch Doppelschlag etwas undeutlich. Av. Der stehende Markgraf hält auf der ausgestreckten L. eine Krone, darunter ein Stern. Rev. Anscheinend ein Adlerkopf, in einem runden Schilde.

10301. Dergl. Av. Der stehende Markgraf, mit ausgebreiteten Armen, darüber zwei Helme, darunter zwei Adlerköpfe. Rev. Zwei sich ansehende Adler, zwischen ihnen eine, einem Leuchter ähnliche Figur, unter derselben eine viereckige Rosette.

10302. Ein Stück von gleichem Gepräge. Rau XII. 21.

10303. Zwei Stück dergl.

10304. Solidus. Av. Der stehende Markgraf mit ausgebreiteten Händen, über und unter welchen vier gegen einander gerichtete Adlerköpfe. Rev. Drei Kleeblätter und drei Thürme formiren einen Stern.

10305. Zweites Exemplar. Rau XIII. 18.

10306. Solidus. Av. Der stehende Markgraf hält in jeder

Hand eine Fahne. Rev. In einer 4bogigen Einfassung ein Kreuz, aus vier Blättern gebildet.

10307. Zwei Stück dergl.

10308. Solidus. Av. Der stehende Markgraf, auf jeder der ausgebreiteten Hände eine Lilie, darunter ein V. Rev. Ein 6strahliger Stern, in dessen Winkeln Kleeblätter.

10309. Zweites Exemplar. Rau XI. 7.

10310. Solidus. Av. Der stehende Markgraf hält auf jeder Hand einen Reichsapfel, unten zu jeder Seite drei grofse Punkte. Rev. Eine vierbogige Einfassung mit vier Rosen und vier Punkten besetzt. Rau XI. 4.

10311. Zwei Stück gleichen Gepräges.

10312. Solidus. Av. Der stehende Markgraf, in der r. Hand eine Fahne haltend. Rev. Die Baierschen Wecken. Rau XVIII. 14.

10313. Solidus. Av. Der stehende Markgraf, in jeder Hand einen Adlerflügel haltend. Rev. Ein Kleekreuz, mit einem Helm in jedem Winkel.

10314. Zwei Stück, gleichen Gepräges. Rau XIX. 7.

10315. Solidus. Av. wie No. 10313. Rev. In einer dreibogigen und dreieckigen Einfassung drei Pfeilspitzen mit dazwischen gestellten Kleeblättern. Götz 2786. Rau XIX. 9. zu Seehausen geprägt.

10316. Zwei Stück gleichen Gepräges.

10317. Solidus. Av. Der Markgraf mit ausgebreiteten Händen, darüber zwei Helme, darunter zwei Sichelmonde. Rev. Ein Stern, von drei Dolchen und drei Adlerköpfen gebildet.

10318. Dergl. Av. Der stehende Markgraf mit Helm und grofsem Helmbusch, in jeder Hand eine Streitaxt haltend. Rev. Eine dreibogige Einfassung, in der Mitte ein Stern und in jedem Bogen eine Lilie.

10319. Zweites Exemplar.

10320. Solidus. Av. Der stehende Markgraf, in jeder Hand eine fünfblättrige Blume mit Stengel haltend. Rev. Eine Kleestaude mit Wurzel und zwei Blättern; über

derselben ein Helm, unten darneben zwei gegen einander gekehrte Adlerköpfe. V. Bildt Cat. 2828.

10321. Zwei Stück von gleichem Gepräge.

10322. Solidus. Av. Der stehende Markgraf, in jeder Hand ein Kreuz haltend. Rev. wie No. 10320.

10323. Dergl. Av. Der stehende Markgraf, in jeder Hand einen Baum mlt Wurzel haltend. Rev. In einer 4bogigen Einfassung ein Kreuz, aus vier Kleeblättern mit Stielen gebildet, in den Winkeln 4 Punkte.

10324. Zweites Exemplar.

10325. Solidus. Av. Der stehende Markgraf mit ausgebreiteten Armen, zwei Helme haltend. Rev. Ein rechtwinklichtes Kreuz, in dessen Winkeln O - T - T - O stehet.

10326. Solidus. Av. Der Markgraf stehend, in Helm und Panzer, hält mit der R. eine Fahne, mit der L. ein Schild, darneben O — TTO Rev. Ein Thor mit zwei Thürmen, darunter ein Kopf. An den Seiten O — C

Unbestimmte.

10327. Solidus. Av. Der stehende Markgraf, in jeder Hand einen Lilienstengel haltend, darunter Rosetten. Rev. Drei sechseckige Sterne ins Dreieck gestellt, dazwischen drei Punkte.

10328. Zwei Soliden, gleichen Gepräges.

10329. Solidus. Av. Der stehende Markgraf mit zwei Adlerflügeln. Rev. Ein Hirschgeweih, in dessen Mitte ein Helm.

10330. Zweites Exemplar.

10331. Solidus. Av. Der stehende Markgraf mit ausgebreiteten Händen, über und unter welchen zwei vierblättrige Rosetten. Rev. Zwei auswärts stehende, mit den Köpfen gegen einander gewendete Adler, von deren Hälsen ein Kleeblatt herabhängt. Götz 2777.

10332. Dergl. Av. Der stehende Markgraf mit ausgebreiteten Händen, darüber und darunter zwei vierblättrige Rosen. Rev. wie voriger.

10333. Dergl. Av. Der stehende Markgraf hält mit der R. einen Helm, mit der L. einen Flügel empor, unten zu jeder Seite ein Thurm. Rev. Ein rechtwinklichtes Kreuz, in dessen Winkeln vier Adlerköpfe.

10334. Solidus. Av. Der stehende Markgraf hält auf jeder Hand einen Vogel, darunter zwei Würfel. Rev. Ein rechtwinklichtes Kreuz, in den Winkeln vier halbe Monde mit Punkten darin.

10335. Dergl. Av. Der stehende Markgraf, auf jeder Hand einen Thurm haltend, darunter zwei halbe Monde. Rev. Ein Thurm, auf einem Bogen, unter welchem ein Helm mit Adlerflügel. Neben dem Thurme zwei Vögel, gegeneinander gekehrt.

10336. Dergl. Av. Der stehende Markgraf hält mit der R. eine Fahne, auf der L. einen, anscheinend gekrönten Adlerkopf, unter welchem ein O befindlich. Rev. Eine undeutliche, aus Kronen und Sternen gebildete längliche Figur.

10337. Dergl. Av. Der stehende behelmte Markgraf mit ausgebreiteten Händen, über welchen ein Helm mit Adlerflügel, darunter zwei Blumen-Kreuze. Rev. Ein einköpfiger Adler mit ausgebreiteten Flügeln, auf der Brust ein Wappen mit Kleeblatt.

10338. Dergl. Av. Der stehende Markgraf hält auf jeder Hand einen Vogel, darunter zwei Kleeblätter. Rev. Ein Adler-Schild, in einer vierbogigen Einfassung.

10339. Dergl. Av. Der Markgraf stehend, hält mit jeder Hand einen Adlerflügel. Rev. Eine grofse Blume mit Stengel, darneben zwei Helme mit Büschen.

10340. Dergl. Av. Der stehende Markgraf hält zwei Adler-Köpfe auf den ausgestreckten Händen, darunter zwei Pfeilspitzen. Rev. Ein Lilienkreuz, in dessen Winkeln vier Helme oder Streitäxte.

Haus Lützelburg.

Wenzel, *der Faule*, 1373 — 78.

10341. Vortrefflicher Bronze-Medaillon, zu den Denkmünzen der Brandenburg-Preufs. Geschichte gehörig, von Loos, Gube und Pfeuffer. Av. K. KARL IV HAUPT DES LÜTZELBURG. HERRSCHERSTAMM. IN BRANDENB. BIS 1378 NOV. 29 * Das Bildnifs dieses Kaisers in vollem Gesicht, mit der Hauskrone geschmückt, nach einem Urgemälde. Rev. KURFÜRST OTTO ÜBERGIEBT DIE MARK BRANDENBURG DEM KAISER 1373 AUG. 15 * Der Kaiser, von geistlichen und weltlichen Herren umgeben, sitzt auf einem Throne, neben ihm sein Sohn Wenzel. Otto, im Churornate, mit dem Märkischen Adlerschilde, vor dem Throne knieend, übergiebt die Entsagungs-Urkunde.

10342. Solidus. Av. Der stehende Churfürst mit ausgebreiteten Händen, darüber zwei Adlerflügel, darunter zwei dergl. Köpfe. Rev. Ein sechsstrahliger Stern mit drei Kugeln und drei Kronen auf den Spitzen.

10343. Zwei Stück gleichen Gepräges.

10344. Solidus. Av. Der stehende gekrönte Kurfürst mit unförmlich breitem Kopfe. Rev. Ein Kleekreuz, in der Mitte durchbrochen, mit Adlerköpfen in den Winkeln.

10345. Zwei Stück dergl.

10346. Solidus. Av. Der stehende Churfürst mit Flügeln in beiden Händen. Rev. Drei Kreuze und drei Helme, in Form eines Sterns.

10347. Dergl. Av. Der stehende Churfürst hält auf der R. eine Krone, auf der L. einen Helm, unter der Krone ein grofser Stern. Rev. Ein Thurm auf einem treppenförmigen Gestelle, darunter eine, und darneben zwei Blumen, letztere mit Stengeln.

10348. Solidus. Av. Der stehende Churfürst, mit der R. eine Fahne, mit d. L. ein Schild haltend, oben und unten neben ihm zwei Ringel. Rev. Zwischen zwei Thürmen

ein liegendes Adlerschild, darüber ein Helm mit Flügelbusch. Mader 2r Versuch No. 61. Götz 2787. Rau XV. 21.

10349. Zweites Exemplar.

10350. Zwei Stück dergl.

10351. Solidus. Av. Der stehende Churfürst, in den ausgebreiteten Händen zwei Lanzenspitzen haltend. Rev. In einem Dreipafs ein gekrönter Kopf, mit grofsen Locken.

10352. Zwei Stück dergl.

10353. Solidus, zu Frankfurt a. O. geprägt. Av. Der stehende Churfürst, in jeder Hand eine Streitaxt haltend. Rev. Der Märkische, rechts schreitende Adler. Götz 2776. Rau XV. 15.

10354. Zweites Exemplar.

Siegismund, 1378—1417.

10355. Solidus. Av. Der stehende Churfürst hält auf jeder Hand eine Krone, darunter ein sechsstrahliger Stern. Rev. Ein Thurm auf einem treppenähnlichen Postamente, worunter eine Rose. Neben dem Thurme zwei Adlerköpfe.

10356. Dergl. Av. Der stehende Churfürst hält rechts ein mit der Spitze zu Boden gekehrtes Schwerdt, links ein Schild. Rev. Zwei Thürme, der mittelste mit Zinnen, im Thor etwas Unkenntliches.

10357. Dergl. Av. Der rechts gehende Böhmische Löwe, vor demselben zu Füfsen ein Kleeblatt, hinterm Rücken das Märkische Adlerschild. Rev. Drei zusammengestellte Adlerflügel.

10358. Solidus. Av. Der stehende Churfürst, in jeder Hand eine Blume mit Wurzel haltend. Rev. Undeutlich.

10359. Dergl. Av. wie voriger. Rev. Eine Kleestaude mit einem Blatte, darneben zwei Helme und zwei Adlerköpfe.

Unbestimmte.

10360. Solidus. Av. Der auf einem Bogen sitzende Chur-

fürst, wie es scheint, einen Vogel auf der rechten H. Rev. Zwei stehende Personen, in deren Mitte ein Baum oder Leuchter, welchen sie anfassen.

10361. Solidus. Av. Der stehende Churfürst, in der R. einen Bogen, auf der L. einen Vogel haltend. Rev. Ein hohes Kreuz, mit Lilien an der obern Spitze und den Querschenkeln, darneben zwei gekrönte Köpfe.

10362. Dergl. zu Werben geprägt. Av. Der Churfürst stehend, hält in jeder Hand eine Fahne. Rev. Zwei auswärts gekehrte halbe Monde, zwischen welchen, sowie in den Hohlungen derselben, ein Stern. Götz 2790. Rau XXI. No. 8.

10363. Dergl. Av. Der stehende Churfürst, auf jeder Hand einen Vogel haltend, darunter zwei Kleeblätter mit Stielen. Rev. Um einen Stern herum stehen vier halbe Monde nach aufsen gekehrt, wovon jeder einen Stern umschliefst. Europa im Kl. 3659.

10364. Solidus. Av. Der Churfürst steht unter einem Bogen zwischen zwei Thürmen. Rev. Ein treppenförmiges Postament, darüber zwei Adlerflügel.

10365. Dergl. Av. Der Churfürst mit ausgebreiteten Armen und auseinander gespreitzten Fingern, darunter zwei Wappen. Rev. Zwei Adlerköpfe mit Hälsen, so neben und gegen einander gestellt, dafs der Kopf des einen oben, der des andern unten ist.

10366. Dergl. Av. Der sitzende Churfürst, auf d. r. Hand ein Kreuz haltend. Rev. Ein sechsstrahliger Stern in einer sechsspitzigen Einfassung, in deren Winkeln sich Kugeln befinden.

10367. Drei Stück Händelsheller, mit Kreuz auf einer und einer Hand auf der andern Seite. Cf. Köhler M. B. XII. 257.

10368. Zwei Bracteaten IV. In einer schüsselförmigen Vertiefung ein einköpfiger Adler, mit ausgebreiteten Flügeln. Sind bei Amtitz in der Niederlausitz gefunden.

10369. Einer dergl., der äufsere Rand ist mit Strichen verziert.

10370. Bracteat IV. In einer schüsselförmigen Vertiefung ein Helm mit Busch, am Rande Striche. Soll unter Wilhelm II. von Thüringen, als Verweser der Mark Brandenburg, 1410. geprägt worden sein, Cf. Götz 3796.

Haus Hohenzollern.

Thassilo, Graf von Zollern, c. 800.

10371. Vortrefflicher Bronze-Medaillon, aus der Series der Brandenb. Preufs. Denkmünzen, von Loos, geschnitten von Doell. Av. THASSILO ERSTER GRAF V. ZOLLERN STAMMHERR DES PREUSS. KŒNIGSHAUSES * Das bärt. Brustb. desselben mit halb vollem Gesicht, im Waffenrock, nach einem uralten Gemälde. Rev. SIEGSGEFAEHRTE KAISER KARLS DES GROSSEN GEGEN DIE HEIDNISCHEN SACHSEN * Der gewaffnete Held stützt sich mit d. L. auf das zollersche Wappenschild, in der R. hält er das Panier Karls des Grofsen. Sein Fufs ruht auf einem zerbrochenen Schilde, mit dem sächs. Rosse bezeichnet. Im Abschn. UM DAS IAHR | DCCC

Burggrafthum Nürnberg.

Ungewisse.

10372. Seltener Solidus. Av. Das Hohenzollersche Wappen, in einer sechsbogigen Einfassung. Rev. In einer dreibogigen Einfassung ein Brakenkopf, darneben: F — Z unten zwei Ringel. Vielleicht von Friedrich III. $\frac{1297}{1298}$.

Friedrich V., 1361—98.

10373. Seltener Groschen. Av. MONETA MAIOR FRIDERI ✠ Ein Wappenschild, undeutlich. Rev. BVRGGRAFII NVRMBEGE ✠ Das schräggelehnte Zoller'sche Wappenschild, mit Brakenkopf darüber. Neben diesem zwei altdeutsche Buchstaben, w. $\frac{1}{8}$ Loth.

Friedrich zu Anspach, ✝ 1536. *und Sigismund zu Bayreuth* ✝ 1495.

10374. Halber Solidus. Av. MEDVS· SOLIDVS: BVRGGRAVI. Der Löwe in einem Schilde mit vierbogiger Einfassung, darunter S Rev. MONET: NOVA: ARGENTEA: MINOR ✝ Der Adler. Götz 983. w. $\frac{1}{16}$ Loth.

Friedrich VI., Burggraf zu Nürnberg, seit 1417. *Churfürst und Markgraf von Brandenburg*,

unter dem Namen:

Friedrich I., ✝ 1440.

10375. Breiter Groschen, vergoldet, mit Mönchsschrift. Rev. MONETA. NO. MARCH. BRANDBG Quadr. hohenzoller'sche und burggräfl. Wappen. Av. F. REDERICVS. D. G. IMPI. ELECTOR ✝ Der Adler in einem an einem Ringel befestigten Schilde. W. $\frac{3}{16}$ Loth.
10376. Dergl. hat aber richtig FREDERICVS dagegen MONTA statt MONETA, w. $\frac{3}{16}$ Loth.
10377. Breiter Groschen, mit Mönchsschr. Av. FREDERICVS. D. G. IMPI ELECTOR ✝ Das Adlerwappen. Rev. MONETA. NO. MARCH. BRANDBRG ✝ Quadrirtes Wappen, wie vorher. W. $\frac{3}{16}$ Loth.
10378. Dergl. wie voriger, hat aber im Av. ELECTO im Rev. BRANDB'G w. $\frac{3}{16}$ Loth.
10379. Dergl. Av. wie No. 10375. Rev. MONETA. NO. MARCH. BRANDBOR' ✝ Das quadr. Wappen, wie zuvor. W. $\frac{3}{16}$ Loth.
10380. Dergl. Av. wie No. 10375. Rev. MONETA · · · RCH. ROTENAW ✝ Das quadr. Wappen, wie vorher. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

Friedrich II., ✝ 1461.

10381. Breiter Groschen mit Mönchsschr. Av. FREDERI-

CVS D. G. IMPI ELECTOR ✠ Das Schild mit dem Adler. Rev. GROSSVS. NOVVS. BRANDTBORG Das quadr. Wappen. W. $^1/_8$ Loth.

10382. Dergl. vergoldet. Av. FREDERICVS. DEI. GRATIA MARC Ein Krückenkreuz mit drei Wappen und Sternen in den Winkeln. Rev. GROSSVS. NOVVS HAVELBERG ✠ In einem Zirkel ein einfacher Adler. W. $^1/_8$ Loth.

10383. Zwei einseit. Pfennige. Zwei nebeneinander stehende zusammengebundene Schilder, den burggräfl. Nürnbergischen Löwen und das Hohenzoller'sche Wappen enthaltend.

Albrecht, *Achilles oder Ulysses*, 1461—1486.

10384. Goldgülden mit Mönchsschr. Köhler D. C. 1064. v. Arnim v. Dukaten des Brandenburg - Preufs. Hauses No. 5. w. 68 as.

10385. Zweites Exemplar. W. 67 as.

10386. Drittes Exemplar von blässerm Gold. W. 68 as.

Diese drei Stück sind zwar von verschiedenen Stempeln, die Abweichungen sind jedoch unbedeutend.

Johann, *der deutsche Cicero genannt*, 1486—1499.

10387. Breiter Groschen mit Mönchsschrift: Av. IOHS. D. G. MARCHIO BRA. ELEC ∗ Der Adler mit einem Schild auf der Brust, in welchem der Scepter. Rev. MONE — ANNO — DOMI — 1497 Grofses Kreuz, welches die Umschr. theilt, in den Winkeln vier Wappenschilder. Götz 2794. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

10388. Dergl. Av. wie voriger. Rev. MONETA. ANNO. DOMINI 1498 ∗ Innerhalb eines Zirkels ein Kreuz mit vier Wappenschildern in den Winkeln. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

Joachim I., 1499—1533.

10389. Einseit. Pfennig von 1500. Getheiltes Wappen mit

Scepter im ersten und Adler im zweiten Felde, darüber 1500.

10390. Groschen von 1503. mit gemischter Schrift. Av. IOACHIM. DEI. GRA' MAR' BRANDEN Kleeblatt. Der einfache Adler mit Scepter im Herzschild. Rev. MONETA. NOVA ARGENTA. ANNO 1503 Grofses Kreuz, in den Winkeln vier Wappenschilder. Götz 2795. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

10391. Zweites Exemplar. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

10392. Stendaler Groschen von 1503. mit Mönchsschrift. Av. IOAC. ELEC. MAR. BRANDE * Der Adler mit Scepterschild. Rev. MONE o NOVA o STENDE' 1503 o Das Kreuz mit vier Wappenschildern in den Winkeln. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

10393. Groschen von 1504. mit Mönchsschrift, gemeinschaftlich mit dem jüngern Bruder Albrecht. Av. IOACHIM. AL. D G. MARCHIO BRAN Kleeblatt. Der Adler mit Scepter. Rev. MONET. NOVA ARGENTA. ANNO 1504. mit alter Viere. Das Kreuz mit vier Wappen. Götz 2796. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

10394. Berliner Groschen von 1508. Dergl. Av. IOACI. ALB. MARCH BRANDIB :· Der Adler mit Scepterschild. Rev. MONE o NO 8 BERLINENSIS ANO 1508 Ein Lilienkreuz mit den vier Wappen darum. W. $\frac{1}{8}$ Loth.

10395. Frankfurter Groschen v. 1509. Dergl. Av. IOAC o Z o ALB o MARC o BRANDBVR 8ↄ : Der Adler mit Scepterschild. Rev. MONE o NO o FRANCFORDENSIS ↄ 1509 8 Lilienkreuz mit vier Wappen in den Winkeln. W. $\frac{1}{8}$ Loth.

10396. Dergl. von 1510. desgl. sonst wie voriger. W. $\frac{1}{8}$ Loth.

10397. Berliner Gemeinschaftsgroschen v. 1510. mit Mönchsschrift. Av. IOAC. Z o ALB o MARC o BRANDBVR' o Rose 8 Der Adler mit Zepterschild. Rev. MONE o NOVA o BERLINENSIS 1510 Lilienkreuz mit vier Wappen in den Winkeln. Götz 2798. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

10398. Zweites Exemplar. W. $^1/_8$ Loth.

10399. Berliner Gemeinschafts-Groschen von 1511. sonst wie No. 10397. w. $^1/_8$ Loth.

10400. Brandenburgischer Groschen von 1511. mit Mönchsschrift. Av. IOAC ◦ EL ◦ MARCH ◦ BRANDENB'* Der Adler mit Zepterschild. Rev. MONE. NOVA ◦ BRANDENBVR' 1511 ◦ Das Lilienkreuz, mit vier Wappen darum. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

10401. Krossener Gemeinschafts-Groschen von 1513. mit Mönchsschrift. Av. IOAC ◦ Z ◦ ALB ◦ MARC ◦ BREANDEN * Der Adler mit Zepterschild. Rev. MONE◦ NOVA ◦ KROSSENENSIS ◦ 1513 ◦ Lilienkreuz mit vier Wappen. W. $^1/_8$ Loth.

10402. Stendaler Groschen v. 1514. mit Mönchsschrift. Av. IOACHIM ◦ EL' ◦ MARC ◦ BRANDBVR' ◦ ✠ ◦ Der Adler mit Zepterschild. Rev. MONE ◦ NOVA ◦ STENDELENSIS ◦ 1514 ◦ mit alter Viere. Das Lilienkreuz Wappen. W. $^1/_8$ Loth.

10403. Frankfurter Groschen von 1514. mit Mönchsschrift. Av. IOACIM EL MARC ◦ BRANDENBVR ◦ ◦ Der Adler mit Zepterschild. Rev. MONE ◦ NOVA ◦ FRANCKFORDEN ◦ 1514 mit alter Viere. Das Kreuz mit vier mit vier Wappen. W. $^1/_8$ Loth.

10404. Berliner Groschen von 1516. mit Mönchsschrift. Av. IOAC. EL. MARCH ◦ BRANDENBV ∴ Adler mit Zepterschild. Rev. MONE ◦ NOVA ◦ BERLINENSIS ◦ 1516 ◦ Das Lilienkreuz mit vier Wappen. Götz 2801. w. $^1/_8$ Loth.

10405. Dergl. von 1517. mit Mönchsschr. Av. IOACHI ◦ MACH ◦ (sic) BRANDEN · · · ✠ Der Adler mit Zepterschild. Rev. MONE ◦ NOVA ◦ · · · BERLI ◦ 151Λ ◦ Lilienkreuz mit 4 Wappen. W. $^1/_8$ Loth.

10406. Stendaler Groschen von 1517. mit Mönchsschr. Av. IOAC ◦ P ◦ EL ◦ MARC ◦ BRANDEBVRG Vogelkopf. Der Adler mit Zepterschild. Rev. wie No. 10402. nur 1517. w. $^1/_8$ Loth.

10407. Brandenburg. gemeinschaftlicher Groschen von 1517.

Av. wie No. 10397. Rev. MONE∘ NOV∘ ARG···· BRAND∘ 151Λ∘ Das Lilienkreuz mit den vier Wappen. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

10408. Frankfurter Groschen von 1518. mit Mönchsschr. Av. IOAC∘ P∘ EL∘ MAR∘ BRANDEBVR' halber Mond. Der Adler mit Zepterschild. Rev. MONE∘ NO∘ FRANCKFORDEN∘ 1518∘ Lilienkreuz mit 4 Wappen. W. $^1/_8$ Loth.

10409. Dergl. von 1519. sonst gleich vorigem. W. $\frac{3}{16}$ L.

10410. Frankfurter Goldgülden von 1519. mit Mönchsschr. von Arnim Dukaten No. 7. Köhler D. C. 1067. hat FRANCKFOR* W. 66 as.

10411. Sehr seltener einseitiger Medaillon in Blei, von 1519. IOACHIMI MARCHIONIS BRAND P. E. ÆT. SVE XXXV. Rose. Diese Umschr. stehet in einem vertieften Rande. Sehr erhabenes Brustb. v. d. l. S. mit Stülphut und Pelzschaube. Spies M. B. IV. p. 97.

10412. Frankfurter Groschen mit Mönchsschr. von 1520. Av. IOAC∘ P∘ EL∘ MAR∘ BRANDEBVR∘ C∘ In einem an einem Ringel aufgehangenen Spanisch. Schilde der Adler mit Zepterwappen auf der Brust. Rev. aufser der Jahrz. wie No. 10403. nur NO∘ statt NOVA∘ W. $\frac{3}{16}$ Loth.

10413. Höchst seltener Thaler von 1521. Av. IOACHIM: MARCHIO: BRAN: PRIN: ELECT: Das bärtige Brustb. v. d. r. S. in Churhabit mit Zepter. Rev. MONE: NO: ARGEN: PRIN: ELECT: BRAND: Das quadr. Wappen mit Zepter im Mittelschild, darüber 1521. Genau von Arnim von Thalern des Brandenb. Preufs. Hauses No. 1. Madai 569. Spiess M. B. I. 341. w. 2 Loth.

10414. Dergl. von 1521. wie voriger, hat jedoch im Av. PRINC. ELECTOR. Das Brustb. ohne Bart, im Rev. ELECTO: BRANDE: Nicht bei von Arnim etc. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

10415. Dergl. von 1521. mit MARHIO: und PRIM: ge-

nau von Arnim Thaler No. 2. Madai 3032. Spiefs I. 333. w. 2 Loth.

10416. Zweites Exemplar, etwas doppelschlägig. W. 2 L.

10417. Höchst seltener Thaler von 1521. wie von Arnim Th. No. 2. und Mad. 3032. jedoch im Rev. MO꞉ NO꞉ ARG꞉ PRI꞉ ELECTORIS BRANDENB꞉ w. 2 L.

10418. Dergl. von 1522. mit bärt. Brustb. und Wappen wie von Arnim Th. No. 6. Mad. 5681. Spiess M. B. 1. 33. Die Ziffern der Jahrzahl stehen sämmtlich in gleicher Entfernung von einander. W. 1 $^3/_4$ Loth.

10419. Stendaler Groschen mit Mönchsschr. von 1522. Av. IOAC ∘ EL ∘ MAR ∘ BRANDENBVRG ∘ Adlerkopf ∘ In einem, an einem Bande und Ringel aufgehangenen Schilde der Adler mit Scepterschild. Rev. MONETA ∘ NOVA ∘ STENDELEN ∘ D 22 ∘ Ein in der Mitte durchbrochenes Kreuz mit den vier Wappen. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

10420. Zweites Exemplar. W. $^1/_8$ Loth.

10421. Stendaler Groschen von 1523. sonst wie No. 10419. hat jedoch ELEC ∘ w. $^1/_8$ Loth.

10422. Dergl. von 1524. mit latein. Schrift, wie No. 10419. aber mit ELEC. im Av. und STENDEN. im Rev. W. $^1/_8$ Loth.

10423. Frankfurter Groschen von 1524. mit Mönchsschrift. Av. IOAC ∘ P ∘ EL ∘ MAR ∘ BRANDENBVR Das Adlerwappen mit Ringel darüber. Rev. MONE. NO. FRANCKFORDE. 1524 Das Kreuz mit vier Wappenschildern. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

10424. Viertel-Thaler von 1524. Av. IOAC. PRIN. ELEC. MAR. BRAND Adlerkopf. Brustb. v. d. r. S. in Churhabit, hält mit der R. den Zepter geschultert. Rev. MON. NOV. ARC. PRIN. IE. B. BRAN Schild mit drei Adlerköpfen. Das quadr. Wappen mit Zepter, im Mittelschild darüber 1524 die viere in alter Form. Der Fehler in der Umschr. des Rev. ist durch einen Doppelschlag entstanden. W. $^1/_2$ Loth.

10425. Viertelthaler von 1525. Av. IOAC. PRIN. ELEC.

MAR. BRA. Adlerkopf. Brustb. v. d. r. S. in Churhabit, mit Scepter in der r. H. Rev. MONE. NOA. ARC. PRIN. ELEC. B. Das quadr. Wappen mit Zepter im Mittelschild, darüber 1525 w. $^1/_2$ Loth.

10426. Frankfurter Groschen von 1525. wie No. 10423. nur FRANCKFODEN ₒ 1525 ₒ w. $^1/_8$ Loth.

10427. Dergl. von 1526. wie No. 10423. nur FRANCKFORDEN 1526. w. $^1/_8$ Loth.

10428. Dergl. v. 1527. wie No. 10423. nur FRANCKFORDEN. 1527 w. $^1/_8$ Loth.

10429. Höchst seltener und prächtiger Medaillon von 1530. 3zollig. Av. *EFFIGIES DOMINI IOACHIMI. MARCHIONIS BRANDENBVRGEN: PRIN. ELECTORIS. ÆTAT. XXXXVI. ANNO SAL. M. D. XXX. Bärt. Brustb. v. d. l. S. mit Pelzkragen und zierl. Federhut, rechts neben dem Kragen H. Rev. Aufschrift SCEPTRIGER | IMPERII IOACHIMVS | MARCHIO PRINCEPS | BRANDENBVRGEN̄. EMI | CAT HISTE MODIS. Köhler M. B. XV. 369. von Leyser No. 198. v. Arnim Th. 271. No. 3. w. 10 Loth.

10430. Zweites Exemplar, dünner und von neuerem Ansehen. W. 5 Loth.

10431. Letzter Stendaler Groschen von 1529. Av. IOACIM. EL. MAR. BRANDE * Das Adlerwappen mit Zepterschild. Rev. MONE. NOVA. STENDEN D 29. Das Kreuz mit den 4 Wappenschildern. Cf. Spiefs V. 46. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

10432. Drei Groschen und eine kleine Münze dieses Churfürsten. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

Joachim II., 1535—71.

10433. Schaumünze von $\frac{1}{8}$ Gr. Av. IOACHIM D. G. MAR. BRAN. ELEC. Z. AN. 1537. Sehr erhabenes bärt. Brustb. v. d. r. S. im blofsen Haupt, am Arme: AE. 32. Rev. HEDWIG MAR. S. 3. PO. MAR. ZV. — BRAN. 1537. Derselben Brustb. v. d. l. S. mit Hut. Am Arme: AE. 28 w. $\frac{9}{16}$ Loth.

10434. Seltener Thaler o. J. mit Brustb. und Adler, genau

wie v. Arnim Th. No. 8. Mad. 3034. welcher jedoch statt ELEC—ELECT. im Rev. hat. W. 2 Loth.

10435. Thaler o. J. von schönem, scharfen und zierlichen Gepräge. Av. IOACHIM: II: D: G: MARCHIO: BRANDEM: ELECT: Bärt. Brustb. v. d. r. S. im Churhut und Churhabit, in d. R. den Zepter, mit d. L. den Schwerdtgriff haltend, unter dem Brustb. 3 Röschen. Rev. MONE: NOVA: ARGEN: ELECT: BRANDE Der rechtssehende Adler mit Churhut darüber, und Churschildchen mit Zepter auf der Brust. Scheint der bei v. Arnim Th. unter No. 8. angeführte zweite Stempel zu sein. W. 2 Loth.

10436. Groschen von 1539. mit И wie Götz No. 2803. w. $^1/_8$ Loth.

10437. Frankfurter Groschen von 1540. Av. IOAC ο P ο EL ο MAR ο BRANDEBVR Ein halber Mond. Das Wappen mit Ringel darüber, enthält den Adler mit Zepterschild. Rev. MONE ο NO ο FRANCKFORDEN ο 15.40 ο Das Kreuz mit 4 Wappen zwischen den Schenkeln. W. $^1/_8$ Loth.

10438. Thaler von 1541. Av. IOACH. II. D. G. MAR. BRA⁹. S. R. IMP. P. EL⁹ Münzzeichen. Brustb. v. d. l. S. im blofsen Haupt und Churhabit, mit Zepter in d. r. Hand. Rev. MON. NOVA PRIN. ELECT. BRAND ✱ Das Wappen, darüber: 1541. also genau von Arnim Th. No. 10. Mad. 570. welcher im Rev. BRA. hat. W. $1\frac{1}{1}\frac{3}{6}$ Loth.

10439. Dergl. von 1541. vom vorigen sehr wenig, hauptsächlich darin verschieden, dafs er etwas kleiner ist, im Rev. Röschen zwischen den Wörtern, statt BRAN. — BRA. und die Jahrzahl .15.41. hat, also ganz Madai 570. und nicht bei von Arnim Th. W. 2 Loth.

10440. Dergl. von 1541. Av. wie No. 10438. der Kopf des Brustb. ist etwas stärker und mehr in die Höhe gerichtet, auch sind die blumigen Zierrathen am obern Theile des Zepters weit gröfser. Rev. wie No. 10439. Nicht bei v. Arnim Th. W. $1\frac{1}{1}\frac{5}{6}$ Loth.

10441. Halber Thaler von 1541. Av. IOACH. II. D. G. MAR. BRº S. R. IMP. P. EL das Mühlrad als Münzzeichen. Brustb. v. d. r. S. im bloſsen Haupte und Churrock mit Zepter in d. r. H. Rev. MON. NOVA. PRIN. ELEC. BRAN ein Schnörkel und eine Rose, die N sind so: И Das Wappen, darüber .1541. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

10442. Thaler von 1542. mit Brustb. und Wappen, genau wie von Arnim Th. No. 13., Madai 570. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10443. Thaler von 1543. mit Brustb. und Wappen, genau wie der bei von Arnim Th. No. 15. zuerst beschriebene Thaler. Mad. 570. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10444. Thaler von 1544. mit Brustb. und Wappen, genau wie von Arnim Th. No. 16. jedoch mit Ausnahme des Druckfehlers daselbst in IOACHI * was IOACH * heiſsen muſs. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10445. Sehr seltener halber Thaler von 1551. genau wie Madai 5683. cf. auch von Arnim Th. No. 19. w. $1\frac{1}{16}$ L.

10446. Seltener Thaler von 1551. mit Brustb. und Reichs-Adler, genau wie von Arnim Th. No. 18. Madai 571. w. $2\frac{1}{8}$ Loth.

10447. Thaler von 1552. von besonders scharfem und schönen Gepräge. Av. wie No. 10435. dem Anschein nach von dem nemlichen Stempel. Rev. CAROLI. V. IMPERATORIS. AVGVSTI. PII FELICIS. DECRETO: Der gekrönte doppelte Reichsadler mit Reichsapfel auf der Brust, worin 72 steht. Unter dem Schwanze 15—52. w. 2 Loth.

10448. Goldgülden von 1557. mit 5 Wappen und Reichsadler. V. Arnim Duc. No. 12. Köhler D. C. 1070. w. 68 as.

10449. Thaler von 1560. wie von Arnim Th. No. 21. Madai 572. die Werthzahl auf dem Reichsapfel scheint ausgekratzt zu sein, w. $1\frac{11}{16}$ Loth.

10450. Zweites Exemplar, von anderem, aber fast unmerklich abweichenden Gepräge, die Zahl 72 ist zwar im Reichsapfel, scheint jedoch neuerlich eingeschlagen zu sein. W. $1\frac{11}{16}$ Loth.

10451. Seltener Doppel-Dukaten von 1560. dasselbe Exem-

plar, was bei v. Arnim v. Duc. No. 13. beschrieben ist. W. 144 as.

10452. Sehr seltener medaillenförmiger Thaler von 1564. Av. IOACH MARCH. ZV BRANDENB. Brustb. en face mit starkem Bart und Käppchen, daneben 15—64. Rev. Aufschr. GOTTES WORT | UND LVTHERS | LEHR | WIRD VERGEHEN | NIMMERMEHR. | 15 64 w. $2\frac{3}{16}$ Loth.

10453. 43 Stück Münzen dieses Churfürsten, von $\frac{1}{8}$ Gr. und darunter, verschied. Gepräges. W. $3\frac{5}{8}$ Loth.

10454. 9 Stück Abdrücke in Stanniol auf Pappe von seltenen hier fehlenden Thalern Joachims I. und II.

Anmerkung. Der Umstand, dafs der verstorbene Inhaber dieser Sammlung keine Kosten gescheuet hat, um sich in den Besitz seltener Stücke zu setzen, und dabei mit viel Umsicht und Sachkenntnifs zu Werke gegangen ist, dürfte besonders in Hinsicht der seltenen Thaler der beiden Joachime wohl zu beherzigen sein.

Nebenlinie zu Cüstrin, gebildet von Johann, dem Weisen, und erloschen mit ihm 1571.

10455. Seltener Thaler von 1545. mit Brustb., Wappen und IN SILENCIO ET SPE etc. Mad. 1032. w. 2 Loth.

10456. Medaille von $\frac{2}{3}$ Gr. schwach vergoldet und mit angelöthetem gewundenen Rande. Av. IOHANNES. D. G. MARG. (sic) BRAN. STET. POM. CAS. VAN & 1569. Bärt. Brustb. im vollen Gesicht und geharnischt. Rev. SOLVS SPES — MEA CHRISTVS 15feldiges Wappen mit 3 Helmen. W. $1\frac{1}{4}$ Loth.

Johann Georg, 1571—1598.

10457. Seltener Thaler von 1573. mit Brustb. und Wappen. V. Arnim Thal. No. 24. Mad. 573. w. 2 Loth.

10458. Dergl. von 1574. mit Brustb. und Wappen. V. Arnim Thal. No. 25. Madai 573., welcher Letztere auf

diesem und vorigen Thaler ELEC. statt ELECT. angiebt. W. 2 Loth.

10459. Zweites Exemplar mit kaum bemerklichen Stempelabweichungen. W. 2 Loth.

10460. Seltener Thaler von 1575. mit Brustb. und Wappen. Mad. 573. Genauer von Arnim Thal. No. 26. W. 2 Loth.

10461. Halber Thaler von 1575. Av. IOHAN ✠ GEORG ✠ D ✠ G ✠ MARC ✠ BRAN ✠ SACR ✠ Reichsapfel ✠ Bildniſs desselben in halber Figur v. d. r. S. im geblümten Harnisch, bloſsem Haupt, den Scepter auf der r. Schulter haltend, die l. Hand am Degen. Neben ihm getheilt: 15—75 Rev. ROMA ✠ IMPE ✠ ARCHI ✠ CAME ✠ ET ✠ ELECTOR. Viereck mit Kreuz darauf. Das Wappen ohne Helm. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

10462. Seltener Thaler von 1576. mit Brustb. und Wappen. Mad. 573. v. Arnim Thal. No. 27. w. 2 Loth.

10463. Halber Thaler von 1576. wie No. 10461. hat jedoch im Av. GEOR ✠ — BRANDE ✠ SACRI im Rev. ELECTORR w. 1 Loth.

10464. Seltener Thaler von 1578. mit Brustb. und Wappen. Mad. 573. jedoch im Av. IOHAN ✠ GEOR im Rev. ELC statt ELEC Genau von Arnim Thal. No. 28. W. 2 Loth.

10465. Seltener Thaler von 1578. mit Brustb. und Wappen, genau wie von Arnim Thal. No. 30. W. 2 Loth.

10466. Seltener Thaler von 1579. mit Brustb. und Wappen. Mad. 573. genauer von Arnim Thal. No. 31. W. 2 L.

10467. Dergl. mit Brustb. und Wappen, v. Arnim Thal. No. 33. w. 2 Loth.

10468. Seltener Thaler von 1580. mit Brustb. und Wappen, wie Mad. 573. jedoch im Av. BRAN ✠ w. 2 Loth.

10469. Ein gleiches Stück, vom vorigen nur insoweit abweichend, daſs im ELEC des Rev. das C etwas kleiner und ein Kreuzchen dahinter ist. Würde ganz wie von Arnim Thal. No. 35. sein, wenn dieser nicht GEOR ✠ statt GEORG ✠ hätte. W. 2 Loth.

10470. Seltener Thaler von 1587. mit Brustb. und Wappen. Mad. 574. v. Arnim Thal. No. 39. W. 2 Loth.

10471. Dergl. Mad. 574. Am ähnlichsten von Arnim Thal. No. 38. W. 2 Loth.

10472. Dergl. Mad. 574. Genau von Arnim Thal. No. 38. W. 2 Loth.

10473. Dergl. Mad. 574. von Arnim Thal. No. 36. w. 2 L.

10474. Seltene Gufs-Medaille von 1588. mit den Brustbildern des Churfürsten und seiner Gemalin, hinter einander, im Av. und den Brustbb. Churfürst Christian I. von Sachsen und dessen Gemalin im Rev. mit Umschriften. Tenzel Sax. num. Lin. Alb. tab. 19. No. VI. pag. 279. W. $1^3/_4$ Loth.

10475. Seltener Thaler von 1589. mit Brustb. und Wappen. Mad. 6295. v. Arnim Thal. No. 41. W. 2 Loth.

10476. Seltenes Goldstück von 5 Dukaten. Av. IOHAN: GEORG: D: G: MARCHIO: BRANDENB: SACRI * Geharn. bärt. Brustb. v. d. r. S. mit Zepter in der r. und Degengriff in der linken Hand. Rev. ROMANI. — IMP: ARC: — CAME: ET: — ELECTOR Innerhalb zweier zierlichen Kreise ein durchbrochenes Krükkenkreuz, auf dessen Mitte ein Schild mit Zepter und Churhut darüber, unter welchem die Jahrzahl 90 In der Umschrift liegen 4 Wappenschilder. Von Arnim Duc. No. 18. W. 362 as.

10477. Sehr künstliches Goldstück von 1597. von Goldschmidts-Arbeit. Av. IOHAN* GEORG* D* G * MAR* BRAN. ELE Sein erhabenes Brustb. in halb vollem Gesicht, mit blofsem Haupt, starkem Ober- und Unterbart und blau emaillirtem Harnisch. Am Arme: 1597. Rev. ET. ELISABETA* CONIVN* SVA * 1597* Die Schrift auf beiden Seiten ist schwarzgeäzt oder emaillirt. Das sehr erhabene Brustb. der Churfürstin in vollem Gesicht mit grofsem spanischen Kragen und mit einer mit Perlen eingefassten Haube. Das Kleid ist weifs emaillirt. Das Stück selbst ist mit einer besondern Einfassung von emaillirtem blumigen Schnör-

kelwerk umgeben, mit 2 Rubinen und 2 Tafelsteinen besetzt und hat oben drei, unten ein Oehr. Es ist dasselbe Stück, welches bei v. Arnim Duc. sub. No. 19. zuletzt beschrieben ist und aus der Sammlung des G. K. R. Krüger herrührt. Wiegt im Ganzen 842 as, oder $2^3/_4$ Loth.

Joachim Friedrich, 1598—1608.

10478. Gufsmedaille, schwach vergoldet, von 1598. mit drei Oehren und drei silbernen Kettchen daran, welche oben in einem Ringel vereinigt sind. Av. IOACH. FRID: D. G. MARCH. BRAND. S. R. IMP. ELEC Bärt. Brustb. v. d. r. S. mit kurzen Haaren, Spitzenüberschlag und Harnisch. Rev. INITIVM SPIENTIÆ — TIMOR DOMINI 1598 Das vollständ. Wappen mit 3 Helmen. W. $1\frac{7}{16}$ Loth.

10479. Seltener Thaler o. J. Av. IOACHM. FRID D. G. MARC. BRAND: SAC. RO Reichsapfel. Geharn. bärt. Brustb. v. d. r. S. Das Zepter in der r. und den Degengriff in der l. Hand haltend. Rev. ROM: IMP. ARC. — CAM. ET. ELEC. Das vollständ. Wappen mit drei Helmen, zwischen diesen rechts MH Nicht b. Madai und v. Arnim Thal. W. 2 Loth.

10480. Zinn-Medaille von $^2/_3$ Gr. Av. Brustb. mit Umschr. Rev. INITIVM SAPIENTIAE TIMOR DOMINI. 1600. Das ovale vierfeldige Wappen in einer zierlichen Cartouche mit Fürstenhut darüber und Zepter im Mittelschild.

10481. Doppelthaler von 1600. mit Brustb. und Umschr. v. Arnim Thal. No. 43. W. 4 Loth.

10482. Thaler von 1602. mit Brustb. und Wappen, v. Arnim Thal. No. 44. W. 2 Loth.

10483. Halber Thaler von 1602. Av. IOACHIM * FRID. * D * G * MARCH * BRANDEN * SAC Reichsapfel. Das bärt. Bildnifs desselben in halber Figur mit Zepter in der R., die L. am Degengriff, daneben 1.—602 Rev. ROMA * IMPE * ARCHICAMER * ET * ELECTOR

kleiner Schwan. Das sechsfeldige Wappen mit Zepter im Mittelschild, ohne Helm. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

10484. Thaler von 1604. mit Brustb. und Wappen. V. Arnim Thl. No. 45. W. 2 Loth.

10485. Dergl. mit Brustb. und Wappen. Madai 575. v. Arnim Thal. No. 46. W. 2 Loth.

10486. Thaler von 1605. mit Brustb. und Wappen. Madai 3036. v. Arnim Thal. No. 47. mit Ausnahme des Druckfehlers in IOACHIM statt IOACHM w. 2 Loth.

10487. Thaler von 1605. mit Brustb. und Umschr. und verkehrtem ᗡ Madai 3037. von Arnim Thal. No. 48. W. 2 Loth.

10488. Thaler dergl. mit richtigem D v. Arnim Thal. No. 49. w. 2 Loth.

10489. Seltener Thaler von 1606. mit Brustb. und Umschr. von Arnim Thal. No. 50. Madai 5268. W. 2 Loth.

10490. Dukaten v. 1606. mit dem stehenden Churfürsten und Adler mit Churschild auf der Brust. Köhler D. C. 1074. v. Arnim Duc. No. 21. w. 71 as.

10491. 7 Stück Münzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter, verschiedenen Gepräges, wovon sechs Stück dem vorigen, ein Stück aber dem jetzigen Churfürsten angehört. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

Johann Siegismund, 1608—1619.

10492. Seltener Thaler o. J. mit Bildnifs und Wappen. Madai 3041. v. Arnim Thaler No. 54. W. 2 Loth.

10493. Seltener Thaler o. J. von schönem scharfen Gepräge. Av. IOHAN: SIGIS. D: G: MAR: BR: S: ROM: IMP: ARCHIE. E. EL: Geharn. bärt. Bildnifs im blofsen Haupt und mit Feldbinde, in der R. den Zepter, mit der L. den Degengriff fassend. Rev. I. PRVS. IVL—CLIV. MOD Das Wappen von 25 Feldern mit einem grofsen Churhute bedeckt. Nicht so bei Madai und von Arnim. Von Leyser pag. 200. No. 22. W. 2 Loth.

10494. Zweites Exemplar, von einer kleinern, aber stärkern

Platte, so dafs der Rand die Buchstaben streift. W. $2^1/_8$ Loth.

10495. Dergl. o. J. mit Brustb. und Wappen mit 5 Helmen. Genau von Arnim Thal. No. 56. W. 2 Loth.

10496. Dergl. o. J. mit Brustb. und fünfhelmigen Wappen, wie Mad. 3041. im Av. aber E. E. statt E. EL. Genau von Arnim Thal. No. 55. W. 2 Loth.

10497. Sehr seltener Thaler o. J. mit Brustb. und Wappen von 12 Feldern, unter einer Krone. Madai 3040. von Arnim Thal. No. 52. W. 2 Loth.

10498. Sehr fein und künstlich gearbeitetes ovales Goldstück, von 5 Dukaten. Av. Umschr. in Gold auf erhabenem, weifs emaillirtem Rande: IOHAN. SIGIS. MARCH. Z. B. I. P. H. Bärt. Brustb. im blofsen Haupt, v. d. r. S., mit Spitzenüberschlag, blau emaillirtem Harnisch und umhängender Ordenskette. Rev. Umschr. nach Art des Av. ANNA GEB. V. V. MAR. Z. BRA. I. P. H. Brustbild dieser seiner Gemalin v. d. r. S. mit Haube und spanischem Kragen. W. 384 as.

10499. Sehr künstlich gearbeitete, reich verzierte ovale goldene Medaille. Av. IOHAN: SIGISM: D: G: MARCH: BRA: Brustb. v. d. r. S. mit Ober- und Unterbart, blofsem Haupt, spanisch. Kragen und blau emaillirtem Harnisch. Rev. SAC: ROM: IMP: ARCHICA: E: ELE: I: PR: IV: CL: MO: & C: DVX: Rosette. Zwölffeldiges Wappen, mit dem Churhut bedeckt. Das Stück ist umgeben mit weifs und blau emaillirtem und mit Gold-Arabesken gezierten Rande, so wie mit durchbrochenem Schnörkelwerk, und hat drei Oehre oben und eben soviel unten; in ersteren sind drei Kettchen, welche von einem darüber befindlichen Adler ausgehen, der auf der Brust einen herzförmig gefassten Rubin trägt, und dessen Federn auf dem Av. schwarz, auf dem Rev. roth emaillirt sind. Unten an den Oehren hängen drei grofse aber unregelmäfsig geformte Perlen, und auf dem Rande sind noch überdies zwei Rubinen und zwei Tafelsteine in blumenförmiger Fassung angebracht. Das

Gepräge ist gleich v. Arnim Ducat. No. 22. wiegt im Ganzen 727 as, oder 2 $^3/_8$ Loth.

10500. Ovale Bleimedaille, vom Gepräge des vorigen Stücks.

10501. Denkmünze in $^2/_3$ Gr. von 1610. auf die Eroberung der Festung Jülich. Av. Umschr. DIE VESTVNG GVLCH etc. in drei Zeilen. In der Mitte zwei Wappen. Rev. Grundrifs der belagerten Festung. Mad. 3794. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

10502. Thaler von 1611. mit Brustb. und Wappen mit fünf Helmen. V. Arnim Thal. No. 57. nur stehen die Buchstaben $\overline{\text{MH}}$ auf der r. S. der Münze, also dicht vor CLIV und die letzten Ziffern der Jahrzahl sind nicht deutlich ausgeprägt. W. 2 Loth.

10503. Seltener Thaler von 1611. mit Brustb. und Wappen mit fünf Helmen. Mad. 576. v. Arnim Thal. No. 58. w. 2 Loth.

10504. Dergl. Doppelthaler, wie voriger. Mad. ibid. v. Arnim Thal. No. 59. w. 3 $\frac{15}{16}$ Loth.

10505. Ovale Medaille von 1611. Av. IOHANNES SIGISM. D: G. MARCHIO BRAND Bärt. Brustb. v. d. r. S. im blofsen Haupt, am Arme: 1611 Rev. SAC. ROM. IMP. ARCHICAM. E. ELECT. I. PRVSS. IVL. CLIV. MONT. &C. D &C. Das zwölffeldige verzierte Wappen mit Churhut bedeckt. W. 1 $^7/_8$ Loth.

10506. Sehr seltener Thaler von 1612. mit Brustb. 25feldigem Wappen mit fünf Helmen und deutlichen H — L Mad. 6297. v. Arnim Thal. No. 61. Spiess M. B. III. 257. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10507. Halber Thaler von 1612. Av. IOHANNES SIGISM. D: G. MAR. BRA. SAC. ROM. I Rose. Bildnifs v. d. r. S. in halber Figur, im blofsen Haupt und Bart, geharnischt, das Zepter auf der r. Schulter, die Linke am Degengriff, darunter: 1612 Rev. ARCHIC. E. EL. I. PRVSS. IVL. CLIVI. MONTIVM D. Rose. Das zwölffeldige Wappen mit Zierrathen, darneben M — H w. $\frac{15}{16}$ Loth.

10508. Zweites Exemplar. W. 1 Loth.

10509. Viertel-Thaler von 1612. wie voriger, jedoch im Av. MARCH. BRAND. SAC. RO. I Rev. hat: ET EL. — CLIVIAE w. $^1/_2$ Loth.
10510. Zweifacher Dukaten von 1612. vom Gepräge des vorigen Viertelthalers. Von Arnim Duc. No. 25. W. 144 as.
10511. Dukaten von 1614. mit dem stehenden geharn. Churfürsten und Adler. Köhler D. C. 1075. Soothe 640. v. Arnim No. 26. bei letzterm ist aber CLIVI — Æ im Rev. weggelassen. W. 72 as.
10512. Thaler von 1614. mit Brustb. und fünfhelmigem Wappen. Mad. 3039. v. Arnim Th. No. 62. w. 2 Loth.
10513. Dergl. Doppelthaler. Mad. 3039. v. Arnim Thal. 63. w. 4 Loth.
10514. Einfacher Thaler, mit vorstehendem Doppelthaler von gleichem Gepräge. W. 2 Loth.
10515. Thaler von 1615. mit Brustb. und Wappen. Madai 3039. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.
10516. Seltener Zwitterthaler von $161\frac{6}{7}$. mit Brustbild und Wappen mit fünf Helmen. Mad. 5269. v. Arnim Thal. No. 65. w. 2 Loth.
10517. Zweites Exemplar. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.
10518. Drei Stück diverse Münzen von $^1/_{12}$ Gr. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

Georg Wilhelm, 1619—40.

10519. Ueberaus seltener halber Dickthaler o. J. mit dem stehenden geharn. Churfürsten im Av. und Wappen von zwölf Feldern im Rev. Mad. 5685. v. Arnim Thal. No. 68. w. 1 Loth.
10520. Seltener doppelter Goldgülden. Av. GEORG. WILH. — MARC. BR. S. R Der Churfürst im Churhabit und Churhut, in halber Figur, v. d. r. S., hält in der R. das Zepter, mit d. L. das unterwärts gekehrte Schwerdt. Rev. I. ARCHI. C. ET. E. PRV. I. C. B. M Das zwölffeldige Wappen, darneben L — M Nicht bei Köhler und v. Arnim. W. 134 as.
10521. Ovale Medaille o. J. Av. Bärt. Brustb. v. d. r. S.

im bloſsen Haupt, hoch aufstehendem span. Kragen, Harnisch und Feldbinde darüber, in weitläuftiger Umschrift Namen und Titel. Rev. Unterm Churhute das zwölffeldige Wappen mit Zierrathen, darum die Fortsetzung der Umschr. W. $1\frac{1}{8}$ Loth.

10522. Dergl. schwach vergoldet, von 1620., wie voriger, nur ist das Brustbild etwas mehr rechts gewendet, hat den hohen Kragen nicht, sondern einen Spitzen-Ueberschlag, auf dem Arme einen Löwenkopf und darunter am Rande eingestochen: 1620 Die Umschriften weichen wenig ab. W. $1\frac{1}{4}$ Loth.

10523. Seltener Thaler von 1620. mit dem geharn. Bildniſs im Av. und Zepter von zwei Kreiſsen mit 6 und 18 Wappenschildern umgeben im Rev. Mad. 578. genauer v. Arnim Thal. No. 69 a. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10524. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

10525. Seltener Doppelthaler von 1620. wie voriger. Madai 578. genauer von Arnim Thal. No. 69 b. w. 4 Loth.

10526. Sehr seltener Thaler von 1620. mit geharn. Bildniſs im Av. und Preuſs. Adler, auf dessen Brust S A stehet; im Rev. Madai 3042. Genauer v. Arnim Thal. No. 70. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10527. Seltener Thaler von 1620. mit geharn. Bildniſs im Av. und dem Brandenb. Adler, dessen Brust und Flügel mit Wappen behängt sind, im Rev. Mad. 579. von Arnim Thal. No. 71. w. 2 Loth.

10528. Dergl. von 1620. mit geharn. Brustb. u. s. w. im Av. und siebenmal behelmten Wappen im Rev. Mad. 580. von Arnim Thal. No. 74. w. 2 Loth.

10529. Dergl. von 1620. mit geharn. Bildniſs und siebenhelmigen Wappen von 25 Feldern u. s. w. Mad. 6299. v. Arnim Thal. No. 75. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10530. Dergl. v. 1620. wie No. 10528. nur durch eine kleine Abweichung in der Umschr. des Av. verschieden. Mad. 6300. v. Arnim Thal. No. 76. Spieſs M. B. II. 277. w. 2 Loth.

10531. Acht-Groschenstück von 1621. mit dem geharnischten

Brustb. im Av. und dem Schilde mit Zepter, worneben die Jahrz. im Rev., darunter VIII. v. Arnim Thal. 77 c. w. $^1/_2$ Loth.

10532. Ungemein seltener Dickthaler von 1621., schön, mit Bildnifs v. d. r. S., das Zepter in d. R., im Av. und dem zwölffeldigen Wappen mit Churhut darüber etc. im Rev. Madai 581. v. Arnim Thal. No. 77. hat aber statt WILHELM — WILHELMVS w. 1 $\frac{13}{16}$ Loth.

10533. Schöner Dickthaler von $^1/_3$ Gr. v. 1621. Av. GEOR. WILHELM V. G. G. MARGGRAF. ZV. BRANDENBVRG Reichsapfel. Der Churfürst v. d. r. S. in halber Figur. hält in der R. den Zepter und fafst mit der L. den vor ihm auf einem Tische stehenden Helm an, am Tische 1621 Rev. D. H. R. R. ERTZC. V. CHVRFIR. I. PR. Z. GI. C. B. HERZ Das Wappen von 25 Feldern, mit 7 Helmen darüber. Ist erwähnt bei v. Arnim Thal. No. 77 d. w. 1 $^1/_2$ Loth.

10534. Vier-Dukatenstück von 1621. mit dem Bildnifs des Churfürsten im Harnisch, Streitkolben und Schwerdt haltend, im Av. und dem 12feldigen Wappen u. s. w. im Rev. V. Arnim Duk. No. 33. 290 as schwer.

10535. Thaler von 1627. mit Bildnifs im Av. und Wappen mit ANFANCG etc. im Rev. Mad. 583. genauer von Arnim Thal. No. 81. w. 2 Loth.

10536. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

10537. Drittes Exemplar. W. 2 Loth.

10538. Thaler von 1628. mit Bildnifs im Av. und Wappen mit der Umschr. ANFANCK u. s. w. im Rev. Madai 583. genauer v. Arnim Thal. No. 84. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10539. Thaler von 1628. mit Bildnifs, im Churhabit und Churhut im Av. und 24feldigem Wappen u. s. w. im Rev. Madai 3044. von Arnim Thal. No. 83. w. 2 L.

10540. Thaler von 1628. Av. . GEORG. WILH. D: G. MAR. BRAN. S. R. I. A. C. E. ELET. Bärt. Bildnifs in halber Figur, v. d. r. S., geharnischt, in d. R. den Zepter, mit der L. das angegürtete Schwerdt haltend. Rev. P. IV CL. — . M. P. &. DV Das Wap-

pen mit 7 Helmen, oben 16 $\overline{\text{LM}}$ 28 Nicht bei v. Arnim und Madai. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10541. Thaler von 1628. mit Bildnifs im Av. und Wappen mit Umschr. ANFANCK u. s. w. im Rev. Madai 583. richtiger von Arnim Thal. No. 85. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10542. Thaler von 1628. mit Bildnifs im Av. und Wappen mit Umschr. ANFANCK u. s. w. im Rev. Madai 583. richtiger von Arnim Thal. No. 86. w. 2 Loth.

10543. Halber Thaler von 1628. mit Bildnifs und Wappen. Von Arnim Thal. No. 82., Madai 582. wo jedoch WILHELM statt WILH. stehen sollte. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

10544. Dergl. wie Mad. 583. hat jedoch im Av. statt IMP. — IM im Rev. ist das Wappen ohne Helme. W. 1 Loth.

10545. Thaler von 1629. mit dem geharn. Bildnifs im Av. und Wappen mit Motto: ANFANCK u. s. w. im Rev. Madai 583. genauer von Arnim Thal. No. 87. w. 1 $^7/_8$ Loth.

10546. Zweites Exemplar. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10547. Drittes Exemplar. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10548. Viertes Exemplar. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10549. Thaler von 1629. mit Brustbild, Wappen nud ANFANCK u. s. w. Madai 583. genauer von Arnim Thal. No. 88. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10550. Halber Thaler von 1629. mit Bildnifs und Wappen ohne Helme, übrigens wie Madai 583. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

10551. Thaler von 1630. mit dem geharn. Bildnifs, 7 helm. Wappen und ANFANCK u. s. w. Mad. 583. richtiger von Arnim Thal. No. 90. w. 2 Loth.

10552. Doppelthaler von 1630. mit Ausnahme kleiner Abweichungen, wie voriger einfache Thaler. V. Arnim No. 92. w. 4 Loth.

10553. Breiter Doppelthaler von 1630. mit Bildnifs im Churhut und Churhabit und dem siebenhelm. Wappen u. s. w. Mad. 584. v. Arnim Thal. No. 93. w. 3 $\frac{15}{16}$ Loth.

10554. Breiter einfacher Thaler desgl. Madai 5686. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10555. Breiter Doppelthaler von 1630. wie No. 10553. hat aber ELECTOR statt ELECHTOR v. Arnim Thal. No. 94. w. 3$\frac{15}{16}$ Loth.

10556. Thaler von 1631. mit Bildnifs im Churhut und Churhabit und 7 helm. Wappen. Madai 3044. von Arnim Thal. No. 97. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

10557. Breiter Doppelthaler von 1631. mit Bildnifs im Churhut und Rock im Av. und 7 helm. Wappen u. s. w. im Rev. v. Arnim Thal. No. 96. w. 4 Loth.

10558. Thaler von 1631. mit geharn. Bildnifs, 7 helm. Wappen und ANFANCK u. s. w. Mad. 583. genauer von Arnim Thal. No. 98. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

10559. Doppelthaler von 1631. mit geharn. Bildnifs und siebenhelm. Wappen. Mad. 585. fast wie von Arnim 100, nur ist der Arm mit dem Zepter im Av. hoch heraufgezogen. W. 4 Loth.

10560. Thaler von 1631. mit geharn. Bildnifs und 7 helmig. Wappen. V. Arnim Thal. No. 102. Madai 585. w. 2 Loth.

10561. Thaler desgl. Mad. 585. von Arnim No. 101. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

10562. Breiter Thaler von 1631. mit geharn. Bildnifs und dem mit dem Churhut bedeckten Wappen. Mad. 3045. v. Arnim 104. w. 2 Loth.

10563. Doppelthaler desgl. von Arnim Thal. No. 105. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

10564. Halber Thaler von 1631. Av. GEORG WILHELM. D: G. MAR. BRAN. S. R. I. ARC. Bildnifs v. d. r. S. im Churhut und Rock, das Zepter in der R., die L. am Schwerdtgriff haltend. Rev. E. ELE. PR. IV. CL. MO. PO. CAS. CRO & DVX. 1631. Das mit dem Churhute bedeckte 12feldige Wappen, darneben: L — M w. 1 Loth.

10565. Halber Thaler von 1631. wie voriger, hat aber im Rev. die Umschr. ET. EL. PRVS. IVL. CLE. BERG. PO. & ƋVX * und einen kleineren Churhut. W. 1 Loth.

10566. Thaler von 1632. mit geharn. Bildniſs im Av. und dem 24feldigen Wappen mit Churhut darüber und dem fehlerhaften Worte ƆVTX im Rev., fast Mad. 586. genau v. Arnim Thal. 107. w. 2 Loth.

10567. Zweites Exemplar. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10568. Thaler von 1632. mit geharn. Brustb. im Av. und siebenhelmigen Wappen mit Umschr. ANFANCK u. s. w. im Rev. Mad. 583. v. Arnim Thal. 108. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10569. Thaler von 1633. mit Bildniſs desselb. in Churhut und Churrock im Av. und mit dem mit dem Churhut bedeckten Wappen im Rev. Mad. 3046. v. Arnim Thal. 113. w. 2 Loth.

10570. Dergl. Mad. 6301. v. Arnim 114. w. 2 Loth.

10571. Thaler von 1633. mit geharn. Bildniſs im Av. und siebenhelm. Wappen mit ANFANCK u. s. w. im Rev. Mad. 583. v. Arnim 109. w. 2 Loth.

10572. Dergl. v. Arnim Thal. 110. w. 2 Loth.

10573. Seltener Thaler von 1633. mit Bildniſs im Churhabit im Av. und Wappen mit Churhut bedeckt und dem fehlerhaften Worte ƆVTX im Rev. Madai 586. v. Arnim 111. w. 2 Loth.

10574. Dergl. mit Bildniſs im Churhabit im Av. und Wappen mit Churhut bedeckt im Rev. Mad. 3046. v. Arnim 112. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10575. Thaler von 1633. mit geharn. Bildniſs im Av. und Wappen mit Churhut bedeckt und dem fehlerhaften Worte ƆVX im Rev. Madai 3047. von Arnim 115. w. 2 Loth.

10576. Thaler von 1633. mit geharn. Bildniſs im Av. und 24feld. Wappen mit Churhut bedeckt, im Rev. Madai 3048. v. Arnim Thal. No. 116. w. 2 Loth.

10577. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

10578. Thaler von 1633. mit geharn. Bildniſs im Av. und 24feld. Wappen, mit Churhut bedeckt, und dem fehlerhaften Worte: ƆVTX. im Rev. v. Arnim Thal. No. 117. w. 2 Loth.

10579. Sehr seltenes thalerförm. Goldstück von 10 Dukaten, mit dem reitenden Churfürsten und mit Umschr. im Av. und einem Adler, welcher auf jedem Flügel 7 Wappenschilder und auf der Brust ein zwölffeldiges Wappenschild trägt, im Rev. v. Arnim Duk. No. 39. Abbild. daselbst Seite I. w. 720 as.

10580. Thaler von 1634. mit geharn. Bildnifs im Av. und siebenhelm. Wappen im Rev. Mad. 583. v. Arnim 118. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10581. Thaler von 1634. desgl. von Arnim 119. w. 1 $\frac{15}{16}$ L.

10582. Thaler von 1634. wie No. 10580. w. 2 Loth.

10583. Dergl. mit geharn. Bildnifs im Av. siebenhelm. Wappen und Motto: ANFANCK. BEDENCK DAS. ENDN v. Arnim 120. w. 2 Loth.

10584. Halber Thaler von 1634. mit geharn. Bildnifs im Av. und Wappen mit ANFANCK u. s. w. im Rev. v. Arnim No. 121. Weise G. C. 613. welcher letztere jedoch ARCH. EL. D. statt: ARCHEID. hat. W. 1 Loth.

10585. Thaler von 1635. mit geharn. Bildnifs im Av. und achtfeldigem Wappen unterm Churhut und mit ANFANGK u. s. w. im Rev. Madai 3049. v. Arnim 123. w. 2 Loth.

10586. Thaler von 1635. mit geharn. Bildnifs im Av. und achtfeld. mit Churhut bedecktem Wappen im Rev. Madai 587. v. Arnim 124. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10587. Thaler von 1635. mit dem Bildnifs im Churhut und Churhabit im Av. und 24 feld. Wappen mit Churhut bedeckt, im Rev. Madai 3050. von Arnim 126. w. 2 Loth.

10588. Halber Thaler von 1635. mit geharn. Bildnifs im Av. und achtfeld. Wappen mit Churhut bedeckt, im Rev. Weise G. C. 614. statt ELECT. jedoch nur ELEC. w. 1 Loth.

10589. Thaler von 1636. mit geharn. Bildnifs im Av. und achtfeld. Wappen unter einem grofsen Churhut und ANFANG u. s. w. im Rev. Mad. 3052. von Arnim 129. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10590. Halber Thaler von 1636. wie No. 10588. w. 1 Loth.

10591. Thaler von 1636. mit Bildnifs im Churhabit und Hut im Av. und 24feld. Wappen mit kl. Churhut darüber im Rev. v. Arnim 127. w. 2 Loth.

10592. Dergl. Mad. 3051. v. Arnim 128. w. 2 Loth.

10593. Thaler von 1636. mit geharn. Bildnifs im Av. und achtfeld. mit einem grofsen Churhute bedeckten Wappen und ANFANCK u. s. w. im Rev. Mad. 583. genauer von Arnim 130. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10594. Dergl. mit geharn. Bildnifs im Av. und achtfeldigem Wappen mit Churhut bedeckt und MONETA etc. im Rev. v. Arnim 130. w. 2 Loth.

10595. Dergl. von Arnim 132. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10596. Künstlich gearbeitetes ovales Goldstück von 10 Dukaten, aus zwei zusammengelötheten Platten bestehend, mit Oehr oben und unten. Av. GEORG. WILH. D. G. MAR. BR. S. R. I. ARCHIC. ET ELEC. Sehr erhabenes bärt. Brustb. im vollen Gesicht mit weifs und goldemaillirtem Spitzenkragen und blauemaillirtem Harnisch. Rev. .BORVS. IVL. CL. I. MON. POM. ET. SIL. DVX. BV NO. PR. I. R. COME. RAVEN. D. RA Das 24feld. Wappen mit sieben Helmen darüber. Ganz oben 16—36. dazwischen eine Rose. W. 747 as oder $2\frac{7}{16}$ Loth.

10597. Thaler von 1636. mit Bildnifs im Churornat im Av. und 24feld. Wappen unterm Churhut im Rev., die letzte 6 in der Jahrz. ist offenbar aus der 5 nur umgeändert. Mad. 3051. v. Arnim Thal. No. 128. w. 2 Loth.

10598. Thaler von 1637. wie voriger. Mad. 3054. v. Arnim 140. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10599. Halber Thaler von 1637. Av. GEORG WILHELM. D: G. MAR. BRAN. S. R. I. ARC. Bildnifs v. d. r. S. im Churornat, den Zepter in der R., die Linke am Schwerdtgriff. Rev. E. ELE. PR. IV. CL. MO. PO. CASC. CRO & C. DVX. 1.6.3.7. Das zwölffeld. Wappen unterm Churhut, darneben L — M w. 1 Loth.

10600. Zweites Exemplar. W. 1 Loth.

10601. Dukaten von 1637. mit Brustb. im Churornat und fünffeld. Wappen, mit Churhut bedeckt. Köhler D. C. 1082. v. Arnim Duc. No. 50. w. 72 as.

10602. Thaler von 1637. mit Bildnifs im Churhut im Av. und 24feld. Wappen unterm Churhut mit ⅭVX, im Rev. Mad. 3054. v. Arnim Thal. No. 138. w. 2 Loth.

10603. Sehr seltener Thaler von 1637. mit Bildnifs im Churornat im Av. und 24feld. Wappen mit einem kleinen Churhute im Rev., hinter der Jahrzahl steht ein deutliches F. Mad. 589. Nicht bei von Arnim. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10604. Thaler von 1637. mit Bildnifs im Churornat im Av. und 24feld. Wappen mit kleinem Churhut darüber auch ⅭVX im Rev. v. Arnim Th. No. 137. w. 2 Loth.

10605. Thaler desgl. Mad. 3054. v. Arnim Thal. 136. w. 2 Loth.

10606. Preufs. Thaler von 1638. mit geharn. Bildnifs mit halb vollem Gesicht im Av. und achtfeld. Wappen mit grofsem Churhut im Rev. Mad. 590. von Arnim 141. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10607. Preufs. Thaler von 1638. desgl. Mad. 3055. v. Arnim Th. 142. w. 2 Loth.

10608. Dergl. von 1638. desgl. Mad. 3055. von Arnim Thal. 144. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10609. Thaler von 1638. mit Bildnifs im Churornat im Av. und 24feld. Wappen unterm Churhut im Rev. wie Mad. 3058. v. Arnim Thal. 146. w. 2 Loth.

10610. Preufs. halber Thaler von 1638. Av. GEORG: WILH. D: G. MAR: BRA: S: R: I: ARCHIC: E: ELEC: D. PRVS. Rosette. Bildnifs v. d. r. S. mit Spitz- und Knebelbart, im blofsen Haupt, in der R. den Zepter, in der L. den Helm haltend. Rev. MONE∗ NOVA∗ ARGENTEA∗ DVCIS∗ PRVSSIAE Herz mit Kleekreuz. Das achtfeld. Wappen mit Churhut, darüber 1638 neben dem Wappen D—K w. 1 L.

10611. Doppeldukaten von 1638. mit dem geharn. stehenden Churfürsten im Av. und Adler mit Wappenschildern auf

Brust und Flügeln im Rev. Köhler D. C. 1085. v. Arnim Duk. No. 56. w. 144 as.

10612. Thaler von 1639. mit Bildniſs im Churornat im Av. und 24feld. Wappen, mit kl. Churhut bedeckt, im Rev. Madai 3058. von Arnim Thal. No. 151. w. 2 Loth.

10613. Dergl. jedoch mit ΩVX v. Arnim No. 152. w. 2 Loth.

10614. Preuſs. Thaler von 1639. mit geharn. Bildniſs im Av. und 8feld. Wappen mit Churhut darüber im Rev. Mad. 590. genauer von Arnim Thal. 153. w. 2 Loth.

10615. Pr. Thaler von 1639. mit geharn. Bildniſs im Av. und achtfeld. Wappen unterm Churhut und ANFANCK u. s. w. im Rev. Mad. 3059. von Arnim 155. w. 2 Loth.

10616. Thaler von 1639. mit geharn. Bildniſs im Av. und 24feld. Wappen unterm Churhut im Rev. Genau Mad. 592. w. 2 Loth.

10617. Dergl. Madai 3057. von Arnim 160. w. 2 Loth.

10618. Dergl. Madai 3057. genauer von Arnim 161. w. 2 Loth.

10619. Halber Thaler von 1639. die Jahrzahl jedoch dergestalt undeutlich, daſs man sie auch für 1635. lesen kann, übrigens wie No. 10588. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

10620. Thaler von 1640. mit dem geharn. Bildnisse und kleinem Churhute über dem 24feld. Wappen. Mad. 3060. v. Arnim Thal. 171. w. 2 Loth.

10621. Thaler desgl. Mad. 3061. von Arnim 167. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10622. Thaler desgl. Mad. 3061. v. Arnim 168. w. 2 Loth.

10623. Sehr breiter Doppelthaler mit Bildniſs im Churornat im Av. und dem siebenmal behelmten Wappen im Rev. Madai 593. v. Arnim Thal. 166a. w. 3 $\frac{15}{16}$ Loth.

10624. Halber Thaler von 1640. Av. GEORG. WILHELM. D: G. MAR. BRAN. S. R. I. ARC. Bildniſs v. d. r. S. im Churornat, in der R. den Zepter, mit der L. den Degengriff haltend. Rev. ET ELECT. IN. PRVS. GV. CL. MON. POM. SIE. DVX * Das 12feldige

Wappen, darüber 16 — 40 an den Seiten L — M w. 1 Loth.

10625. Begräbnifsthaler von 1640. mit Brustbild, Um- und Unterschrift im Av. und einer mit 24 Wappen umgebenen Aufschrift im Rev. Madai 594. von Arnim Thal. 175. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10626. Sterbedrittelthaler von 1640. Av. ✱ GEOR. WIL: D: G: MAR: BRA: S: R: I: ARC: C: E. EL: D: P Das mit dem Churhut bedeckte achtfeld. Wappen, darunter: .D — K. Rev. Aufschr. NAT. CIϽIϽXCV | RER. POTIT. | CIϽIϽCXIX | EXCESSIT. | CIϽIϽCXL w. $1/2$ Loth.

10627. Neun Stück Münzen von $1/3$ Gr. verschied. Gepräges, wovon einige geringhaltig. W. $4\,1/8$ Loth.

10628. 34 Stück Münzen von $\frac{1}{6}$ Gr. und darunter, desgl. w. $4\,1/8$ Loth.

Friedrich Wilhelm, 1640 — 88.

10629. Thaler o. J. mit dem Bildnifs im Churornat unter einem Blumenbogen im Av. und 24feld. Wappen im Rev. Mad. 596. von Arnim Thal. 179. w. 2 Loth.

10630. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

10631. Seltener und schöner Doppelthaler o. J. mit dem Brustb. im Churornat im Av. und dem Chur-Zepter in einer Rose, von 23 Wappenschildern umgeben, im Rev. Madai 608. v. Arnim 180a. w. 3 $\frac{15}{16}$ Loth.

10632. Viertel-Thaler o. J. Av. FRID: WILH: D: G: MAR: BRA: SAC: ROM: IMP: ARCH: E: EL: D: P: Der Churfürst im Churornat mit Zepter in der R. auf einem springenden Pferde. Rev. Der Zepter in einem kleinen Schilde, auf einer Rose darum 23 ovale Wappen. W. $1/2$ Loth.

10633. Seltener Preufs. halber Thaler o. J. mit Brustbild mit vollem Gesicht im Av. und dem mit 24 Wappenschildern umgebenen Helme, worunter ARMAT ET ORNAT stehet, im Rev. Madai 609. von Arnim Thal. 181. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

10634. Seltenes 3 Dukatenstück, vom Stempel des vorigen halben Thalers. Nicht bei von Arnim Duk. Köhler u. Soothe. W. 215 as.

10635. Seltenes 4 Dukatenstück o. J. Av. FRID. WILH. D. G. M. B. S. R. I. A. C. & E. D. PRUSS. Geharn. Brustb. v. d. r. S. im schlichten Haar. Rev. MON: NOVA AUREA DUC: PRUSSIÆ Das Wappen von 25 Feldern, mit Churhut bedeckt; neben dem Wappen D—K w. 287 as.

10636. Seltener halber Dukaten o. J. Av. FRID. WILH. D: G. M. BR. S. R. I. A. C. E EL Brustb. im vollen Gesicht mit Churhut und Mantel. Rev. Unterm Churhut der Brandenburg. Zepter in einem, aus dem Bande des blauen Hosenbandordens gebildeten Oval, von Palmzweigen umgeben, stehend. Nicht bei v. Arnim. W. 35 as.

10637. Breiter Thaler o. J., selten, mit Brustb. im Churornat im Av. und siebenhelmig. Wappen im Rev. Madai 5687. v. Arnim 182. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

10638. Sehr schöner und seltener Medaillon von Dadler, dreizollig, von 1639. auf die Reise, welche der Churfürst, als Kronprinz, mit seinem Vater, Churfürst Georg Wilhelm, nach Preufsen zur Herstellung der Ruhe unternommen hat. Av. Umschr. Zwei Distichen in zwei Zeilen: NUMEN QVOD STUPEAT VEL PRISCA etc. — NOSTER ADORET AQVIS Vater und Sohn in blofsen Häuptern, stehen in voller Rüstung neben einem Tisch, worauf Churhut und Zepter liegen, zu den Füfsen Helm und Handschuh. Rev. TALIS EGO AUREOLAM etc. — COLOR Charte des frischen Haff mit den Städten Königsberg, Pillau u. s. w. Im Vorgrunde sitzt die Provinz Preufsen, als Frau, auf zerbrochenen Waffen, in der R. einen Oelzweig, auf dem Schoofse ein Buch und Füllhorn haltend. An einer Kanone steht die Jahrzahl und S. D. Oelrichs No. I. w. 5¼ Loth.

10639. Medaille o. J. Av. FRID. WILH. D. G. MARCH.

BR. S. R. I. ARCH. & EL. DUX PR. Bärt. Brustb. mit herabhangenden langen Haaren, unterm Arme: h. IUN. Rev. DOMINE FAC ME SCIRE VIAM QUO AMBULATURUS SUM. Ein Adler schwebt über einem Abschnitte des Erdballes. Von dem strahlenden Auge der Vorsehung in der Höhe gehen die Worte aus: CONSULAM TIBI OCULO MEO Oelrichs No. II. w. $2\frac{15}{16}$ Loth.

10640. Thaler mit undeutlich ausgeprägter Jahrzahl 1640 oder 41. hat im Av. das Brustb. im Churornat, im Rev. das achtfeldige Wappen mit Churhut darüber u. s. w. v. Arnim Thal. No. 183. w. 2 Loth.

10641. Preufs. Thaler von 1641. mit Bildnifs im Churornat im Av. und achtfeldig. Wappen mit Churhut im Rev. Mad. 597. v. Arnim Thal. No. 184. w. 2 Loth.

10642. Zweites Exemplar, mit kaum merklicher Stempel-Abweichung. W. 2 Loth.

10643. Thaler von 1641. mit Bildnifs im Churornat in einem Blumenkranze im Av. und dem vollständ. Wappen in einem gleichen Kranze im Rev. Mad. 3063. v. Arnim Thal. No. 186. w. 2 Loth.

10644. Thaler von 1641. desgl. Mad. 598. von Arnim 196. w. 2 Loth.

10645. Thaler von 1641. desgl. Mad. 598. von Arnim 197. w. 2 Loth.

10646. Thaler von 1641. desgl. Mad. 598. von Arnim 194. w. 2 Loth.

10647. Thaler v. 1641. dem vorigen beinahe gleich, nur hat das Wappen oben eine kleine Spitze. W. 2 Loth.

10648. Thaler von 1641. mit Bildnifs im Churornat in einem Blumenkranze im Av. und vollst. Wappen in einem gleichen Kranze im Rev. v. Arnim Thal. No. 201 nur sind Punkte zwischen der Jahrzahl. W. 2 Loth.

10649. Seltener halber Thaler von 1641. mit Bildnifs im Churornat im Av. und Wappen in einem rautenförmigen Schilde im Rev. Madai 3064. von Arnim Thal. No. 200. Weise 616. w. 1 Loth.

10650. Thaler von 1641. mit Bildnifs im Churhabit unter einem Blumenbogen im Av. und dem Wappen in einem Blumenkranze im Rev. Mad. 598. von Arnim Thal. 202. w. 2 Loth.

10651. Thaler von 1641. mit Bildnifs im Churornat, von einem Blumenkranze umgeben, im Av. und Wappen in einem gleichen Kranze im Rev. v. Arnim 198. w. 2 Loth.

10652. Seltener Doppeldukaten von 1641. mit dem geharn. Bildnifs in ganzer Figur, von einem Blumenkranze umgeben, im Av. und dem 12feld. Wappen u. s. w. im Rev. v. Arnim Duk. No. 64. w. 145 as.

1642.

10653. Thaler mit Bildnifs unter einem Blumenbogen, im Churornat, im Av. und dem von einem Blumenkranze umgebenen Wappen und verkehrter 4 in der Jahrzahl im Rev. Mad. 3065. v. Arnim 203. w. 2 Loth.

10654. Thaler desgl. nur durch das Wort CLE statt CLI vom vorigen unterschieden. V. Arnim 204. w. 2 Loth.

10655. Thaler mit dem Bildnifs im Churornat unter einem Blumenbogen im Av. und Wappen, mit einem Blumenkranze umgeben, und verbesserter Jahrzahl im Rev. Mad. 3066. von Arnim 205. w. 2 Loth.

10656. Thaler, wie voriger, jedoch fehlen die Zaynhacken im Rev., dagegen sind die Münzmeisterbuchstaben L — M unterm Wappen vorhanden. Nicht bei v. Arnim. W. 2 Loth.

10657. Halber Thaler mit dem Bildnifs im Churornat unter einem Blumenbogen im Av. und 14feld. Wappen mit einem Blumenkranze im Rev. v. Arnim 207. welcher jedoch nur ein 10feld. Wappen angiebt. W. 1 Loth.

10658. Preufs. halber Thaler mit Brustb. im Churornat im Av. und dem mit dem Churhute bedeckten Wappen im Rev. Madai 600. von Arnim 209. Weise 617. w. 1 Loth.

10659. Zweites Exemplar, ein Abgufs in geringerem Silber. W. $^7/_8$ Loth.

10660. Sehr seltener Thaler mit Brustb. in langen Haaren, einen Commandostab haltend, und vor ihm stehenden Helm im Av. und dem völligen Wappen mit 7 Helmen im Rev. Mad. 599. von Arnim 208. Spiess B. M. B. II. 121. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1643.

10661. Thaler mit Brustb. im Churornat im Av. und dem unbedeckten Wappen im Rev. Mad. 601. von Arnim 210. w. 2 Loth.

10662. Thaler desgl. von Arnim Thal. 211. w. 2 Loth.

10663. Thaler desgl. von Arnim Thal. No. 212. w. 2 Loth.

10664. Thaler desgl. Madai 3067. von Arnim 213. w. 2 L.

10665. Halber Thaler desgl. Madai 602. w. 1 Loth.

10666. Doppeldukaten mit dem stehenden geharn. Churfürsten im Av. und dem unbedeckten 24 feld. Wappen im Rev. v. Arnim Duk. No. 66. w. 142 as.

10667. Ovale, schwach vergoldete Denkmünze, mit Oehr. Av. FRIDERIC9 WILH. D. G. MAR. BR. S. R. I. ARCHIC. ET. ELEC. & Das geharn. Bildnifs in halber Figur mit vollem Gesicht. Rev. BORVS. IV. CLI. MON. POM. CRO. COR. IN. SILE. DVX. Das vollständ. Wappen mit 7 Helmen, darüber 1643 w. $1^3/_4$ Loth.

1644.

10668. Thaler mit kleinerm Bildnifs, als gewöhnlich, im Churornat, im Av. und siebenhelm. Wappen u. s. w. im Rev. von Arnim Thal. 214. w. 2 Loth.

10669. Halber Thaler mit Bildnifs im Churornat im Av. und unbedeckten 12 feld. Wappen im Rev. Madai 602. genauer v. Arnim 215. w. 1 L.

10670. Thaler mit Bildnifs im Churornat im Av. und unbedecktem Wappen u. s. w. im Rev. Madai 603 a. v. Arnim 216 a. w. 2 Loth.

10671. Doppelthaler, vom Stempel des vorigen einfachen Thalers, v. Arnim 216 b w. 4 Loth.

1645.

10672. Doppelthaler mit Bildnifs im Churornat im Av. und 24 feld. unbedeckten Wappen im Rev. Mad. 603 b. von Arnim 217. w. 4 Loth.

10673. Thaler desgl. Madai 603 a. genauer von Arnim 218. w. 2 Loth.

10674. Zwitter-Thaler desgl. Madai 3068. von Arnim 219. w. 2 Loth.

10675. Thaler mit Bildnifs im Churornat im Av. und 24 feld. 7 helm. Wappen im Rev. Madai 604. genauer v. Arnim 220. w. 2 Loth.

10676. Doppelthaler desgl. jedoch mit Stempelrifs am Hermelinkragen, v. Arnim 221. w. 3 $\frac{15}{16}$ Loth.

10677. Seltener vierfacher Thaler desgl. vom Gepräge des einfachen Thalers bei v. Arnim No. 222. w. 8 Loth.

10678. Thaler wie voriges Stück, von Arnim 222. w. 2 L.

10679. Zweites Exemplar. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

1646.

10680. Thaler mit Bildnifs im Churornat im Av. und 7 helm. vollständ. Wappen im Rev. Madai 604. genauer v. Arnim 223 a. w. 2 Loth.

10681. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

10682. Drittes Exemplar, bei dem jedoch der Stempelrifs auf der Brust kaum bemerkbar ist. W. 2 Loth.

10683. Doppelthaler, wie der einfache No. 10680. von Arnim 223 b.

10684. Dukaten mit darum gelöthetem bandförmig gewundenen goldenen Rande mit Brustb. im Churornat im Av. und achtfeld. Wappen, mit dem Churhut bedeckt, im Rev. Soothe D. C. 652. von Arnim Duc. No. 70. w. 100 as, mit Einschlufs des Randes.

10685. Medaillon, 1646 geprägt. Av. VIVE DIU ELECTOR FRIDERICE WILHELME GUBERNA MAR-

CHIACÆ FAUSTE TRADITA SCEPTRA DOM9. Das geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. OMNES IUSTITIA ET PIETAS TE SOSPITE TERRAS. OPTATA REPLEANT PROSPERITATE TUAS Rosette. Unter einem Baldachin sitzen zwei weibliche Figuren, die Frömmigkeit und Gerechtigkeit, sich umarmend. Zur R. ein Genius mit Zepter und Füllhorn, zur L. ein dergl. mit Wage und Oelzweig. Vergl. Oelrichs No. III. w. 2 $^{7}/_{8}$ Loth.

10686. Medaillon auf die erste Vermählung des Churfürsten. Av. Frid: Wilh: und Lovysa v: Gottes gnaden, Churf. und Churfürstin zu Brandenburg Rosette. Bildnisse des geharn. Churfürsten und seiner Gemalin, bis zum Knie, welche sich die Hand reichen; zwei Hände aus Wolken halten Kronen über die Häupter derselben, darüber das Auge der Vorsehung, Strahlen werfend. Rev. Gott erhalte Baum und Landt, Und verbesser ieden Standt:. Rosette. In einer Landschaft mit einer Stadt und Schloſs stehet ein Baum, welchen eine Hand aus Wolken mittelst eines Krugs begieſst, darunter *Marchia* Oben der strahlende Name Jehovah. Oelrichs No. IV. w. 6 $^{1}/_{2}$ Loth.

10687. Zweites Exemplar, auf der Hauptseite vergoldet. W. 3 $^{7}/_{8}$ Loth.

10688. Drittes Exemplar in Bronze, gegossen.

1647.

10689. Seltener Thaler mit Bildniſs im Churornat im Av. und 24feld. Wappen mit 7 Helmen u. s. w. im Rev. die Jahrzahl steht über den Helmen und scheint aus 1645 abgeändert; ist, diesen Umstand abgerechnet, gleich v. Arnim No. 222. welcher keinen Thaler dieses Jahres anführt. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10690. Halber Thaler mit Bildniſs im Churornat und 12feld. unbedecktem Wappen u. s. w. von Arnim 224. Weise G. C. No. 619. w. 1 Loth.

10691. Goldstück von fünf Dukaten, vom Stempel des vorigen halben Thalers abgeprägt. Von Arnim Duk. No. 71.

1648.

10692. Dukaten mit Brustbild im Churornat und sechsfeld. Wappen u. s. w. Von Arnim Duk. No. 73. Köhler D. C. 1089. w. 71 as.

10693. Thaler mit Bildnifs im Churornat im Av. und siebenfach behelmten Wappen u. s. w. im Rev. Mad. 604. von Arnim Thal. 225. w. 2 Loth.

10694. Thaler desgl. Mad. 604. genauer von Arnim 226. w. 2 Loth.

10695. Schöner Medaillon. Av. FRID. GUIL. D. G. MARCH. BRAND. S. R. I. ARCHICAM. ET. ELECT. D. PRUSSIAE. Geharn. bärt. Brustb. en face, mit lang herabfallenden Haaren, darunter 1648 C M. Rev. LUDOVICA D. G. MARCH. ET EL. BRAND. D. PRUS. NATA PRINC. ARANG. COM. NASSOV. Brustbild dieser seiner Gemalin mit Haarschmuck, in halb vollem Gesicht und lang herabfallenden Haarlocken. Oelrichs No. V. w. 4⅛ Loth.

1649.

10696. Thaler mit Bildnifs im Churornat im Av. und siebenhelm. Wappen u. s. w. im Rev. Mad. 604. genauer v. Arnim 227. w. 2 Loth.

10697. Zweites Exemplar, hat jedoch im Rev. einige, obschon wenig bemerkbare Stempelabweichungen, auch auf dieser Seite einen durch Umschr. und Wappen gehenden Stempelrifs; nicht bei v. Arnim. W. 2 Loth.

1650.

10698. Thaler mit Brustb. im Churornat im Av. und siebenhelmigen Wappen u. s. w. im Rev. Mad. 605. v. Arnim Thal. 228. w. 2 Loth.

10699. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

10700. Thaler mit Brustb. im Churornat im Av. und siebenfach behelmtem Wappen, von zwei wilden Männern gehalten u. s. w. im Rev. Mad. 606. von Arnim Thal. 229. w. 2 Loth.

10701. Thaler desgl. Mad. 606. genauer von Arnim No. 232. w. 2 Loth.

10702. Thaler desgl. Mad. 606. genauer von Arnim 230. w. 2 Loth.

10703. Doppelthaler desgl. w. 3 $\frac{15}{16}$ Loth.

10704. Seltener Doppeldukaten mit dem geharn. stehenden Churfürsten im Av. und 25 feld. Wappen unterm Churhut u. s. w. im Rev. v. Arnim Duc. No. 78. Soothe D. C. 655. w. 144 as.

10705. Thaler mit etwas undeutlich ausgeprägter Jahrzahl mit Bildnifs im Churornat im Av. und siebenhelmigem Wappen mit Schildhaltern im Rev. fast v. Arnim Thal. No. 231. das Schachbret hat aber drei Abtheilungen in der Höhe, und sechs in der Breite. W. 2 Loth.

1651.

10706. Schöner breiter Doppelthaler, mit dem Bildnifs im Churornat im Av. und dem Märkischen Adler mit Churzepter in einem von 25 Schildern gebildeten doppelten Kreise im Rev. Mad. 607. von Arnim 234. w. 3 $\frac{13}{16}$ Loth.

10707. Zweites Exemplar. W. 3 $\frac{15}{16}$ Loth.

10708. Seltener Thaler mit dem geharn. stehenden Churfürsten im Av. und dem siebenhelm. vollständ. Wappen mit Schildhaltern u. s. w. im Rev. Madai 5688. von Arnim 235 b. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10709. Thaler mit dem stehenden geharn. Churfürsten und Helm auf einem Tische neben ihm, im Av. und siebenhelmigen Wappen, von zwei wilden Männern gehalten, im Rev. Madai 611. von Arnim 237. w. 2 Loth.

10710. Dukaten mit dem geharn. Brustb. im Av. und achtfeld. Wappen, mit dem Churhut bedeckt, im Rev. von Arnim Duc. No. 82. Soothe 656. w. 72 as.

1652.

10711. Thaler mit Bildnifs in halbvollem Gesicht im Av. und siebenhelm. Wappen mit Schildhaltern im Rev. Madai 610. genauer von Arnim 238. w. 2 Loth.

10712. Thaler desgl. von Arnim 240. w. 2 Loth.

10713. Thaler desgl. nach DVX im Rev. fehlt jedoch &c und statt PRVS stehet PRVSS. Nicht bei von Arnim. W. 2 Loth.

1653.

10714. Seltener Thaler mit dem geharn. Churfürsten, nebst dem vor ihm auf einem Tische stehenden Helme im Av. und dem siebenhelmigen Wappen mit Schildhaltern u. s. w. im Rev. Madai 611. von Arnim 242. w. 2 Loth.

10715. Fünf-Dukatenstück mit dem geharn. Bildnifs, welches den Zepter vor sich hält, im Av. und dem 25feld. Wappen unterm Churhut im Rev. v. Arnim Duk. No. 85. w. 356 as.

1655.

10716. Halber Thaler mit dem geharn. stehenden Churfürsten, neben welchem ein Helm auf einem Tische steht, und dem 25feld. Wappen unter'm Churhut. Von Arnim Thal. No. 243. w. 1 Loth.

10717. Halber Dickthaler, auf die Geburt des Erbprinz Carl Emil geschlagen, hat Brustb. des Churfürsten im Churhabit im Av. und Aufschr. in 6 Zeilen, darunter C T u. s. w. im Rev. v. Arnim 244. Mad. 3070. Oelrichs IXa. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

10718. Seltener halber Dickthaler desgl. wie voriger, hat aber im Rev. unter der Aufschr. die Münzmeister-Buchstaben A B v. Arnim No. 245., angeführt bei Oelrichs sub. No. IX. w. 1 Loth.

10719. Viertel-Thaler, vom Gepräge des Stücks No. 10717. w. $1/2$ Loth.

10720. Achtel-Thaler desgl. mit Brustb. im Churornat im

Av. und Aufschr. in 7 Zeilen ohne Münzmeisterbuchstaben u. s. w. im Rev. Oelrichs No. IX b. w. 1/4 L.

10721. Ein noch kleineres Stück ohne Brustb. mit siebenzeiliger Aufschrift auf beiden Seiten und Münzmeister-Buchstaben C T im Rev. Götz 2855. w. 1/4 Loth.

10722. Seltener und schöner Medaillon, 2 5/8 zollig, auf dieselbe Begebenheit. Av. Der sechste Hornungstag hat geben, Dem Vatter und dem Sohn das Leben Rose. Der rechtsstehende Churfürst im bloſsen Haupt, mit Harnisch und Churhabit, reicht seiner gegenüberstehenden Gemalin die Hand. Unter den verbundenen Händen Beider stehet 55 und darunter der kleine Erbprinz, mit Krone bedeckt, welcher beide Eltern anfaſst, neben dem Churfürsten 16 — 20 Innere Umschr. Chur-Fürst Furstin und printz zu Brandenburg Rev. Was erfüllet im Fünf und funfzigsten Jahr, Das mache der Höchste Gott noch ofters wahr Rose. Fünf paar gegen den Himmel aufgehobene Hände, darüber: Brandenburgische Lande oben der strahlende Name Jehovah. D. Oelrichs Med. Cab. No. VIII. w. 5 Loth.

10723. Halber Dukaten mit Brustb. im Churornat im Av. und 14 feld. Wappen unterm Churhut u. s. w. im Rev. Von Arnim No. 88. Köhler D. C. 1095. Soothe D. C. 659. w. 35 as.

1656.

10724. Medaille auf den Sieg bei Warschau. Av. FRID. WILH. D. G. — MARCH. BRAND. ELEC Geharn. Brustb. v. d. r. S. in Perücke. Rev. Obere Umschr. OPUS HIC ERAT ARBITRO Untere: MOX MOX RESTINGVI IUVAT Eine durch die Weichsel getrennte Landschaft mit brennenden Dörfern. Unter dem strahlenden Auge Gottes ein groſser gekrönter Adler mit Schwerdt und Schild, welcher zwei unter ihm strei-

tende kleinere Adler auseinander treibt. Im Abschnitt: F. K Oelrichs XI. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

10725. Schaumünze in Gold, von drei Dukaten, mit voriger Medaille gleichen Inhalts, nur ist das geharnischte Brustbild in eigenen lang herabfallenden Haaren mit umhangenden Orden. Von Arnim Duk. No. 94. w. 217 as.

10726. Zweites Exemplar in Silber. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

10727. Medaillon, auf die Geburt des dritten Prinzen Friedrich. Av. PROVIDENTIÆ HÆC DIVINÆ OBNOXIA Innere Umschr. FR. WILH: D. G. MARCH: ET EL: BR: Der Churfürst im Churornat, mit Zepter und niederwärts gekehrtem Schwerdt, galoppirt nach dem Vorgrund. Rev. AMARA ∗ MISCET ∗ DULCIBUS ∗ IEHOVA ∗ Innere Umschr. LOVYSA D. G. MARCH: ET EL: BRAND: Die Churfürstin führt mit der R. den Erbprinz im Churornat mit Zepter, auf dem linken Arme hält sie den Neugebornen, welcher einen Oelzweig trägt. Oelrichs XII. w. 6 Loth.

10728. Zweites Exemplar, hat jedoch eine dünnere Platte, W. $4\frac{1}{2}$ Loth.

10729. Dukaten mit geharn. Bildnifs bis zum Knie im Av. und 14feld. Wappen u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. No. 95. Soothe D. C. 661. w. 71 as.

1657.

10730. Souverainetäts - Thaler mit dem links galoppirenden Churfürsten und Adler unter dem Pferde im Av. und einer Aufschr. in neun Zeilen im Rev. Mad. 612. von Arnim Thal. 246. w. 2 Loth.

10731. Dergl. v. Arnim Thal. 247. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10732. Dergl. jedoch mit den Münzmeisterbuchstaben C — T im Rev. Von Arnim 248 a. w. 2 Loth.

10733. Souverainetäts - Doppelthaler mit dem zuletzt vorhergehenden einfachen Thaler von gleichem Gepräge, von Arnim Thal. No. 248 b. w. $3\frac{15}{16}$ Loth.

10734. Souverainetäts - Thaler mit dem nach der Linken ga-

loppirenden Churfürsten und Adler unter dem Pferde im Av. und einer Aufschr. in 9 Zeilen im Rev. Madai 612. genauer von Arnim 249. w. 2 Loth.

10735. Zweites Exemplar von No. 10732. w. 2 Loth.

10736. Seltener Souverainetäts-Thaler mit dem nach d. L. galoppirenden Churfürsten und einer Stadt unterm Pferde im Av. und einer Aufschr von neun Zeilen im Rev. Madai 5403. v. Arnim Thal. 250. w. 2 Loth.

10737. Clevischer sehr rarer Thaler mit Brustb. im Churhabit im Av. und Adler mit Wappen auf Brust und Flügeln u. s. w. im Rev. Mad. 3071. von Arnim Thal. 251. w. 2 Loth.

10738. Seltene Medaille auf die erlangte Souverainetät Preussens. Av. Geharn. Brustb. v. d. r. S. in lang herabfallenden Haaren, am Arme C G Rev. Innerhalb eines Lorbeerkranzes unter dem Churhute Aufschr. FRID. WILHELMUS | D. G. MARCH. BRAND. | S. R. I. ARCHICAMERAR. | & PRINC. ELECTOR p p p. | NAT⁹ COLONIÆ AD SPREAM | DIE $\frac{VI}{XVI}$ FEB. A: MDCXX | INVESTITUS MDCXLI | DOMINIUM SUPREMUM | NACTUS MDCLVII unten ein kleines Wappen. Nicht bei Oelrichs. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1658.

10739. Souverainetäts-halber-Thaler mit dem nach der L. galoppirenden Churfürsten, unter welchem eine Stadt, im Av. und einer Aufschr. in 9 Zeilen im Rev. Madai 3072. v. Arnim 252. w. 1 Loth.

10740. Medaille auf die erlangte Souverainetät Preufsens. Av. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit lang herabfallenden Haaren. Rev. Unter einem Fürstenhute Aufschrift in 7 Zeilen: FRID. WILHELMUS | — DOMINIUM NACTUS. Darunter ein Zepter auf zwei kreuzweis liegenden Lorbeerzweigen. Oelrichs No. XV. w. $2\frac{1}{2}$ Loth.

1659.

10741. Seltener Begräbnifsthaler der Gemalin des Herzog Fried-

rich Ulrich zu Braunschweig-Wolfenbüttel, einer Tochter des Churfürst Johann Siegismund von Brandenburg. Madai 1127. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1660.

10742. Seltener Clevescher Thaler mit dem geharnischten Brustb. im Av. und dem Preufs. Adler mit drei Wappenschildern auf Brust und Flügeln u. s. w. im Rev. Madai 3073. v. Arnim 253. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10743. Begräbnifsthaler seiner Mutter Elisabeth Charlotte, Wittwe des Churfürst Georg Wilhelm, mit lauter Schrift auf beiden Seiten. Mad. 595. v. Arnim 177. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10744. Zweites Exemplar. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10745. Dukaten mit geharn. Brustb. im Av. und vierfeldig. Wappen unterm Churhut u. s. w. im Rev. von Arnim Duk. 103. w. 71 as.

10746. Prächtiger Medaillon auf den Olivischen Frieden. Av. PECTORA QUO REGUM, COEUNT QUO VULNERA SECLI, EN FELIX OLEUM PACIS OLIVA DEDIT Im Vorgrund einer schönen Landschaft kniet eine weibliche Figur mit gefalteten Händen vor einem Oelbaume. Im Hintergrunde die Ansicht von Danzig, nebst dem Kloster Oliva, einigen Schiffen auf der See und pflügenden Ackersleuten u. s. w. Darüber der strahlende Name Jehovah, neben welchem Sonne und Mond durch Wolken brechen. Rev. PACIS. OLIVENSIS. ANNO. MIƆCLX. III. MAII. AD GEDANUM IN. PRUSSIA. CONCLUSÆ. MONUMENTUM Die Abtei Oliva mit ihren Umgebungen, darüber vier Herzen an einem Bande, welches zwei auf Wolken sitzende, mit Oel- und Palmzweig versehene Genien halten; darüber eine Taube mit Oelzweig im Schnabel. Oelrich's XVI. w. $6\frac{3}{4}$ Loth.

1662.

10747. Thaler, mit geharnischtem Brustbilde im Av.

und siebenhelm. Wappen mit Schildhaltern im Rev. Mad. 3074. v. Arnim Thal. 254. w. 2 Loth.

10748. Geringhaltige thalerförm. Münze, mit Namenschiffre unterm Churhut im Av. und Aufschrift: .III. EINEN REICHS | THALER u. s. w. im Rev. Mad. 3075. v. Arnim 255. w. 1 $\frac{11}{16}$ Loth.

10749. Dukaten mit geharn. Brustb. im Av. und vierfeld. Wappen, mit Churhut bedeckt, im Rev. Von Arnim Duk. 107. w. 71 as.

1663.

10750. Thaler mit dem Churfürsten im Churornat, nach der L. reitend, im Av. und siebenhelm. Wappen mit Schildhaltern im Rev. Mad. 613. von Arnim 257 a. w. 2 L.

10751. Viereckige Anderthalb-Thalerklippe, sonst dem vorigen Thaler gleich. Von Arnim 257 b. w. 3 Loth.

10752. Thaler mit dem nach der L. reitenden Churfürsten im Churhabit im Av. und siebenhelmig. Wappen mit Schildhaltern im Rev. Madai 613. von Arnim Thal. 258. w. 2 Loth.

10753. Zweites Exemplar. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10754. Geringhaltiger $\frac{1}{6}$ Thaler über $\frac{1}{3}$ Gr. mit der gekrönten Namenschiffre unterm Churhut im Av. und *VI* | EINEN REICHS | THALER * | etc. im Rev. sonst Madai 3076. w. $^{7}/_{8}$ Loth.

10755. Dukaten mit dem geharn. Brustb. im Av. und achtfeld. Wappen unterm Churhut im Rev. Von Arnim Duk. 109. w. 72 as.

10756. Königsberger Huldigungsmedaille. Av. Zepter und Schwerdt auf einem Grasboden, kreuzweis gestellt und durch einen Kranz verbunden, worüber eine Hand aus Wolken eine Krone hält. Oben die strahlende Sonne mit Beischrift: A DEO DATA Im Abschn. PRO DEO ET | POPULO Rev. In einem Lorbeerkranze: SUPREMO | PRUSSIAE DOMI: | NO FRIDERICO | WILHELMO PRIN: | CIPI ELECT: BRAN: | DEB: HOMAGIUM | PRÆST. DIE XVIII | OCTOB. ANNO

DNI | MDCLXIII Unterm Kranze I H Oelrichs XVII. v. Arnim Thal. 256. w. $1\frac{11}{16}$ Loth.

10757. Zehn-Dukatenstück vom Stempel der vorigen Medaille. Oelrichs No. XVII. W. 726 as.

10758. Huldigungs-$1\frac{1}{2}$-Dukatenstück. Av. wie No. 10756. nur stehet Zepter und Schwerdt auf einer Tafel. Rev. Aufschr. in 9 Zeilen. V. Arnim Duc. 108. Köhler D. C. 1101. Oelrichs XVIII b. W. 108 as.

10759. Dasselbe Stück in Silber. W. $\frac{1}{4}$ Loth.

10760. Schöner Medaillon auf die gänzlich vollzogene Preuſs. Erbhuldigung. Av. FRID. WILH. D. G. MARCH. & ELECT. BRAND. SUP. DOM. DUX. PRUSS &&& Brustb. v. d. r. S. sehr erhaben, im Harnisch, langen Haaren und Ordensband, darunter: h. IUN. — 1663 Rev. NEC IMBELLEM FEROCES PROGENERANT AQUILAE COLUMBAM Blume. Unterm schwebenden Churhut ein groſser ausgebreiteter Adler mit Zepterschild auf der Brust, hält in der R. ein Schwerdt, worüber: DEFENDIT mit der L. eine Krone, worüber: ET AUGAT stehet. Auf den Flügeln des Adlers sitzen zwei junge Adler. Unten rechts ein Feldlager, links ein Theil der Stadt Königsberg u. s. w. Oelrichs No. XIX. W. $6\frac{5}{8}$ Loth.

10761. Zweites Exemplar von schwächerer Platte. W. $4\frac{15}{16}$ Loth.

1664.

10762. Preuſs. Thaler mit dem links reitenden Churfürsten im Av. und 10 feld. Wappen mit Churhut im Rev. Madai 613. v. Arnim Thal. 259. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10763. Dergl. vom vorigen wenig verschieden. Mad. 613. genauer v. Arnim 260. W. 2 Loth.

10764. Seltener halber Thaler mit dem geharn. Churfürsten, neben einem Tische stehend, worauf der Helm liegt, im Av. und 10 feld. Wappen unterm Churhut im Rev. Mad. 615. v. Arnim 263. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

10765. Geringhaltiges $\frac{1}{3}$ Stück in Thalerform mit gekrönter

Namenschiffre im Av. und * III * | EINEN REICHS | THALER. | etc. im Rev. V. Arnim 264. Mad. 3076. W. 1 $^3/_4$ Loth.

1665.

10766. Preufs. Thaler mit dem links reitenden Churfürsten im Av. und 10feld. Wappen unterm Churhut im Rev. Mad. 614. genauer von Arnim Thal. 265. W. 2 Loth.

10767. Dukaten. Av. FRID. WILH. D. G. M. BR. SAC. ROM. IMP Geharn. Bildnifs bis an die Knie mit geschultertem Zepter. Rev. SUPREMUS PRUS: PRIN: DOM: & HERES Das 5feld. Wappen mit Churhut, an den Seiten 1—6 | 6—5 | I—L w. 70 as.

10768. Seltener Dukaten mit gekröntem Brustb. im Av. und unbedecktem 5feld. Wappen u. s. w. im Rev. V. Arnim 114. W. 72 as.

1666.

10769. Begräbnifsthaler der ersten Gemalin des Churfürsten, Louise, mit deren Brustb. en face im Av. und Aufschr. in 10 Zeilen im Rev. Mad. 616. Von Arnim Thal. 266. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10770. Dergl. halber Thaler, wie voriger ganze Thaler, jedoch mit einigen Abänderungen im Rev. Angeführt bei Mad. 616. genau von Arnim 267. Oelrichs XXII. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

10771. Begräbnifsthaler desgl. mit Brustb. der Churfürstin en face im Av. und Aufschr. von 7 Zeilen mit Churhut darüber und daraus hervorgehenden Festons u. s. w. im Rev. Mad. 3077. v. Arnim 268. Joachim Münzkab. 1. p. 35. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10772. Dergl. mit Brustb. der Churfürstin en buste v. d. l. S. im Av. und Aufschr. von 5 Zeilen mit Churhut darüber, aus welchem Festons hervorgehen und die Aufschr. umfassen, im Rev. Mad. 617. von Arnim Thal. 269. Oelrichs XXI. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10773. Halber Begräbnifsthaler desgl. mit Brustb. v. d. l. S. im Av. und Aufschr. in 6 Zeilen auf einem Quadrat mit

Zierrathen umgeben, im Rev. Mad. 6304. von Arnim Thal. 270. Oelrichs XXIII a. w. 1 Loth.

10774. Schaumünze desgl. über $\frac{1}{6}$ Gr. mit Wappen unterm Churhut im Av. und Aufschr. in 8 Zeilen u. s. w. im Rev. w. $^1/_4$ Loth.

10775. Schaumünze desgl. unter $\frac{1}{6}$ Gr. mit Wappen unterm Churhut im Av. und Aufschr. in 7 Zeilen, über welcher ein Reichsapfel in 2 Lorbeerzweigen steht, u. s. w. im Rev. Oelrichs No. XXIII b. W. $^1/_4$ Loth.

10776. Seltener Dukaten mit geharn. Brustb. mit geschultertem Schwerdt im Av. und 5feldig. Wappen u. s. w. im Rev. V. Arnim Duc. No. 118. w. 72 as.

1667.

10777. Gedächtnifsmünze von $^1/_3$ Gröfse, auf den Tod der Churfürstin Louise; war für die Kinder des von ihr gestifteten Oranienburger Waisenhauses bestimmt. Av. Die verzogenen Buchstaben LC mit Churhut darüber, welchen ein auf dem Schenkel des L knieender Engel mit Lorbeerzweig in der Linken stüzt. Unten: I. L. Rev. Ein Reichsapfel in Lorbeerzweigen stehend, darunter die gewöhnl. Aufschr. in 7 Zeilen auf einem ausgespannten Mantel. Oelrichs XXIV a. W. $^1/_2$ Loth.

10778. Drittel-Thaler mit geharn. Brustb. und ungewöhnl. halb deutscher Umschr. im Av. und 10feldigem Wappen unterm Churhut im Rev. wie von Arnim Thal. No. 271. hat aber unterm Wappen (C. F) w. $\frac{11}{16}$ Loth.

1668.

10779. Schöner 3$^5/_8$ zolliger Medaillon auf die zweite Vermählung des Churfürsten mit der Prinzessin Dorothea von Holstein. Av. FRID. WILH. D. G. M. & ELECT. BRAND. SUP. DOM. DUX. PRUSS. &C &C &C Sehr erhabenes Brustb. v. d. r. S. mit grofser Perücke und Lorbeer. Rev. DOROTHEA. D. G. MARCH. & ELECT. BRAND. NATA PRINC. SLES. & HOLS. &C. Sehr

geschmücktes Brustb. v. d. l. S. Oelrichs XXVII. w. 17 Loth.

10780. Medaille desgl. Av. Die bestrahlten Brustbb. des Churfürsten und seiner Gemalin, einander gegenübergestellt. Eine Hand aus Wolken hält einen Churhut über das Haupt der Neuvermählten. Rev. Ein Adler mit Zepter im Schnabel und einem gewundenen Zettel in den Klauen, mit der Schrift in 10 Zeilen: MEMORIÆ | ET AUSPICATISS: NUPTIIS | — 14. IUN: A: 1668. Oelrichs XXVIII. w. 2$\frac{1}{16}$ Loth.

10781. Medaille desgl. Av. FATIS QUÆ VENERE SUIS, BENE, DAMNA REPENDO Blume. Auf einem Tische zur R. über welchem eine Wolke, liegt ein zerbrochener Ring und Lorbeerzweig. Oben die strahlende Sonne, von welcher ein bloſser Arm ausgehet, welcher den wieder ergänzten Ring und einen Lorbeerkranz hält; eine aus einem Pallaste hervorgehende Hand greift nach Beiden. Rev. Aufschr. in 11 Zeilen: B. C. D. | BINI. IACTURA. TORI | — CIƆIƆCLXIIX. | Ih Oelrichs XXIX. w. 1⅞ Loth.

10782. Halber Dukaten. Av. Behelmtes Brustb. mit Umschr. Rev. Ein schwebender Adler, über welchen eine Hand aus Wolken den Churhut hält, darunter: .I. L. Umschr. SUMMIS SUMMA DECENT während Köhler D. C. 1109. und v. Arnim Duk. 122. SUMMOS und DECET Soothe D. C. 676. dagegen SUMMOS und DECENT hat. W. 34 as.

10783. Gleiches Stück in Silber, nur SUMMOS im Rev. Götz 2875. w. $\frac{1}{16}$ Loth.

1669.

10784. Medaille auf die Geburt des Prinzen Philipp Wilhelm. Av. Innere Umschr. FRID: WILH: D: G—M: BR: ET ELECT: äuſsere, durch einen kranzartigen Kreis getrennt: ET DOROTHEA AUGUSTA MAT: PHILIP. WILH: F: zwei Palmzweige. Das belorbeerte Brustb. des Churfürsten v. d. r. S. im römischen Co-

stüm. Rev. Zur R. das Brustb. der Churfürstin v. d. r. S. mit einem umlorbeerten Helm auf dem Haupte, zur L. die Büste des Neugebornen auf einem Fufsgestelle, woran 16 — 69 | NAT: PR· steht. Oben der strahlende Name Jehovah. Oelrichs XXXI. w. 1 ¾ L.

10785. Schöner Medaillon der Churmärkischen Stände, auf die glückliche Zurückkunft des Churfürsten aus Preussen. Av. Umschr. beim Schwanze des Pferdes anfangend: FRID. WILH. D. G. — M. BR. S. R. I. AR. ET ELECT * Der nach der L. reitende Churfürst, im vollen Churornat, mit Zepter in der R.; darum zieht sich ein Band mit der Aufschr. DEO DUCE — COMITE PACE, SEMPER REDIT. 1669 Rev. In einer schönen Landschaft knieet eine weibliche Figur mit Mauerkrone, die Mark Brandenburg vorstellend, welche ein Kind auf den Armen, und einen Zettel mit der Aufschr. hält: TUTA SUB ALIS TUIS Ueber ihr schwebt der Brandenburg. Adler mit einem Kranze im Schnabel und Lorbeerzweigen in den Klauen. Im Abschn. M: BRANDENB: Oelrichs No. XXXII. w. 4 ⅝ Loth.

10786. Medaillon, vom Gepräge des vorigen, ist im Av. nur in soweit davon abweichend, dafs die Umschr. FRID: WILH: D: G: MAR: BR. — ET. ELECTOR &: beim Kopfe des Pferdes anfängt und die Jahrzahl zwischen G. — L im Abschnitt stehet. Oelrichs XXXIII. w. 4 ⅝ Loth.

10787. Schöner breiter Doppeldukaten auf den gemeinschaftlichen Geburtstag des Churfürsten und des Erbprinzen mit beider Brustbb. und Umschr. Von Arnim Duk. No. 124. w. 143 as.

10788. Schöner breiter Dukaten mit Brustb. im Av. und 10 feld. Wappen mit Churhut u. s. w. im Rev. V. Arnim Duk. No. 125. Köhler D. C. 1110. w. 72 as.

1670.

10789. Denkmünze v. ⅔ Gr. auf den 50sten Geburtstag des Churfürsten und den 15ten des Erbprinzen. Av. Belorb.

Brustb. des Ersteren v. d. r. S. in röm. Costüm, mit gewöhnlicher Umschr. Ueber dem Haupte in Lorbeerzweigen ein grofses L darneben ANN vor dem Gesichte: FORTUNAM EX ALIIS Rev. Brustb. des Churprinzen v. d. r. S. darneben XV—ANN: darüber: PATRIS ÆMULA VIRTUS darunter 1570. VI. FEB. LUX FAUSTA DUOBUS Oelrichs XXXIV. w. 2 Loth.

10790. Denkmünze von $^1/_3$ Gr. auf gleiche Veranlassung, mit vollem Brustb. des Churfürsten, mit Um- und Beischrift im Av. und kleinem Kopf des Erbprinzen mit Um- und Aufschr. im Rev. Oelrichs No. XXXV. von Arnim Thal. 272. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

10791. Schöner breiter Thaler mit Brustb. im Av. und Wappen von 26 Feldern unterm Churhut u. s. w. im Rev. Von Arnim Thal. 273. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10792. Seltener Dukaten mit dem Orden des blauen Hosenbandes und Brustb. im Av. und Zepter in einem vom Ordensbande gebildeten Oval im Rev. Von Arnim Duk. No. 131. Spiess M. B. IV. 307. w. 71 as.

10793. Dukaten mit Brustb. im Av. und mit dem mit dem Churhute bedeckten Wappen im Rev. Köhler D. C. 1113, von Arnim Duc. 132. w. 71 as.

10794. Halber Dukaten. Av. F. W. D. — G. E. B. Belorb. Brustb. v. d. r. S. Rev. Der preufs. gekrönte Adler, darneben 16—70 unten T—T wie Köhler D. C. 1115. w. 36 as.

10795. Zweites Exemplar. W. 32 as.

10796. Medaille auf die Geburt der Prinzessin Maria Amelia. Av. DIVÆ DOROTHEÆ HOLS. MAGNÆ MATRI BRAND. PIÆ FELICI. Schön geschmücktes Brustb. v. d. r. S. unter einer Draperie von Vorhängen, darunter G. L. Rev. Ueberschr. in 3 Zeilen: QUÆ PATRE SCEPTRIGERO etc. In einer schönen Landschaft auf einem Berge ein gekrönter Palmbaum, mit Namen der Prinzessin darneben. Im Abschn. COL. BR. 16 NOV. 1670. Oelrichs XXXVI. w. $4\frac{1}{16}$ Loth.

10797. Zweites Exemplar von schwächerer Platte. W. 2½ Loth.

1671.

10798. Halber Dukaten mit dem belorbeerten Brustb. im Av. und dem gekrönten Preufs. Adler u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. 137. Köhler D. C. 1115. W. 36 as.

1672.

10799. Thaler mit belorbeertem Brustb. im Av. und 7 helm. Wappen mit Schildhaltern im Rev. Mad. 620. v. Arnim Thal. 275. w. 2 Loth.

10800. Schönes ⅔ Stück. Av. FRID. WILH. D. G. M. B. S. R. I. ARC. & PR. EL. Belorb. Brustb. v. d. r. S. darunter T T Rev. SUPREMUS DUX — IN PRUSSIA. 1672. Das 10 feld. Wappen unterm Churhute, darunter in einem kleinen Schilde: ⅔ w. 1¼ Loth.

10801. Schöner Doppel-Dukaten mit belorb. Brustb. im Av. und 10 feld. Wappen unterm Churhute u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. 141. hat aber im Av. statt BR. nur B. w. 144 as.

10802. Dukaten mit Brustb. im Av. und einem Zepter in einem von dem Hosenbandorden gebildeten Oval im Rev. Von Arnim Duk. 143. w. 70 as.

10803. Medaille auf die Geburt des Prinzen Carl Philipp. Av. FRID. WILH. D. G. M. & EL. BR. SUP. DOM. DUX PRUSS. Geharn. Brustb. v. d. r. S. in langen eigenen Haaren. Rev. MEI NON — DEGENERANT Auf einem Felsen am Meer befindet sich ein Adlernest mit einem Alten und vier Jungen, von der Sonne beschienen. Oelrichs XXXVII. w. 2$\frac{9}{16}$ L.

1673.

10804. Schöner Thaler mit geharn. Brustbild im Av. und 26 feldig. Wappen, mit dem Churhute bedeckt, im Rev. Von Arnim Thal. 276. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

10805. Medaille. Av. Brustb. v. d. r. S. im römischen Co-

stüm. Rev. * FRID. WILH. D. G. MARCH. BR. S. R. I. ARCHIC. & PR. EL. SUPR. DUX IN PRUSS. Auf einem Haufen Waffen liegt ein von der Sonne beschienenes aufgeschlagenes Buch mit Aufschr. LEGI | BUS | ARMA | TUS | ARMIS | DECO | RAT9 Unten 1673. Oelrichs XXXVIII. w. $3\frac{1}{8}$ L.

10806. Seltene Medaille desgl. von voriger nur insofern verschieden, dafs im Av. am Arme des Brustb. C. G. und darunter I. H stehet, was dort fehlt; angeführt bei Oelrichs XXXVIII. w. $2\frac{9}{16}$ L.

10807. Ovale Medaille, auf den Feldzug des Erbprinzen Carl Emil im Elsafs. Av. CAROL. ÆMIL. D. G. M. BRAN. ELECT. HERES. Behelmtes Brustbild v. d. r. S. am Arme CL unten 1673 Rev. DE COELO FORTITU — DO EST* Ein auffliegender Adler, mit Schwerdt und Palmzweig, wird von einer aus Wolken kommenden Hand mit einem Lorbeerkranze gekrönt. Oelrichs XXXIX. w. $2\frac{1}{2}$ Loth.

10808. $\frac{2}{3}$ Stück mit Brustb. im Av. und 10 feld. Wappen unterm Churhute im Rev. Weise G. C. No. 629. jedoch im Av. statt E. ELECT. — & EL. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

10809. Reinsteinsches $\frac{2}{3}$ Stück. Av. FRID: WILH: D. G. M. BR: ELEC: Brustb. v. d. r. S. in stark gelockter Perücke. Rev. MONETA. NO: ARG: REINST: 10feldiges Wappen mit dem Churhute, daneben I — A unten in einem Oval $\frac{2}{3}$ Neben dem Churhute 16—74 w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

10810. Medaille auf den Einfall der Schweden in die Mark. Av. FRID. WILH. DG. MAR. & EL. BRAND. SUP. DOM. DUX PRUSS Brustb. v. d. r. S. mit lang herabhängenden Haaren, Spitzenkrause und Harnisch, darunter I. H Rev. DORMIENDO VIGILO Ein auf einer Wiese ruhender Löwe. Im Abschn. ein Palm- und Lorbeerzweig ins Kreuz gelegt, darunter I. H Oelrichs XL. w. $1\frac{11}{16}$ Loth.

10811. Medaille desgl. Av. FRID. WILH. DG. — ELECT. BRAND. Geharn. Brustb. v. d. r. S. in grofser Perücke

und Ha'skrause. Rev. DORMIENDO VIGILO Ein sitzender Löwe. Oelrichs XLI a. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

10812. Seltene Medaille, auf den Erbprinz Friedrich. Av. FRIDERIC. D. G. MAR. BRAN. ELECT. HERES. ∗ Geharn. Brustb. v. d. r. S. in lang herabfallenden Haaren, darunter 1673 Rev. Unter dem strahlenden Auge der Vorsehung der aufschwebende Preufs. Adler, Kranz und Schwerdt in den Klauen, hinter ihm ein Zettel mit SVVM — CVIQVE Unten eine Stadt. Im Abschn. G L. Nicht in Oelrichs. Gütther's Leben Friedrich I. aus Münzen, No, 2. p. 7. w. $3\frac{3}{16}$ L.

1675.

10813. Reinsteinsches $^2/_3$ Stück mit Brustb. im Av. und 10feldig. Wappen unterm Churhute im Rev. wie Madai 3081. und Weise G. C. 631. Beide haben jedoch B: im Av. statt BR: w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

10814. $^2/_3$ Stück desgl. wie voriges, das Brustb. jedoch etwas stärker und geharnischt, auch steht die Jahrzahl mehr an der Seite. W. $1\frac{5}{16}$ L.

10815. Zwei-Dukatenstück mit belorb. Brustb. im Av. und 10feldig. Wappen mit Churhut bedeckt, im Rev. genau von Arnim Duk. 152. w. 144 as.

10816. Seltener Fehrbelliner Siegesthaler mit dem nach d. L. reitenden Churfürsten im Av. und Aufschr. von 13 Zeilen im Rev. Von Arnim Thal. 277 a. Madai 618. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10817. Zweites Exemplar. W. $1\frac{15}{16}$ L.

10818. Seltener Fehrbelliner Siegesthaler mit dem nach der L. reitenden Churfürsten im Av. und Aufschr. in 13 Zeilen u. s. w. im Rev. Mad. 618. von Arnim Thal. 277 b. Spiess M. B. II. 325. 1. w. $1^7/_8$ Loth.

10819. Dergl. wie voriger, mit kleinen Stempelabweichungen. Mad. 618. genauer von Arnim 278 a. Spiess ibid. No. 2. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10820. Dergl. mit andern kleinen Abweichungen, besonders

in der Schrift des Rev. Von Arnim 279. Spiefs M. B. II. 337. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10821. Ein ähnlicher Thaler mit einigen Zelten und Soldaten und keiner Brücke im Av. auch kleinen Abweichungen in der Umschr. des Rev. V. Arnim Thal. 281. Oelrichs XLVIII. W. $1\frac{7}{8}$ Loth.

10822. Ein ähnlicher Thaler mit der Brücke im Av. und mehreren kleinen Abweichungen im Rev. und zwei Palmzweigen unter der Aufschrift. Von Arnim Thal. 282. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

10823. Ein ähnlicher Thaler desgl. Mad. 618. besonders dadurch ausgezeichnet, dafs statt POMERANIA. q und POMERANIAMq der vorigen Stücke im Rev. nur POMERANI steht, hat auch, wie voriger, 14 Zeilen Schrift. Nicht bei von Arnim. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10824. Ein ähnlicher sehr seltener Thaler mit dem rechts reitenden Churfürsten im Av. unter welchem eine Landschaft mit einem Dorfe, und Aufschr. in 14 Zeilen im Rev. Mad. 6306. von Arnim Th. 284. w. 2 Loth.

10825. Thaler desgl. mit verschiedenen Abweichungen im Rev. wovon besonders anzuführen ist, dafs, statt OPPRES auf vorigem, hier OPPRESS und statt 7 DIEBUS hier SEPT: | DIEBUS steht. V. Arnim 285 a. w. 2 Loth.

10826. Sehr seltener Fehrbelliner Siegesthaler, hat im Av. den nach der L. reitenden Churfürsten mit Commandostab u. s. w. im Rev. den Genius des Friedens, welcher einen Lorbeerkranz in der L. und Schild und Palmzweig in der R. hält u. s. w. Von Arnim Thal. 286. angeführt bei Madai 619. w. 2 Loth.

10827. Dergl. Av. FRID. WILH. D. G. M — BR. S. R. I. ARCHIC. & EL. Der Churfürst mit Commandostab im Galopp nach der R. reitend. Ueber seinem Kopfe ein Zettel mit: OB SVBDITOS SERVATOS Rev. PAX VNA TRIVMPHIS — INNVMERIS POTIOR Der Genius des Friedens hält mit der R. Palmzweig und

Zepterwappen, in der L. einen Kranz. Unten: LINVM 18 IVNY. | 1675. Nicht so bei von Arnim und Spiess. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

10828. Seltener doppelter Fehrbelliner Siegesthaler, mit dem nach der L. galoppirenden Churfürsten im Av. und der behelmten Siegesgöttin, welche mit der R. das Schild, mit der L. Palmzweig und Lorbeerkranz hält u. s. w. im Rev. wie Mad. 3080. von Arnim Thal. 288. welcher jedoch keinen Doppelthaler anführt. W. $3\frac{7}{8}$ Loth.

10829. Sehr seltener medaillenartiger Fehrbelliner Siegesthaler, mit dem belorbeerten Brustb. im Av. und dem auf einem Monumente sitzenden Genius des Friedens u. s. w. im Rev. v. Arnim 290a. Madai 5404. w. $2\frac{3}{16}$ Loth.

10830. Kleine Medaille auf den Sieg bei Fehrbellin, mit dem belorb. Brustb. im Av. und der sitzenden Siegesgöttin, welche Schild und Kranz hält, u. s. w. im Rev. Von Arnim 290b, Oelrichs No. L a. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

10831. Zweites Exemplar. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

10832. Aehnliches Stück, hat jedoch im Rev. AD LINVM — 18. IVNY Oelrichs No. L b. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

10833. Medaille, auf denselben Sieg. Av. A DOMINO HOC FACTUM ET MIRABILE EST IN OCULIS NOSTRIS Vorstellung der Schlacht. Rev. Aufschr. in 15 Zeilen: FRIDERICUS. | WILHELMUS. | — S. D. G. Oelrichs No. XLVI. Spieſs M. B. II. 309. 2. w. $2\frac{1}{4}$ Loth.

10834. Zweites Exemplar. W. $1\frac{5}{8}$ Loth.

10835. Drittes Exemplar in Gold von 10 Dukaten, w. 725 as.

10836. Thalerähnlicher Medaillon mit Randschrift, auf den nemlichen Sieg. Av. ähnlich No. 10833. Rev. Aufschr. in 17 Zeilen: FRIDERICUS. | — EIICIT. | .S. D. G. Von Arnim 291. Oelrichs XLV. Spiess ibid. 309. 1. w. $3\frac{1}{2}$ Loth.

10837. Medaillon desgl. Av. A DOMINO HOC FACTVM Vorstellung der Schlacht. Der Churfürst im Vorgrunde

zu Pferde, neben ihm der gefallene Stallmeister. Im Abschn. ET. MIRABILE. EST IN. OCVLIS. | NOSTRIS Rev. Aufschr. in 15 Zeilen. Oelrichs No. XLIV. Spiess M. B. II. Titelblatt. W. 3 $^{7}/_{8}$ Loth.

10838. Sehr seltener Medaillon, 3 zollig, desgl. Av. wie No. 10833. Rev. Aufschr. in 15 Zeilen. Oelrichs XLII. Spiess II. Titelblatt. W. $5\frac{1}{16}$ Loth.

10839. Schöner und seltener Medaillon desgl., 2 $^{3}/_{4}$ zollig. Av. A DOMINO HOC FACTVM ET MIRABILE EST IN OCVLIS NOSTRIS. Auge. Vorstellung der Schlacht, darüber die blasende Fama mit dem Portrait des Churfürsten. Rev. Aufschr. in 15 Zeilen, darüber und darunter Palmzweige. Oelrichs XLIII. Spiess M. B. II. 301. w. 4 $^{5}/_{8}$ Loth.

1676.

10840. Reinsteinsches $^{2}/_{3}$ Stück mit Brustbild im Av. und 10 feldig. Wappen unterm Churhute im Rev. Wie Madai 3081. v. Arnim 292. w. 1 $^{1}/_{8}$ Loth.

10841. Zweites Exemplar. W. 1 $^{1}/_{8}$ Loth.

1677.

10342. Schöner Thaler mit Brustb. im Av. und 7 helm. Wappen mit Schildhaltern u. s. w. im Rev. Ohne Randschrift. Madai 621. genauer von Arnim 294. w. 2 L.

10843. Thaler mit belorb. Brustb. im Av. und vollständigem 7 helmigen Wappen mit Schildhaltern im Rev. Madai 622. v. Arnim Thal. 296. w. 2 Loth.

10844. Thaler mit dem geharnischten Bildnifs u. s. w. im Av. und dem gekrönten Adler, auf dessen Brust das Churschild und auf den Flügeln 25 kleine Wappenschilder befindlich u. s. w. im Rev. Madai 3082. von Arnim 299. hat jedoch die Münzmeisterbuchstaben C T w. 2 Loth.

10845. Abgufs eines ähnlichen, nur wenig abweichenden Thalers. W. 1 $^{7}/_{8}$ Loth.

10846. Thaler mit Brustb. im Av. und dem 7 helmigen Wap-

pen mit Schildhaltern u. s. w. im Rev. Madai 3083. v. Arnim 300. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

10847. Medaille auf die Einnahme der Festung Stettin. Av. FR. WIL. M. B. E. — DOR. NAT. DUC. HOLS. Brustbb. des Churfürsten und seiner Gemalin v. d. r. S. hinter einander gestellt. Rev. NON NISI IUSTA PROBANTUR | ARMA. Die Gerechtigkeit mit Wage und Schwerdt, sitzt auf einem Haufen Waffen, darunter: HISCE | MUNITISSIMUM ILLUD POMERA | NIAE EMPORIUM STETINUM, | AD DEDITIONEM ADACTUM, | ET TRIUMPHALI POMPA | OCCUPATUM D | 27 DECEM. | 1677. Darum Festons. Oelrichs LI. w. 2 $\frac{1}{16}$ Loth.

10848. Halber Dukaten desgl. mit dem nach einem Thore reitenden Churfürsten im Av. und Aufschrift in 5 Zeilen u. s. w. im Rev. Von Arnim Duc. 157. Soothe D. C. 680. w. 35 as.

10849. Aehnliches Stück mit kleinerer Schrift und $\overline{AO}$ Köhler D. C. 1116. Oelrichs LI. w. 35 as.

10850. Denkmünze, fast $\frac{1}{3}$ Gr., auf die Einnahme von Stettin, mit belorbeertem Brustb. im Av. und der Festung Stettin, worüber ein Adler und Greif einen Zepter halten u. s. w. im Rev. zwei Stück von verschiedenen Stempeln. Oelrichs LII[2] w. $\frac{11}{16}$ Loth.

10851. Zwei ähnliche Stücke, verschiedenen Gepräges. W. $\frac{5}{8}$ Loth.

10852. Ein ähnliches Stück, hat im Av. den reitenden Churfürsten und die Belagerung der Festung, im Rev. die Festung Stettin mit Adler und Greif, wie vorher. Der Av. ist ein besonders aufgelötheter Abstofs. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

10853. Doppeldukaten, auf die nemliche Begebenheit, mit belorbeertem Brustb. im Av. und Prospect der Stadt Stettin und der darüber aufgehenden Sonne u. s. w. Von Arnim Duk. 161. Köhler D. C. 1118. welcher jedoch im Av. zwischen EL — STETIN. noch BR. hat. W. 144 as.

10854. Gleiches Stück in Silber. W. $^3/_8$ Loth.

10855. Denkmünze, fast $^1/_3$ Gr. auf dieselbe Veranlassung, mit belorb. Brustb. im Av. und Ansicht der Stadt Stettin, worüber die Sonne aufgeht, u. s. w. im Rev. Oelrichs LII c. drei Stück von verschiedenen Stempeln; bei dem einen Stück steht die aufgehende Sonne links. W. 1 Loth.

10856. Ovale Medaille, auf den Erbprinz Friedrich, wie No. 10812. w. $2^7/_8$ Loth.

1678.

10857. Zierlicher kleiner Thaler mit Randschr., mit dem geharnischten Brustb. worunter die Jahrz. im Av. und dem 7 helm. Wappen mit Schildhaltern, darüber DEUS FORTITUDO MEA im Rev. Madai 3084. von Arnim Thal. 302. w. 2 Loth.

10858. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

10859. Drittes Exemplar. W. 2 Loth.

10860. Thaler desgl. hat kleinere Schrift mit Kreuzchen dazwischen und aa. kleine Abweichungen. Madai 3084. genauer von Arnim Thal. 303. w. 2 Loth.

10861. Thaler desgl. mit ARCHIC im Av. die Jahrz. neben dem Wappen u. s. w. Von Arnim Thal. 304. w. 2 Loth.

10862. Medaille auf die Dänisch - Brandenb. Eroberung der Insel Rügen, auf der Hauptseite vergoldet. Av. Situationscharte der Insel Rügen mit der an zwei Stellen erfolgten Landung. Rev. Unter zwei Palmzweigen Aufschrift in 9 Zeilen: RUGIA | DEO AUTORE | — ANNO M.DCLXXIIX | M. SEPTEMBRE. | I. H Oelrichs LIV. w. $2^1/_4$ Loth.

10863. Medaille, auf dieselbe Begebenheit. Av. Eine vor zwei Säulen neben einer Gallerie sitzende weibliche Figur hält mit der L. das dänische Wappenschild neben sich, mit einem Stabe in der R. deutet sie auf eine, an einer Pyramide befestigte Tafel, mit der Aufschr. RVGIA | RECEPTA | XII. SEPT. | MDCLXXVIII Rev.

VOLITABIT FAMA PER ORBEM Ein über Meer und Inseln schwebender Adler hält in den Klauen ein Schild mit CVFW Oelrichs LV. Lochner 1743. S. 257. w. $2^5/_8$ Loth.

10864. Schauthaler, auf die glückliche Zurückkunft des Churfürsten nach Berlin. Av. LUCIDA Blume. AQUILÆ Prospect der Stadt Berlin. Im Abschn. A̅O 1678. Rev. MUNIMENTA — IMPERII Ein Nest mit sechs jungen Adlern auf einem hohen Felsen, worüber ein alter Adler schwebt. Oelrichs LVII. w. $1^7/_8$ Loth.

10865. Medaille desgl. Av. wie voriger. Rev. MUNIMENTA Blume IMPERII Die Churfürstin Dorothea sitzt, ihren Jüngstgebornen auf dem Schoofse, neben ihr stehen die übrigen fünf Kinder des Churfürsten. Im Abschn. VIV. NEST. AN. Oelrichs LVIII. W. $2\frac{9}{16}$ L.

10866. Schöner kleiner dicker Thaler, mit dem von Lorbeerzweigen umgebenen Brustb. des Churfürsten mit Namen und Titel darunter im Av. und dem siebenfach behelmten Wappen mit Schildhaltern und DEUS FORTITUDO MEA im Rev. auch Randschr. DOMINE etc. Madai 624. v. Arnim 305a. w. 2 Loth.

10867. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

10868. Drittes Exemplar. W. 2 Loth.

10869. Dergl. Thaler mit Brustb. und Umschr., worunter die Jahrz. im Av., im Rev. wie No. 10866. Madai 3085. v. Arnim 306. w. 2 Loth.

10870. Dergl. sehr seltener Thaler mit dem nach der L. in Galopp reitenden Churfürsten und Jahrzahl im Abschnitt des Av. im Rev. wie No. 10866. Von Arnim 307. Madai 3086. w. 2 Loth.

10871. Dukaten mit belorb. Brustb. im Av. und zehnfeldig. Wappen im Rev. Von Arnim Duk. 172. w. 72 as.

1679.

10872. Dreizolliger Medaillon auf die Vertreibung der Schweden aus Preufsen. Av. QUEM DIES VI-

DIT VENIENS SUPERBUM Ein Adler steht in seinem Neste auf einem Felsen, welchen ein Löwe zu ersteigen sucht. Im Hintergrunde die aufgehende Sonne und die anrückende Schwedische Armee. Im Abschn. A° MDCXXIIX. Rev. DIES VIDET FUGIENS IACENTEM Derselbe Felsen mit dem Neste, von welchem sich der Adler auf den fliehenden Löwen herabstürzt. Im Hintergrunde die untergehende Sonne und die Flucht der Schwedischen Armee; darüber aus Gewitterwolken ein Arm mit Zepter. Im Abschn. in einer Cartouche: PRUSSIA LIBERATA | A° MDCLXXIX daneben I. H. Randschr. IUSTUS ES DOMINE ET IUSTA SUNT IUDICIA TUA Oelrichs LX. w. 7 Loth.

10873. Satyrische Medaille, auf den Einfall der Schweden. Av. NIMIUM NE CREDE SERENO Ein Kriegsschiff mit vollen Segeln auf sehr hohen Wellen, darüber die strahlende Sonne. Im Abschn. WAS IETZ FÆRHT | WOLCKEN AN. | .I. B. Rev. EXSURGUNT NUBILA PHOEBO Dasselbe Schiff mit eingezogenen Segeln in der stürmischen See versinkend, darüber Blitze und Hagel. Im Abschn. BALD WIEDER SI | NCKEN KAN. Oelrichs LXI. w. 2$\frac{1}{16}$ Loth.

10874. Dergl. Av. Merkur schwebt über einer Gegend am Meeresufer, er hält in der Rechten einen gefüllten Beutel, in der L. den Schlangenstab. Rev. Aufschr. WER SAGEN | KAN WO MAN | IETZ FINDT | DIE LIEFLANDSCHE | SOLDATEN | DEM GEBEN WIRD | MERCVRIVS | DEN BEVTEL | MIT | DVCATEN | 1679 An den Seiten der Zeilen sind in einzelnen Buchstaben die Worte, als Antwort auf die in der Aufschr. enthaltene Frage, vertheilt: IN PREVSSEN Oelrichs LXII. w. 1$\frac{9}{16}$ Loth.

10875. Medaille auf den Einfall der Schweden in Preufsen, in Gold, 20 Dukaten schwer. Av. FRID. WILH. D. G. M. & EL. BR. SUP. DOM. DUX. PRUSS. Brustb. v. d. r. S. mit lang herabfallenden

eigenen Haaren. Rev. QVOD NON CERA CAPIT. — FAMA LOQVETVR ANVS Eine geflügelte schräg liegende Posaune, darüber der zunehmende Mond und 5 Sterne, mit Wolken umgeben; unten über einem Grasboden in Bogen gestellt: ÆTERNITATI Oelrichs LXIII. w. 1452 as.

10876. Zweites Exemplar, in Silber. W. 3 $^{1}/_{8}$ Loth.

10877. Drittes Exemplar in Blei, gegossen.

10878. Medaille, in Beziehung auf den Frieden von St. Germain. Av. FRID. WILH. — D G. M. B. S. R. I. CAM: E. EL: Brustb. v. d. r. S. Rev. NON EXTINGVENTVR HONORES Ein Vulkan brennt an mehreren Stellen, ungeachtet ein starker Regen darauf fällt. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

1680.

10879. Kleiner dicker Thaler mit Randschrift, hat das geharn. Brustb. mit Jahrzahl darunter im Av. und das 7helm. Wappen mit Schildhaltern und DEUS FORTITUDO MEA u. s. w. im Rev. Madai 625. v. Arnim Thal. 308. w. 2 Loth.

10880. $^{2}/_{3}$ Stück. Av. FRID. WILH. D G. M. BR. S R. I ARC & EL. Geharn. Brustb. v. d. r. S. unterm Arme $\frac{2}{3}$ Rev. MONETA. NOVA. ARGENTEA. 1680. 10feld. Wappen unterm Churhute, darneben C — S w. 1 $^{1}/_{4}$ Loth.

10881. Dukaten mit dem geharn. Brustb. im Av. und dem Zepter, vom Orden des Hosenbandes umgeben und mit Churhut darüber, im Rev. V. Arnim Duk. 173. W. 71 as.

10882. Sehr seltener und schöner breiter Halberstädter Thaler mit dem geharnischten Brustb. im Av. und neunhelm. Wappen u. s. w. im Rev. Madai 5689. von Arnim Thal. 309.

10883. Medaille auf die Geburtsfeier des Prinzen Philipp Wilhelm. Av. PHIL: WILH: MAR: BRAN: &. NAT: 1669. 9. MAY Blume. Brustb. desselben v. d.

r. S. im Harnisch und Gewand, darunter A. 1680. Rev. PRÆEVNTE — PARENTE. Ein alter Adler erhebt sich in die Lüfte, ihm nach fliegt ein junger. Im Abschn. G. L. Oelrichs LXV. w. 3 Loth.

10884. Medaille auf die Vermählung des Prinzen Ludwig mit der Prinzessin Radzivil. Av. LUDOVICA. CAROLINA. RADZIVILIA. D. G BIRS. DUBS. LUC. & KOP: DUX. Schön geschmücktes Brustb. derselb. v. d. r. S. darunter ÆT. 8 AN. 1675. D. 27 FEB. Rev. Ein alter gebogener Eichbaum, welchen eine Hand aus Wolken gerade zu richten bemüht ist; auf einem Zweige sitzt ein Adler in seinem Neste, zwei junge Adler fliegen nach der Sonne. Am Stamme des Baumes lehnt das Preufs. Adlerschild. Im Hintergrunde ein Schlofs, worüber BIRSE stehet. Im Abschn. PATER ME9, ET MATER | MEA DERELIQVER ME, | DOM. A. ASSUMPSIT | ME. PS. XXVII. V. XX. Oelrichs LXVI. W. 1 $\frac{1}{10}$ Loth.

1681.

10885. Schauthaler auf die Huldigung der Stadt Magdeburg. Av. Prospect der Stadt Magdeburg mit Brustb. des Churfürsten darüber, welches mit Ketten an die Stadt geheftet ist. Rev. Eine knieende bekränzte weibliche Figur u. s. w. Madai 626. Oelrichs LXVII. W. 2 Loth.

10886. Medaillon auf die Huldigung der Stadt Halle. Av. FRID. WILH. DG. M. EL. — BR. SUP. DOM. DUX PRUS. Geharnischtes, sehr erhabenes Brustb. v. d. r. S. in lang herabfallenden Haaren, darunter H. MEYER. Rev. SUB. HAC. FIDENTIOR. ✻ VMBRA. Prospect der Stadt Halle, darüber ein schwebender Adler. Im Abschn. .MEM. 14. IVN. A. M.DCLXXXI | .HOMAGIO HALLENS:.. | SOLEMNIS Blume. W. 6 $\frac{9}{10}$ Loth.

10887. Medaille auf die Erweiterung der Schiffahrt. Av. FRID: WILH: DG. M. BR: S. R. IMP: ARCH: EL:

Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. HUC NAVES AURO FERRUM UT MAGNETE Ein Kompafs auf einem Fufsgestelle, weiter hinten das Meer mit einigen Schiffen und auf demselben: TRAHUNTUR In der Ferne eine Insel mit der Ueberschr. GUINEA Randschrift: COEPTA NAVIGATIO AD ORAS GUINEÆ ANNO MDCLXXXI Oelrichs LXIX. w. 3 $\frac{1}{16}$ Loth.

1682.

10888. Dukaten desgl. mit geharn. Brustb. im Av. und einem segelnden Schiffe mit DEO DVCE im Rev. Köhler D. C. 1122. v. Arnim Duc. 176. w. 71 as.

1683.

10889. Seltenes Magdeburger $^2/_3$ Stück mit geharnischtem Brustb. im Av. und 10feldig. Wappen unterm Churhute im Rev. Mad. 5690. von Arnim 311. w. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

10890. Dergl. wie voriges, hat jedoch im Av. nicht E sondern EL am Schlusse der Umschr. W. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

10891. $\frac{2}{3}$ Stück. Av. FRID: WILH: D. G. M. BR: & ELECT. Geharn. Brustb. v. d. r. S. in grofser Perücke. Rev. MONETA. NOVA — ARGENTEA. B. — H. dazwischen zwei Zainhaken. Das mit dem Churhüte bedeckte 10feld. Wappen, darneben 16—83 unten in einem Oval: $\frac{2}{3}$ w. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

10892. Dergl. hat jedoch im Av. ELE: im Rev. NOV: und ARGENT: die Werthzahl ist in einer runden Einfassung. W. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

10893. Dergl. Av. FRID. WILH: DG. M. BR. S. R. I. ARC & EL & Geharn. Brustb. v. d. r. S. in grofser Perücke, darunter L. C. S. Rev. MONETA NOVA ARGENTEA 1683. Das 10feld. Wappen mit Churhut darüber. Unten in einem Oval $\frac{2}{3}$ w. 1 $^5/_8$ Loth.

10894. Dukaten mit geharn. Brustb. im Av. und segelndem Schiff mit DEO DVCE im Rev. v. Arnim Duk. 183. Soothe D. C. 683. w. 72 as.

10895. Dergl. wie voriger, hat aber R. I. A. EL während

auf vorigem nur R. I. EL. stehet. Von Arnim Duk. 184. Köhler D. C. 1122. w. 71 as.

10896. Dukaten mit geharn. Brustb. im Av. und dem Zepterschild mit dem blauen Hosenbande umgeben u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. 185. Köhler D. C. 1123. w. 72 as.

1684.

10897. Schöner breiter Thaler mit Brustb. und grofser Perücke im Av. und dem vielfeldigen Wappen unterm Churhute, mit DEUS FORTITUDO MEA etc. im Rev. Mad. 3087. v. Arnim Thal. 314. w. 2 Loth.

10898. Dukaten mit geharn. Brustb. im Av. und Zepterschild in einem vom Bande des Hosenband-Ordens umgebenen Ovale stehend u. s. w. im Rev. Köhler D. C. 1123. Soothe D. C. 684. genauer von Arnim Duk. 187. W. 72 as.

10899. Medaillon zum Gedächtnifs der Verleihung des englischen Ordens vom blauen Hosenbande. Av. FRID: WILH: D: G: M: — BR. S. R. I. ARC. & ELECT: Belorb. und geharn. Brustb. nach römischer Art, v. d. r. S. unterm Arme: 1684 Rev. Unterm Churhute und zwei Palmzweigen das Brandenburg. Churschild mit dem Zepter in einem Oval, gebildet vom Orden des blauen Hosenbandes, worauf die gewöhnliche Devise: HONY SOIT etc. Das Ganze ist mit Armaturen umgeben. Oelrichs LXXI. w. 3 7/8 Loth.

10900. Dergl. 2 5/8 zollig, ohne Jahr. Av. FRID✢ WILH ✢ D ✢ G ✢ MAR ✢ BRAN ✢ S ✢ R ✢ I ✢ ARCHIC ✢ & PR ✢ ELECT: Belorb. geharn. Brustb. in Perücke v. d. r. S. am Arme: I. F. Rev. Mit kleinen Abänderungen wie voriger, statt der Palmzweige unter'm Churhute sind Lorbeerzweige. Oelrichs LXXII. W. 5 15/16 Loth.

1685.

10901. Thaler mit dem geharn. Brustb. auf röm. Art im Av.

und dem gekrönten Adler, auf dessen Brust und Flügeln neun Wappenschilder u. s. w. im Rev. Mad. 627. v. Arnim Thal. 315. w. 2 Loth.

10902. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

10903. Halber Dukaten. Av. F. W. D. — G. E. B. Belorb. Kopf v. d. r. S. Rev. Der rechtssehende Adler, mit Churhut bedeckt, neben den Klauen 16 — 85 neben dem Schwanze H — S v. Arnim Duk. 195. w. 36 as.

10904. Zweites Exemplar. W. 36 as.

10905. Höchst seltener geprägter Medaillon auf den Frieden des deutschen Reichs mit Frankreich und die mit Holland geschlossene Defensiv-Allianz. Av. FRID. WILH. D. G. M. B. S. R. I. ARCHICAM. ET EL. Das geharn. belorbeerte Bildnifs des Churfürsten in halber Figur, v. d. r. S. hält mit der R. den Zepter gerade vor sich, mit der L. den auf einem Tische vor ihm liegenden Churhut. Rev. MARS RVIT INVIDVS; EN PAX — ET VICTORIA FLORENT! worin die Jahrzahl 1685. Die Göttinnen des Sieges und Friedens halten eine mit Lorbeerzweigen umwundene Säule, worauf der Brandenburg. Adler stehet, welcher, von einer Hand aus Wolken beschützt, Blitze auf den am Boden liegenden Neid und Kriegsgott herabsendet. Oelrichs LXXIII. w. 5 Loth.

1686.

10906. Zierlicher Thaler mit Brustb. nach röm. Art im Av. und vielfeld. behelmten Wappen mit Schildhaltern und DEUS FORTITUDO MEA u. s. w. im Rev. Madai 628. von Arnim Thal. 317. w. 2 Loth.

10907. Dergl. mit geharn. Brustb. im Av. und vielfeldigem Wappen unterm Churhute, mit vorigem Motto u. s. w. im Rev., erwähnt bei Madai 628. von Arnim Thal. 318. w. 2 Loth.

10908. Medaillon, 2 $^5/_8$ zollig, zum Gedächtnifs des dem Kaiser bei Einnahme der Stadt Ofen, sowie der Stadt Hamburg, gegen die Dänen geleisteten Beistandes. Av. SINE

HECTORE TROIA DEFENDI HAVD POTERAT NEC SINE ACHILLE CAPI Prospect zweier Städte übereinander, durch zwei Flüsse und einen Erdstrich getrennt; über der obern Stadt steht auf einem Bande DEFENDIM⁹ ILLAM | HAMBVR über der untern desgleichen HANC CAPIMVS | BVDA darüber ein nach der Sonne fliegender gekrönter Adler; über den Sonnenstrahlen stehet: L A. Im Abschn. I. B. Schultz. sc. Rev. Aufschr. in 20 Zeilen: M. BR. S. R. I. EL. | — TRIVMPHATORI | CIϽIϽCLXXXVI Oelrich's LXXIV. w. 5 Loth.

1687.

10909. $\frac{2}{3}$ Stück. Av. FRID. WILH. D. G. M. B. — S. R. I. ARCHIC & EL. Geharn. Brustb. nach römischer Art. Rev. CHVRF. BRAND. — LAND. MVNZ. 1687. Das 10feld. Wappen unterm Churhute, darneben: L. C — S unterm Wappen in einem Oval: $\frac{2}{3}$ w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

10910. Zweites Exemplar mit kleinen Verschiedenheiten. W. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

10911. Schöner Dukaten mit geharn. Brustb. im Av. einem segelnden Schiff und DEO — DUCE im Rev. Köhler D. C. 1124. Soothe 687. von Arnim Duk. 204. W. 72 as.

10912. Medaille auf den 68sten Geburtstag des Churfürsten. Av. Ein sich von einem Abschnitte des Erdballs durch Sterne, Blitze und Hagel zum Himmel erhebender Adler. Oben ein Zettel mit der Schrift: NON TERREOR ILLIS am Erdballe: Schultz sc. Rev. Aufschr. in 18 Zeilen: M. B. EL: | FRID. WILHELMO | — CELEBRANTI darunter S. Oelrichs LXXV. W. 2 ½ Loth.

10913. Sehr seltene dicke Medaille von Thaler-Gröſse, auf den Tod des Markgraf Ludwig, vierten Sohnes des Churfürsten. Av. LUDOVICUS. D G. — MARCHIO. BRAND: Brustb. v. d. r. S. Rev. FATO — DIGNUS MELIORI Ein in einem Kübel stehender Orangen-

baum, von welchem der Wind einen Ast abbricht, im Abschn. C. F. Randschr. NATUS 28. IUN: 1666. DENATUS 28. MART: 1687. Oelrichs LXXVI. Hauschild B. 987. w. $3\frac{3}{16}$ Loth.

10914. Medaille, auf die Vermählung der ältesten Prinzessin des Churfürsten, Maria Amelia. Av. Unter einem Baldachin die Brustbb. beider Verlobten in kleinen Ovalen, von einer Glorie bestrahlt, worin die Buchstaben F. W stehen, unten MARIA AMELIA | MARCH. BRANDENB. | NUPTA | CAROLO D. MEKLENB. | POTSDAMII | 10 AUG. 1687. Rev. FAX UNA IUGALIS FULMINIB9 POTIOR Ein gekrönter fliegender Adler, in beiden Klauen eine Brautfackel haltend, unten ein Fulmen auf einem Abschnitte des Erdballs und: Schultz. f. Oelrichs LXXVIII. w. 2 Loth.

10915. Seltener Medaillon, auf den vom Churfürsten beabsichtigten Bau einer Kirche in Königsberg, für die französischen Flüchtlinge, 2½ zollig. Av. FVNDATA RELIGIONE Ansicht der Kirche nach dem entworfenen Plane, mit Ueberschr. über dem Portale: DEO SERVATORI Rev. Aufschr. in 13 Zeilen: FRIDERICUS | WILHELMUS | — AUGUSTÆ PIETATIS MONU | MENTUM POSTERITATI RELI: | QUIT | MDCLXXXVII. Vier Rosetten, darneben C—H. Oelrichs LXXIX w. $5\frac{7}{16}$ Loth.

1688.

10916. Zwei-Drittel-Stück mit dem geharnischten Brustb. im Av. und 10 feldig. Wappen mit Churhut im Rev. von Arnim Thal. No. 320. es fehlt jedoch die eingegrabene Schrift im Av. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

10917. Ein ähnliches Stück, hat aber ARC im Av. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

10918. Ein ähnliches Stück, das Brustbild ist jedoch im altrömisch. Costüm, auch steht im Av. ARCHIC w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

10919. Dukaten mit geharn. Bildniſs in halber Figur mit

Kommandostab und Helm in der L. im Av. und einem segelnden Schiffe mit DEO — DUCE im Rev. Von Arnim Duk. 206. w. 72 as.

10920. Prächtiger und künstlich gearbeiteter Medaillon o. J. zum Geschenk an fremde Gesandte bestimmt, 3 $^1/_8$ zollig. Av. FRIDERICUS WILHELMUS D. G. MARCH. BRAND. S. R. I. ARCHICAM. ET P. ELECT. MAGD. PRUS. IUL. CLIV. MONT: In einer ovalen, sehr zierlichen Einfassung, worin Engel, Engelsköpfe und Früchte angebracht sind, und welche mit dem Churhut schliefst, das sehr erhabene Brustb. des Churfürsten in halb vollem Gesicht, mit Harnisch und Feldbinde, darunter: C. M und I H Rev. STET. POM. CAS. VAND. IN SIL. CROS. ET CAR. DUX BURG. NOR. PR. HALB. ET MIND. COM. MARCH. ET RAV. DN⁹ IN RAVE: Unter dem Churhute der rechtssehende Brandenb. Adler, auf dessen Brust der Reichszepter und auf den ausgebreiteten Flügeln 24 kleine Wappenschilder. Oelrichs LXXX. W. 9 $^3/_8$ Loth.

10921. Medaillon o. J. Av. FRID. GUILIEL: D. G. M. &. ELECT. BR. SUP. D. DUX. PRUSSIAE. & Geharn. Brustb. mit halbvollem Gesicht, grofser Perücke und starkem Oberbart, darunter: .E. F. Rev. ⁎ VIRTUS IN PROLE SUPERSTES Auf einem getäfelten Fufsboden, umgeben von einer zierlichen Gallerie, worrauf 6 Bäume stehen, ist in der Mitte vor einem grösseren Baume ein behangener Tisch, mit den Churinsignien bedeckt, darüber in Wolken der strahlende Name Jehovah. Nicht bei Oelrichs. W. 3 $^1/_2$ Loth.

10922. Dergl. Av. FRID. WILH. D. G. M. ET. EL. BR. SUP. D. DUX. PRUSS. Geharn. Brustb. v. d. r. S. in lang herabfallenden Haaren, am Arme: .E. Rev. Ganz wie voriger. W. 3 $^5/_8$ Loth.

10923. Ovale Medaille o. J. in getriebener Arbeit, von zwei übereinander gelötheten Platten. Av. gravirte Schrift: FRID. WILH. V. G. G. M. Z. BR. D. H. R. R. E. C. V. C. etc. Sehr erhabenes Brustb. en face, gehar-

nischt, im eigenen Haar. Rev. Auf punktirtem Grunde der Brandenburg. Adler mit Zepterschild auf der Brust; worüber der Churhut schwebt. W. $2\frac{5}{16}$ Loth.

10924. Medaille o. J. gegossen. Av. Brustb. im vollen Gesicht, eigenem schlichten Haar, geharnischt und mit Feldbinde über der linken Schulter, ohne Umschrift. Rev. Innerhalb eines Lorbeerkranzes unterm Churhute die Namenschiffre: F. W. C. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

10925. Dergl. ganz wie vorige, es ist aber ein besonderer schnurförmiger Reif darum gelöthet, woran ein Oehr befindlich gewesen, und neben dem Brustb. ist eingegraben: .H—B | C—F. w. $2\frac{5}{16}$ Loth.

10926. Ovale Medaille o. J. schwer vergoldet, mit Oehr oben und einem Knöpfchen unten. Av. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit lang herabfallenden Haaren, ohne Umschr. Rev. Das Band des blauen Hosenbandes, mit der Devise: HONI SOIT QVI MAL Y PENSE umgiebt den Rand. In der Mitte der schwebende Adler, welcher an einem Bande das daran befestigte Zepterschild mit Churhut darüber im Schnabel trägt, oben die verschlungene Namenschiffre. W. $1\frac{11}{16}$ Loth.

10927. Medaille desgl. schwach vergoldet. Av. Das geharn. Brustb. in beinahe vollem Gesicht, lang herabfallenden Haaren, Harnisch und breitem Spitzenkragen, ohne Umschrift. Rev. dem vorigen ganz gleich. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

10928. Zweites Exemplar, ohne Vergoldung. W. $1\frac{7}{16}$ L.

10929. Schöne Medaille auf seinen Tod, von Thalerform, dick. Av. FRID. WILH. — MAGN⁹ EL. BRAND Brustb. v. d. r. S. im Harnisch, nach römischer Art. Rev. ULTIMA FRIDER. WILH: MAGNI ELECT. BRANDENB: Auf dem Gipfel eines Palmbaumes ist ein von der Sonne bestrahlter gekrönter, sich erhebender Adler, am Stamme ein kreuzweis gelegter Zepter und ein Schwerdt, nebst einem Helme dazwischen befestigt, unten an demselben sind die Embleme der verschiedenen Stände aufgehäuft, über dem Baume ein Zettel mit: VIREBO PROSPICIENTE DEO PS. 92.

Randschr. NAT: 6. FEBR: 1620. AD IMPERIUM ACCESSIT. 21. NOV: 1640. DENAT: 29 APR. 1688. Oelrichs LXXXI. w. 3 Loth.

10930. Dasselbe Stück, in Blei geprägt, ohne Randschrift.

10931. Medaille auf seinen Tod, von $^2/_3$ Gr. Av. FRID. WILH. MAGN⁹ — ELECT. BRAND Brustbild des Churfürsten, auf einem zwischen Palm- und Lorbeerzweigen und Armaturen stehenden Postamente, woran die Aufschr. N. 6. FEB. 1620 | DENAT⁹ 29 AP | 1688. | REGNAV. A. 47. | M. 5. D. 8 Im Abschnitt: Schultz. Rev. wie voriger, nur EL. BRANDENBURG nebst andern kleinen Veränderungen. Oelrichs LXXXII a. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

10932. Medaille desgl. von $\frac{1}{6}$ Gr. mit Brustb. und doppelter Umschr. im Av. und Rev. wie voriger. Oelrichs LXXXII b. von Arnim Duk. No. 207. Götz 2894. w. $^1/_2$ Loth.

10933. 21 $\frac{1}{3}$ Stücke von verschiedenen Jahren und Geprägen, unter der Regierung des Churfürst Friedrich Wilhelm geschlagen, w. $13^1/_2$ Loth.

10934. 16 Stück Silbermünzen, unter $^1/_8$ bis zu $\frac{1}{6}$ Gr. desgl. w. $5\frac{11}{16}$ Loth.

10935. 20 Stück dergl. Münzen von $^1/_{12}$ Gr. w. $4\frac{9}{16}$ Loth.

10936. 51 Stück dergl. von $^1/_{24}$ Gröfse, w. $5\frac{11}{16}$ Loth.

10937. 35 Stück dergl. unter $^1/_{24}$ Gröfse, w. 2 Loth.

Friedrich III. Churfürst 1688. *König seit* 18. *Januar* 1701. *unter dem Namen Friedrich I.* ✝ 1713.

10938. Schöne Medaille o. J. auf seinen Feldzug als Churprinz, im Jahr 1679. Av. FRIDERIC; D. G. — PRINC: ELECT: BRAND. Geharn. Brustb. v. d. r. S. in Gewand und lang herabfallenden Haarlocken. Rev. PATRIOS SEQVITUR AUSUS. Ueber der Gegend von Pillau fliegt ein junger Adler, Lorbeerkranz und Schwerdt tragend, gegen die Sonne. Gütther p. 9. No. 3. W. $2^7/_8$ Loth.

1679.

10939. Medaille in Gold, von 10 Dukaten, auf seine Vermählung mit Elisabeth Henriette, Prinzessin von Hessen. Av. Beider Brustbb. hintereinander gestellt, mit Lorbeerzweigen umgeben, darunter G. L Rev. Unterm Churhute, welchen zwei Engel halten: FREDERICO. | ELEC: BRAND: HEREDI. | IVNGITVR. | ELISAB: HENRICA. | HASSIÆ. PRINCEPS. | POTZDAMII. | 13. AVG: 1679. Gütther 10. No. 4. w. 720 as.

10940. Gleiches Stück in Silber, mit schmälerem Churhut u. aa. kleinen Verschiedenheiten. W. $2\frac{1}{16}$ Loth.

1683.

10941. Schöner Medaillon auf den Tod seiner ersten Gemalin. Av. ELISABETHA — HENRIETTA Schön geschmücktes Brustb. v. d. r. S. Rev. FRID. PRINC. EL. BRAND. CONI. NAT. LANDG. HAS. An einem Postament, worauf der Churhut liegt, steht auf einem Schilde die Aufschr. in 8 Zeilen: NATA VIII NOV. | — SEPUL. VII NOV. | 1683 Unten am Postament I. H vor demselb. ein Todtenkopf. Von Arnim Thal. 312. w. $2\frac{15}{16}$ Loth.

10942. Medaille desgl. Av. wie voriger, unterm Brustb. ein Stern. Rev. FRID. PR. EL. BRAND. CONI. NATA. L. HASS. Zwei Engel halten den Churhut über einen, mit dem Hermelinmantel behangenen Würfel, welcher die Inschr. führt: NATA. VIII. NOV | MDCLXI. | NVPT. XIII. AVG | MDCLXXIX. | OB. XXVII. IVN. | MDCLXXXIII | SEPVL. VII NOV. | 16—83 Zwischen der Jahrz. ein Todtenkopf. Randschr. MEMORIÆ. CONIVGIS. DESIDERATISS. MDCLXXXIV Nicht bei von Arnim und Gütther. W. $2\frac{7}{8}$ Loth.

10943. Sehr ähnliches Stück, auf welchem die Engel und die Schrift am Postamente gröſser gehalten sind. W. $2\frac{13}{16}$ Loth.

10944. Viertelthaler desgl. mit Brustb. im Av. und Monu-

ment mit Aufschr. und Churhut darauf u. s. w. im Rev. Mad. 5691. v. Arnim No. 313. Gütther p. 11. No. 5. w. 1/2 Loth.

10945. Zweites Exemplar mit breiterem Monument und ohne Knochen unterm Todtenkopfe. W. 1/2 Loth.

1684.

10946. Medaillon auf des Churprinzen zweite Vermählung mit Sophie Charlotte, Prinzessin von Braunschweig-Lüneburg. Av. FRIDERI. D. G. PR. — ELECTOR. BRAND. Dessen Brustb. v. d. r. S. in lang herabfallenden Haarlocken. Rev. SOPHIA. CHARL. — PRINC. BRVN. ET. LVN. Derselben Brustb. v. d. r. S. unterm Arme: AK Randschr. CONNUBIO IUNCTI M. DC. LXXXIV. 28 SEPTEMBR: Güttther p. 12. 6. w. 4 11/16 Loth.

1688.

10947. Schöner Medaillon auf die dem Prinzen von Oranien geleistete Unterstützung. Av. FRIDER. III. D. G. M. BRAND. S. R. I. A. C. ET. ELECT. Geharn. Brustbild v. d. r. S. Am Arme: R. FALTZ. Rev. EXPED. BRITAN. CONSIL. ET. ARMIS. ADIVTA. Am Ufer des Meeres steht Grofsbritannia, als Frau, den Zeigefinger der rechten Hand an den Mund gelegt, in der linken Hand einen Zepter haltend, neben ihr ein Adler, in der Ferne eine heransegelnde Flotte. Im Abschn. 1688. | R. F. Gütther p. 17. No. 8. Lochner 1744. p. 81. w. 3 3/8 Loth.

10948. Medaille o. J. Av. FRIDER. III. D. — G. M. B. S. R. I. AC & E. Geharn. Brustb. v. d. r. S. darunter SCHULTZ Rev. SOPHIA CAROL. — ELECTR. BRAND. Brustb. der Churfürstin v. d. r. S. darunter SCHULTZ Nicht bei Güttther. W. 2 15/16 Loth.

10949. Medaille desgl. Av. Genau wie der Rev. des vorigen Stücks. Rev. VIRTUTE INSIGNIS & ORTU In ei-

ner an der See liegenden Muschel ist eine Perle sichtbar. Gütther p. 21. No. 11. w. $2\frac{15}{16}$ Loth.

10950. Denkmünze von $\frac{1}{6}$ Gr. auf die Huldigung der Churmark. Av. FRIDER. III. D. G. M. B. S. R. I. A. & EL. Brustb. v. d. r. S. Rev. MARCH. BRAND. HOMAG. PRÆST. 14. jun. 1688 ✠ In der Mitte ein ovales Schild mit Churzepter, darum vier gekrönte doppelte F mit vier III dazwischen. Cf. Gütther pag. 16. 7. v. Arnim Duk. No. 210. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

10951. Denkmünze von $\frac{1}{6}$ Gr. auf die Geburt des Churprinzen Friedrich Wilhelm. Av. Aufschr. in 8 Zeilen: FRID. WILHELMI | MARCH. BRAND. | FRIDERICI III. ELECT. | EX | SOPH. CAR. BRUNSW. | FILII | EL. BR. HERED. | Zug. Rev. EX UTROQUE Ein geflügeltes Pferd mit Adlerkopf. Im Abschn. NAT⁹ 4. AVG. | 1688. Gütther p. 19. No. 9. w. $^1/_2$ Loth.

10952. Dukaten mit Brustb. im Av. und einem segelnden Schiff mit DEO DUCE u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. No. 213. w. 69 as.

1689.

10953. $^2/_3$ Stück mit Brustb. im Av. und 10 feldigem Wappen unterm Churhute u. s. w. im Rev. mit LC. — S neben dem Wappen. Weise G. C. No. 639. No. 2. W. $1^1/_8$ Loth.

10954. Dergl. wie voriges, jedoch mit kleinen Stempelabweichungen; das Oval, worin die Werthzahl stehet, ist etwas kleiner. W. $1^1/_8$ Loth.

10955. Dergl. wie No. 10953. das Brustbild theilt aber bei B — S. R. I. die Umschr. und die Werthzahl steht in einem ovalen gewundenen Rande. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

10956. Dergl. wie No. 10953. aber I — E neben dem Wappen. Weise G. C. 639. 3. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

10957. Dergl. wie No. 10953. aber FRIDR. im Av. und B — H neben dem Wappen. Nicht bei Weise. W. $1^1/_8$ Loth.

10958. Denkmünze von fast $^2/_3$ Gr. auf die Einnahme von

Kaiserswerth. Av. FRIDER. III. D. G. M — BR. S. R. I. AC & EL. Geharn. Brustb. v. d. r. S. Unterm Arme: Schultz. Rev. Die belagerte Festung, darüber in zwei Zeilen: PRIMAS DAT CÆSARIS | INSULA LAUROS Im Abschn. EXPUGNATA | $\frac{15}{25}$ Jun. 1689 Gütther p. 23. No. 12. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

10959. Dergl. auf die Eroberung von Bonn. Av. wie voriger, hat aber E. statt EL. Rev. Der Plan der belagerten Festung, darüber auf einem Bande: VICTORIÆ BONÆ FELICI Im Abschn. CAPTA $\frac{12}{2}$ OCT. | 1689. Gütther p. 24. No. 13. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

10960. Dergl. Av. FRIDER. III. D. — G. M. B. S. R. I. AC & E. Geharnischtes Brustb. v. d. r. S. am Arme: SCHULTZ Rev. wie voriger, jedoch von sehr abweichendem Stempel, die Stadt hat hier Häuser und Kirchen, auch befindet sich rechts im Vorgrund ein Schloſs auf einem Berge. Nicht bei Gütther. W. $1\frac{3}{16}$ L.

10961. Goldene Medaille von 12 Dukaten, auf dieselbe Begebenheit. Av. FRIDER. III. D. G. — M. B. S. R. I. AC. & E Zug. Geharn. Brustbild v. d. r. S. Am Arme: SCHULTZ Rev. Prospect der Festung Bonn mit den Belagerungsarbeiten und Namen darüber, rechts im Vorgrund ein Schloſs, worüber Crevtzb. steht. Oben ein gekrönter Adler mit Lorbeerzweig im Schnabel und Zepter und Schwerdt, mit Lorbeer umwunden; in den Klauen hält er einen Zettel mit der Aufschrift: VICTORIÆ BONÆ FELICI Im Abschn. CAPTA $\frac{12}{2}$ OCT. | 1689. Nicht bei Gütther. W. 859 as.

10962. Medaille auf die Einnahme von Kaiserswerth, Rheinberg und Bonn. Av. FRIDER. III. D. G. MARCH. — ET ELECT. BRANDENB. Geharn. Brustb. in halb vollem Gesicht und groſser Perücke. Rev. In zwei kleinen länglichen Ovalen, und einem gröſseren unten, mit Armaturen umgeben, die Ansichten der oben genannten Festungen mit Namen über jeder. Im Abschn. A. TYRANNIDE GALL. | LIBERATAE. | 1689. Randschr.

GLORIA SIT LEOPOLDE etc. Gütther p. 25. No. 15 a. Lochner 1739. 225. w. 2¼ Loth.

10963. Medaille desgl. Av. NE QVISQ. SIBI SVMAT HONOREM. SED QVI VOCATVR A DEO TAMQ. ARON. HEB. 5. Der Untergang der Rotte Korah. Im Abschn. DIOECESIS COLONIEN | RESTITVTA. | 1689. Rev. wie voriger. Gütther pag. 26. 15 b. W. 1⅞ Loth.

10964. Schöner Medaillon auf sämmtl. am Rhein gemachte Eroberungen. Av. FRIDERIC⁹ III. D. G. M. — BRAND. S. R. I. A — C & E. Geharn. Brustb. mit Perücke v. d. r. S. Am Arme: SCHULTZ Rev. Eine Gegend des Rheins, an welchem die Städte und Festungen Rheinberg, Kaiserswerth, Nuys, Cöln, Bonn mit den Namen darüber vorgestellt sind, im Vorgrund eine Truppen-Aufstellung und ein Reitergefecht, worüber der gekrönte Preuſs. Adler einen Oelzweig und einen Zettel im Schnabel mit der Schrift hält: SERVATIS & RECUPERATIS RHENI CLAUSTRIS Darunter am Boden 1689. Gütther pag. 27. No. 16. W. $3\frac{11}{16}$ L.

10965. Medaillon desgl. Av. FRIDERIC⁹ III. D. — G. M. B. S. R. I. AC & E. Zug. Brustb. wie auf vorigem, jedoch das Brustb. mehr rechts gewendet, so daſs der r. Arm neben dem Ende der Umschrift ist, der Churfürst hat auch etwas Oberbart. Rev. dem vorigen ganz gleich. W. 4⅝ Loth.

10966. Medaillon auf die Kriegsthaten des Churfürsten am Rhein. Av. FRIDER: III. D. G. M. BRAND: S. R. I. A. C. ET. ELECT. Geharn. Brustbild v. d. r. S. Unterm Arme: R FALTZ Rev. SALVS. PROVINCIARVM Der ruhende Fluſsgott des Rheins; im Abschn. INFER. RHENVS. LIBER: | 1689. Gütther p. 28. 17. w. 5½ Loth.

10967. Denkmünze desgl. in Gold, von 5 Dukaten. Av. FRIDER. III. D. G. M. BR. — S. R. I. A. C. ET. ELECT. Geharn. Brustb. v. d. r. S. darunter R. FALTZ Rev.

wie voriger, im Abschn. steht: INF. RHENVS. LIB. | 1689. w. 357 as.

10968. Dasselbe Stück in Silber, von $^1/_3$ Gr. w. 1 Loth.

10969. Schöner Medaillon desgl. in Blei ausgeprägt. Av. FRIDERI: III D. G. — ELECTOR BRAND. & Belorb. Brustb. v. d. r. S. darunter I: SCHMELTZING. Rev. REBUS ARCHIEP: COL: — RESTITUTIS Dem rechts sitzenden Flufsgotte des Rheins setzt eine schwebende Siegesgöttin, welche im linken Arme Füllhorn und Palmzweig trägt, den Hut der Freiheit auf's Ruder; im Hintergrunde eine bombardirte Festung. Abschn. COL: TRAIA: BONNAEQ: | VICTORIA 1689. | I. SMELTZING Gütther p. 29. No. 18.

1690.

10970. $^2/_3$ Stück mit Brustb. im Av. und 10feldig. Wappen unterm Churhute mit den Münzmeister-Buchstaben I — E u. s. w. im Rev. Weise G. C. No. 639. 8. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

10971. Dergl. mit den M. M. Buchstaben L. C — S neben dem Wappen. Weise 636. 9. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

10972. Dergl. mit den M. M. Buchstaben B. H unterm Brustb. und Verzierungen neben dem Wappen. Weise G. C. 639. 10. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

10973. Königsberger Huldigungs $^1/_2$ Dukatenstück mit Aufschrift von 8 Zeilen unterm Churhute u. s. w. im Av. und PATRIIS VIRTUTIBUS ORBEM und einem über dem Erdballe schwebenden Adler im Rev. Von Arnim Duk. 214. Köhler D. C. 1126. Soothe 689. w. 36 as.

10974. Ein dergl. Stück, etwas kleiner. W. 35 as.

10975. Königsberger Huldigungs-Medaille. Av. Der Churhut über kreuzweis gelegten, mit Lorbeerzweigen umgebenen Zepter und Schwerdt, darunter in 8 Zeilen: SVPREMO BORVSSIAE | DVCI | FRIDERICO III | ELECT. BRAND. | HOMAGIVM PRAEST. | REGIOMONTI | DIE $\frac{\text{XXIII}}{\text{XIII}}$ MAII | MDCXC Rev. Ein Ab-

schnitt des Erdballs, worauf PRUSSIA stehet, mit darüber schwebendem, den Zepter tragenden, gekrönten Adler und Ueberschr. auf einem Zettel: PATRIIS — VIRTVTIBVS — ORBEM Im Abschn. FIDES ET FELICIT. | PROV. | I. H. Von Arnim Thal. No. 321. Gütther p. 36. 20. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

10976. Dergl. beinahe Guldengr. vom Gepräge des vorigen Stücks, hat aber HOMAG. und die M. M. Buchstaben B. S. unter der Jahrzahl im Av. die Ueberschrift im Rev. steht frei und der Adler blickt nach der rechten S. auch stehet im Abschn. FELIC. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

10977. Huldigungs-Münze von $\frac{1}{3}$ Gr. wie No. 10975. jedoch ohne M. M. Buchstaben. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

10978. Zwei Stück dergl. von $\frac{1}{12}$ Gr. wovon das eine vergoldet ist, wie No. 10975. nur ohne M. M. Buchstaben im Rev. und die Ueberschrift auf keinem Zettel. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

10979. Drei Stück dergl. von Groschengröfse, das Gepräge wie vorige zwei Stück. Gr. Cab. 8. Fach Taf. XII. 99. W. $\frac{5}{8}$ Loth.

10980. Medaille auf die Grundsteinlegung der evangelisch-reformirten Kirche zu Königsberg. Av. Brustb. mit Umschrift wie No. 10948. Rev. Aufschr. in 14 Zeilen: FRIDER. III. | — POSTERITATI RELIQUIT | D. $\frac{XV}{XXV}$ MAJI MDCXC | ein Zug. Gütther p. 37. 21. w. $2\frac{11}{16}$ Loth.

10981. Medaille auf die Beschützung der Niederlande. Av. FRIDER. III. D — G. M. BRAND. S. R. I. A. C. ET. ELEC. Geharn. Brustbild v. d. r. S. am Arme: R. FALTZ. Rev. TVTELA — BELGII Pallas, mit Schild und Spiefs, steht in der Mitte, neben ihr der Belgische Löwe. Im Hintergrunde eine grofse Stadt. Im Abschn. EXPEDITIO. | 1690. Gütther p. 41. No. 23. w. $2\frac{7}{16}$ Loth.

10982. Zweites Exemplar in Bronze.

1691.

10983. Seltener Thaler mit Brustb. in grofser Perücke im Av. und vollständ. Wappen unterm Churhute mit SUUM — CUIQUE im Rev. Von Arnim Thal. 322. Madai 3088. Sander Sammlung rarer und merkwürdiger Gold- und Silbermünzen No. XXXX. W. 2 Loth.

10984. $^{2}/_{3}$ Stück mit Brustb. v. d. r. S. im Av. und 10 feld. Wappen unterm Churhute, darneben LC — S im Rev. Weise G. C. No. 639. 15. w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

10985. Dergl. wie Weise G. C. No. 639. 10. Unterm Brustbilde stehen die M. M. Buchstaben B. H zwischen Kleeblättern. W. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

10986. Medaille auf den Sieg über die Türken bei Salankemen. Av. Situations-Zeichnung des Donauflusses mit dem verschanzten Lager der Türken und dem Angriffe der kaiserl. und brandenburg. Truppen. Zur Linken die Stadt Salankemen. Die Buchstaben A bis D bezeichnen die verschiedenen Gegenstände, welche unten in einem verzierten Oval erklärt sind, darunter I H Rev. Aufschrift in 12 Zeilen: FELIX MEMORIA | DIEI 19 AUGUSTI 1691 | — PACIS ADORNAT ITER! darunter ein Palm- und Lorbeerzweig. Gütther p. 43. 24 a. w. 1 $^{3}/_{4}$ Loth.

10987 a. Medaille von R. Faltz, auf die Kriegsthaten der Brandenburgschen Truppen. Av. Brustb. u. s. w. wie No. 10981. Rev. GLORIA LEGIONVM — BRENNONIC: Im Vorgrunde einer schönen Landschaft ein Palmbaum, woran die Siegesgöttin vier Schilder mit Aufschr. HVN | GAR, PE | DEM, LV | XEM, HAN | NON aufhängt. Im Abschn. 1691. Gütther pag. 44. 24 b. w. 2 $\frac{15}{16}$ Loth.

10987 b. Zweites Exemplar in Bronze.

1692.

10988. Dukaten mit dem geharn. Brustb. im Av. und einem segelnden Schiffe mit DEO — DVCE im Rev. von Ar-

nim 219. Köhler 1125. Gütther pag. 49. 27 b. W. 72 as.

10989. Schöner Thaler mit dem geharn. Brustb. im Av. und vielfeld. Wappen unterm Churhute mit SUUM — CUIQUE im Rev. Von Arnim Thal. 324. Madai 629. W. 2 Loth.

10990. Seltener Doppelthaler desgl. von gleichem Gepräge. Erwähnt bei von Arnim No. 323. hat glatten Rand. W. $3\frac{15}{16}$ Loth.

10991. Schöner Thaler mit geharn. Brustb. im Av. an dessen rechts gewendetem Arme I. B. S stehet, und dem vielfeld. Wappen unterm Churhute und SUUM — CUIQUE darneben 16 — 92. im Rev. Mad. 629. v. Arnim Thal. 625. w. 2 Loth.

10992. Thaler mit geharn. Brustb. worunter: .B. H. im Av. und vielfeld. Wappen unterm Churhute mit SUUM — CUIQUE im Rev. Von Arnim Thal. 329. Mad. 3092. W. 2 Loth.

10993. Seltener Mindenscher halber Thaler, mit geharnischtem Brustb. im Av. und dem Brandenburg. Adler, welcher Zepter, zwei Schlüssel in den Klauen und Wappen auf der Brust trägt, im Rev. Von Arnim 330. Madai 5692. w. 1 Loth.

10994. $^2/_3$ Stück mit Brustb. im Av. und 10feldig. Wappen unterm Churhute mit I C — S. darneben u. s. w. im Rev. Wie Weise G. C. No. 639. 13. w. $1\frac{3}{16}$ L.

10995. Magdeburger Huldigungs-$1\frac{1}{2}$ Thalerstück mit Prospect der Stadt und *Haec vincula* etc. im Av. und einer neben einem Baume sitzenden Jungfrau u. s. w. im Rev. Von Arnim Thal. 627. Madai 3090. Gütther p. 47. 26. W. 3 Loth.

10996. Dergl. $1\frac{1}{4}$ Thalerstück mit Prospect der Stadt Magdeburg und *Hoc sub tuta — mine tuta* im Av. und ei-

nem Adler auf einem hohen Felsen u. s. w. im Rev. Von Arnim Thal. 328. Madai 3091. Gütther 48, 27 a. w. 2½ Loth.

10997. Vortreffliche Medaille, auf den Bau der Schlofsbrücke in Berlin, von R. Faltz. Av. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Löwenkopf am Arme und Umschr. Rev. VTILITATI. PVBLICÆ. Ansicht der Brücke und eines Theils der Stadt. Im Abschn. PONS. AD. SPREAM. IN. VRBIS. | SPLENDOREM. MEDIO. BELLO | BEROLINI. ERECTVS. | M. DC. XCII Gütther pag. 50. 28. Spiess III. 209. w. 3$\frac{9}{16}$ Loth.

10998. Aehnliches Stück in Bronze, das Brustb. im Av. hat keinen Löwenkopf am Arme und der Name des Graveurs steht am Arme selbst. Der Rev. ist dem vorigen ganz gleich. Beide Stücke sind also im Av. verschieden von Gütther und Spiess.

10999. Medaillon auf die Grenzberichtigung. Av. FRIDERIC9 III. D. — G. M. B. S. R. I. AC & E Zug. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit links gewendetem Arme, so dafs von der Brust nichts sichtbar ist; am Arme SCHULTZ Rev. CONCORDIÆ ÆTERNÆ Ein Postament in Form einer Säule, mit Aufschrift: LIMITIS | VET. MARCHIAE | ET | DUC. LUNEB. | PER SECULA | CONTROVERSI | FELICITER | TERMINATI Neben dem Postamente zwei freistehende Lorbeerzweige. Im Abschnitt MDCXCII | Zug. W. 4⅜ L.

1693.

11000. ⅔ Stück von gutem Gehalt, mit Brustbild im Av. und 10feldig. Wappen unterm Churhute mit I C — S darneben im Rev. Weise G. C. 639. 23. w. 1$\frac{3}{16}$ L.

11001. Dergl., merkwürdig, weil das Brustb. im Av. den Elephantenorden auf der Brust trägt, unterm Brustbild: B. H. Der Rev. hat das 10 feld. Wappen unterm Chur-

hute u. s. w. Wie Mad. 6308. genauer von Arnim No. 331. w. $1^{1}/_{4}$ Loth.

11002. Schöner Medaillon, auf den Bau des Hetzgartens zu Berlin. Av. FRIDER. III. D. G. M. BRAND. S. R. I. A. C. ET. ELECT. Grösser gehaltenes Brustb. v. d. r. S. mit wenig Gewand, unterm Arme R. FALTZ. Rev. HILARITATI. PVBLICAE. Ansicht des Hetzgartens, im Abschn. PERFECTO. EDENDIS. | VENATIONIBUS. THEATRO. M. DC. XCIII. Gütther 51. No. 29. Spiess M. B. II. 65. w. $3\frac{1}{16}$ Loth.

1694.

11003. Dukaten mit Brustb. darunter S. und Umschr. im Av. und einem segelnden Schiff mit DEO — DUCE im Rev. Von Arnim Duk. 222. w. 72 as.

11004. $^{2}/_{3}$ Stück mit dem geharn. Brustbilde, an dessen Arme: B. H. u. s. w. im Av. und 10 feld. Wappen mit Verzierungen daneben u. s. w. im Rev. Weise G. C. 639. 19. Mad. 6308. doch fehlt auf vorliegendem Stück der Elephantenorden. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11005. Dergl. mit geharn. Brustb. im Av. und 10 feld. Wappen unterm Churhute, darneben W — H im Rev., wie Weise G. C. No. 639. 22. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11006. Dergl. mit Brustb. und Wappen, neben welchem IC — S * stehet, wie Weise G. C. No. 639. 13. nur im Av. A — C & EL. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11007. Vortreffl. Medaillon auf den Bau der Schleuse in Berlin, von R. Faltz. Av. wie No. 11002. Rev. Die Ansicht der neuen Schleuse, mit den darneben befindlichen Häusern, darüber: LIGNEAM. INVEN. LAPID. RELINQVIT, unten M. DC. XCIV. Gütther p. 52. 30. Spiess M. B. III. 169. w. $3^{7}/_{8}$ Loth.

11008. Schöne Medaille, auf die Einweihung der Universität Halle, von R. Faltz. Av. Brustb. auf römische Art mit Umschr. wie No. 11002. Rev. FELICITATI. TEMPORVM. Mars und Pallas reichen sich über einem brennenden Altare die Hände. Im Hintergrunde die

Stadt Halle. Im Abschn. ACADEMIA HALLENSI. | MED. BELLO. FVNDATA. | M. DC. XCIV. Gütther 63. No. 31. doch mit etwas verändertem Brustb. W. 3 3/4 Loth.

11009. Dergl. weicht von voriger nur in soweit ab, daſs der Kopf kleiner und mehr von der Brust und dem Arme des nach deutscher Art geharn. Brustbildes zu sehen ist. W. 3 15/16 Loth.

11010. Schöne Medaille von 2/3 Gr. auf dieselbe Begebenheit, von R. Faltz. Av. Brustb. mit Umschr. wie No. 11002. hat aber nur EL. Rev. TANTI. MIHI. MVNERIS. AVCTOR. Jupiter mit Zepter in der L. und Adler hinter sich, zur L. sitzend, übergiebt einer vor ihm knieenden Frau mit Mauerkrone das Palladium. Im Abschn. OPT. PRINC. | ACAD. CONDIT. | CIVIT. HALLENSIS. | 1694. cf. Gütther pag. 64. 32. W. 1 15/16 Loth.

11011. Medaille unter 1/3 Gr. auf dieselbe Veranlassung. Av. Umschr. in 2 Zeilen RESPEXIT TRISTES etc. In der Mitte das geharn. Brustb. an dessen Arme: I B S Rev. FAMA NOVI FONTIS Der Parnass mit dem Pegasus und der Hippokrene. Im Abschnitt: ACADEMIA HAL= | LENSI FVNDATA | D. 1. IULY 1694. Gütther 65. 33. w. 1 Loth.

11012. Dergl. von 1/6 Gr. Av. Vier gekrönte Doppel-F. mit III dazwischen, in Kreis gestellt, in der Mitte der Chur-Zepter in einem Oval. Rev. wie voriger, nur im Abschn. ACAD. HALLENSI | FUNDATA | D. 1. IULY | 1694. Erwähnt bei Gütther pag. 65. W. 1/2 Loth.

11013. Medaille von 1/12 Gr. desgl. von Wermuth. Av. NOVA STVDIORVM LANGVENTIVM MATER ✱ Ein Pelikan mit Jungen. Rev. Aufschrift in 10 Zeilen: ACADEMIA | HALLENSIS — MDCXCIV. | C. W. w. 3/8 Loth.

11014. Medaillon zu Ehren der Churfürstin, von C. Wermuth. Av. Umschr. in 2 Zeilen: *ELECTORIS ERAS CONIVX. NVNC FILIA FACTA ES* ∗ | *SIS MODO SERA PARENS. SIS QVOQUE SERA SOROR* In der Mitte 5 Medaillons mit den Brustbb. der Churfürstin, ihres Gemals, Vaters, Bruders und Sohnes, unterm Churhute, durch Bänder verbunden. Rev. *QVINTVPLEX SALVS. POPVLIS. EXPEDITA* Eine weibliche Figur mit Oelzweig im linken Arme, hält die Maurer-Chiffre (zwei in einander geschlungene Dreiecke) auf der r. Hand, hinter welcher die strahlende Sonne; vor ihr ein Adler mit Zepter und flammendem Altar. Im Abschn. *M.DC.XCIV.* | *C. Wermuth.* W. 5⅝ Loth.

1695.

11015. Feiner halber Dukaten mit geharn. Brustb. mit B. H. darunter im Av. und dem Zepterschilde unterm Churhute im Rev. Von Arnim Duk. 224. w. 36 as.

11016. Thaler mit dem Wappen, neben welchem LC — S ∗ mit geblümtem Churschild, unterm Churhute und mit Umschr. im Av. und dem viermal ins Kreuz gestellten Doppel F III in dessen Mitte das Churschild befindlich, ohne Umschr. im Rev. Mad. 3094. genauer von Arnim Thal. 334. w. 2 Loth.

11017. Dergl. wie voriger, nur sind Sternchen zwischen der Umschr. und das Churschild hat auf beiden Seiten Rankenwerk neben dem Zepter. Mad. ib. von Arnim Thal. 335. w. 2 Loth.

11018. Dergl. wie No. 11016. nur sind viereckige Punkte zwischen den Worten, das Rankenwerk fehlt in beiden Zepterschildern und neben dem Wappen steht I. C — S ∗ Mad. ibid. genauer von Arnim Thal. 337. W. 2 Loth.

11019. Zweites Exemplar, hat breitern Churhut und kleinere Punkte zwischen der Umschr. W. 2 Loth.

11020. Kreuzthaler mit dem gekrönten Wappen mit glattem Zepterschild, darneben: L. C — S ∗ und Umschr. im Av

und der viermal gekrönten, ins Kreuz gestellten Namenschiffre mit glattem Zepterschild in der Mitte und der Umschr. NACH DEM — FUES DES — BURGUND — THALERS im Rev. Mad. 631. genauer von Arnim Th. No. 340. W. 2 Loth.

11021. Dergl. wie voriger, nur ist das Zepterschild im Wappen geblümt, v. Arnim Thal. 342. der vorliegende hat aber Sternchen zwischen der Umschrift. W. 2 Loth.

11022. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

11023. ⅔ Stück mit geharn. Brustb. im Av. und Wappen unterm Churhute, mit W — H darneben u. s. w. im Rev. wie Weise G. C. 639. 22. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11024. Schöner Medaillon auf die Erbauung der reformirten Kirche zu Berlin und Grundsteinlegung derselben. Av. Ansicht dieser Kirche von der Vorderseite, worüber die Sonne durch Wolken bricht. Im Abschn. ANNO MDCXCV | DIE XV AUG. Rev. Aufschr. in 13 Zeil. D. O. M. | ET RELIGIONI SACRUM | — TUTELAM SUCCESSORIB⁹ | COMMENDAVIT Gütther p. 70. 34 b. W. $4\frac{7}{16}$ Loth.

1696.

11025. Kreuzthaler wie No. 11020. von Arnim Thal. 346. zwischen der Umschrift des Av. sind Sterne. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1697.

11026. Dukaten mit Brustb. darunter R F im Av. und vier gekrönten doppelten F und vier III ins Kreuz gestellt, in deren Mitte das Zepterschild in einem vom Hosenbandorden gebildeten Oval u. s. w. im Rev. Von Arnim Duc. 230. W. 72 as.

1698.

11027. ⅔ Stück mit Brustb. nach römischer Art im Av. und 10feldig. Wappen mit Verzierungen und H F — H *

daneben, mit Churhut bedeckt, u. s. w. im Rev. wie Weise G. C. No. 639. 26. w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

11028. Dergl. wie voriger mit L C — S * ohne Verzierungen neben dem Wappen, wie Weise No. 639. 14. W. 1⅛ Loth.

1699.

11029. Schöner Dukaten mit Kopf v. d. r. S. darunter R. F. u. s. w. im Av. und vier gekrönten Doppel F mit III dazwischen, in der Mitte das Churschild, mit dem Hosenbandorden umgeben, u. s. w. im Rev. Von Arnim 233. Soothe 695. w. 72 as.

11030. Medaille auf die Einweihung der Academie der Künste zu Berlin. Av. IN COMMUNE QUAERUNT Ein antiker, wie ein Widderkopf geformter Helm mit einer Sphinx darauf, in welchem ein Bienenschwarm nistet. Rev. In einem Palmkranze Aufschr. ACADEMIA | REGIA BORUSSICA | ARTIUM LIBERAL: | FUNDATA ANNO | MDCXCIX | DIE MARTII | XX w. 1 Loth.

11031. Medaillon auf die Grenzberichtigung. Av. FRIDERIC⁹ III. D. G. M. — BRAND. S. R. I. A : C & E. Geharn. Brustb. v. d. r. S. am Arme SCHULTZ Rev. wie No. 10099. die Jahrzahl scheint durch den Grabstichel blos geändert. W. 4 $\frac{3}{16}$ Loth.

1700.

11032. ⅔ Stück mit geharn. Brustb. im Av. und 10feldig. Wappen unterm Churhute im Rev. Neben dem Wappen H F — H. u. s. w. Weise G. C. 639. 26. W. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

11033. Dergl. wie voriges, jedoch mit kleinerem Kopf, grösserer Schrift und Rose hinter den M. M. Buchstaben. W. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

11034. Dergl. mit Brustb. im Av. und 10feldig. Wappen unterm Churhute, mit L. C — S * neben dem Wappen

und Werthzahl in Palmzweigen u. s. w. im Rev. Weise G. C. 639. 14. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11035. $\frac{1}{2}$ Dukatenstück. Av. F. III D — G E. B. Belorb. Brustb. v. d. r. S. Rev. Der Adler mit Churhut, neben den Klauen C — G unten 1700 Von Arnim Duk. 237. w. 36 as.

11036. Denkmünze von $\frac{2}{3}$ Gr. auf die Vermählung der Erbprinzessin. Av. COEVNT. IN. FOEDERA. PATRVM. Zwei verschlungene Hände, im Abschn. R. F. Rev. Aufschr. in 11 Zeilen: FRIDERICVS. | LANDGR. HASS. HAER | — FIRMANT. | ANN. M. DCC. Gütther 116. No. 35. Lochner 1744. 73. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11037. Medaille desgl. Av. MATRIMONIVM HASSIACO — BRANDENBVRGICVM Auf einem Blumenkranze sieben gekrönte Schilder mit Namen der Vorfahren der Neuvermählten. In der Mitte: A | NEPOTIBVS | ANNO PRIMO | POST | QVINQVAGESIMVM | FELICISSIME | RENOVATVR | INEVNTE IVNIO | ANNO CHRISTI | IVBILAEO | MDCC. Rev. FORTES CREANTVR FORTIBVS ET BONIS Zwei brennende, durch Ketten verschlungene Herzen, von Amoretten gehalten, an den Enden der Ketten hängen zwei Wappen mit dem Hessischen und Jülichschen Löwen. Unten sind die Ketten durch ein Schlofs verbunden, neben welchem C — W. Gütther 122. 36. w. 2 Loth.

11038. Vortrefflicher Medaillon, $2\frac{3}{4}$ zollig, auf die Verschönerung und Erweiterung der Stadt Berlin. Av. FRIDER. III. D. G. MARCH. BRAND. S. R. I. A. C. ET. ELECT Geharn. Brustb. v. d. r. S. unterm Arme: R. FALTZ Rev. ORNAVIT. ET. AVXIT. Grundrifs der Stadt Berlin. Unten R. F. 1700. Im Abschn. POMOERYS. AEDIFICYS. | CIVIBVS. | ARTIBVS. | COMMERCYS. Gütther 124. 38. W. $8\frac{15}{16}$ Loth.

Ohne Jahr.

11039. Kleines ovales Goldstück, mit Oehr. Av. FRID: D: G: — M. BRAN. Jugendliches Brustb. v. d. r. S. in

schlichtem Haar. Rev. Ein sitzender Löwe, welcher in der r. Tatze einen Palmzweig, mit der L. einen Anker hält. W. 34 as.

11040. Dasselbe Stück in Silber. W. $\frac{1}{16}$ Loth.

11041. Ein ähnliches, noch einmal so grofses Stück in Silber, auf welchem das Brustb. en face mit grofser Perücke erscheint. Gütther Anhang pag. 485. W. $\frac{1}{8}$ Loth.

11042. Münze über $\frac{1}{8}$ Gr. Av. FRIDER. III. D. G. — M. B. S. R. I. A. C & EL. Brustb. v. d. r. S. im röm. Brustharnisch. Rev. HAC FRONDE — VIRESCIT. Der freistehende Zepter mit Churhut darüber, über welchem ein Palmzweig gleich einem Federbusche hervorragt. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

11043. Medaille. Av. FRID. III D. G. EL. — BR. SUP. DUX PRUSS. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Perükke. Rev. SOPH. CHARL. D. G. — ELECTR. BRAND. Derselben Brustb. mit hoher Frisur, v. d. r. S. Gütther p. 486. Anhang. W. $1\frac{7}{8}$ Loth.

11044. Denkmünze von $\frac{1}{3}$ Gr. Av. FRID. III D G. B. S. R. I. ARC. & EL. SUP. DUX PRUS. Belorb. Brustbild mit Perücke v. d. r. S. darunter I. H. Rev. SOPHIA CHARL. D. — G. ELECTR. BRAND. Derselben Brustb. v. d. r. S. W. $\frac{3}{8}$ Loth.

11045. Medaillon von Schultz und Faltz. Av. Brustb. des Churfürsten mit Umschr. wie No. 10999. Rev. SOPHIA CHARL. D. G. ELECT. BRANDENB. Brustb. v. d. r. S. darunter R. FALTZ. w. $4\frac{3}{8}$ Loth.

11046. Dergl. von R. Faltz. Av. Brustb. mit Umschr. wie No. 11002. Rev. SOPHIA. CHARL. D. G. ELECT. BRANDENB. Kopf v. d. r. S. darunter R. FALTZ. w. $3\frac{7}{8}$ Loth.

11047. Dergl. von Schultz. Av. Brustb. des Churfürsten mit Umschr. wie No. 10999. Rev. Ein weiblicher Genius hängt an einen Palmbaum ein Schild mit der Aufschrift: VIRTV | TI. | AVGVS | TAE. Im Abschnitt: AETERNITATI w. $4\frac{3}{8}$ Loth.

11048. Medaille von R. Faltz, auf die Verbesserung der Pferdezucht. Av. Brustb. d. Churf. v. d. r. S. mit Umschr. wie No. 11002. Rev. Ein muthiges Pferd, darüber auf einem Zettel: MAGNANIMO. GENERI. Im Abschn. EQVARIAE. VBIQVE. | CONSTIT. Gütther 488. 3. Spiess M. B. II. 245. w. $5\frac{3}{16}$ Loth.

11049. Schöne Medaille von Faltz, zum Gedächtnifs der von den sieben Brüdern von Dankelmann dem Preufs. Hause geleisteten treuen Dienste. Av. INTAMINATIS. FVLGET. HONORIBVS. Das Siebengestirn über einer schönen Landschaft und Stadt. Rev. PLEIADI. FRATRVM. | QVI. | PRINCIPI. OPT. MAX. | FRIDERICO. III. | ELECT. BRAND. | SE. SVAQVE. OMNIA. | PRISCA SOLDVRIORVM. LEGE. | DEVOVERVNT. Darunter ein Kranich. Gütther Anhang 491. 5. w. $3\frac{1}{16}$ Loth.

4) Königreich Preussen.

1701.

11050. Krönungs-Auswurf-Dukaten mit belorb. Brustbild im Av. und einer Königl. Krone mit: PRIMA MEAE GENTIS &c im Rev. Von Arnim Duk. 239. Köhler D. C. 795. Soothe 417. w. 72 as.

11051. Dergl. Münze von $\frac{1}{8}$ Gr. gleichen Gepräges. Gr. Cab. Fach 8. Tab. XIII. No. 102. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

11052. Ein zweites Exemplar. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

11053. Noch ein Stück dergl. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

11054. Schöner Medaillon auf die Krönung, von R. Faltz. Av. FRIDER. PRIMVS. D. G. REX. BORVSSIAE. Belorb. geharn. Brustb. v. d. r. S. darunter R. FALTZ. Rev. INCREMENTVM. DOMVS. AVGVSTAE. Auf einem Altare, woran vorn der Preufs. und Brandenb. Adler, liegt Königskrone und Zepter. Im Abschn. REGIA. DIGNITATE. | ILLATA. FAMILIAE. | M.D.CCI. Gütther 163. 40. w. 7 Loth.

11055. Schöner Bronze-Medaillon desgl. Av. wie voriger,

nur ist hier der geharn. Arm zu sehen, welchen bei vorigem das Gewand verdeckt. Rev. SVVM. — CVIQVE. Eine an eine Säule gelehnte weibliche Figur setzt sich mit der R. die Krone auf, in der L. hält sie Schwerdt und Zepter. Im Abschn. M. D. CCI.

11056. Dergl. Av. wie voriger. Rev. VIRTVTI. PRAEMIA. PONIT. Herkules in einer Landschaft, nach der R. schreitend, hält in der R. einige Aepfel, in der L. die Keule. Im Hintergrunde der den Garten der Hesperiden bewachende Drache, am Boden ein Faszesbund. Im Abschn. MVNIFICENTIA. | PRINC:

11057. Krönungsmünze von $\frac{1}{6}$ Gr. Av. FRIDER. PRIMVS. D. G. REX. BORVSSIAE. Belorb. Kopf v. d. r. S. darunter R. F. Rev. Ein quadr. Wappen mit Preufs. Adler im Mittelschild, umgeben mit vierfach gekröntem Doppel F und R Gr. Cab. VIII. No. 105. Gütther 166. 43. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

11058. Dergl. Av. wie voriger. Rev. Schild mit dem Preufs. Adler in einer vom blauen Hosenbandorden gebildeten Rundung, darum die Namenschiffre, wie auf voriger. Nicht bei Gütther. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

11059. Dergl. wie voriger, nur erscheint der König im belorb. geharn. Brustb. Gütther 166. 44. woselbst die Hosenbanddekoration ein Oval bildet. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

11060. Krönungsmünze von $\frac{1}{12}$ Gr. mit Kopf und Umschr. im Av. und 5feldig. mit der gekrönten Namenschiffre umstellten Wappen, worüber 1701 und unten LC — S * stehet, im Rev. Gr. Cab. VIII. 106. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

11061. Medaillon in Blei ausgeprägt, von Nic. Chevalier. Av. FREDERICUS: I: REX: BORVSSIAE Brustb. v. d. r. S. im römischen Brustharnisch. Rev. In der Mitte in einer Rundung: HINC — IOVIS. INDE — MEVM Ein links sehender Adler, welcher in jeder Klaue einen Zepter trägt, darunter: INAVGVRATIS MAIES: | TATIBVS. XVIII. IAN | 1701 Darum laufen 10 Kreise, welche wieder durch 15 nach dem Mittelpunkte hinlaufende Striche abgetheilt sind und also in 15 Colonnen

die Namen der sämmtlichen Churfürsten von Brandenburg, deren Regierungsantritt und Sterbejahr enthalten. Gütther 167. 45.

11062. Medaillon. Av. Der König im Ornat mit Zepter und Reichsapfel auf einem Throne, der von zwei Händen aus Wolken gehalten wird; darneben auf einem Bande: ADIUVAT — CORROBORAT. PSALM. — 89. 22. An den Stufen des Thrones REX | SALOMO IN CORONA | CANTIC. 3. 11. Im Abschn. in 8 Zeilen: SIVE | FRIDERICUS III. | REX BORUSSIAE UNCTUS | etc. Rev. In der Mitte eine Königskrone, auf deren Reif REGNUM stehet, darüber der strahlende Name Jehovah, unter welchem auf einem Bande: CONSTITUIT DAN. — 2. 21. stehet. An den Seiten und unten 6 sinnbildliche Vorstellungen. Randschr. IPSA SONANT REGI etc. Gütther 170. 47. W. 2 $^5/_8$ L.

11063. Krönungsmedaille in Gold, von 10 Dukaten. Av. IM REICH DIESES KÖNIGS HAT MAN DAS RECHT LIEB PS. 99. V. 4. Geharn. Brustb. mit Königskrone auf dem Haupte. Im Abschn. FRIDRICH. V. G. G. KÖNIG IN | PREVSSEN. V. CHVR= | FVRST ZV BRAN= | DENBURG. Rev. ICH HABE MEINEN KÖNIG EINGESEZT AUF MEINEM HEILIGEN BERGE. PS. 2. Grundrifs der Stadt Königsberg, worüber ein Engel schwebt, welcher in der R. eine Königskrone in der L. das Preufs. Schild hält. Im Abschn. ZVM KÖNIG GEKRÖNT ZV | KÖNIGSBERG IN PREVS= | SEN. den 18 Jener | G. F. 1701. N. Gütther 172. 48. w. 725 as.

11064. Zweites Exemplar in Silber. W. 2 Loth.

11065. Medaille auf die Krönung, von G. Hautsch. Av. MAIORVM HAVD VNQVAM INDIGNVS AVORVM. Virg. Belorb. Kopf v. d. r. S. darunter G. H. Im Abschn. FRIDERICVS D. G. REX | PRVSS. PIVS. FELIX. | AVG. P. P. Rev. MANEAT GENVS IMMORTALE TVORVM. Virg. In einem Tempel Churfürst Friedrich Wilh. der Grofse und König Friedrich I.

auf Fufsgestellen mit Inschriften, der letztere wird von der blasenden Fama gekrönt. Im Abschn. AETERNITATI | GENT. AVG. | G. F. N. Randschr. NATIQVE VIDENS BENEFACTA etc. Gütther p. 172. No. 49. Lochner 1738. 209. w. 2 1/4 Loth.

11066. Medaille auf dieselbe Begebenheit. Av. NEC. VIRTVTI GLORIA DEEST Pallas zur R. sitzend, hält einen Medaillon mit Brustb. des Königs, unterstützt von einer links stehenden weiblichen Figur, dem Ruhm, welche eine Krone darüber hält. Im Abschn. in vier Zeilen: FRIDERIC. III. D. G. EL. BRAND. | SVPR. BORVSSIAE PRIN. IN | REGEM INAVGVRAT9. | D. 18 IAN. 1701. | * Rev. RESTITVIT NOMENQVE DECVSQVE Das Königreich Preufsen als sizzende gekrönte Jungfrau deutet mit der R. auf das Preufs. Adlerwappen, in der L. trägt sie den Zepter, hinter ihr die schwebende blasende Fama, am Fufse: BORVSSIA FELIX. Im Abschn. OB ANTIQVISS VENEDO: | RVM REGNVM RE: | STAVRATVM. * Randschr. CONVENIENS VT SCEPTRA TENENS GERAT IPSE CORONAM. ✠ Gütther 174. 50. w. $2\frac{7}{16}$ Loth.

11067. Zweites Exemplar mit Oehr. W. 1 3/4 Loth.

11068. Medaille von G. F. Nürnberger, auf die Krönung, von 2/3 Gr. Av. FRIDERICVS D. G. REX PRVSS: PIVS FELIX AVG. PAT. PAT. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Königskrone. Im Abschn. S. ROMANI IMPERII | ARCHICAMERA: | RIVS. Rev. CORONATVS DIGNVM TIBI PRÆPARAT ANNVM. Clavd: Das Königreich Preufsen, als kniende, gekrönte Frau, reicht dem sitzenden Könige ein Füllhorn mit Kronen, Reichsapfel u. s. w. Im Abschnitt: PRVSSIA RENASCENS. | D. 18. JAN. 1701. | G. F. N. Randschrift: INQVE ANIMIS etc. Gütther 175. 51. w. 1 1/4 Loth.

11069. Medaille von G. Hautsch desgl. Av. FRIDERICVS D. G. PRIMVS BORVSSIÆ REX. Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. CONVENIENS, VT SCEPTRA TE-

NENS GERAT IPSE CORONAM. Der König in römischem Costüm mit Zepter in der L. lehnt sich an ein Postament, woran der Preufs. Adler. Eine vor ihm stehende gekrönte Jungfrau überreicht ihm eine Königskrone. Im Abschn. GLORIA NOVI SAECVLI. | 18. IAN. 1701. Randschr. AGGREDERE O MAGNOS ADERIT IAM TEMPVS HONORES. Gütther 176. 52. w. 1 Loth.

11070. Medaille von J. K. desgl. Av. FRIDERICVS PRIMVS D: G. REX. BORVSSIAE. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Königskrone. Rev. IAM EX — UTROQVE. Auf einem Altare, an welchem zwei Schilder mit dem Reichs- und Preufs. Adler lehnen, steht ein aufgerichteter Zepter. Im Abschn. SECULI XVIII | INITIA. | 18. IAN: Gütther 178. 54. w. 1⅛ Loth.

11071. Medaille von ⅓ Gr. von C. Wermuth, desgl. Av. FRIDERIC⁹ D. — G. I. REX BORVSS. Belorb. geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. SOPHIA CHARL. — D. G. I. REGINA BORVS Belorb. Brustb. derselben v. d. r. S. Randschr. OPTIMI REGES etc. Gütther 178. 55. w. 1½ Loth.

11072. Dicke Medaille von ¹⁄₂₄ Gr. desgl. mit Brustb. und Umschr. im Av. und Aufschrift in 7 Zeilen im Rev. Gr. Cab. VIII. 103. Gütther 179. 56. w. ⅜ Loth.

11073. Dergl. Av. Brustb. mit Umschr. Rev. DA — PA — CE — M C — HR — IS — TE innere Umschr. & CONCORDIAM Das Königl. Preufs. Wappen in der Mitte, um dasselbe 8 kleine Wappen der übrigen Churfürsten. Randschr. IN REGEM etc. Gr. Cab. VIII. 104. Gütther 179. 57. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

11074. Medaillon. Av. wie No. 11054. Rev. SOPHIA. CHARL. D. G. REG. BORVSSIAE. Brustb. der Königin v. d. r. S. darunter: K. w. 4$\frac{11}{16}$ Loth.

11075. Krönungsthaler mit belorb. Brustb. und Umschr. im Av. und der gekrönten doppelten Namenschiffre F F R viermal in Kreuzesform, in der Mitte der Adler, darüber

SUUM—CUIQUE etc. im Rev. Von Arnim Thal. 349. Mad. 378. w. 2 Loth.

11076. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

11077. Krönungsthaler wie No. 11075. mit kleinen Abweichungen im Av. und etwas gröfser. Von Arnim Thal. 350. w. 2 Loth.

11078 a. Seltener Magdeburger Ausbeutethaler mit Randschr. von dem Rothenburger Bergwerke, mit Brustb. im Av. und dem über 3 Göpelhütten schwebenden Adler u. s. w. im Rev. Mad. 379. von Arnim Thal. No. 351. w. 2 Loth.

11078 b. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

11079. Schöner Dukaten mit belorb. Kopf und Umschr. im Av. und dem gekrönten Adler mit F R auf der Brust u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. 242. Köhler 796. Soothe 419. w. 72 as.

11080. $\frac{2}{3}$ Stück. Av. FRIDER. D. G. REX BORVSSIAE. EL. BR. Belorb. Brustb. v. d. r. S. in grofser Perücke und römischem Brustharnisch. Rev. SUUM — CUIQUE Gekröntes Wappen von 11 Feldern, daneben C — S darunter ✱ 17 — 01 dazwischen $\frac{2}{3}$ in Palmzweigen. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11081. Medaillon, von der Akademie der Künste zu Berlin dem Könige am 45sten Geburtstage, den Tag der Geburt eingerechnet, geweihet. Av. D. G. FRIDERIC9. REX BORVSS. M. BR. S. R. I. A. C. ET ELECTOR Belorb. und geharn. Brustb. v. d. r. S. darunter C. WERMVTH. Rev. PVBLICAE FELICITATIS MONVMENTVM Im Vorhofe eines schönen, über die ganze Breite des Medaillons gehenden Gebäudes steht eine weibliche Figur, im linken Arme ein Füllhorn haltend, um sie herum 3 Knaben mit Emblemen der Bau-, Bildhauer- und Malerkunst. Im Abschn. in 6 Zeilen: ACADEMIA REGIA BEROLINENSIS | — | ILLVSTRATA. Gütther 185. 62. w. 8 Loth.

11082. Schöner Medaillon in Gold, 25 Dukaten schwer, auf des Königs 44sten Geburtstag, von der Societät der

Wissenschaften. Av. FRIDERICVS. D. G — REX. BORVSSIAE. Belorb. Kopf in Perücke v. d. r. S. darunter F. MARL. Rev. COGNATA — AD. SIDERA. TENDIT. Ein nach dem Sternenbild des Adlers sich aufschwingender Adler über einer Gegend mit drei Bergen. Im Abschnitt: SOCIETAS. SCIENTIARVM. | REGIA. FVND. BEROLINI. | OPT. PRINC. NATAL. | XLIV. Cf. Gütther 190. 63. Köhler M. B. XV. 385. w. 1807 as.

11083. Zweites Exemplar in Silber. W. $4\frac{13}{16}$ Loth.

11084. Medaille auf dieselbe Veranlassung. Av. FRIDER. PRIMVS. D. G. REX. BORVSSIAE. Belorb. Kopf in etwas gröſserem Maasstabe, als auf vorigem Stück, v. d. r. S. Unterm Arme: F. M. Rev. Ganz wie No. 11082. Ist das eigentliche bei Gütther 190. 63. und Köhler M. B. XV. 385. dargestellte Stück. W. $3\frac{7}{16}$ Loth.

1702.

11085. Seltener Thaler mit belorb. geharn. Brustb. im Av. und dem gekrönten Preuſs. Adler mit gekrönter Namenschiffre auf der Brust im Rev. Mad. 380. genauer von Arnim Thal. 354. W. 2 Loth.

11086. Dergl. wie voriger, mit einigen Stempelverschiedenheiten und besonders dadurch ausgezeichnet, daſs auf dem Bande des Reichsapfels im Rev. Buckeln oder Kugeln sind. Mad. ibid. von Arnim 353. w. 2 Loth.

11087. Seltener Thaler desgl. jedoch das Brustb. im röm. Harnisch und ein kleiner Adler mit groſser Krone. Mad. ibid. genauer von Arnim 356. w. 2 Loth.

11088. Dergl. mit belorb. geharn. Brustb., worunter C. F. LÜDERS. im Av. und sehr groſsem Adler u. s. w. im Rev. Von Arnim Thal. 358. W. 2 Loth.

11089. $^2/_3$ Stück mit Brustb. im Av. und 10feldig. gekröntem Wappenschilde, neben welchem H F — H im Rev. Weise G. C. No. 415. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11090. Dergl. ausser der Jahrzahl wie No. 11080. w. $1\frac{2}{16}$ Loth.

1703.

11091. Seltener Thaler mit geharn. Brustb. im Av. und gekröntem Adler mit gekrönter Namenschiffre auf der Brust im Rev. Mad. 380. genauer von Arnim 361. w. 2 Loth.

11092. Dergl. wie voriger, das Brustb. hat einen Adler auf der Brust und der Rand ist gekerbt und ohne Schrift. Mad. 380. v. Arnim 363. w. 2 Loth.

11093 a. Dergl. mit belorb. Kopf im Av. und gekröntem Adler mit Chiffre auf der Brust im Rev. auch gewöhnlicher Randschrift. Von Arnim Thal. 364. w. 2 Loth.

11093 b. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

11094. $\frac{2}{3}$ Stück mit belorb. Brustb. im Av. und 11 feldig. gekröntem Wappen u. s. w. im Rev. Wie Weise G. C. 415. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11095. $2\frac{5}{8}$ zolliger Medaillon, auf die feierliche Einweihung des schwarzen Adlerordens, von C. Wermuth. Av. FRIDERICVS I. D. G. REX BORVSS. Geharn. und belorb. Brustb. v. d. r. S. Rev. VIRTVTI. PRAEMIA. SOLVIT. Innerhalb einer von der Ordenskette gebildeten Rundung sitzt der König in Groſsmeister-Kleidung unter einem Thronhimmel und legt einem vor ihm knieenden Ordensritter die Ordenskette um, daneben auf einem Tische steht das aufgeschlagene Statutenbuch des Ordens mit der Aufschr. INAVG | XIX IAN | MDCCIII Im Abschn. ORDO AQVILAE NIGRAE | INST. REGIOM. BOR. | MDCC. w. $8\frac{5}{16}$ Loth.

11096. Medaillon, $2\frac{5}{8}$ zollig, von Nic. Chevalier, in Blei geprägt. Av. FREDERICUS: I: REX: BORUSSIÆ Brustb. v. d. r. S. in römisch. Brustharnisch. Rev. Der oben schwebende Preuſs. Adler hält mit dem Schnabel das in einen Lorbeerkranz geschlungene Ordensband, worin die Aufschr. in 9 Zeilen: ANNIVERSARIIS | PARTÆ. DIGNIT. REG. | — AN. REGNI BORVSS.

ET. | SECVLI. III. unterm Bande: Suum Cuique Gütther 206. 67.

11097. Medaille über $^1/_3$ Gr. von C. Wermuth, auf den, mit den Schweden geschlossenen Tractat. Av. FRIDERIC⁹ D. — G. I. REX BORVSS. Geharn. belorb. Brustb. v. d. r. S. Rev. CAROL⁹ XII — D. G. REX SVEC. Brustb. des Königs von Schweden v. d. r. S., belorbeert. Randschrift: IN MEM. FOED. POT. REG. SVEC. CVM REGE BORVSS. INITI. XI. AVG MDCCIII. HOLM. Gütther 212. 69. w. 1$^1/_2$ Loth.

11098. Medaillon auf die Einnahme v. Geldern, 2$^1/_2$ zollig. Av. FRIDER ∗ PRIMVS ∗ D ∗ G ∗ REX ∗ BORVSSIAE ∗ Belorb. geharn. Brustb. v. d. r. S. darunter I. BOSKAM. Rev. VINCIT INVICTAM Der König im röm. Costüm, auf einer Erhöhung sitzend, empfängt von einer vor ihm knieenden Frau mit Mauerkrone, auf einer Schüssel die Schlüssel der Stadt; hinter dem Könige steht die Siegesgöttin, welche in der R. einen Palmzweig und Füllhorn hält und mit d. L. dem Könige einen Kranz aufsetzt. Im Hintergrunde die belagerte Festung. Im Abschnitt: GELDRIA. PRIMVM. | EXPVGNATA. | CIƆIƆCCIII Gütther 215. 70. w. 8$\frac{1}{16}$ Loth.

11099. Schöner Medaillon, 2$^3/_4$ zollig, zum Gedächtnifs der Stiftung der Academie der Künste in Berlin. Av. FRIDER. PRIMVS. D. G. REX. BORVSSIAE. Belorb. geharn. Brustb. v. d. r. S. unterm Arme: F. MARL. Rev. EVROPAE. TERTIA. GERMANIAE. PRIMA. Eine belorb. weibliche Figur zur R. sitzend, hält mit der R. ein Isisbild und ein Schild mit dem Preufs. Adler und drei leeren Wappenschildern u. s. w., mit der L. setzt sie einem vor ihr stehenden geflügelten Genius, welcher Embleme der Bildhauer-, Maler- und Baukunst trägt, einen Kranz auf. Im Abschn. ACADEM. ARTIVM. ELEGANTIORVM. | FVNDATA. BEROLINI. D. I. | IVL. MDCXCVI Nicht bei Gütther. W. 9$^3/_8$ Loth.

1704.

11100. Höchst seltener Thaler mit dem geharn. belorbeerten Brustb. im Av., der gekrönten Namenschiffre F R im Rev. und Randschr. Mad. 381. v. Arnim Thal. 365. Spiefs M. B. III. 321. w. 2 Loth.

11101. Seltener Ordensthaler mit dem geharn. belorb. Brustbilde im Av. und der unter der Krone stehenden, mit der Kette des schwarzen Adlerordens umgebenen Namenschiffre u. s. w. im Rev., der Rand ist gekerbt. Mad. 382. v. Arnim 366. w. 2 Loth.

11102. Dergl. wie voriger, etwas verschieden. Madai 382. genauer von Arnim 367. w. 2 Loth.

11103. $^2/_3$ Stück mit Brustb. im Av. und 11feldig. Wappen im Rev. wie Weise G. C. No. 416. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11104. Seltener Dukaten mit belorb. Kopf im Av. und dem gekrönten Preufs. Adler mit gekröntem F. R auf der Brust u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. 249. Soothe 422. w. 72 as.

11105. Schöner Medaillon von $2\,^5/_8$ Zoll, auf den beendigten Bau des Königl. Schlosses zu Berlin. Av. wie No. 11095. Rev. Prospect des Schlosses, darüber FRIDERICO REGI BORVSSIÆ RESTAVRATORI | REGIAE BEROLINENSIS darunter PIO IVSTO FELICI OPT. PRINCIPI | ARTIVMQVE LIBERALIVM | STATORI. Im Abschn. CHRISTIAN WERMVTH | A. MDCCIV Güther 220. 71. w. $8\,^1/_4$ Loth.

1705.

11106. Schöner Thaler mit geharnischtem belorb. Brustbild im Av. und dem gekrönten Adler mit Namenschiffre auf der Brust, ohne Um- und Randschrift u. s. w. im Rev. wie Madai 6230. v. Arnim 369a. w. 2 Loth.

11107. $^2/_3$ Stück mit Brustb. im Av. und 11feld. Wappen u. s. w. im Rev. wie Weise 415. v. Arnim Thal. 370. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11108. Dukaten mit belorb. Brustb. im Av. und dem preufs.

Adler in einem gekrönten ovalen Schilde u. s. w. im Rev. v. Arnim Duk. 250. Soothe 423. w. 72 as.

11109. Schöner Medaillon, 2½ zollig, auf den Tod der Königin. Av. Brustb. des Königs mit Umschr. wie No. 11098. Rev. LVCTVS — PVBLICVS Das Grabmal der Königin unter einem Baldachin, daneben zwei trauernde weibliche Figuren. Im Abschn. IVSTA. REGINAE. OPT. PERSOLVTA. | BEROLINI. A. D. XXIIX. IVNI. CIƆIƆCCV Cf. Gütther 254. 73. w. 6⅜ L.

11110. Medaille auf den Tod der Königin. Av. SOPHIA CHARL. — REGINA BORVS. Brustb. v. d. r. S. am Arme: WERMUTH Rev. NON VNA — IVVABAT Unter einem strahlenden Sternenkranze hinter Wolken liegen 3 Kronen auf einem Kissen. Im Abschnitt: NATA XX. OCTOB. MDCLXIIX | HANNOVERAEQ. | OBIIT 1. FEBR. MDCCV. | SOLENNISS. SEPVLTA | D. XXIIX. IVNII | BEROLIN. Gütther 255. 74. w. 2$\frac{3}{16}$ Loth.

11111. Dergl. Av. wie voriger. Rev. Umschr. in 2 Zeilen: CONDE TVAS HYMENÆE FACES ET ABIGNIB⁹ ATRIS AVFER | HABENT ALIAS MOESTA SEPVLCRA FACES Ein Sarkophag mit brennenden Wachskerzen umgeben; vorn sitzen daneben zwei trauernde weibliche Figuren mit den Preufs. und Braunschweigschen Wappenschildern. Im Abschnitt: OBIIT HANNOVERAE | KALENDIS FEBRVAR. | MDCCV Randschr. REGIS ERAS etc. Gütther 256. 75. w. 2⅞ Loth.

11112. Dergl. Av. SOPHIA. CHARL. D. G. REG. PRUSSIÆ Kopf der Königin mit Krone auf dem Haupte, am Halse: ROS: EL: SCHINDELIN Im Abschn. NAT. 20. OCTOB. 1668. | COR. 18. IAN. 1701. Rev. TERTIO CORONATA COELESTI Links ein Altar, mit Adlern verziert, worauf ein Churhut und eine Krone liegen, rechts eine Hand aus Wolken, welche eine strahlende Krone darreicht. Im Abschn. MORT. 4. FEBR. | 1705. w. 2½ Loth.

11113. Medaille von $\frac{1}{8}$ Gr. desgl. Av. Brustb. der Königin en face mit Umschr. Rev. SIC TERRESTRE DECVS AD AETERNA MIGRAVIT. Aufschr. in 10 Zeilen: NATA — BEROLIN worunter ein Todtenkopf. Güther 258. 78. Gr. Cab. VIII. Fach No. 108. w. $1/2$ L.

11114. Dergl. Av. Gekröntes Brustb. mit Umschr. Rev. FECIT AD — ASTRA VIAM Ein Rauchfaſs auf einem Altare und Unterschrift in vier Zeilen. Güther 259. 79. Gr. Cab. VIII. No. 109. w. $1/2$ Loth.

11115. Dergl. mit etwas veränderter Umschr. im Av. und kleinerer Krone, sonst wie vorige. W. $1/2$ Loth.

11116. Dergl. Av. Brustb. mit Umschr. Rev. MELIORI — ORNATA Ein strahlender Sternenkranz hinter Wolken, darunter Krone, Zepter und Reichsapfel auf einem Kissen. Im Abschn. in 4 Zeilen: NATA — BEROLIN. Güther 260. 80. Gr. Cab. VIII. 107. W. $1/2$ Loth.

11117. Dergl. wie vorige, jedoch ohne Sternenkranz, Zepter und Reichsapfel im Rev. Güther p. 260. Nota 1 W. $1/2$ Loth.

11118. Dergl. in Zinn. Av. wie No. 11113. Rev. SOLA — IVVABAT Unter einem strahlenden Sternenkranze eine Krone auf einem Kissen. Im Abschn. CVM VITTA DEPOSVIT | HANNOV. KL. FEB. | MDCCV

11119. Dergl. von $2/3$ Gr. Av. SOPHIA CHARL — D. G. I. REGINA BORVS Belorb. Brustb. v. d. r. S. Rev. SIC TERRESTRE QVONDAM DECVS AD ÆTERNA MIGRAVIT Aufschr. in 9 Zeilen: NATA | DVC. BR. ET L. | — D. 1. FEBR. 1705. | W w. 1 Loth.

1706.

11120. $2/3$ Stück mit dem belorb. und geharn. Brustb. im Av. und 11feldig. Wappen, neben welchem H F — H im Rev. Wie Weise G. C. 415. w. 1 $\frac{2}{16}$ Loth.

11121. Dergl. mit Brustb. und Umschr. im Av. und gekröntem 11feld. Wappen mit C — S darneben u. s. w. im Rev. Wie Weise G. C. 416. W. 1 $\frac{2}{16}$ Loth.

11122. Dukaten mit belorb. Brustb. im Av. und der gekrönten Namenschiffre mit Ordenskette und SVVM CVIQVE. im Rev. Von Arnim Duk. 252. Köhler D. C. 800. w. 72 as.

11123. Dukaten auf die Vermählung des Churprinzen mit den hinter einander stehenden Brustbb. des Churprinzen und seiner Gemalin, mit Umschr. im Av. und Aufschr. in 8 Zeilen im Rev. Von Arnim Duk. 254. Köhler 805. Soothe 437. w. 72 as.

11124. Viertel - Dukaten desgl. mit einigen Abkürzungen. W. 17 as.

11125. Medaille von $\frac{1}{6}$ Gr. desgl. Av. SOPH: DOROTH: REG: PR: — BORVSS: NAT: PR: BR: & L. Brustbild derselben v. d. r. S. darunter: Kohler Rev. AUGET FLAMMA DECUS Ein Schmelztiegel im Feuer, in welchem verschiedenes Geschmeide geschmolzen wird. Gütther 297. 92. Gr. Cab. F. VIII. No. 116. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

11126. Schöner Medaillon desgl. Av. SOPH. DOROTH. REG. PR. — BORUSS. NAT. PR. BR. & LUN. Brustb. derselben v. d. r. S. darunter E. HANNIBAL. Rev. FELIX. RENOVATI. FOEDERIS. OMEN. Ein Regenbogen über'm Meere, im Hintergrunde die untergehende Sonne. Im Abschn. OB NUPT. HAN. CELEBR. | XIV. NOV. M. DCC. VI. Gütther 310. 93. w. 7 Loth.

11127. Vortrefflicher Medaillon desgl. Av. LAETITIA. PVBL. REDVX. Venus auf einem von zwei Schwänen gezogenen Triumphwagen auf Wolken, von Liebesgöttern umschwärmt, nahet sich v. d. r. S., ihr gegenüber steht Hymen mit einer brennenden Fackel und Myrthenkranz in d. L., die Rechte ihr zum Grufs entgegenstreckend. In der Ferne der Pegasus. Im Abschn. NVPT. MAGNIF. CELEBRATIS. | BEROL. A. D. XXVIII. NOV | CIƆIƆCCVI Rev. Aufschr. in 9 Zeilen: DEO OPT. MAX. | — ORBE. PLAVD. NVBERET ganz unten I. BOSKAM. F. Gütther 314. 95. w. $6\frac{3}{8}$ Loth.

11128. Medaille auf dieselbe Vermählung. Av. FRID: WILH: ET. — SOPH: DOROTH. Die Brustbb. der Neuvermählten v. d. l. S. hinter einander, darunter auf einem Bande: SIC DEA IUNCTA DEO A. 1706 D 28 NOV. Rev. CRESCAT IN MYRIADES POSSIDEAT PORTAS HOSTIUM Isaac und Rebecke reichen sich die Hände; im Hintergrunde einige Kameele an einem Brunnen. Im Abschn. SOLATIUM POST LUCTUM | OB. D. MATREM | GENES XXIV. 67. Güttler 1706. 96. v. Leyser 216. 85. w. 2 Loth.

11129. Medaille in Zinn desgl. vom Gepräge der vorigen, jedoch von anderem abweichenden, schlecht gravirten Stempel. Von Leyser A. C. p. 217. 86.

11130. Medaillon auf dieselbe Begebenheit. Av. FRIDERICVS I. D. G. REX BORVSS. Belorb. geharn. Brustbild v. d. r. S. darunter C WERMUTH Rev. PACATVM PATRIIS REXIT, $\frac{\quad}{\text{REGIT}}$ REGET VIRTV-TIB^9 ORBEM Im Hintergrunde einer auf 7 Säulen ruhenden Halle sitzt der König im Ornate auf einem Throne, an jeder Säule steht der Name einer Tugend, als: SAPIENTIA — INTELLECTVS etc. neben den beiden vordern Säulen auf einem Fufsgestelle die Bildnisse Friedrich Wilhelms des Gr. und des Erbprinzen, mit Beischrift: FRID. WILH. MAG und FRID. WILH. Oben der strahlende Name Jehovah. Im Abschn. Aufschrift in 9 Zeilen: TE DVCE INCREMENTA | VOTA PVBLICA | — IPSO NVPTIARVM. DIE Güttler 316. 97. v. Leyser p. 217. 87. w. $8\frac{3}{16}$ Loth.

11131. Medaille desgl. Av. NOVVM POPVLIS DESPONDET ACHILLEM. * Hymen mit Fackel und emporgehaltenem Lorbeerkranze, steht neben einem brennenden Altare. Im Abschn. SPEI GENIALI. | — C. F. LÜDERS. F. Rev. Ein Stern zwischen zwei Rosetten, darunter in 16 Zeilen: SANGVINIS | HEROICI. VTRIVSQ. DOM. | — CELEBRATA. BEROLINI | M.DCCVI. NOVEMB. XXIIX Güttler 318. 99. w. 1 Loth.

11132. Medaille von $\frac{1}{8}$ Gr. desgl. Av. FRID. WILH. ET. SOPHIA. DOROT. Beider Brustbb. hinter einander, darunter: C. F. L. Rev. PRIMI | REGNI PRVSS. | HEREDIS | CONIVGIVM | FELIX | 28. NOV. | 1706. Gütther 318. 98. w. $^1/_2$ Loth.

11133. Medaille von $^1/_3$ Gr. desgl. von C. Wermuth. Av. ARCANO FOEDE — RE REITERATO Unter dem strahlenden Dreieck zwei neben einander stehende mit den Aesten verschlungene Palmbäume. Im Abschnitt: CONCEDENTE | NVMINE. mit Chronogramm darin. Rev. Aufschr. in 13 Zeilen: NVPTIIS | — 28. NOV. A. 1706. | D. D. C. W. Gütther 320. 100. Gr. Cab. VIII. F. No. 114. w. $^1/_2$ Loth.

11134. Medaillon. Av. wie No. 11130. Rev. SERVATA, SERVAMVR. Ein kleiner Tempel auf einem Fufsgestelle, an welchem die Königskrone über zwei Zeptern auf einem Kissen liegend vorgestellt ist. Rechts daneben steht eine weibliche Figur mit einer, von einer Schlange umwundenen Lanze, welche einen Medaillon mit dem Brustb. des Königs an den Tempel hält, links Pallas, welche mit der R. einen Schlüssel in die Höhe, mit der L. einen Medaillon mit dem Brustb. des Churprinzen am Boden stehend hält. Im Tempel steht ein Palmbaum. Im Abschnitt: ARTE ET MARTE. | C. WERMVTH. F. | MDCCVI. Der Rev. ist bei Gütther 311. 94. w. 8 $\frac{5}{16}$ Loth.

11135. Medaille auf das 200jährige Jubelfest der Universität zu Frankfurt a. d. O. von C. Wermuth. Av. AVGVSTIS HIS AVSPICIIS. Zwei weibliche Figuren mit Füllhorn und Palmzweig, halten ein an einer Pyramide befestigtes gekröntes Oval mit dem Brustb. des Königs. Eine dritte weibliche Figur mit einem Anker knieet am Fufse der Pyramide, das Brustb. des Churprinzen haltend. Im Abschn. BINA VIADRINAE CELEBRANT | DVM SECVLA MVSAE | MDCCVI. APR. 26. Rev. REVOLVTIO FELIX Prospect der Stadt Frankfurt a. d. O. mit der strahlenden Sonne und dem

Morgenstern darüber. Im Abschnitt: PERPETVAM | STVDIIS PROMITTIT | PROSPERITATEM. | C. W. F. C. PR. R. Randschr. ASPERA NVNC POSITIS etc. Gütther 280. 81. w. 2 Loth.

11136. Dergleichen. Av. FRIDERIC? REX BORVSS. EL. BRAND. P. P. Sein belorb. und geharn. Brustb. v. d. r. S. am Arme C. WERMVTH Rev. wie der Av. des vorigen Stücks; ohne Randschr. w. $3\frac{3}{16}$ Loth.

11137. Medaillon von Wermuth, desgl. Av. D. G. FRIDERIC? REX BORVSS. M. BR. S. R. I. A. C. ET ELECTOR. Belorb. geharn. Brustb. v. d. r. S. darunter: C. WERMVTH. Rev. Umschr. CONDITA BRENNORVM PIETATIS FILIA SOLA; SECLARI PRIMO SOLA FVIQ. DIE: HOC REDEVNTE DIE CLARESCIT QVARTA; VOCABOR eine Krone. Die Prospecte der vier Preufs. Universitäten Frankfurt, Königsberg, Duisburg und Halle, darüber und darunter der Name der Universitäten und die nähern Umstände der Stiftung derselben. Randschr. MEMOR. IVBIL. II etc. Gütther 284. 84. w. $5\frac{3}{4}$ Loth.

11138. Medaille desgl. über $\frac{1}{3}$ Gr. Av. FRIDERICVS D: G. REX BORVSS. Geharn. belorb. Brustb. v. d. r. S. am Arme: C. WERMVTH. Rev. OPTATA REFERT EXORDIA SECLI. Eine weibliche Figur reicht dem im römisch. Costüm stehenden König einen auf einer Weltkugel sitzenden Phönix. Im Abschn. FRIDERICO I. REGE BORVSS. | MAGNO MVSARVM STATORI | ET CONSERVAT. P. F. A. | IPSIS. SOLENN. SECVLA — | RIB? ACADEM. VIADR. | MDCCVI. APR. 26. | D. D. D. C. W. Randschr. AVSPICIIS SESE etc. Gütther 282. 82. w. 1 Loth.

11139. Dergl. Av. FRID. WILH. REGN: ET EL. B: HÆR Geharn. Brustb. des Churprinzen v. d. l. S. am Arme: C. W. Rev. Aufschr. in 14 Zeilen: SECVLI | NASCENTIS | — AD. D. XXVI. APR. | MDCCVI. Randschrift: AQVILIS VICTRICIBVS ORTVS Gütther 283. 83. w. 1 Loth.

11140. Dergl. Av. wie No. 11138. Rev. Aeufsere Umschr. in zwei Zeilen: ACAD. FRANCOF. AD VIADRVM A IOACHIMO I. EL. BRAND. FVNDATA. A. MDVI. VI. KL. M ∗ | FRIDERICO I. REGE BORVSS. ET EL. BRAND. IVBILAEVM II. FELIC. CELEBRAT ∗ Innere Umschr. AVSPICIIS PRIMOS SVRGIT MAIORIBVS ORTV Zwei Gipfel des Parnafs, auf deren einem der Preufs., auf dem andern der Brandenburg. Adler stehet; der Pegasus springt von einem zum andern, in der Mitte ist eine hochsprudelnde Quelle. Im Abschn. ANNO MDCCVI. | VI. KAL. MAI. Gütther 285. 85. w. 1 Loth.

11141. Dergl. und zugleich auf die Wahl des Churprinzen zum Rector magnificentissimus. Av. wie No. 11138. Rev. wie der Av. von No. 11139. Das Brustb. des Churprinzen. Randschrift in 2 Zeilen: TANTIS AVSPICIIS SECLVM VIADRINA SECVNDVM | CONDENS SECLORVM SPEMQVE DECVSQVE COLIT. 1706. APR. 26. Gütther 286. 86. w. 1 $^1/_2$ Loth.

11142. Denkmünze von $^1/_{24}$ Gr. desgl. Av. Brustb. des Churprinzen in einem Oval, mit Umschr. Rev. LAVDIBVS EN VIRTVS etc. Ein Haufen Kriegs- und andere Geräthschaften, darüber: EX VTROQVE Im Abschn. CONCEDENTE | NVMINE Randschr. RECTOR MAGNIFICENT. etc. Gütther 287. 87. Gr. Cab. VIII. No. 113. w. $^3/_8$ Loth.

11143. Dergl. v. $^1/_{12}$ Gr. desgl. mit dem Preufs. Adler auf einer und dem Brandenb. Adler auf der andern Seite, doppelten Umschriften und Randschr. Gütther p. 288. 88. w. $^3/_8$ L.

11144. Medaille von $^1/_3$ Gröfse, in Zinn desgl. Av. FRID. WILH. I. D. G. REGN: BORVSS. HAER. Dessen geharn. Brustb. v. d. l. S. am Arme: WERMVTH Rev. Aufschrift in 19 Zeilen: IN | DOCTOREM | — | FRANCFVRT. | APR. XXVI. | D. D. D. C. W.

1707.

11145. Seltener Ordensthaler, mit belorb. geharn. Brustb. im

Av. und der gekrönten, mit der Kette des schwarzen Adlerordens umgebenen Namenschiffre u. s. w. im Rev. Mad. 382. genauer von Arnim 372. w. 2 Loth.

11146. $^2/_3$ Stück mit Brustb. im Av. und 11 feldig. Wappen, neben welchem H F — H ✱ u. s. w. im Rev. Weise G. C. No. 415. 4. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11147. Medaillon von $3\,^1/_4$ Zoll, auf die 50jährige Geburtstagsfeier des Königs. Av. FRIDERICVS. REX. — BORVSSIAE. EL. BR. Geharn. belorb. Brustb. von d. l. S. unterm Arme: LVDERS. F. Rev. Aufschrift in 12 Zeilen: SALVTI | AETERNI PRINCIPIS | — IPSO. DIE. GENITALI. FELICIT. REDVCI | XII. IVL. M.DCCVII. Gütther 324. 102. w. $10\,^1/_4$ Loth.

11148. Schöner Medaillon auf die Vereinigung des Fürstenthums Neuburg mit Preussen. Av. FRIDERICVS REX BORVSS. EL. BR. PR. AVRIAC. Geharn. Brustb. v. d. r. S. am Arme: KOCH. F. Rev. RESTITVTORI. NEOCOMI Der König im römisch. Costüm mit Krone, sitzt links auf einer Erhöhung, vor ihm eine weibl. Figur mit Mauerkrone, welche mit der L. sich auf das Neuburger Wappenschild stützt, mit der R. aber dem König eine Krone überreicht. Im Hintergrunde die Stadt Neuburg. Im Abschn. MDCCVII Gütther 337. 103. w. 8 Loth.

11149. Medaille von $^2/_3$ Gr. desgl. und auf die Geburt des Prinzen Friedrich Ludwig, des Königs Enkel. Av. NOVVM CASTRVM. Eine weibliche Figur mit Mauerkrone und Neuburger Wappenschild überreicht dem im Ornat ihr gegenüber stehenden Könige einen Zepter und Lorbeerzweig. Im Abschn. REGIS FRIDERICI SAP. | REGNVM PROVINCIA | AVCTVM. 3 NOV. A. 1707. Rev. NOVVS — HEROS Eine weibliche Figur überreicht dem linksstehenden Könige einen Lorbeerkranz und einen nackten Knaben. Im Abschn. REGIS FRIDERICI | SAP. GENS NEPOTE | AVCTA. A. 1707. | 23. NOV. Randschr. FORTES etc. Gütther 343. 104. w. 1 Loth.

11150. Medaille auf den neugebornen Enkel des Königs. Av. D. G. FRID: LVDW. PRINC. AVR. HÆR. REG. PRVSS. Kopf des jungen Prinzen v. d. l. S. mit befiedertem Helme, darunter: SPES SECVLI | NATVS XXIII SEPTEMB: | MDCCVII Rev. REVIRESCET Ein in einem Kübel stehender Orangenbaum, darneben: NOVÆ — TERRÆ | NOVÆ — VIRES Gütther 344. 105. w. 2 Loth.

11151. Medaillon desgl. Av. REGIÆ FLOS FRUCTUSQUE IUVENTÆ Ein schöner Orangenbaum mit Blüthen und einer vollkommenen Frucht. Im Abschn. AUREA CONDAT | SECULA. Rev. Aufschr. in 11 Zeilen: OPTIMO PRINCIPE | NEPOTE AUG ET SAPIENTIS | — EDITO & A DEO DATO | D. 23 NOV: MDCCVII. | * H. F. H. * Randschr. ADSIT AUREA PAX, FELIX CONCORDIA, COPIA RERUM. Gütther 345. 106. w. $3\frac{1}{16}$ Loth.

11152. Dergl. Av. SANCTAE PRIMITIAE Eine aufrechtstehende Garbe neben einem reifen Getreidefelde. Links der Tempel zu Jerusalem auf einem Felsen, durch eine Hebräische Aufschrift bezeichnet. Die Sonne beleuchtet die Garbe. Im Abschn. SOLO POLOQUE | GRATÆ. Rev. Aufschr. in 16 Zeilen: PRIMAM | SOBOLEM REGIAM | — URBS PRIMA | MAGDEBURGUM | INTERPRETE. | H. F. H. hat auch Randschrift. Siehe Gütther 346. 107. w. 4 Loth.

11153. Dergl. Av. Drei übereinander schwebende gekrönte Adler erheben sich gegen den strahlenden Namen Jehovah, über ihnen ist die Schrift eingetheilt: ERO DEUS TUUS — SEMINIS TUI — POST TE Im Abschn. EX SOLE & UNGUE Rev. Aufschrift in 11 Zeilen: CELSISSIMO | REGIAE IUVENTUTIS | PRINCIPI | — OMINIS ERGO, | SACRVM. *H F H* Randschr. VIRES ULTRA SORTEMQUE IUVENTÆ Gütther 347. 108. w. 4 Loth.

11154. Medaillon desgl. von Heinr. Friedr. Halter. Av. Herkules überreicht dem am Boden auf einem Kissen lie-

genden Prinzen, welcher zwei Schlangen zerdrückt, drei Aepfel aus den Gärten der Hesperiden, deren bewachender Drache in der Ferne sichtbar ist. Darneben ein Theil des K. Schlosses zu Berlin mit der Ueberschrift: Lumen orbi Im Abschn. DEORUM PROGENIES | DII Rev. Aufschr. in 11 Zeilen: VIVAT! | HEROS AB INCUNABULIS | — NATUS. D. 23. NOV. | MDCCVII. | H. F. H. Randschr. GRANDE AVORUM INSTAR etc. Gütther 348. 109. v. Leyser 217. 88. w. 4 Loth.

11155. Denkmünze von $\frac{1}{8}$ Gr. auf dieselbe Begebenheit. Av. PROPAGO IMPERII BORUSS. Eine gekrönte weibl. Figur hält auf d. R. den neugebornen Prinzen, in der Linken den Zepter; neben ihr der Preufsische Adler und ein Füllhorn. Im Abschnitt: XXIII. NOVEMB. | MDCCVII. | C. F. L. Rev. MEMORIAE NATALITIAE | FRID. LVDOV. | PRINC. AVRIACI | PRIMI IN | PVRPVRA REGIA | NATI Gütther 349. 110. Gr. Cab. Fach VIII. No. 117. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

11156. Medaille auf die nemliche Veranlassung, v. Wermuth. Av. FRID. WILH. I. D. G. REGN. BORVS. HAER: SOPH. DOROTH. PR. EL. BR. LVN* Brustb. des Churprinzen und seiner Gemalin, einander gegenüber, darunter: *FELICITAS PVBLICA* Rev. SPONSVS NOSTER FLORET Im reichverzierten Wochenbette sitzt die Prinzessin, das Kind auf dem Arme. Im Abschn. in 8 Zeilen: OB PRINCIPEM AVRIACVM FRID. LVDOV. | — CONSECRATVM. Gütther 350. 111. w. 2 Loth.

1708.

11157. Seltener Ordensthaler mit belorb. geharn. Brustb. im Av. und der mit der Kette des schwarzen Adler-Ordens umhangenen gekrönten Namens-Chiffre u. s. w. im Rev. Mad. 382. v. Arnim Th. 373. w. 2 Loth.

11158. $\frac{2}{3}$ Stück mit belorb. Kopf im Av. und 11 feldig. ge-

krönten Wappen mit C — S darneben u. s. w. im Rev. Weise G. C. No. 417. w. 1 Loth.

11159. Medaillon v. Wermuth, auf die dritte Vermählung des Königs mit der Mecklenb. Prinzessin Sophie Louise. Av. wie No. 11130. Rev. ANNVLO. THORVS. VINCVLO. AMOR. PACTIS. PROVINCIAE. Dem links stehenden Könige in Ordenstracht reicht das Fürstenthum Schwerin einen Ring und stützt die R. auf das am Boden stehende Mecklenb. Wappenschild. Im Abschn. FELICISSIMO. REGIS. BORVSS. CVM. | PRINCIPE. SCHWERINENSI. | MATRIMONIO. FIRMANTVR. | MDCCVIII. Güttber 373. No. 114. v. Leyser 218. 90. Thes. numism. p. 837. w. $8\frac{1}{16}$ Loth.

11160. Schöne Medaille, von Koch, desgl. Av. FRIDER. I. ET SOPH. LVD. MEGAP. REX ET REG. BORVSS. Beider Brustbb. v. d. r. S. hinter einander. Am Arme: KOCH. F. Rev. CONCORDIAE FELICI — Borussia und Meklenburg reichen sich die Hände. Im Abschn. MDCCVIII Gütther 374. 115. w. $3\frac{5}{8}$ Loth.

11161. Medaille von Hilken, desgl. Av. FRIDER. PRIMVS. D. G. REX. BORVSSIAE Belorb. geharn. Brustbild v. d. r. S. am Arme: F. I. F. HILCKEN Rev. CUM. IUNCTIS. NOVA. FOEDERA. IVNGO. Statt der Punkte auf beiden Seiten Kleeblätter. Ein Lorbeerbaum mit sechs Aesten, wovon die obersten verschlungen sind; die Aeste, wovon jeder mit einem Namen versehen ist, bilden die Stammtafeln der Neuvermählten. An der Wurzel lehnt das Brandenburg. Churschild und das meklenb. Wappen, darunter der Name des gemeinschaftl. Stammvaters: IOACHIM. I. EL: Im Abschn. I. F. H. Oben der strahlende Name Jehovah. Gütther 380. 119. w. $3\frac{11}{16}$ Loth.

11162. Medaille von Marl, in Blei ausgeprägt, desgl. Av. FRIDER. PRIMVS. D. G. REX. BORVSSIAE. Belorb. Kopf v. d. r. S. darunter F. M. Rev. MAIESTAS. HYMENAEI. Der schwebende Hymen setzt der zur R. sitzenden Königin eine Krone auf. Im Abschn

SOPH. LVISA. PR. MEGAP. REGI. | NVPTA. D. XXVIII. NOV | M. D. · · · · Güttlier 382. 120.

11163. Medaille von Wermuth, desgl. Av. Umschrift in 2 Zeilen: VXOR. SIC. TECVM. SOCIA — LES. IMPLEAT. ANNOS. | QVAE. NISI. TE. NVLLO. — CONIVGE. DIGNA. FVIT. Ovid Der König im Ordenskleide, und die Königin reichen sich über einem flammenden Altare die Hände. Im Abschn. VOTA REIPVBLICAE. Rev. Aufschr. in 15 Zeilen: IN. | MEMORIAM. | — D. XXVIII. NOVEMBR. | MDCCVIII | C. W. Güttlier 382. 121. Thes. 849. w. 2 Loth.

11164. Medaille desgl. Av. FRIDERIC9 REX BORVSS. EL. BRAND: P. P. Geharn. belorb. Brustb. v. d. r. S. unterm Arme: C. WERMVTH Rev. wie voriger. Von Leyser 218. 91. w. 2 1/4 Loth.

11165. Medaille von 2/3 Gröfse, auf dieselbe Veranlassung. Av. NOVA GAUDIA MUNDO Jupiter und Juno sitzen auf einem von zwei Pfauen gezogenen Wolkenwagen. Im Abschn. FRIDERIC9 I. D. G. REX PRUSS | ET SOPHIA LOUISA | PRINCEPS | MECKLENB. Rev. UNIT COGNATI FLUMINIS UNDAS Die Flufsgötter der Spree und Varne giefsen ihre Krüge aus. Im Abschn. NUPTYS D. 28 NOVEM. | ANNO 1708 | FELIC. CELE: | BRATIS Güttlier 383. 122. w. 1 Loth.

11166. Dergl. Av. REDIIT SVA GEMMA CORONAE. Eine Hand aus Wolken überreicht den in der Königskrone fehlenden Diamant. Die Krone liegt auf einem Kissen, und dieses auf einem Postament, woran: 28. NOV. | 1708. und daneben C. F. L. stehet. Rev. Aufschrift in 10 Zeilen: FRIDERICO | — RESTITVVNT Güttlier 384. 123. W. 1 7/16 Loth.

11167. Dergl. Av. SOPHIA x LOYSA x HERTZOGIN x ZV x MECKL ⁘ Ein weiblicher Arm aus Wolken hält einen Ring, darüber: ICH | GEBE | RING VND | HERTZ | — DIR KÖNIG | FRIEDRICH | HIN Rev. FRIEDRICH x I x KÖNIG x IN x PREŸSSEN Ein ge-

harn. Arm aus Wolken hält eine Krone, darüber: SO GEB | ICH DIR DIE | KROHN | — darunter: DV HERTZENS | KÖNIGIN | 1708. Gütther 385. 124. Thes. 852. v. Leyser A. C. 219. 92. w. 1 Loth.

1709.

11168. Ordensdukaten, mit belorb. geharn. Brustb. im Av. und der gekrönten, mit der Ordenskette behangenen, Namenschiffre im Rev. Von Arnim 266. w. 72 as.

11169. $^2/_3$ Stück mit Brustb. im Av. und 11feld. gekröntem Wappen, neben welchem H. F — H ✱ u. s. w. im Rev. Wie Weise G. C. 415. w. $1^1/_8$ Loth.

11170. Thalerförmige Medaille, von Groskurt, auf die Zusammenkunft der Könige von Dänemark, Polen und Preussen, in Berlin. Av. TRIANGV : — LVS MAIE : — STATICVS Ein gleichseitiges Dreieck, in dessen drei Spitzen die belorb. Köpfe der obigen Könige mit Namen und Titel an der äufseren Seite. Rev. Aufschr. in 10 Zeilen: QVOD TRES | IN AMPLEXVS | — ADMIRETVR. | MDCCIX. | GROSKURT. F. Gütther 394. 125. von Arnim 374. von Leyser 421. 1041. w. $2^1/_2$ Loth.

11171. Zinnabgufs desselb. Gepräges, in $^2/_3$ Gr.

11172. Thalerförm. Medaille von Wermuth, auf dieselbe Veranlassung. Av. NOSTRI — SAECVLI — FELICITAS Vorstellung wie auf No. 11170. Rev. Aufschrift in 17 Zeilen: IN | MEMORIAM | CONVENTVS | — BEROLINI | XII. IVL. | MDCCIX. | C. W. Gütther 395. 126. w. 3 Loth.

1710.

11173. Schöner Dukaten mit belorb. geharn. Brustb. im Av. und der gekrönten Namenschiffre, mit Ordenskette umgeben, u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. No. 267. Soothe 429. w. 72 as.

11174. $^2/_3$ St. mit Brustb. im Av. und gekröntem Wappen,

neben welchem C — S im Rev. Wie Weise G. C. 416. W. 1 $^1/_8$ Loth.

11175. Dergl. mit H F — H * neben dem Wappen, wie Weise G. C. 415. w. 1 $^3/_{16}$ Loth.

11176. Medaille, auf die Geburt des Königl. Enkels, Friedrich Wilhelm. Av. AVREAE STIRPIS — AVREVM POMVM Ein Orangenbaum, auf dessen Spitze eine grofse Frucht, über welche zwei Adler mit Blitz und Zepter eine Krone halten. Rev. IN NATIVITATEM | PRINC. ARAVS. | C. H. Innerhalb einer Rundung, in Form eines Orangen - Apfels mit Stiel und zwei Blättern, befindet sich die Vorstellung der Himmelsaspecten in der Geburtsstunde. In der Mitte steht: 1710 | AVGVSTI | D. 16. h. 5. p. m. | BEROLINI Um den Rand des Apfels: CORONA BOR. CVM IOVE CVLMINANS ET SOL CVM CORDE LEONIS. Auf den Blättern: SIDERA — PRINC. ARAVS. Randschrift: AVREA STIRPS etc. Gütther 418. 129. v. Leyser A. C. 219. 93. w. 2 Loth.

11177. Zweites Exemplar in Bronze, ohne Randschr.

11178. Kleine Medaille von $^1/_{48}$ Gr. mit dem Kopfe des Königs von Preufsen auf einer, und dem des Königs von Polen auf der andern Seite, mit Umschr. Gr. Cab. F. VIII. No. 93. w. $^1/_8$ Loth.

1711.

11179. Dukaten mit belorb. Brustb. im Av. und der gekrönten Namenschiffre, mit Ordenskette umgeben, u. s. w. im Rev. Soothe D. C. 272. w. 72 as.

11180. Schöner Ordensthaler, mit belorb. Brustb. im Av. und der gekrönten Namenschiffre, mit der Ordenskette umhangen, u. s. w. im Rev. Von Arnim Thal. 376. Mad. 382. w. 2 Loth.

11181. $^2/_3$ Stück, mit dem belorb. Brustb. im Av. und dem gekrönten 11 feld. Wappen, neben welchem H F — H * u. s. w. im Rev. W. 1 $^3/_{16}$ Loth.

1712.

11182. Halber Dukaten, mit belorb. Kopf im Av. und dem Preufsischen, einen Lorbeerkranz und Blitz haltenden Adler, u. s. w. im Rev. Köhler D. C. 802. w. 35 as.
11183. Schöner Ordensthaler, wie No. 11180. von Arnim Thal. 377. w. 2 Loth.
11184. $^2/_3$ Stück, gleich No. 11174. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.
11185. Schönes und seltenes $^1/_3$ Stück für Neufchatel-Valangin, mit belorb. Brustb. im Av. und gekröntem Wappen mit SVVM — CVIQVE im Rev. Cf. Madai 383. w. $^1/_2$ Loth.
11186. Schöne Medaille, von Lüders, auf die Geburt Friedrichs des Grofsen. Av. FRIDERICVS. PRIMVS. D. G. REX BORVSSIAE Sehr erhabenes belorb. Brustbild des Königs im Harnisch. Am Arme L. Rev. D. G. FRID. WILH. REG. BOR. HAER. PRINC. AVR. Kopf des jungen Prinzen mit befiedertem Helm, worauf ein Adler sitzt. Im Abschn. A DEO DATVS | XXIV. IAN. MDCCXII. Nicht bei Gütther. Von Leyser A. C. 220. No. 95. w. $4^3/_8$ Loth.
11187. Dergl. Av. wie der Rev. des vorigen Stücks. Rev. NVBILA. PELLIT. Ein aufgehender strahlender Stern vertreibt die Wolken. Im Abschn. EXOPT. NATALIB. FRIDERICI PRINC | PRVSS. ET. ARAVS. LVCTVS PVBL. | PVBLICA. FELICIT. PENSATVS | BEROL. D. XXIV. IAN. | M.DCCXII. Nicht bei Gütther. Von Leyser p. 220. 96. w. 4 Loth.
11188. Schöne und seltene Medaille von Marl, desgl. Av. FRIDERICVS. D. G. — REX. BORVSSIAE. Belorb. Kopf des Königs v. d. r. S. Unten F. MARL. Rev. Ganz wie voriger. Hauschild B. 1021. Nicht bei Gütther. W. 4 Loth.

1713.

11189. Seltener Neufchateller Friedrichsd'or, mit belorbeertem Kopf im Av. uud gekröntem Wappen von Neuf-

chatel und Valangin, mit SVVM — CVIQVE u. s. w. im Rev. Soothe D. C. 434. w. 138 as.

11190. Dergl. Gulden mit belorb. Brustb. und Umschr. im Av. und gekrönt. Wappen mit SVVM — CVIQVE im Rev. Von Arnim Thal. 378 b. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

11191. Dergl. $\frac{1}{3}$ Stück, wie voriges $\frac{2}{3}$ Stück, hat aber einen Zug unterm Brustb. statt der Münzmeister-Buchstaben. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

11192. Dukaten auf seinen Tod, mit belorb. geharn. Brustbild mit Umschr. im Av. und einer Krone auf einem Tische, Um- und Unterschr. u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. 282. Köhler D. C. 804. w. 72 as.

11193. Kleine Münze desgl. von demselben Stempel. Grosch. Cab. Fach 8. No. 112. Güther 478. No. 131. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

11194. Dergl. etwas verschieden. Gr. Cab. ibid. No. 111. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

11195. Abguſs in Blei des seltenen Medaillons von Wermuth, auf dieselbe Veranlassung. Av. Brustb. mit Umschrift, wie No. 11130. I. D. G. scheint jedoch in der Umschr. weggekratzt zu sein. Rev. SEMPER IN INCREMENTO Die Klugheit und Frömmigkeit halten zusammen eine Krone empor, in der andern Hand hält Erstere das Wappenschild von Oranien, Letztere das von Mecklenburg, zwischen ihnen lehnen die Wappenschilder von Neufchatel und Mörs. Im Abschn. DONEC OBIRET | MDCC.XIII. | D. XXV. FEBR. Beschrieben bei Gütther 480. v. Leyser p. 221. 98. Hausch. B. 1022.

11196. Schöne Medaille, von Koch, auf den Tod des Königs. Av. FRIDERICVS ∗ REX ∗ BORVSS ∗ EL ∗ BRAND ∗ P ∗ P ∗ Kopf v. d. r. S. Rev. SIGNATIS DECORIS VESTIGIIS Auf einem Felsen ein Tempel, in welchem die Königl. Krone hängt. Im Abschn. DISCEDIT. | FEBR. XXV. In der Um- und Unterschrift das Chronogr. Gütther p. 479. No. 132. Hausch. B. 1023. w. $2\frac{3}{8}$ Loth.

11197. Medaillon von Wermuth, desgl. Av. Brustb. mit Umschrift wie No. 11130. Rev. Aufschr. in 27 Zeilen: NATVS | — SEP. KL. MAII den kurzen Lebenslauf des Königs enthaltend. Von Leyser p. 221. No. 199. Gütther 481. w. 6 Loth.

11198. Schöne Medaille von Wermuth, desgl. Av. FRIDERIC9 REX BORVSS. EL. BRAND: P. P. Belorb. und geharn. Brustb. v. d. r. S. am Arme: C. WERMUTH Rev. AD PACEM STABILEM Die Pietas führt auf einem von Adlern gezogenen Wolkenwagen den mit Strahlenschein und Palmzweig versehenen König gen Himmel, indem sie ihn bekränzt. Die Klugheit stehet im Vorgrunde und zeigt auf die am Boden liegenden Insignien der Königl. Würde. Im Abschnitt in 5 Zeilen: INTER INCERTAE ADHVC PACIS | EVROPAE CONSILIA EVOCATVS | BEROL. MDCCXIII. FEBR. XXV. | DECORATVS SOLENNI | FVN. 1. MAII. Von Leyser 221. No. 100. beschrieben bei Gütther p. 483. w. 2 $1/4$ Loth.

11199. Feine Medaille in $1/3$ Gröſse, von Koch, desgl. Av. VIRTVTIBVS OCCVPAT ORBEM Die überm Meer untergehende Sonne. Im Abschn. K Rev. In 11 Zeilen: ORTVS | — | OCCIDIT Im Abschn. IN FUNERE | I. MAI. Hausch. B. No. 1024. w. $7/8$ Loth.

11200. Zinn-Medaille in $\frac{1}{6}$ Gr. von Wermuth, desgl. Av. Brustb. mit Umschr. Rev. PACEM ATQVE QVIETEM Ein schöner Sarkophag. Im Abschnitt: ANTE EVROPAE PACEM | IN TRAMITE RECTO NACT | MDCCXIII FEB. 25. | SEP. I. MAY. Gütther 484. Hausch. B. 1025.

11201. Medaille in $1/3$ Gr. von Wermuth, desgl. Av. FRIDERICVS D: G. REX BORVSS. Belorb. geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. NON SEDES NEC AMICA QVIES PRIVS: worin das Chronogramm. Ein Adler schwebt über den Sternen. Im Abschn. DIVINA QVAM ANIMA FE. 25. | REDIIT VNDE VENIT | CVIVS EXVVIAE | 5. KAL. MAII. Gütther 483. w. 1 Loth.

11202. Schaumünze von $\frac{1}{6}$ Gr. desgl. Av. FRID. WILH. MAGNVS EL. BRAND. Innere Umschr. N. 6. FEB. 1620 — DENAT9 29. AP. 88. Geharn. Brustbild v. d. r. S. Unten: Schultz Rev. FRID. REX BORVSS. EL. BR. PR. AVR: Innere Umschrift: N. 1. IVL. 1657 — DEN. 25. FB. 1713. Geharn. belorb. Brustb. des Königs v. d. r. S. Unterm Arme: C. WERMVTH. w. $^1/_2$ Loth.

11203. Zehn Stück Münzen von $^1/_3$ Gr. des Königs Friedrich I. von verschiedenen Jahren und Geprägen. W. 5$^1/_4$ Loth.

11204. 18 Stück von $^1/_{12}$ Gr. desgl. w. 4 $\frac{3}{16}$ Loth.

11205. 36 Stück von $^1/_{24}$ Gr. und darunter, desgleichen. W. 2$^5/_8$ Loth.

Friedrich Wilhelm, 1713—1740.

11206. Schöner Abstofs einer Medaille, von Silberblech, in zwei Hälften, ihm als Kronprinz zu Ehren geschlagen, von R. Faltz. Av. FRID. WILH. D. G. PRINC. EL. BRAND. FRID. III. FIL. Jugendl. Brustbild desselb. v. d. r. S. im römischen Brustharnisch. Rev. PATRIOS. IAM. — CONCIPIT. IGNES. Ein auf einem Felsen im Neste sitzender, zum Auffliegen sich anschickender Adler sieht nach der Sonne. Im Abschn. AUGUSTAE SPEI Von Leyser 222. No. 102. Hausch. B. 1030. W. $^7/_8$ Loth.

11207. Medaille über $\frac{1}{6}$ Gr. von Wermuth. Av. FR. WIL. REX BOR. EL. BR. PR. AVR. Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. Aufschr. in 15 Zeilen: CVM | DIVO PARENTI | FRIDERICO I. | — APR. XXV. w. $^1/_2$ Loth.

11208. Dergl. in Zinn. Av. wie voriger. Rev. Aufschr. in 13 Zeilen: WO | SELBST | DAS HAUPT | — 1713. Gr. Cab. Fach 8. No. 118. von Leyser p. 222. 103.

11209. Krönungs-Medaille, von C. Wermuth. Av. FRID. WIL. REX BORVSS. EL. BR. PR. AVR. Geharn. belorb. Brustb. v. d. r. S. Rev. PATRIIS VIRTV-

TIBVS Ein Adler schwebt über einem Abschnitte der Erdkugel. Darunter: AVITO NOMINE DECORE CON- | STANTIAQVE REGNAT. FEBR. 25. worin das Chronogramm. Im Abschn. IVRATI PLAVDVNT PROCERES | POPVLVSQ. FIDELIS. | ANN. EO-DEM. Von Leyser A. C. pag. 222. No. 104. w. 5 Loth.

11210. Zweites Exemplar in Kupfer.

11211. Drittes Exemplar in Blei, auf dem Erdballe ist jedoch keine Schrift.

11212. Halber Dukaten, mit belorb. Kopf im Av. und nach der Sonne fliegendem Adler u. s. w. im Rev. Von Arnim No. 290. Köhler D. C. 807. w. 36 as.

11213. Viertel-Dukaten desgl. Von Arnim Duk. No. 291. w. 18 as.

11214. Dergl. mit etwas kleinerer Schrift unter dem Adler. W. 18 as.

11215. Schöner Thaler mit geharn. belorb. Brustbild im Av. und dem nach der Sonne fliegenden Adler u. s. w. im Rev. Mad. 384. v. Arnim 379. w. 2 Loth.

11216. $^2/_3$ Stück mit belorb. Kopf im Av. und 11 feld. Wappen im Rev. Von Arnim 380. w. $^7/_8$ Loth.

11217. Dergl. Av. FRID. WILH: — D G. REX. BORVSSIÆ Geharn. belorb. Brustb. v. d. r. S. Rev. Gekröntes unverziertes 11feld. Wappen, darneben 17 — 13 unten H F — H dazwischen $^2/_3$ in einem Oval. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11218. Medaillon in Blei. Av. FRID. WILH. D. G. — REX. BOR. EL. BR. Belorb. geharn. Brustb. v. d. r. S. Um dasselbe sechs Kreise, welche durch 15 nach der Mitte laufende Linien abgetheilt sind und in den dadurch entstandenen Abtheilungen die Namen der ersten Brandenburger Churfürsten, die Jahre ihres Regierungsantritts und ihres Todes enthalten. Rev. ADVENIENDO REFERT OLIVAM Auf einem Tische die Königskrone zwischen zwei Zeptern, worüber eine Taube mit Oelzweig schwebt. Im Abschn. PACE INI-

TA INTER | REGES FR ET BORVS | AD XI APRILIS | MDCCXIII Diese Vorstellung umgeben 6 Zirkel, wie auf dem Av. mit der Fortsetzung der Namen, Regierungs- und Todesjahre der Brandenburger Churfürsten.

11219. Medaillon, auf den Regierungsantritt. Av. MAIOR IN OCCASU PARITER QUOQUE MAGNUS AB ORTU. Ein Theil des Erdballs mit den Städten Cleve, Berlin, Königsberg. Darüber auf einem Zettel: ADORAMUS UTRUMQUE Neben dem Erdballe die auf- und untergehende Sonne überm Meer. Im Abschnitt: SOLES IRE ET REDIRE | VIDES Rev. Aufschr. in 18 Zeilen: PHOEBUS, | LUX ET VITA CIVIUM | — | ET DIUTISSIME CULMINET | VOV. . H. F. H. w. 4 Loth.

1714.

11220. Seltener Dukaten mit Brustb. und Umschr. im Av. und dem gekrönten Stern des schwarzen Adler-Ordens u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. 303. Soothe 445. w. 72 as.

11221. $1/_4$ Dukaten mit belorb. Kopf und Umschr. im Av. und gekröntem Ordensstern im Rev. Von Arnim Duk. 309. w. 18 as.

11222. Dergl. wie voriger, nur wird die Umschr. des Av. durch den Kopf unterbrochen. Von Arnim Duk. 310. w. 18 as.

11223. Dukaten mit Brustb. und Umschr. im Av. und gekrönten 36 feld. Wappen mit drei Mittelschildern u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. 312. Köhler 810. Soothe 442. w. 72 as.

11224. Halber Dukaten, mit belorb. Kopf und Umschr. im Av. und 36 feld. Wappen mit drei Mittelschildern im Rev. Wie v. Arnim No. 314. w. 36 as.

11225. Schöner und seltener Neufchateller Thaler, mit dem geharn. Brustb. und Umschr. im Av. und dem gekrön-

ten Wappen im Rev. Der Rand ist gekerbt. Madai 385. v. Arnim Thal. 381. w. 2 Loth.

11226. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

11227. Seltenes $^2/_3$ Stück. Av. FRID. WILH. D. G. — REX. BORVSS. EL. BR. Geharn. Brustb. v. d. r. S. Unterm Arme: R Rev. Gekröntes fünffeldiges Wappen mit dem Preufs. Adlerschild in der Mitte. Unten I F $\frac{2}{3}$ S ✱ w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

11228. Seltener Neufchateller Zwitterthaler, mit geharn. belorb. Brustb. und Umschr. im Av. und dem gekrönten Wappen von Neufchatel und Valangin im Rev. Von Arnim 383. w. $2^1/_8$ Loth.

11229. Huldigungs-halber-Thaler mit dem geharn. Brustb. im Av. der Aufschr. REGNO etc. im Rev. und gekerbtem Rande. Mad. 2805. v. Arnim 384. w. 1 Loth.

11230. Ein ganz ähnliches Stück, von schlechterem Stempel und mit glattem Rande. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

11231. Königsberger Krönungsmedaille. Av. FRIDERIC⁹ WILHELM⁹ REX BORVSS. Geharn. umlorb. Brustb. v. d. r. S. am Arme C. WERMUTH Rev. PECTORA SVNT POTIORA MANV Der König, in römischer Kriegstracht, sitzt auf einer Erhöhung, vor ihm die gekrönte Borussia mit zum Schwur erhobener R. Im Abschn. HOMAG. REGIOMONT. | MD.CCXIV. | XI. SEPT. w. 2 Loth.

1715.

11232. $^2/_3$ Stück. Av. FRID. WILH. D G — REX BORUSSIAE Geharn. belorb. Brustb. v. d. r. S. Rev. Das gekrönte 11 feldige Wappen, darneben 17—15 Unten in einem Oval $\frac{2}{3}$ darneben H F — H. w. $1\frac{3}{16}$ L.

11233. Seltener Neufchateller halber Thaler, mit geharn. Brustb. im Av. und gekröntem Neufchateller Wappen u. s. w. im Rev. Mad. 5375. v. Arnim 385. hat gekerbten Rand. W. $^7/_8$ Loth.

11234. Dukaten mit geharn. Brustb. und Umschr. im Av.

und 6feldigem Wappen unter der Krone u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. 322. w. 71 as.

11235. $^1/_4$ Dukaten mit geharn. Brustb. und Umschr. im Av. und vielfeldigem gekrönten Wappen u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. 323. statt FRID im Av. aber FR. w. 18 as.

11236. $^1/_4$ Dukaten. Av. FRID. WILH: — D G. REX BORUSS Belorb. Kopf v. d. r. S. Rev. Gekröntes vielfeldiges Wappen, darunter: H. F. H. 1715. w. 18 as.

11237. Medaillon auf die Eroberung der Penemünder Schanze. Av. FRIDER. WILH. D. G. REX BORVSSIAE. EL. BR. Geharn. Brustb. in steifem Zopf v. d. r. S. Rev. OSTIVM. PENAE. VI. EXPVGNATVM:· Prospect der Schanze. Im Abschn. HOSTIBVS. CÆSIS. AVT. | CAPTIS. D. XXII. AVG. | MDCCXV v. Leyser pag. 222. 105. w. $3\frac{13}{16}$ Loth.

11238. Dergl. in Blei. Av. FRIDERICVS. WILH. D. — G. REX BORVSS. EL. BRAND Brustb. v. d. r. S. in frei herabfallenden Haaren und Staatskleidung, mit Ordensband. Am Arme F. MARL Rev. wie voriger.

11239. Medaille von $^2/_3$ Gr. auf die Eroberung von Stralsund. Av. DREY. FRIDRI — CHE. KAN. MAN. — HIER. SEHEN. In einem Dreieck drei belorb. Köpfe mit Beischrift: FRIDERICVS — REX DAN & N: — FRID: WILH: — REX. BORVSS. — FRIDERICVS — AVG. REX. POL: Rev. WER. MAG. DENSELBEN. WIEDER. STEHEN. Prospect der Stadt, darüber STRALSVNDIA auf einem Bande. Im Abschnitt A DANIS SAXONIBUS | ET PRVSSIS OBSIDIO | NE CAPTA. | 23 Xbr. 1715. Lochner 1740. S. 89. w. $^7/_8$ Loth.

11240. Ein sehr ähnliches Stück von einem andern Stempel, welches sich besonders durch gröfsere Schrift und andere Eintheilung derselben im Abschn. des Rev. unterscheidet. W. 2 Loth.

11241. Schöne Medaille auf die Einnahme der Insel Rügen und Stralsund. Av. FRIDERICORVM — CONIVNC-

TIO — TRIPLEX In einem Dreieck drei verschlungene Hände, zwischen welchen drei Kronen. Um das Dreieck: PRO TRAN = — QVILLITATE — PVBLI-CA Rev. FRIDERICORVM VICTORIA TRIPLEX. Ansicht eines Theils der Insel Rügen und der Stadt Stralsund. Im Hintergrunde die streitenden Flotten. Im Abschn. FVG. CLASSE SVEC. D. 9 AVG. | INS. RVGEN. D. 16 NOV. | ET STRALSVNDA OC = | CVPATA. 24. DEC. | 1715. Randschr. FIDELITER ✱ FORTITER ✱ FELICITER ✱ w. $2^3/_4$ Loth.

11242. Zinn - Medaille über $\frac{1}{6}$ Gr. Av. AMOR VINCIT OMNIA In der Mitte der Erdball, darauf PAX | VOBIS | 1715. Rev. Fünf Sterne, darunter: STRALSUNDIA! | INSUL RÜGEN | IST NUN ÜBER, | UND DU GEHEST | AUCH DARÜBER, | IN DEN DUCAS | DA DIER SO NAH, | KÖMT DIE MACHT | STRALSUNDIA! | D. 16. NOV.

1716.

11243. Dukaten mit belorb. geharn. Brustb. und Umschrift im Av. und dem gekrönten 6 feldig. Wappen im Rev. Von Arnim Duk. No. 328. Soothe 448. w. 71 as.

11244. Schöner $^1/_4$ Dukaten. Av. FRID. WILH. — D. G. REX: BORVS. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Gewand und Ordensband. Rev. Der gekrönte Ordensstern. Unten: H F H — 1716 Nicht bei von Arnim, Köhler und Soothe. W. 18 as.

11245. Thaler mit dem belorb. geharn. Brustb. und Umschr. im Av. und einem nach der Sonne fliegenden Adler u. s. w. im Rev. Wie Madai 384. genauer von Arnim Thal. 386 a. jedoch sind bei vorliegendem Thaler keine Punkte zwischen NEC SOLI CEDIT w. 2 Loth.

11246. Doppelthaler von demselb. Stempel, v. Arnim 386 b. w. 4 Loth.

11247. Thaler wie No. 11245. weicht jedoch darin ab, dafs die darauf befindliche Sonne rund herum Strahlen wirft,

der Adler gröſser ist und die Füſse desselben mehr sichtbar sind. Von Arnim Thal. 387. w. 2 Loth.

11248. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

11249. Doppelthaler, von gleichem Stempel, mit ungekerbtem Rand. Von Arnim Thal. 387. zu Ende. W. 4 $\frac{1}{16}$ Loth.

11250. $\frac{2}{3}$ Stück. Av. FRID. WILH. D G — REX. BORVS. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Gewand. Rev. Das gekrönte 14 feldige Wappen, darneben 17 — 16 unten H F $\frac{2}{3}$ H ✱ w. 1 $\frac{1}{8}$ Loth.

11251. Denkmünze von $\frac{1}{6}$ Gr. auf die Vermählung der Prinzessin Henrika Maria. Av. Zwischen der Krone und dem Fürstenhute zwei kreuzweis gelegte, in der Mitte durch ein Herz verbundene brennende Fackeln; unten: FEL. CONIVNCTIO. Rev. HENRICA | MARIA | PR. BORVSSIAE | FRID. LVDOVICO | PR. HEREDI | WIRTEMBERGIAE | NVPTA | BEROLINI | 8. DEC. 1716. Im Abschn. C. F. L. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

11252. Zweites Exemplar, auf welchem die Buchstaben im Abschn. ausgekratzt sind. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

1717.

11253. Schöner Thaler, mit dem geharn. Brustb. im Av. und 12 feld. gekrönten Wappen im Rev. Mad. 386. genauer v. Arnim 388. w. 2 Loth.

11254. Dergl. dem vorigen sehr ähnlich, genau v. Arnim Thal. 389. w. 2 Loth.

11255. $\frac{2}{3}$ Stück. Av. FRID. WILH. D. G. — REX BORVSSIÆ. Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. Gekröntes 12 feld. Wappen, darneben: 17—17 Unten H. F. $\frac{2}{3}$. H ✱ w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

1718.

11256. Dukaten mit geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Haarzopf im Av. und ovalem gekrönten Wappen im Rev. Köhler D. C. 813. von Arnim 337. w. 71 as.

11257. Thaler mit geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Zopf im

Av. und gekröntem, in Palmzweigen stehenden Wappen u. s. w. im Rev. Madai 387. v. Arnim Th. 390. Spieſs III. 405. w. 2 Loth.

11258. Thaler, vom vorigen nur in Kleinigkeiten verschieden. Von Arnim Thal. 391. w. 2 Loth.

11259. Seltener Geldrischer Thaler mit geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Haarzopf und Umschr. im Av. und gekröntem quadrirten Wappen mit Preuſs. Mittelschild im Rev. Mad. 388. genauer von Arnim Thal. No. 392. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

11260. Sehr ähnlicher Thaler, mit kleinen Abweichungen, ganz wie von Arnim 393 a. Köhler M. B. X. 113. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

11261. $^2/_3$ Stück. Av. FRID. WILH. D. G. — REX BORVSS. EL. BR. Brustbild v. d. r. S. im Harnisch, Zopf und Ordensband. Rev. Gekröntes ovales 12 feld. Wappen, oben darneben 17 — 18 unten in einer Aushöhlung des Wappens $\frac{2}{3}$ darneben: H. F. — H * w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

11262. Dergl. wie No. 11255. w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

1719.

11263. Dukaten mit geharn. Brustb. mit Haarzopf im Av. und ovalem gekrönten Wappen u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. 342. w. 72 as.

11264. Thaler mit geharn. Brustb. im Av. und 12 feld. Wappen u. s. w. im Rev. Mad. 2806. v. Arnim Thal. 394 a. w. 2 Loth.

11265. Schöner Thaler desgl. das Brustb. mit steifem Haarzopf, das Wappen in Palmzweigen stehend. Von Arnim Thal. 396. w. 2 Loth.

11266. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

11267. Thaler mit geharn. Brustb. v. d. r. S. im Haarzopf und mit Umschr. im Av. und gekröntem ovalen, in Palmzweigen stehenden Wappen u. s. w. im Rev. Mad. 387. v. Arnim 397 a. w. 2 Loth.

11268. Thaler mit geharn. Brustb. v. d. r. S. und Umschr.

im Av. und 12feldig. Wappen mit I G — N. im Rev. Von Arnim Thal. 398 a. w. 2 Loth.

11269. Doppelthaler, mit vorigem ganz gleichen Gepräges. Von Arnim Th. 398 b. w. 4 Loth.

11270. $^2/_3$ Stück. Av. FRID. WILH. D. G. REX BORVSS. EL. BRAND. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit steifem Haarzopf. Rev. Gekröntes ovales 12feldig. Wappen, darunter in einer halbzirkelförmigen Einbiegung $\frac{2}{3}$ darneben I. G. —N. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11271. Geldrischer Gulden, mit geharn. Brustb. v. d. r. S. in steifem Zopf im Av. und quadrirtem Wappen mit Mittelschild u. s. w. im Rev. Von Arnim Thal. 393 b. w. 1 Loth.

1720.

11272. Dukaten mit geharn. Brustb. v. d. r. S. im Haarzopfe im Av. und ovalem gekrönten Wappen im Rev. Von Arnim Duk. No. 346. w. 72 as.

11273. $^2/_3$ Stück, aufser der Jahrz. ganz wie No. 11270. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

1721.

11274. Thaler mit geharn. Brustbild v. d. r. S. in steifem Haarzopf im Av. und gekröntem ovalen, in Palmzweigen stehenden Wappen u. s. w. im Rev. Aehnlich Madai 2807. v. Arnim Thal. 401. w. 2 Loth.

11275. $^2/_3$ Stück mit Abänderung der Jahrzahl, ganz wie No. 11270. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11276. Halber Thaler, auf die Huldigung der von Schweden abgetretenen Districte, mit Brustb. und Umschr. im Av. und einer bogenförmigen Aufschr. in 13 Zeilen im Rev. Mad. 390. von Arnim 399. jedoch gegen letzteren im Rev. CEDIERET und 10. AVG v. Leyser 109. w. $^7/_8$ Loth.

11277. Zweites Exemplar. W. $^7/_8$ Loth.

11278. Drittes Exemplar in Gold, von fünf Dukaten. W. 355 as.

11279. Halber Thaler wie No. 11276. die Aufschr. im Rev. steht jedoch nicht im Bogen u. s. w. Von Arnim No. 400. w. $^7/_8$ Loth.

1722.

11280. Dukaten mit Brustb. v. d. r. S. im Harnisch und Haarzopf im Av. und gekröntem ovalen 6feld. Wappen im Rev. Köhler D. C. 814. v. Arnim 351. w. 72 as.

11281. $^2/_3$ Stück, aufser der Jahrzahl wie No. 11270. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

1726.

11282. Schöner Dukaten mit geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Zopf im Av. und gekröntem ovalen Wappen im Rev. Von Arnim No. 368. w. 72 as.

11283. Halber Dukaten, vom Gepräge des vorigen Stücks. W. 36 as.

11284. Zweites Exemplar. W. 36 as.

11285. Denkmünze von $^1/_3$ Gr. Av. Eine grofse Krone ruhet auf drei Säulen, woran 1. 2. 3. stehet. Rev. SIC ERIT FIRMIS | SIMA | 1726 w. $\frac{7}{16}$ Loth.

1727.

11286. Thaler mit geharn. Brustb. mit Zopf im Av. und in Palmzweigen stehendem gekrönten Wappen mit E. G. N. im Rev. angef. Mad. 387. von Arnim Thal. 402a. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1728.

11287. Dukaten wie No. 11282. von Arnim Duk. 373. Soothe 459. w. 72 as.

11288. Klippe auf das bei seinem Besuch in Dresden gehaltene Büchsenschiefsen, mit der gekrönten Namenschiffre des Königs von Sachsen im Av. und einer Aufschr. in 8 Zeilen: IN | HONOREM etc. im Rev. Mad. 3006. w. 2 Loth.

11289. Medaillon auf des Königs Besuch in Dresden. Av.

FRIDERICVS WILH. D. G. REX BORVSS. EL. BR. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Zopf. Unterm Arme: KOCH. Rev. OMINE FAVSTO Zwei gekreuzte Schwerdter und ein Zepter stehen aufgerichtet auf einem Teller, in der Mitte verbunden; über ihnen schweben zwei Adler. Das Ganze ist mit zwei Lorbeerzweigen umgeben. Im Abschn. AVSPICATA CONIVNCTIO | MENS. MAI. MDCCXXIIX. | K. w. 8 L.

11290. Vortrefflicher Medaillon in Blei, auf des Königs Besuch in Dresden, von Groskurt. Av. FRIDERICVS WILHELMVS D. G. REX BORVSS. EL. BR. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Ordensband, unten H. P. GROSKVRT. Rev. Oben auf einem Bande: VIS NVLLA RECIDET. Auf zwei mit Lorbeeren umwundenen Säulen stehen zwei gekrönte Adler, welche die beiden Enden eines, von einer Hand aus Wolken gehalten werdenden Gordischen Knotens mit den Schnäbeln fassen. Im Abschn. HOSPITI REGI | GRATAM VICEM REFERENTI | MENS. MAI. | MDCCXXVIII. v. Leyser 223. 112.

1729.

11291. Dukaten mit geharn. Brustb. im Av. und gekröntem runden 6feldig. Wappen im Rev. Von Arnim Duk. 380. aber ohne Punkte zwischen N und der Rosette. W. 72 as.

11292. Medaille auf den Tod der Wittwe Philipp Wilhelms, Prinzen von Preufsen, Johanne Caroline, Aebtissin von Hervorden, mit Brustb. im Wittwenschleier im Av. und einer Aufschr. im Rev. Mad. 3458. w. $2^1/_8$ Loth.

11293. Schöner Medaillon, auf die Vermählung der zweiten Prinzessin mit dem Markgrafen Karl Wilhelm Friedrich zu Brandenburg-Anspach. Av. CARL WILH. FRID. MARCH. BR. ON. * FRIDERICA. LVDOVICA. PR. BOR. Beider Köpfe, gegen einander gestellt, unter dem des Markgrafen steht: DIGNO . . NECTENDA | VIRO. unter jenem der Prinzessin: SOBOLES REGVM.

Im Abschn. SAC. NVPT. CELEBRATA. BEROL. | A. CIƆIƆCCXXVIIII. — VESTNER. F. Rev. SIC GENVS AMBORVM SE GERMINE SCINDIT AB VNO. Am Fuſse eines zweiästigen Eichenstammes sitzt, diesen umfassend, Churfürst Johann Georg von Brandenburg im Churhabit, der gemeinschaftliche Stammvater der Neuvermählten; die Aeste des Stammes bilden, vermöge der darauf angebrachten 12 Schilder mit Namen, eine Stammtafel des Brautpaares. W. $8^1/_8$ Loth.

11294. Medaille desgl. Av. wie voriger, nur etwas in der Umschrift und Unterschrift abbrevirt, die Schrift unter den Köpfen fehlt. Rev. PERPETVO Auf einem Altare brennt eine Doppelflamme. Im Abschn. VOTA PVBLICA Lochner 1738. p. 241. w. 2 Loth.

1730.

11295. Dukaten mit dem geharn. Brustb. im Av. und gekröntem runden 6feldig. Wappen worunter E. G. — N. * im Rev. Von Arnim Duk. 381. Soothe 461. W. 72 as.

1732.

11296. Medaille auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Av. Geharn. Brustb. des Königs mit Zopf und Umschr. Am Arme: P. P. W. Rev. GEHE IN EIN LAND DAS ICH DIR ZEIGEN WILL. GEN. XII. V. 1. Die gekrönte Borussia zeigt einigen wandernden Salzburgern den Weg, darüber das strahlende Dreieck. Im Abschn. GÆD. DER SALZB. EMI- | GRANTEN. | 1732. Von Arnim Thal. 254. Spieſs I. 217. w. 2 Loth.

11297. Ovale Dosen-Medaille von getriebener Arbeit, mit dem Grabstichel sehr fein ausgearbeitet. Av. Eine auswandernde Salzburger Familie; darüber ein strahlendes Dreieck und auf einem Zettel gravirt: Ziehet aus und gehet hin | mit Frieden Act. 16. v. 36. Rev. Der sitzende König, von einigen Offizieren umgeben,

10*

reicht mehreren vor ihm stehenden Salzburgern freundlich die rechte Hand, mit d. L. stützt er sich auf einen Commandostab. Darüber auf einem Zettel gravirt: Der Könige Brüste sollen mich | seugen. Es. 60. v. 16. Das Innere enthält 17 an einander hängende illuminirte Darstellungen aus der Geschichte der Salzburger Emigration, welche aufgeschlagen eine kranzähnliche Figur bilden; in den Deckeln sind zwei Landkärtchen. W. 1 $^6/_8$ Loth.

11298. Schraube-Medaille desgl. Av. Eine wandernde Salzburger Familie, oben Gott, der Vater, auf Wolken, und über diesem auf einem Zettel gravirt: Gehe aus deinem Vatterland | und von deiner Freundschafft Gen. — 12 Rev. Der König steht mit zwei Personen seines Gefolges im Vorgrunde und deutet auf einen im Hintergrunde erscheinenden Emigrantenhaufen. Oben auf einem Zettel gravirt: Die Könige sollen deine | Pfleger seyn Esaie 49. Inwendig sind 19 kleine bunte Bilder, wovon zweie kleine Landkarten, die übrigen die Hauptscenen aus der Geschichte der Salzburgischen Emigration enthalten. W. 1 $\frac{7}{16}$ Loth.

1733.

11299. Dukaten mit dem geharn. Brustb. im Av. und dem gekrönten Ordensstern u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. 390. w. 72 as.

11300. Seltener und merkwürdiger Dukaten, mit dem geharn. Brustb. im Av. und dem gekrönten Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Klauen, die Chiffre F R auf der Brust u. s. w. im Rev. Köhler D. C. 816. Soothe 465. v. Arnim Duk. 392. w. 71 as.

11301. Dukaten mit geharn. Brustb. im Av. und aufschwebendem gekrönten Adler u. s. w. im Rev. Köhler D. C. 818. Soothe 463. genauer v. Arnim 394. w. 72 as.

11302. Dukaten wie voriger, nur hat das Brustb. ein jüngeres Ansehen und der Kopf theilt die Schrift nach WILH. — v. Arnim Duk. 395. w. 72 as.

11303. Schöner Dukaten, auf die Vermählung des Churprinzen mit der Prinzessin von Braunschweig, mit Namenszug F E C und Umschr. im Av. und Aufschr. in 9 Zeilen: QVOS | THALAMO | etc. im Rev. Von Arnim 396. Köhler D. C. 819. Soothe 471. w. 72 as.

11304. Halber Thaler desgl. vom Gepräge des vorherstehenden Dukaten. Mad. 2810. v. Arnim Thal. 404. w. $^7/_8$ Loth.

11305. Medaille desgl. in Zinn. Av. Geharn. Brustb. des Königs v. d. r. S. Rev. HOC AVSPICE FAVSTVM Der gekrönte Preufs. Adler, mit einem Schilde, worin das Preufsisch-Braunschweigsche Wappen, fliegt gegen die Sonne. Im Abschn. FRID: REGNI BOR: HER: | ET ELISAB: CHRIST: | PR: BR: ET L. CONNVB. | 12 IVN 1733. Von Leyser A. C. 226. No. 120.

11306. Dukaten auf die Vermählung der Preufs. Prinzessin Philippine Charlotte mit dem Erbprinzen Carl v. Braunschweig, hat im Av. den verschlungenen Namenszug des Brautpaares mit Umschr. im Rev. Aufschr. in 7 Zeilen: QVOS | CONCORS | etc. Köhler 1838. Soothe 960. v. Arnim Duk. 397. w. 72 as.

11307. Zweites Exemplar. W. 72 as.

11308. Halber Thaler vom Gepräge dieses Dukaten. Mad. 6579. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

11309. Schöner Medaillon, auf dieselbe Begebenheit. Av. FRIDERICVS WILH. D. G. REX BORVSS. EL. BR. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Zopf und Ordensband. Unten: KOCH. Rev. GEMINA PRAECLARIOR Auf einem, mit dem verschlungenen Namen P C bezeichneten Altare lodern zwei Flammen. Im Abschn. FRID. WILH. BOR. REG. FILIA | PHILIPP. CAROL. PRINC. CAROL. | DVC. BRVNSVIC | & LVNEB. | NVPTA BEROL. I IVL. | MDCCXXXIII Von Leyser p. 225. 117. w. 8 Loth.

11310. Eine ähnliche Medaille in Zinn, die Umschr. des Av. ist anders abbrevirt.

11311. Thalerförmige Medaille, auf die für die französischen

Réfugiés zu Königsberg erbauete Kirche, mit geharn. Brustb. und Umschr. im Av. und Prospect der Kirche u. s. w. im Rev. Mad. 2808. von Arnim Thal. 405. w. 2 Loth.

11312. Seltener, gröſster ausgeprägter 5 5/8 zolliger Medaillon. Av. FRID. WILH. D. G. REX. BORVSS. EL. BRAND:. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Zopf, Ordensband und Hermelinmantel. Am Arme: P. P. WERNER. FEC: Rev. PRO DEO — ET MILITE Unter dem strahlenden Namen Jehovah eine Truppenaufstellung in zwei Treffen. Unten auf einer Leiste: BEROL. MDCCXXXIII. Darneben N. Der Rev. ist etwas doppelschlägig, sonst schön erhalten. Von Leyser 226. 119. Lochner 1738. p. 1. w. 45 3/4 Loth.

11313. Ein zweites ganz rein ausgeprägtes, schön erhaltenes Exemplar, von etwas schwächerer Platte. W. 37 1/4 Loth.

11314. Drittes Exemplar, in Zinn, gut ausgeprägt.

11315. Medaillon von 3 5/8 Zoll Durchmesser, im Gepräge mit No. 11312. ganz gleich, aber sehr gut und scharf ausgeprägt. W. 20 1/8 Loth.

1734.

11316. Dukaten mit dem geharn. Brustb. und Umschr. im Av. und dem gekrönten Ordensstern im Rev. ganz wie v. Arnim No. 399. w. 72 as.

11317. Medaille von Werner, auf den zweiten Geburtstag des Erbprinzen von Anspach, Enkel des Königs. Av. SPES AVCTA DOMVS. Auf zwei Postamenten stehen in einem Tempel, einander gegenüber, die Büsten des Königs von Preuſsen und Markgrafen von Anspach. Zwischen ihnen auf Wolken hat eine sitzende weibliche Figur mit Zepter, worauf ein strahlendes Dreieck, den jungen Prinzen auf dem Schooſse. Rechts neben dem einen Postamente sitzt ein Genius mit dem Preuſs. Adlerschilde, links steht ein anderer mit Lanze. Im Abschn. PR. IVV. BR. ON. NATAL. | ALT. CEL.

Rev. SIMILES VT TENDAT — INAVSVS. Prospect der Sadt Anspach. Ueber derselben zwei grofse nach der Sonne fliegende Adler, denen ein kleinerer nachfolgt. Im Abschn. MDCCXXXIIII. | D. VII. APR. Lochner 1738. S. 73. w. 2 Loth.

Anmerk. Gehört eigentlich zu Brandenburg - Anspach-Bayreuth, woselbst auch sub No. 1492. ein gleiches Stück vorgekommen ist.

1735.

11318. Dukaten mit geharn. Brustb. und Umschr. im Av. und dem gekrönten Ordensstern im Rev. Soothe 466. v. Arnim Duk. 400. w. 72 as.

11319. Schöner Medaillon in Blei, von Koch. Av. FRIDERICVS WILH. REX. BORVSS. EL. BR. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Zopf. Rev. Oben auf einem Zettel: PS. 103. V. 5 — REVIRESCENDO — vIPL Ein gegen die Sonne fliegender Adler. Unten an der Seite: ESA. 40. V. 31. Im Abschnitt: M. IAN. 1735.

1736.

11320. Thalerförmige Denkmünze der französ. Colonie zu Königsberg, auf die Genesung des Königs, mit geharn. Brustb. und Umschr. im Av. und der dem Könige glückwünschenden Borussia u. s. w. im Rev. Mad. 2809. v. Arnim Thal. 406. w. 1$\frac{1}{16}$ Loth.

1737.

11321. Dukaten mit geharn. Brustb. im Av. und gekröntem Ordensstern u. s. w. im Rev. Genau von Arnim Duk. 408. w. 72 as.

11322. Schöne Medaille, auf den Tod der Markgräfin von Brandenburg, Sophie Christiane. Av. DIVA MATER AVGVSTAE COELO RECEPTA. Eine weibliche Figur mit Palmzweig in d. R. erhebt sich auf Wolken zum Himmel. Unter ihr der Erdball mit ihrer gekrönten Namenschiffre in Strahlen, und Schrift darum:

NOSTRO IMPLETO VIRTVTIBVS ORBE. Im Abschnitt: OB. XXIII. AVG. | MDCCXXXVII. Rev. Aufschrift in 13 Zeilen: HEROINAE INCOMPARABILI | DIVAE | SOPHIAE CHRISTIANAE | — AN. AET. LXX. | BEATISS. DEFVNCT. | .S. w. 3 $^{5}/_{8}$ Loth.

1738.

11323. Seltenes 5 Thalerstück oder Pistole, in Gold. Av. FRID. WILH. — D. G. REX. BOR. E. B. Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. PRO — DEO ET — MILI— TE Die gekrönte Namenschiffre F W viermal ins Kreuz gestellt und zwar das F vor- und rückwärts; in der Mitte der Preufs. Adler in einem runden Schilde. Neben der untersten Krone: E. G. N. — 1738. Nicht so bei von Arnim u. s. w. w. 139 as.

11324. Medaillon o. J. Av. FRIDER. WILH. D. G. REX. BORVSSIAE. EL. BR. Geharn. Brustb. v. d. r. S. im Zopf und Ordensband. Rev. SOPHIA. DOROTHEA. — REGINA. BORVSSIAE. Brustb. der Königin v. d. r. S. darunter: F. MARL. w. 4 $\frac{3}{16}$ Loth.

11325. Dergl. Av. FRIDERICVS. WILH. D. — G. REX. BORVSS. EL. BRAND Brustb. v. d. r. S. in frei herabfallenden Haaren, Staatskleidung und Ordensband. Am Arme: F. MARL. Rev. genau wie voriger. W. 4 $^{1}/_{8}$ Loth.

11326. Abstofs in Kupferblech, v. Medaillon-Gröfse. SOPH. DOROTH. REG. PR. — BORVSS. NAT. PR. BR. ET. LVN Schön geschmücktes Brustbild der Königin v. d. r. S. Am Arme: E. HANNIBAL

1740.

11327. Medaille von Werner, auf den Tod des Königs, mit dem geharn. Brustb. im Av. und einer Pyramide mit Auf-, Unter- und Ueberschrift: OPTIMI SVCCESSORIS PIETAS ERGA PATREM etc. im Rev. Von Arnim 407. Spiefs III. 397. w. 2 Loth.

11328. Zweites Exemplar in Bronze.

11329. 7 Stück Silbermünzen von $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Gr. dieses Königs, verschiedenen Gepräges, w. 3 $^1/_8$ Loth.
11330. 12 Stück von $^1/_{12}$ Gr. desgl. w. 2 $^3/_4$ Loth.
11331. 21 Stück von $^1/_{24}$ Gr. und darunter, desgl. w. 1 $^3/_4$ Loth.

Friedrich II., 1740—1786.

11332. Medaille auf die Huldigung in Königsberg, von Barbiez, in $^2/_3$ Gr. mit Kopf v. d. r. S. und Umschr. im Av. und der stehenden Gerechtigkeit, mit FELICITAS — POPVLI etc. im Rev. Ganz v. Arnim Duk. No. 419. v. Leyser 226. No. 122. w. 1 $^1/_2$ Loth.
11333. Ein ähnliches Stück in Gold, von 6 Dukaten, ist genau wie v. Arnim Thal. No. 408. w. 426 as.
11334. Huldigungs-Dukaten desgl. fast wie No. 11332. von Arnim Duk. 420. Soothe 472. w. 72 as.
11335. Zweites Exemplar. W. 72 as.
11336. Königsberger Huldigungs-Münze von $\frac{1}{6}$ Gr. vom Stempel des vorhergehenden Dukaten. Gr. Cab. Fach VIII. Tab. XV. 121. w. $^1/_2$ Loth.
11337. Medaille von Barbiez, auf die Huldigung in Berlin, von $^2/_3$ Gr. Av. Kopf mit Umschr. Rev. VERITATI | ET | IVSTITIAE Im Abschn. HOMAG. BEROL. | D. 3. AVG | MDCCXL v. Arnim Thal. No. 409. Spiefs IV. 1. w. 1 $^1/_2$ Loth.
11338. Dukaten desgl. vom Gepräge des vorigen Stücks, v. Arnim Duk. 421. v. Soothe 473. w. 72 as.
11339. Zweites Exemplar. W. 72 as.
11340. Denkmünze desgl. von fast $\frac{1}{6}$ Gr. vom Gepräge des vorhergehenden Dukaten. W. $^1/_2$ Loth.
11341. Medaille von $^1/_3$ Gr. auf die Königin. Av. ELISAB. CHRISTINA. D. G. BORVSSOR. REGINA SUPR. SIL. D. Brustb. in Staatskleidung v. d. r. S. Rev. VNVS — CVNCTA MIHI. Die Sonne, in deren Mitte die Chiffre F R. steht, bescheint einen Lilienstock. W. $^3/_4$ Loth.
11342. Das Kreuz des in diesem Jahre gestifteten Ordens

pour le mérite. Ist von Gold, blau emaillirt, mit vier goldenen Adlern in den Winkeln und geht in 8 Spitzen aus. Auf dem obern Schenkel ist der gekrönte Buchstabe F auf den drei andern stehen die Worte: POUR LE MÉ: — RITE in Gold. Oben eine Rose und ein Oehr zum Anhängen. W. 1 $\frac{5}{16}$ Loth Brutto.

11343. Vortrefflicher Medaillon von Dassier. Av. FREDERICVS ··· — BORVSSOR. REX. Geharn. Brustb. in halb vollem Gesicht, mit Ordensband, Hermelinmantel und Stern, rechts I. D. Rev. REX NATURA. Ein über der Stadt Königsberg schwebender Adler. Im Abschnitt: M.DCC.XL Hausch. B. 1040. w. 5 $\frac{1}{16}$ Loth.

11344. Zweites Exemplar in Bronze.

1741.

11345. Dukaten mit dem geharn. Brustb. und Umschrift im Av. und gekröntem, mit Lorbeer- und Palmzweigen gezierten Preufs. Adler-Schild u. s. w. im Rev. Soothe 474. v. Arnim D. 423. w. 72 as.

11346. Seltener Thaler mit geharn. Brustbild und kleinem Ordenskreuz im Av. und gekröntem Schild mit dem Preufs. Adler u. s. w. im Rev. Madai 5641. v. Arnim 411 a. w. 2 Loth.

11347. Zweites Exemplar, mit kaum bemerkbaren Stempelabweichungen. W. 2 Loth.

11348. $\frac{2}{3}$ Stück vom Gepräge des vorhergehenden Thalers, v. Arnim Thal. 411 b. w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

11349. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. auf den Schlesischen Krieg. Av. NACH UNSRER FRIEDENS SONNE PRANGEN Eine Tombe mit Aufschr. CAROL. VI Darauf Kaiserkrone und Zepter. Vor derselben das trauernde Schlesien. Im Hintergrunde die untergehende Sonne. Im Abschnitt: 1740. Rev. IST MARS MIR BLUTROTH AUFGEGANGEN Ein Schlachtfeld mit brennendem Dorf, darüber der strahlende Planet Mars. Im Abschn. KRIEG IN SCHLESIEN | 1741. v. Leyser pag. 118. No. 566. Spiefs I. 397 a. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

11350. Dergl. Av. wie voriger. Rev. ebenfalls wie voriger, jedoch im Abschn. BEY MOLL | WITZ — D. 10. APR | 1741 zwischen dieser Schrift eine Muschelverzierung. Von Leyser 227. 126. Spiefs I. 397 b. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

11351. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. Av. FRIDERICVS — BORVSSORVM REX Sehr erhabener Kopf v. d. l. S. mit etwas Gewand, darunter BARBIEZ F. Rev. Aufschrift: NATUS | D. 24 JAN: MDCCXII | AD IMPERIUM | ACCESSIT | DIE PRIMO MAII | MDCCXL | SILESIAM UNICA | EXPEDITIONE | ADIECIT IMPERIO | MDCCXLI. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

11352. Medaille. Av. FELIX SVB RE — GE BVDORGIS. An einem Monumente, welches die Aufschr. führt W | D. 10. AVG. | 1741 ist ein Medaillon mit der gekrönten Namenschiffre des Königs aufgehangen. Vor demselben der Flufsgott der Oder und die Najade der Olau. Im Abschn. W. Kittel fec: Rev. Prospect der Stadt Breslau, darüber ein schwebender gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel. Im Abschnitt das quadr. Stadtwappen, darneben: BRES — LAV. w. 2 Loth.

11353. Medaille auf die Huldigung der Schlesischen Stände, von $\frac{1}{3}$ Gr. Av. FRIDERICVS BORVSSORVM REX. SVPR. SILES. INF. DVX Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. IVSTO VICTORI Schlesien überreicht der stehenden gekrönten Borussia knieend den Herzogshut. Im Abschn. FIDES SILES. INF. | VRATIS. D. XXXI. OCT. | MDCCXLI. v. Leyser 227. No. 127. Spiefs IV. p. 81. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11354. Zweites Exemplar in Gold, von fünf Dukaten. W. 363 as.

1742.

11355. Dukaten mit geharn. Brustbild und Umschr. im Av. und gekröntem Schild mit Adler u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. 427. w. 72 as.

11356. Denkmünze von $^1/_3$ Gr. auf den Sieg bei Chotusitz. Av. VICTORI PERPETVO Des Königs belorb. Büste auf einem Piedestal, woran FRIDER | BORVSS | INVICT. | R. Darneben 6 Fahnen und aa. Waffengeräth. Rev. Darstellung der Schlacht: Im Abschn. VICTORIA | AD CHOTTUSITZ | D. 17. MAII. 1742. Von Leyser 228. 130., Spiefs II. p. 81. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

11357. Dergl. der vorigen sehr ähnlich, nur ist die Ueberschrift des Av. auf einem Bande, neben dem Postamente sind 10 Fahnen u. s. w. Von Leyser pag. 228. No. 129. erwähnt bei Spiefs II. pag. 82. W. $\frac{15}{16}$ L.

11358. Medaille auf die Unterzeichnung der Friedens-Präliminarien in Breslau. Av. FRIDERICVS BORVSSORVM REX Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Gewand und Ordensband. Am Arme: I. H. BARBIEZ Rev. IVSTA NVNC POSVIT Auf einem Haufen Waffen legt ein darüber schwebender Adler einen Oelzweig. Im Abschn. P. W. XI IVNII | 1742 Cf. Leyser 229. No. 133. w. $3^3/_8$ Loth.

11359. Dergl. der vorigen sehr ähnlich, nur hat das Brustb. einen Schuppenharnisch, der anhängende Ordensstern ist sichtbar und am Arme steht nur: I. H. B. also ganz wie Leyser p. 229. No. 133. w. $3\frac{5}{16}$ Loth.

11360. Dergl. Av. Ueberschr. auf einem Bande: HÆC BEET ULTERIUS PACIS PRIMORDIA CAELUM Eine gekrönte Frau mit Palm- und Oelzweig in d. L. und Geld entschüttendem Füllhorn in der R. sitzt auf einem Haufen Waffen. Der auf Wolken schwebende Friede stöfst in eine, die Aufschrift PAX führende Posaune und trägt einen Kranz. Im Abschn. XI. IUN. 1742. Rev. CRESCET ADHUC Auf einem Fufsboden einige Oelsträucher und der von Wolken umgebene Halbmond. Darunter: ARMA CADUNT, SURGUNT OLEÆ; | DUM MARTE REMOTO | PORRIGIT HUNGARIÆ DEXTRAM | REGINA BORUSSO. | PAX UTINAM RELIQUO GER- | MANO AFFULGEAT ORBI Ein weiblicher und ein geharn. Arm knüpfen zwei Wappen-

schilder mit einer Schnur zusammen, dazwischen COË- UNT | DIVULSA. W. $2\frac{3}{4}$ Loth.

11361. Medaille auf den Breslauer Frieden. Av. FRIDERICVS D. G. REX BORVSS. SILES. VTR. DVX SVPR. Geharn. Brustb. v. d. r. S. darunter VESTNER. F. Rev. PAX GLORIOSA. Herkules, auf die Keule gelehnt, steht vor einer Trophäe. Ein schwebender Genius setzt ihm einen Kranz auf. Ein anderer fliegt mit einem Lorbeerzweige auf die Trophäe zu. Im Hintergrunde die Stadt Breslau. Im Abschn. VRATISLAVIA. | D. XXVII. IVN. | MD. CCXLII. Von Leyser p. 229. No. 134. Spiefs IV. 65. Hauschild B. 1041. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

11362. Zweites, schönes Exemplar in Zinn.

11363. Schöner Medaillon, auf den Breslauer Frieden, von M. Holtzhey. Av. FRIDERICVS. D. G. REX BORVSS. EL. BRAND. DVX SILES ETC. Geharn. belorb. Brustb. v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren, Ordensband und Hermelinmantel. Unten vor der Brust: M. HOLTZHEY. FEC. Rev. FACTA FELIX GERMANIA PACE. Ueber einer Stadt, vor welcher ein Landmann sein Feld pflügt, schwebt der Friede, Kaduzeus und Oelzweig in der L., auf einer Wolke herab, mit der R. stützt er sich auf zwei Schilder, mit dem Preufs. und Oesterreichschen Wappen, welche auf einem Füllhorn ruhen. Vor ihm stehen zwei römische Krieger, welche die Bellona am Boden gefesselt halten. Im Abschn. BRESLAV. | MDCCXLII. w. 3 Loth.

11364. Dergl. in Zinn. Av. FRIDERICVS D. G. REX BORVSS. EL. BRANDENB. ETC. Belorb. geharn. Brustb. v. d. r. S. mit frei herabfallenden Haarlocken und umgeschlagenem Gewand. Unten: M. HOLTZHEY. FEC. Rev. wie voriger.

11365. Schöner Medaillon, auf denselben Frieden. Av. FRIDERICVS MAGN. D. G. REX BORVSS. EL. BRAND. DVX SILES ETC. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit im

Nacken gebundenen Haaren und Ordensband. Am Arme: I. G. H. F. Rev. wie No. 11363. w. $2^3/_4$ Loth.

11366. Dergl. Av. MARIA THERESIA D — G. REG. HVNG. BOHEM. ETC. Schön geschmücktes Brustbild v. d. r. S. Unterm Arme: HOLTZHEY. FEC. Rev. wie No. 11363. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

11367. Schöne Bronze-Medaille, auf denselben Frieden. Av. FRIDERICVS — BORVSSORVM REX Geharnischtes Brustbild mit im Nacken gebundenen Haaren, umgeschlagenem Gewand und Ordensstern. Am Gewande: BARBIEZ Rev. PACE ARMIS PARTA FLOREB: ARTES Minerva, auf Wolken sitzend, hält einen Oelzweig empor. Im Abschn. M.DCCXLII

11368. Ein ähnliches Stück von $^1/_3$ Gr. in Silber, ohne den Namen des Graveurs. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

11369. Denkmünze auf diesen Frieden, in $^1/_3$ Gröfse. Av. FRIEDE — FRIEDE Die gekrönten, mit einander verbundenen Wappenschilder von Preufsen und Ungarn, worüber eine Taube mit Oelblatt schwebt. Im Abschn. PUBLIC. IN BRESLAV | D. 27. IUNII. Rev. Unter dem strahlenden Dreieck: ES KOMT GOTT EH | WIR VNS VERSEHN | VND LAESSET VNS | VIEL GUTS | GESCHEN darin das Chronogramm. V. Leyser 228. 132. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

11370. Zweites Exemplar in Gold, von fünf Dukaten. W. 359 as.

11371. Denkmünze desgl. Av. INSPERATA FLORUIT Ein blühender Oelstrauch in einem Kübel. Im Abschn. NUM. XVII. 7. 8 Rev. Aufschr. LIBERTAS | RELIGIONIS. RE | FORMATAE SUB IMPERIO FRIDERICI | II. BORUSSOR. REGIS | IN SILESIA | REFLORESCENS | ANNO | MDCCXLII w. $^5/_8$ Loth.

11372. Schraubemedaille, von getriebener Arbeit, desgl. Av. HÆ MIHI PRAEMIA SOLVVNT Die Büste des Königs auf einer Pyramide, umgeben von dem Frieden, der Tapferkeit und Standhaftigkeit. Um die Büste gravirt: FRID. D. G. R. BOR. SIL. UTR — DUX SUPR.

Rev. HIS VIRTVTIBVS ORTA Ein Genius trägt einen Medaillon mit dem Brustb. der Kaiserin Maria Theresia, unten sitzen die Gerechtigkeit und Pietas. Neben dem Brustb. der Kaiserin steht vertieft MAR. THER — D. G. REG. | HUNG — ET BOH. Inwendig sind 19 kleine Bilder, welche die Hauptbegebenheiten des ersten schlesischen Kriegs darstellen. W. $1^3/_4$ Loth.

11373. Medaille auf denselben Frieden, von A. R. Werner. Av. FRIDERICUS — BORUSSORUM REX. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Gewand und Orden. Am Arme: A. R. W. Rev. PRONEPOS MAIOR BELLO FELICIOR PACE Die belorb. Büste des grofsen Churfürsten auf einem Piedestal, an welchem: FRIDER | WILH | MAGNVS stehet, darneben die in die Posaune stofsende Fama. Im Abschnitt: MDCCXLII. An der Seite: I. L. Œ. (Oexlein.) Von Leyser 279. No. 135. w. 2 Loth.

11374. Zweites Exemplar in Bronze.

11375. Denkmünze von $^1/_3$ Gr. ohne Jahr. Av. Der behelmte geharn. König zu Pferde, den Kommandostab in der R. Unter ihm fliehende und verfolgende Truppen, im Hintergrunde eine Stadt. Am Boden ein Schild mit dem Brandenburger Zepter und H Rev. Ein schwebender Adler, darüber: NON FULMINIS LAEDI | TUR ICTU. Darunter: TUTA SUB ALIS QVI | ES. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

11376. Dergl. auf seine Rückkehr nach Berlin. Av. REX. TRIVMPHATOR. REDVX. Der König in Uniform mit Kommandostab, zu Pferde. Im Abschn. F. M. Rev. Aufschrift in 10 Zeilen, im Bogen: FRIDERICVS | — | FORTIS. VICTOR. BERO | LINVM. REVERTITVR. | DEN. XII. IVL. | 1742 drei Rosetten. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

11377. Zweites Exemplar in Zinn.

1743.

11378. Dukaten mit dem geharn. Brustb. im Av. und dem

gekrönten Schilde mit Adler, worunter: E. G. H. Von Arnim Duk. 430. Soothe 475. w. 73 as.

11379. Schöner Breslauer Dukaten, mit geharn. Brustb. und Umschr. im Av. und dem gekrönten ovalen Wappen mit Adler, Umschr. u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. 431. w. 72 as.

1744.

11380. Seltener Friedrichsd'or. Av. FRIDERICVS D: G: REX BOR: S: SIL: D: Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. Vier gekrönte Doppel F vor - und rückwärts ins Kreuz gestellt, dazwischen vier Adler. In der Mitte in einem doppelten Kreise F R verzogen, neben der untern Krone 17 — 44 ganz unten A — I Nicht bei von Arnim. W. 138 as.

11381. Medaille von 1/3 Gr. Av. REGES. TUTORES & PRINCIPES: NUTRITORES. TUI. ERUNT. Ein Schiff, mit einer Kirche darauf, auf dem Dache derselben ein Adler mit einem Zettel im Schnabel, worauf: TEMPLUM. FRIDERIC stehet. Rechts reicht eine Hand aus Wolken einen Anker nach der Spitze des Schiffs. Rev. Aufschr. IN. MEMOR. | FUNDAMENTI | ÆDIS. SACR. EV: REFORM | AVSPICIIS | FRIDERICI. II. BORVSSOR: REGIS. | D. IX. IVN: MDCCXLIV. | POSITI | S. P. Q. WORMAT: | F. F. w. 7/16 Loth.

11382. Medaille von Barbiez, auf die Einnahme von Prag. Av. FRIDERICVS BORVSSORVM REX Kopf v. d. r. S. darunter L. H. B. Rev. PRAGA ARMIS BOR: DOM: SUO VINDICATA Das Bombardement der Stadt. Im Abschn. DIE 16 SEPT. | 1744 w. 15/16 Loth.

11383. Zweites Exemplar. W. 7/8 Loth.

11384. Medaille auf dieselbe Begebenheit. Av. Prospect der Stadt, darüber PRAG und oben am Rande in zwei Zeilen: VON K. M. IN PREVSSEN EROBERT | D. 16. SEPT. 1744. Im Abschn. ZVM DRITTENMAHL | IN 3 IAHREN Rev. Aufschr. unter einer Verzierung

von Kriegsgeräthschaften: DIE | WELCHE SIEGES-FAHNEN | SCHWINGEN | LASS HERR | AUCH BALD DEN | FRIEDEN | BRINGEN! eine Zweigverzierung. W. $^3/_4$ Loth.

11385. Ein ganz ähnliches Stück, die Aufschr. des Rev. ist jedoch noch von einer muschelförmigen Einfassung umgeben. W. $^3/_4$ Loth.

1745.

11386. Dukaten mit dem geharn. Brustb. und Umschr. im Av. und der gekrönten Namenschiffre F R mit der Ordenskette umgeben u. s. w. im Rev. Von Arnim Duk. 435. Soothe 477. w. 72 as.

11387. Zweites Exemplar. W. 72 as.

11388. Seltener Friedrichsd'or, wie No. 11380. v. Arnim Duk. pag. 174 d. w. 138 as.

11389. Schöne Medaille von Barbiez, auf die Schlacht bei Friedberg. Av. FRIDERICVS — BORVSSORVM REX Brustb. v. d. r. S. im Harnisch, Gewand und Orden. Rev. VICTORIA — AUGUSTI Die Siegesgöttin, mit Kranz und Palmzweig, stehet auf einem Piedestal, welches mit Fahnen und anderem Kriegsgeräthe umgeben ist und an dessen Fuſse zwei angefesselte Gefangene sitzen. Im Abschn. DE AUSTR. ET SAXON. | FRIDB: D 4 IUNY | 1745 v. Leyser A. C. 230. No. 138. w. 4 Loth.

11390. Medaille v. $^2/_3$ Gr. desgl. Av. wie No. 11382. nur BORUS Rev. AVSTR: & SAX: AD FRIEDBERG FVSIS Der König zu Pferde, den Commandostab in der Rechten, vor im Gefecht befindlichen Truppen. Im Abschnitt: DIE 4 IUNII | 1745. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

11391. Dergl. wie vorige, nur sind die U im Av. alle spitz und der König erscheint im Brustb. geharnischt, mit Hermelinmantel. W. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

11392. Dergl. Av. HIER FLOS VIEL HELDENBLUT Vorstellung der Schlacht. Im Abschn. BEY FRIE-

DEBERG | IN SCHLESIEN Rev. ES SIEGT DER PREUSSEN MUTH Ueber dem Erdballe schwebt Fama mit Posaune und Kranz. Im Abschn. D. 4 IUNII | 1745 w. $\frac{15}{16}$ Loth.

11393. Ein sehr ähnliches Stück, nur hat im Rev. die Erde hier einige Berge, woran K stehet, und die Schrift ist etwas gröſser. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

11394. Denkmünze von $\frac{1}{3}$ Gr. auf die Schlacht bei Sorr. Av. In einer verzierten Einfassung Aufschrift: VICTORIA | BEY SORR | IN BOEHMEN | DVRCH K. M. I. PREVSS: | GEGEN VIEL GROESSERE | MACHT DER FEINDE | HELDENMÜTHIG | ERFOCHTEN. Im Abschn. D. 30. SEPT | 1745. Rev. WER DA HAT DEM — WIRD GEGEBEN Eine Hand hält ein Schwerdt mit drei Kränzen, woran eine Hand aus Wolken einen vierten Kranz reihet. Unten fliehende Truppen. Leyser p. 230. 140. W. $^5/_8$ Loth.

11395. Blei-Abstoſs einer Denkmünze von $^1/_3$ Gr. auf die Schlacht bei Kesselsdorff, in zwei Hälften. Av. LEOPOLDUS. D. G. PRINC. ANHALT. Bildniſs desselb. in halber Figur, mit Kriegsarmaturen umgeben. Rev. In einer Verzierung Aufschr. AUSP. FRID. | IMP. LEOPOLD. | SAXONUM. | AD KESSELSDORF | CLADES INSIGN. | D. XV. DEC. | MDCCXLV.

11396. Schöne Medaille auf die Einnahme von Dresden. Av. FRIDERICVS BORVSSORVM REX. Geharn. belorb. Brustb. v. d. r. S. mit Hermelinmantel und Orden, darunter L. H. BARBIEZ Rev. VICTORI PACIFERO INCOLVMIS DRESDA Die Stadt Dresden übergiebt knieend dem in römischer Feldherrntracht vor ihr stehenden Könige die Schlüssel der Stadt. Im Abschn. OCCUP: XVIII DEC: | MDCCXLV Leyser p. 231. No. 143. w. 4 Loth.

11397. Medaille von $^1/_3$ Gr. auf den Dresdner Frieden. Av. POST — PALMAS IN LVSATIA ET MISNIA Der schwebende Preuſs. Adler mit Zepter und Oelzweig. Im Abschn. VENIT VIDIT | VICIT Rev. Aufschrift:

FRIDERICVS | MARIA THERESIA | ET AVGVSTVS | NOVA PACE | IVNGVNTVR Im Abschnitt: D. XXIV. DEC. | C. W. K. In der Aufschr. ist das Chronogr. Leyser p. 231. No. 145. w. 5/8 Loth.

11398. Medaille desgleichen. Av. FRIDERICVS BORVSSORVM REX Belorb. geharnischtes Brustbild von der r. S. mit Ordensband und Gewand, am Arme: L. H. BARBIEZ Rev. PACATO — IMPERIO Der Friede, das Füllhorn im linken Arme, den Oelzweig in der erhobenen R. stehet zwischen Armaturen. Im Abschn. DRESDÆ XXV DECEMB: | MDCCXLV. Leyser 232. 147. w. 2 7/8 Loth.

11399. Vortreffliche Medaille desgl. Av. FRIDERICUS II. BORUSSORUM REX. Belorb. geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Hermelinmantel und umhangendem Ordensstern. Unterm Arme: MARME. F. Rev. Der Preufs. Adler, einen Oelzweig im Schnabel, ruht auf zwei, in den Spitzen vereinigten Lorbeersträuchern, an welchen in vier Cartouchen die Treffen bei Molwiz, Schazlau, Friedberg und Sorr vorgestellt sind. In der Mitte ist das Treffen bei Wilsdorff dargestellt, im Hintergrunde erscheint die Stadt Dresden mit Ueberschr. DRESDA | DIE XXV. DEC. | MDCCXLV Im Abschnitt: REGI FORTI INVICTO | SAPIENTI MAGNANIMO | PACIS PRINCIPI | M* FECIT* Leyser 232. 149. w. 2 3/8 Loth.

11400. Medaille desgl. Av. IESVS CHRISTVS REX REGNANTIVM VTRIVSQVE PACIS DATOR. darin das Chronogramm. Der Heiland in halber Figur, mit Strahlenschein, hält in der R. einen Oelzweig, in der L. die Weltkugel, darunter I. L. ŒXLEIN. F. Rev. Der neugeborne Jesus, in der Krippe liegend, zerdrückt mit der L. eine Schlange. Zu seiner R. steht Mars mit Oelzweig, zur Linken der Friede mit Oelzweig und Füllhorn. Darüber schwebt der Engel mit Posaune und eiuem Zettel, worauf GLORIA IN EXCELS. DEO ET IN TERRA PAX stehet. Vor der Krippe drei ins

Kreuz gestellte Schwerdter. Im Abschn. DSESDÆ D. XXV. DEC. | A. MDCCXLV v. Leyser 463. 1255. w. 1½ Loth.

11401. Medaille von ⅓ Gr. desgl. Av. DER KESSELSDORFFER SIEG Eine auf der Wahlstadt aufgerichtete, mit dem Preufs. Adler bezeichnete Standarte wird von der Siegesgöttin bekränzt. Im Abschn. D. 15 DEC. Rev. BESCHLOS DEN SCHWEREN KRIEG Prospect der Stadt Dresden, über welcher ein Engel mit einem Zettel schwebt, worauf: FRIEDE AVF ERD stehet. Im Abschn. ZU DRESDEN | D. XXV. DEC. 1745. Leyser 231. No. 144. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

11402. Medaille in Zinn, von Barbiez, auf denselben Frieden. Av. wie No. 11389. Rev. PACATO IMPERIO Der stehende Friede, in der R. einen Oelzweig, in der L. ein Füllhorn. Im Abschn. DRESDÆ XXV DECEMB: | MDCCXLV v. Leyser p. 232. No. 148.

11403. Medaille in Zinn, auf den nemlichen Frieden. Av. PACIFICATORVM GERMANIAE TRIAS Auf drei Postamenten die belorb. Büsten der Kaiserin Maria Theresia und der Könige von Preufsen und Sachsen, die Büste der Kaiserin steht in der Mitte. Im Abschn. NON SINE | NVMINE Rev. SPERATA TEMPORVM FELICITAS Der Friede, die Gerechtigkeit und der Ueberflufs reichen sich die Hände. Im Abschnitt: PACIS FOEDERE INITO | DRESDAE. XXV DEC. | MDCCXXXXV.

11404. Medaille desgl. Av. wie voriger. Rev. NEXOS FAVORE DIVINI NVMINIS QVIS DISSOLVET Unter dem strahlenden Namen Gottes befestigt eine Hand aus Wolken vier Wappenschilder, das Ungarisch-Böhmische, das Sächsische, Preufsische und Pfälzische, an Einer Säule. Daneben zündet der stehende Friede mit der R. einen Haufen Waffen an, in der erhobenen L. hat er einen Oelzweig. Im Abschn. A DOMINO FACTVM EST | ISTVD. PS. CXIIX | M. DEC. 1745. v. Leyser 233. 150.

11405. Medaille auf denselben Frieden, von Vestner. Av. FRIDERICVS D. G. REX BORVSS. SILES. VTR. DVX SVPR. Brustb. v. d. r. S. in Küraſs und Gewand. Rev. wie voriger. W. 2 Loth.

11406. Dergl. von A. R. Werner. Av. Brustb. mit Umschr. wie No. 11373. Rev. ANNI TERMINVS TERMINAT ARMA Eine stehende männliche Figur, im antiken Costüme, mit Zackenkrone, hält in der R. einen Oelzweig, in der L., mit welcher sie sich auf eine Trophäe stützt, den Schlüssel zu dem im Hintergrunde sichtbaren verschlossenen Janus - Tempel. Im Abschn. PAX CONCLVSA | MDCCXLV. w. 2 Loth.

11407. Zwitter - Medaille in Zinn, desgl. Av. FRIDER. WILH. D. — G. REX. BORVSS. EL. BR. Geharn. Brustb. dieses Königs v. d. r. S. mit Zopf und Orden. Am Arme: P. P. W. Rev. wie voriger.

1746.

11408. Dukaten mit geharn. Brustb. und Umschr. im Av. und dem über Armaturen schwebenden Preuſs. Adler im Rev. Von Arnim Duk. 441. Köhler 820. Soothe 480. w. 72 as.

1747.

11409. Seltener Friedrichsd'or wie No. 11380. der Kopf auf vorliegendem Stück ist jedoch weit kleiner gehalten. W. 139 as.

11410. Vortrefflicher Medaillon, 2⅞ zollig, welcher von der Academie der Wissenschaften in Berlin als Preismedaille ausgegeben worden. Av. FRIDERICUS REX ACADEMIÆ PROTECTOR. MDCCXLVII Brustbild in Küraſs, mit anhangendem Orden, darunter: HEDLINGER. F. Rev. In einem Lorbeerkranze: SCIENTIARUM | ET | LITTERARUM | INCREMENTO v. Leyser 233. 152. w. 8½ Loth.

11411. Zweites Exemplar in Bronze.

11412. Medaille von Barbiez, auf die Wiederherstellung der

Schloſs- und Domkirche zu Berlin. Av. wie No. 11396. Rev. RESTITUTA Prospect der genannten Kirche. Im Abschn. AED: CATHEDRAL: BEROLIN: | EX RUIN: MINANT: RUDER. | MDCCXLVII. Spieſs I. 273. w. 4 Loth.

11413. Schöne Bronze-Medaille, auf die Erbauung der katholischen Kirche zu Berlin, von P. P. Werner. Av. ECCLES. CATHOLICOR. BEROLIN. Ansicht der Vorderseite dieser schönen Kirche. Rev. Aufschr. in einer zierlichen Einfassung mit Füllhörnern an jeder Seite: FRIDERICI | REGIS | CLEMENTIÆ | MONVMENTVM | S. HEDVVIGI | SACRVM | ANG. MAR. QVIRINVS | S. R. E. CARDIN. | SVO AERE | PERFECIT Spieſs I. pag. 281.

11414. Seltene Medaille, auf die Legung des Grundes zu dieser Kirche, von Barbiez. Av. Brustb. mit Umschr. wie No. 11396. Rev. FAUTORI SUO | RELIGIO | ROMANO: CATH: | DIE | 24 IUNII 1747 angeführt Spieſs I. 282. jedoch von anderem Datum. W. 3 Loth.

1748.

11415. Medaille von Vestner, auf die Einweihung des Invalidenhauses zu Berlin. Av. FRIDERICUS BORUSSORUM REX Brustb. v. d. r. S. mit Küraſs und Ordensstern. Rev. MILITI INVICTO FATIGATO QUIETEM Ansicht des neuen Invalidenhauses. Im Abschn. INHABITAT. & INAUGURAT. | BEROLIN. M. NOV. | MDCCXXXXVIII. w. 2 Loth.

11416. Dergl. von Barbiez. Av. FRIDERICVS — BORVSSORVM REX Brustb. v. d. r. S. in Küraſs und Hermelin, mit Kronen auf dem Aermel. Rev. wie voriger, doch von anderem Stempel. W. 2 7/8 Loth.

11417. Medaillon, auf die verbesserte Einrichtung des Justizwesens. Av. FRIDERICVS BORVSSORVM REX Brustb. v. d. r. S. mit Küraſs, umhangendem Ordensstern und Kronen auf dem Aermel. Am Arme: GEOR-

GI Rev. EMENDATO IVRE. Die Gerechtigkeit stehend, hält in der L. ein niederwärts gekehrtes Schwerdt, in der R. eine Wage, deren eine Schaale niederschlägt. Der im Krönungsornate vor ihr stehende König legt in die steigende Schaale den Zepter. Im Abschn. M. D. CC. XLVIII. Spiefs I. 1. w. $4\frac{1}{2}$ Loth.

1749.

11418. Dukaten mit Brustb. und Umschr. im Av. und dem über Fahnen und Waffen schwebenden Adler mit E. G. N. darunter im Rev. Von Arnim Duk. 453. w. 72 as.

1750.

11419. Berliner Thaler mit geharn. Brustb. v. d. r. S. und Orden im Av. und dem Preufs. Adler über Armaturen u. s. w. im Rev. Madai 2811. Dieser Thaler ist mit verschiedenen vergoldeten Zierrathen auf eine sehr künstliche Weise geschmückt. Im Av. ist z. B. ein Lorbeerkranz um das Haupt des Königs, vor dem Gesicht desselben ein Adler mit Degen im Schnabel, hinter dem Haupte des Königs eine Kanone, mit Fahne darunter und unten die Schrift VIVE LE ROY im Rev. eine Sonne und ein Fulmen u. s. w. W. $1\frac{5}{8}$ Loth.

11420. Schöne convexe Medaille, welche von der Akademie der Wissenschaften zu Berlin am Geburtstage des Königs ausgetheilt worden. Av. FEDERICUS REX ACADEMIÆ PROTECTOR. MDCCL. Belorb. Kopf des Königs v. d. r. S. darunter GEORGI. Rev. NEC SATIS EST DUO REGNA TENERE Zepter, Schwerdt und Schreibfeder ins Kreuz gelegt und mit einem Lorbeerzweige umwunden. D. Joachim M. Cab. I. S. 109. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

11421. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. Av. BETHENDE KINDER A. C. IN SCHLESIEN. Im Abschn. UNTER IOSEPHO. I. | RÖM. KAEYS: In der Mitte ein Kreis knieender betender Kinder, in deren Mitte stehet ein Mann mit einem Buche. Rev. NEUERBAUETE BETHHAEU-

SER. A. C. IN SCHLESIEN Im Abschn. UNTER FRIDERICO. II. | KÖN. IN PREUSS. Ansicht eines Hauses mit einem Thürmchen darauf. W. $^5/_8$ Loth.

1751.

11422. Piaster der asiatischen Kompagnie zu Emden, mit d. geharn. Brustb. des Königs und Umschr. im Av. und dem Wappen der Kompagnie u. s. w. im Rev. Von Arnim Thal. 413 a. nur runde U. Madai 2815. Joachim M. Cab. I. S. 115. w. 1 $^7/_8$ Loth.

1752.

11423. Seltener Berliner Thaler, mit Kopf des Königs v. d. r. S. und Umschr. im Av. und dem Adler, auf Armaturen sitzend, worunter 17 A 52 u. s. w. im Rev. Mad. 2814. w. 1 $^1/_2$ Loth.

11424 a. Jubelmedaille der Stadt Schweidnitz, von $^2/_3$ Gr., auf den Westphälischen Frieden. Av. FERDINANDO DATORE. 1652. FRIDERICO STATORE. 1752 eine Rose. Beider Brustbb. einander gegenüber. Rev. Unter einem Palm- und Oelzweige Aufschrift: SECVLARES | PACIS WESTPHALICAE | FRVCTVS | PIIS VOTIS COLLIGIT | ECCLESIA EVANGELICA | SVIDNICENSIS Im Abschnitt: 25. SEPT. w. $^7/_8$ Loth.

1754.

11424 b. Schöne Medaille von $^2/_3$ Gr. von Georgi, zur Feier des Geburtstages der Königin Mutter. Av. SOPHIA DOROTHEA BORUSS. REGINA Brustb. v. d. r. S. mit Perlenschmuck. Rev. EX PERENNITATE FELICITAS Eine schöne Landschaft, von einem Fluſse durchströmt, mit Städten und Dörfern. Im Abschn. D. 27. MARTII. | 1754. w. 1 Loth.

1755.

11425. Sehr seltener, nicht in Cours gekommener schöner

Probethaler, mit gekröntem Brustb. und Umschr. im Av. und dem Preufs. Adler in einer gekrönten zierlichen Cartouche u. s. w. im Rev. Von Arnim 414. Madai 6231. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

1756.

11426. Halber Friedrichsd'or vom Marien-Groschen-Stempel, mit dem Adler in einem gekrönten Schilde im Av. und der Werthsangabe mit Jahrzahl und Buchstaben D im Rev. Soothe D. C. 488. w. 69 as.

11427. Goldmünze, vom 3 Kreuzerstempel. Av. FRIDERIC: BORUSS: REX. Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. MONETA AR — GENTEA 1756. Unter der Krone zwei Schilder, in jedem ein Adler. Oben dazwischen: 3 Unten ein Zepter und in einer Einfassung B w. 59 as.

11428. Denkmünze von $\frac{1}{3}$ Gr., auf die Schlacht bei Lowositz. Av. Vorstellung der Schlacht, darüber SIEG Im Abschn. BEY LOWOSITZ Rev. DURCH I. K. M. IN PREUSSEN Ein Lorbeerkranz, in welchem ER | FOCH | TEN steht. Unten in einer verzierten Einfassung: D 1. OCT. | 1756 v. Leyser A. C. 235. 160. w. $\frac{1}{16}$ Loth.

11429. Schöne Medaille, auf denselben Sieg. Av. FRIDERICUS BORUSSORUM REX Belorb. Brustb. v. d. r. S. mit Kürafs, Orden und Hermelinmantel, darunter GRAVÉ PAR MARMÉ Rev. Eine Pyramide mit einem, das Brustbild des Königs enthaltenden gekrönten Medaillon; auf der Spitze der Preufs. Adler, einen Lorbeerkranz haltend. Am Fufse der Pyramide: FRID: BORUSS: | REX. | INVICTUS HEROS | HOSTIUM TERROR | FIDEI FULCRUM. An die Pyramide lehnen sich die Gerechtigkeit und die Klugheit, den Neid und die Zwietracht mit Füfsen tretend. Im Hintergrunde das Schlachtfeld und ein brennendes Dorf. Im Abschn. SIEG BEY LOWOSITZ | DEN 1. OCTOBER. 1756. | M. w. 2 Loth.

11430. Schöne Medaille von Holzhey, auf die Uebergabe der Sächs. Armee. Av. FRIDERICVS. D. G. REX BORVSS EL BRAND. DVX SILES ETC Belorb. geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Orden und Hermelinmantel. Rev. EXARMATA, NON HOSTILITER PRESSA Zur R. die sitzende Saxonia, Schild und Churhut auf dem Schoofse, in bittender Stellung. Der vor ihr stehende König, im römischen Costüm, hält mit der R. sein Schild über sie, mit der L. hält er den Medusenkopf einigen Kriegern vor, welche davor erschrocken zu Boden stürzen. Im Abschn. TOTO SAXON. EXERC. FRID. M | VICTAS MANVS DANTO | XV. OCT. MDCCLVI v. Leyser 235. 161. w. 2⅞ Loth.

1757.

11431. Medaille von ⅓ Gr. auf den Sieg bei Prag. Av. WAS HELDEN MUTH UND KLUGHEIT KAN Die Siegesgöttin sitzt auf einer Kanone, an welche einige Gefangene gefesselt sind. Im Abschn. SIEG BEY PRAG | VON. I. K. M. IN PREUSS | ERFOCHT D 6 MAI | 1757 Rev. SCHREIB ZEIT ZUM — RUHM AUF EWIG AN Die Zeit schreibt an eine mit Fahnen besteckte Pyramide: FRIDR | REX v. Leyser 235. 162. w. ⅞ Loth.

11432. Bronze-Medaille, auf denselben Sieg. Av. Geharn. belorb. Brustb. v. d. r. S. mit Umschr. Rev. FAMA PRVDENTIA ET VIRTVTE Die Siegesgöttin hält mit der L. ein Schild mit der Aufschrift: VICTORIA | FRIDERI | CI MAGN mit der R. schleudert sie Blitze gegen das Haupt der knieenden Bohemia, welcher die Krone entfällt. Unten ein Haufen Waffen u. s. w. Im Abschn. AVSTR. EXERC. PROPE. PRAG. FVNDIT | CÆSO ET PRAGA OBSESSA | VI MAJI MDCCLVII

11433. Medaille auf die Schlacht bei Collin, in Bezug auf No. 11436. hier mit aufgenommen. Av. FRANCISCUS ET THERESIA AUGG: Belorb. geharn. Brustb. des

Kaisers nebst dem seiner Gemalin, hinter einander gestellt, darunter: A. MOLL F. Rev. FRANGIT DEUS OMNE — SUPERBUM Minerva deutet auf eine Pyramide, welche der Blitz zerschmettert. Im Abschn. RESTAURATA. FELICITATE PUBLICA | MDCCLVII. XVIII. IUN: v. Leyser 139. 672. w. 3 Loth.

11434. Blei-Medaille v. $^2/_3$ Gr. auf den Sieg bei Roſsbach. Av. FRIEDERICH. DER. GROSSE. KONIG. IN PREUSSEN Der König, mit geschwungenem Degen, reitet nach der R., darunter Zelte und Kanonen. Im Abschn. Armaturen. Rev. TAPFERKEIT. BEY. ROSBACH. TRIUMPHIREND Darstellung der Schlacht. Im Abschn. DEN. 5. NOV. | 1757

11435. Medaille auf denselben Sieg. Av. FRIDERICUS MAGNUS BORUSSORUM REX Der König zu Pferde, unter ihm die Schlacht. An der Seite: I. A. Im Abschn. ROSSBACH D. 5 NOV. | 1757. Rev. NEC SOLI NEC SOLIS NEC PLURIBUS CEDIT Ein gekrönter gegen die Sonne fliegender Adler schleudert Blitze gegen einen zweiköpfigen Adler, einen Hahn und drei andere Vögel. Im Abschn. VIRTUS BORUSSI | CA. v. Leyser 236. 164. w. 2 Loth.

11436. Schwer vergoldeter Medaillon mit Oehr und Ring, auf die Schlacht bei Leuthen. Av. FRIDERICVS BORVSSORVM REX Dessen geharn. Brustb. v. d. r. S. in Küraſs, mit Feldbinde und Orden. Am Arme GEORGI Rev. FRANGIT DEUS OMNE — SUPERBUM Die sitzende Minerva deutet auf eine Pyramide, welche ein aus Wolken kommender Blitz zerschmettert. Im Abschn. RESTAURATA FELICITATE PUBLICA | LISSAE V. DECEMBRIS | MDCCLVII. Auf dem Ringe steht gravirt: Commandeur des Lincken Flügels. Hauschild 1048. von Leyser 236. 165. w. $4^3/_4$ Loth.

Ist das Gegenstück von der von Oesterreich ausgegangenen Medaille No. 11433.

11437. Zweites Exemplar ohne Vergoldung, und Oehr. W. 4 Loth.

11438. Drittes Exemplar desgl. in Zinn.

11439. Medaille auf den Sieg bei Leuthen von Ulitsch. Av. FRIDERICUS MAGNUS BORUSSORUM REX. Die Reiterstatüe des Königs, in antiker Tracht, auf einem Postamente. Neben dem Kopfe: VENIT — VIDIT — VICIT. Am Postamente: G. H. S. und LISSÆ D. 5. DEC: | 1757 Rev. UT LAPSU GRAVIORE — RUANT Ein schwebender Adler treibt einen andern gekrönten zweiköpfigen Adler aus seinem auf einem Felsen stehenden Neste, indem er dieses mit seinen Blitzen anzündet. Im Hintergrunde eine Stadt. Am Fufse des Felsens: SIC VOS NON VOBIS Hausch. 1050. von Leyser 236. 166. w. 2 Loth.

11440. Medaille von $^1/_3$ Gr. auf denselben Sieg. Av. DER SIEG BEY LEUTHEN Vorstellung dieser Schlacht. Im Abschn. D. 5 DEC | 1757 Rev. ERSCHALT DURCH ALLE ZEITEN Innerhalb eines Zirkels eine aufgehangene Glocke, woran der Preufs. Adler und GLORIA sichtbar ist. W. $^3/_4$ Loth.

11441. Messing-Medaille, auf verschiedene Siege. Av. QUO. NIHIL. MAIUS. Darstellung der Schlacht bei Rofsbach. Im Abschnitt: ROSBACH. NOV 5 | 1757 in einer Verzierung. Rev. FRED. MAG D. G. — BORUSS. REX. Der König zu Pferde, unter ihm ein Lager und eine Stadt. Im Abschnitt: LISSA. DEC. 5. BRESLAU. | RECEPTA. DEC. 20 | 1757

11442. Schöne Medaille, auf die Eroberung von Breslau. Av. Bildnifs des Königs in halber Figur mit halb vollem Gesicht, in Uniform, den Kommandostab empor haltend. Rev. VELOCIVS — EVRO Breslau überreicht einem auf einem Pegasus sitzenden geharn. Krieger, welcher eine Fahne mit dem Preufs. Adler schwingt. die Schlüssel der Stadt. Am Boden Armaturen und einige Schilder, mit Aufschriften. Im Abschn. 15 DIES POST PRAEL. LEVTH. | VRATISL. EXPVGNATA | 20

DEC. 1757. v. Arnim Thal. 419. v. Leyser 237. 168. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

11443. Medaille auf die glücklichen Begebenheiten dieses Jahres. Av. FRIDERICUS MAGNUS BORUSSORUM REX. Belorb. Kopf v. d. r. S. darunter: ULITSCH. Rev. ET NULLA GENTIUM MECUM. ES: 63. Ein gekrönter stehender Jüngling hält in der L. das Preufs. Adlerschild, die R. hält er über ein Fafs mit Trauben, aus welchem Most in ein kleineres Fafs fliefst. Im Abschnitt: MDCCLVII. | UBIQUE. | G. H. S. v. Leyser 237. 169. w. 2 Loth.

11444. Schöne Medaille. Av. FRIDERICVS — MAGNVS BOR. REX Brustb. v. d. r. S. mit Kürafs und Orden. Am Arme: PINGO Rev. TE DVCE — FREDERICE SEQVOR Eine Siegesgöttin mit Palmzweig im l. Arme, ist im Begriff, eine Trophäe zu bekränzen. Ueber dieser schwebt ein Adler. Im Abschn. GALLIS ET AVSTRIACIS | DEVICTIS | MDCCLVII w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

11445. Medaille in Messing. Av. Das belorb. geharn. Brustbild des Königs mit Umschr. Rev. NEC. PLURIBUS — IMPAR Herkules schlägt mit der Keule einen vierarmigen wilden Mann zu Boden u. s. w. Im Abschn. GALL. AUSTR. RUSS. ET SUEC. | UNDIQUE. PROFLIGATIS | MDCCLVII

11446. Medaille auf die Siege dieses Jahres. Av. FRIDERICVS. MAGN. D. G. REX. BORVSS. ET EL. BRAND. DVX. SILES. &C. Belorbeert. geharn. Brustbild v. d. r. S. mit Orden. Rev. Ein nach der Sonne fliegender Adler. Ueber demselben ein Halbkreis mit NON SOLI CEDIT Diese Vorstellung umschliefst ein Band, auf welchem ES LEBE FRIEDERICH DER PREUSSEN KÖNIG stehet. Unter dem Adler in einer Zweigeinfassung: VICTORIA: | DER | SIEG IST | DA. w. $2\frac{7}{16}$ Loth.

11447. Sehr ähnliches Stück in Bronze.

1758.

11448. Medaille von Abramson, auf die Schlacht bei Zorndorf. Av. FRIDERICUS MAGNUS BORUSSORUM REX TERROR HOSTIUM ∗ Uiber das geharnischte Brustb. des Königs v. d. r. S. hält eine Hand aus Wolken einen Lorbeerkranz, in welchem Xma stehet. Ueber demselben: OB BARBAROS PROSTRATOS Am Arme: I A Rev. DIES ULTIONIS Das Schlachtfeld, im Hintergrunde ein brennendes Dorf und eine Festung. Im Abschn. ZORNDORF D. XXV: AUG. | MDCCLVIII v. Leyser 238. 171. Hausch. 1051. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

11449. Dergl. Av. FRIDERICUS MAGNUS BORUSSORUM REX PATRIAE DEFENSOR TERROR HOSTIUM ∗ Der König zu Pferde, in Montur, mit gezogenem Degen. Rev. FAMAM FATIGAT Die blasende Fama mit Kranz, an deren Posaune auf einem Tuche stehet: Xma | VICT Unten Aufschr. DIE XXV: AUG: | RUSSORUM COPIAS | NEO = MARCHIAM | VASTANTES | PROPE ZORNDORF OCCIDIT | OCCIDIONE | HVNC DIEM COLITE | BRENNI. Von Leyser 237. 171. w. 2 Loth.

11450. Medaillon auf diese Schlacht, in Holland geprägt. Av. VON GOTTES GNAD. DURG EIGNEN RATH MIT SNELLER THAT Belorb. Kopf des Königs, v. d. r. S. Im Abschn. FRIDERICH | DER GRÖSTE Rev. DER KIRCH ZUM SCHUTZ, DEM REICH ZUM NUTZ, DEM FEIND ZUM TRUTZ Um eine in der Mitte stehende Garbe sind im Kreise herum eilf andere Garben gestellt; darüber Sonne, Mond und Sterne, (aus der Geschichte Josephs.) Im Abschnitt: GOTTES WUNDER | GENESIS. C. 37. w. 2 $^5/_8$ Loth.

11451. Medaille von $^2/_3$ Gr. in Blei. Av. FRIDERICVS III. D. G. ROY DE PRUSS: Der König zu Pferde, den Kommandostab in der Hand. Im Abschn. MDCCLVIII

Rev. Ein nach der Sonne fliegender Adler, über dessen Haupte im Halbzirkel NON SOLI CEDIT stehet.

11452. Medaille in Composition. Av. Das belorb. geharn. Brustb. des Königs mit Umschr. wie auf voriger. Rev. Umschr. in 2 Zeilen: UNTER DEN SCHATTEN. DEINER FLÜGEL. BIN ICH. | OHNE FURCHT Der Preufs. Adler mit Schild auf der Brust, worin FR. gekrönt, unten MDCCLVIII.

11453. Medaille, vergoldet. Av. FRIDERICUS — BORUSSOR. REX. Brustbild en face mit Küraſs und Hermelinmantel. Rev. NIL OR — TUM TALE Der König im römisch. Feldherrncostüm, mit Zepter und Commandostab, steht in der Mitte zweier Frauen, wovon die eine eine Wage und die Gesetztafeln, die andere einen Spiefs und Zaum hält. Im Abschn. IURISC: PRUDENTISS. | IMP: SUM: PRINC: OPT | MDCCLVIII. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1759.

11454. Ein 18 und ein 6 Kreuzerstück, ingleichen ein Schilling, mit Brustbild und Namenschiffre der Kaiserin Elisabeth von Rufsland, nach Art der Preufs. *Münzen*, für die Rufsische Armee in Preufsen geprägt. W. $^6/_8$ Loth.

11455. Russischer Siegesthaler, auf die Schlacht bei Kunnersdorf, mit Brustb. der Kaiserin Elisabeth und russ. Umschr. im Av. und einem auf einem Schlachtfelde stehenden Krieger mit Siegesfahne u. s. w. im Rev. Mad. 2484. w. $1^3/_4$ Loth.

11456. Zweites Exemplar in Bronze.

11457. Schöner Medaillon von Morikofer, auf die Thaten des Königs. Av. FRIDERICUS MAGNUS REX BORUSSORUM Brustb. des Königs v. d. l. S. in Harnisch, Hermelinmantel uud Orden. Am Arme: I. M. M. Rev. VERITATIS PARADOXA. Die Geschichte schreibt in ein auf dem Rücken der Zeit ruhendes Buch: SÆ | CV | LVM | FRI | DE | RICI Im Abschn. MDCCLVIIII. |

I. M. MORIKOFER. F. Hausch. B. 1052. v. Leyser 238. 175. w. $3\frac{1}{16}$ Loth.

11458. Zweites Exemplar in Bronze, dessen Rand und Erhabenheiten vergoldet sind, der Grund aber schwarz gefärbt ist.

11459. Satyrische Gufsmedaille. Av. Geharn. Brustbild mit vorwärts gewendetem Gesicht und Umschr. FRIDERICUS BORUSSORUM REX 1759. Rev. Aufschr. in 11 Zeilen: NURNBERG | UND FRANCKFURT | WILL ICHS DENCKEN | BAYREUTH | UND ANSPACH WILL ICHS | SCHENCKEN | BAMBERG UND WURTZBURG | WILL ICHS WEISEN | DAS ICH BIN DER | KOENIG IN | PREUSSEN v. Leyser 239. 176. w. 1 Loth.

11460. Vortrefflicher und schöner Medaillon, von Holtzhey, auf den vom Erbprinzen von Braunschweig bei Minden erfochtenen glänzenden Sieg. Av. POST TOT DISCRIMINA RERVM Im Vorgrunde einer schönen Landschaft steht ein Fruchtbaum, mit Weinreben umrankt, an dessen Fufse zwei Garben und zwei Mauerkronen, in welche Schlüssel gesteckt sind, liegen. Im Abschn. FERD. PR. BRVNSV. | EXERC. FOED. DVX. Rev. VIRTVTI CEDIT NVMERVS. Darstellung der Schlacht; im Vorgrunde, derselben zugewendet, ein römischer geharnischter Krieger, über der Achsel den Medusenschild, mit der R. eine Geisel, an deren Riemen ein Einhorn, ein Rofs, ein Adler und ein Löwe befestigt sind, schwingend. Um und neben ihm zwei Kanonen und ein Haufen Waffen, mit Lilien bezeichnet. Im Abschnitt: PROELIVM MINDENSE | 1. AVG. MDCCLIX. w. $2\frac{11}{16}$ Loth.

1760.

11461. Ein $\frac{1}{6}$ Thaler und ein Schilling, von der Kaiserin Elisabeth von Rufsland für die Russische Armee in Preussen geschlagen, mit derselben Brustb. W. $^3/_8$ Loth.

11462. Schöner Medaillon in Bronze, von Abraham, auf die Schlacht bei Liegnitz. Av. FRIDERICUS MAGNUS BOR. REX S. I. R. G. E. L. Brustb. v. d. r. S. im Harnisch, Hermelinmantel und Orden. Am Arme I. A. Rev. MAXIMA RES EFFECTA. Eine auf der Wahlstadt aufgerichtete Trophäe. Im Abschn. LIGNITII 15. AUG: | MDCCLX

11463. Vortrefflicher Medaillon, auf diese Begebenheit. Av. FRIDERICVS MAGNVS REX BORVSSORVM. ETC. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit über die Schulter geworfenem Hermelin und Orden. Rev. VIRTVTE HEROICA. Ein geharnischter Krieger, im antiken Kostüm, steht mit einem Fufse auf der am Boden liegenden Zwietracht und beschirmt mit seinem Schilde das knieende Schlesien, indem er mit dem Schwerdte die Oesterreicher zum Weichen bringt. Zur R. fünf ausgiefsende Wasserkrüge mit den Namen der Flüsse: QUEIS, BOBER, NEISS, ALBIS, SPREE und eroberte Waffen. Im Abschn. PROPE LIGNITZ 15 AVG | MDCCLX v. Leyser 239. 178. w. $2^7/_8$ Loth.

11464. Medaille, auf den Entsatz von Breslau durch Prinz Heinrich. Av. EXCIDIO PROXIMA Das Bombardement der Stadt. Im Abschn. WRATISLAVIA CAL. | AUG. MDCCLX | I. G. H. Rev. HENRICO PRINCIPE REGIO BORUSSICO ADVOLANTE Prinz Heinrich in Uniform galoppirt v. d. r. S. herbei, hinter ihm die eilig folgenden Truppen. Links ein Theil der Stadt Breslau. Im Abschn. LIBERATA PRID. | NON. AUG. w. 2 Loth.

11465. Schöner und seltener Medaillon von Georgi und Abraham, auf die tapfere Vertheidigung von Colberg. Av. HENR. SIGISMUND. VON DER HEYDE COLBERG. DEFENSOR. Brustb. desselben v. d. r. S. in Uniform und Orden, darunter: GEORGI. Rev. RES SIMILIS FICTAE Ein geharn. Krieger im römisch. Costüm beschützt mit Schild und Schwerdt die in Gestalt einer Frau am Meeresufer sitzende Stadt Colberg

gegen ein aus dem Meere aufsteigendes Ungeheuer. Im Abschnitt: POMERAN. LIBERATA | MDCCLX. von Leyser 239. 179. Spiefs IV. 257. w. 3 $^7/_8$ Loth.

11466. Ein dergl. im Rev. etwas verschiedenes Stück in Zinn, auf welchem im Abschn. nur MDCCLX steht.

11467. Schöner seltener Medaillon, von Georgi und Abraham, auf die Befreiung von Colberg. Av. PAULUS A WERNER COLBERGÆ LIBERATOR. Brustb. desselben v. d. r. S. mit Schnurrbart, Husaren-Uniform und Orden, darunter G. Rev. wie No. 11465. v. Leyser 239. 180. Spiefs ibid. w. 3 $^7/_8$ Loth.

11468. Medaille von Abraham, mit Oehr, in Gold, 11 Dukaten schwer, auf die Torgauer Schlacht. Av. FRIDERICUS BOR. REX LAB. XII PERACTIS DIVUS Kopf des Königs v. d. l. S. mit Zackenkrone. Rev. NOVUS — INCIPIT ORDO Der in einer bergigen Gegend stehende Herkules empfängt von dem über Wolken schwebenden Adler des Jupiter die Blitze. Im Abschn. TORGAVIÆ D. III NOV | MDCCLX. w. 808 as.

11469. Schöner Medaillon, auf die Torgauer Schlacht. Av. wie No. 11463. Rev. CEDAT ILLE — HIC CEDERE NESCIT Zwei sich stofsende Widder, hinter ihnen ein Terminus mit Mauerkrone und verfallenes Gemäuer. Im Abschn. PROPE TORGAV. 3 NOV | MDCCLX w. 2 $^5/_8$ Loth.

11470. Medaille desgl. Av. FRIDERICO II MAGNO REG BORVSS XII TRIVMPHANTI Der König auf einem Triumphwagen, von der Siegesgöttin bekrönt, fährt nach dem Tempel des Ruhms. Im Abschn. OMNIBVS LABORIBVS | HERCVLEIS PERACTIS Rev. HIC GERYON HIC LABOR HIC HERCVLES Herkules erlegt den Geryon; im Abschn. VICTORIA TORG D. III | NOV. CIƆIƆCCLX w. 2 $^1/_2$ Loth.

11471. Aehnliches Stück in Zinn, in den Vorstellungen etwas verändert.

1761.

11472. Zwei $\frac{1}{3}$ Stücke, ein $\frac{1}{6}$ Stück und zwei 6 Kreuzerstükke, von verschiedenen Stempeln, mit den Brustbb. der Kaiserin Elisabeth, nach dem Preuſs. Münzfuſse ausgeprägt und für die Russische Armee in Preuſsen bestimmt. W. 1$^3/_4$ Loth.

1762.

11473. 6 Kreuzerstück mit dem Brustb. der Kaiserin Elisabeth, nach Art der Preuſsischen Münzen, für die Ruſs. Armee in Preussen geschlagen. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

11474. Med. von Abraham, auf den Frieden mit Ruſsland. Av. PETRVS III. FRIDERICVS II. Beider Brustbb. einander gegenüber, das des Erstern mit Eichenlaub, das des Letztern mit Lorbeer gekrönt. Unten: SAL. GEN. HVM. Rev. MINERVAE PACIFERAE Diese Göttin auf einer geflügelten Sphinx sitzend, mit einer mit einem Oelzweig umwundenen Lanze. Auf ihrem Schilde sind die Wappen von Preuſsen, Ruſsland und Schweden. Im Abschn. MDCCLXII. v. Leyser 241. 184. w. 2$^3/_8$ Loth.

11475. Medaille von $^2/_3$ Gr. desgl. Av. FRIDERICUS BORUSSORUM REX IANO BOREALI CLAUSO Dessen belorb. Kopf v. d. r. S. darunter G. Rev. Der Janustempel auf einem Felsen am Meer, auf welchem einige Schiffe fahren; darüber auf einem Zettel: PACATUM VOLITANT PER MARE. Im Abschn. PAX BOR. RUSS. SVEC | 1762. w. 1$\frac{1}{16}$ Loth.

11476. Denkmünze desgl. Av. INSIGNIA PRINCIPUM DECLARAND CONCORDIAM In der Mitte der Preussische und Russische Adler mit Oelzweigen in den Klauen, zwischen ihnen drei Kronen, und das Wort PAX Im Abschn. BOR: RUSS: SUEC: | ÆTERNA PACIS | RESTITUTIO. | 1762 Rev. UIRET ALMA PACIS OLIUA SOLE A SEPTENTRIONE SPLENDENTE Ein einsam stehender Oelbaum wird von der Sonne beschienen. Rechts ist eine Gewitterwolke. Am Boden: KLEIN w. $^3/_4$ Loth.

11477. Medaille von Abraham, auf den Sieg des Prinzen Heinrich bei Freiberg. Av. HENRICVS BOR. PRIN. SINE CLADE VICTOR Belorb. Brustb. v. d. r. S. im röm. Brustharnisch. Rev. FACTA AEMVLA HERCVLEI LABORIS. An ein Postament, auf welchem die Löwenhaut des Herkules liegt, lehnt sich die Siegesgöttin und schreibt auf ein Schild: Vict. | ad. | Fri | berg. Im Abschn. M.D.C.C.L.XII. v. Leyser 241. 185. w. 2 Loth.

11478. Zweites Exemplar in Gold, etwas abgeführt, von 13 Dukaten, w. 930 as.

11479. Medaille, von Abramson. Av. F. L. HENRICUS BORUSSIAE PRINCEPS. Dessen Brustb. belorbeert, v. d. r. S. mit wenig Gewand. Rev. PROXIMOS OCCUPANS HONORES. Auf einer Tafel liegt Minervens Schild, worauf ein Helm mit einer Sphinx befindlich ist. Im Abschn. NAT: MDCCXXVI. Hausch. II. Theil No. 376. w. $1\frac{1}{16}$ Loth. (Vergl. No. 11505.)

1763.

11480. Schöner Medaillon von Holtzhey, auf den Hubertsburger Frieden. Av. ADES PAX ET TOTO MITIS IN ORBE — MANE Unter dem Portale des geschlossenen Janus-Tempels, an welchem oben das Russische Wappen sichtbar ist, reichen sich Neptun und Apollo über einem Tripos die Hände. An den Säulen des Portals sind die Wappen von Portugal, Schweden und England. Ein schwebender Genius ist im Begriff, das Wappen von Chursachsen an die vierte Säule zu heften. Zu dem Tempel führt ein geharnischter Krieger, unter dessen Fufse: SVVM QVIQVE stehet, eine behelmte weibliche Figur, mit dem Oesterreichschen Wappenschilde neben sich. Hinter dieser eine andere, welche in d. L. ein Signum militare, mit Doppeladler darauf und der Beischr. IMP R hält. Im Abschn. MDCCLXIII Rev. Aufschrift in 11 Zeilen: ALMA PACE | INTER | RVSSIAM ET BORVSSIAM | D. 5 MAJI MDCCLXII. |

BORVSSIAM ET SVECIAM | D. 22 MAJI MDCCLXII. | ANGL. FRANC. HISP. ET PORTVGAL. | D. $\frac{10}{16}$ FEB. MDCCLXIII. | AVSTR. BORVSS ET SAXON. | D. 18 FEB. MDCCLXIII. | RECONCILIATA. v. Leyser 241. 187. w. 3 Loth.

11481. Denkmünze von $^2/_3$ Gr. desgl. Av. FRIDERICUS BORUSSORUM REX. Belorb. Brustb. v. d. r. S. mit Küraſs und Orden, darunter G. Rev. ÆTERNÆ CONCORDIÆ Die Wappenschilder von Preuſsen, Oesterreich und Chursachsen ins Dreieck gestellt und durch Festons verbunden. Im Abschnitt: PAX AD HUBERTSB. | D. 15. FEBR. 1763. v. Leyser 242. 188. w. $^7/_8$ Loth.

11482. Zweites Exemplar in Bronze.

11483. Schraubemedaille von Goldschmidtsarbeit, von Abraham Remshart zu Augsburg. Av. Der König zu Pferde mit geschwungenem Degen, vor einem Feldlager, darüber auf einem Zettel gravirt: FRIDERICVS REX BORVSSOR: EL: BRAND: Rev. Unter dem strahlenden Dreieck hält eine Hand aus Wolken eine innen stehende Wage, in deren einer Schaale einige Bücher, in der andern ein Schwerdt, mit einem Lorbeerkranze behangen, liegt. Darunter das Preuſs. Adlerschild, mit Palm- und Lorbeerzweigen besteckt. Oben auf einem Zettel gravirt: EX UTROQUE — MAXIMUS. In den Deckeln selbst ist das fein illuminirte Bildniſs des Prinz Heinrich zu Pferde und eines Preuſs. schwarzen Husaren vor einem brennenden Dorfe. Im Innern sind 39 an einander hängende, fein illuminirte Kupferstiche, welche die Hauptbegebenheiten des 7jährigen Krieges darstellen, nebst dem Brustbilde des Königs Friedrich II. w. $1\frac{11}{16}$ Loth.

1764.

11484. Schöne Medaille von Holtzhey, auf die durch Herabsetzung des geringhaltigen Geldes verursachte Einbuſse. Av. Merkur, auf einen Waarenballen gestützt, blickt

ängstlich nach dem zu ihm herabschwebenden Frieden, welcher einen Oelzweig hält. Aus den Wolken, worauf der Friede schwebt, blasen Winde einen Haufen Wechsel auseinander. Darüber stehet: MAGNAS INTER OPES INOPS Rev. NON CESSIT MALIS SED CONTRA AVDENTIOR IBIT. Eine mit Eichenlaub bekränzte männliche Figur am Meeresufer stehend, hält in der R. einen Schlangenstab, auf dessen Spitze ein strahlendes Auge, mit der R. stützt sie sich auf einen Säulenschaft, an welchem in einem Kranze von Eichenlaub zwei verschlungene Hände befindlich sind. Im Hintergrunde die über dem Meere aufgehende Sonne und mehrere segelnde Schiffe. Im Abschn. INITIO ANNI | MDCCLXIV. v. Leyser 242. 190. w. 1 $^7/_8$ Loth.

11485. Schöne Medaille, $^2/_3$ Gr. von Georgi, auf die Wiederherstellung des Münzwesens. Av. FRIDERICUS BORUSSORUM REX. Brustb. v. d. r. S. in Schuppenharnisch und Ordensband. Rev. REDEUNT IN AURUM TEMPORA PRISCUM. Ein Geld entschüttendes Füllhorn, darüber eine Wage mit einem Olivenzweige durchflochten. Im Abschn. MONETAE REG. REST. | D. 1. IUN. 1764. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

1765.

11486. Seltener Bancothaler. Av. FRIDERICUS BORUSSORUM REX Belorb. Brustb. v. d. r. S. mit wenig Gewand. Rev. EIN BANCO THALER Ein sich erhebender gekrönter Adler über Armaturen. Im Abschnitt: 17 A 65 Von Arnim No. 420. Schönes Exemplar. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

1766.

11487. Seltener für die Levant. Comp. geprägter Thaler mit dem belorb. Brustb. im röm. Schuppenharnisch und Umschrift im Av. und vielfeld. gekröntem Wappen auf der Brust des Adlers, mit Fortsetzung der Umschr. im Rev.

und Randschr. SUUM CUIQUE Mad. 5381. genauer von Arnim 421. cf. Spiefs IV. 371. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

11488. Seltener, zum Behuf der russ. und liefländischen Handlung geprägter Kreuzthaler, mit Brustb. und Umschrift im Av. und dem vollständig. gekrönt. Wappen, mit darüber gelegtem Burgund. Kreuz u. s. w. im Rev. wie Mad. 5642. v. Arnim No. 422. cf. Spiefs IV. 371. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

11489. Medaille der Akademie der Wissenschaften zu Berlin, von Abraham, $\frac{2}{3}$ Gr. Av. FRIDERICUS REX ACADEMIÆ PROTECTOR. Geharn. Brustb. v. d. r. S. darunter A Rev. In einem Lorbeerkranze: SCIENTIARUM | ET | LITTERARUM | INCREMENTO unten: MDCCLXVI v. Leyser pag. 243. 191. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1767.

11490. Schöner und seltener Levant. Compagniethaler, fast wie No. 11487. hat AR: CAM: im Rev. Mad. 6232. genau von Arnim 425. Spiefs IV. 371. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

11491. Medaille von Abraham, auf des Königs 55sten Geburtstag. Av. FRIDERICVS BORVSSORVM REX. Brustb. v. d. r. S. in Kürafs und mit umgeschlagenem Hermelinmantel und Orden. Rev. DIEI NATALI. LV. Von einem Palm- und Lorbeerzweige umgeben: EXOPTANT GENTES: | REDEANT HAEC | LVMINA CARA! ein Lorbeerzweig, darunter: D: XXIV. IANVAR: v. Leyser 243. 194. w. $2\frac{3}{8}$ Loth.

11492. Schöne Medaille von Holtzhey, auf die Vermählung des Erbstatthalters, Prinzen Wilhelm von Oranien, mit der Prinzessin von Preussen, Sophie Wilhelmine. Av. WILH. V D. G. PR. ARAVS. ETC. FRED. SOPH. WILH. D. G PR. REG. BORVSS. ETC. Beider Köpfe einander gegenüber. Rev. FAVSTO — OMINE. Auf einem Altare stehen die Wappenschilder der Neuvermählten, welche der herbeischwebende Hymen mit d. R. hält und mit einer brennenden Fackel in der L. die

Flamme des Altars entzündet. Darüber schwebt unter dem strahlenden Auge der Vorsehung der gekrönte Preuſs. Adler, welcher die Schilder bekränzt. Der Holländ. Löwe mit dem Pfeilbund steht neben dem Altare, woran: CEL. BEROL. | IV. OCT. Im Abschnitt: MDCCLXVII. Spieſs 1. Titelkupfer, Vorrede p. XIX. w. 1⅞ Loth.

11493. Dergl. von Abraham. Av. WILHELM. V. AR. ET NAS. PR: B. F. GUB. HAER. ET WILHELMINA PRINC: BOR. Beider Köpfe v. d. r. S. hinter einander gestellt. Rev. PRETIOSIOR ISTIS Die Republik Holland, mit Kaduzeus und Wappenschild, sitzt auf einem Waarenballen, ein Füllhorn und Gegenstände des Ost- und Westindischen Handels zu ihren Füſsen. Ein Adler fliegt mit einer groſsen Perle im Schnabel auf sie zu. Im Abschn. NUPT. CEL. BEROL. | D. IV. OCT. MDCCLXVII. v. Leyser 243. 195. Spieſs 1. 97. w. 2⅜ Loth.

11494. Dergl. von Georgi, in ⅔ Gr. Av. WILHELM. V. PR. AR. ET NASS. ET F. S. WILHELMINA PR. B. Die Brustbb. derselben, hinter einander gestellt, v. d. r. S., das des Prinzen im Küraſs. Rev. SPES. UTRIUSQUE. SOLIS. Hymen, mit Fackel in der R. schwebt auf einer Wolke hernieder. Im Abschn. 1767. Spieſs I. 129. w. 1 Loth.

11495. Medaille von ⅔ Gr. auf dieselbe Veranlassung. Av. WILHELM. V. AURIA. & FREDER. SOPHIA. WILHELM. PRUSSIACA Beider Brustbb. v. d. r. S. das des Prinzen geharnischt, hinter einander gestellt, darunter G. V. · · ELINGEN. Rev. SPES PATRIAE — POPULI DELICIAE Ueber einem mit verschiedenen Sinnbildern verzierten Altare schweben zwei Liebesgötter, welche zwei brennende Herzen gegen einander, auch einen Kranz und Krone halten. Im Abschn. NUPTIÆ CELEBRATÆ | BEROLINI. IV. OCT | MDCCLXVII w. 1½ Loth.

11496. Dergl. v. Holtzhey. Av. WILH. V. D: G. PR. AR.

ET NASS. TOT. BELG. LIB. GVB. HÆR. Brustb. v. d. r. S. im Staatskleid, mit Orden und Hermelin. Rev. SOPHIA WILHELMINA PR. REG. BOR. AVR. VXOR. Schön geschmücktes Brustb. derselb. v. d. l. S. Hauschild 2416. w. 3/4 Loth.

1770.

11497. Schöner Medaillon, auf den vom Könige dem Kaiser Joseph zu Neustadt in Mähren abgestatteten Besuch. Av. JOSEPHVS II. — AVGVSTVS Belorb. Kopf desselben v. d. r. S. Am Arme: KRAFFT F. Rev. BORVSSORVM REX HOSPES CAESARIS Der Kaiser und König zu Pferde, begleitet vom Kronprinzen und Prinzen Ferdinand von Preufsen; im Hintergrunde die in Parade stehenden Truppen. Im Abschnitt: IN CASTRIS MORAV. | AD NEOSTADIVM | CIↃIↃCCLXX. Spiefs IV. 347. w. 3 Loth.

1772.

11498. Schöner Medaillon, von Abraham, auf die Besitznahme des Netz-Distrikts. Av. FRIDERICUS BORUSSORUM REX Belorb. Brustb. v. d. r. S. im römisch. Kriegskleid. Rev. REGNO. REDINTEGRATO Der König, in antiker Tracht, sitzt zur Linken, die Hand auf zwei Wappenschilder stützend. Eine knieende weibliche Figur überreicht ihm eine Karte mit dem neu erworbenen Lande. Im Abschn. FIDES. | PRÆSTITA. MARIEBURGI. | MDCCLXXII. Spiefs V. Titelkupfer. W. 3 7/8 Loth.

11499. Zweites Exemplar in Gold, sehr schön, von 24 Dukaten, w. 1706 as.

11500. Medaille von Thalergröfse, übrigens wie No. 11498. v. Arnim Thal. 426. w. 2 Loth.

11501. Zweites Exemplar in Bronze.

11502. Medaille der französischen Kirche zu Berlin, v. Abraham, auf das 100jähr. Stiftungsjubiläum. Av. ASYLE OUVERT A LA FOI PAR LA CHARITE Der Glaube,

stehend, die R. auf die Brust legend, und in der L. ein mit dem Monogr. Christi bezeichnetes Buch haltend. Daneben sitzt die Liebe, mit der R. auf ein Schild deutend, worauf ein Tempel sichtbar ist. Im Abschn. LE X. IUIN | MDCLXXII Rev. Aufschr. L'EGLISE | FRANÇOISE | FONDÉE A BERLIN | PAR LE GRAND ELECTEUR | CELEBRE SON IUBILÉ | SOUS LE REGNE | DE | FREDERIC LE GRAND | LE X IUIN | MDCCLXXII w. 2 Loth.

11503. Schöne Medaille, auf dieselbe Veranlassung. Av. PROTEC — TORIBVS Eine hohe Säule, in Form der Trajanischen, auf welcher die Liebe stehet. Im Abschn. PIETAS EMIGRANT: GALLOR: | MDCCLXXII Rev. ASYLA EMIGRANTIVM GALLORVM Auf dem Erdballe sind die Oerter bezeichnet, wo die französ. Emigranten Aufnahme gefunden haben. W. 1 $^{7}/_{8}$ Loth.

1775.

11504. Schaumünze von $^{2}/_{3}$ Gr. Av. GEORGIUS WILHEL. ULT. DUX SIL. PIASTAEUS DEN. 21 NOV. 1675 Geharn. Brustb. desselb. v. d. r. S. im Abschn. SUCCESSIONIS PIAST. IN | DOMUM ELECT. BRAND. | DEVOLUTAE MEMOR. | SECULARIS | D. 21. NOV. 1775. Rev. FRIDERICUS BOR. REX EL. BRAND. PRIMUS SUAE GENTIS SUP. SIL. DUX Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Hermelinmantel und Orden, unten: HELD w. 1 $^{1}/_{8}$ Loth.

1776.

11505. Medaille von Abramson, auf die Feier des 50sten Geburtstags des Prinzen Heinrich von Preussen, wie No. 11479. welche ebenfalls hierher gehört. W. 1 $^{7}/_{8}$ Loth.

11506. Medaille auf den Besuch des Grosfürsten von Rufsland in Berlin. Av. Zwei männliche Figuren, wovon die eine einen Zepter mit dem Preufs., die andere einen mit dem Rufs. Doppeladler führt, tragen ein Medaillon mit

dem Kopf des Grosfürsten und Umschr. PAUL. PETR. M. D. RUSS. nach einem im Hintergrunde sichtbaren Tempel, über dessen Portal: FRIDERICUS REX | AMICITIÆ stehet. Rev. In einem Lorbeerkranze: DEXTRIS | HOSPITIO | IUNCTIS darunter: D. XXI IUL. A. MDCCLXXVI. | PAUL PETR. M. D. RUSS. | BEROLINUM | INGRESSUS v. Leyser 244. 197. w. 1⅞ Loth.

11507. Zweites Exemplar in Bronze.

11508. Medaille, auf dieselbe Begebenheit, v. Abramson. Av. Obere Umschr. PAUL PETROWITCH RUSSORUM MAGNUS DUX Untere Umschr. *FRIDERICI MAGNI HOSPITIO EXCEPTUS * Kopf des Grosfürsten, v. d. l. S. Rev. IUNGUNTUR AUSPICE MINERVA Minerva umwindet die auf einem Würfel stehenden Wappenschilder von Rufsland und Preussen mit Festons. Im Abschn. ANNO | MDCCLXXVI. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

11509. Zweites Exemplar in Bronze.

11510. Medaille auf die nemliche Veranlassung. Av. PAVL. PETROWITZ. RVSS. M. DVX. HOS. REG. BOR. Kopf desselben v. d. r. S. darunter: I. H. MEIL. F Rev. VOTA — PVBLICA Zwei männliche Figuren, blos mit einem leichten Gewande nach antiker Art bekleidet, halten sich umarmt; die eine hält einen Kranz, die andere deutet auf zwei Adler, welche, sich an einander schmiegend, dazwischen auf Schildern sitzen. Darunter: BEROL. D. XXI IVL | MDCCLXXVI w. 2 Loth.

1777.

11511. Medaillon auf die Erbauung des K. Bibliothekgebäudes. Av. FRIDERICUS BORUSS: REX URBES ÆDIBUS ORNANS Belorb. Brustb. v. d. l. S. im röm. Brustharnisch, darunter: ABRAMSON FEC Rev. DIGNUS ET HAC Auf einen, mit drei Kränzen behangenen, die Aufschr. FR. R. B. O. M führenden Altar legt ein schwebender Genius eine Städtekrone. Im Ab-

schnitt: BIBLIOTHECA REGIA EXSTRUCTA | MDCCLXXVII Hauschild 1055. w. 3¾ Loth.

11512. Schöne Medaille, auf die errichtete Assekuranz-Gesellschaft zu Berlin. Av. SECURITATIS PRAEMIA Neptun schüttet einer, auf einem Waarenballen am Meeresufer sitzenden weiblichen Figur aus einem Füllhorne Geld in den Schoos. Im Hintergrunde mehrere segelnde Schiffe. Im Abschn. SOCIETAS ASSECURANS | BEROLINENSIS | MDCCLXXVII Rev. SUB HOC FIDELI TUTA — PRAESIDIO MERCES Der auf einer Wolke schwebende Merkur beschützt mit der Aegide ein Schiff in stürmischer See gegen einen Blitz. Von Leyser 244. 198. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

11513. Medaille von ⅔ Gröſse. Av. Aufschr. IN. MEMORIAM | AUSPICIO. ET. GRATIA | FRIDERICI. II | BORUS. REGIS. MAX. AUGUST. | PATRIS. PATRIAE. OPTIMI. | SUBLATAE. SAPIENTISSIME | OB. AVERTENDOS. MORBOS | AC. CONSERVANDOS. CIVES | INTRA. URBIS. MŒNIA | SEPULTURAE | D. 16. NOV. | MDCCLXXVII Rev. CONSERVA NOS DOMINE IN PACE Eine kleine Kirche mit einem von einer Mauer umgebenen Begräbniſsplatze. W. 1 Loth.

11514. Schöne Medaille, von Abramson, auf die Wiedergenesung des Prinzen Heinrich. Av. wie No. 11479. Rev. SERUS IN COELUM REDEAT Ein Genius, mit Flamme auf dem Haupte, hält einer sitzenden Parce auf einer Schüssel einen Rocken vor, wovon sie spinnt. Im Abschnitt: FRATRE REGIS RESTITUTO | MDCCLXXVII w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

1779.

11515. Medaille auf den Teschener Frieden. Av. FRIDERICUS BORUSSORUM REX Belorb. Brustb. desselben v. d. l. S. mit Küraſs und Gewand, darunter: ABRAMSON. FEC. Rev. HANC — INCRUENTA FRAXINUS Minerva pflanzt mit d. R. ihren Speer in

die Erde, aus dem ein Oelzweig ausschlägt. mit der L. hält sie ein Schild mit dem Preufs. Adler und Umschr. SUUM CUIQUE Im Abschn. PAC. GERM. TESCH. SILES. | D. XIII MAII | MDCCLXXIX v. Leyser 245. 199. w. 2 Loth.

11516. Dergl. selten, von Abramson. Av. VERITATI ET IVSTITIÆ Minerva hält mit der R. eine innenstehende Wage, mit der L. stützt sie sich auf einen Adler, welcher einen Oelzweig im Schnabel und einen Blitz in den Klauen trägt. Im Abschn. BEROL. MDCCLXXVIII Rev. wie voriger.

11517. Schöne Medaille desgl., von Loos. Av. Die Büste des Königs auf einem Postamente, an welchem: FRIDERICUS | BORUSSORUM | REX | IUSTUS | ARMIPOTENS Zur R. stehet die Gerechtigkeit, zur L. Bellona mit einer Fackel, mit welcher sie auf eine Karte deutet, worauf BAVARIA stehet. Rev. OLIVA LAURO POTIOR Minerva, auf einem Felsen neben einem Oelbaume sitzend, ist im Begriff, von ihrem, vor ihr stehenden Helme den Lorbeerkranz abzunehmen. Zu ihren Füfsen liegt Schwerdt und Schild. Im Abschn. LITIB. DIREMT. PACE | TESCHEN. D. XIII. MAI. | MDCCLXXIX Hausch. 1056. v. Leyser 245. 200. w. 2 Loth.

11518. Schöne Medaille, von Stieler, auf diesen Frieden. Av. TRANQVILLITAS GERMANIÆ INTERRVPTA Eine zerbrochene Säule, deren abgebrochenes Stück auf einer Lyra und einem Merkurstabe liegt, darneben Waffen; im Hintergrunde ein Lager. Im Abschnitt: D: III IVLII | MDCCLXXVIII Rev. RESTAVRATA Die in einer schönen friedlichen Landschaft wieder aufgerichtete Säule, woran Lyra und Merkurstab aufgehangen. Im Abschn. OPERA RVSS. ET GALL. INTERPOSITA | TESCHENAE D. XIII. MAII MDCCLXXIX Hausch. B. 2764. w. 2 5/8 Loth.

11519. Medaille auf diesen Frieden. Av. SERO MEMORANDA NEPOTI. Die Stadt Teschen, über derselben

die blasende Fama. Im Abschn. PAX TESCHENENSIS | D. XIII MAII MDCCLXXIX Rev. GAVDENT VERE AGRI SED CRESCVNT GAVDIA PACE In einer schönen Landschaft steht Flora, sich mit Blumengewinden schmückend, welcher ein herzuschwebender Engel mit Füllhorn einen Oelzweig reicht. Von Leyser 149. 720. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

11520. Medaille desgl. Av. Unter Festons die Brustbilder Joseph II. und Friedrich II. in Uniform, einander gegenüber, darunter ihre Namen. Im Abschn. GERMANIA | GAUDET. Rev. DIE XIII MAII MDCCLXXIX GER — MANIÆ PAX EST RESTAVRATA Auf einem Postamente, über welchem das strahlende Auge der Vorsehung, stehen zwei Säulen mit der Kaiser- und Königskrone darauf, und mit Lorbeer- und Palmzweigen umwunden. An der ersteren lehnt das französische, an der zweiten das russische Wappen, unten TESCHEN Hauschild No. 2765. von Leyser 149. 719. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

11521. Medaille desselben Gepräges, in Zinn, am Postament stehet REICH. F. und die Brustbb. Wappen und Festons sind illuminirt.

11522. Medaille auf denselben Frieden. Av. CANDIDA PAX REDIT Rufsland und Frankreich halten mit der einen Hand einen Kranz und Oelzweig empor, mit der andern Hand stützen sie die durch eine Bandschleife verbundenen Wappenschilder von Oesterreich und Preufsen. Im Abschnitt: TESCHEN D. XIII. MAI | MDCCLXXVIIII | G Rev. CLAVSVM ESTO Der geschlossene Janus-Tempel. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

11523. Medaille desgl. von $\frac{2}{3}$ Gr. Av. Ein Genius mit einem Palmzweige schwebt über der Stadt Teschen. Er hält eine Rolle, woran IOSEPH | FRIDRICH stehet. Oben brechen Strahlen durch Wolken. Im Abschn. TESCHEN D. 13 MAY. | 1779 Rev. Aufschr. in 8 Zeilen: Nun steigt | der Cherub Himelan | — Ins Heiligthum v. Leyser 149. 721. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

11524. Drei Medaillen in Zinn, verschied. Gepräges, auf den Teschener Frieden.

11525. Schöne Medaille von Abramson, auf den Tod der Prinzessin Ludovica Amalia, Gemalin Prinz August Wilhelms, Bruders des Königs. Av. REGNABIS — POST CINERES Auf einem Postamente mit der Aufschrift: LVDOVICA. | AMALIA. | PRINC. BORVS. steht eine Urne, auf welche der auf Wolken sitzende Glaube einen Sternenkranz legt. Im Abschn. NAT. D. XXIX IANVAR. MDCCXXII | DEN. D. XIII IAN. MDCCLXXX Rev. Innerhalb eines Cypressenkranzes: PIETAS FILII | AMOR POPVLI Hausch. 1067. w. 2 Loth.

11526. Zweites Exemplar in Bronze.

11527. Schöner und seltener Medaillon. Av. FRIDERICVS II. D. G. REX TOTIVS PORVSSIAE Belorb. Brustbild v. d. r. S. mit vorgeschobener rechter Schulter, im Harnisch, Hermelinmantel, mit Kronen gestickt, und Ordensstern. Am Arme: KŒNIG Rev. HERCVLES — MVSARVM Herkules Musagetes stehend, mit übergeworfener Löwenhaut, Keule in der R. und Lyra in der L. Im Abschn. REGIS EX DONO I. C. A. F. F. | MDCCLXXX | ∗ B ∗ w. 4¾ Loth.

Ist vom Rector Joh. Christ. Arletius zu Breslau veranstaltet und soll nur in wenigen Exemplaren ausgeprägt worden sein. Hausch. B. 1058.

1781.

11528. Sehr seltener, zu Breslau geprägter Thaler. Av. FRIDERICUS BORUSSORUM REX Belorb. Kopf v. d. r. S. Rev. Der sich erhebende gekrönte Adler über Armaturen, darüber: D 20 AUGUST. Im Abschnitt: 17 B 81 Diesen Thaler, welcher sich nur durch die Ueberschrift des Rev. von den gewöhnlichen unterscheidet, liefs nebst andern Münzsorten die Judenschaft in Schlesien zum Geburtstage des daselbst dirigirenden Ministers Grafen von Hoym prägen. Der Graf setzte aber

deshalb den Münzmeister ab und liefs diese Münzsorten in seiner Gegenwart wieder einschmelzen. Von Bildt Cat. 4750. Götz 8169. v. Arnim Thal. 428. Der gegenwärtige ist aber gerändert. W. 1 $^1/_2$ Loth.

1782.

11529. Schöne Medaille von Abramson, auf des Königs 71. Geburtstag. Av. FRIDERICUS BORUSSORUM REX Belorb. Brustb. mit Kürafs und Gewand, v. d. l. S. Rev. DIU LAETUS INTERSIT POPULO Hygiea stöfst den Saturn zurück, welchem die Sichel entfällt. Im Abschn. D. NATAL. LXXI | D. XXIV IAN. | MDCCLXXXII w. 1 $^7/_8$ Loth.

11530. Schöne und seltene Medaille, von Abramson. Av. FRIDERICUS BORUSSORUM REX Belorb. Brustb. v. d. r. S. in antikem Costüm. Untere äufserste Umschrift: ANT: MULARD CALET: OB SERVAT: XIII BORUSSOS D. IX MART: MDCCLXXXII. Rev. Ein Schiff auf stürmendem Meer u. s. w. wie No. 11512. w. 2 $^7/_8$ Loth.

1783.

11531. Medaille auf den Seidenbau. Av. FRIDERICVS INSTAVRATOR Belorb. Brustb. v. d. l. S. mit Harnisch und Gewand. Rev. INDVSTRIAE SERICAE PRVSS. Neben einem Maulbeerbaume sitzt ein junges Mädchen, Seide von den Cocons abspinnend. Im Abschnitt: BR. MDCCLXXXIII Hauschild B. 1059. w. 1 $^5/_8$ Loth.

1784.

11532. Medaille in Zinn, von Abramson. Av. FRIEDRICH II KÖNIG VON PREUSSEN Belorb. geharn. Brustb. v. d. l. S. Rev. Aufschr. DAS | KÖN. PR. GENERAL OB. FIN. | KR. U. DOM. DIRECTORIUM | WURDE IM IAHR 1784 | SCHÜTZENKÖNIG | DURCH | IOACH. ANDR. THÄNS | BÜRG. U. HOFFBÄCKER

1785.

11533. Schöner Bronze-Medaillon, auf die Einführung neuer Gesetzbücher. Av. FRIDERICVS LEGISLATOR Geharn. Brustb. v. d. r. S., mit Hermelinmantel und umhangendem Orden. Rev. QVAERE VERITATEM ET LEGEM DOCE Die Gerechtigkeit, stehend, deutet mit dem in der R. haltenden Schwerdte auf zwei Bücher mit der Aufschrift: ORDO | IVDI | CIALIS und CODEX | LEGVM mit der L. hält sie eine innenstehende Wage, in deren einer Schaale Krone und Zepter, in der andern eine Pflugschaar und ein Stab liegen. Im Abschn. MDCCLXXXV.

11534. Medaillon desgl. Av. FRIDERICVS LEGISLATOR Belorb. Büste des Königs, auf einem, die Sphinx erdrückenden und mit einem Lorbeerzweige umwundenen Felsen stehend, woran A/S Im Abschnitt: SOLVIT AENIGMA Rev. IAM NON RESVRGET — BELLVA CENTICEPS Die Gerechtigkeit, stehend, das Schwerdt in der erhobenen R., in der L. die Wage, zu ihren Füfsen die Hydra mit abgehauenen Köpfen. Im Abschn. MDCCLXXXV w. 4 Loth.

11535. Zweites Exemplar in Bronze.

11536. Jubelmedaille der französ. Refugiés. Av. Die Religion knieet vor der auf einem Postamente stehenden belorb. Büste des grofsen Churfürsten. Im Hintergrunde brennende Dörfer. Im Abschn. LES REFUGIÉS CONSOLÉS DANS | LEURS INFORTUNES PAR LE | GRAND ELECTEUR LE 29 | OCT. MDCLXXXV Rev. Im Innern eines Tempels knieet vor einem brennenden Altare, neben welchem die Bildsäule der Vorsehung stehet, die Frömmigkeit, darüber hängt das Brustbild des Königs. Am Boden: ABRAMSON Im Abschn. LES ENFANS DES REFUGIÉS HEUREUX | SOUS FREDERIC LE GRAND | LE 29 OCT. | MDCCLXXXV Hausch. B. 1060 b. w. 1 $^{7}/_{8}$ Loth.

11537. Prächtige Medaille von Loos, auf die 100jähr. Ju-

belfeier des Collegii medici. Av. FRID. M. GLORIA SAECULI PERACTI D. XXIII NOV. MDCCLXXXV Belorb. Brustb. v. d. r. S. mit Gewand. Rev. PRO SAL. POP. FRID. — WILH. M. COLL. MED. COND. Hygiea hält das auf einem Postamente stehende Bildnifs des Churfürsten. Im Abschnitt: BEROLINI D. XII NOV. | MDCLXXXV w. 1 $\frac{9}{10}$ Loth.

1786.

11538. Schöne Medaille von Abramson. Av. FRIDERICVS BORVSSORVM REX Brustb. des Königs v. d. l. S. in Uniform und anhangendem Orden. Rev. ET VETERES — REVOCAVIT ARTES Pallas reicht einem, an einem Säulenschafte sitzenden nackten Knaben die Hand. Am Boden Embleme der Maler-, Bildhauer- und Baukunst. Im Abschn. ACADEMIA REGIA ARTIVM | REVIRESCENS | MDCCLXXXVI w. 2 Loth.

11539. Medaille von $1/3$ Gr. auf die Gemalin des Königs. Av. ELISAB. CHRISTINA. D. G. BORUSSOR. REGINA SUPR. SIL. D. Schön geschmücktes Brustbild v. d. r. S. Rev. UNVS — CVNCTA MIHI Die Sonne, in deren Mitte FR stehet, bescheint einen Lilienstengel mit drei Blumen. W. $3/4$ Loth.

11540. Medaillon in Blei, o. J. Av. FRIDERICUS BORUSSORUM REX INVICTUS Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Hermelinmantel und Orden. Rev. UTRAQUE FULGENS Ueber einer Landschaft schwebt der Preufs. Adler, mit einem Lorbeerzweige im Schnabel und einem Palmzweige in der Klaue.

11541. Medaille von beinahe $1/3$ Gr. Av. FEDERICUS REX ACADEMIÆ PROTECTOR. MDCCLI. Belorb. Kopf v. d. r. S. darunter G. Rev. COGNATA AD SIDERA TENDIT Ein sich nach den Sternen aufschwingender Adler. W. $3/4$ Loth.

11542. Medaille über $1/3$ Gr. von Abraham. Av. FEDERICVS REX ACADEMIAE PROTECTOR Belorb. ge-

harn. Brustb. mit Hermelinmantel. Rev. Im Wesentlichen wie voriger. W. 1 Loth.

11543. Medaille von Abramson, auf den Tod des Königs. Av. FRID. II. BORUSS. REX FOEDUS PRINCIPUM GERMANIAE POST SE RELINQUENS Brustbild v. d. r. S. mit Hermelinmantel. Rev. SIC IUNCTA NUNQUAM RUMPETUR GERMANIA Ein röm. Krieger hält ein an einen Altar gelehntes Faszesbund. Im Abschnitt: DENATUS | D. XVII. AUGUST. | MDCCLXXXVI Hausch. B. 1062. w. 1 $^5/_4$ Loth.

11544. Zweites Exemplar in Bronze.

11545. Medaille von Stieler, auf dasselbe Ereigniſs. Av. FRIDERICUS II BORUSSORUM REX COELO REDDITUS D. XVII. AUG. MDCCLXXXVI Belorb. Kopf v. d. l. S. Rev. HEU CUNCTA RELIQUIT Auf einem mit Emblemen der höchsten Gewalt, der freien Künste, Gewerbe u. s. w. umgebenen Fuſsgestelle steht eine Urne, auf welche eine davor stehende weibliche Figur mit Mauerkrone die L. legt, indeſs sie mit der R. auf die Embleme deutet. Hausch. 1063. v. Leyser 246. 203. w. 1 $^7/_8$ Loth.

11546. Schöne Medaille desgl. von Loos. Av. FRIDERICUS II BORUSSORUM REX TERRIS DATUS D: XXIV IAN: MDCCXII Sein Kopf v. d. r. S. mit Zakkenkrone. Rev. SIS BONUS O — FELIXQUE TUIS Borussia opfert knieend an einem mit dem Preuſsischen Adler bezeichneten flammenden Altare. Am Himmel brechen Strahlen aus Wolken. Im Abschn. CAELO REDDITUS | D. XVII AUGUSTI | MDCCLXXXVI Hausch. 1064. v. Leyser 245. 201. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

11547. Zweites Exemplar in Gold, von 12 Dukaten. W. 876 as.

11548. Schöne Medaille von Holtzhey, auf dieses Ereigniſs. Av. FRID. INCOMPARABILIS — DEI GRATIA REX BORVSS. ETC. Brustb. v. d. l. S. in Uniform und Hut. Am Arme I. G. H. Rev. RESTABAT — ALIUD NIHIL. Eine mit der Königskrone bedeckte rauchende

Urne steht auf einem Postamente; auf beiden die Schrift: PHILO | SOPH — DE | SANS - | SOUCI darneben ein geöffnetes Buch mit CO- | DEX | — FRI- | DE- | RI- | CIA- | NUS, ein Signum militare mit Lorbeerkranz, worin XIII, Waffen, ein Faszesbund, eine main de justice, eine Leier, Wage, Bücher u. s. w. Ueber der Urne erhebt sich ein Adler nach einer strahlenden Sternenkrone. Im Abschnitt: NATUS XXIV JAN. MDCCXII. | DENATUS XVII AUGUST | MDCCLXXXVI Von Arnim 430. Hausch. 1065. von Leyser 245. 202. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

11549. Medaille desgl. Av. Brustb. Friedrich II. v. d. l. S. in Uniform und Hut, darunter K Rev. In einem mit Lorbeerzweigen durchflochtenen Schlangenringe: NATUS | D. XXIV IAN: | MDCCXII | MORTUUS | D. XVII AUG: | MDCCLXXXVI. w. $^7/_8$ Loth.

11550. Medaille von $^1/_3$ Gr. desgl. Av. HIC CINERES — NOMEN UBIQUE Eine gekrönte Vase. Im Abschn. DENAT. D. 17. AUG. | 1786. Rev. Auf einem Altare mit Aufschr. FRIDERIC. | D G. BORUSS. | REX | REG. XLVI. Schwerdt und Zepter, von einem Lorbeerkranze umschlungen. Im Abschn. NAT. D. 24 IAN. | 1712 w. $^1/_2$ Loth.

11551. Schöne Bronzemedaille von Loos. Av. Obere Umschrift: FRIDERICVS BORVSS. REX AET. XXVIII REGN. SVSC. untere: ⁎ NAT. MDCCXII OB. MDCCLXXXVI ⁎ Kopf des Königs v. d. r. S., nach den besten Abbildungen aus der Zeit seines Regierungsantritts dargestellt. Am Halse: IACHTMANN. F. Rev. Ein junger Adler schwingt die Flügel, er trägt eine halb offene Rolle mit Aufschr. HISTOIRE | DE MON | TEMPS Ueberschr. COELITVS

11552. Medaille von Reich jun. auf den Tod des Königs, in Zinn. Av. Brustb. v. d. r. S. in Uniform und Hut, mit Umschr., welche Namen und Geburtstag enthält. Rev. CINERES VRNA NOMEN ORBIS TENET Borussia, sich auf das Adlerschild stützend, sitzt trauernd

einer Urne gegenüber. Im Abschn. COELO REDITUS D. 17. AVG. | MDCCLXXXVI.

11553. Dergl. in Zinn. Av. FRIDERICUS. II. — BORUSSORUM. REX. Belorb. Brustb. v. d. l. S. im röm. Schuppenharnisch, darunter: NATUS. D. XXIV. IAN. MDCCXII. Rev. FAMA SVPER — AETHERA NOTVS Eine Urne mit F. II. steht auf einem Altare mit Aufschr. ÆTERNITATI. Im Abschn. OBIIT. D: XVII. AUG: | MDCCLXXXVI

11554. Drei $\frac{1}{3}$ Stücke von 1741. mit kleinen Abweichungen gegen einander. W. $1\frac{3}{4}$ Loth.

11555. Eilf Stück verschiedene Münzen, von $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$ Gr., während der Regierung Friedrich II. geschlagen. W. $2\frac{5}{8}$ Loth.

11556. Eilf Stück von $\frac{1}{24}$ Gr. desgl. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

11557. 78 Stück von $\frac{1}{24}$ Gr. und darunter, w. $6\frac{7}{16}$ L.

11558. Eilf Stück Münzen von $\frac{1}{3}$ Gr., geringhaltig, da sie zur Zeit des 7jährigen Kriegs, wo das Münzwesen sich in den Händen von Pächtern befunden, geschlagen worden. Es sind jedoch darunter auch einige merkwürdige Stücke. W. $5\frac{9}{16}$ Loth.

11559. Eilf Stück dergl. von $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$ Gr. desgl. w. $3\frac{3}{16}$ Loth.

11560. 26 Stück dergl. von $\frac{1}{24}$ Gröſse, desgleichen, w. $3\frac{1}{4}$ Loth.

Friedrich Wilhelm II., 1786—97.

11561. Medaille von $\frac{1}{6}$ Gr. auf die Geburt des Königs, von 1744. Av. FELICITAS PVBLICA Die Königin Mutter, den Neugebornen im Arme, sitzt auf dem mit dem Preuſs. Adler verzierten Wochenbette. Im Abschnitt: D 25 SEPT | 1744 Rev. Aufschr. PRINCEPS | IN PURPURA NATUS | FRIDERICUS WILHELMUS | PARENTIS | AVG: WILHELMI BOR: PR: | DUCIS FRISIÆ OR: | TOTIUSQ: RECN: BOR: | DELICIÆ w. $\frac{5}{8}$ Loth.

11562. Schöne Medaille von Loos desgl., im Jahre 1786. erschienen. Av. FRIDERICVS GVILIELMVS BORVSSORVM REX Brustb. desselb. v. d. l. S. im Harnisch und Hermelinmantel. Rev. SERVANTISSIMVS AEQVI Eine innenstehende Wage in Wolken; im Abschn. ALMO SVB SIDERE NATVS | D: XXV SEPT: | MDCCXLIV. w. 1 $^{7}/_{8}$ Loth.

11563. Sehr seltene Medaille von 1780. Av. FRIDERICUS WILHELMUS PRINCEPS BORUSSIAE Geharn. Brustb. v. d. l. S. mit Orden und Hermelinmantel. Rev. HVC ADES ET GENIVM TEMPLIS NASCENTIBVS INFER Herkules sitzt an einer Pyramide, deren Spitze sich in Wolken verliert. Im Abschn. MDCCLXXX w. 2 $\frac{5}{16}$ Loth.

11564. Schöne Medaille o. J. von Abraham, auf den Geburtstag der Königin. Av. FRIDERIKE LUISE KÖRIGINN VON PREUSSEN Schön geschmücktes Brustbild v. d. r. S. Rev. DES BESTEN BAUMES HERRLICHSTER SCHMUCK Die gekrönte Borussia sitzt vor einem schönen, sechs Trauben tragenden Weinstocke. Im Abschn. DER 16 TAG | DES | WEINMONATHS | 1751 w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

11565. Dergl. in $^{2}/_{3}$ Gr. von Krüger. Av. FRIDERICUS WILHELMUS II. BORUSSORUM REX Brustb. in Staatsuniform mit Orden und Hermelin, v. d. r. Gesichtsseite. Rev. FRIDERI. LOUISA, REGI: BORUSS: — NATA D. 16. OCT. 1751. Brustb. derselb. v. d. l. S. w. 1 Loth.

11566. Schöner Medaillon o. J. von Abramson. Av. FRIED: WILHELM II KOENIG VON PREUSSEN Kopf des Königs v. d. r. S. Rev. FÜR KUNST — UND GEWERBE Ein geflügelter Genius trägt einen Palmzweig in d. R. und einen Eichen - und Lorbeerkranz in d. L. w. 2 $^{7}/_{8}$ Loth.

11567. Medaillon o. J. Av. FRID. WILHELMUS BORUSSORUM REX Geharn. Brustb. v. d. r. S. darunter: I. C. GOEZINGER F. Rev. VIRTUTI ET PRU-

DENTIAE Auf einem mit einem Teppich behangenen Würfel liegt ein schöner Palm- und Lorbeerkranz. Im Abschn. GÖZINGER. IVN. F. w. 3 Loth.

1786.

11568. Schöne Medaille von Loos, auf den Regierungsantritt. Av. FRIDERICUS WILH: REX BORUSS: PATER PATRIAE Geharn. Brustb. v. d. l. S. mit Orden. Rev. ARTIBUS UMBRAM — HOSTIBUS TERROREM Minerva streckt den l. Arm mit der Aegide den Feinden entgegen, mit dem r. zeigt sie auf einen Oelbaum, unter welchem Attribute der Künste und Gewerbe liegen. Im Abschn. REGNUM ADEPTUS | D. XVII AUGUSTI | MDCCLXXXVI Hausch. 1071. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

11569. Medaille desgl. von Abramson. Av. FRIDERICUS WILHELMUS II BORUSSORUM REX Geharnischtes Brustb. v. d. l. S. Rev. TU REGERE IMPERIO POPULUM — DIVINE MEMENTO Minerva überreicht dem jungen sitzenden Herkules das Ruder des Staats. Im Abschn. REGNUM ADEPTUS | D. XVII AUG. MDCCLXXXVI Hausch. 1072. w. 2 Loth.

11570. Medaille desgl. in Zinn, von Reich. Av. FRIDRICH WILHELM D: ZWEYTE KÖNIG IN PREUSSEN. Brustb. v. d. r. S. im röm. Brustharnisch mit Hermelinmantel und Orden. Rev. SCHON IM AUFGANG GLAENZEND Die über'm Meere aufgehende Sonne bescheint eine schöne Landschaft. Im Abschn. DEN. 17. AUGUST. | 1786.

11571. Dergl. Av. FRID. WILHELM KOENIG VON PREUSSEN Brustb. v. d. l. S. im Staatskleid, mit Orden, am Arme: 1791. Rev. AUS DEN FLAMMEN WIEDER AUFLEBEND Auf einem Felsen ein Phönix in Flammen. Im Abschn. D. 17 AUGUST | 1786

11572. Schöner und seltener Medaillon, auf die Huldigung zu Königsberg. Av. HOMAGIUM PRÆSTANT. Die knieende Borussia mit dem Reichspanier vor dem im

Krönungsornate auf einem Throne sitzenden Könige, welcher sein Zepter gegen sie neigt. Im Abschn. REGIOMONTI | DIE XIX. SEPTEMB: | MDCCLXXXVI Rev. SUB FAUSTISSIMIS AUSPICIIS NATUS Eine Frau mit Mauerkrone hält einen Säugling auf dem rechten Arme; mit der L. stützt sie sich auf ein Schild mit der Aufschr. FRIDE: | RICUS | WILHELM: | COMES | A | GRÆBEN. Im Abschn. STATUS PRUSS: OCCIDENT: | NEONATO | IN MEMORIAM | DEDICANT. w. 9 $^{7}/_{8}$ Loth.

11573. Schaumünze von fast $^{1}/_{3}$ Gr. auf die Huldigung. Av. FRIDERICVS GVILIELMVS BORVSSORVM REX Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Hermelinmantel und Orden, darunter; $\frac{A}{S}$ Rev. NOVA | SPES | REGNI darunter ein Palm- und Lorbeerzweig. Unten FIDES PRVSS. PRAEST. | REGIOM. D. XIX SEPT. | MDCCLXXXVI w. $^{1}/_{2}$ Loth.

11574. Huldigungsmedaille der Neumärkschen Stände, von Loos. Av. FRIDERICVS GVILIELMVS BORVSSORVM REX Geharn. Brustb. v. d. l. S. mit Ordensband und Hermelinmantel. Rev. Ein Kranz aus einem Oel- und Lorbeerzweige umschliefst die Worte: NOVA | SPES | REGNI Unten: FIDES NOV. MARCH: PRAEST: | CUSTR: D: XXVII SEPT: | MDCCLXXXVI. w. 2 Loth.

11575. Denkmünze auf die Huldigung zu Berlin, von fast $^{1}/_{3}$ Gr. von Abramson, Gepräge wie No. 11573. nur lautet die Unterschrift des Rev. also: FIDES | ELECTORAT. BRAND. PRAEST | BEROL. D. II OCTOBR. | MDCCLXXXVI w. $^{1}/_{2}$ Loth.

11576. Medaille auf die Huldigung zu Berlin, von Loos, wie 11574. jedoch hier die Unterschrift im Rev. FIDES ELECTORAT: BRAND: | PRAEST: BEROL: D: II OCT: | MDCCLXXXVI. Von Arnim Thal. 431. w. 1$\frac{1}{16}$ Loth.

11577. Zweites Exemplar in Gold, von 12 Dukaten. W. 864 as.

11578. Medaille auf die Huldigung zu Breslau, von Loos, wie 11574. jedoch hier die Unterschr. im Rev. FIDES SILES: PRAEST: | VRATISL: D: XV OCT: | MDCCLXXXVI. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

11579. Medaille, auf die Huldigung zu Breslau, von König. Av. FRIDERICUS WILHELMUS II. BORUSSORUM REX Geharn. Brustb. v. d. l. S. mit anhangendem Orden. Rev. AETERNET. Die gekrönte Silesia opfert an einem Altare, an welchem das Wappen von Schlesien lehnt. Im Abschn. VOTA SILESIAE | REGI OPTIMO | MDCCLXXXVI | D. XV OCT. w. 1 $\frac{3}{4}$ Loth.

11580. Denkmünze von beinahe $\frac{1}{3}$ Gröſse, ebenfalls auf die Huldigung zu Breslau, von Abramson, wie 11573. jedoch mit der Unterschr. im Rev. FIDES SILES. PRAEST. VRATISL. D. XV OCTOBR. | MDCCLXXXVI. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

11581. Denkmünze, beinahe von $\frac{1}{3}$ Gr. auf eben diese Huldigung. Av. Die gekrönte Namenschiffre: F W R Rev. HIS MAIORES — TU ET POSTERI Ein aufrecht stehendes Schwerdt, um welches sich eine Schlange windet, die einen Oelzweig zwischen den Zähnen hält. Im Abschn. HOMAG. WRATISL. | DIE XV. OCT. | 1786. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

11582. Medaille auf die Huldigung zu Magdeburg, v. Loos, wie No. 11574. jedoch im Rev. mit der Unterschr. FIDES DVC: MAGD: PRAEST: | MAGD: D: XVIII OCTOB: | MDCCLXXXVI. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

11583. Medaille auf die Huldigung zu Halberstadt, v. Loos, wie No. 11574. hat jedoch im Rev. die Unterschr. FIDES PRINC: HALB: PRAEST: | HALBERST: D: XXIV OCT: | MDCCLXXXVI. w. 1 $\frac{7}{8}$ Loth.

11584. Dergl. auf die Huldigung zu Aurig, von Loos, wie No. 11574. jedoch mit der Unterschrift im Rev. FIDES | FRISIAE PRAEST: AVRIC: | D: XVIII NOVEMB: | MDCCLXXXVI. w. 2 Loth.

11585. Dergl. auf die Huldigung zu Geldern, von Loos, wie

No. 11574. hat aber im Rev. die Unterschr. FIDES DVC: GELDR: PRAEST: | GELDR: MENS: NOVEMB: | MDCCLXXXVI. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

11586. Vortrefflicher Medaillon von Loos, $2\frac{3}{4}$ zollig. Av. FRID. GVILIELMVS II REX ACADEMIAE PROTECTOR. MDCCLXXXVI Geharn. sehr erhabenes Brustb. v. d. r. S. im, mit Kronen gestickten Hermelinmantel und anhangenden Orden. Rev. Innerhalb eines Lorbeerkranzes: SCIENTIARUM | ET | LITTERARUM | INCREMENTO w. $10\frac{1}{2}$ Loth.

11587. Schöne Medaille von Abramson, $\frac{2}{3}$ Gr. Av. FRID. WILH. REX ACAD. ART. LIBERAL. PROTECTOR Brustb. desselb. v. d. r. S. mit Diadem und Gewand. Rev. GRATIIS SACRVM Die drei Grazien im leichten Gewand, wovon die zur R. ein Füllhorn, die zur L. ein Palladium über einen brennenden Altar hält. Im Abschn. MDCCLXXXVI w. $1\frac{8}{16}$ Loth.

11588. Dergl. Av. FRID. WILH. REX ACADEMIÆ PROTECTOR MDCCLXXXVI Brustb. v. d. r. S. mit kurzem frei herabfallenden Haar und Gewand. Rev. In einem Lorbeerkranze: SCIENTIARUM | ET | LITTERARUM | INCREMENTO w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1787.

11589. Schöner Dukaten mit dem gekrönten Wappen, mit Adler und Umschr. im Av. und der Werthsangabe in einem rautenförmigen Viereck u. s. w. im Rev. v. Arnim Duk. 471. w. 72 as.

11590. Schöner Medaillon, von König, auf die Stillung der Unruhen in Holland. Av. FRIDERICVS WILHELMVS II. REX TOTIVS BORVSSIAE Brustb. v. d. l. S. mit Zopf, Staatskleid und Orden. Rev. VINDEX SALVTIS — BELGIORVM Der Holländ. Löwe mit dem Pfeilbund hält eine wankende Säule, worüber der Preufs. gekrönte Adler mit Schwerdt und Oelzweig schwebt. Im Abschn. MDCCLXXXVII. w. $3\frac{1}{2}$ Loth.

11591. Schöne Medaille, von D. Loos, desgl. Av. FR.

WILH. BOR. R. GUBERN. HOLLAND. RESTITUTOR Brustb. v. d. l. S. in Kürafs, Hermelinmantel und Orden. Rev. FULMINIS MINISTER — LACERATAE SEDITIONIBUS Der auf einem Steine sizzenden Schutzgöttin von Holland bringt ein Adler mit Fulmen einen Oelzweig. Im Abschn. AMST. EXPUG. CAROLI | BRUNSV. D. AUSPICIIS | MDCCLXXXVII. w. 1$^7/_8$ Loth.

11592. Medaille, bei derselben Veranlassung erschienen. Av. CAR. GVILIELM. FERD. DVX BRVNSV. ARM. BORVS. PRAEDVX. Geharn. Brustb. desselb. v. d. r. S. am Arme: H. B. Im Abschn. RESTAVRATOR CONCORDIAE | BELGICAE Rev. NOVITER ET PEREN — NITER IVNCTA Ein Band vereinigt die Wappenschilder der 7 Provinzen von Holland, welche eine Hand aus Wolken hält. Darunter ein Altar mit dem Pfeilbunde, woran: NON AMPLIVS DISSOLVENDAE stehet. Unten 1787. w. 1$\frac{9}{16}$ Loth.

11593. Schöne Medaille, von Stierle, desgl. Av. WILHELMVS V. PACATA BATAVIA REDVX Brustb. defselb. v. d. l. S. in Staatskleid, mit Hermelinmantel und Orden. Rev. Aufschrift: COPIIS | BORVSSICIS | VIRTVTE | GVELPHICA. | MDCCLXXXVI w. 1$^7/_8$ Loth.

11594. Schöne Bronze-Medaille von Schepf. Av. WILHELMUS V. D. G. PRINC. AUR. FR. S. WILHELMINA PR. BOR. Beider Brustbb. v. d. r. S. hintereinander, das des Erbstatthalters im röm. Brustharnisch. Rev. Unter einem Fruchtbaume stehen auf einem Postamente zwei ovale Schilder, daran gelehnt ist ein drittes. Auf den Schildern sind Brustbb. und unter diesen die Umschrift: FR. LOUISA — WILH. PR. AUR. ferner: WILLEM FRED: PR. HÆR. AUR. und: WIL. G. FREDERIC. PRINC. AUR. Am Postamente stehet: MDCC — LXXXVII Das Ganze ist mit Festons umwunden.

11595. Schöne Medaille von Abraham, auf die Einsetzung des Kriegs-Collegii. Av. FRIEDRICH WILHELM II.

BESCHÜTZER DES VOLKES Brustb. v. d. r. S. mit Küraſs, Hermelinmantel und Orden. Rev. SO VEREINT SEYD IHR GLÜCKLICH Auf einem mit dem preuſs. Adler gezierten Würfel, neben welchem ein Lorbeerbaum stehet, liegt ein Schwerdt und eine Fakkel. Minerva, zur R. stehend, legt einen mit einer Schlange umwundenen Spiegel dazu. Im Abschnitt: D. KRIEGES COLLEGIUM | EINGESETZT | 1787. w. 2 Loth.

1788.

11596. Schöner Medaillon in Zinn, von König. Av. FRIDERICVS WILHELMVS II. REX TOTIVS BORVSSIAE Brustb. v. d. r. S. im römisch. Brustharnisch. Rev. VOTA — PVBLICA Herkules steht vor einem, mit dem Preuſs. Adler gezierten Altare, auf welchem Embleme der freien Künste liegen; er hält mit der R. einen Kranz empor und stützt sich mit der L. auf die Keule. Hinter ihm ein Lorbeerbaum, an welchem eine Lyra lehnt. Im Abschn. MDCCLXXXVIII.

11597. Vortrefflicher und seltener Preismedaillon, zur Beförderung der Pferdezucht. Av. Eine Mutterstute mit einem säugenden Füllen, darüber: ZUM BESTEN DES LANDES Rev. Ein Eichenkranz umschlieſst die Worte: FRIEDERICH | WILHELM II. | DEN | VERBESSERERN | DER | PFERDEZUCHT | 1788 w. $3\frac{15}{16}$ Loth.

11598. Sehr seltener Probethaler. Av. FRIED: WILHELM KOENIG VON PREUSSEN Brustb. v. d. r. S. mit Zopf, Uniform und Orden. Rev. REICHS — THALER Ein ovales, oben mit Festons geziertes, gekröntes Schild, enthällt den auf einem Abschnitte des Erdballs sitzenden Preuſs. gekrönten Adler. Am Erdballe stehet: PREUSSEN Das Schild steht in zwei Palmzweigen und unter diesen: 17 A 88 w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

1789.

11599. Schöne Medaille in Thalergröfse, von Loos, auf die erste Jubelfeier der Pfälzer Colonie zu Magdeburg. Av. FR: WILH: II BESCHÜTZ: D: PFÆLZER KOL: IN MAGDEBURG Brustb. v. d. r. S. im Harnisch, darüber der mit Kronen gestickte Hermelinmantel und Orden. Rev. MIR NEUE SŒHNE — IHNEN EIN BESSERES VATERLAND Die Stadt Magdeburg deutet mit der R. auf eine Büste, welche auf einem Postamente stehet, mit der Aufschrift: FRIED: III | D: 25. MAI 1689 Im Abschn. ERSTE IUBELF: | D: 5 IUN: 1789 w. 1 Loth.

11600. Zweites Exemplar in Bronze.

11601. Seltene Jubelmedaille des Gymnasiums der französ. Colonie, von Loos. Av. FRIDERICUS WILHELMUS II MUSAGETES Brustb. v. d. l. S. in frei herabfallenden Haaren und Hermelinmantel. Rev. GALLIS EXULIBUS — LYCEUM APERTUM Minerva zeigt einem Knaben die Büste des Kurfürsten Friedrich III., auf einem Fufsgestelle stehend, woran ein schwebender Adler über Emblemen der freien Künste und die Ueberschrift: FR. III EL sichtbar ist. Im Abschn. SAECULARIA SACRA | D. I DECEMBRIS | MDCCLXXXIX w. 1⅞ Loth.

1790.

11602. Medaille von Thalergröfse, auf die Reichenbacher Convention. Av. DURCH DICH — VIELGELIEBTER Schlesien umfafst knieend die auf einem Postamente stehende Büste des Königs. Am Postament die gekrönte Namenschiffre in Lorbeerzweigen, und daran gelehnt das Schlesische Wappenschild. Unten K Rev. ERHÆLT SCHLESIEN DIE FRÜCHTE DES FRIEDENS Die strahlende Sonne über einer reichen Landschaft, mit einem pflügenden Landmanne und aufgehäuften Waarenballen und Fässern, Merkurstab, Füllhorn,

einer Molle Erz im Vorgrunde, rechts das Stadtwappen von Reichenbach. Im Abschn. REICHENBACH DEN | 27 IULI | 1790 w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

1791.

11603. Medaille über $\frac{1}{3}$ Gr. Av. DURCH HULD UND GNADE — EWIG UNVERGESSLICH Die Büste des Königs steht auf einem mit der Namenschiffre desselben und zwei Adlern verzierten Postamente, an welchem Breslau kniet. Unten K Rev. ENTWEICHT BRESLAUS BÜRGER DRÜKKENDER KUM̄ER Prospect dieser Stadt mit der strahlenden Sonne darüber. Im Abschn. IN FEBRUAR 1791. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

11604. Medaille auf die Zusammenkunft in Pilnitz. Av. LEOPOLD II. U. FRIED. WILHELM II Beider umlorbeerte Köpfe, einander gegenüber gestellt. Darunter: DIE WEISEN | U. GÜTIGSTEN | R. Rev. Innerhalb eines Lorbeerkranzes Aufschr. ÜBERTRAFEN | IM BUNDE | ZU PILNITZ | DAS LEZTE | MEISTERSTÜCK | FRIEDRICHS | DES EINZIGEN Im Abschnitt: D. 23. AUGUST | 1791. w. $2\frac{3}{8}$ Loth.

11605. Vortrefflicher und seltener Medaillon desgl. von Hökner. Av. LEOP. II. IMP. FRID. WILH. REX PR. FRID. AVG. EL. SAX. Die sehr ähnlichen Brustbb. dieser drei Regenten v. d. r. S., hinter einander gestellt. Rev. Saxonia, im Vorgrunde sitzend, deutet auf den Prospect von Pilnitz, worüber die Sonne aufgeht. Darüber auf einem Zettel: FELICITAS TEMPORVM Im Abschn. PILNIZII D. XXV. AVG. | MDCCXCI Schlichtegroll Annalen I. Tab. III a. w. 4 Loth.

11606. Schöne Medaille von Loos, auf die Vermählung des Herzogs von York mit der Prinzessin Friederike von Preussen. Av. Umschr. in 2 Zeilen: FRIDERICVS PR. M. BRITAN. DVX EBORAC. EPISCOP. OSNABRVG. | FRIDERIC. CAROL. VLRIC. CATHAR. PR. BORVSS. REG. FILIA PRIMOGENITA Beider Brustbb. v. d. l. S. hintereinander. Rev. IAM MARTE NVNC

AMORE Hymen windet Myrthen um die an Armaturen gelehnten Wappenschilder von England und Preußen. Im Abschn, CELEBRAT. NVPTIAE | D XXIX SEPT.| MDCCXCI. w. 2 Loth.

11607. Dergl. von Stierle. Av. Umschr. in 2 Zeilen: FRIDERICUS. EBORACI. DUX. GEORG: III: REG: ANGL: FIL: | FRIDERICA. PR: FIL: REG: BOR: FR: WILH: II. Beider Brustbb. v. d. l. S. hintereinander. Rev. FELICES AMORIS FACE MEAQUE Hymen legt zwei Fackeln und einen Kranz auf einen Altar. Im Abschn. CELEBRAT. BEROL. | D. XXIX. SEPT. | MDCCXCI w. 2 Loth.

11608. Medaille von $^1/_3$ Gr. desgl. Av. FRIEDRICH HERZOG V: YORK U: FRIDERICA PR: V. PREUSS: Beider Brustbb. v. d. r. S. hintereinander, darunter ST: Rev. DURCH AMOR U: HYMENS FACKEL VERBUNDEN. Zwei kreuzweis gelegte Fackeln, durch die Schleife eines darüber gelegten Lorbeerkranzes verbunden. Unten: AM 29. SEPTEMBR: | 1791 w. $^1/_2$ Loth.

11609. Schöne Medaille von Loos jun. auf die Vermählung des Erbprinzen von Oranien mit der Prinzessin Wilhelmine von Preußen. Av. WILHELM. FRIDERIC. PR. HEREDIT. ORAN. ET NASSOV. DIETZ | FRID. LVIS. WILHELMINA PR. BORVSSIAE REG. FILIA Beider Brustbb. v. d. l. S. hintereinander. Rev. SEMPER TECVM — FLOREBIT Ein Rosenstock stehet in einem mit dem Preuß. Adler bezeichneten Kübel. Hymen hat davon eine Rose gepflückt und übergiebt diese der ihm gegenüber stehenden Schutzgöttin der Niederlande. Im Abschn. CELEBRAT. NVPTIAE | D. 1 OCTOBRIS. | MDCCXCI w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

11610. Medaille von Stierle, desgl. Av. Umschr. oben in 2 Zeilen: W: FRIDERICUS PR: HAER: ARAUSION:| F: L: WILHELMINA PR: FIL: R: BOR: FR: WILH: II. Beider Brustbb. v. d. l. S. hintereinander. Rev. SANGUINE ET AMORE IUNCTIS. Preußen und

Holland opfern an einem Altare. Im Abschn. NUPT. CEL. D. I. OCT. | MDCCXCI w. 2 Loth.

11611. Medaille von $^{1}/_{5}$ Gr. auf dieselbe Begebenheit. Av. W: FRIED: ERBPR: V: ORANIEN U: WILHELMINE PR: V: PREUSS Beider Brustbb. v. d. r. S. hintereinander. Rev. DURCH BLUTSFREUNDSCHAFT U: LIEBE VERBUNDEN An einem brennenden Altare lehnen die mit Festons verbundenen Wappenschilder von Preufsen und den vereinigten Niederlanden. Im Abschnitt: AM 1. — OCTOBR: | 1791. w. $^{1}/_{2}$ Loth.

1792.

11612. Medaille von $^{1}/_{3}$ Gr. auf die Wiedervereinigung der fränkischen Fürstenthümer mit der Churlinie. Av. *FRIED:* WILHELM KOENIG VON PREUSSEN Brustb. von d. r. S. in Uniform und Orden. Rev. GLÜCKLICH WIEDER — VEREINT 1792 D: 28 IAN: Das mit dem Fürstenhute bedeckte Frankenland hält zwei Kronen auf einem Kissen über einen brennenden Altar; im Hintergrunde eine Pyramide mit der strahlenden Namenschiffre des Königs auf der Spitze. Im Abschnitt: ABSONDERUNG DER | FRAENCKIS: MARGGRAF. | THÜMER. VON DER | CHUR BRANDEN: | 1603 Hauschild 1075. w. $^{1}/_{2}$ Loth.

11613. Medaille auf die Huldigung zu Anspach und Baireuth, von Abramson. Av. FRID. WILHELMVS BORVSSORVM REX Brustb. v. d. r. S. im antiken römisch. Costüm und herabfallenden Haarlocken. Rev. ONOLSBACVM — BYRVTHVMQVE Ein Genius mit Füllhorn stehet in schwörender Stellung vor einem brennenden Altare. Im Abschn. FID. PRAEST. MDCCXCII w. 1 $^{7}/_{8}$ Loth.

11614. Denkmünze über $\frac{1}{6}$ Gr. desgl. vom Gepräge der vorherstehenden Medaille. W. $^{1}/_{2}$ Loth.

11615. Zweites Exemplar, stark vergoldet.

11616. Schöne Medaille von Abramson, auf die bei Gelegenheit der Wiedervereinigung der fränkischen Fürstenthümer mit Preufsen veranstaltete Erneuerung des rothen Adlerordens. Av. wie No. 11613. Rev. RENOVATIO ORDINIS AQVIL. RVBR. BRAND. Der Stern des rothen Adlerordens mit der Umschrift: SINCERE ET CONSTANTER darunter MDCCLXXXXII w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

11617. Schöner Dukaten, auf dieselbe Veranlassung. Av. PROTEGENDO — BEABIT Drei Ritter stehen neben einander, wovon die zur R. und L. die Hand zum Schwur auf den Schwerdtgriff des mittelsten legen; ein jeder hält ein Schild vor sich mit den Buchstaben W — H — B darüber schwebt der preufs. gekrönte Adler. Im Abschn. HŒ. F. Rev. OB | PRINCIPAT. CVLMB. | ADEPTVM | FRID. GVILIELMO II. | REGI OPTIMO | D. D. | ORD. EQV. | H. W. B. w. 72 as.

11618. Gleiches Stück in Silber. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

11619. Seltene Schaumünze von $^2/_3$ Gr. Av. FRIEDRICH II. GAB 1742. FR. WILHELM II. ERHIELT 1792 Rose. Beider Brustbb. einander gegenüber mit Orden. Rev. DEM | DANKBAREN | BOLKENHAYN | EVANGELISCHEN | GOTTESDIENST | UND | GEWISSENSFREIHEIT Im Abschn. über einem Palm- und Lorbeerzweige: 7. OCTOBR. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

11620. Schöner Medaillon von Baldenbach, auf das gute Einverständnifs zwischen Oesterreich und Preussen. Av. FRANC. II. AVG. ROM. IMP. FRID. WILH. II. BORVSS. REX Beider Brustbb. einander gegenüber, das des Kaisers Franz belorbeert, im römisch. Brustharnisch mit Vliefsorden, das des Königs in Kürafs und schwarzem Adlerorden. Rev. FELIX. VTRIVS — QVE. PRINCIPIS. CONCORDIA. Eine Frau mit Schlangenstab und Füllhorn sitzt zwischen zwei aufgepflanzten Militairzeichen, nach Art der römischen. Im Abschn. MDCCXCII w. $2^3/_8$ Loth.

11621. Medaille in Zinn, von Reich. Av. FRIED. WILHELM II. KOENIG VON PREUSSEN Brustb. v. d. l. S. in Zopf und Uniform. Rev. DIE HERZEN DER UNTERTHANEN GLÜHEND AUF DEM ALTAR Im Abschn. DES VATTERL. | 1792. An einem Altare, worauf 5 brennende Herzen stehen, lehnen drei durch Festons verbundene Wappenschilder von Preufsen und den fränkischen Fürstenthümern, worüber der Preufs. gekrönte Adler schwebt.

11622. Schöne Medaille von Loos, in $^2/_3$ Gr. auf die Wiedereinnahme von Frankfurt a. M. Av. Das Bombardement der Stadt. Umschr. darüber: DURCH DEUTSCHE TAPFERKEIT BEFREYT Im Abschnitt: FRANKFURTH AM MAIN | DEN 2 DECEMBER | 1792. Rev. Das Monument der bei Frankfurt gebliebenen Hessen, mit Aufschr. FRID. WILH. | KÖN. V. PREUSS. | DEN EDLEN | HESSEN | DIE IM KAMPF | FÜRS VATERL. | HIER SIEGEND | FIELEN. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1793.

11623. Schöner Medaillon von König, auf die Südpreufs. Huldigung. Av. FRIDERICVS WILHELMVS II. REX TOTIVS BORVSSIAE Brustb. v. d. l. S. in Staatsuniform und Orden. Rev. EN! DVLCE — PRAESIDIVM Eine behelmte geharnischte Frau, stehend, deutet mit einem in der R. haltenden Zepter auf die Schrift an der neben ihr stehenden Erdkugel: BORVSSIA | AVSTRALIS, mit der L. hält sie ihr Schild mit der Königl. Namenschiffre über den neben ihr sitzenden preufs. Adler. Im Abschn. D. 7. MAII | 1793. w. 3 $\frac{9}{16}$ Loth.

11624. Medaillon in Zinn, vom vorigen nur in sofern abweichend, dafs hier das Brustb. v. d. r. S. und im röm. Brustharnisch erscheint.

11625. Schöner Medaillon von Abramson, auf die südpreussische Huldigung. Av. FRID. WILHELMVS BORVS-

SORVM REX Brustb. v. d. r. S. im röm. Waffenrock und Schuppenharnisch. Rev. VOBIS QVOQVE PATER Ein aufschwebender Adler. Im Abschn. BORVSS. MERIDION. | FID. PRAEST. | MDCCLXXXXIII w. 1 $^7/_8$ Loth.

11626. Schaumünze von $^1/_3$ Gr. desgl., dem Gepräge nach dem vorigen Stücke gleich. W. $^1/_2$ Loth.

11627. Schaumünze von $\frac{1}{6}$ Gr. auf diese Huldigung. Av. FRIDERICUS WILHELMUS II. BORUSSORUM REX Belorb. Kopf v. d. r. S. darunter K Rev. SUB UNO BEATIOR Der Preufs. Adler, mit Namenschiffre auf der Brust, und Reichsapfel und Zepter haltend, sitzt auf einer Hälfte der Erdkugel und deutet mit dem Zepter auf die daran befindliche Schrift: PRUSS: MERID: Im Abschn. D. 7. MAIUS | 1793 w. $^1/_2$ Loth.

11628. Medaille in $^2/_3$ Gr. von Abramson. Av. PRINZ LUDWIG FERDINAND VON PREUSSEN. Dessen Brustb. v. d. l. S. in Uniform und Orden. Rev. OESTREICHS KRIEGER — DANKT IHM DAS LEBEN Der Prinz unterstützt einen verwundeten Oesterreich'schen Soldaten. Im Abschn. VOR MAINZ | D. 14. IUL | 1793. w. 1 Loth.

11629. Schöne Medaille in $^2/_3$ Gr. v. Loos, auf die Einnahme von Mainz. Av. FRIEDR. WILH. II. SELBST-VERTHEIDIGER DES DEUTSCHEN REICHES Brustb. v. d. r. S. in Uniform mit Orden. Rev. MAINZ VON DEN FRANZOSEN BEFREIET Die belagerte Stadt, darüber ein Adler, welcher Blitze schleudert. Im Abschn. MIT DEUTSCHEN | TRUPPEN BESETZT | D. 22. IULY 1793. Hauschild 1076. w. 1 Loth.

11630. Denkmünze von $\frac{1}{6}$ Gr. desgl. Av. Brustb. v. d. r. S. mit gewöhnl. Umschr. Rev. MAINZ DEN FEINDEN DEUTSCHLANDS ENTRISSEN Die belagerte Stadt, auf welche ein Adler Blitze schleudert. Im Abschnitt: DEN 22 IUL. | 1793 w. $\frac{7}{16}$ Loth.

11631. Schöne Medaille, von Loos, in $^2/_3$ Gr. auf die Rückkehr des Königs aus dem Felde. Av. FRIEDR. WILH.

II HELD UND VATER SEINES VOLKES Brustb. v. d. r. S. in Uniform und anhängendem Orden. Rev. Ein Lorbeerkranz mit Inschr. WEIH IHM | SEIN VOLK | VERDIENTE KRAENZE | BEFREIET HAT ER | DEUTSCHLANDS GRAENZE | NUN KEHRET ER | DEIN STOLZ | DEIN GLÜCK | MIT HULD UND LIEBE | DIR ZURÜCK Unten: ANKUNFT IN BERLIN | DEN 8 NOVEMBER 1793. w. 1 Loth.

11632. Dergl. auf den Sieg bei Kaiserslautern. Av. FRIED. WILH. II BESCHÜTZER DES DEUTSCHEN REICHES Brustb. v. d. r. S. in Uniform mit Orden. Rev. Umschr. in zwei Zeilen: MIT HELDENMUTH GEFÜHRT | MIT GLÜCK UND RUHM BELOHNT Ein mit Lorbeer umwundenes Schwerdt. Im Abschn. SIEG DER PREUSSEN BEY | KAISERSLAUTERN UNTER | ANFÜHR. DES HERZ. KARL | VON BRAUNSCHWEIG | DEN 28—30 NOV. | 1793 Hauschild 1077. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

11633. Schöne Medaille von Loos, auf die Vermählung des Prinzen Ludwig von Preufsen. Av. Umschr. in zwei Zeilen: FRIEDRICH LUDWIG KARL PRINZ VON PREUSSEN | FRIEDRIKE KAROLINE SOPHIE PRINZESS. V. MECKLENB. STREL. Beider Brustbilder v. d. l. S. hinter einander gestellt. Rev. DEM JUNGEN HELDEN AUCH DER MYRTHENKRANZ Ein junger Held ruhet auf Siegeszeichen. Die Göttin der Liebe auf Wolken bringt ihm einen Myrthenkranz. Im Abschn. VERMAEHLT IN BERLIN | DEN 26 DECEMB. | 1793 w. 2 Loth.

11634. Verdienstmedaille von Thalergröfse mit Oehr. Av. Die gekrönte Namenschiffre F W II R darunter: 1793 Rev. In einem schönen Lorbeerkranze: VERDIENST | UM | DEN STAAT unten L w. 1½ Loth.

1794.

11635. Schöner Conv. Thaler. Av. FRIEDR: WILHELM II KOENIG VON PREUSSEN Brustb. v. d. r. S. in

Kürafs, mit anhangenden Orden. Rev. ZEHN EINE FEINE MARK 1794 Der Preufs. Adler mit Namens-Chiffre auf der Brust in einem, in Lorbeerzweigen stehenden gekrönten Oval. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

11636. Medaillon von Thiele. Av. FRIEDRICH WILHELM KOENIG VON PREUSSEN VATER DES VATERLANDES Brustb. v. d. r. S. in Staatsuniform mit Orden. Rev. Aufschr. DER RHEIN | DIE WEICHSEL U. SPREE | FREUEN SICH | SEINES MÄCHTIGEN SCHUTZES | SEINER HERRSCHERGÜTE | DER LIEBE | SEINES GLÜCKLICHEN | HAUSES | — MDCCLXXXXIV w. 2$\frac{5}{16}$ Loth.

11637. Schöne Medaille. Av. FRIDERICVS GVIL. BOR. REX. OMNIBUS CHARVS ACCEPTVS Brustb. des Königs v. d. r. S. mit Uniform und Orden. Unter'm Arme K Rev. TANDEM BONA CAVSA TRIVMPHAT. Einer leicht bekleideten, auf einer Erhöhung sitzenden weiblichen Figur führt der auf Wolken schwebende Merkur die Venus zu. Im Abschn. ALVENSLEBEN | 1794. w. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.

11638. Zweites Exemplar in Bronze.

11639. Schöne Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. von Loos, auf das Geburtsfest der Gemahlin des Prinzen Ludwig von Preussen. Av. FRIEDERIKE KAROL. SOPHIE — PRINCESSIN LUDW. V. PREUSSEN Brustb. derselben v. d. l. S. Rev. IHREM FESTE DIESE FRÜHLINGSROSE! Auf einem über einen Würfel geworfenen, mit Kronen gestickten Hermelin liegt eine schöne Rose. Im Abschn. DEM ERSTEN IN BERLIN — 2 MAERZ 1794. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1795.

11640. Schöner Conventionsthaler, aufser der Jahrz. wie No. 11635. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

11641. Schöne Medaille von Loos, auf den Baseler Frieden. Av. FRIDERICO WILH. R. BOR. P. P. FORTI PRUDENTI Brustb. des Königs en face in Uniform

mit Orden. Rev. TRANQUILLITAS PACIS — ATQUE OTII Der Kriegsgott ruht unter einer Palme, an welcher er seine Waffen aufgehangen. Die vor ihm stehende Friedensgöttin überreicht ihm einen Oelzweig und Kaduzeus. Im Abschn. PARATA BASILEAE | DIE V APRILIS | MDCCXCV Hauschild 1078. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

11642. Dergl. nur mit der Abweichung, dafs der König im Profil, v. d. r. S. und im Harnisch mit Hermelinmantel und Orden erscheint. Hausch. 1079. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

11643. Dergl. von Abramson. Av. FRID. WILHELMVS BORVSSORVM REX Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Gewand. Rev. HARMONIA — RESTITVTA. Eine mit Lorbeerzweigen durchflochtene Lyra, darunter INTER BOR. ET GALL. | BASIL. D. V APRIL. | MDCCXCV Hausch. 1080. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

11644. Schöne Medaille von $\frac{2}{3}$ Gr. von Stierle, auf diesen Frieden. Av. REGNAVI Der Kriegsgott schwingt eine Brandfackel und ein Schwerdt. Rev. TECUM REGNABO Der Kriegsgott und Minerva halten gemeinschaftlich einen Oelzweig umfafst. Im Abschn. PACE CUM GALLIA FACTA | BASILEAE D. V. APR. | MDCCXCV. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

11645. Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. von Abramson, auf die Feier des 70sten Geburtstages des Prinzen Heinrich von Preussen. Av. HENRICVS BORVSSIAE PRINCEPS Kopf v. d. r. S. Unten ABRAMSON FEC. MDCCLXXXXV Rev. Innerhalb eines Lorbeerkranzes: NON | SENEX | PRO | PATRIA | — AETAT. | LXX w. $\frac{7}{8}$ Loth.

1796.

11646. Feines $\frac{2}{3}$ Stück. Av. FRIEDR. WILH. KOENIG V. PR. M. ZU BRAND. D. H. R. R. E. K. U. KURF. ✱ Der preufs. Adler in einem gekrönten, in Lorbeerzweigen stehenden Oval. Rev. 18 STUCK EINE MARK FEIN In der Mitte $\frac{2}{3}$ unten 1796 w. $1\frac{3}{16}$ L.

11647. Halber Thaler zu 21 Batzen für Neufchatel und Valangin. Av. F. G. REX BOR. PR. — SUP. NOVIC

& VAL. Das herzförm. gekrönte quadrirte Wappen, mit dem Preufs. Adler im Mittelschild. Im Abschnitt: 21 — BZ Rev. SUUM — CUIQUE Ein Blumenkreuz, von welchem in der Mitte Strahlen ausgehen, unten: 1796 w. 1 Loth.

11648. Schöne Medaille von Loos, auf die Südpreufs. Huldigung. Av. FRID. WILHELMVS BORVSSORVM REX Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Hermelinmantel und Orden. Rev. VOBIS QVOQVE PATER Ueber einer Landschaft schwebt der Adler, den Oelzweig in den Fängen. Im Abschn. FIDES BORVSSORVM | REGI PRAEST. | 1796. w. 1$\frac{7}{8}$ Loth.

11649. Gleiches Stück über $\frac{1}{6}$ Gr. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

11650. Medaille auf die Huldigung zu Warschau. Av. Aufschrift: FRIDERICO | GUILELMO BORUSS: | REGI | HOMAGIUM PRÆSTITŪ | VARSAVIAE | DIE 6. IULII, | A. 1796. Rev. Aufschr. DUCTU, | COMITIS AB HOYM, | SUMMI SILESIAE, | PRUSSIÆQUE MERIDIONAL: | PRAEFECTI, | PATRIAE | ORNAMENTI. Blumenverzierung über und unter der Schrift auf beiden Seiten. W. 1$\frac{7}{8}$ Loth.

11651. Medaille von Abramson in $\frac{2}{3}$ Gr. desgl. Av. FRID. WILHELMO BOR. REGI P. P. Die Stadt Warschau sitzend, mit der L. auf einen Terminus gestützt, opfert auf einem Altare. Im Abschn. VARSOVIA Rev. DONA FERO CERERIS Triptolem mit einem Ackerpflug und drei Kornähren. Im Abschn. MDCCXCVI w. 1 Loth.

11652. Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. von Abramson, auf die Vermählung der Prinzessin Louise mit dem Fürsten Radzivil. Av. LVISA FERDIN. PR. BOR. COADIVTRIX HERFORDENS. ET ANTON. PRINCEPS RADZIWIL Beider Brustbb. hintereinander. Rev. FELICIBVS OMINIBVS IVNCTI Auf einer Säule steht eine Vestalin mit Palladio, darneben ein Altar, welchen Hymen, in der L. einen Kranz tragend, mit seiner Fackel ent-

zündet. Im Abschn. BEROL. | MDCCXCVI w. 1 Loth.

1797.

11653. Thaler, zum Behuf des Ostseehandels. Av. FRIDER. WILHELM. BORUSS. REX Der Preuſs. Adler in einem gekrönten Schilde, daneben 17 — 97 Rev. AD NORMAM TALERORUM ALBERTI Ein wilder Mann, mit Keule in der R. hält ein am Boden stehendes quadrirtes Wappen mit dem Zepter im Mittelschilde. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

11654. Feines $^2/_3$ Stück, auſser der Jahrzahl wie No. 11646. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11655. Schöne Medaille von Abramson, auf die Vermählung der Prinzessin Auguste von Preuſsen mit dem Erbprinzen von Hessen-Cassel. Av. WILHELM. PR. HAER. HASS. CASSEL. ET AVGVSTA PR. BOR. Beider Brustbilder, hinter einander gestellt. Rev. BONI CONIVGATOR — AMORIS Hymen hält mit der R. einen Kranz, in der L. eine Fackel. Im Abschn. NVPT. CEL. BEROLINI | MDCCXCVII w. 2 Loth.

11656. Dergl. von Loos, auf den Tod des Königs. Av. FRIEDR. WILH. II KŒNIG V. PREUSSEN GEB. D. 25 SEPT. 1744 Brustb. des Königs v. d. r. S. um das Haupt ein Diadem. Rev. ER SCHÜTTELT DEN STAUB VON DEN FLÜGELN U. EILET ZUR SONN' EMPOR Aus einer Aschenurne entschwebt ein Adler; vorn am Postamente liegen Krone, Zepter, Reichsapfel und eine umgestürzte Fackel, daneben Cypressen. Im Abschn. DEN 16 NOVEMBER | 1797. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

11657. Medaille von Stierle in $^2/_3$ Gr. desgl. Av. FRIED: WILHELM II KOENIG V: PREUSSEN GEB: D: 25 SEPT: 1744 Brustb. v. d. l. S. in kurzen Haaren, Staatsuniform und Hermelinmantel. Rev. FÜR DIE IRDISCHE — DIE HIMMLISCHE Auf einem über ein Postament gebreiteten, mit Kronen gestickten Her-

melinmantel stehet die Königskrone, darüber ein Sternenkranz in Strahlen. Im Abschnitt: GESTORBEN D: 16 NOV: | 1797. w. 1 5/16 Loth.

11658. 22 Stück Münzen dieses Königs, verschiedenen Gepräges, von 1/8 Gr. und darunter. W. 1 3/8 Loth.

11659. 1/8 Stück mit Kopf König Friedrich Wilhelms II. sonst gewöhnlichen Gepräges, jedoch mit der Jahrz. 1798 und mit dem Münzmeisterbuchstaben E w. 3/8 Loth.

Friedrich Wilhelm III., *seit* 1797.

11660. Schöne Medaille von Georgi, auf die Geburt des Königs, 1770. Av. SPES PATRIÆ. Eine sitzende Frau hält in der R. einen Zepter, mit der L. den Neugebornen auf dem Schoofse. Im Abschn. FRID. WILH. | PR. BOR. Rev. VMBRAM POSTGENITIS . . Minerva mit Lanze und Schild pflanzt einen Baum. Im Abschn. NAT. D. III AUG. | MDCCLXX.

11661. Zwitter-Medaille von Abramson, von 1786. über 1/3 Gr. Av. FRID. WILH. III REX ACAD. ART. LIBERAL. PROTECTOR Brustb. des Königs v. d. l. S. in Zopf und Uniform. Rev. GRATIIS SACRVM Die drei Grazien im leichten Gewand, wovon die zur R. ein Füllhorn, die zur L. ein Palladium über einen Altar hält. Im Abschn. MDCCLXXXVI w. 7/8 Loth.

11662. Medaille von Loos, auf die Vermählung des Königs, als Kronprinzen, mit der Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz, 1793. Av. FRIEDRICH WILHELM KRONPRINZ VON PREUSSEN | LUISE AUGUSTE WILHELMINE AMALIE PRINZESS. V. MECKLÆNB. STREL. Beider Brustbb. v. d. l. S. hinter einander. Rev. GESEGNET SEY DURCH IHN EIN GANZES VOLK! Der Göttin der Fruchtbarkeit, welche Kranz und Pfeil in d. r. Hand hält, führt der Gott des Krieges einen jungen Helden zu. Im Abschn. VERMÆHLT IN BERLIN | DEN 24 DECEMB. | 1793 w. 2 Loth.

11663. Schöne Medaille von Stierle, desgl. Av. Aufschrift:

FRIDERICUS | REGNI BOR. HERES | LUDOVICUS | HERED. REG. FRATER | CUM SORORIBUS | LUDOVICA ET FRIDERICA | FILIABUS | HEREDIS DUCATUS | STRELITIO MEGALOP. | FAUSTIS. MATRIM. | IUNCTI | BEROLINI | D. XXIV ET XXVI DEC. | MDCCXCIII darunter ein Rosenzweig. Rev. PARES SANGUINE VIRTUTE AMORE Die Dioskuren legen Kränze auf einen Altar, woran die Brustbb. der beiden Prinzessinnen sich befinden. Am Altare lehnt eine mit Rosenzweigen umwundene Fackel. W. 2 Loth.

11664. Medaille von Abramson, desgl. Av. FRIDERICVS PRINC. HERED. BOR. LVDOVICA PRINC. MEGALOPOL. Beider Brustbb. hinter einander. Rev. MEDIA INTER ARMA HYMENAEO Ein brennender Altar, an dessen Vorderseite Hymen mit Kränzen und Fackel dargestellt ist. Um den Altar herum sind Waffen aufgehäuft. Im Abschn. NVPT. CELEB. BEROLINI | D. XXIV DEC. | MDCCXCIII. w. 1 $\frac{15}{16}$ L.

11665. Medaille von $^2/_3$ Gr. o. J. von Loos. Av. FRIDER. GUIL. III ACADEMIAE PROTECTOR Brustb. v. d. l. S. mit Hermelinmantel. Rev. Ein nach der Sonne schwebender Adler über einer mit schönen Gebäuden verzierten Strafse. W. $^7/_8$ Loth.

11666. Zweites Exemplar in Bronze.

11667. Schöne Medaille, von Abramson, o. J. Av. FRIED. WILHELM III KOENIG VON PREUSSEN Brustb. v. d. l. S. mit Zopf und Uniform. Rev. FÜR KUNST — UND GEWERBE Ein stehender Genius hält in d. R. einen Palmzweig, in der L. zwei Kränze. W. 2 $^7/_8$ Loth.

11668. Medaillon von Abramson, 2 $^7/_8$ zollig, zur Prämie für die Schutzpockenimpfung bestimmt, o. J. Av. FRID. WILHELMVS III BORVSS. REX PATER PATRIAE Brustb. des Königs mit im Nacken gebundenen Haar, Staatsuniform, mit Kronen gesticktem Hermelinmantel und Orden. Rev. IN TE SVPREMA SALVS Io, in

eine Kuh verwandelt, trägt die Hygiea, welche eine um ihren Arm gewundene Schlange aus einer Schaale füttert, durchs Meer nach dem Festlande. Im Abschn. VACCINATIONIS | PRAEMIVM w. $7\frac{9}{16}$ Loth.

11669. Prämienmedaille von Loos, o. J. in Bronze, auf der Hauptseite stark vergoldet. Av. Kopf des Königs v. d. l. S. in kurzen Haaren. Rev. Ein schöner Eichenkranz, dessen innerer Raum leer ist.

1797.

11670. Seltener Friedrichsd'or. Av. FRIED. WILHELM III KOENIG VON PREUSSEN Brustb. v. d. l. S. in Zopf und Uniform. Rev. Der Adler, ohne Krone, im Aufschwingen begriffen, auf Palm- und Lorbeerzweigen. Im Abschn. 17—97 dazwischen A. w. 139 as.

11671. Thaler, welcher nicht in Cours gekommen zu sein scheint. Av. FRID. WILHELM KOENIG VON PREUSSEN Brustb. v. d. r. S. mit Zopf und Uniform. Rev. Das Adlerschild mit der Krone bedeckt, auf welches sich zwei einwärts sehende wilde Männer lehnen. Im Abschn. EIN THALER | 17 A 97 w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

11672. Medaille von Abramson, auf den Regierungsantritt. Av. FRIDERICVS WILHELMVS III BORVSSORVM REX Brustb. v. d. r. S. in Zopf, Uniform und anhangenden Orden. Rev. Innerhalb eines Lorbeerzweiges: DESIDERIVM | PATRIS | LENIT | FILIVS Leiste REGN. ADEPT. MDCCXCVII | AET. XXVII w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

11673. Schöne Bronze-Medaille von Loos, desgl. Av. FRIEDR. WILHELM III KŒNIG VON PREUSSEN Brustbild v. d. l. S. mit Zopf und Uniform. Rev. NUR EUCH ZU SCHÜTZEN WILL ICH MIT DIESEM MICH RÜSTEN Ein Jüngling in voller antiker Rüstung zeigt mit d. l. H. auf den Helm des Mars, die R. legt er auf den Helm der Minerva, unter welchem die Attribute der Künste und Wissenschaften liegen. Im Abschnitt: DAS REICH ERHALTEN | DEN 16 NOVEMBER | 1797.

11674. Medaille von Loos, desgl. Av. FRIEDRICH WILHELM III KOENIG VON PREUSSEN Kopf desselben v. d. l. S. in belorb. Helm. Rev. wie voriger. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

11675. Schöner Prämien-Medaillon der Academie der Künste und Wissenschaften zu Berlin, von Loos, $2\frac{7}{8}$ zollig. Av. FRID. GUILIELMUS III REX ACADEMIAE PROTECTOR. MDCCLXXXXVII Brustb. v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren, Hermelinmantel über der Uniform, und Orden. Rev. Innerhalb eines Lorbeerkranzes: SCIENTIARUM | ET | LITTERARUM | INCREMENTO w. $9\frac{9}{16}$ Loth.

1798.

11676. Schöne Huldigungsmedaille, von Loos. Av. FRIEDR. WILHELM III KŒNIG VON PREUSSEN Brustbild v. d. l. S. in Zopf und Uniform. Rev. DEN TREUEN — SCHUTZ — UND LIEBE Ueber einem Würfel, worauf ein aufgeschlagenes Buch mit der Aufschr. GESETZ | BUCH an einen Bienenstock gelehnt, Waffen u. s. w., mit einem Lorbeerreis durchflochten, liegen, schwebt ein Adler, der einen Eichenkranz trägt. Im Abschn. HULDIGUNG | 1798. w. 2 Loth.

11677. Gleiches Stück in $\frac{1}{3}$ Gr. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

11678. Gleiches Stück in Gold, von 4 Dukaten. W. 277 as.

11679. Huldigungs-Medaille von Abramson in $\frac{2}{3}$ Gr. Av. wie No. 11676. nur FRIED. und KOENIG Rev. DURCH GERECHTIGKEIT — BEGLÜCKEND Ein halb nakkender Jüngling hält in der R. eine innenstehende Wage, mit der L. stützt er sich auf ein Ruder. Unter der Wage ein auffliegender Adler. Im Abschn. HULDIGUNG | 1798. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

11680. Schöne Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. auf den Geburtstag der Königin. Av. LUISE AUGUSTE WILHELMINE AMALIE KŒNIGIN V. PREUSSEN Brustb. v. d. r. S. mit um Hals und Kopf geschlagenem Tuch. Rev. Ein Kranz von Rosen, Lilien und Windeblumen umschliefst die Worte: DES | TREUEN VOLKES | LIE-

BE | WAND DANKBAR | DIESEN | KRANZ Leiste D. 10 MÆRZ | 1798. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

11681. Schöne grofse Medaille von Abramson, desgl. o. J. Av. LUISE PREUSSENS SCHMUCK Sehr erhabenes Brustb. v. d. r. S. Rev. In einem Rosenkranze: DER | FRAUEN | HOECHSTER | STOLZ w. $1\frac{13}{16}$ Loth.

11682. Vortrefflicher Medaillon von Loos, dem Königl. Paare bei der Anwesenheit in Schlesien und bei dem Besuch des Tarnowitzer Bergwerks von Schlesien geweihet. Av. FR. WILH. III. LUISE — K. U. K. V. PREUSSEN Die Brustbb. derselben v. d. l. S. hinter einander, auf mit Blumen bekränztem Fufsgestelle, an welchem DEN 25 IUN. | 1798. stehet. Rev. WAS KUNST UND FLEISS IN TARNOWITZ GEWANN Im Abschn. BRINGT SCHLESIEN | DEM KŒNIGLICHEN PAARE Der Genius des Bergbaues hebt den Schleier vom Gesicht der sitzend dargestellten Natur, in deren Schoose eine Bleiglanzstufe sichtbar ist. Darneben zu beiden Seiten ein ruhender Löwe. W. $3\frac{3}{4}$ Loth.

11683. Denkmünze von $\frac{1}{3}$ Gr. auf diesen Besuch. Av. Die Brustbb. des Königs und der Königin v. d. r. S. hinter einander. Rev. Ein Stern in einer Strahlenglorie, darunter Aufschr. WILLKOMMEN | KÖNIGLICH PAAR | IN | DEINEM SCHLESIEN | IUN. 1798. zwei Lorbeerzweige. W. $\frac{5}{8}$ Loth.

1799.

11684. Seltenes Probe-Exemplar eines vortrefflich gearbeiteten, aber nicht in Cours gekommenen Friedrichsd'or. Av. Vertiefte Umschr. auf erhabenem, matt gearbeiteten Rande: FRIEDR. WILHELM III KŒNIG VON PREUSSEN Rose. Brustb. v. d. l. S. in Zopf und Uniform. Rev. Auf erhabenem, matt gearbeiteten Rande vertieft: FÜNF THALER unten 1799 In einem herzförmigen gekrönten Wappenschilde, mit Festons be-

hangen, der Preufs. Adler. Randschrift: IEDEM. DAS. — SEINIGE. w. 139 as.

11685. Seltener halber Thaler von 21 Batzen, für Neufchatel und Valangin. Av. F. W. III. REX BOR. PR. Brustb. v. d. l. S. darunter 1799 Rev. SUUM — CUIQUE Das quadr. gekrönte Wappen mit Adler im Mittelschild und zwei wilden Männern als Schildhaltern. Im Abschnitt: 21. BZ. w. 1 Loth.

1800.

11686. Schöner Medaillon. Av. Das behelmte und geharnischte Brustb. des Königs v. d. l. S. mit Orden und das der Königin in Staatskleidung, hinter einander gestellt. Rev. Aufschr. VORSTENBURG | DEN XIX AUGUST | MDCCC. w. $3\frac{1}{1}\frac{3}{6}$ Loth.

11687. Schöne Medaille von Loos, in $^2/_3$ Gr. auf das scheidende Jahrhundert. Av. FRIEDRICH WILHELM III KŒNIG VON PREUSSEN Brustb. v. d. l. S. mit Zopf und Uniform. Rev. IHM DANKEN — WIR AM SCHLUSSE DES IAHRHUNDERTS Im Abschnitt: DES FRIEDENS | SEGNUNGEN | 1800 Die Embleme der freien Künste und Gewerbe, über dieselben breitet schützend der Adler die Schwingen, den Oelkranz bringend, und ein Füllhorn mit Geld ausleerend. Hauschild B. 1083. W. $\frac{1}{1}\frac{5}{6}$ Loth.

11688. Schöner Medaillon von Loos, auf den Königl. Preufs. Kabinetsminister Grafen von Finkenstein, als Senior der Ballei Brandenburg. Av. CARL WILH. GR. V. FINKENSTEIN K. PR. CAB. MINISTER R. D. KŒN. ORDEN | SENIOR D. BALLEY BRANDENB. D. S. IOH. ORD. G. D. 11 FEBR. 1714 G. D. 3 IAN. 1800 Brustb. v. d. l. S. mit Ordenskreuz am Mantel und mehreren Orden. Rev. Ueber zwei kreuzweis gelegten Palmzweigen die Aufschrift: ÄLTESTER | ALLER STAATSDIENER | UNTER VIER KÖNIGEN SICH GLEICH | SCHLOSS ER HIER | DAS IAHRHUNDERT | UM AUCH DORT DIE FRUCHT | SEINER

LANGEN ARBEIT | ZU ÄRNTEN Unter den Palmzweigen: PRINZ FERDINAND V. PREUSSEN | HERRENMEISTER | UND DAS CAPITUL | D. S. JOHANNITER ORDENS | ZU | SONNENBURG w. 4 Loth.

1801.

11689. Prächtiger Medaillon von Loos, auf die 100jährige Jubelfeier der Preufs. Königswürde. Av. FRIED. I. FR. WILH. I. FRIED. II. FR. WILH. II. FR. WILH. III Die Brustbb. dieser fünf Könige v. d. l. S. hinter einander. Ueber Friedrich II. Haupt ist ein Stern, der Alle bestrahlt. Rev. MIT NEUEM GLANZ — UND NEUEM GLÜCK Apollo, in der Strahlenkrone, fährt mit dem Viergespann des Sonnenwagens herauf und zeigt mit seiner Fackel auf den Wassermann im Thierkreise. Ihn umgiebt der völlige Zug der himmlischen Begleitung. Ganz voran ist der Morgenstern, als Knabe mit Fackel und Stern über dem Haupte, zu sehen, der seinem Untergange zueilt. Näher an dem Sonnenwagen schwebt Aurora und thauet duftende Blumen und nährende Kräuter auf die Erde herab. Den Sonnenwagen umschweben die Horen im Tanze, deren eine der links sitzenden Borussia einen Kranz aufsetzt. Im Abschn. DEN 18 IANUAR | 1801 w. $4^7/_8$ Loth.

11690. Schöner Medaillon von Abramson, $2^7/_8$ zollig, desgl. Av. PREUSSENS GLÜCKLICHE REGIERUNG Die hinter einander gestellten Brustbb. der fünf Könige von Preufsen v. d. r. S. Rev. IEDEM DAS SEINE Eine weibliche Figur mit Diadem sitzt auf einem Throne, hält mit der R. eine Wage, in der L. einen Zepter; hinter ihr ein auffliegender Adler. Auf einem kleinen Altare vor derselben liegt ein Schwerdt, ein Buch und eine Pflugschaar. Im Abschn. 100 IÆHR. KRŒN. TAG | D. 18. IAN. | 1801. w. $9^5/_8$ Loth.

11691. Schöne Medaille von Loos, desgl. Av. FRIEDR. WILH. III. LUISE K. U. K. V. PREUSSEN Beider

Brustbb. v. d. l. S. hinter einander. Rev. Eine Königskrone im Strahlenglanze, darunter: DEM | KÖNIGLICHEN PAARE | HEIL UND DANK | UND NEUE HULDIGUNGEN | DES TREUSTEN VOLKS Leiste. BEIM ANBEGINN | DES ZWEITEN SÄCULUMS | DER MONARCHIE | D. 18 IAN. | 1801 w. 1 $^7/_8$ Loth.

11692. Schöne Medaille in $^2/_3$ Gr. von Stierle, desgl. Av. PREUSSENS ERSTES KÖNIGLICHES IAHRHUNDERT In der Mitte sitzt die gekrönte Borussia mit Lanze und Adlerschild, zur R. der seinen Krug leerende Flufsgott der Pregel. Im Abschn. D: 18 IAN: Rev. In einem Schlangenringe eine Königskrone, darüber: AUF IMMER Unten: 1801 w. 1 Loth.

11693. Medaille in $^2/_3$ Gr. von Loos, auf den Lüneviller Frieden. Av. HEIL DEM FRIEDEN ER SCHENKET SEGEN DER ERDE Auf einem Abschnitte des Erdballs stehet die Göttin des Friedens, in der R. einen Oelzweig, in d. L. ein Füllhorn haltend. Rev. UND MILDE WEISHEIT VERSCHEUCHT DEN ZERSTÖRENDEN KRIEG Die Göttin der Weisheit hält der Göttin des Kriegs die Aegide entgegen, diese läfst das Schwerdt sinken und ihre Fackel verlischt. Im Abschnitt: LUNEVILLE | D. 9 FEBRUAR 1801 w. $\frac{15}{16}$ Loth.

11694. Feines $^2/_3$ Stück, bis auf die Jahrzahl wie No. 11646. w. 1$\frac{3}{16}$ Loth.

1802.

11695. Medaille von Abramson, auf die Zusammenkunft des Königs mit dem Kaiser Alexander, zu Memel. Av. ALEXANDER I RVSS. IMP. FRID. WILH. III BOR. REX Beider Brustbilder in Uniform, einander gegenüber. Rev. HOSPITIBVS AVGVSTIS Eine stehende weibliche Figur mit Diadem streuet Blumen auf einen Altar, an welchem zwei verschlungene Hände sichtbar

sind. Zu ihren Füfsen der Adler. Im Abschn. MEMEL. | MDCCCII w. $\frac{15}{16}$ Loth.

11696. Huldigungsmünze der Stadt Erfurt, in $^1/_3$ Gr. von Abramson. Av. FRIED. WILHELM III KOENIG VON PREUSSEN Brustb. v. d. l. S. mit Zopf, Uniform und Hermelinmantel, darunter HULDIG. MÜNZE 1803 Rev. AUCH IHNEN SCHUTZ — UND WOHLFAHRT Minerva sitzend, hält in der erhobenen R. eine Wage, in der L. ein Füllhorn, neben ihr das Adlerwappen; im Abschn. ERFURTH | MIT D. STAATE VER. | D. 3 AUG. 1802. w. $^5/_8$ Loth.

11697. Dergl. von Eichsfeld, Nordhausen und Mühlhausen, in $^1/_3$ Gr. von Abramson, vom Gepräge der vorigen, nur stehet im Abschn. des Rev. statt: ERFURTH — EICHSF. NORDH. MÜHLH. — w. $^5/_8$ Loth.

11698. Dergl. von Münster, in $^1/_3$ Gr. von Abramson, vom Gepräge der Münze sub No. 11696. jedoch stehet im Abschn. des Rev. statt ERFURTH — MÜNSTER — w. $^5/_8$ Loth.

11699. Medaille von $^2/_3$ Gr. auf den 76sten Geburtstag des Prinzen Heinrich von Preufsen. Av. FRID. HENR. LVDOV. BOR. PR. FRID. MAGNI FRATER AET. LXXVI Kopf v. d. r. S. Rev. PROXIMOS OCCVPAVIT HONORES Auf einer Lyra und einem Schwerdte liegt ein mit Lorbeeren umwundenes Medusenschild; auf diesem ein Helm. Darüber schwebt ein Adler nach einem strahlenden Sterne empor. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

1803.

11700. Schöne Medaille von Loos, auf die Huldigung von Hildesheim. Av. FRIEDRICH WILHELM III KOENIG VON PREUSSEN Brustb. v. d. l. S. mit Zopf Uniform und Hermelinmantel darüber. Rev. AUCH IHNEN SCHUTZ — UND WOHLFAHRT Minerva mit dem Preufs. Panier stehend, hält schützend die Hand über einen mit Wage und Schwerdt der Gerechtigkeit bezeichneten Cubus, auf welchem das Gesetz-

buch aufgeschlagen liegt. Neben dem Cubus der Kaduzeus, eine Garbe und ein Pflug. Im Abschn. HULDIGUNG D. AM 3 AUG. 1802 | MIT DEM STAATE | VEREINIGTEN PROVINZEN. | HILDESHEIM 1803. w. 1 $^7/_8$ Loth.

11701. Dergl. von Paderborn. Av. FRIEDRICH WILHELM III KŒNIG VON PREUSSEN Brustb. v. d. l. S. mit Zopf, Uniform und Hermelinmantel darüber. Darunter: HULDIGUNGSMÜNZE 1803. Rev. AUCH IHNEN SCHUTZ — UND WOHLFAHRT Minerva u. s. w. wie auf voriger. Im Abschn. PADERBORN | MIT DEM STAATE | VEREINIGT | 1802. w. 1 $^7/_8$ L.

11702. Dergl. von Münster, in Gold, von 11 $^1/_2$ Dukaten, wie vorige, nur im Abschn. des Rev. statt PADERBORN — MÜNSTER — w. 829 as.

11703. Dergl. von Eichsfeld, Nordhausen und Mühlhausen, in Silber, wie No. 11701, jedoch im Abschn. des Rev. statt PADERBORN — EICHSFELD NORDHAUSEN | UND MÜHLHAUSEN etc. w. 1 $^7/_8$ Loth.

11704. Schöne Medaille von Loos, auf den Besuch des Königs und der Königin in Erfurt. Av. FRIEDR. WILHELM III KŒNIG VON PREUSSEN | LUISE AUG. WILHELMINE AMALIE KŒNIGIN Beider Brustbb. hinter einander gestellt. Rev. Aufschr. DEM | ALLGELIEBTEN | KŒNIGL. PAARE | WELCHES | DIE NEUEN UNTERTHANEN | DURCH SEINE GEGENWART | BEGLÜCKTE | BEI DER ANKUNFT | IN | THÜRINGENS HAUPTSTADT | ERFURTH | DEN 30 MAI 1803 | IN TIEFSTER EHRFURCHT | ÜBERREICHT | VON | F. A. RESCH | UND | A. SCHERNITZ w. 1 $^7/_8$ Loth.

11705. Medaille v. $^2/_3$ Gr. auf die erste Säcularfeier der Universität zu Breslau. Av. FUND. IEC. IMP. LEOPOL. I. — ORNAM. ADD. FR. WILHEL. III. An dem Stamme eines Lorbeerbaumes lehnt ein mit einem Bande daran befestigtes Schild mit: L I über dem Baume schwebt der gekrönte Preufs. Adler mit Zepter und

Kaduzeus. Rev. Aufschr. IN | MEMORIAM | FESTI SAECVL. I. | VNIVERSIT. LITT. | VRATISLAVIENS. | MDCCCIII w. 7/8 Loth.

1804.

11706. Schöne Medaille von Loos, auf die Vermählung des Prinzen Wilhelm von Preufsen, mit der Prinzessin von Hessen-Homburg. Av. VERMÆHLUNG DES PRINZEN FRIEDRICH WILHELM KARL V. PREUSSEN | UND DER PRINZESS. AMALIA MARIA ANNA V. HESSEN HOMBURG Auf einem Monumente in antiker Form befinden sich zwei ovale Schilder, durch Myrthenzweige verbunden, enthaltend das Preufsische und Hessische Wappen, darüber zwei verschlungene Hände. Unten: BERLIN D. 12 JAN. | 1804 Rev. LIEBE — BRINGT IHN, LIEBEND NAHT ER Eine jungfräuliche, verschleierte Figur sitzt zur L. Amor geleitet Hymen zu ihr und überreicht ihr einen Myrthenzweig. W. 1 15/16 Loth.

11707. Zweites Exemplar, in Bronze.

11708. Medaille in 2/3 Gr. von Abramson, desgl. Av. FRIED WILHELM KARL PR. V. PREUSS. UND AMALIE MARIE ANNE PR. V. HESS. HOMB. Beider Brustbb. einander gegenüber. Rev. UNAUSLOESCHLICH Amor und Hymen halten ihre Fackeln über einen mit d. Preufs. Adler bezeichneten Altar, über welchen Hymen noch aufserdem einen Kranz hält. Im Abschn. VERMAEHLT ZU BERL. | IM JANUAR. | 1804 w. 15/16 Loth.

11709. Künstlich gearbeitete Kalender-Medaille, von Loos, enthält im Av. in mehrern Kreisen die strahlende Sonne, Jahrzahl, die Monate und Festtage, im Rev. den Auf- und Untergang der Sonne, den Wechsel des Mondes u. s. w. W. 1 5/16 Loth.

1805.

11710. Kalendermedaille von Loos, auf dieses Jahr. Av. In der Mitte die auf einem Würfel sitzende Zeit, welche die Jahrzahl auf eine Pyramide eingräbt. Um diese

Vorstellung laufen vier Kreise, welche durch 7 nach dem Mittelpunkte gerichtete Striche durchschnitten sind, und in den dadurch entstandenen Abtheilungen die Monate, Data der Sonntage und Festtage enthalten. Rev. enthält eine Sonnen- und Mondtabelle und an den 4 Seiten derselben den Anfang der Jahreszeiten, Sonnen- und Mond-Finsternisse u. s. w. W. $1\frac{5}{16}$ Loth.

11711. Schöne Medaille von Loos, auf die 200jährige Jubelfeier des Staatsraths. Av. GESEGNET IST WAS WEISHEIT ORDNETE Der Stifter des Staatsraths, Kurfürst Joachim Friedrich, bietet dem figürlich dargestellten Lande die Symbole der Staatsklugheit dar, welche auf einem Altare liegen, indem er darauf hindeutet. Im Abschnitt: KURFÜRSTL. GEHEIMER RATH | GESTIFTET IN BERLIN | D. 24 DEC. 1604 A. ST. Rev. WAS KRAFT BESCHÜTZET UND GERECHTIGKEIT Friedrich Wilhelm III. stehet an dem nemlichen Altare, die Königl. Borussia, mit dem vermehrten vollständigen Wappen und Füllhorn, ihm gegenüber. Hinter dem Altare stehet eine starke Säule, auf welcher Symbole liegen, welche den Segen und Erfolg der Stiftung andeuten. Die Sonne stehet hoch am Himmel. Rechts ist ein Schiff. Im Abschn. KŒNIGL. PREUSISCHER | STAATSRATH | D. 5 IAN. 1805 w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

11712. Schöne Jubelmedaille von Loos, auf die Aufnahme der französisch - oranischen Auswanderer. Av. LA MÊME CHARITÉ LES ANIME Preufsen und England stehen personifizirt mit ihren Wappen. Borussia mit Zepter reicht einem vor ihr knieenden Wanderer mit dem Oranischen Wappen die R. Britannia hält den Rifs eines schönen Gebäudes. Im Abschn. 1705 Rev. Aufschr. LES ORANGEOIS | REFUGIÉS | EN MEMOIRE | DES BIEN FAITS | DE LA | GRANDE BRETAGNE | ET DE LA | PRUSSE | — | 1805. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

11713. Medaille von Abramson, in $\frac{2}{3}$ Gr., auf die goldene

Hochzeit des Prinzen August Ferdinand. Av. AUG. FERDINAND PR. V. PREUSS. U. AN. EL. LOUISE PR. V. BRAND. SCHWEDT * Beider Brustbb. hintereinander gestellt. Rev. DER LIEBE — UND GEGENLIEBE Auf einem Altare, mit zwei brennenden Fackeln bezeichnet, steht eine bekränzte Lyra, mit Blumen auf und neben dem Altare. Im Abschn. VERMÆHLT D. 27 SEP. 1755 | FEYERN | DIE GOLD. HOCHZEIT | D. 27 SEPT | 1805. w. $1\frac{1}{8}$ Loth.

11714. Schöne Bronze-Medaille von Loos, auf den Besuch des Kaisers Alexander bei dem Könige von Preussen. Av. ALEXANDER KAISER VON RUSSLAND FR. WILHELM KŒNIG VON PREUSSEN Die Bildnisse dieser Monarchen in ihren Uniformen, einander gegenüber gestellt. Rev. ZWEI GROSSE HERZEN DURCH FREUNDSCHAFT VEREINT Denkstein von antiker Form, in der Mitte desselben die mit Epheu verbundenen Wappenschilder der beiden Fürstenhäuser; darunter: BERLIN D. 25 OCT. | 1805

11715. Medaille von Abramson, desgl. Av. ALEXANDER I RVSSORVM IMPERATOR P. F. Brustb. desselb. v. d. r. S. sehr grofs gehalten, von der Brust wenig sichtbar, und überhaupt von nicht besonders gelungener Arbeit. Rev. NITET LATENDO Ein durch Wolken halb verdeckter, Strahlen werfender 6 eckiger Stern. Unten: BEROLINI MENSE OCTOBR. MDCCCV w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

11716. Ein gleiches Stück, welches sich vom vorigen nur durch das Brustb. des Kaisers unterscheidet, das hier kleiner gehalten, überhaupt von gefälligerer Form ist, und mehr von der Brust sehen läfst. W. $1\frac{11}{16}$ Loth.

1806.

11717. Schöne Prämienmedaille in Bronze, von Loos, für Menschenrettung aus Gefahren, o. J. Av. FRIEDRICH WILHELM III KŒNIG VON PREUSSEN | BELOHNER DER RETTENDEN NÆCHSTENLIEBE Brust-

bild des Königs v. d. l. S. mit Zopf, Uniform und Hermelinmantel. Rev. WAS IHR GETHAN HABT EINEM UNTER DIESEN MEINEN GERINGSTEN BRÜDERN, DAS HABT IHR MIR GETHAN * Feuer, Wasser und Wind bestürmen ein Gebäude; ein mächtiger Arm aus Wolken wirft den entfesselten Elementen einen Schild entgegen. Im Abschn. MATTH. 25 V. 40.

Die folgenden vortrefflichen Denkmünzen bis No. 11731., von Thalergröfse, unter der Leitung eines Denon aus den Künstlerhänden von Brenet, Andrieu, Galle, Droz etc. zu Paris hervorgegangen, werden nach Anordnung des verewigten Sammlers, als auf den preussisch-französischen Krieg von 1806—7 bezüglich, hier mit aufgenommen, obwohl ihnen eine andere Stelle gebührt.

11718. Medaille auf die Schlacht bei Jena. Av. NAPOLEO GALL. IMP. ITAL. REX GERM. RVTH. BORVSSICVS Kopf desselb. mit Lorbeeren über der eisernen Krone. Am Halse: L. M. Unten: MEDIOLANI | MDCCCVI. Rev. SAXONIA LIBERATA BORVSSIS DELETIS Jupiter, auf dem ein Fulmen haltenden Adler, schleudert Blitze mit der R., in der L. hält er den Zepter. Darunter: IENAE v. Bildt Cat. 248. w. 3 Loth.

11719. Bronze-Medaille von Andrieu und Galle, desgl. Av. NAPOLEON — EMP. ET ROI Belorb. Kopf v. d. r. S. Rev. Napoleon, in der Gestalt des Jupiter, auf einem Adler über Wolken schwebend, tödtet durch schleudernde Blitze die den Himmel stürmenden Giganten. Im Abschn. BATAILLE D'JENA | MDCCCVI

11720. Dergl. von Andrieu desgl. Av. NEAPOLIO — IMPERATOR REX Belorb. Kopf v. d. r. S. Rev. BORVSSI — DIDICERE — NVPER. Ein Reiter in vollem Galopp, vor welchem ein Adler schüchtern fliegt, schleudert Blitze auf einen vor dem Pferde knieenden

Krieger, ein Getödteter liegt unter dem Pferde. Im Abschn. EXERCITV AD IENAM | DELETO. XIV. OCTOB. | MDCCCVI. v. Bildt 246.

11721. Dergl. von Andrieu, auf die Kapitulation mehrerer Preufs. Festungen. Av. wie No. 11719. Rev. Napoleon schwebt in d. Höhe auf einem, Blitze haltenden Adler, darunter vier weibliche Figuren mit Mauerkronen, die eine knieend, welchen ihre Schlüssel entfallen. Im Abschn. CAPITULATION DE SPANDAU STETTIN | MAGDEBURG ET CUSTRIN | MDCCCVI

1807.

11722. Bronze-Medaille von Andrieu, auf die Eroberung Schlesiens. Av. wie No. 11719. Rev. Ein auf einem, mit einem Schlangenringe bezeichneten Cubus sitzender Genius schreibt auf ein ovales Schild, über ihn beugt sich die Siegesgöttin mit Lorbeerzweig. Zur R. eine Säule mit 7 Mauerkronen besteckt, woran die Namen der eroberten Städte und Festungen stehen, eine achte mit dem Namen SILBERBERG liegt am Boden. Im Abschnitt: CONQUÊTE DE LA SILESIE MDCCCVII.

11723. Bronze-Medaille von Andrieu und Brenet, auf die Schlacht bei Preufsisch-Eulau. Av. wie No. 11719. Rev. VICTORIAE MANENTI Auf einem Haufen Waffen aller Art sitzt ein nackender Mann, belorbeert, mit Schwerdt in der R. und das Bild der Siegesgöttin auf der l. Hand haltend. Im Abschn. BATAILLE DE PREUSS EYLAU | VIII. FEVRIER | MDCCCVII.

11724. Dergl. auf die Schlacht bei Friedland. Av. wie No. 11719. Rev. Die Siegesgöttin schreibt auf ein auf einem Postamente stehendes Schild: XIV. IUIN. | MARINGO | FRIEDLAND Neben dem Postamente ein Lorbeerzweig.

11725. Dergl. von Andrieu und Galle, auf dieselbe Schlacht. Av. wie No. 11719. Rev. Ein behelmter, fast nackender Krieger stöfst sein Schwerdt in die Scheide. Um ihn herum liegen mehrere gefallene Krieger. Neben ihm

eine umgekehrte Fackel und ein Lorbeerbaum. Im Abschnitt: BATAILLE DE FRIEDLAND | XIV IUIN MDCCCVII

11726. Dergl. von Andrieu und George, auf die Besetzung der Städte Berlin, Warschau und Königsberg. Av. wie No. 11719. Rev. Drei weibliche Figuren, in weiten Mänteln mit Mauerkronen und Schlüsseln, stehen neben einander. An beiden Seiten und darüber: BERLIN — VARSOVIE — KOENIGSBERG Im Abschn. CAMPAGNES DE MDCCCVI | ET MDCCCVII

11727. Dergl. von Andrieu, auf die Erhebung Danzigs zu einer freien Stadt. Av. wie No. 11719. Rev. Der stehende belorb. Kaiser in Uniform und übergeschlagenem Mantel erhebt das personifizirte Danzig und ist im Begriff, demselben eine Mauerkrone aufzusetzen. Rechts ein Kaduzeus, links ein, einer Geisel ähnliches Instrument. Im Abschn. LIBERTAS DANTISCO RESTITVTA. | MDCCCVII

11728. Dergl. von Andrieu und Brenet. Av. wie No. 1171?. Rev. Ein aufgerichtetes Militairzeichen, vor demselben liegt die Najade der Weichsel mit ihren Attributen. Im Abschn. SIGNIS VLTRA VISTVLAM | CONSTITVTIS | MDCCCVII.

11729. Dergl. von denselben, auf die Errichtung des Herzogthums Warschau. Av. wie 11719. Rev. PRISCA DECORA RESTITUTA Ein antiker Thron, auf welchem eine Krone liegt; an den Seiten ein Schwerdt und Zepter. Im Abschn. OTHO III. BOLESLAO. A. M̄I. | NEAPOLIO. FRIDERICO AUG. | A. MDCCCVII

11730. Dergl. von denselben, auf die Errichtung des Königreichs Westphalen. Av. wie No. 11719. Rev. INIECIT TANDEM FRENA | VAGANTI Ein wildes Rofs wird von einem nackten belorb. Manne gebändigt. Im Abschn. ERECTION DU ROYAUME | DE WESTPHALIE | MDCCCVII.

11731. Dergl. v. Andrieu und Droz, auf den Tilsiter Frie-

den. Av. Die Köpfe der Kaiser Napoleon und Alexander, und des Königs von Preufsen, die beiden ersteren mit Lorbeeren, der letztere mit Diadem, hintereinander gestellt, mit Beischrift: NAPOLEON — ALEXANDER I. — F. GUILLAUME III. Rev. NIEMEN Der Gott dieses Flusses hält mit der R. seinen ausströmenden Krug, in der L. eine kleine Abbildung des Zeltes, in welchem die Zusammenkunft der drei Mächte stattgefunfunden. Im Abschn. PAIX DE TILSIT | MDCCCVII.

11732. Medaille von Abramson, auf denselben Frieden. Av. NAPOLEON PRIMVS. — ALEXANDER PRIMVS — FR. WILHELM. TERTIVS Rose. Zur R. die Köpfe des Kaisers Alexander und des Königs von Preussen, hintereinander gestellt; gegenüber der Kopf Napoleons. Rev. NVBES. FVGAT SOLEMQVE PACIS REDVCIT Die über'm Meer aufgehende Sonne zerstreuet die Wolken. Im Abschn. CONGR. AVGG. PRO TILSAM | MEDIO IN FLVM. NEME. | D. XXVI. IVN. MDCCCVII w. 1½ Loth.

1809.

11733. Seltenes und schönes Probeexemplar eines nicht in Cours gekommenen Friedrichsd'or. Av. FRIDER. WILH. III — KŒN. V. PREUSSEN Kopf v. d. r. S. in kurz verschnittenem Haar. Rev. In einem Kranze von Eichenlaub: 35 | EINE KŒLN. | MARK | 21. KAR. 9 GR | FEIN | 1809 Unten A w. 138 as.

11734. Medaille von Abramson, auf die Rückkehr des Königl. Paares nach Berlin. Av. FRIDERICI GVILELMI III ET LOVISAE Beider Köpfe hintereinander. Rev. FORTVNAE REDVCI — DESIDERATISSIMORVM Die Vorsehung mit Ruder und Füllhorn steht neben einem brennenden Altare. Im Abschn. VOTA SOLVTA | CIƆIƆCCCVIIII w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

11735. Schöne Medaille von Loos, desgl. Av. FR. WILH. III ∗ LOUISE ∗ KŒNIG U. KŒNIGIN V. PREUSSEN Brustb. des Königs in Uniform und das der Kö-

nigin v. d. r. S., hintereinander gestellt. Rev. DES VOLKES FLEHN KRÖNT WIEDERSEHN Die Stadt Berlin bringt an einem mit dem Königsadler geschmückten Altare Dankopfer. Im Abschn. BERLIN D. 23 DEC. | 1809. w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

11736. Denkmünze von Jettongröfse desgl. weicht von voriger nur in der Umschr. des Rev. ab, welche hier lautet: HEIL DEN HEIMKEHRENDEN w. $\frac{5}{16}$ Loth.

11737. Sehr schöne Denkmünze in Gold, von $2^1/_2$ Dukaten, in $^1/_3$ Gr. desgl. Av. wie No. 11735. Rev. SIE KEHREN ZURÜCK! Die Zeit, auf einem Würfel sitzend, schreibt an ein Denkmal: 1809 | NEUE | GLÜCKLICHE | ZEIT | KEHRT | WIEDER | ZU UNS w. 186 as.

11738. Grofser Eisengufs - Medaillon von $8^1/_4$ Zoll Durchmesser, von Wolf und Posch. Av. Eine öde Gegend, in deren Vorgrunde man ein abgetakeltes Flufsschiff, eine ausgehobene Bergwerkswinde, zerbrochene Ackergeräthschaften und etwas zurück einen Tempel der Minerva erblickt. Neben dem Tempel sitzt die gekrönte Borussia mit Hermelinmantel und Adlerwappen und hebt freudig die Hände zum Himmel auf, an welchem durch dicke Wolken einige Lichtstrahlen brechen. Im Abschn. OEDE TRAUREN | FLUR UND BERGE | MDCCCVI — MDCCCVIII Rev. Die Gegend wie vorher, man erblickt aber Städte und Dörfer, segelnde Schiffe, einen pflügenden Landmann und zwei Bergleute, welche mit dem Göpel Erz zu Tage fördern. Am Tempel der Minerva sind viel fröhliche Menschen, wovon einige Gaben darbringen. Im Abschn. FLEISS UND FREUDE | KEHREN WIEDER.

1810.

11739. Denkmünze in fast $^1/_3$ Gr. von Abramson, auf den Kronprinz von Preussen, der Königin an ihrem Geburtstage gewidmet. Av. FR. WILHELM KRONPR. V. PR. GEB. D. 15. OCT. 1795 Brustb. desselben in

Uniform und Orden v. d. l. S. Rev. DES VATERLANDES BLÜHENDE HOFFNUNG Ein Obstbaum mit Blüthen und Früchten. Im Abschn. DEM 10 MERZ | 1810. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

11740. Schöne Medaille von Loos, auf den Tod der Königin Louise von Preussen. Av. LUISE AUG. WILH. AMAL. KŒNIGIN VON PREUSSEN | DER ERDE GEGEBEN — D. 10 MAERZ 1776. Kopf v. d. r. S. über welchem die Strahlenkrone der Unsterblichkeit schwebt. Unten: VERMÆHLT D. 24 DEC. 1793. Rev. AUS DER ERDE NEBEL ZURÜCK ZUM EWIGEN LICHT Eine mit schweren Wolken umhüllte Gegend, an dem in einen Stein gehauenen Adler als das trauernde Königreich Preussen bezeichnet. Ueber den Wolken erhebt sich eine Flamme, des unsterblichen Geistes Sinnbild, und schwebt hinauf, wo des Ewigen Name im Strahlenglanze leuchtet. Im Abschn. DEN 19 IULIUS | 1810 w. 1$\frac{1}{4}$ Loth.

11741. Schöne Medaille desgl. von $\frac{1}{3}$ Gr. Av. Umschrift und Unterschrift wie auf voriger, nur: DEN 10 MAERZ Kopf der Königin v. d. l. S. Rev. SIE IST DAHIN DIE KŒNIGIN DER HERZEN An einem mit dem Namen LUISE und einem Sternenkranze bezeichneten Altare sitzt des Vaterlandes Schutzgott in Trauer und Schmerz versunken. Neben der Urne stehet auf einem Tabouret die Königskrone. Im Abschn. D. 19 IULIUS| 1810 w. $\frac{5}{8}$ Loth.

11742. Medaille von Abramson desgl. Av. LUISE PREUSSENS SCHMUCK Brustb. v. d. r. S. mit Diadem. Rev. ACH! IST — FÜR UNS DAHIN Ueber einer Pyramide am Himmel steht ein 6eckiger leuchtender Stern. Im Abschn. GEST. ZU HOHENZIERITZ | D. 19 IUL. 1810 | IM 35 JAHRE w. 1$\frac{1}{16}$ Loth.

11743. Denkmünze von demselben in $\frac{1}{3}$ Gr. desgl. vom Gepräge der vorigen. W. $\frac{5}{8}$ Loth.

11744. Treffliche Medaille von Loos, in $\frac{2}{3}$ Gr. desgl. und auf die Errichtung ihrer Grabstätte. Av. LUISE AVG.

WILH. AMAL. KŒNIGIN VON PREUSSEN | ENTSCHLIEF DEN 19 IULY 1810 Nachbildung des Monuments im Innern des Mausoleums. Die hohe Verklärte schlummert auf einem Ruhebette. Im Abschnitt: UM ALS ENGEL DES LICHTS | WIEDER | ZU ERWACHEN Rev. DEIN TREUES VOLK WEINT UM DICH UND SEGNET DICH Ansicht des Mausoleums in Charlottenburg. Im Abschn. IHRER RUHE GEWEIHT | SEIT | DEM 23 DECEMB. | 1810. w. 7/8 Loth.

1812.

11745. Sehr seltenes Probeexemplar eines nicht genehmigten Thalers. Av. FREDR. WILHELM III KŒNIG VON PREUSSEN Kopf v. d. r. S. mit kurz verschnittenen Haaren. Rev. In einem Eichenkranze Aufschr. GOTT SCHÜTZE | IHN | — | 1 THALER | 1812 | A Aeussere Umschr. UND DEN THEUREN ERBEN SEINES THRONS Unterm Kranze * 14 EINE FEINE M * w. 1 1/2 Loth.

1813.

11746. Schöne Medaille von Loos, auf das Bündnifs zwischen dem Kaiser von Rufsland und dem Könige von Preussen. Av. ALEXANDER KAISER VON RUSSLAND FR. WILHELM KŒNIG VON PREUSSEN Beider sehr ähnliche Brustbb. in Uniform und Orden, einander gegenüber. Rev. BÜNDNISS ZUM KAMPF FÜR UNABHÄNGIGKEIT UND WOHLSTAND. Auf einem mit Waffen aller Art umgebenen Denksteine erblickt man die Wappen beider Reiche, darüber: D. 5. NOV. 1805 an der untern Platte: IM VERTRAUEN | AUF GOTT. Im Abschn. GESCHLOSSEN IM MÄRZ | 1813 w. 1 13/16 L.

11747. Medaille von Lesser, auf den Verein der Monarchen gegen Frankreich. Av. FRANZ II KAIS. V. ŒSTR: ALEXAND. I. KAIS. V. RUSSL: FRIED. WILH. III

KŒN. V. PR. Die Köpfe dieser drei Monarchen hintereinander. Rev. IM VERTRAUEN AUF — GOTT FÜR EUROP: FREIHEIT Die stehende rechts gewendete Minerva hält in der R. den Spiefs, mit d. L. stützt sie sich auf ein Schild, welches die Adler-Wappen der drei verbündeten Mächte enthält; zu ihren Füssen zerbrochene Ketten. Im Abschn. VEREINIGET D 9 T | SEPTEMBER | 1813 w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

11748. Medaille v. J. Lang, desgl. Av. FRANCISCVS I. ALEXANDER I. FRIEDRIC. WILHELM. III Die belorb. Köpfe dieser drei Regenten v. d. r. S. hinter einander gestellt. Rev. Aufschr. VOTA PVBLICA. | PRO | INCOLVMITATE PRINCIPVM | OVORVM CONSILIO VIRTVTE | VNANIMITATE GERMANIA IVGO | EXTERNÆ DOMINATIONIS | DEPVLSO LIBERTATEM IVRIS | ET NOMINIS DIGNITATEM | RECVPERAVIT. | MDCCCXIII. w. $1\frac{3}{4}$ Loth.

11749. Ovale Medaille, etwas gerieben, in $\frac{1}{3}$ Gr. von Loos, mit Oehr, desgl. Av. Die an einander gelehnten Schilder der vier verbündeten Mächte, Rufsland, Oesterreich, Preussen und Schweden, stehen auf einem Abschnitte der Erdkugel mit Aufschr. Deutschland Die Schilder sind durch Eichenlaubfestons verbunden und über ihnen stehet: SUUM CUIQUE Rev. Unterm strahlenden Dreieck: Eine | feste Burg | ist unser | Gott w. $\frac{5}{8}$ Loth.

11750. Vortrefflicher Medaillon von H. Füger und H. Karl, auf die Schlacht bei Leipzig. Av. EUROPAE CONCORDIA — VINDEX LIBERTATIS Die Siegesgöttin hält mit d. L. ein mit Lorbeern umwundenes Schwerdt und ein Schild, auf welchen sie mit einem Pfeil LIPSIA eingräbt. Zu ihren Füfsen zersprengte Fesseln, ein zerbroch. französ. Adler, dergl. Fahnen, ein Joch u. s. w. Rev. In einem schönen Lorbeer- und Eichenkranze: FRANC. I. ALEX. I. FR. WILH. III. | AVGVSTI. | GERMANIAE. LIBERTATEM. | ADSERVNT. | SO-

CIATIS. ARMIS | AD LIPSIAM. | D. D. XVI. XVIII. XIX. OCT. | MDCCCXIII. | DEBELLATO. | HOSTE. GALLO. w. 3 Loth.

11751. Medaillon in Zinn, auf diese Begebenheit. Av. UND DER HERR VERLIEH IHNEN D. SIEG SIE ABER SANKEN NIEDER U. DANKTEN U. BETETEN Z. HERRN Auf einem Hügel knieen die drei Monarchen die Schwerdter kreuzweis vor sich gelegt. Unter ihnen in Umschr. die Namen. Ueber ihnen ein schwebender Adler mit Lorbeerkranz, im Hintergrunde fechtende Truppen und ein Theil der Stadt Leipzig. Rev. DEUTSCHLANDS LEUCHTENDER FREIHEITS-ALTAR AM SIEGESABEND Ein schönes pyramidenförm. illuminirtes Festgebäude, auf der Spitze desselben drei Standbilder der Kriegsgöttin, auf dem Haupte des mittelsten ein Kelch mit Kreuz darüber, von welchem ein Sternenregen fontainenartig herabsprüht. Im Abschnitt: DES 18 OCTOBERS BEI | LEIPZIG

11752. Denkmünze über $\frac{1}{6}$ Gr. auf den Sieg an der Katzbach. Av. ALBR. LEOP. V. BLÜCHER FÜRST V. WAHLSTATT Brustb. desselb. v. d. l. S. in Uniform. Am Arme: C. L Unten: GEB. D: 16 DECB. 1743 Rev. DAS BEFREITE SCHLESIEN Schlesien als Frau mit Mauerkrone und Schild sitzt auf einem Harnisch und trägt auf der ausgestreckten R. das Bild der Siegesgöttin. Im Abschn. SIEG A. D. KATZB. | 26 AUGUST | 1813 w. $\frac{1}{2}$ Loth.

1814.

11753. Schöne Medaille auf den Besuch des Königs in der Medaillen-Münze zu Paris. Av. FRED. GUILL. III. — ROI DE PRUSSE Sehr erhabenes Brustb. desselben v. d. r. S. in gestickter Uniform mit Stern und Orden. Am Arme: GAYRARD F. Unten: DENON D^{T} Rev. Aufschr. FREDERIC GUILLAUME III | ROI DE PRUSSE | VISITE | LA MONNAIE DES MÉDAILLES | MDCCCXIV. w. $2\frac{5}{8}$ Loth.

11754. Zweites Exemplar in Bronze.
11755. Seltenes Fünf-Frankstück, sehr wahrscheinlich beim Besuche des Königs in dem Hauptmünzgebäude geprägt. Av. FREDERIC GUILLAUME III. ROI DE PRUSSE. In der Mitte: ANGE | DE | PAIX. | — | PARIS. | Tiolier Rev. GALLIA REDDITA EUROPAE Die Lilien Frankreichs auf einem runden Schilde, darunter APRILE 1814. Randschr. DIEU PROTEGE LA FRANCE * w. $1\frac{11}{16}$ Loth.
11756. Zweites Exemplar in Bronze, ohne Randschrift.
11757. Schöner Medaillon in matter Arbeit, auf den Pariser Frieden. Av. NVNQVAM VIDEBIMVS EIS SIMILES ITERVM. Die belorb. Köpfe des Königs von England, des Kaisers von Rufsland und Oesterreich und des Königs von Preussen v. d. r. S. hintereinander gestellt, darunter THOMASON | DIREX. Rev. AVSPICIVM MELIORIS AEVI. Die stehende Friedensgöttin hält in der R. einen Oelzweig, im l. Arm ein Füllhorn. Im Abschn. PAX. PER. EVROPAM | MDCCCXIV. | MAI. XXX. w. $3\frac{1}{4}$ Loth.
11758. Schöner Medaillon desgl. von Stuckhart. Av. In drei sich in der Mitte berührenden Kreisen sind die belorb. Köpfe Kaiser Franz I., Alexander I. und des Königs Friedrich Wilhelm III. mit Namensumschr. Zwischen den Rundungen ein Palm- Lorbeer- und Eichenzweig. Rev. Aufschr. OESTREICHS VATER | BOT DIE BIED'RE RECHTE | DEM VEREINE | DER BEFREIUNGS-MÆCHTE; | 1813 | UND ES SPRIEST DURCH | DIESEN BUND | FRIED' UND HEIL DEM | ERDENRUND. | 1814 w. $2\frac{1}{8}$ Loth.
11759. Vortreffliche Medaille von Loos, desgl. Av. FRIEDE AUF ERDEN Auf einem Gewölk schwebt die Göttin des Friedens zur Erde nieder. Sie hält den Genius des Reichthums, der seine Schätze spendet, in ihren Armen und einen Oelzweig in der Hand. Auf dem unten sichtbaren Theile Europa's stehen die Namen mehrerer, durch grofse Ereignisse merkwürdig ge-

wordener Städte. Im Abschn. PARIS D. 30 MAI | 1814 Rev. ALLES WAS ODEM HAT LOBE DEN HERRN Gemälde der erfreulichen Rückkehr einiger Krieger zu ihren Angehörigen; alle blicken dankend gen Himmel, wo der h. Name Gottes glanzvoll strahlt. W. 1 11/16 Loth.

11760. Schöne Medaille desgl. Av. Umschr. in zwei Zeilen: FRIEDRICH WILHELM III KŒNIG VON PREUSSEN | VON GOTT MIT SIEG GEKRŒNT Belorb. Kopf v. d. r. S. Rev. IHM DANKEN WIR DES FRIEDENS — SEGNUNGEN Preussens Adler, einen Olivenkranz im Schnabel haltend, breitet seine Flügel über die Symbole der Religion, des Ackerbaues, des Handels, der Künste und Wissenschaften aus und schüttet Geld und Ehrenzeichen aus einem Füllhorne. Im Abschn. PARIS D. 30 MAI | 1814. w. 7/8 Loth.

11761. Gufsmedaillon in Composition, auf denselben Frieden. Av. Innerhalb eines Lorbeerkranzes: FRYDRICH | ALEXANDER | FRANZ ERRANGEN DEN | SCHOENSTEN | LORBEER = KRANZ. | — | FRIEDENSSCHLUS | PARIS. D. 30 MAY | 1814. Rev. In einer Umgebung von zerbrochenen Ketten: SIE | HABEN EURO = | = PAS KETTEN GE = | = BROCHEN * UND IHRER VOELKER | LEIDEN GEROCHEN ⁑ | — * LEIPZIG D. 18. OCT. | 1813. | ⁑ PARIS D. 31. MERZ | 2. APRIL 1814.

11762. Med. in Zinn, desgl. Av. EMP: OF RUSSIA. KING OF PRUSSIA. DUKE OF WELLINGTON. & MARSCHAL BLUCHER. Die Köpfe derselb. v. d .r. S. hintereinander gestellt, darüber auf einem Bande: NON NOBIS SED MUNDO NATI Am Arme des Kaisers Alexander: W T. F darunter MDCCCXIV Rev. NULLA DIES PACEM NEC FŒDERA RUMPET Auf einem Felsen im Meer sitzt Brittannia, mit der R. das Wappenschild, mit der L. ein Steuerruder haltend, zu ihren Füfsen ein nackter Knabe mit aufgeschlag. Buch, worauf XIX in einem

Schlangenringe, und PEACE | TO | EURO | MAY 30 | 1814 unten K & S stehet.

11763. Schöne Bronze-Medaille, von Brandt, auf die Feier dieses Friedens zu Neufchatel. Av. FRID. WILH. III. REX BOR. — PRIN. NOVIC. ET VALL. Brustb. desselb. v. d. r. S. in gestickter Uniform, mit Stern und Orden; darunter: BRANDT. NOVIC. F. Rev. RESTAURATA FELICITAS — NOVI CASTRENSIS. Ansicht des Schlosses zu Neufchatel. Im Abschn. FRIDERICUS WILHELMUS III VICTOR | ET PACIFICATOR DEUM LAUDAT. | MDCCCXIV.

11764. Sieges- und Friedens-Medaillon, in Zinn. $3\frac{1}{4}$ zollig, bei Gelegenheit des Wiener Kongresses erschienen. Av. Die Umschrift nennt sechs Hauptsiege der Verbündeten bis zur Schlacht bei Leipzig, mit Angabe der Data. Vierzehen belorb. Köpfe der Regenten und Helden, welche zu diesen Siegen besonders mitgewirkt haben, mit Namensumschrift, bilden einen Kreis, in dessen Mitte die Siegesgöttin, Kranz und Palmzweig in den ausgebreiteten Händen, auf der Erdkugel steht. Rev. In der Mitte eine schöne Ehrenpforte mit Unterschrift: SIEGS UND FRIEDENS MÜNZE | ZUM WIENER CONGRESS | OCTOBER. 1814. Darum laufen 6 Zeilen Aufschriften, enthaltend die merkwürdigsten Gefechte, Schlachten und Eroberungen von Städten und Festungen, mit den Datis.

11765. Prächtiger Medaillon in Silberblech, von getriebener Arbeit, in zwei durch den Rand verbundenen Hälften, matt gehalten. Av. Das Brandenburger Thor zu Berlin mit Quadriga darauf und Umgebung, darüber unter 11 Sternen: BLÜCHER. WELLINGTON Im Abschn. DAS BRANDENBURGER THOR ZU BERLIN Darunter der Preuſs. Adler zwischen Armaturen, einen Lorbeerkranz haltend und auf einem Täfelcheu: 18—14 Rev. Auf strahlenartig schraffirtem Felde innerhalb zweier zu einem Kranze vereinten Lorbeer- und Eichenzweige das eiserne Kreuz, dessen Inneres mit schwarzem

Sammet ausgelegt ist. Den Rand beider Seiten umzieht ein sehr erhaben gearbeiteter Lorbeerkranz. W. $2\frac{5}{8}$ Loth.

11766. 18 Denkmünzen, $\frac{5}{8}$ zollig, mit Öhren und einige mit Ringeln, von Loos, auf die Siege und denkwürdigen Ereignisse der Jahre 1813 und 1814. Av. Bei allen: GOTT SEGNETE DIE VEREINIGTEN HEERE Eine rechtsschreitende Victoria hält in der R. ein Flammenschwerdt, in der L. einen Siegeskranz. Rev. In Fortsetzung der Umschr. die Angabe der Siege. Namen der Helden, welche sie erfochten, des Datums und der Jahreszahl, als: Spandau, Grofsgörschen, Luckau, Grofsbeeren, Katzbach, Lübnitz und Belzig, Culm, Dennewitz, Leipzig, Hanau, Dresden, Lübeck, Stettin, vorstehende von 1813., — Danzig, Brienne, Laon, Fere champenoise, Paris, diese von 1814. w. $1\frac{1}{1}\frac{3}{6}$ Loth.

11767. Ein dergl. Stück in Gold, von $\frac{5}{8}$ Dukaten. Av. wie voriger. Rev. Aufschr. BEI | LEIPZIG | IN DER | VÖLKER= | SCHLACHT | 16—19 OCT | .1813. w. 45 as.

11768. Ein dergl. Stück in Silber. Av. BERLIN BEFREIT VON DEN FRANZOSEN Die Victoria mit Flammen-Schwerdt und Siegeskranz. Rev. DURCH TSCHERNISCHEF Ein galoppirender Kosak. Im Abschn. D. 4 MÆRZ 1813 w. $\frac{1}{8}$ Loth.

11769. Dergl. Av. Aufschr. ELISABETH | DES | GROSSEN | ALEXANDER | EDLE | TUGENDHAFTE | GATTIN Rev. Aufschr. DIE | HOHE | KAISERIN | SEI HIER | BEGRÜSST | — | BERLIN | D. 22 IAN | 1814 w. $\frac{1}{8}$ Loth.

11770. Ovale kleine Medaille mit Oehr und Ringel, $\frac{7}{8}$ Zoll hoch. Av. Die Victoria mit Umschr. wie No. 11766. Rev. Aufschr. DES | KAISERS | V. RUSSLAND | UND DES | KÖN. V. PREUSSEN | SIEGREICHER | EINZUG | IN | PARIS | D. 31 MÆRZ | 1814 w. $\frac{3}{16}$ Loth.

11771. Denkmünze, $\frac{5}{8}$ zollig, mit Oehr. Av. Ein Thor,

worüber eine, einen Kranz haltende Jungfrau, das Stadtwappen von Magdeburg. Rev. HAND | UND HERZ | DEN | ERRETTERN | D. 24 MAY | 1814 w. $\frac{1}{8}$ Loth.

11772. Dergl. Av. Abbildung des Brandenb. Thores mit der Quadriga. Rev. DURCH | HOHEN SIEG | DAS | SIEGESBILD | ZURÜCK | — | BERLIN | IUL. 1814 w. $\frac{1}{8}$ Loth.

11773. Schöne Medaille von Jachtmann. Av. FRIEDRICH WILHELM III KOENIG VON PREUSSEN Brustb. v. d. l. S. in Uniform mit Stern und Orden, darunter: JACHTMAN̄. 1814. Rev. Borussia sitzt auf einem Würfel, in der R. ein Füllhorn mit Früchten, in der L. ein Steuerruder haltend. Zu ihren Füfsen der gekrönte Preufs. Adler. W. 2$\frac{1}{16}$ Loth.

11774. Dergl. in $\frac{2}{3}$ Gr. mit voriger fast gleich, nur steht im Av. FRIEDR. und nach JACHTMAN̄ fehlt 1814 w. 1$\frac{3}{8}$ Loth.

11775. Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. von Stuckhardt, auf den Sieg bei la belle Alliance. Av. HERZOG VON WELLINGTON — FÜRST VON BLÜCHER In einer unten mit Fahnen verzierten Rundung die Köpfe dieser Feldherren einander gegenüber, darüber schwebt ein Lorbeerkranz; darunter LA BELLE | ALLIANCE Ganz unten ein Abschnitt der Erdkugel, auf welchem ein Schild, ein zerbrochener französ. Adler und ein Schwerdt liegen. Rev. Die Siegesgöttin auf Wolken hält ein mit Lorbeer umwundenes Schwerdt und ein Schild mit einem eben so gezierten Fascesbund und Beischr. M. S IOAN. WATERLOO Darunter Aufschr. DEM | ANDENKEN | DER FÜR DIE | VERBÜNDETEN HEERE | SO SIEGREICHEN, | FÜR EUROPAS WOHL | SO ENTSCHEIDENDEN | TAGE | DES 16: 17: 18: IUNI. | 1815. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

11776. Schöne Denkmünze, von den Beamten der Preufs. Armee zu Paris veranstaltet. Av. GLEICHER GEIST GLEICHER SCHUTZ ALLEN STÄNDEN In der

Mitte der gekrönte Preufs. Adler, ein Fulmen haltend, über ihm ein Kreuz in Strahlenglanz, darunter: PARIS | 3 AUG. 1815 Rev. Umschr. in drei abgesetzten Doppelzeilen: ✠ DEM KÖNIGE | TREUE ✠ DEM VATERLANDE | ANHÄNGLICHKEIT ✠ DER ARMEE | SORGFALT ✠ Aufschr. unter einem Lorbeerzweige DIE | BEAMTEN DER | KÖNIGLICH PREUSSISCHEN | ARMEE UNTER LEITUNG | DES GENERAL - INTENDANTEN | RIBBENTROP. zwei Eichenzweige. Randschr. BLÜCHER * SCHARNHORST * GNEISENAU * HARDENBERG * w. 2 Loth.

11777. Schöne Medaille auf den Pariser Frieden, 1815. Av. Die Friedensgöttin mit Füllhorn zündet einen Haufen Waffen an. Rev. Aufschr. FRIEDE DER | VERBÜNDETEN | MÄCHTE | M. FRANKREICH | GESCHLOSSEN | ZU PARIS | DEN 20. NOV. | 1815. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11778. Vortreffliche Bronze-Medaille, auf die Vereinigung von Saarlouis mit Preussen. Av. FRID. GUILELM. III BORUSSORUM REX Belorb. Kopf des Königs v. d. r. S. darunter: NOBIS QUOQUE PATER Rev. SARLOISIUM ADDITUM BORUSSIAE GERMANIAE PROPUGNACULUM Die Stadt sitzt auf einer Erhöhung, gelehnt auf ihr Wappen, welches die Umschrift führt: HINC — HOSTES — DEPELLO Im Vorgrunde der Flufsgott der Saar mit seinem Kruge. Im Abschn. PAX PARIS. XX NOV. | MDCCCXV

11779. Vortrefflicher und prächtiger Medaillon, auf den Pariser Frieden, 1815. Av. LVDOVICVS. XVIII — FRANC. ET NAV. REX Kopf desselb. v. d. r. S. Am Halse: ANDRIEU F. Unten: DE PUYMAURIN DI. Rev. REGNIS. EVROPAE. — CONCORDIA. STABILIENDIS Auf einem Postament stehet ein rundes Schild mit Umschr. RVSSIA. GALLIA. AVSTRIA. ANGLIA. BORVSS. Inschr. SACRO | FOEDERE | IUNCTAE Britannia ist im Begriff, 4 Standarten mit den Wappen der verbündeten Hauptmächte mit einem

Bande zu umwinden. Gallia fügt ihr Panier hinzu. Im Abschn. ACCESSIT. GALLIA. | NOVEMB. MDCCCXV w. 5 Loth.

11780. Vortrefflicher Medaillon, 3 $^3/_8$ zollig, in Zinn, sehr fein geprägt. Av. FRIEDRICH WILHELM III — KOENIG VON PREUSSEN Bildnifs desselben in halber Figur en face, mit Generalshut, Uniform, Stern und Orden, in d. R. den Kommandostab haltend, die L. am Degengriff. Unten GOETZE F. Rev. In einem schönen Kranze von Eichen- und Lorbeerzweigen steht: 1813 1814 | 1815

11781. Zinn-Abstofs des Av. dieses Medaillons.

1816.

11782. Probeexemplar eines nicht in Cours gekommenen $\frac{1}{6}$ Stücks. Av. FRIEDR. WILHELM III KOENIG V. PREUSSEN Brustb. v. d. l. S. in Uniform mit Orden. Rev. In einem Eichenblattkranze: 6 | EINEN | THALER | 1816 | A w. $^3/_8$ Loth.

11783. Medaille in $^2/_3$ Gr., auf die Friedensfeier 1816. Av. HEIL DEM FRIEDEN ER SCHENKET SEGEN DER ERDE Die Göttin des Friedens, auf einem Abschnitte des Erdballs stehend, hält den Oelzweig in der R. empor, in der L. das Füllhorn. Darunter: GESCHLOSSEN PARIS 20 NOV. 1815 * Rev. UND MILDE WEISHEIT VERSCHEUCHT DEN ZERSTÖRENDEN KRIEG Minerva hält den Gorgonenschild der Bellona entgegen; dieser entsinkt das Schwerdt und die Fackel verlöscht. Im Abschn. GEFEIERT | BERLIN D. 18 IAN. | 1816. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1817.

Die folgenden Medaillen bis mit No. 11794. sind in Preussen als Reformations-Jubelmedaillen erschienen.

11784. Schöne Medaille von Loos. Av. DOCTOR MARTIN LUTHER | GEB. D. 10 NOV. 1483. GEST. D.

18 FEBR. 1546 Brustb. desselb. en face, mit aufgehobenem Finger, ein Buch haltend, woran DIE | HEILIGE | SCHRIFT stehet. Rev. DIE SAAT WARD AUSGESTREUT UND GOTT GAB DAS GEDEIHEN Luther zeigt mit der R. auf die Theses, die er an die Kirche zu Wittenberg angeheftet hat. Im Abschnitt: DRITTES IUBELFEST | DER REFORMATION | AM 31 OCTOBER | 1817 Kreussler Tab. 40. No. 2. w. 1 $\frac{13}{16}$ Loth.

11785. Dergl. in Bronze. Av. wie voriger. Rev. DEIN LICHT KOMMT UND DIE HERRLICHKEIT DES HERRN GEHT AUF Luther, ein Licht in der Hand und unterm Arme die Bibel, zieht einen Vorhang auf, hinter welchem man den Heiland in segnender Stellung, von Wolken getragen, erblickt. Neben ihm steht der Kelch und über diesem das strahlende Dreieck. Im Abschnitt: DRITTES IUBELFEST | DER REFORMATION | D. 31 OCTOBER | 1817.

11786. Vortreffliche Medaille, von Loos. Av. Umschr. in 2 Zeilen: DOCTOR MARTIN LUTHER | AUF WELCHEM RUHTE DER GEIST DES RATHS U. DER STÄRKE Brustb. desselb. v. d. r. S. Rev. Zwingli's und Melanchthons Bildnisse mit Namen dahinter und Umschr. DER GEIST DER ERKENNTNISS UND DER FURCHT DES HERRN IES. 11, 2. Zwischen und unter den Brustbb. DRITTES | IUBELFEST | DER REFORMATION | D. 31 OCTOB. | 1817. Kreussler tab. 41. No. 5. w. 1 ¼ Loth.

11787. Dergl. in ⅔ Gr. Av. DOCTOR MARTIN LUTHER | GEB. D. 10 NOV. 1483. GEST. D. 18 FEBR. 1546 Brustb. desselb. v. d. r. S. Rev. ALLES WAS ODEM HAT LOBE DEN HERRN Ein gothisches Denkmal in Pyramidenform, innerhalb eine geöffnete Bibel und Schrift: DENKMAL | LUTHERS Im Abschn. AM 31 OCTOBER | 1817. Kreussler Tab. 40. No. 4. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

11788. Dergl. in ⅛ Gr. von Loos. Av. wie No. 11787.

Rev. DAS VOLK SO IM FINSTERN WANDELTE | SAH EIN GROSSES LICHT Auf einem mit einer Decke behangenen Würfel liegt ein Christuskreuz und eine offene Bibel. Im Abschn. DRITTES IUBELFEST | DER REFORMATION | D. 31 OCTOB. | 1817. Kreussler Tab. 41. No. 11. w. $^5/_8$ Loth.

11789. Dergl. Av. DOCTOR MAR — TIN LUTHER Luther in ganzer Figur mit einem Lichte in der R. und einer Bibel in d. L. Rev. EINE FESTE BURG IST UNSER GOTT Die Wartburg, nach einer alten Darstellung. Im Abschn. wie auf voriger. Kreussler Tab. 41. No. 10. w. $^5/_8$ Loth.

11790. Medaille über $\frac{1}{6}$ Gr. von Loos. Av. DOCTOR MARTIN LUTHER Brustb. v. d. r. S. Rev. ER PREDIGTE GEWALTIG. MATTH. 7, 29 Ansicht der Schloſskirche zu Wittenberg. Im Abschn. DRITTES IUBELFEST | DER REFORMATION | D. 31 OCT. | 1817 Kreussler Tab. 41. No. 8. W. $^5/_8$ Loth.

11791. Medaille in $^1/_{12}$ Gr. mit Oehr, desgl. Av. DOCTOR MARTIN LUTHER Brustb. v. d. r. S. Rev. HALT IM GEDAECHTNISS IESUM CHRISTUM Christus am Kreuz, woran eine aufgeschlagene Bibel lehnt. Darunter: D 31 OCT. | 1817 w. $^1/_4$ Loth.

11792. Schöne Medaille in $^2/_3$ Gr. von Götz. Av. DOCTOR MARTIN LUTHER | GEB. 10. NOV. 1483 — GEST. 18 FEBR. 1546. Luthers Brustb. en face, mit geschlossenen Augen. Rev. Aufschr. DAS | GEDAECHTNISS | DES GERECHTEN | BLEIBET | IN SEGEN | — | ZUM DRITTEN | IUBELFESTE | DER | REFORMATION | AM 31. OCT. 1817. w. 1 Loth.

11793. Bronze - Medaille von Jachtmann. Av. Obere Umschr. D. MARTIN — LUTHER Brustb. desselb. v. d. l. S. Untere Umschr. DRITTE IUBELFEIER 31 OCT. 1817. Rev. IOHANN — CALVIN Brustb. desselben mit Baret und langem Bart, v. d. r. S. Umschr. unten: VEREINIGUNG BEIDER KIRCHEN

11794. Vortrefflicher Eisengufs-Medaillon, 4½ zollig. Av. In der etwas vertieften Mitte Luthers Brustb. en face, die Bibel in beiden Händen. Am Rande oben innerhalb zweier erhabenen Zirkellinien: Dr. Martin Luther unten: gebor. 1483. gestorb. 1546. Rev. Luther vor der Schlofskirche zu Wittenberg, die Bibel unterm Arme, zeigt auf die am Portal dieser Kirche angeschlagenen theses, welche von Vielen gelesen werden und unterhält sich mit mehreren Umstehenden. Zwischen zwei umlaufenden Zirkel-Linien, am obern Rande: Mit Gott begonnen am untern: zu Wittenberg den 31 October 1517

11795. Schöner Medaillon von Brandt, auf die Grundsteinlegung des Siegesdenkmals auf dem Kreuzberge bei Berlin. Av. In einem reichen Lorbeerkranze die Köpfe des Kaisers von Rufsland und des Königs von Preussen v. d. l. S. mit Beischrift: ALEXANDER I. — FRIED. WILHELM III. Rev. Umschr. in 3 Zeilen: DANKBAR GEGEN GOTT EINGEDENK SEINER TREUEN VERBUNDETEN — UND EHREND DIE TAPFERKEIT SEINES VOLKES LEGTE IN | GEMEINSCHAFT MIT ALEXANDER I KAISER VON — RUSSLAND FRIEDRICH WILHELM III DEN 19 | — SEPTEMBER 1818 DEN GRUNDSTEIN DES DENKMALS — FÜR DIE RUHMVOLLEN EREIGNISSE IN DEN IAHREN Ansicht des Denkmals, darneben 1813—18—14 1815 Unter'm Denkmal SCHINKEL ARC: w. 4¾ Loth.

11796. Zweites Exemplar in dunkler Bronze.

11797. Schöner Bronze-Medaillon, auf den Aachener Congrefs, v. Brandt. Av. Auf einem reichen Lorbeerkranze liegen die Wappen von Russland, Preussen, Oesterreich, England und Frankreich. Innerhalb desselben ein Bund Stäbe, mit einem Bande umwunden und Umschr. CONCORDIA INTER CHRISTIANOS EUROPAE PRINCIPES PACTA. Rev. Eine sitzende weibliche Figur,

mit weitem Gewand und Mauerkrone, trägt auf der R. ein einer Kirche oder einem Pallaste ähnliches Gebäude, mit der L. stützt sie sich auf einen Stab. Im Abschn. AQVIS CAROLI MAGNI | MENSE OCTOBRI | MDCCCXVIII

1819.

11798. Medaille von $^1/_3$ Gr. von Loos, auf den Bau des chirurgischen Clinicums in Berlin. Av. CLINICUM CHIRURGICUM ET OPHTHALMIATRICUM Die Fronte des Gebäudes. Im Abschn. UNIVERSITATIS | BEROLINENS. | MDCCCXIX Rev. Die Keule des Aesculap mit darum gewundener Schlange, darüber DILIGENTI unten PROBATO w. $\frac{11}{16}$ Loth.

11799. Schöner und prächtiger Medaillon, unter Loos von König, auf die erste Säcularfeier der zweiten Erbhuldigung Pommerns an Preufsen unter Friedrich Wilhelm I., am dritten August 1821. Av. FRIDER. WILHELMUS PR. ELECT. FRIDER. WILHELMUS I. FRIDER. WILHELMUS III Die Köpfe dieser drei Regenten v. d. l. S. hinter einander, darunter: MDCLIII — MDCCXX — MDCCCXV Rev. POMERANIA OMNIS INTRA III. SECUL. IN FID. BORUSS. RECEPTA Borussia in Königsschmuck empfängt über einem Altare den Handschlag von der Herzogl. geschmückten Pommerania. Im Vorgrunde rechts der Beherrscher des Baltischen Oceans mit Dreizack, links der Flufsgott der Oder, Viadrus, mit Krug und Füllhorn. Im Abschnitt: PATRIÄ PATRIBUS | FIDA FELIX w. $3^7/_8$ Loth.

1821.

11800. Schöne Bronze-Medaille. in $^2/_3$ Gr. unter Loos von König, auf die Wiedererbauung des Königl. Schauspielhauses in Berlin. Av. FRIEDRICH WILHELM III SCHÜTZER UND PFLEGER DER KÜNSTE Kopf v. d. l. S. Rev. Das neue Schauspielhaus im Prospect,

wovon man zwei Façaden sieht, sehr genau ausgeführt, darüber: RIEF AUS DER ASCHE Im Abschn. DEN SCHÖNEREN TEMPEL | DER MUSEN | MDCCCXXI

11801. Dergl. etwas kleiner, von Götze desgl. Av. FRID. WILH. III BOR. REX MVSARVM FAVTOR Kopf desselb. v. d. l. S. Rev. Die Hauptfaçade des neuen Schauspielhauses, darüber: THEATRVM ET ODEVM BEROLINI | INCENDIO CONSVMTA Im Abschn. RESTITVIT | MDCCCXXI

11802. Schöner Eisenguſs-Medaillon, 4zollig, auf die Einweihung des Siegesdenkmals auf dem Kreuzberge bei Berlin. Av. Larothiere. Wartenburg* Leipzig* Dennewitz* Culm* Gr: Görschen* Katzbach* Gr: Beeren* Belle-Alliance* Laon* Bar-sur aube* Paris* Das Siegesdenkmal mit Umgebung. Rev. Umschr. Denkmal zu Berlin * Gefertigt in der Königl: Eiſengieſserei zu Berlin* Errichtet im Jahr 1820* Eingeweiht den 30ten März 1821 * Aufschrift: Der Koenig | dem Volke das auf | ſeinen Ruf hochherzig Gut | und Blut dem Vaterlande | darbrachte den Gefallenen | zum Gedächtniß den Lebenden | zur Anerkennung den künf- | tigen Geschlechtern zur | Nacheiferung.

1822.

11803. Prächtige Medaille von Brandt, auf die Vermählung der Prinzessin Alexandrine von Preuſsen mit dem Erbgroſsherzog Paul von Mecklenburg. Av. Die Brustbilder der Neuvermählten, wovon das der Prinzessin bekränzt ist, innerhalb eines schönen Blumenkranzes, auf welchem unten die Wappen von Mecklenburg und Preussen liegen. Rev. Hymen leitet ein Viergespann, auf welchem das sich umarmende gekrönte Fürsten-Paar

im antiken Costüme sitzt. Im Abschn. XXV MAI MDCCCXXII w. 2 Loth.

11804. Zweites Exemplar, in Gold, von 12 Dukaten. W. 853 as.

11805. Vortreffliche Medaille, von Loos und F. König, auf die Feier der 25jähr. Regierung des Königs. Av. FRID. WILHELMVS III PER XXV ANN. BORVSS. REX Belorb. Kopf v. d. l. S. Rev. GENIO AVGVSTI. Ein Genius mit Fruchthorn hält seine Opferschaale über einen flammenden Altar. Im Abschn. D. XVI M. NOV. ANN. | MDCCCXXII w. 1 $^{7}/_{8}$ Loth.

11806. Zweites Exemplar in Bronze.

1823.

11807. Schöne Kalender-Medaille, von Loos und Pfeuffer, in Beziehung auf Griechenland. Av. DES MONDES SCHEIN GEHT UNTER DIE SONNE | BRICHT HEREIN Von einem Berge erhebt sich der junge Phönix aus der Asche. Rechts geht die Sonne, in deren Mitte ein Christuskreuz erscheint, über einer prächtigen Kathedrale in einem reichen Gefilde auf. Zur L. geht der Mond über Trümmern unter. Im Abschnitt: WUNSCH FÜR | 1823 Rev. Die Kalenderangabe für das Jahr 1823, in der Mitte eine geflügelte Sanduhr in einem Schlangenringe. W. $1\frac{5}{16}$ Loth.

11808. Schöner Medaillon, im Namen der Insassen des Grosherzogthums Posen dem Könige an seinem diesjährigen Geburtstage überreicht. Av. GNESNAM VETVSTAM A. DL. A LECHO FVNDATAM. FLAMMIS A. MDCCCXIX. ABSVMTAM. FRIDERICVS GVILIELMVS III. LIBERALITER RESTITVIT * Der König im antiken Herrscherkostüme, den Adler zur Seite, richtet die vor ihm knieende Stadt Gnesen auf. Eine schwebende Victoria bekränzt sein Haupt. Im Abschn. WOLANSKY. INV. — G. LOOS DIR. | F. KÖNIG FEC. Rev. RESTITVTORI Die Provinz Posen

opfert an einem flammenden Altare. Im Abschn. DIE III. AVGVST. A. MDCCCXXIII. | DEDICATVM. w. 7 ¼ Loth.

11809. Zweites Exemplar in heller Bronze.

11810. Schöne Medaille, v. Losch u. Stichlmaier, auf die zu München vollzogene Vermählung des Kronprinzen von Preussen mit der Prinzessin Elisabeth von Baiern. Av. FRIDERICUS WILHELMUS ELISABETHA LUDOVICA Beider Köpfe v. d. r. S. hinter einander. Rev. VIRTVTE ET AMORE Die Prinzessin, eine Säule umfassend, auf einem von einem Adler und Löwen gezogenen Triumphwagen, hinter ihr der sie bekränzende Amor. Im Abschn. MAX. IOS. REGIS BAV: FILIA | FRID. WIL. III BOR. REGIS FILIO | PRINC. HÆRED. NUPTA | PR. PROC. MON. XVI NOV. | MDCCCXXIII w. 2 Loth.

11811. Schöne Bronze-Medaille, von Spandau der Kronprinzessin von Preussen bei ihrer Ankunft daselbst gewidmet. Av. Innerhalb eines Sternenkranzes Aufschr. ZUM | EHRFURCHTSVOLLSTEN | EMPFANGE | IHRER | KRONPRINZESSIN | ELISABETH LUDOVICA | — | AM 27 NOVEMBER | 1823 Rev. SPANDOWS TREUE BÜRGER Drei gothische Thürme, unter dem mittelsten das Stadtwappen, ein Helm.

11812. Dergl. von ⅔ Gr. auf den Einzug der Kronprinzessin von Preussen zu Berlin, von Loos, C. Voigt und Pfeuffer. Av. ELISABETH KRONPRINZESSIN VON PREUSSEN Kopf derselben von d. r. S. Rev. BERLIN EMPFAENGT DIE FUERSTENBRAUT Abbildung der grofsen Ehrenpforte. Im Abschn. D. 28 NOV. 1823.

11813. Prächtige Medaille, unter Loos von F. König, auf die Vermählung des Kronprinzen von Preussen mit der Prinzessin Elisabeth von Baiern, zu Berlin gefeiert. Av. FRIDERICVS. WILHELMVS. PRINC. REGN. BORVSS. HERES. ET. ELISABETHA. LVDOVICA. REG. BAVAR. FILIA. * Beider Köpfe v. d. l. S. hin-

ter einander. Rev. VIRTVTES PRINCIPVM. FAVSTO. IVNXIT. CONNVBIO Der Kronprinz, in fürstlich antikem Waffenschmucke, und die Prinzessin Elisabeth, in antikem Brautgewande, reichen sich über einem bekränzten Altare die Hände. Hymen krönt das Paar mit der Myrthenkrone. Im Abschn. BEROL. D. XXIX. M. NOV. | A. MDCCCXXIII. w. $2\frac{15}{16}$ Loth.

11814. Zweites Exemplar in heller Bronze.

11815. Schöne Bronze - Medaille von Brandt, auf dieselbe Vermählung. Av. FRIDERICVS GVILELMVS PRINCEPS REGNI HERES. ELISABETHA LODOVICA PRINC. * Beider Köpfe von d. l. S. hintereinander. Rev. Hymen, mit d. r. H. auf die Wappenschilder von Preussen und Baiern gestützt, in der L. eine Fackel tragend, stehet an einem bekränzten Altare, an welchem die Aufschr. MVTVO | IVNCTA | AMORE Im Abschn. XXIX NOV. MDCCCXXIII

11816. Schöne Medaille in Gold von 8 Dukaten, von Voigt, desgl. Av. ELISABETH KRONPRINZESSIN VON PREUSSEN Schön geschmückter Kopf derselben von d. r. S. Rev. Aufschr. DEN | 29 NOVEMB. | 1823 w. 568 as.

11817. Einseitige Medaille von $^2/_3$ Gr., in Bronze und vergoldet, von Jachtmann. FRIEDRICH WILHELM KRONPRINZ V. PREUSSEN. * Brustbild desselb. v. d. l. S. mit Gewand.

11818. Zweites Exemplar in Bronze.

1824.

11819. Schöner und vortrefflicher Medaillon auf die siebente Säcularfeier der Gründung des Christenthums in Pommern, unter Loos von C. Voigt. Av. DAS VOLK SO IM FINSTERN WANDELT SIEHET EIN GROSSES LICHT. IES. 9. V. 2. * Der h. Bischoff Otto tauft am St. Ottobrunnen bei Pyritz einen ritterlich geschmückten Pommerschen Krieger. Im Abschn. PYRITZ 1124 Rev. IHR WARET WEILAND FINSTERNISS NUN

ABER SEID IHR EIN LICHT IN DEM HERRN* Auf einem mit einem strahlenden Kreuze geschmückten Altare liegt die h. Schrift aufgeschlagen, mit Aufschr. EPHES. | 5. V. 8. Im Abschn. IUBELF. IN POMM. | 1824. w. 3 3/4 Loth.

11820. Medaille desgl. in 1/3 Gr. unter Loos von Gube, auf dieselbe Veranlassung. Av. WRATISLAV I. H. V. P. 1107 — 1136 * OTTO B. V. B. 1100 — 1139 AP. D. P. Wratislav, der erste christliche Pommerfürst und der h. Otto, Bekehrer der Pommern, reichen einander die Hand. Im Abschn. 1124 Ganz unten: SIR. C. 44 V. 12 U. 13 Rev. Z. ANDENK. D. VII BEKEHR. IUBELF. POMM. ERRICHT. AM OTTOBR. ✠ Ansicht des bei Gelegenheit der Feier neu eingefafsten und schön verzierten Ottobrunnens bei Pyritz. Im Abschnitt: Z. PYRITZ D. 15 IUN. | 1824 w. 5/8 Loth.

1825.

11821. Prächtige Medaille, auf die Vermählung des Prinzen Friedrich der Niederlande mit der Prinzessin Louise von Preussen, unter Loos von Gube. Av. Auf matt gearbeitetem Rande Umschr. LUDOVICA REGIS BORUSS. FILIA * FRIDERICUS NASSOV. BELG. PRINC * Beider Brustbb. v. d. r. S. hinter einander. Rev. Auf gleichem Rande obere Umschr. * FAVSTA DIES AMORI * Untere: NVPT. AVGVSTOR. CELEBR. D. XXI M. MAII A. MDCCCXXV Eine weibliche geflügelte Figur, den jungen Tag andeutend, schwebt Rosen streuend daher. Amor, von ihr getragen, beleuchtet ihren Weg. Ist nach einem Basrelief von Thorwaldsen gearbeitet. W. 1 15/16 Loth.

11822. Zweites Exemplar in Bronze.

11823. Schöne Medaille von Brandt, auf den Tod des Kaisers Alexander I. von Russland. Av. Obere Umschr. ALEXANDER I. KAISER V. RUSSLAND. untere: .GEB. D. XXIII DEC. 1777. GEST. D. I DEC. 1825 Kopf v. d. l. S. Rev. Innerhalb eines schönen Lor-

beerkranzes: ZUR | ERINNERUNG | AN DIE | GEDAECHTNISS | FEYER | DES 23 DECEM. | 1825

1826.

11824. Vortrefflicher Medaillon, von Neugold, unter Loos von Gube. Av. Auf matt gehaltenem Rande: FRIEDRICH WILHELM III KOENIG VON PREUSSEN Kopf desselb. v. d. r. S. ebenfalls matt gehalten, auf polirtem Felde. Rev. Aufschr. AUS DER | WERKSTAETTE | VON | G. LOOS | DAN. LOOS SOHN | IN | BERLIN

11825. Dergl. in derselben Manier gearbeitet. Av. AUGUSTE FUERSTIN VON LIEGNITZ GRAEFIN VON HOHENZOLLERN Schön geschmückter Kopf derselben v. d. l. S. Rev. wie voriger.

11826. Schöner Preismedaillon, gestiftet 1826. für die Königliche Universität in Berlin. Av. Kopf des Königs v. d. l. S. ohne Umschr. Darunter: G. LOOS DIR. C. VOIGT. FEC. Rev. Eine Bürgerkrone mit leerem Raum zur Aufnahme des Namens des Empfängers. Auf dem Rande ist die Addresse der Loos'schen Medaillenanstalt ersichtlich. W. $3\frac{3}{4}$ Loth.

11827. Zweites Exemplar, in Bronze.

1827.

11828. Prächtige Medaille auf die Vermählung des Prinzen Karl von Preufsen mit der Prinzessin Maria von Weimar. Av. CAROLUS ET MARIA BORUSS. ET VINAR. PRINCIPES Beider Brustbb. v. d. r. S. hinter einander gestellt; das der Prinzessin ist mit einem Rosenkranze geschmückt. Darunter G. LOOS DIR. H. GUBE FEC. Rev. VOTA BORUSSIAE Der Prinz, im antiken Kostüme, führt die Prinzessin der auf einer Erhöhung stehenden Borussia zu, welche sie segnend empfängt. Im Abschn. NUPT. AUGUSTOR. CELEBR. | D. XXVI MAII | MDCCCXXVII w. $1\frac{7}{8}$ L.

11829. Zweites Exemplar in Bronze.

1828.

11830. Vortreffliche Medaille von Brandt, auf die Geburt des Prinzen Friedrich, Sohnes des Prinzen Karl von Preussen. Av. FRIEDRICH CARL NICOLAUS PRINZ VON PREUSSEN Sehr erhabener Kopf des Neugebornen, v. d. l. S. Rev. Ein nackter geflügelter Knabe trägt auf der Schulter eine Tafel mit der Aufschr. GEBOREN | D. 20 MÄRZ | 1828 Der Rand und die Figuren sind matt gehalten, der Grund ist polirt. W. $2\frac{15}{16}$ Loth.

1829.

11831. Vortreffliche Medaille, unter Loos von Pfeuffer, auf die Speiersche Protestation der evangelischen Stände. Av. HERZ. ERNST V. LÜN. MGR. GEORG V. BRAND. CHURF. IOHANN V. SACHS. LGR. PHILIPP V. HESS. FRST. WOLFG. V. ANH * Die Bildnisse dieser fünf Fürsten in halber Figur, der in der Mitte stehende Churfürst hält mit beiden Händen ein Schwerdt geschultert. Rev. ZUM GEDAECHTNISS AN DIE ZU SPEIER EINGELEGTE PROTESTATION Die nemlichen fünf Fürsten in ganzer Figur und ein Bürgermeister, als Repräsentant der 14 Städte, reichen einander die Hände über der aufgeschlagenen Bibel, welche auf einem Taufsteinartig gebildeten Denksteine ruhet, woran APRIL | D. 19. | 1529. stehet. Im Abschn. APRIL D. 19. | 1829 Randschrift: WERTH VON EINEM SPECIESTHALER * FEIN SILBER * W. $1\frac{5}{8}$ Loth.

1830.

11832. Vortreffliche und prächtige Medaille, unter G. Loos von C. Pfeuffer, auf das 300jähr. Jubiläum der Uibergabe der Augsburger Confession. Av. D. BAYER. CHURS. KANZL. ÜBERGIEBT D. K. KARL V DIE EVANG. CONFESS. A. D. REICHST. Z. AUGSB. ✠

Der Sächs. Kanzler D. Bayer übergiebt kniend die Confession dem auf einem prächtigen Thronsessel sizzenden Kaiser. Neben diesem befindet sich der Cardinal, der Kurf. Erzkanzler und ein Schreiber. Links Kurfürst Johann von Sachsen mit den evangelischen Fürsten und Deputirten der Städte. Im Abschn. AM 25 JUNI 1530. Rev. Obere Umschr. ✠ O LAND! LAND! LAND! HÖRE DES HERRN WORT! ✠ Auf einem Altare liegt die h. Schrift aufgeschlagen, mit der Schrift IEREM | K. 22 V. 29. Luther und Melanchthon stehen darneben und zeigen auf diese Worte. Untere Umschr. ZUR DRITTEN IUBELF. DER AUGSB. CONFESS. AM 25 IUNI 1830 Randschrift: WERTH VON EINEM IOACHIMSTHALER ✠ FEIN SILBER ✠ w. 1 $^7/_8$ Loth.

11833. Zweites Exemplar, in vergoldeter Bronze, ohne Randschrift.

11834. Eben so schöne Medaille, von Demselben und auf dieselbe Begebenheit. Av. wie No. 11832. Rev. Obere Umschr. ✠ UNTERZEICHNET V. D. FÜRSTEN U. STÄDTEN ✠ Untere: UND IM SINNE DER STAEDTE In der Mitte das Wappen v. Chursachsen. Oben herum im Halbkreise die Wappen der Fürsten und Städte, welche die Confession mit unterschrieben. Unten herum schliefsen den Kreis die Wappen der Städte, welche an der Protestation 1529 Theil hatten. Um das Mittelwappen: ZUR DRITTEN IUBELFEIER AM 25 IUNI 1830. wie No. 11832. w. 1 $^7/_8$ Loth.

Ohne Jahr.

11835. Prächtige Medaille, von Jachtmann. Av. FRIEDRICH WILHELM III — KOENIG VON PREUSSEN Kopf desselb. v. d. l. S. Rev. Borussia mit Mauerkrone auf einem antiken Sessel sitzend, hält im l. Arm ein Fruchthorn, mit der R. stützt sie sich auf ein Steuerruder. Zu ihren Füfsen steht der Preufs. gekrönte Adler. W. 2 $^7/_8$ Loth.

11836. Ein ganz ähnliches Stück in Gold, von 20 Dukaten. Der Rev. ist jedoch nicht von demselben Stempel, welches vorzüglich dadurch bemerklich wird, dafs das Steuerruder hier keinen Handgriff hat. W. 1444 as.

11837. Schöne Medaille von fast $^2/_3$ Gr. im Wesentlichen vom Gepräge der Medaille No. 11835. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11838. Schöner Preismedaillon des Gewerbevereins zu Berlin, in Bronze, $3^1/_4$ Zoll im Durchmesser, $^3/_8$ Zoll dick, von Brandt. Av. Minerva, auf eine Säule gestützt, hält mit der R. eine brennende Fackel. Talos, der Erfinder der Säge und Drehscheibe, sitzt neben der Säule und zeigt der Minerva die erfundene Säge. Hinter dem Künstler steht: Ταλος Neben der Minerva erblickt man die Drehscheibe. Rev. DER VEREIN ZUR BEFOERDERUNG DES GEWERB FLEISSES IN PREUSSEN ✱ Ein schöner Eichenkranz mit leerem Raum in der Mitte, zur Aufnahme des Namens.

11839. Schöne Preismedaille derselb. Gesellschaft in Bronze. Av. Ein schwebender geflügelter Genius hält in der R. eine brennende Fackel, in der erhobenen L. einen Lorbeerkranz. Rev. im Wesentlichen wie voriger.

11840. Abstofs in Zinn des Av. des vorigen Stücks.

11841. Schöne Preismedaille, von Brandt. Av. FRIED. WILHELM III KOENIG VON PREUSSEN Kopf desselben v. d. r. S. Rev. FÜR KUNST — UND GEWERBE Ein rechtsschreitender Genius hält im r. Arme einen Palmzweig, in der l. Hand zwei Kränze. W. $2\frac{15}{16}$ Loth.

11842. Preismedaille für den besten Schützen bei den Uebungen des Militairs. Av. FRIEDR. WILHELM III KŒNIG VON PREUSSEN Brustb. des Königs von d. l. S. in Uniform mit Orden. Rev. Zwischen zwei Eichenzweigen Aufschr. DEM | BESTEN | SCHÜTZEN w. 2 Loth.

11843. Zweites, etwas schwächeres Exemplar. W. $1\frac{7}{16}$ Loth.

11844. Drittes noch schwächeres Exemplar. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

11845. 21 Stück Münzen verschiedenen Gepräges, von $\frac{1}{6}$ Gröfse und darunter, unter diesem Könige geschlagen. W. 1 ⁷/₈ Loth.

5. Provinzen und Städte Preussens.

A. Provinz Ostpreussen.

Städte.

Braunsberg.

11846. Abdruck, in bronzirtem Zinn, des Siegels der philosophischen Fakultät des Lycei Hosiani, gestochen von Jachtmann. Umschr. SIG. FAC. PHIL. — LYC. — HOSIANI im Abschn. BRVNSBERGIENS | SIS Eine kniende Heilige mit Rad neben sich und Palmzweig in der L. hält ein aufgeschlagenes Buch, worauf die Worte IN. DEO. | VERITAS | AMOR. ET | VITA stehen.

11847. Dergl. des Siegels der theolog. Facultät. Umschr. SIGILL. FAC. THEOLOGICAE LYCEI HOSIANI BRVNSB. Der h. Andreas, das Kreuz neben sich, betet kniend.

11848. Dergl. des Siegels des Lycei Hosiani, in spitzem Oval. Umschr. SIG. LYCEI ✠ ✠ — ✠ ✠ HOSIANI Die Mutter Gottes, mit dem Kinde, stehet in der Mitte eines altgothischen Portals; in den Seitenabtheilungen zwei Engel mit Fackeln auf Postamenten. Unten ein Wappen mit einem Lamme, welches die Siegesfahne trägt.

Königsberg.

11849. Jubelmedaille, von J. Abraham, auf die 500jährige Existenz der Stadt. Av. Das redende Stadtwappen, ein Berg, mit Lilien bepflanzt und Königskrone darauf. Darüber zieht sich ein Zettel mit der Aufschr. CRE-

VIT. MONTIS. HONOS. AQVILARVM. QVINQVE. SVB ALIS den Raum über demselben füllen 5 Felder mit 5 verschiedenen Adlern aus, wovon der erste auf dem Kreuze des teutschen Ordens stehet, mit Beischrift: 1255. 1466. 1525. 1663. 1701 Jahre, in welchen die Stadt ihre Herrschaft gewechselt hat. Unten: REGIOMONTVM | QVINQVE SAECVLA | MVTATIS QVINQVIES DOMINATIBVS | FLORENS | SEXTVM ORDITVR SAECVLVM | MDCCLV. Rev. Das kniende Königsberg vor dem im römisch. Costüme auf einer Erhöhung sitzenden Könige, Friedrich II., zeigt auf einen Merkurstab, ein aufgeschlagenes Buch und drei Wappenschilder. Darunter auf einem Zettel: HAEC TIBI REX FRIDERICE PIA SVNT MENTE SACRATA w. 2½ Loth.

11850. Zweites Exemplar. W. 2⅜ Loth.

11851. Drittes Exemplar in Bronze, etwas undeutlich.

11852. Medaillon auf dieselbe Veranlassung. Av. ENSE FEROS SVPERAS REX OTTOCARE BORVSSOS AVSPICIISQVE TVIS ARX NOVA MONTE STETIT worin die Jahrzahl 1255. Auf einem Berge das vom König Ottokar erbauete alte Schlofs, rechts die aufgehende Sonne. Im Vorgrunde an einem Flufse, worauf ein Schiff fährt, ein auf einem Harnische sitzender Krieger, das Böhmische Wappen neben sich, eine Siegesgöttin auf d. l. H. haltend. Rev. SAECVLA QVINQVE VIGET FAVSTO MONS REGIVS ASTRO AETERNOQVE VOVET IVBILA GRATA DEO worin das Chronogramm 1755. Prospect der Stadt Königsberg, darüber in Strahlen der gekrönte Preufs. Adler, welcher drei Wappenschilder hält. Im Abschn. REGNANTE. POTENTISS: BORVSS. REGE. | FRIDERICO | REGIOMONTVM | SAECVLARIA. CELEBRAT. | MDCCLV. w. 4⅜ Loth.

11853. Zweites Exemplar in Bronze, gegossen.

11854. Schöne Medaille der Feuerrettungsgesellschaft, in Bronze. Av. Drei herzförmige gekrönte Wappen mit

Eichenzweigen verziert, darüber die Umschr. FEUER-RETTUNGS-GESELLSCHAFT | DER IUNGEN KAUFMANNSCHAFT Rev. Umschr. KOENIGSBERG DEN 14 IUNI 1811 Der Raum in der Mitte ist leer.

B. Provinz Westpreussen.

Städte.

Danzig.

11855. Seltener Nothgroschen von 1577. während der Belagerung aus heiligen Bildern und Gefäfsen geschlagen. Av. GROSSVS ∗ CIVI ∗ GEDANENSIS Rose. Das Stadtwappen, zwei Kreuze übereinander, unter einer offenen Krone, darneben 1577 Rev. DEFENDE ∗ NOS ∗ CHRISTE ∗ Das Bildnifs des Heilandes mit der R. segnend, in der L. den Reichsapfel. Cf. Köhler M. B. VI. 305. W. $^{1}/_{8}$ Loth.

11856. Seltener Dukaten von 1586. mit dem von 2 Löwen gehaltenen Stadtwappen im Av. und dem gekrönten Brustb. des Königs Stephan von Polen u. s. w. im Rev. wie Soothe Duk. Cab. No. 1476. w. 72 as.

11857. Thalerartige Medaille von 1619. Av. SIGISMVNDVS. III. D. G. POLONIAE. ET. SVECIÆ. REX. D: PRVSSIÆ Geharn. bärt. Brustb. desselb. v. d. r. S. mit Vliefsorden; das Ganze umgiebt ein Kranz. Rev. Prospect der Stadt, darüber: CIVITAS. GEDANENSIS. F. F:· und das gekrönte Stadtwappen, von zwei Engeln gehalten. Ganz unten: 1619 w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

11858. Thaler von 1649. mit dem von zwei Löwen gehaltenen Stadtwappen u. s. w. im Av. und dem Brustbilde des Königs von Polen, Johann Casimir u. s. w. im Rev. Madai 4829. w. 2 Loth.

11859. Jubel-Medaillon von 1654. auf die 200jährige Befreiung von dem Joche der Kreuzherren. Av. TEUTONICOS PEPULIT VIRTUS PRUTENICA: PULCHRUM NUMINIS ET REGIS CURA TUETUR

OPUS. Unter dem strahlenden Namen Jehovah der polnische Adler, darunter steht PRUSSIA Ein Theil der Stadt Danzig mit Umgebung, vor derselben auf einem Postamente der preuſs. Adler mit einer Krone am Halse, von welcher ein geharnischter Arm mit geschwungenem Schwerdt ausgehet. Im Abschn. ein Wappen mit Kreuz und J. H Rev. Aufschr. in 12 Zeilen unterm Stadtwappen: GEDANI | ANNOS. ANTE. DUCENTOS | — MEMORIA | AN. CIƆIƆCLIV Hausch. B. 940. 1773. W. 3¼ Loth.

11860. Zweites Exemplar. W. 3¼ Loth.

11861. Jubelmedaille des Gymnasii zu Danzig, von 1658. auf die 100jähr. Existenz desselben. Av. FOECUNDAT QUODCUNQUE RIGAT Ein Springbrunnen in Form eines Taufsteins, aus welchem das Wasser in mehrern Strahlen ein darunter befindliches Blumenbeet bewässert; darüber ein aufgeschlagenes Buch und der h. Geist in Strahlen. Rev. Ein schöner Kranz von Eichen- und Lindenlaub, worauf 4 Wappen liegen, enthält die Inschr. ANNO | GYMNASIO | GEDANENSI | SECULARI. | POSTRIDIE PEN | TECOSTES | XIII IUNII w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

11862. Schöner Medaillon auf den Frieden zu Oliva 1660. 3¼ zollig. Av. POST BELLUM PLENA SURGIT PAX AUREA MESSE. HINC. SPERAT MERITAM GEDANI CONSTANTIA FRUGEM Prospect der Stadt Danzig, über welche sich ein Regenbogen zieht, unter welchem die Sonne das Gewölk durchbricht. Im Vorgrunde ein reiches eingezäuntes Kornfeld und der Fluſs mit Fahrzeugen bedeckt. Rev. Aufschr. in 17 Zeilen: PACI | PERPETUAE | POST ALTERNATAS SECULO | — EADEM CIVITAS LÆTA LUBENS | CONSECRAVIT Darunter das Stadtwappen. W. 6¾ Loth.

11863. Denkmünze auf den Olivischen Frieden, mit dem Brustb. des Königs von Polen, Johann Casimir, im Av. und dem Prospect der Stadt Danzig, über welchem der

Poln. Adler einen Kranz hält u. s. w. im Rev. Madai 6221. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11864. Seltenes Goldstück, von 3 Dukaten. Av. IOAN. CASIM. D. G. POLON. & SUEC. REX Das belorbeerte bärt. Brustb. desselb. v. d. r. S. mit Harnisch und Vliefsorden, darunter J. H Rev. EX AURO SOLIDO CIVITAS GEDANENSIS F. F: eine Blume. Ansicht der Stadt, über welcher der strahlende Name Jehovah. Im Abschn. das Stadtwappen. W. 218 as.

11865. Seltener Dukaten von 1673. mit dem gekrönten Brustbild des Königs Michael von Polen im Av. und dem Stadtwappen u. s. w. im Rev. Köhler D. C. 2818. Soothe 1481. w. 72 as.

11866. Thaler von 1685. mit dem Stadtwappen im Av. und dem gekrönten Brustb. des Königs von Polen, Johann III. u. s. w. im Rev. Madai 4831. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

11867. Schöner Medaillon in Zinn, von 1758. auf die 200-jährige Jubelfeier des Gymnasiums zu Danzig, 3zollig. Av. QVÆ GEDANI STVDIIS BISCENTVM CLARVIT ANNOS PROTEGE SANCTE DEVS SECVLA PLVRA DOMVM Vier ins Quadrat gestellte, durch ein Band verbundene Wappen der damaligen Schulinspectoren, darunter: DEO FORTVNANTE ATHENAEI | GEDANENSIS VOTIVA | SOLENNIA ANNO SVO BIS | SECVLARI IDIBVS IVNIIS | EXHIBITA worin das Chronogramm. Rev. GRATA VENIT GEDANO LVX IVNIA IVNIVS IDVS GIGNIT ATHENÆO POST DVA SECLA NOVAS Ein schöner Garten mit Springbrunnen, im Vorgrunde desselben pfropft ein Gärtner einen in einem Kübel unter der strahlenden Sonne stehenden Baum. Im Abschn. COELI VOVENTI HOMINESQVE LABORENT | SIC GERMINA FLORENT | MDCCLVIII | XIII IVNII Hauschildt 1774. 2487.

11868. 18 Stück Silbermünzen verschied. Gepräges, von $^1/_{12}$ Gr. und darunter, von der Stadt Danzig, w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Elbing.

11869. Thaler von 1636. mit dem Wappen in einem Lorbeerkranze im Av. und dem Brustbilde des Königs von Polen, Ladislaus IV., im Rev. u. s. w. Madai 2210. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

11870. Seltene Klippe, mit dem Tympfstempel geprägt, von 1657. Av. MON. ARGENT. CIVIT. ELBINGEN. 1657. Das Stadtwappen in einem ovalen Schilde, darüber ein Engelskopf und 1—8 Unten NH Rev. CAROLVS GVSTAUVS. D. G. REX Gekröntes und geharn. Brustb. desselb. v. d. r. S. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

11871. Denkmünze auf den Geburtstag des Königs und auf die 550jähr. Jubelfeier der Existenz der Stadt. Av. DANK UND GEBET FÜR KOENIG — UND VATERSTADT Eine Pyramide, an welcher oben ein Medaillon mit dem Brustb. des Königs, unten das Wappen der Stadt, unter welchem CCCCCL stehet, befestigt ist. Rechts ein Genius, welcher die Hände nach dem oben strahlenden Auge der Vorsehung ausstreckt. Im Abschn. DEM GEBURTSTAGE D: BESTEN | KOENIGS; | DER 550 IAEHRIGEN IUBELF: ELBINGS | GEWEYHET. Rev. PREUSSENS REGIERUNG VERBREITET HANDLUNG UND SEEGEN Die Stadt Elbingen stehet am Ufer des Meeres, neben ihr Merkur, welcher ihr das Gewand hält, in welches der darüber schwebende gekrönte Preufs. Adler aus einem Füllhorn Früchte schüttet. Im Abschnitt: D: 25 SEPTEMB: | 1787 w. $1^1/_2$ Loth.

11872. 4 Stück Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gr. verschied. Gepräges, zur Stadt Elbing gehörig, w. $^5/_8$ Loth.

Thorn.

11873. Seltener Thaler von 1629. zum Gedächtnifs der vergeblich versuchten Belagerung der Stadt unter General

Wrangel, hat im Av. das Stadtwappen mit einer Aufschrift darunter, im Rev. die brennende Stadt mit Umschr. u. s. w. Madai 2343. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

11874. Thaler von 1633. mit dem Stadtwappen im Av. und dem Bildnisse des Königs Vladislaus IV. von Polen u. s. w. im Rev. wie Madai 5134. hat aber im Av. ARGENTEA und im Rev. LIT. RVS. PRV. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

11875. Doppeldukaten von 1662. mit dem gekrönten Brustb. des Königs Johann Casimir von Polen, im Av. und dem Stadtwappen im Rev. wie Köhler 3069. die Umschr. des Rev. lautet jedoch: MONETA. AVREA. CIVIT. THORVNENSIS. w. 144 as.

11876. Jubelmedaille auf die 500jährige Existenz der Stadt. Av. Links ein Theil der Stadt, an der Mauer: 1235 darüber die strahlende Sonne. Rechts eine kleine Hütte, woran ein Ritter, mit geschultertem Schwerdt und Kreuzwappen, Wache hält; darneben 1231. Im Vorgrunde ein Trupp nach der Stadt zu marschirender Kreuzritter. Unten Umschr. RECORDATVR DESIDERAB. SVOR. ANTIQ. TEREN. I. 7. Rev. Umschr. oben: NATAL. THOR. — QVINGENTES Dazwischen das Stadtwappen in Palmzweigen; unter diesem Aufschr. ES STEHT NVN THORN 500 JAHR | ERLÖST AVS MANCHERLEY GEFAHR | BLEIB DV IHR SCHVTZ HERR ZEBAOTH | VND HILF IHR FERNER AVS DER NOTH Im Abschn. A. C. 1731 w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

11877. Schöne Jubelmedaille von 1754. auf den vor 300 Jahren erfolgten Abfall der Stadt vom deutschen Orden. Av. PRVSSICI FOEDERIS EXECVTIO PER FECIALEM DENVNCIATA MARIENBVRGI A. C. MCCCCLIV D. VI. FEBR. Ansicht der Stadt Marienburg. Ein Herold übergiebt einigen aus der Stadt gerittenen deutschen Rittern den Absagebrief. Rev. TERCENTVM ANNOS CRVCIATA THORVNIA NOCTE EXCVSSO EXVLTAT LIBERA FACTA IVGO enthalt. die obige

Jahrz. im Chronogramm, Prospect der Stadt Thorn mit brennendem Schlofs. Hausch. No. 1844. w. 3 $^1/_8$ L.

11878. 5 Stück Silbermünzen dieser Stadt, verschiedenen Gepräges, von $^1/_3$ bis $^1/_{24}$ Gr. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

C. Provinz Brandenburg.

Städte.

Berlin.

11879. Medaille von $^1/_3$ Gr. auf die Einweihung der Akademie der freien Künste zu Berlin von 1699. wie No. 11030. w. 1 Loth.

11880. Medaille von $^2/_3$ Gr. auf die Stiftung der societas alethophilorum zu Berlin, von 1736. Av. SAPERE —. AVDE. Brustb. der Minerva mit Helm, welcher aus zwei bekränzten Porträts gebildet ist, unten L. H. BARBIEZ Rev. Aufschr. SOCIETAS | ALETHOPHILORVM | AB | ERN: CHRISTOPHORO | S. R. I. COM. | DE MANTEVFFEL | INSTITVTA | BEROL. | MDCCXXXVI w. 1 Loth.

11881. Bronze-Medaille von P. P. Werner, mit der vorhergehenden von gleichem Inhalte.

11882. Medaille von $^1/_3$ Gr. der Akademie der Wissenschaften zu Berlin, von Georgi, 1750. wie No. 11420. w. 1 $^1/_2$ Loth.

11883. Bronze-Jubelmedaille der französ. Kirche zu Berlin, auf ihre Stiftung, von 1772. wie No. 11502.

11884. Gedächtnifs-Medaille auf den Künstler B. Galliari v. 1773., in Bronze. Av. Aufschr. B. GALLIARI. | PEDEM. AB. ANDURNO. | QUI SUO. ÆRE. OPIFICIO. | CATHOLICUM. S. HEDWIG. TEMP. | BEROLINI. | DECORAVIT. | ET PERFECIT. | A. MDCCLXXIII. Rev. Drei weibliche Figuren tragen das Portrait des Künstlers nach der im Hintergrunde sichtbaren Kirche, die mittlere hält einen Kranz darüber. Ueber der Kirche auf Wolken sitzt der Glaube mit

Kreuz und Palmzweig. Im Abschn. RELIGIO. PROMOVET. | ARTES.

11885. Schöne Medaille von Abramson, von der Akademie der Künste veranstaltet, von 1786. wie No. 11538. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

11886. Medaille von $^2/_3$ Gr. auf das 50jährige Dienst-Jubiläum des Generalchirurg Thede. Av. Eine hohe Säule, mit einer Schlange umwunden, welche ein Lorbeerreis mit den Zähnen hält; auf der Spitze der Säule ein Centaur, links der Sichelmond. Am Boden Symbole der Maurerei, worüber die Sonne aufgeht. Im Abschn. D. 27. IULII | 1787 ganz unten ABRAMSON Rev. I: C: A: THEDE | K: PR: 1ter GEN: CHIR: | GEB: D: 13 SEPT: 1714 | FEIERTE SEIN 50IAEHRIG: | DIENST IUBILAEUM | IM KREISE VON MAURERN | DIE IHN NIE | AUS IHRER MITTE | VERLIEREN WÜRDEN | WENN DANKBARKEIT | UND LIEBE | IHM LEBEN | GEBEN | KOENNTEN w. $1\frac{9}{16}$ Loth.

11887. Jubelmedaille des Gymnasiums der französ. Colonie zu Berlin, von Loos, von 1789. wie No. 11601. w. $1^7/_8$ Loth.

11888. Vortrefflicher Freimaurermedaillon, in Bronze, unter Loos v. C. Hollenbach. Av. Johann Wilhelm Ellenberger genannt von Zinnendorf Brustb. desselben v. d. l. S. mit Gewand, darunter: 24 Junius 1770. Rev. Der Gr: L: L: v: Deutschl: Rosette. Ihre dankbaren Töchter Das Innere eines schönen Tempels, im Vorgrunde ein Altar, worauf 3 Hammer auf einem Kissen liegen. Im Abschnitt: v: Geusau v: Castillon Kramer Müller | v: Neander Becherer | Krönke Lgr: L: v: Hessen Mumsen | Hzg: E: v: Gotha v: Beulwitz | v: Schmidt Unten am Rande: Rosette 24 Junius 1820 Rosette.

11889. Medaille in $^2/_3$ Gr. von Loos, auf die 50jähr. Dauer der Montagsgesellschaft zu Berlin, 1798. Av. Ein Januskopf auf einem Würfel, von Epheu umschlungen. Anf dem Würfel I L. Rev. Aufschr. FUNFZIGLÆHRIGE | DAUER | DER | MONTAGS | GESELLSCHAFT | IN | BERLIN | — | D. 16 APRILL | 1798 w. 1 Loth.

11890. Schöne Freimaurer - Jubelmedaille von Götze, in Bronze. Av. L. A. DE GVIONNEAU LATOMOR. III. GLOB. SVMM. PRAESVL | NAT. D. XI DEC. — CIƆIƆCCXLIX Sehr erhabenes Brustb. desselb. v. d. r. S. mit Orden. Rev. VOTA AMICORVM LATOMO L. ANNOR. Ein Altar mit Flamme. Am Altare drei Weltkugeln. Im Abschn. BEROL. D. VII. NOV. | CIƆIƆCCCXXIIII

11891. Prämien - Medaille von Abramson. Av. FRIED. WILHELM III KOENIG VON PREUSSEN Brustb. desselben v. d. l. S. in Zopf und Uniform. Rev. FÜR KUNST — UND GEWERBE Ein Genius hält in der r. einen Palmzweig, in d. l. H. einen Eichen- und Lorbeerkranz. W. $2\frac{1}{16}$ Loth.

11892. Schönes Legitimations - und Eingangszeichen für die Mitglieder der Berliner Börsenhalle. Av. Innerhalb eines Weinlaubkranzes: BERLINER | BŒRSEN | HALLE Rev. Eine Tafel zur Aufnahme der Nummer, hinter derselben ein Eichenzweig, ein Merkurstab und Hut. Darunter: G. LOOS DIR. C. VOIGT F.

11893. Schöne Medaille, von $^2/_3$ Gr. für die Berliner Bezirksvorsteher. Av. Das Stadtwappen, ein schreitender Bär, mit Mauerkrone darüber. Rev. In einem Eichenkranze: Bezirks | Vorsteher w. 1 Loth.

11894. Abstofs in Zinn. Prospect der Stadt Berlin, darüber BEROLINVM

Cottbus.

11895. Drei Stück kleine bracteatenförm. Münzen, geringen

Gehalts, mit einem Krebse, darneben: S — C Götz 7666.

11896. Zwei Stück dergl. ganz Kupfer.

Culhot,

eine im Hussitenkriege gänzlich zerstörte Stadt in der Niederlausitz.

11897. Bracteat I. etwas verdrückt. In der innern Rundung ein Kugelkreuz, darum unkenntliche Schrift. Die Aufschrift des äufsern Randes CULHOT ist ebenfalls undeutlich. Ein Bracteat dieses Ortes mit ganz deutlicher Schrift kommt sub No. 12420. vor.

Frankfurt a. O.

11898. Wohlerhaltener schüsselförm. Bracteat I. Ein schreitender Hahn v. d. l. S. v. Bildt Cat. 2930.

11899. Drei einseit. kleine bracteatenförm. Münzen, geringen Gehalts. Zwei neben einander stehende Schilder, im ersten ein gekrönter Helm, im zweiten ein rechtsschreitender gekrönter Hahn. Ueber den Schildern 1622. darunter: .F. v. Bildt Cat. 2933.

11900. Drei Stück desgl. beinahe Kupfer, einer ohne Jahrz., mit zwei halben Bogen über den Schildern. v. Bildt 2932.

11901. Denkmünze von $^1/_{12}$ Gr. auf das 200jährige Universitätsjubiläum, von 1706. Auf beiden Seiten der Adler mit Umschrift in zwei Zeilen Randschr. RECTOR. MAGNIFICENTISS etc. Hauschildt 2492. W. $^3/_8$ Loth.

Kiritz.

11902. Solidus. Av. Eine stehende Figur mit einem Aste in der L. und Bogen in der R. Rev. Vier Lilien in Kreuzesform, in jedem Winkel eine Kugel. Europa im Kl. No. 3634.

11903. Kleine bracteatenförm. Münze. Zwei Schilder neben

einander, im ersten der Adler, im zweiten die Lilie, als Stadtwappen. Götz 2970.

Luckau, in der Niederlausitz.

11904. Schön erhaltener Bracteat I. Ein Ochse, nach d. l. Seite gewendet, vor ihm eine Lilie, hinter ihm ein halber Bogen mit Thürmchen darauf. Auf dem äufseren Rande zwei Kugelkreuze und zwei Punkte. Götz 7699.

11905. Dergl. Ein gothischer Bogen mit zwei Thürmchen darauf, zwischen welchen sich ein Ochsenkopf befindet, darunter auf einem kleinen Bogen ein grofser Thurm zwischen zwei kleineren Thürmen.

Prenzlow.

11906. Solidus. Eine stehende behelmte Figur *hält in* der R. ein Schwerdt, in der L. ein Schild mit Adler. Unten zu jeder Seite eine dreiblättrige Blume. Rev. Drei Adlerflügel, in der Mitte durch einen Ring vereinigt.

D. Provinz Pommern.

11907. Solidus. Av. Ein rechtsschreitender Greif, darunter ein Ringel. Rev. Ein gleichschenklichtes Kreuz, in jedem Winkel desselben ein Stern.

Alte Herzöge.

Bogislaus X. oder der Grofse, 1474—1523.

11908. Seltener Groschen von 1494. mit Mönchsschrift. Av. DVX: BVGSLAVS. STETTIN: Rose. In der Mitte der Greif. Rev. MON — ETA N — OVA. D — AM 98 Auf einem die Umschr. theilenden Kreuze liegt ein quer getheiltes Wappenschild, mit halbem Löwen und Mauergiebel. W. $^1/_8$ Loth.

11909. Dergl. von 1502. Av. BVGSLAVS. DVX. STETTIENS ⁎ Der Greif. Rev. MONE — NOVA — STET —

IN 1502. Das Kreuz mit Wappen, wie auf vorigem. W. $\frac{1}{8}$ Loth.

11910. Kleine Münze von 1520. Av. BVGSLAVS DVX STETTIN: In der Mitte der Greif. Rev. MON — NOV — STET — 1520 Ein die Umschr. theilendes Kreuz, darauf liegt in der Mitte ein Schild mit einem alten 𝔅 w. $\frac{1}{16}$ Loth.

Linie zu Barth.

Philipp Julius.

11911. Seltener Thaler von 1614. mit dem vergold. bärtig. Brustb. und teutsch. Titel im Av. und dem Greif mit Buch und Schwerdt u. s. w. im Rev. wie Mad. 1416. w. 2 Loth.

11912. Sehr seltener Reformations - Jubelthaler von 1617. mit dem bärt. Brustb. in spanisch Kragen u. s. w. im Av. und einem Schiffe auf stürmischer See mit SAPIENTIA NON VIOLENTIA etc. im Rev. Mad. 1421. bei welchem jedoch D. G. nach PHILIPPVS fehlt, welches auf diesem und folgendem Stücke sich befindet. W. 2 Loth.

11913. Zweites Exemplar, vergoldet und nur halb so stark, wie voriges. W. 1 Loth.

11914. Thaler ohne J. mit bärt. Brustb. im spanisch. Kragen u. s. w. im Av. und dem Pommerschen Greife mit 10 Wappenschildern und CRISTO ET REIPVBLICAE dazwischen vertheilt im Rev. Madai 1418. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

Bogislaus XIV. 1620 — 1637.

11915. Thaler von 1628. mit bärt. geharn. Brustb. u. s. w. im Av. und dem Pommerschen Greif in einem mit dem Fürstenhute bedeckten Schilde im Rev. auch doppelter Jahrzahl u. s. w. Madai 3934. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

11916. Seltener Begräbnifs - Doppelthaler dieses letzten Pommerschen Herzogs, mit Brustb. u. s. w. im Av. und einer Aufschr. im Rev. Mad. 1431. W. 3 $\frac{15}{16}$ Loth.

11917. Seltener Begräbnifs - $^1/_4$ Thaler mit einer Aufschr. im Av. und der Stadt Stettin mit davor stehendem alten Baumstamm u. s. w. im Rev. Mad. 3946. w. $^1/_2$ Loth.

Anna von Croy.

11918. Begräbnifs - halber - Thaler der Tochter Bogislai XIII. und Wittwe des Herzogs Ernst von Croy, von 1660. mit dem Croy - Pommerschen Wappen im Av. und einer Aufschr. im Rev. Mad. 4152. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

Linie zu Wolgast.

Philippus Julius, **1592 — 1625.**

11919. Nicht gemeiner Thaler von 1609. mit dem Brustb. im steifen Halskragen im Av. und dem behelmten Wappen u. s. w. im Rev. Mad. 1415.

Hinterpommern,

unter Preussischer Hoheit.

11920. Vortrefflicher und schöner Bronze - Medaillon, unter Loos von C. Voigt, von 1824. auf die siebente Säcularfeier der Gründung des Christenthums in Pommern, wie No. 11819.

11921. Dergl. Medaille von $^1/_3$ Gr. in Bronze, auf dieselbe Veranlassung, wie No. 11820.

11922. 18 Stück Pommersche Silbermünzen, aus der Zeit der alten Herzöge, verschiedenen, zum Theil seltenen Gepräges, von $\frac{1}{6}$ Gr. und darunter. W. $1\frac{7}{16}$ L.

11923. 7 Stück div. Schwedisch - Pommersche Silbermünzen von $\frac{1}{6}$ Gr. und darunter. W. $^3/_4$ Loth.

Pommersche Städte.

Greifswalde.

11924. Solidus mit Mönchsschrift: Av. MONETA GRIFESWOL Ein aufgerichteter Greif. Rev. ⁎DA — LAV — DEM — DEO — Auf einem die Umschr. theilenden

Kreuze liegt ein Wappenschild, enthaltend eine weiſse Binde auf schwarzem Felde, darüber und darunter zwei Ringel. Cf. Appel IV. 1. No. 1240. welches Stück nach vorliegendem zu berichtigen ist.

Stettin.

11925. Kleine Münze mit Mönchsschr. Av. S ∘ T ∘ E ∘ T ∘ T ∘ I ∘ N ∘ Ein gekrönter Adlerkopf, darneben ein Ringel und ein Stern. Rev. Der stehende Greif, mit Sternen und Ringeln darneben. Appel IV. 2. 3421.

11926. Seltener Schauthaler, zum Gedächtniſs der Belagerung von 1659. Av. Unterm strahlenden Namen Gottes Ansicht der Stadt Stettin. Im Abschn. ALTEN STETTIN. IN. POM. | .G T. F. Rev. Aeuſsere Umschr. in 3 Zeilen: STETTIN VERGIS ES NICHT, WIE DU GESEHN MIT FREVDEN, DIESELBEN, DIE DICH SEHR GE * | ÆNGSTIGET, HINSCHEIDEN: DAS DU GESETZET BIST IN EINEN SICHERN STANT.* | DAS DANCKE GOTT ALLEIN UND DER BELÆGRTEN HAND * Ein Kranz scheidet diese Schrift von der innern Umschr. * 1659 * DEN. 19. SEPTEMB. IST DIE BELEGRVNG DER STAT | ANGEGANGEN. VND DEN. 6. NOV. AVFGEHO * In der Mitte der Name Jehovah in einem Strahlenkreise. W. 2 ⅛ Loth.

Stralsund.

11927. Solidus mit Mönchsschr. Av. MONETA: TANGNVM ✠ Der Fischerstachel mit drei Punkten darunter. Rev. ✠ BENEDICTVS: DEVS ✠ Ein in der Mitte durchbrochenes Kreuz, mit Ringel in einem Winkel.

11928. Dergl. Av. wie voriger, aber TANGCVM Der Fischerstachel hat nur einen Ringel. Rev. DEVS ⁝ IN ⁝ NOMINE ∘ TVO ⁝ Ein von einem Ringel ausgehendes Kreuz. Dieses und vorletztes Stück sind wegen Aehnlichkeit des Wappens und übrigen Gepräges mit Stral-

sunder Münzen hier mit aufgeführt; der ziemlich deutliche Stadtname scheint aber auf eine andere Stadt, vielleicht Anclam, welche auch Tanklim geheifsen, zu deuten.

11929. Doppelthaler von 1628. auf die Befreiung der belagerten Stadt, mit dem Stadtwappen in einem Lorbeerkranze im Av. und Aufschr. in 13 Zeilen im Rev. Madai 2330. der gegenw. hat aber im Rev. MAII statt MAI — MILITAE statt MILITE — XXIV. | IVLII statt XXIII. IVLI w. $3\frac{15}{16}$ Loth.

11930. Schöner Dukaten von 1677. Av. AUREUS NOVUS. STRALSUNDT. $\overline{\text{HH}}$. Der Fischerstachel in einem Lorbeerkranze. Rev. LEOPOLDUS. D: G: ROM. I. S. A: 1677 ✶ Der gekrönte Reichsadler. W. 72 as.

11931. Nothmünze von $^1/_{12}$ Gr. während der *Belagerung* 1715 ausgeprägt. Av. STRALSUND Der *Fischerstachel*, darunter ein Kreuz. Rev. XVI | SCHIL | LING | 1715 Götz 3183. w. $^1/_8$ Loth.

11932. Zweites Exemplar. W. $^1/_8$ Loth.

11933. Medaille von $^2/_3$ Gr. auf die Eroberung der Stadt, von 1715. wie No. 11239. aber von anderem, obschon wenig abweichenden Stempel. W. $^3/_4$ Loth.

11934. Zweites Exemplar in Bronze.

11935. Freimaurer-Medaille von $^2/_3$ Gr. Av. ORDO FRAT. MUR. SUND. POM. F. F. Auf einem 6strahligen Sterne ein ovales Wappen, mit Maurergeräth behangen, enthaltend einen stehenden Greif mit Schwerdt in d. r. und ein Winkelmaas u. s. w. in d. l. Klaue. Rev. ITINERE CONCORDI. Die strahlende Sonne mit Gesicht zur R., ein Vollmond und ein Sichelmond zur L. Im Abschn. $5\frac{3}{6}7$. w. 1 Loth.

11936. 16 Stück Silbermünzen von $\frac{1}{6}$ Gr. und darunter, von den Städten Golnow, Greifswalde, Pyritz, Stettin, Stockholm, zum Theil selten. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

E. Provinz Schlesien.

I. Herzöge.

1) *Mittel - und Niederschlesien.*

Unbestimmte.

11937. Seltener noch unbeschriebener Solidus eines Herzogs von Schlesien, aus der Zeit Herzogs Boleslai II. und seiner Söhne, 1242 — 1301. Av. Der schlesische Adler in einem herzförm. Schilde, darum 2 punktirte Kreise mit Sternen dazwischen. Rev. In der Mitte ist links ein getheiltes Schild; darüber und darunter ein Kreuz, rechts ist undeutlich; um die Mitte sind zwei gekerbte Kreise, dazwischen Kreuze.

11938. Halber Solidus, wohl erhalten, ohne Umschr. Av. Eine rechtsstehende ungestaltete männliche Figur haut mit dem Schwerdte nach einem in bittender Stellung vor ihr Sitzenden. Rev. Ein Adler mit gehobenen Flügeln sitzt auf einem Schaafe oder Esel.

a) Zu Liegnitz und Brieg.

Johann Christian, und Georg Rudolph, 1602 — 39.

11939. Seltener $^1/_4$ Thaler von 1609. Av. IOHAN. CHRIST. ET. GEORG. RVD. FRA. Reichsapfel. Beider Bildnisse bis zum halben Leib, einander gegenüber. Rev. D: G. DVC. SIL. LIG. ET. BREG. 609. C T Das mit dem Fürstenhute bedeckte quadr. Wappen mit dem Schlesischen Adler und Liegnitz. Schach. W. $^1/_2$ Loth.

Georg, Ludwig und Christian, gemeinschaftlich, 1651 — 9.

11940. Schöner und seltener Dukaten von 1652. mit den Bildnissen der drei Brüder u. s. w. im Av. und dem dreifach behelmten Wappen u. s. w. im Rev. Genau Dewerdeck Siles. numism. Tab. IX. No. 66. w. 72 as.

11941. Dergl. v. 1659. von ähnlichem Gepräge. Köhler D. C. No. 2189. w. 72 as.

Georg III. ✝ 1664.

11942. Begräbnifs - Viertelthaler von 1664. mit Brustb. en face im Av. und einer Um - und Aufschr. im Rev. Götz 8278. woselbst aber DUX im Av. fehlt. Dewerdeck Tab. X. No. 75. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

11943. Denkmünze auf den Tod der ersten Gemalin Catharine, mit Wappen im Av. und Auf - und Umschr. im Rev. wie Götz 8274. Appel III. 2. 3264. Das vorliegende Stück hat AE in der Umschr. des Rev. einzeln, und über der Schrift des Rev. in der vorletzten Zeile vier Querstriche. W. $^1/_4$ Loth.

Georg Wilhelm, 1672 — 75.

11944. Schöner Thaler von 1675. mit dem geharn. Brustb. u. s. w. im Av. und dem schles. Adler u. s. w. im Rev. Madai 1575. Dewerd. XI. 83. w. 2 Loth.

11945. Breiter Begräbnifsthaler von 1675. mit geharn. Brustbild en face und Umschr. im Av. und einer Aufschr. im Rev. Madai 4072. Dewerd. XII. 85. w. $2^1/_4$ Loth.

11946. Begräbnifs $^1/_4$ Thaler von 1675. mit Oehr, hat das geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Umschr. im Av. und eine Aufschr. im Rev. Madai 4073. Dewerdeck XII. 89. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

b) zu Glogau.

aa) zu Sagan und Friedland.

Albrecht von Wallenstein, Herzog von Friedland, 1626 — 1634.

11947. Seltener Thaler von 1626. Av. ALBERTVS. D: G. DVX (*) FRIDLANDIAE. Rosette. Geharn. Brustbild desselb. in vollem bärt. Gesicht und aufstehendem Kragen. Rev. SAC. ROM. IMPERII PRINCEPS:

In einem mit dem Fürstenhute bedeckten Wappenschilde ein einköpfiger Adler mit einem quadrirten Schilde, worin vier aufrecht stehende Löwen. Neben dem Fürstenhute 16—26. neben dem Wappen zwei Rosetten. Mad. 1593. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

11948. Drei-Kreuzerstück von 1629. Götz 8324.

11949. Zweites Exemplar.

bb) zu Münsterberg und Oels.

Carl II. nach Andern III., 1569—1617.

11950. Seltener Begräbnifsthaler von 1617. mit Brustb. doppelter Umschr. u. s. w. im Av. und mit einer Aufschr. im Rev. Mad. 1577. Dewerd. XV. 15. w. 2 Loth.

Heinrich Wenzel ✝ 1639. *und Carl Friedrich* ✝ 1647. *gemeinschaftlich.*

11951. Seltener Thaler von 1620. mit beider Brüder einander gegenüber gestellten Bildnissen u. s. w. im Av. und dem behelmten Wappen u. s. w. im Rev. Madai 1579. Dewerd. XV. 19. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

Sylvius Friedrich, ✝ 1697.

11952. Schöner und seltener Thaler von 1674. mit Brustb. in sehr grofser Perücke im Av. und dem viermal behelmten Wappen u. s. w. im Rev. Mad. 4078. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

Carl Christian Erdmann, Herzog zu Bernstadt, 1744—92.

11953. Thaler von 1785. Av. CAROL. CHRIST. ERDM. DUX WURTEMB. OLSN. & BEROLST. Geharn. Brustb. v. d. r. S. in Perücke. Rev. Unterm Fürstenhute ein quadr. Wappen mit Mittelschild, auf einem Wappenmantel. Das Wappen ist mit dem Elephantenorden behangen, neben welchem: CUM DEO — ET DIE Unten: 17 B 85 .w. 1½ Loth.

2) Oberschlesien.

a) Jägerndorf.

Georg Friedrich, 1543—1603.

11954. Seltener Viertelthaler von 1576. Av. MO. NO. AR. GEO. F. MAR. — BR. Z. SL. DV Reichsapfel. Das geharn. Bildnifs v. d. r. S. in halber Figur, die Rechte in die Seite gestützt. Zwischen MAR — BRA in der Umschr. ist ein kleiner Arm mit einem Streitkolben. Rev. SI. DEV. PRO NO. QVI. CON. NOS. 1576. Ein Blumenkreuz mit Wappen in der Mitte und 4 Wappen in den Winkeln. Cf. Appel III. 2. No. 3363. W. ½ Loth.

b) Jägerndorf und Troppau.

Joseph Wenzel von Liechtenstein, 1732—1772.

11955. Conv. Gulden von 1758. Av. IOS. WENC. D. G. S. R. I. PR. & GUB. DOM. DE LIECHTENSTEIN. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Vliefsorden und Hermelinmantel. Rev. OPP. & CARN. DUX. COM. RITTB. S. C. M. CONS. INT. & CAMPI=MARESCHAL. Unterm Fürstenhute das ovale quadr. Wappen mit Mittelschild, daneben zwei Engel mit Palmzweigen, welche die Ordenskette darum halten; unten 17 — 58 Appel III. 2. 3388. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

Franz Joseph von Liechtenstein, 1772 — 81.

11956. Conv. 20 Kreuzer von 1778. Av. FRANC. JOS. D. G. S. R. I. PR. &. GUB. DOM. DE LIECHTENSTEIN. Brustb. v. d. r. S. mit Vliefsorden. Unten: F. W. Rev. OPP. & CARN. DUX. COM. RITTB. S. C. M. — CONS. INT. AUR. VELLERIS. EQUES. 1778 Das ovale Wappen unterm Fürstenhute in einer zierlichen Einfassung, mit der Vliefsordenskette behangen, darunter: 20. Appel ibid. 3390. Götz 1340. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

c) Oppeln.

Boleslaus II. und III., Ersterer lebte 1356. *Letzterer starb* 1341.

11957. Schöner Solidus mit Mönchsschr. Av. GALEA. DVCVM SLESIE. ✠ In der Mitte ein geschlossener Helm, worauf 6 Pfaufedern. Rev. IVVENVM. BOLKONVM ✠ Ein Adler im herzförm. Schilde. Götz 8391. Appel III. 2. 3391.

11958. Dergl. Av. CI · · · · · · H ✠ Der Helm wie auf vorigem. Rev. In einem punktirten Kreise der Schlesische Adler, wie vorher, statt der Umschrift sind aber Kleeblätter.

11959. Fünf Stück Silbermünzen Schles. Herzöge, verschiedenen Gepräges, von $1/_3$ Gr. w. $1\frac{9}{16}$ Loth.

11960. Fünf Stück dergl. von $\frac{1}{6}$ Gr. w. 1 Loth.

11961. 14 Stück dergl. von $1/_{12}$ und $1/_{24}$ Gröſse. W. $1^5/_8$ Loth.

11962. 23 Stück dergl. unter $1/_{24}$ Gr. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

II. Schlesische Grafen, Herren und Stände.

Glatz, Grafschaft.

Johann, Freiherr von Bernstein, 1537—48.

11963. Seltener Thaler von 1540. mit zwei Wappen und Umschrift im Av. und dem gekrönten Böhm. Löwen und Umschr. im Rev. Madai 1695. w. 2 Loth.

Reichstein, Herrschaft.

Peter Wok von Rosenberg, 1592—1611.

11964. Seltener Dukaten, von 1595, mit dem von 2 Bären gehalten werdenden Wappen u. s. w. im Av. und dem groſsen Christoph, das Jesuskind durch den Fluſs tragend, u. s. w. im Rev. Köhler D. C. 2498. Dewerdeck Tab. XXX. No. 6. Soothe 1172. Der vorliegende hat aber im Rev. REICHTEINENSIS statt REICHSTEINENSIS w. 72 as.

Schlesische Evangelische Stände.

11965. Einseitige Klippe von 1 $^1/_8$ Zoll. MONETA. ARGENTEA. SILESIÆ. III. TALERO Rosette. In der Mitte der Schlesische Adler, über den Klauen: 16 — 21 auf den Schwanzfedern H R Oben in der Ecke ist ein Schildchen eingeschlagen, mit M darüber 4 unten ein Schildchen mit P Z verzogen. Hauschild 1675. Madai 1595. W. $^7/_8$ Loth.

11966. Dergl. $^7/_8$ Zoll, vom Gepräge der vorigen, hat aber $^3/_4$ TALERO und auch in den Ecken neben dem Wappen kleine Stempel. W. $^1/_4$ Loth.

III. Allgemeine Münzen.

11967. Halbe Thalerklippe auf das Kinderbeten in Schlesien, 1707. Av. KEHR MICH UMB | SO WIRSTU SEHEN | WAS IN SCHLESIEN | GESCHEHEN In jeder Ecke eine Blumenverzierung, neben der untersten getheilt 17 — 07 Rev. Ein Kreis kniend betender Kinder. In der Mitte steht der Vorbeter, darunter: AUS DEM MUNDE DER | IUNGEN KINDER UND | SÆUGLINGE HASTU | DIR EINE MACHT | ZUGE| RICH | TET In den obern und Seitenecken Blumenzierrathen. Kundmann die Heimsuch. Gottes etc. Tab. IV. No. 23. Thesaur. num. modern. pag. 763. w. 1 Loth.

11968. Medaille auf den Königl. Schwed. Minister, Freiherrn von Stralenheim, von 1708. Av. HENNING. L. B. DE STRALENHEIM. S. R. M. SVEC. PLENIP IN SILES. Geharn. Brustb. desselb. mit grofser Perücke. Rev. CITIVS — ET — FORTIVS. Die Frömmigkeit entzündet durch einen Brennspiegel Holz auf einem Altare. Im Abschn. OB FIDEM REGI ET RELIG. IN | RESTAVRAT. SACRORVM | SILESIAC. PRAEST. | CIↃIↃCCVIII. Randschr. SOLIS ARDESCIT etc. Hausch. 867. Kundmann Heimsuchung etc. VI. 41. Thesaur. num. p. 866. w. 2 Loth.

11969. Jetton in Bronze. Av. BETHENDE KINDER. A.

C. IN SCHLESIEN Ein Kreis kniend betender Kinder mit dem Lector in der Mitte. Im Abschn. UNTER IOSEPHO. I. | ROM. KAEYS: Rev. NEUERBAUETE BETHHAEUSER. A. C. IN SCHLESIE. Ansicht eines Bethauses. Im Abschn. UNTER FRIDERICO. II. | KÖN. IN PREUSS.

IV. Schlesische Städte.

Breslau.

11970. Alter breiter Groschen mit Mönchsschrift, mit dem quadrirten Wappen, den Namen und Titel des Königs von Ungarn, Mathias, im Av. und dem h. Johannes u. s. w. im Rev. Götz 8399. Dewerd. XXXIII. 6. w. $^1/_8$ Loth.

11971. Kleiner Groschen mit Mönchsschr. Av. MATHIAS. PRIMVS D. G R. BOHEMIE ✠ Quadrirtes Wappen mit Mittelschild. Rev. GROSSVS WRA — TISLAVIENSIS Johannes d. Täufer. W. $\frac{1}{16}$ Loth.

11972. Thaler von 1544. mit dem Stadtwappen und Umschr. im Av. und dem Böhm. Löwen mit ECCE* VICIT* LEO* DE* TRIBV* IVDA* im Rev. Madai 2172. Dewerd. XXXIII. 11. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

11973. Seltener halber Thaler von 1544. gleichen Gepräges. Appel IV. 1. No. 570. Weise 2197. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

11974. Thaler von 1546. im Wesentlichen wie No. 11972. Madai 2172. w. 2 Loth.

11975. Seltener Dukaten von 1552. mit dem quadrirten Stadtwappen und Umschr. im Av. und dem heiligen Wenzel u. s. w. im Rev. wie Köhler D. C. 2769. Soothe 1456. w. 73 as.

11976. Schöner und seltener zweifacher Dukaten von 1617. mit dem gekrönten Brustb. Kaiser Matthias u. s. w. im Av. und d. gekrönten Buchst. F II mit LEGITI — MĒ CER: | TAN — TIBVS etc. im Rev. Köhler D. C. 1457. Dewerd. XXXIV. 19. genauer Soothe 1458. W. 145 as.

11977. Dreifacher Dukaten von 1622. mit dem Brustbilde Kaiser Ferdinands im Av. und dem behelmten Stadtwappen im Rev. u. s. w. Köhler D. C. 2780. Der vorliegende hat aber nur WRATISL. im Rev. W. 216 as.

11978. Breiter Schauthaler von 1629. Av. NISI DOMINVS CVS — TODIERET CIVITATEM FRVSTRA VIGILAT — QVI CVSTODIT EAM Prospect der Stadt. Im Abschn. 16 — 29 dazwischen eine zierliche Cartouche, worin neben zwei Zaynhaken H — Z unten S D Rev. CONCORDIA RES PARVÆ CRESCVNT — DISCORDIA MAXIMÆ DILABVNTVR Johannes der Täufer stehend. Dewerd. XXXV. 26. w. $2\frac{1}{2}$ L.

11979. Thalerförm. Denkmünze, auf die Verheerungen der Pest, 1633., mit dem Prospect der Stadt und einem Engel mit Flammenschwerdt darüber u. s. w. im Av. und einer Aufschr. von 12 Zeilen im Rev. Dewerdeck XXXV. 27. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

11980. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. auf die Verwüstungen der Heuschrecken, 1693. von Wermuth. Av. *IRAE NVNCIA DIVINAE* Eine grofse fliegende Heuschrecke, darunter ein Blumenbeet. Rev. Aufschr. INGENS | LOCVSTARVM | EXERCITVS | EX ORIENTE | HVNGARIAM AVSTRIAM | SILESIAM BOHEMIAM | VOIGT-ET OST-LANDIAM | THVRINGIAMQ. | TRANSIIT. | MENSE AVGVSTO | ET SEPTEMBRI. | M.DC.XCIII. | C. W. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

11981. Dergl. von $\frac{2}{3}$ Gr. desgl. und auf das grofse Hagelwetter, 1693. Av. SO HAGEL. GOTT STALTE BRE — SLAV. IN DEM. IAHR Die Stadt, von Hagel und Blitz bestürmt, darunter auf einer Tafel: 28 | AVG | 1693 Rev. ALS HEV: — SCHREC — K — EN: DAR Die eilende Zeit hält zwei Heuschrecken an Fufs und Flügel. Im Abschn. VI. SEP. M.DCXCIII w. $\frac{11}{16}$ Loth.

11982. Medaille über $\frac{1}{3}$ Gr. auf die Stiftung der Universität, 1702., von C. Wermuth. Av. LEOPOLDVS. D.

G. ROM. IMP. AVG. GERM. HVNG. BOHEM. REX* Belorb. Brustb. mit Vliefsorden, v. d. r. S. Rev. PELLO DVOS TAM DOCTRINAE QVAM REGNI INIMICOS Der Kaiser, im römisch. Kostüm, stehend, hält in der R. das Schwerdt, in der L. ein Buch. Im Hintergrunde der Prospect der Stadt. Im Abschn. ACADEMIAM LEOPOLDINAM | MEDIA INTER ARMA | FVNDANS WRATISLAVIAE | FESTO S. LEOPOLDI | D. XV. NOVEMBR. | A. MDCCII. Randschrift: CONSILIO ET INDVSTRIA* w. 1 Loth.

11983. Schul-Prämien-Medaille von 1708. Av. ITA PUBLIC: SCHO — LARUM ACTUS SENAT. VRA — TISL: DECORABAT Prospect der Stadt, darüber der strahlende Name Jehovah. Im Abschn. das Stadtwappen, neben welchem vertieft: 17—08 Rev. ASSIDUITATE Jason hält in d. R. das goldene Vliefs, in der L. die Keule, womit er den Drachen getödtet, auf dessen Kopfe er mit dem Fufse steht. Zur R. die fliehenden, Flammen speienden Stiere. Randschr. CIRCULUM QVEM COEPISTI ABSOLVE Dewerd. XXXVIII. 44. w. 1 $\frac{9}{16}$ Loth.

11984. Klippe von 1½ Zoll, auf das 1710 neu erbauete Marien-Magdalenen-Gymnasium, mit einer Aufschr. und 3 Wappen von Rathspersonen, im Av. und dem Prospect des neuen Schulgebäudes mit DEO — CAESARI — PATRIÆ — SACRUM etc. im Rev. Madai 4798. Dewerd. XXXVI. 35. w. 1⅛ Loth.

11985. Münze in ⅓ Gr. von 1716. auf die Geburt des Prinzen Leopold von Oesterreich, welcher in demselben Jahre wieder gestorben. Av. MAGNAS FERTE DEO GRATES PRO PRINCIPE NATO Eine Wiege mit einem Kinde. Im Abschn. HILARITAS PVBLICA Rev. AVSTRIACÆ GENTIS SIT PROPAGATOR IN ORBE | VT OPTAT in der Umschr. des Rev. und Av. ist das Chronogr. In der Mitte in einem Lorbeerkranze VOTA | PVBLI | CA Im Abschn. VRATISLAVIA | MDCCXVI. D. 28. AP: w. ½ Loth.

11986. Schiefsklippe, $1\frac{1}{2}$ zollig. Av. Innerhalb eines Lorbeerkranzes steht ein gekrönter Adler auf einem Fufse, mit dem andern hält er eine Standbüchse, im Schnabel eine Kugel. Rev. In einem gleichen Kranze: RATHS | KLEINOT | DER | SCHÜTZEN BRÜDERSCHAFT | IM ZWINGER | ZU | BRESLAW. Darunter eine Zweigverzierung, neben welcher die Jahrz. 17 — 33 vertieft stehet. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

11987. Medaille von $\frac{1}{5}$ Gr. v. 1736. auf die Hungers- und Wassersnoth in Schlesien. Av. O! WIE VIEL! Ein im Wasser stehendes Dorf und regnende Wolken darüber. Im Abschn. SCHLESISCHE | WASSERS=NOTH | 1736. Rev. O! WIE WENIG! Eine Korngarbe mit einem darüber gelegten Dreschflegel; im Hintergrunde ein Feld mit gelagertem Getreide. Im Abschn. SCHLESISCHE | HUNGERS=NOTH | 1736. Hauschild 2857. Kundm. Heims. Tab. II. No. 13. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

11988. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. auf die überstandene Hungersnoth, 1737. Av. Einige Schiffe laden Getreide aus, welches ein Wagen fortfährt, darüber: DAS HABEN MENSCHEN im Abschn. ZU EHREN DER BRESLAUISCH: | KAUFMANNSCHAFT | VOR REICHE ZUFUHR | NACH SCHLESIEN Rev. DAS HAT GOTT GETHAN. Vor einem reichen Getraidefelde liegt eine volle Garbe, dahinter eine Sense. Im Abschn. ZVM PREISE GOTTES | VOR REICHEN ZUWACHS | IN SCHLESIEN. 1737. Hausch. 2858. Kundm. II. 14. w. $1\frac{1}{8}$ Loth.

11989. Medaille von $\frac{1}{12}$ Gr. desgl. Av. DURCH GOTTES ALLMACHT ABGEWANDT Der Todt mit erhobener Sense, welche jedoch eine Hand aus Wolken zurückhält. Im Abschn. IN SCHLESIEN | 1737. Rev. VND NEUER SEGEN ZUGESANDT Ein Landmann mähet ein reiches Getreidefeld, darüber der strahlende Name Gottes. Im Abschn. IN SCHLESIEN | 1737 w. $\frac{3}{16}$ Loth.

11990. Dergl. auf den harten Winter, 1740. Av. WEIL

LIEB VND ANDACHT SICH IN KÆLT VND EYS VERKEHRT Eine Wintergegend, in welcher der Nordwind bläset. Von fern ein fahrender Schlitten. Im Abschnitt: VOM OCTOB. 1739. Rev. HAT HART VND LANGER FROST DAS ARME LAND BESCHWERT Ein Landmann sitzt traurig bei seinem Ackergeräthe. Im Abschn, BIS IN MAY. | 1740. Hausch. 2860. Kundmann III. 22. w. $^1/_2$ Loth.

11991. Dergl. auf den Komet, 1744. Av. Der Komet unter mehreren Sternen, über einer Wintergegend. Im Abschnitt: 1744 Rev. WER HAT | DES | HERRN | SINN | ERKANNT? | RÖM. XI. 34 Hauschild 2875. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

11992. Denkmünze von $^1/_3$ Gr. auf die Legung des Grundes zur reformirten Kirche in Breslau. Av. MAGNAS DEO FERTE GRATIAS PRO LIBERO RELLIGIONIS EXERCITIO Rose. Grundriſs der Kirche, in dessen Mitte zwei gefaltete Hände. Rev. Umschr. IMPERIO. FRIDERICI. II. BORUSS: REG: SUPR: SIL: DUC: AUGUS. Rose. Aufschr. GEDAECHT | NUS DER GRUND | LEGUNG ZU ER | BAUUNG EINER | REFORMIRTEN | KIRCHE IN | BRESLAU | 1747 w. $^6/_8$ Loth.

11993. Medaille über $^1/_3$ Gr. auf die Pulverexplosion, 1749. Av. WAS GOTT DURCH BLITZ VND PULVER KAN Der Blitz schlägt in den Pulverthurm zu Breslau. Rev. ZEIGT DER RUIN IN BRESLAU AN Die durch das Zersprengen des Pulverthurms entstandenen Ruinen. Im Abschn. D. 21. IUNII | 1749. Hauschild 2876. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

11994. Medaillon in Zinn, von 1780., veranstaltet vom Rector Arletius zu Breslau, zu Ehren König Friedrich II., wie No. 11527.

11995. Medaille, fast $^1/_3$ Gr. auf die Stiftung der Wilhelms-Schule. Av. VOM GRAFEN HOYM VEREDELT Ein auf einen alten Stamm gesetztes Pfropfreiſs. Im Abschn. 1791 Rev. Innerhalb eines Kranzes von Lor-

beerzweigen: STIFTUNG | DER | IÜDISCHEN | WILHELMS | SCHULE | ZU BRESLAU | D. 15. MERZ w. ½ Loth.

11996. Zweites Exemplar, etwas verwischt. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

11997. Medaille von ⅔ Gr. auf die Feier der 100jährigen Dauer der Gesellschaft der Zwölfer. Av. DURCH FREUNDSCHAFT VERBUNDEN D. 8. MÆRZ. 1696. Ein Palmbaum, an welchem ein Kaduzeus und ein Buch lehnt. Im Abschnitt: GESELLSCHAFT | DER 12er Rev. DURCH EINTRACHT NOCH BESTEHEND D. 8. MÆRZ 1796. Ueber einem Altare zwei verschlungene Hände, welche zwölf zusammen gebundene Pfeile halten. Im Abschnitt: ZU BRESLAU w. 1 Loth.

11998. Vortreffliche Bronze-Medaille von Loos und Gube, auf die funfzigjährige Stiftungsfeier des Handlungsdiener-Instituts zu Breslau, 1824. Av. ZUM ANDENKEN DER 50 IÆHRIGEN STIFTUNGSFEIER Liberalitas und Concordia, beide mit Füllhörnern, neben einem, mit dem Siegel der Gesellschaft bezeichneten Altare, auf welchem die Statuten liegen. Im Abschn. GESTIFTET | 1774 Rev. DES PRIVIL. HANDL. DIENER INSTITUTS IN BRESLAU Die Büste Merkurs auf einem Fufsgestelle, woran W stehet, umher Waarenballen, Fässer, Anker, Kaduzeus; im Hintergrunde das Segel eines Schiffs. Im Abschn. GEFEIERT | 1824.

11999. Vortrefflicher Bronze-Medaillon, von Loos und Gube, auf das 50jähr. Bestehen der Loge Friedrich Wilhelm zum goldenen Zepter in Breslau. Av. FRIDRICH ZUM GOLDENEN ZEPTER IM OR. Z. BRESLAU GEST. D. X. DEC. MDCCLXXVI *. Unter einer Königskrone ein 8spitziges Kreuz mit Stern darauf, in dessen Mitte in einem Oval ein Zepter, neben der Krone: MDCC — CXXVI Rev. DIE WAHRHEIT LEUCHTET EWIG WIE DIESES TEMPELS FLAMME. Im Hintergrunde eines von Säulen getragenen Tempels stehet die Bun-

deslade, darüber ein doppeltes Dreieck im Strahlenglanze, an den vordern Säulen stehet vertieft: I — B Im Abschn. OELSNER. WENDT. V. HEUDUCK | BUCHWALDT. BLUMENTHAL.

12000. Vergoldete Prämien-Medaille. Av. wie No. 11983. doch ohne Jahr. Rev. Oben auf einem Bande: NULLA HORA SINE LINEA. Ein Sonnenzeiger in einem Walde, an der Stufe desselb. I B darüber die Sonne über Wolken. Dewerd. XXXIIX. 42. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

12001. Prämienthaler o. J. von Kittel, mit Brustb. Friedrich II. u. s. w. im Av. und dem einfach behelmten Stadtwappen mit Umschr. PRÆMIUM DILIGENTIÆ PRO GYMNASIIS S. P. Q. WRATISLAVIEN: ✠ Madai 4799. w. $1\frac{9}{16}$ Loth.

12002. Ein fast gleiches Stück, hat im Av. SVPREM⁹ SILESIÆ DVX und am Arme nur K w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

12003. Ein ähnliches Stück, vom vorigen nur dadurch unterschieden, dafs das K am Arme fehlt. W. $1\frac{1}{4}$ Loth.

12004. Medaille o. J. Av. ANDACHT TREU UND — REIFFER RATH SEIN DIE RIEG — EL DIESER STADT ✠ Prospect der Stadt. Im Abschn. in einer Cartouche: BRESLAW darunter: I — K Rev. SIE IST WIE EIN FRUCHTBAR WEINSTOCK. Eine Landschaft, im Vorgrunde ein Hügel mit reichlich tragenden Weinstöcken. Am Himmel die strahlende, die Wolken vertreibende Sonne. W. $1\frac{9}{16}$ L.

Görlitz.

12005. 6 Stück Pfennige, geringen Gehalts. Av. Die Böhmische Krone. Rev. In einem gekerbten Kreise gor Götz 7672. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12006. 7 Stück dergl. worunter 2 Stück, welche im Av. statt der Krone den Böhmischen Löwen führen. Götz ibid. und 7676. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12007. Schöne Prämien-Medaille o. J. Av. SENATUS PO-

PULUSQUE GORLICENSIS Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, Helm und Kleinod. Rev. Aufschrift: INDUSTRIAE | AC | PIETATI | DICAT Unten A. T. Appel IV. 1. 1183. w. 7/8 Loth.

Greiffenberg.

12008. Medaille in 2/3 Gr. Av. MEIN TEMPEL WURDE MIR VERSCHLOSSEN Prospect der Stadt. Im Abschnitt: GREIFFENBERG | D. 25 FEBR | 1654 Rev. DAS ICH HIER GOTTES WORT GENOSSEN Eine kleine Kirche. Im Abschn. IST HEUT EIN SECV | LVM VERFLOSSEN | NIEDRWIESA | D. 19 MAII | 1769. w. 3/4 Loth.

Hirschberg.

12009. Jubelmedaille, auf das 50jähr. Bestehen der evangelischen Kirche, 1759. Av. Die Gebirgsgegend bei Hirschberg, am Fuſse des Berges sieht man einen Theil der Stadt. Nach drei Kirchen in der Höhe, wobei die Namen: NIEDERWIESE, HARPERSDORFF, PROBSTHAIN stehen, steigen mehrere Personen hinauf; darüber ein Band mit: ACH GOTT WIE WEIT Rev. Die Façade einer schönen Kirche, darüber auf einem Bande: GOTTLOB WIE NAH Im Abschn. HIRSCHBERGISCHES 50: | IÄHRIGES EVANGELI. | KIRCHEN IUBILÄUM | 1759 Appel ibid. 1443. w. 1 Loth.

Jauer.

12010. Jubelmedaille, auf das Bestehen der evangel. Kirche, 1755. Av. Aufschr. zwischen muschelartigen Verzierungen: DEO TRIVNI | IVBILA VOTIVA | FESTO SECVLARI | INITIATIONIS ÆDIS SVÆ SACRAE | GRATA OFFERT | ECCLESIA EVANGELICA | IAVRANA worin das Chronogr. Rev. SUB AUSPIC. FRIDERICI. II. BORUSS REGIS SUPR. SILES. DUCIS. Das geharn. Brustb. dieses Königs v. d. r. S. im Hermelinmantel und Orden. W. 7/8 Loth.

Landshut.

12011. Jubelmedaille, von Klein, auf die 50jährige Dauer der evangelischen Kirche, 1759. Av. ECCLESIA IN PETRA FVNDATA FIRMA STABIT: MAT: 6 V 18 Prospect der Kirche mit Kirchhof und einigen Gebäuden darneben. Ueber derselben in Wolken das strahlende Dreieck. Untere Umschrift: IUBILA SEMISEC: ECCL: A: C. LANDSHUT In der oberen Umschr. ist das Chronogr. Rev. FRIDERICUS. II. B. REX. PROTEGIT: IOSEPHUS. R: IMP: DEDIT MDCCIX. D: 25 APRIL Die belorbeerten Brustbb. dieser beiden Regenten v. d. l. S. hinter einander gestellt. Appel IV. 1. No. 1830. w. 1 $^1/_8$ Loth.

Lauban.

12012. Schiefsprämie in $\frac{1}{6}$ Gr. von 1825. Av. Aufschr. GESTIFTET | VON | CHR. GOTTFR. | WOLFF. | 1825. Unten im Bogen: WERTH 2 DUC. Rev. Aufschrift: DEM BESTEN | SCHÜTZEN | IN | LAUBAN Unten im Bogen: DOCH NUR 3 MAL. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Liegnitz.

12013. Drei Stück Peterspfennige. Av. Das Brustb. des Apostel Petrus in vollem Gesicht. Rev. Der Schlesische Adler. Götz 8432. Appel ibid. 1888. W. $\frac{1}{16}$ L.

Löwenberg.

12014. Schiefsthaler von 1615. mit dem Stadtwappen und Ueberschr. im Av. und dem Kaiserl. Adler mit Wappen auf der Brust, und des Kaisers Matthias Titel darüber im Rev. Madai 2262. Dewerd. XXXI. 11. W. 2 Loth.

Reichenbach.

12015. Medaille von fast $^2/_3$ Gr. auf die Grundlegung der evangelischen Kirche, 1795. Av. Aufschr. GRUND |

LEGUNG DER | EVANGEL: KIRCHE | IN REICHENBACH | D. 25. SEPTBR. | 1795. Umschrift: DURCH GOTTES SEGEN U: DEN EIFER DER VERBUNDENEN GEMEINEN Rev. Eine weibliche Figur mit Flamme auf dem Haupte, lieset in einem Buche mit dem Monogr. Christi, welches sie in der R. hält, mit der L. stützt sie sich auf eine Harfe. Neben ihr eine Eule auf einem Felsen. Zu ihren Füfsen eine Schlange. Unten R. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

Schweidnitz.

12016. Prämien-Medaille o. J. von $^2/_3$ Gr. Av. EX LEGATO M. G. HAHN. SEN. MIN. SVIDN. In der Mitte Aufschr. BRABEVM | DILIGENTIAE | PRO | SCHOLA | SVIDNICENSI | AVG. CONF. Darunter in einem verzierten Oval ein Hahn. Rev. GLORIA HONOSQVE STVDIA SEQVVNTVR. Auf einem mit einem gestickten Teppich bedeckten Tische liegt ein aufgeschlagenes Buch, worüber eine Hand aus Wolken einen Kranz hält. W. $^7/_8$ Loth.

12017. Gleiches Stück von neuerem, schönen Stempel, stärker. W. 1 $^7/_8$ Loth.

Wartenberg.

12018. Medaille in $^1/_3$ Gr. Av. DIES QVEM FECIT — DOMINVS. PS. 118. 24 Die Religion hält eine Rauchpfanne in d. R. und, an die Brust gedrückt, ein Kreuz, zu ihren Füfsen ein geöffnetes Buch. Vor derselben ein Altar, mit B bezeichnet, auf welchem ein brennendes Herz mit W steht, das durch Feuer vom Himmel entzündet wird. Im Abschn. OB SACRA EVANGEL: | WARTENBERGAE | INSTAVRATA | 1736. D. 4 NOV. Rev. ESVRIENTES IMPLEVIT BONIS. LVC. 1. 53. Eine Hand aus Wolken berührt mit einem Hirtenstabe einen Felsen, aus welchem eine Quelle entspringt und einen Strom bildet, an dessen Ufern Lämmer weiden. Im Abschnitt von einer Zweigverzierung um-

geben: ÆTERNÆ | DEI CÆSARIS | BIRONII | MEMORIÆ w. $^5/_8$ Loth.

12019. Zweites Exemplar in Gold, von vier Dukaten, w. 290 as.

12020. Vier kleine Bracteaten, zu Schweidnitz etc. gehörig. W. $\frac{1}{16}$ Loth.

12021. Neun Stück Münzen verschiedenen Gepräges, von $^1/_{12}$ Gr. und darunter, zu den Schlesischen Städten gehörig. W. $^1/_2$ Loth.

F. Provinz Sachsen.

I. Herzöge, Fürsten und Grafen.

1) Sachsen - Weissenfels.

August, Administrator in Magdeburg, **1628.**, *erhielt nach des Vaters, Churfürst Johann George I. Tode* **1656.**, *Weissenfels, Querfurt etc. als Landesporzion,* ✝ **1680.**

12022. Thaler von 1640. mit Brustbild mit vorwärts gekehrtem Gesicht, Spitzenkleid u. s. w. im Av. und dem völligen Wappen im Rev. u. s. w. Madai 743. Genauer Tenzel Lin. Alb. T. 81. No. IV. w. 2 Loth.

12023. Thaler von 1663. auf die Grundlegung der Schlofskirche zu Weissenfels, mit einem brennenden Herzen, zwei aufgehobenen Händen und einer Bibel mit verschiedenen Umschriften im Av. und einer Aufschr. im Rev. Mad. 1437. Tenzel L. Alb. 82. I. w. 2 Loth.

12024. Begräbnifsthaler seiner ersten Gemalin, Anna Maria, 1669. mit Um- und Aufschr. im Av. und dem mit dem Engel ringenden Jacob mit DEVM. QVI. HABET. OMNIA. HABET. im Rev. Tenz. L. Alb. 82. IV. Madai 1440. w. 2 Loth.

12025. Dergl. halber Thaler von diesem Gepräge. Madai 6754. Tenzel L. Alb. 82. V. w. 1 Loth.

12026. Dergl. Viertelthaler mit den in einander gestellten gekrönten Buchstaben A M in einem Palmenkranze u. s. w. im Av. und einer Aufschr. von 7 Zeilen im Rev. Tenzel L. Alb. 82. VI. w. 1/2 Loth.

12027. Schöner Medaillon von J. G. Breyer, wegen der Prätension auf Jülich, Cleve, ad ann. 1673. Av. AVGVST 9 P. A. — A. M. D. S. I. C. E. M. Sehr erhabenes Brustb. v. d. r. S. in grofser Perücke und einem mit Edelsteinen besetzten Harnisch. Rev. SILENDO ET SPERANDO. Ein in schäumenden Wogen schwimmender Schwan. Tenzel L. Alb. 83. II. w. 4 Loth.

12028. 2/3 Stück, nach dem Zinnischen Fufse, von 1673., mit Brustb. im Av. und dem gekrönt. quadr. Wappen, neben welchem die Jahrz. u. s. w. im Rev. wie Madai 6369. w. 1 5/16 Loth.

12029. Dergl. von 1674. sonst wie voriges Stück. W. 1 5/16 Loth.

12030. Dergl. von 1675. ähnlich No. 12028. die Jahrz. steht unterm Brustb. Madai 6371. w. 1 5/16 Loth.

12031. Medaille v. 1675. auf das 100jähr. Jubiläum der formula concordiae, mit Brustb. in grofser Perücke im Av. und der auf einem Postamente stehenden Frömmigkeit mit Granatapfel und Lorbeerzweig u. s. w. im Rev. Tenzel ib. 83. IV. w. 2 Loth.

12032. Medaillon von 1676. auf seinen 62sten Geburtstag, mit einer Pyramide im Av. und der Aufschr. in einem Lorbeerkranze: DEIN ALTER | SEY | WIE DEINE | IUGEND. | A° 1676. 13 AUG im Rev. Tenzel ib. Tab. 83. No. V. w. 2 1/2 Loth.

12033. Schöner Medaillon in Blei, 3zollig, von Dürr und Omeis, 1679. auf die Erbauung des Schlosses zu Weissenfels, auf einem Keilwerke geprägt, mit dem geharn. Brustb. im Av. und dem Prospect des Schlosses u. s. w. im Rev. Tenzel L. A. 85. II.

Johann Adolph I. 1680 — 1697.

12034. Schöne Klippe von 2 1/8 Zoll, auf das Ringelrennen

bei der Einsegnung des Prinzen Adolph, 1685. mit der gekrönten Namenschiffre im Av. und einer Wiege mit dem Neugebornen u. s. w. im Rev. Tenzel L. A. 86. II. w. 3 Loth.

12035. Begräbnifsthaler seiner ersten Gemalin, Johanna Magdalena, von 1686. mit einer Aufschr. im Av. und Christus ein Schaf tragend u. s. w. im Rev. Madai 1439. Tenzel L. A. 86. III. w. 2 Loth.

12036. Halber dergl. ähnlichen Gepräges. Tenzel L. A. 86. IV. w. 1 Loth.

12037. Viertelthaler desgl., mit der gekrönten Namenschiffre im Rev. Tenzel 86. V. w. $^1/_2$ Loth.

12038. Medaille von $\frac{1}{6}$ Gr. zum Begräbnisse des Herzogs, mit dem geharn. Brustb. im Av. und einem auffliegenden Adler u. s. w. im Rev. auch Randschrift. Tenzel L. A. 87. II. w. $^1/_2$ Loth.

Christian, des vorigen Bruder, ✝ 1689.

12039. Medaille auf seinen Tod, von Krieger, mit geharn. Brustb. im Av. und der belagerten Festung Mainz im Rev. auch mit Randschr. u. s. w. Tenzel L. A. 87. IV. w. $2^1/_8$ Loth.

12040. Aehnliches Stück, weicht im Rev. vorzüglich darin von dem vorigen ab, dafs der Name MAINTZ über der Stadt und die Reiter im Vorgrunde fehlen, dagegen aber hier das Rad über der Stadt ist, was dort fehlt. Dassdorf 1699. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

12041. Dergl. von $\frac{1}{6}$ Gr. vom Gepräge der No. 12039. Tenzel 87. V. hat aber in der Randschr. AVGVSTI w. $\frac{5}{16}$ Loth.

Johann Georg, erster Prinz Johann Adolph I., 1697 — 1712.

12042. Medaille von fast $^1/_3$ Gr. von 1698. auf seine Vermählung mit der Prinzessin von Sachsen-Eisenach, mit einer Aufschr. im Av. und zwei brennenden Herzen auf

einem Altare u. s. w. im Rev. Tenzel 88. II. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

12043. Medaille von $^1/_3$ Gr. von 1698. auf die Huldigung der Stadt Querfurt, mit Prospect dieser Stadt im Av. und einer Aufschrift im Rev. Tenzel 88. III. w. $^1/_2$ Loth.

12044. Schöne Medaille, auf die Huldigung zu Weissenfels, 1699. mit Prospect dieser Stadt und Brustb. des Herzogs darüber u. s. w. im Av. und einer Aufschr. im Rev. auch Randschrift: INCREMENTVM GAVDII DEVS SECVNDET Tenzel L. A. 88. VI. wo jedoch die Randschr. fehlt. W. 2$^1/_2$ Loth.

12045. Medaille über $\frac{1}{8}$ Gr. von Wermuth, auf die Huldigung zu Langensalza, 1699., mit einer Aufschr. im Av. und einem brennenden Altare mit: Ein ewiger — Saltz Bund. u. s. w. im Rev. Tenzel 88. VIII. w. $^1/_2$ Loth.

12046. Schiefsklippe, 1$^3/_4$ Zoll, zu dem Carneval von 1699. mit zwei Wappen unterm Fürstenhute im Av. und dem Sterne des Elephantenordens mit Band darum u. s. w. im Rev. Mad. 4050. Tenzel ib. 88. V. w. 1$\frac{9}{16}$ L.

12047. Vortrefflicher Medaillon von Krieger, welchen der Herzog zur Belohnung ausgetheilt, hat im Av. das geharn. Brustb. mit Umschr., im Rev. den Prospect des Residenzschlosses zu Weissenfels mit: BENE MERENTIBUS Tenzel l. c. 89. I. w. 3 Loth.

12048. Schiefsklippe, zu dem Carneval von 1701. sonst wie No. 12046. nicht bei Tenzel. W. 1$^1/_2$ Loth.

12049. Medaille über $^1/_3$ Gr. von Wermuth, auf die Geburt des Erbprinzen, 1702., mit Randschrift, hat im Av. Aufschrift in 12 Zeilen, im Rev. das Himmelszeichen der Waage etc. Tenzel 90. II. w. 1 Loth.

12050. Medaille über $\frac{1}{6}$ Gr. auf diese Begebenheit mit: LAETITIA PVBLICA etc. Tenzel 89. V. w. $^3/_8$ Loth.

12051. Schöne Klippe, 1$^3/_4$ zollig, auf das Ringelrennen, 1703. welches bei Gelegenheit der feierlichen Einsegnung des neugebornen Erbprinzen, Johann Georg, ge-

halten worden, mit der Namenschiffre u. s. w. im Av. und einem Turnierritter im Rev. ist also Tenzel L. A. 89. der Av. von No. III. der Rev. von No. IV. Madai 4051. w. 1½ Loth.

12052. Medaillon in Blei von Krieger, gegossen, hat im Av. die Brustbb. des fürstl. Ehepaares, hinter einander gestellt, mit Umschr., im Rev. eine Pyramide mit VIRESCENT SECLIS INNVMERABILIBVS etc. Tenzel 90. I.

12053. Kleine Medaille, in Zinn ausgeprägt, auf den vom Herzoge 1704. gestifteten Orden de la noble passion, mit Randschrift, hat das Brustb. des Herzogs in einem Oval im Av. und den Ordensstern im Rev. Tenzel ib. 90. IV.

12054. Schöne Bronze-Medaille von 1706. auf den Tod der ältesten Prinzessin Friederike, mit der in einem Stuhle sitzenden Prinzessin im Av. und Aufschr. im Rev. Tenzel ib. 90. V. Thes. num. p. 556.

12055. Klippe, 1¾ zollig, o. J. auf das Herkulesschiefsen, welches 1706. gehalten worden, mit dem Herkules auf einer und dem Elephantenorden auf der andern Seite. Tenzel L. A. 90. VI. Thesaur. p. 556. w. 1½ Loth.

12056. ½ Dukaten auf des Herzogs Geburtstag, o. J. mit Kopf und Umschr. im Av. und einem Springbrunnen mit OMNIBUS — NON SIBI im Rev. Tenzel 91. I. Köhler D. C. 2177. w. 36 as.

12057. Seltene Klippe von 1708. hat im Av. das strahlende Wappenschild, mit dem Bande des Elephantenordens umgeben, oben den Herzogshut. Wie Tenzel 90. VI. im Rev. den schreitenden Merkur u. s. w. wie Tenzel 89. IV. nur im Abschn. d. Jahrz. 1708. Dassdorf 1717. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

12058. Klippe, 1¼ zollig, von 1710., auf den Geburtstag des Herzogs mit Brustb. im Av. und zwei Wappenschildern, mit Orden umgeben, im Rev. Tenzel 91. IV. w. ¾ Loth.

12059. Ovale Medaille von 1711. auf ein Nachtschiefsen beim

Empfang des Hubertusordens. Av. Zwei neben einander gestellte Schilder, im rechten mit dem Churhute bedeckten die Chiffre des Churfürsten von der Pfalz, Johann Wilhelm, I W E P im linken, mit dem Herzogshute bedeckten die Chiffre des Herzogs I G D S Q Umschrift: NACHTSCHIESS: GEH: Z: WEISSENF: BEY EMPFANG: DES CHVRPFÄLZ. ORD. S: HVB. Unten 1711. | M: MAY. Rev. Der h. Hubert kniet vor dem mit einem Crucifix auf dem Haupte versehenen Hirsche. Dassdorf 1724. w. 1 $^7/_8$ Loth.

12060. Medaille von $^2/_3$ Gr. auf seinen Tod, von Krieger. Av. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Umschr. in 2 Zeilen. Rev. CRVX — CHRISTI SALVS MEA Der Herzog, von einer Wolke emporgetragen, streckt die R. nach einer in Wolken sichtbaren Krone aus, in der L. hält er ein Kreuz. Unten die Stadt Weifsenfels. Dassdorf 1727. v. Leyser 1580. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

12061. Medaille von $\frac{1}{6}$ Gr. desgl. Av. ✠ | IOH. GEORG. | DVX SAX. NAT. | HALL. SAX. 1677 | D. 13 IVL. DENAT. | WEISSENF. 1712 | D. 16 MART. Rev. CŒLESTIA PONDERE VINCVNT. Eine Hand aus Wolken wiegt in einer Wage eine Sternenkrone gegen den Herzogshut, Degen und Commandostab. Dassdorf 1728. w. $^3/_8$ Loth.

Christian, zweiter Prinz Johann Adolphs I., 1712 — 1736.

12062. Medaille von 1713. von Krieger, auf den ersten Landtag in Weifsenfels. Av. Das geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Umschr. Rev. TRINUM IN TRIU — NO PERFECTUM Die Stadt Weifsenfels mit Schlofs, darüber drei verschlungene C unterm Herzogshute, von dem Sinnbilde der Dreieinigkeit bestrahlt. Im Abschn. OB CHRISTIANVM NOMEN. | CONSECVTVM REGIMEN. | COMITIAQVE PRIMA. | 16. MART. 1713. Dassdorf 1731. v. Leyser 1584. w. 1 $^7/_8$ Loth.

12063. Medaille von 1713. von Krieger, auf die Einweihung der h. Dreifaltigkeitskirche in Sangerhausen. Av. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Umschr. Rev. CVNCTA — DEO SOLI. Die Kirche, über der die heilige Dreifaltigkeit in der gewöhnl. Vorstellung schwebt. Im Abschnitt: TEMPLVM NOV. S. S. TRI: | NIT. DEDICATVM SAN= | GERHVSAE 1713. | 11. IVN. Dassdorff 1733. v. Leyser 1586. w. 2 Loth.

12064. Klippe von 1714. $1\frac{1}{4}$ zollig, auf das Vogelschiefsen zu Weissenfels. Av. Unterm Fürstenhute drei in einander verschlungene C von einem Lorbeer- und Palmzweige umgeben. Rev. VOGELSCHIESSEN — ZV WEISSENFELS | D. 25. — IVNII. Eine aufgerichtete Vogelstange mit Schiefsstand. Im Abschn. 1714 Dassdorf 1737. von Leyser 1589. w. 1 Loth.

12065. Medaille in Zinn, von fast $\frac{1}{3}$ Gr. von Krieger, zu einem Ringelrennen bei dem Geburtstage des Herzogs, 1715. Av. CHRISTIAN. D. G. DVX SAXO QVERF. I. C. M. A. & W. Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. PVNIT QVOS ODIT Ein Hirsch zertritt mit den Vorderläuften mehrere Schlangen. Im Abschn. D. 23. FEBR | 1715. v. Leyser 1591.

12066. Medaille von Krieger, auf die Wiederherstellung der Schlofskirche in Freiburg, 1716. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Umschr. Rev. ET ORNAT ET DELECTAT. Ein Theil des Schlosses zu Freiburg nebst der Kirche. Im Abschn. MEM. NOVI AEDIE AR= | CIS FRIBVRG. D | 23. SEPT. 1716. Dassdorf 1743. von Leyser 1595. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

12067. Medaille von Vestner, auf das Reformations-Jubiläum von 1717. Av. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Umschr. Rev. GLORIA CHRISTO LAVDESQVE MANEBVNT Luther, kniend, hält einen Kelch mit strahlender Hostie in der R., in der L. die Bibel, über ihm der Name Gottes in Strahlen. Im Abschn. MEM. IVB. II. LVTH. | 1717. Dassdorf 1746. v. Leyser 1596. w. 2 Loth.

12068. Zweites Exemplar, w. 2 Loth.

12069. Medaille von $^1/_{12}$ Gr. wie 12067. nur im Av. ET statt & Dassdorf 1747. w. $\frac{3}{16}$ Loth.
12070. Zweites Exemplar, w. $\frac{3}{16}$ Loth.
12071. Dukaten, dem Inhalte nach wie No. 12067. nur im Av. ET statt & w. 72 as.
12072. Zweites Exemplar. W. 72 as.
12073. Medaille von Vestner, auf dieses Jubiläum, von $^2/_3$ Gr. Av. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Umschr. Rev. SOLA IN SOLO CHRISTO AETERNVM DVRATVRA. worin das Chronogramm. Eine Kirche auf einem Felsen, woran Christus stehet. Im Abschn. MEM. IVB. II LVTH. | 1717. Dassdorf 1748. w. 1 Loth.
12074. Zweites Exemplar. W. 1 Loth.
12075. Zwei Denkmünzen von $^1/_{12}$ Gr. auf dieses Jubiläum. Av. Geharn. Brustb. mit Umschr. Rev. Aufschr. MEMORIA | IVBILAEI | LVTHERANORVM | SECVNDI. | D. 31. OCT. | 1717. Dassdorf 1749. w. $^3/_8$ L.
12076. Schöne Medaille, auf das 200 jähr. Jubiläum der Augsburger Confession, 1730. Av. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Umschr. Rev. AVGVSTA VINDELICORVM VITTENBERGÆ FILIA. Zwei Säulen am Ufer des Meeres, die eine mit dem Augsburger, die andere mit dem Wittenberger Stadtwappen verziert. Zu beiden Seiten derselben Männer mit Palmzweigen. Auf einem Steine: IESA. 52. V. 1. Hinter den Säulen mehrere Schiffe und befestigte Plätze. Im Abschn. MEM: IVB: II. AVG: CONF. | D. 25 IVNY 1730. Randschr. SED VERBVM DEI NOSTRI MANET IN ÆTERNVM ES. XL. V. 8 ·:· Dassdorf 1751. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.
12077. Zweites Exemplar. W. $2\frac{1}{16}$ Loth.
12078. Medaille von $^2/_3$ Gr. von Vestner, auf das 200jähr. Jubiläum der Augsb. Confession. Av. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Umschr. Rev. OMNIS ERGO QVI CONFITEBITVR ME Der Herzog kniet vor einem Altare, auf dem die Bibel aufgeschlagen liegt. Aus seinem Munde gehen die Worte: IN DEO LAVDABO V. 57. nach dem strahlenden Dreieck gerichtet. Im Ab-

schnitt: MEM. IVB. II. CONFESS: | LVTH: EXHIB. 25. IVN. | 1730. Dassdorf 1752. v. Leyser 1604. w. 1 Loth.

12079. Medaille von $^{1}/_{12}$ Gr. desgl. Av. Brustb. v. d. r. S. mit Umschr. Rev. ICH WILL DEINE BEYLAGE BEWAHREN BISS AN IENEN TAG Unter dem strahlenden Dreieck eine auf einem Felsen liegende Festung, in welcher auf einem Postamente ein Fürstenhut liegt. Im Abschn. MEM. IVBIL: II. | AVG. CONF. | 1730 Dassdorf 1753. v. Leyser 1605. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12080. Zweites Exemplar.

Johann Adolph II., dritter Prinz Johann Adolphs I., 1736 — 1746.

12081. Schöne Medaille von Vestner, auf die Huldigung in Weissenfels. Av. IOH. ADOLPH. D. G. DVX SAX. I. C. M. A. ET W. | ET TOGA ET SA= — GO UBIQ. CLARUS. Geharn. Brustb. v. d. r. S. in Hermelinmantel und Poln. weifsen Adlerorden. Rev. GRATIA COELI PROMITTIT GRATIOSUM PRINCIPEM. Prospect der Stadt und des Schlosses zu Weissenfels mit der hinter Gewitterwolken hervorbrechenden Sonne. Ueber dem Schlosse ein Regenbogen. Im Abschnitt: SPES WEISENFELSAE NOVO PATRI PA=| TRIAE FIDEM PVBLICE ET OB= | NIXE PRAESTANTIS. | D. 27. MAY. worin die Jahrz. 1736. Dassdorf 1757. v. Leyser 1610. w. 1 $^{7}/_{8}$ Loth.

12082. Schöne Medaille von Koch, auf die Huldigung in Langensalza. Av. FELICITATIS. AVGVRIVM. Das kniende Langensalza breitet die Hände nach einem, auf einer Wolke niederschwebenden Palladium aus. Im Hintergrunde der Prospect der Stadt. Im Abschn. HOMAGIO. | MDCCXXXVII. | D. X. IVL. Rev. ∗ | OPT. PRINC. | IO. ADOLPHO. II. | PROVINCIIS. | SAXO= QVERFVRTH. | ET. | WEISSENFELS. | DIVINITVS. | DATO. Am Rande: S. P. Q. LANGENSALZ. Dassdorf 1758. v. Leyser 1611. w. 1 $\frac{11}{16}$ Loth.

12083. Medaille v. Wermuth. $^2/_3$ Gr., der Herzogin bei der Huldigung in Querfurth überreicht, 1736. Av. FELITITATIS (sic) DIVINVM SOLATIVM. Auf die Stadt Querfurth lässt eine Hand aus Wolken eine Perle aus einer Muschel fallen. Rev. Aufschr. in 13 Zeilen: QVIN ET | IN SPEM PATRIE (sic) | — SENATVS QVERFF: | D. 17. OCT. 1736. Dassdorf 1761. v. Leyser 1614. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

12084. 8 Stück Münzen von $^1/_3$ Gr. und darunter, verschiedenen Gepräges, zur Weissenfelser Linie gehörig. W. 2 $^1/_2$ Loth.

2) Sachsen-Merseburg.

Christian I., Churfürst Ioh. Georg I., dritter Sohn, ✝ 1691.

12085. Medaille von Wermuth, auf seinen Tod, 1691. Av. CHRISTIAN° SEN: DVX SAX. I. C. M. A. & W. P. A. E. M. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Spitzenkrause und Gewand. Rev. Aufschr. in 22 Zeilen: NATVS | DRESDAE XXVII | — A. M. DC. XCI mit dem fehlerhaften Worte SVPERGRSSVS Tenzel L. A. Taf. 92. I. Dassdorf 1762. w. 2 Loth.

Christian II. 1691 — 1694.

12086. Schöner Medaillon von Wermuth, auf die Wittwe des Herzogs und ihre beiden unter ihrer Vormundschaft gestandenen Söhne, von 1704. Av. D. G. ERDM. DOROTH. MAVR. WILH. P. A. E. M. ET FRID. ERDM Rechts das Brustb. der Herzogin im Hermelinmantel, am Arme: A. ÆT. 43. Links ihr gegenüber die Brustbb. ihrer beiden Prinzen hintereinander, am Arme des ältesten ÆT. 17. 13. Im Abschn. DVCES SAX. I. C. M. | A. ET W. | MARTISBVRG. Rev. Die beiden Prinzen, im antiken Kostüm, stehen vor der links sitzenden Mutter, welche mit dem r. Arme sich

auf das Wappenschild stützt und die L. ermahnend gegen die Prinzen erhebt. Oben neben dem strahlenden Namen Jehovah: TIMETE ⁎ DEVM. Im Abschnitt: MDCCIV. Randschr. HONOREM HABETE MATRI ⁎ VT SALOMO SIC NOS MATRI Tenzel Tab. 92. III. jedoch ohne Randschrift. Dassdorf 1764. w. 6 Loth.

Moritz Wilhelm, ✝ 1731.

12087. Huldigungs-Medaille der Stadt Merseburg, von $^2/_3$ Gr. in Zinn. Av. HIC MVRVS AHENEVS ESTO Die Namenschiffre des Herzogs auf einem mit Herzen umgebenen, mit Palm- und Lorbeerzweigen besteckten Schilde, darüber das strahlende Dreieck. Rev. Aufschr. in 9 Zeilen: MNEMOSYNON | — PREST. D. 26 OCT. | MDCCXII. Dassdorf 1767. v. Leyser 1619.

12088. Medaille von $^2/_3$ Gr. auf das Reformations-Jubiläum 1717. v. Wermuth, mit Brustb. und Umschr. im Av. und Christus im Schiffe u. s. w. im Rev. Madai 4055. Dassdorf 1769. Kreussler Taf. 34. 122. w. 1 Loth.

12089. Medaille in $^1/_3$ Gr. auf den Tod der Herzogin Erdmuthe Dorothea, der Mutter des Herzogs Moritz Wilhelm. Av. Brustb. mit Umschr. Rev. SVPERNA — QVAERO Ein geflügeltes flammendes Herz schwingt sich zum strahlenden Himmel, unten ein Abschnitt der Erdkugel, über welchem SPRETIS TERRENIS steht. Im Abschnitt: DENATA MARTISB. 1720 | D. 28. APR. Dassdorf 1770. w. $^1/_2$ Loth.

Heinrich, *Christian des Isten Sohn*, 1731 — 1738.

12090. Schöne Medaille von Vestner, auf des Herzogs und seiner Gemalin Tod, mit beider Brustbb. im Av. und zwei Pyramiden u. s. w. im Rev. Madai 4056. Dassdorf 1772. w. 2 Loth.

3) Sachsen-Zeitz.

Moritz, Churfürst Iohann Georg I. vierter Sohn,
1656 — 1681.

12091. Thaler mit Oehr, von 1667. auf die Erbauung des Schlosses zu Zeitz, mit Brustb. im vollen Gesicht u. s. w. im Av. und Ansicht der Moritzburg von der Hofseite u. s. w. im Rev. Madai 1438. Tenzel ib. 94. I. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

4) Mansfeld, Grafschaft.

a) Gemeinschaftliche Münzen, ohne Namensangabe der Münzherren.

12092. Schüsselförm. seltener Bracteat III. In einem von starken Punkten gebildeten Kreise das quadrirte Querfurt-Mansfeld. Wappen, darüber zwei halbmondförmige Bogen, welche etwas einzuschliefsen scheinen.

12093. Schüsselförm. seltener Bracteat IV. zu Eisleben geprägt. In der vertieften Mitte das Querfurt-Mansfeld. quadr. Wappen. Am Rande ISLEIB * Mönchsschrift. Mader zweiter Versuch Tab. VI. No. 102.

12094. Zwei flach geprägte Bracteaten IV. Das vierfeldige Querfurt. Mansfeld. Wappen, daneben 2 Rosetten, darüber: .M. Hagen Münzbeschr. V. 1778. p. 4. Götz 3001.

12095. Zwei Stück dergl.

12096. Groschen von 1514. mit SANCTVS GEORIVS ⁝ MILES ⁝ wie v. Hagen p. 5. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

12097. Dergl. von 1515. wie Götz 3004. hat aber GEORIVS ⁝ w. $^1/_8$ Loth.

12098. Dergl. von 1516. von Hagen p. 5. Götz 3005. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12099. Zwittergroschen von 1519. aufser der Jahrzahl auf beiden Seiten beinahe gleich. Appel III. 1. No. 2007. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12100. Der erste gemeinschaftliche höchst seltene Thaler von 1521. mit dem quadr. Querfurt-Mansf. Wappen

u. s. w. im Av. und dem Ritter St. Georg mit ORA PRO auf der Pferdedecke u. s. w. Mad. 1757. v. Hagen p. 6. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12101. Seltener Thaler von 1522. wie voriger, jedoch MANS im Av. und PA. DOM. DE. MAN. und auf der Pferdedecke ORA PRO N im Rev. v. Hagen p. 8. No. 7. w. 2 Loth.

12102. Dergl. v. 1522. wie No. 12100. jedoch im Av. MANS: und im Rev. PA. DOM: DE MANS und ORA PRO N v. Hagen p. 8. No. 4. w. 2 Loth.

b) Münzen der Vorderortischen Linie.

aa) vor der Theilung.

Ernst II. ✝ 1530. *gemeinschaftlich mit seinem Bruder und Vettern Hoyer VI., Gebhard VII., Albrecht VII.*

12103. Thaler von 1526. mit dem quadrirten Wappen im Av. und Ritter St. Georg im Rev. fast Madai 4255. genau von Hagen p. 17. No. 2. mit HOIGER w. 2 Loth.

12104. Thaler desgl. wie von Hagen p. 16. hat aber nach ERNES. im Av. & und die Jahrz. 15—26 ausgeschrieben. W. 2 Loth.

12105. Schöner und seltener Thaler von 1529. Madai No. 6831. hat aber ERNEST. v. Hagen p. 17. No. 4. w. 2 Loth.

12106. Thaler von 1531. wie von Hagen p. 18. No. 8. mit MANSF Mad. 1760. hat aber ALBE w. 2 Loth.

12107. Thaler von 1531. wie Mad. 1760. hat aber im Av. ALB statt ALBE und im Rev. MANSFE statt MANSF. Nicht bei von Hagen. W. 2 Loth.

12108. Thaler o. J. wie von Hagen p. 18. No. 11. w. 2 L.

Hoyer VI. ✝ 1540. *mit seinen Vettern und Neffen Gebhardt VII., Albert VII. und Philipp II.*

12109. Thaler v. 1534. mit dem 4feld. Querfurt-Mansfeld.

Wappen im Av. und dem Ritter St. Georg im Rev. u. s. w. wie Mad. 4256. die Jahrz. steht getheilt unter dem Wappen und statt MANSF im Rev. ist deutlich: MANSE Nicht bei von Hagen. W. 2 Loth.

12110. Thaler von 1535. desgl. von Hagen pag. 23. No. 8. w. 2 Loth.

12111. Halber Thaler von 1535. Av. Das Münzzeichen, der halbe Mond und Stern. HOIG. GEBH. — .ALBER. ET. PHI Das quadr. Wappen mit Helm und 8 Standarten darauf. Neben diesen getheilt 15 — 35 Rev. MONE. ARG. CO. — DOM. DE MANS. Der Ritter St. Georg, nach der L. galoppirend, durchstöſst mit der Lanze den unten liegenden Drachen. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

12112. Thaler von 1538. wie Madai 4256. und von Hagen pag. 21. jedoch im Rev. MANSFE. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

12113. Seltener Thaler von 1539. wie Mad. 4256. jedoch MANSE im Rev. von Hagen pag. 23. No. 13. w. 2 Loth.

12114. Thaler o. J. und mit MANSE im Rev. sonst Madai 4256. v. Hagen p. 21. w. 2 Loth.

bb) Nach der Theilung.

α) Linie zu Bornstädt.

Bruno II. ✝ 1615. *gemeinschaftlich mit Wilhelm und Iohann Georg II.*

12115. Thaler von 1604. mit dem doppelt behelmt. 4feldig. vermehrten Wappen im Av. und dem links reitenden Ritter St. Georg, welcher den Drachen ersticht u. s. w. im Rev. Mad. 1787. v. Hagen p. 27. w. 2 Loth.

12116. Thaler von 1606., sonst wie voriger, oder Mad. 1787. v. Hagen p. 28. No. 3. w. 2 Loth.

12117. Halber Thaler von 1606. Av. BRVNO. SENIOR. WILH: H: G: P: Das vermehrte doppelt behelmte Wappen. Zwischen den Helmkleinodien G M darunter eine Doppel-Lilie und 1606 Rev. COMI: E: DO: I:

MANSFE: NOB: DO: I: HEL: Der Ritter St. Georg, nach der L. galoppirend, durchsticht den Drachen. Nicht bei Madai und v. Hagen. W. 1 Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Vorigen und Volrath VI. zu Artern.

12118. Thaler von 1607. wie von Hagen pag. 31. No. 4. w. 2 Loth.

12119. Thaler von 1608. ibid. No. 6. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12120. Dergl. wie von Hagen p. 30. jedoch VOLRAT im Av. und NOB: DO: I: H: im Rev. w. 2 Loth.

12121. Thaler von 1609. wie von Hagen pag. 31. No. 12. w. 2 Loth.

12122. Halber Thaler von 1609. Av. BRVNO. SENI: WILH: HA: GE: VOLRAT. P: Das doppelt behelmte quadr. Wappen, darüber G M eine Lilie und: 1609 Rev. COMI: E: DO: I: MANSFE: NOB: DO: I: HEL: Der links galoppirende Ritter St. Georg durchsticht den Drachen. W. 1 Loth.

12123. Thaler von 1610. wie von Hagen pag. 30. hat aber VOLRAT. im Av. und I: MANSFE: im Rev. w. 2 Loth.

12124. Thaler von 1611. wie von Hagen pag. 30. hat aber VOLRAT. im Av. und NOB: DO: I: H: im Rev. w. 2 Loth.

12125. Seltener Thaler von 1612. Av. BRVNO. WILH. HANS. GEORG. VOLRAT. P: Das doppelt behelmte quadr. Wappen. Neben dem Helmkleinod zur R.: 1—6—12 und neben beiden getheilt G — M. Rev. COMI: E: DOM: I: MANSFE: NOB: DO: I: H: Der Ritter St. Georg, nach der L. galoppirend, durchsticht den Drachen. Bei v. Hagen und Mad. ist kein Thaler ohne SENIOR. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12126. Thaler von 1612. wie von Hagen pag. 30. hat aber VOLRAT im Av. und NOB: DO: I: H: im Rev. w. 2 Loth.

12127. Thaler von 1614. wie von Hagen p. 32. No. 27. hat

aber im Av. statt BRVNO: SE: — BRVNO: S: Von den Buchstaben G M ist nur M neben dem Helme links sichtbar. W. 2 Loth.

12128. Thaler von 1615. wie von Hagen ibid. No. 31. hat aber im Av. statt HANS. — HAN. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12129. Thaler o. J. Av. BRVNO. SENI. WILH. HANS. GEORG. VOLR. P: Das quadr. vermehrte Wappen, anscheinend mit 3 Helmen, wovon der zur L. den Heldrunger Löwen mit Schrägbalken als Kleinod führt, der mittlere ist undeutlich, überhaupt die Existenz desselben nicht zu verbürgen. Rev. COMI: E: DOMI: I: MANSFE: NOB: DO: I: H: Der links galoppirende Ritter St. Georg durchsticht den Lindwurm. Nirgends angeführt. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Vorigen, nach dem Beitritt von Graf Iustus oder Iobst II. von der Eisleber Linie.

12130. Seltener halber Thaler von 1612. wie Mad. 5856. v. Hagen p. 37. w. 1 Loth.

Bruno II. allein.

12131. Seltener Begräbnifsthaler von 1615. mit dem Ritter St. Georg im Av. und einer Aufschr. im Rev. und Umschrift: ANFANG — BEDENK — DAS o — ENDE o Mad. 1790. v. Hagen p. 40. w. 2 Loth.

12132. Noch seltenerer halber Begräbnifsthaler mit Oehr, ähnlichen Gepräges. Von Hagen pag. 42. w. 1 Loth.

12133. Dergl. Viertel - Begräbnifsthaler von ähnlichem Gepräge, nicht bei von Hagen bemerkt. W. ½ Loth.

Wolfgang III. ✝ 1638. *gemeinschaftlich mit seinem ältesten Bruder, Bruno III.*

12134. Thaler von 1620. mit dem links galoppirenden Ritter St. Georg, welcher den Drachen durchsticht, im Av. und dem doppelt behelmten Wappen u. s. w. im Rev. Mad. 1793. v. Hagen p. 45. 1. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich, mit Johann Georg II. zu Eisleben.

12135. Thaler von 1632. mit dem Ritter St. Georg im Av. uud doppelt behelmtem Wappen im Rev. v. Hagen p. 46. No. XXIX. w. 2 Loth.

12136. Doppelthaler von 1635. desgl. von Hagen p. 46. No. 2. w. 4 $\frac{1}{10}$ Loth.

12137. Thaler o. J. desgl. von feinerem Stempel. Madai 4259. genauer von Hagen p. 47. No. 5. w. 2 Loth.

Carl Adam ✠ 1662.

12138. Thaler von 1655. mit dem doppelt behelmten Wappen im Av. und dem Ritter St. Georg im Rev. wie Madai 1811. hat aber MANSF. im Av. v. Hagen pag. 50. No. XXXIII. w. 2 Loth.

12139. Halber Thaler von 1655. wie von Hagen p. 51. No. XXXIV. hat jedoch im Rev. 1: HELDRVNG: und S. ET H: w. 1 Loth.

12140. Viertelthaler von 1655. wie v. Hagen pag. 51. No. XXXIV. nur im Rev. S: ET. H: w. ½ Loth.

12141. Thaler von 1656. wie von Hagen pag. 50. No. 1. w. 2 Loth.

12142. Thaler von 1657. Madai 1811. v. Hagen p. 51. No. 3. w. 2 Loth.

12143. Thaler von 1658. wie v. Hagen 50. XXXIII. nur ist im Av. das Wappen kleiner und die Münzmeisterbuchstaben HPK stehen am obern Rande und das Kleeblatt darunter. W. 2 Loth.

Franz Maximilian ✠ 1692.

12144. ¼ Dukaten von 1670. mit dem Ritter St. Georg im Av. und dem quadr. Wappen, worüber: DU ¼ CAT stehet, im Rev. Soothe 1288. der vorliegende hat jedoch MANSFELT im Av. w. 18 as.

Derselbe und sein Bruder Heinrich Franz gemeinschaftlich.

12145. $^1/_4$ Thaler von 1669. Av. FRANZ. MAX. HEINRICH—. FRANZ. COMIT. I. MANSF. ein Anker. Der Ritter St. Georg mit Wappenschild auf der Pferdedecke; darunter in einem Oval: $\frac{1}{3}$ Rev. NOB. DOM. IN HELDRVNGEN. SEB. ET. SR. ein Anker. Das gekr. quadr. Wappen. Daneben: 16—69 darunter ABK w. $^5/_8$ Loth.

12146. $^1/_4$ Thaler von 1671. Av. FRANZ. MAX. HEIN — FRANZ. COMIT. I: MANSF Anker. Der Ritter St. Georg, darunter in einem Oval: $\frac{1}{3}$ Rev. NOB. DOM. IN HELDRVNGEN. SEB. ET. SR. Anker. Das gekrönte quadr. Wappen, viel gröſser als auf vorigem, darneben: 16—71 | A B—K w $^5/_8$ Loth.

12147. $^1/_4$ Thaler von 1672. übrigens wie voriger. W. $^5/_8$ Loth.

12148. $^1/_4$ Thaler von 1673. wie 12146. nur ist das Wappen an den Seiten eingebogen. W. $^5/_8$ Loth.

12149. $^2/_3$ Stück von 1675. mit dem Ritter St. Georg im Av. und Wappen im Rev. Madai 4261. von Hagen pag. 54. XXXVII. zweites Gepräge. W. 1$^1/_4$ Loth.

12150. Dergl. von schlechterem Stempel und HEINR. FRAN von Hagen ibid. drittes Gepräge. W. 1$\frac{3}{16}$ Loth.

12151. Seltenes $^2/_3$ Stück von 1676. von gutem Gehalt und feinem Gepräge, wie von Hagen 54. XXXVII. nur steht die Jahrzahl neben den Kleinodien getheilt. W. 1$^1/_4$ Loth.

Heinrich, Fürst von Fondi, ✝ 1780.

12152. Schöner Thaler von 1747. mit Brustb. und Umschr. im Av. und dem quadr. mit dem Fürstenhute bedeckten Wappen u. s. w. im Rev. Mad. 4262. von Hagen p. 57. w. 2 Loth.

12153. Dergl. halber Thaler. Mad. ibid. v. Hagen 58. XL. w. 1 Loth.

12154. $^1/_4$ Thaler von 1747. gleichen Gepräges mit dem Thaler No. 12152. Götz 3017. w. $^1/_2$ Loth.

12155. Schöner Thaler von 1774. mit dem quadr. Wappen auf einem Wappenmantel im Av. und dem Ritter St. Georg mit dem Motto: BEI GOTT IST RATH — UND THAT im Rev. v. Hagen p. 59. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12156. Schöner Dukaten von 1774. vom Gepräge des vorhergehenden Thalers. v. Hagen pag. 60. No. XLIV. w. 72 as.

β) Linie zu Eisleben.

Johann Georg I. ✝ 1579., gemeinschaftlich mit seinem Bruder, Peter Ernst zu Friedeborn und Graf Christoph zu Schraplau.

12157. Thaler o. J. mit dem links reitenden Ritter St. Georg, welcher den Drachen mit dem Schwerdte durchstöfst, im Av. und den beiden behelmten Mansfeld. Wappen, neben einander gestellt, u. s. w. im Rev. Mad. 4263. jedoch MANSFE v. Hagen p. 64. No. 1. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12158. Thaler v. 1559. desgl. v. Hagen p. 64. No. 6. Mad. 1773. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12159. Thaler v. 1560. desgl. v. Hagen p. 65. No. 13. der vorliegende hat aber MANSFE w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Graf Christoph zu Schraplau und mit seinem jüngern Bruder, Iohann Ernst zu Heldrungen.

12160. Thaler o. J. mit dem links reitenden Ritter St. Georg, welcher den Drachen mit dem Schwerdte erlegt, und zwei behelmten Wappen. Mad. 1774. v. Hagen p. 72. No. 3. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12161. Thaler desgl. wie voriger, hat aber MANSF statt MANS w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12162. Seltener Thaler o. J. Av. HANS * GEOR * CHRISTOF * HANS * ERNST ein Weinblatt. Der links rei-

tende Ritter St. Georg, nach dem Drachen mit dem Schwerdte stechend. Rev. COMES: ET: DOMI: IN: MANSFE Die zwei behelmten Wappen, neben einander. Das Wort COMES läfst vermuthen, dafs beide Seiten nicht zusammen gehören. Nicht bei von Hagen. W. $1\frac{7}{8}$ Loth.

12163. Halber Thaler mit dem Ritter St. Georg und Wappen. v. Hagen p. 73. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

12164. Thaler von 1573. mit dem links reitenden Ritter St. Georg, welcher den Drachen mit der Lanze sticht u. s. w. im Av. und dem doppelten Reichs-Adler mit Kaiser Maximilians Namen und Titel im Rev. Mad. 4265. v. Hagen p. 70. 4. w. 2 Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Iohann Albert zu Arnstein und Bruno II. zu Bornstädt.

12165. Thaler von 1575. mit dem ungekrönten quadr. Wappen im Av. und dem links reitenden, den Drachen mit der Lanze stechenden Ritter St. Georg und dem kaiserl. Namen und Titel im Rev. Mad. 1776. genauer v. Hagen p. 75. No. 5. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12166. Thaler von 1576. desgl. wie v. Hagen p. 74. LIII. hat jedoch im Av. E: BRV: CO: ET: D: I: MANSFE und im Rev. DEC. Dieses Jahr ist bei Madai und von Hagen nicht angeführt. W. 2 Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit seinen Brüdern Peter Ernst von Friedeborn und Iohann Hoyer von Artern.

12167. Halber Thaler v. 1577. Av. JOH: GEOR. PETE. ERNS. JO. HOI: E: C. D. I. MANSFE C—G dazwischen ein Zaynhaken. Das unbedeckte quadr. Wappenschild, darüber: .1577. Rev. MAXIMILIAN: II: D: G: ROM: IMP: AVGVS: P: F. — D Der linksreitende Ritter St. Georg, vor dessen Haupte ein Reichsapfel, durchsticht mit der Lanze den Drachen. W. 1 Loth.

12168. Thaler von 1578. mit dem quadr. unbedeckten Wappen im Av. und dem Ritter St. Georg, den Drachen mit der Lanze durchbohrend, und Namen und Titel Kaiser Rudolph II. im Rev. Madai 1772. aber ROM: v. Hagen p. 79. No. 4. jedoch MANSF: w. 2 Loth.

Derselbe, gemeinschaftlich mit Iohann Albert von Arnstein, Iohann Hoyer zu Artern und Bruno II. zu Bornstädt.

12169. Seltener Thaler v. 1577. mit Wappen ohne Helm im Av. und dem l. reitenden Ritter St. Georg, welcher den Drachen mit der Lanze durchbohrt, auch Kaiser Maximilian II. Namen und Titel im Rev. Mad. 4266. genauer von Hagen p. 77. das unten bemerkte Nebengepräge. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12170. $^1/_4$ Thaler von 1577. desgl. von Hagen pag. 78. w. $^1/_2$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Peter Ernst, Iohann Albert, Iohann Hoyer und Bruno II.

12171. Seltene Thalerklippe von 1579. wie der bei Madai 4268. und bei von Hagen p. 81. angegebene halbe Thaler. W. 1 $^3/_4$ Loth.

12172. Halber Thaler. Madai 4268. von Hagen pag. 81. w. 1 Loth.

12173. $^1/_4$ Thaler vom Gepräge des vorigen halben Thalers. W. $^1/_2$ Loth.

Jobst II., ✝ 1619.

12174. Seltener Thaler v. 1597. mit Wappen im Av. und dem Ritter St. Georg mit: IN. SPE. E. SILENTIO. FORTITVDO. MEA. etc. im Rev. Madai 1784. und von Hagen p. 83. jedoch HE im Av. statt bei Beiden H. welche keinen Thaler von diesem Jahre haben. W. 2 L.

12175. Thaler von 1606. desgl. wie der bei von Hagen p. 83. No. 2. angegebene Thaler von 1603. w. 2 Loth.

12176. Seltener Thaler von 1609. desgl. Madai 1784. v. Hagen p. 84. No. LXI. Bei beiden jedoch nicht von diesem Jahre. w. 2 Loth.

12177. Begräbnifsthaler von 1612. mit dem Ritter St. Georg im Av. und einer Aufschr. und Motto im Rev. Madai 1791. v. Hagen p. 84. LXII. w. 2 Loth.

Iohann Georg II., ✝ 1647.

12178. Seltener Thaler von 1629. mit dem Ritter St. Georg im Av. und dem zweimal behelmten Wappen und ESPOIR* ME* CONFORTE* im Rev. Madai 1807. v. Hagen p. 88. LXV. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12179. Seltener Begräbnifsthaler von 1647. mit einer Aufschrift in 8 Zeilen im Av. und dem Ritter St. Georg mit Umschr. DEN — NOCH im Rev. Madai 1809, von Hagen p. 91. w. 2 Loth.

12180. $\frac{1}{4}$ Begräbnifsthaler desgl. wie der halbe Thaler bei v. Hagen 92. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

Johann Georg III., ✝ 1710.

12181. Thaler von 1667. mit dem Ritter St. Georg im Av. und dem doppelt behelmten Wappen mit FORTITER ET CONSTANTER. u. s. w. im Rev. Madai 4269. w. 2 Loth.

12182. $\frac{1}{3}$ Thaler von 1668. mit dem Ritter St. Georg im Av. und dem gekrönten quadr. Wappen u. s. w. im Rev. fast v. Hagen p. 95. LXXIV. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

12183. $\frac{1}{3}$ Thaler 1669. ähnlichen Gepräges, wie voriger. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

12184. 3 Stück desgleichen, verschiedenen Gepräges. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12185. $\frac{1}{3}$ Thaler von 1671. wie von Hagen p. 95. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

12186. 3 Stück dergleichen von 1672. verschiedenen Gepräges. W. 2 Loth.

12187. Begräbnifs halber Thaler von 1710. mit dem Ritter

St. Georg im Av. und Aufschr. in 13 Zeilen u. s. w. im Rev. Madai 4270. v. Hagen p. 97. w. 1 Loth.

12188. Begräbnifs - Viertel - Thaler von 1710. mit einer Aufschr. von 12 Zeilen im Av. und dem ovalen quadrirten Wappen im Rev. u. s. w. Madai 6833. v. Hagen p. 98. w. $1/2$ Loth.

γ) Linie zu Friedeborn.

Peter Ernst, Fürst seit **1594**, + **1604**, *gemeinschaftlich mit Christoph zu Schraplau und Iohann Hoyer zu Artern.*

12189. $1/4$ Thaler von 1563. ähnlich von Hagen p. 101. nur sind die Wappenschilder kleiner und unter denselben steht: 63 w. $\frac{7}{16}$ Loth.

12190. Dergl. o. J. wie von Hagen p. 101. LXXX. w. $1/2$ Loth.

12191. Thaler von 1572. mit dem Ritter St. Georg im Av. und dem Reichsadler mit Kaiser Maximilian II. Namen und Titel im Rev. Madai 4272. von Hagen pag. 102. LXXXI. nur DECRET. w. 2 Loth.

12192. Dergl. wie Mad. 4273. von Hagen p. 102. 1. w. 2 Loth.

Derselbe, gemeinschaftlich mit Iohann Albert, Iohann Hoyer, Bruno II. und Hoyer Christoph zu Eisleben.

12193. Thaler o. J. Av. PE. ERN. IO: AL: IO: HO: BRV: HO: CHRI: FRA: E: PATR Das quadr. doppelt behelmte Wappen. Rev. COMIT E. DOM: IN: MAN: NOBI: DOM: IN: HELD Reichsapfel. Der Ritter St. Georg ersticht den Drachen mit der Lanze. W. $1\,1/8$ Loth.

12194. Thaler v. 1580. Av. PE: ERN: IO: AL: IO: HO: BRV: HO: CHR: FR: ET. PA C—G dazwischen ein Zaynhaken. Das quadr. doppelt behelmte Wappen, dar-

über 80 Rev. COMI: ET. DOM: IN: MAN: NOBI: DOMI: IN: HELDRV: Reichsapfel. Der Ritter St. Georg, wie vorher. W. 2 Loth.

12195. Thaler von 1582. Av. PE: ERN: IO: AL: IO. HO: BRV. HO: CHR: FRA: E: PAT. B—M Dazwischen eine Doppellilie. Das doppelt behelmte Wappen, zwischen den Helmen 82 Rev. COMI: E: DOMI: IN: MAN: NOBI: DOMI: I: HEL: Reichsapfel. Der Ritter St. Georg wie zuvor. W. 2 Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Ioh. Albert, Bruno II., Hoyer Christoph und Ioh. Georg zu Artern.

12196. Thaler von 1585. mit dem behelmten Wappen und Ritter St. Georg. Mad. 4274. v. Hagen 106. LXXXIV. w. 2 Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Bruno II., Hoyer Christoph, Gebhardt VIII. zu Arnstein und Johann Georg.

12197. Thaler von 1587. wie voriger. Madai 4275. v. Hagen 107. LXXXV. w. 2 Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Bruno II., Gebhardt VIII. und Johann Georg.

12198. Thaler von 1587. wie voriger, fast Madai 1780. von Hagen p. 108. LXXXVI. w. 2 Loth.

12199. Thaler v. 1588. desgl. von Hagen p. 109. LXXXVII. w. 2 Loth.

12200. Thaler von 1589. fast ganz wie voriger, v. Hagen p. 109. No. 5. w. 2 Loth.

12201. Halber Thaler von 1589. mit dem doppelt behelmten Wappen und Ritter, wie von Hagen pag. 112. No. LXXXIX. nur Münzbuchstaben: B—M im Av. und DO. statt D. im Rev. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

12202. Halber Thaler von 1592. wie voriger. w. 1 Loth.

12203. Thaler von 1593. desgl. von Hagen p. 110. No. 15. w. 2 Loth.

12204. Breiter halber Thaler vom Thalerstempel desgl. von Hagen pag. 110. No. 14. w. 1 Loth.

12205. Thaler von 1595. mit Wappen und Ritter. v. Hagen p. 110. No. 19. w. 2 Loth.

12206. Thaler von 1596. desgl. von Hagen p. 110. No. 23. w. 2 Loth.

12207. Vergoldeter Thaler v. 1597. desgl. v. Hagen p. 111. No. 24. w. 2 Loth.

12208. Halber Thaler von 1597. desgl. wie von Hagen pag. 112. No. LXXXVII. zweites Gepräg. W. 1 Loth.

12209. Thaler von 1598. desgl. von Hagen pag. 111. No. 26. w. 2 Loth.

12210. Thaler von 1599. Av. PETER ERN: BRVNO; GE: HA: GE: P: Das quadr. doppelt behelmte Wappen, darüber: G—M dazwischen eine Doppellilie und 99 Rev. COMI. E: DOMI: I: MANSFE: NOBI: DO: I: HEL: Der links reitende St. Georg, den Drachen mit der Lanze durchstofsend, vor dem Gesicht ein Reichsapfel. W. 2 Loth.

12211. Halber Thaler von 1599. mit Wappen und Ritter, von Hagen p. 112. das dritte Gepräg. W. $^{7}/_{8}$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Bruno II. Wilhelm zu Arnstein, und Johann Georg.

12212. Halber Thaler von 1602. Av. PETER. ERN: BRVNO: WIL. HA: G: P: Das doppelt behelmte 4feld. Wappen, darüber: G M eine Doppellilie und 1602. Rev. COMI: E: DO: I: MANSFE: NOB: DO: I: HEL Der links reitende Ritter St. Georg durchsticht den Drachen mit der Lanze, vor dem Helme ein Reichsapfel. W. 1 Loth.

12213. Thaler von 1603. mit Wappen und Ritter u. s. w. wie von Hagen 115. No. 4. jedoch IN: MANSFE: w. 2 Loth.

12214. Thaler von 1604. desgl. wie von Hagen 114. XCI.

jedoch im Rev. IN: MANSFE: und DO: I: H: w. 2 Loth.

Peter Ernst III., ✠ 1626.

12215 a. Ovale Medaille in Bronze o. J. gegossen. Av. ⁎ERNEST. PR. ET CO. MANS. MAR. CAS. N. E. BV. B. HELD. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Ober- und Unterbart. Rev. ⁎FORCE ⁎ M'EST ⁎ TROP ⁎ Das vermehrte gekrönte Wappen in einem zierlichen Schilde. von Hagen p. 119.

12215 b. Zweites Exemplar in Blei, fein geprägt.

δ) Linie zu Arnstein.

Johann Gebhard, Churfürst zu Cöln, ✠ 1562.

12216. Deutzer Thaler von 1558. mit dem heil. Petrus hinter dem Wappen im Av. und dem quadr. Cöln. Wappen mit dem Mansfeld. Mittelschilde im Rev. Madai 435. v. Hagen p. 124. No. 3. w. 2 Loth.

ε) Linie zu Artern.

Johann Georg, ✠ 1615.

12217. Seltener einfacher Sterbethaler von 1615., mit dem doppelt behelmten Wappen im Av. und einer Aufschr. in 7 Zeilen und Umschr. TRAV IST MISLICH im Rev. Mad. 1789. v. Hagen p. 127. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

Vollrath VI. ✠ 1627. *gemeinschaftlich mit Graf Jobst zu Eisleben und Graf Wolfgang III. zu Bornstädt.*

12218. Thaler von 1616. Av. VOLRA. JOBST. ET. WOLF-GA. PA. Das doppelt behelmte quadr. Wappen, darüber 1— 61—6 darunter ein Kleeblatt. Neben dem Wappen: .A—K. Rev. COM. ET. DO. IN. MANSF. NO. DO. IN HEL. Der links reitende Ritter St. Georg, den Drachen mit der Lanze durchbohrend, vor dem Helme ein Reichsapfel. W. 2 Loth.

12219. Thaler von 1616. desgl. von Hagen p. 130. No. 1. w. 2 Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Vorigem und Bruno III. zu Bornstädt.

12220. Thaler von 1617. mit Wappen und dem Ritter Sct. Georg. v. Hagen p. 132. No. 1. w. 2 Loth.

12221. Thaler von 1617. Av. VOLRAT. JOBST. WOLFGA. E. BRV. P. Das doppelt behelmte quadr. Wappen, daneben 16—17 und A—K zwischen den Helmen ein Kleeblatt. Rev. .COM. ET. DO. IN. MANSF. NO. DO. IN. HEL. Der linksreitende Ritter St. Georg, den Drachen mit der Lanze durchbohrend, vor dem Helme ein Reichsapfel. W. 2 Loth.

12222. Thaler von 1619. mit Wappen und Ritter, wie vorher, v. Hagen p. 133. 6. auf der Decke des Pferdes ist eingegraben: ORA PRO NO w. 2 Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Jobst.

12223. Thaler von 1619. Madai 4278. genauer v. Hagen p. 135. CVII. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12224. Thaler von 1620. v. Hagen p. 135. No. 4. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Wolfgang III. und Johann Georg II. zu Eisleben.

12225. Thaler von 1621. mit dem Ritter, Drachen und Lanze im Av. und dem doppelt behelmten quadr. Wappen u. s. w. im Rev. von Hagen p. 137. No. 3. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12226. Thaler von 1622. Av. VOLRAT: WOLF: JOH: GEORG: PATR: Der Ritter St. Georg mit Reichsapfel vor dem Gesicht, reitet links und sticht den Drachen mit der Lanze. Rev. COM. ET. DO. IN. MANSF. NO. DO. IN. HE Das behelmte quadr. Wappen, daneben 16—22 und H—I darüber ein Kleeblatt und 2 Zaynhaken. W. 2 Loth.

12227. Thaler von 1623. wie Madai 6834. und von Hagen p. 138. No. 12. jedoch im Rev. I. MA — NSF. NO. DOM. I. HE. w. 2 Loth.

12228. Thaler von 1624. Av. VOLRAT. WOLFGANG. IOH: GEOR: PATR. Der Ritter St. Georg, wie vorher. Rev. COM: ET. DOM: IN. MANS: NO: DO: I: HE: Das doppelt behelmte Wappen, daneben: 16 — 24 und H — I über'm Wappen zwei Zaynhaken. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12229. Thaler von 1624. mit Ritter und Wappen, wie von Hagen 138. 20. jedoch J: HE. im Rev. w. 2 Loth.

12230. Thaler desgl. doch steht hier die Jahrz. neben dem Wappen, während sie auf vorigem neben den Helmen getheilt stehet. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12231. Halber Thaler von 1624. wie der ganze Thaler bei von Hagen p. 138. No. 20. doch I: HE: im Rev. und Jahrzahl neben dem Schilde, w. $\frac{15}{16}$ Loth.

12232. Thaler von 1625. Av. VOLRAT. WOLFGANG. IOH: GEOR: PATR: Der Ritter mit Lanze, Lindwurm und Reichsapfel. Rev. COM. ET. DOM. IN. MANS. NO. DO. I. H. Das doppelt behelmte 4feld. Wappen, daneben 16 — 25 und A — K Oben ein Kleeblatt. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12233. Thaler von 1625. mit Ritter und Wappen, von Hagen p. 138. No. 25. bei welchem jedoch No. im Rev. fehlt. W. 2 Loth.

12234. Thaler von 1626. mit dem Ritter und Wappen, von Hagen p. 139. No. 27. nur im Rev. IN. H. w. 2 Loth.

12235. Thaler von 1626. Av. VOLRAT. WOLFG. ET. IOH. .GEORG. PA. Der Ritter mit Lanze, Drachen und Reichsapfel. Rev. COM. ET. DO. IN. MANSF. NO. DO. I. H. Das doppelt behelmte 4feld. Wappen, daneben 16 — 26 und A — K darüber drei Kleeblätter als Münzzeichen. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12236. Halber Thaler von 1626. wie von Hagen p. 141. Nebengepräg, jedoch MANSFELT im Rev. W. 1 Loth.

Philipp Ernst, ✝ 1631.

12237. Thaler von 1618. mit dem Ritter St. Georg im Av. und dem Wappen mit Motto: ZV* GOTT* ALLEIN* MEIN* HOFFNVNG* im Rev. wie Madai 1802. von Hagen 146. CXVII. w. 2 Loth.

12238. Thaler von 1622. desgl. wie Mad. 1802. und von Hagen 146. CXVII. jedoch mit den Münzmeisterbuchstaben H—I. neben dem Wappen. W. 2 Loth.

12239. Thaler von 1624. auf dem Rev. vergoldet, von Hagen p. 147. No. 10. w. 2 Loth.

12240. Thaler von 1625. mit dem Ritter und Wappen, mit Motto: ZV* GOTT* etc. von Hagen p. 147. No. 11. w. 2 Loth.

12241. Thaler von 1626. desgl. wie Mad. 1802. von Hagen 146. CXVII. hat jedoch zwischen den Helmkleinodien drei Kleeblätter als Münzzeichen. W. 2 Loth.

Derselbe mit Wolfgang III. und Johann Georg II. gemeinschaftlich.

12242. Thaler von 1629. mit dem Ritter und Wappen. Mad. 1803. v. Hagen p. 150. No. 1. w. 2 Loth.

12243. Vier Stück Silbermünzen der vorderen Grafschaft Mansfeld, verschiedenen Gepräges, von $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Gröfse. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

12244. 17 Stück desgl. von $\frac{1}{12}$ Gr. w. $2\frac{5}{16}$ Loth.

12245. 25 Stück desgl. von $\frac{1}{24}$ Gr. und darunter, w. $2\frac{1}{4}$ L.

12246. 7 Stück Thaler in Zinn desgl.

c) *Münzen der Hinterortischen Linie.*

aa) Mittelortische oder Linie zu Schraplau.

Gebhardt VII. ✝ 1558.

gemeinschaftlich mit Albert VII., seinem Bruder Philipp II. zu Bornstädt und Ioh. Georg I. zu Eisleben.

12247. Thaler von 1540. mit dem alten 4 feld. behelmten

Wappen u. s. w. im Av. und dem rechtsreitenden Ritter, welcher mit dem Schwerdte nach dem Drachen haut u. s. w. im Rev. Mad. 4280. genauer von Hagen pag. 153. No. 1. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

12248. Thaler von 1541. desgl. wie Madai 4280. von Hagen p. 153. CXXI. hat aber COM. im Rev. w. 2 Loth.

12249. Thaler von 1541. desgl. wie Mad. 4280. v. Hagen p. 153. CXXI. hat aber IOR statt IORG im Av. w. 2 Loth.

12250. Thaler von 1544. Av. GEBHAR. ALBER. PHILP. ET. IOHAN. GEOR Das alte quadr. behelmte Wappen, neben der Helmzierath: 15 — 44 daneben ein Sichelmond und Stern als Münzzeichen. Rev. MON — ARG — COMI. ET. DOMI IN MANSFL. Der Ritter reitet rechts und haut mit dem Schwerdte nach dem Drachen. W. 1 $^7/_8$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Philipp II. und Ioh. Georg I.

12251. Thaler von 1546. mit Wappen und Ritter mit Schwerdt und Lindwurm, wie zuvor. Mad. 4281. von Hagen pag. 155. 1. w. 2 Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Ioh. Georg I.

12252. Seltener halber Thaler von 1546. Mad. 4282. genau von Hagen p. 157. CXXV. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

12253. Sehr seltener Thaler von 1547. wie Madai 4282. und von Hagen p. 156. CXXIV. nur im Rev. MON — AR. — CO. &. etc. W. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Ioh. Georg I. und Peter Ernst zu Friedeborn.

12254. Thaler von 1547. mit dem alten einfachen Wappen, hinter welchem der Ritter St. Georg stehet und mit der Lanze den unterm Schilde liegenden Drachen durchstöſst, im Av. und dem vermehrten, doppelt behelmten

Wappen im Rev. Madai 1766. von Hagen pag. 157. CXXVI. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12255. Seltener halber Thaler von 1547. von fast gleichem Gepräge, hat aber PETE. im Av. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

12256. Viertelthaler von 1547. von ähnlichem Gepräge. von Hagen p. 159. CXXVII. die Jahrzahl steht aber im Av. neben dem Wappen und das Münzzeichen ist eine Lilie. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

12257. Thaler von 1551. mit dem Ritter hinter'm Schilde, und dem vermehrten, doppelt behelmten Wappen, von Hagen p. 157. CXXVI. hat aber MANSFE und zwei Zaynhaken als Münzzeichen im Rev. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12258. Thaler v. 1555. mit dem links reitenden Ritter, welcher mit dem Schwerdte den Drachen ersticht, im Av. und zwei neben einander stehenden Wappen im Rev. v. Hagen p. 162. No. 5. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12259. Thaler von 1556. desgl. von Hagen p. 163. No. 2. die Jahrzahl ist jedoch ausgeschrieben, genau Madai 4284. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12260. Seltener Viertelthaler von 1556. Av. GEBHART * JOAN * GEORG. PETR * ERNST Kleeblatt. Der Ritter mit Schwerdt und Lindwurm. Rev. COMITES * AC * DOMINI * MANSFEL * Die zwei unbedeckten Wappenschilder nebeneinander, darüber 1556 w. $\frac{1}{2}$ L.

12261. Thaler von 1557. mit dem Ritter mit Schwerdt und Lindwurm im Av. und zwei neben einander stehenden behelmten Wappen im Rev. v. Hagen p. 163. 3. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12262. Halber Thaler von 1557. Av. GEBHART * JOAN * GEOR * PETR * ERNST * Kleeblatt. Der Ritter St. Georg wie zuvor. Rev. COMITES * ET * DOMINI * IN * MANS—FE * Die zwei behelmten Wappenschilder nebeneinander, darunter: 1557. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

Christoph II. ✠ 1591., *gemeinschaftlich mit Iohann Albert zu Arnstein und Bruno II. zu Bornstädt.*

12263. Thaler o. J. Av. CHRIS * JOAN * ALBERT * ET *

BRVNE* Blatt. Der Ritter St. Georg mit Schwerdt und Lindwurm. Rev. COMITES * ET * DOMINI * IN * MANS Die zwei behelmten Wappenschilder neben einander, darüber ein Blatt. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12264. Thaler o. J. von Hagen p. 166. 4. Madai 1775. w. 2 Loth.

12265. Thaler von 1566. wie von Hagen p. 165. 1. hat jedoch BRVNE im Av. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

Derselbe allein.

12266. Thaler von 1585. mit dem hinter dem behelmten Wappen reitenden Ritter mit Lanze und Drachen im Av. und dem Reichsadler mit Kaiser Rudolphs II. Namen und Titel im Rev. von Hagen p. 169. No. 6. w. 2 Loth.

12267. Thaler von 1589. mit dem alten behelmten Wappen und dem hinter demselben reitenden Ritter St. Georg mit Lanze und Drachen im Av. und dem Reichsadler, Namen und Titel Kaiser Rudolph II. im Rev. von Hagen p. 169. No. 12. w. 2 Loth.

Heinrich II., ✝ 1602., gemeinschaftlich mit seinem jüngeren Bruder Gotthelf Wilhelm.

12268. Thaler von 1592. mit dem alten quadr. behelmten Wappen im Av. und dem Ritter mit geschwungenem Schwerdt und Drachen im Rev. von Hagen pag. 171. CXXXVI. w. 2 Loth.

12269. Halber Thaler von 1592. desgl. Götz 3053. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

12270. Thaler von 1593. desgl. Madai 1782. von Hagen p. 171. 3. w. 2 Loth.

12271. Viertelthaler von 1593. desgl. von Hagen pag. 172. CXXXVII. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

12272. Thaler von 1594. desgl. von Hagen p. 171. No. 4. w. 2 Loth.

Heinrich II. allein.

12273. Thaler v. 1595. mit dem alten behelmten Wappen im

Av. und dem Ritter mit Motto: COMMISI. DOMINO. ET. IPSE. FACIET. u. s. w. im Rev. von Hagen p. 173. Madai 1783. w. 2 Loth.

12274. Dergl. wie voriger, hat aber MANSFELD. im Av. von Hagen p. 174. 1.

12275. Halber Thaler v. 1595. desgleichen, Götz 3054. w. 1 Loth.

12276. Thaler von 1596. mit behelmten Wappen im Av. und Ritter mit Motto, wie zuvor, im Rev. von Hagen pag. 174. No. 3. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12277. Thaler von 1601. von feinerem Gepräge, wie Madai 4288. genauer von Hagen pag. 174. No. 12. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

bb) Eigentliche Hinter-Ortische Linie.

Albrecht VII., ✝ 1560., gemeinschaftlich mit Philipp II. zu Bornstädt und Iohann Georg I. zu Eisleben.

12278. Thaler von 1542. mit dem behelmten Wappen und Ritter mit Schwerdt und Lindwurm. von Hagen pag. 177. No. 1. w. 2 Loth.

12279. Thaler von 1543. Av. ALEBERTVS. PHILP. ET. IOHANS GEOR Das einfache Wappen mit Helm, neben diesem 15—43 und an der Seite als Münzzeichen ein Sichelmond und Stern. Rev. MON—ARG—COMI ET DOMI. IN. MANSF. Der Ritter mit geschwungenem Schwerdte rechts reitend, unter ihm der Drache. W. 2 Loth.

Albrecht VII. allein.

12280. Thaler von 1546. mit wiederholtem Namen und dem alten Wappen und Ritter mit Schwerdt. Madai 1763. von Hagen p. 1801. jedoch im Av. MANSFE und im Rev. ARGE und die 4. in der Jahrzahl verkehrt. W. 2 Loth.

12281. Thaler von 1547. desgl. Madai 4290. von Hagen p. 179. No. CXLIII. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12282. Thaler von 1554. mit dem einfachen Wappen und deutscher Umschr. im Av. und dem Ritter mit Schwerdt und Motto: BEA—TVS∗—QVI∗ SPERAVIT∗ DOMME∗ im Rev. wie Madai 1767. jedoch ALBREC∗ im Av. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Iohann Georg I. Peter Ernst und Christoph.

12283. Thaler von 1559. mit dem Ritter, den Drachen mit dem Schwerdte stechend, im Av. und den beiden behelmten Wappen im Rev. Madai 4291. von Hagen p. 184. jedoch MANSFE∗ — LD∗ im Rev. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

Volrath V. ✝ 1578., gemeinschaftlich mit seinen Brüdern Iohann und Carl.

12284. Thaler o. J. mit dem alten behelmten Wappen und Ritter mit Schwerdt und Drachen. Madai 4292. von Hagen 186. 1. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12285. Seltener Thaler von 1661. mit dem alten behelmten Wappen im Av. und dem Ritter mit gesenktem Schwerdt, Drachen und Motto im Rev. Madai 1770. von Hagen p. 186. 2. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12286. Sehr seltener halber Thaler von 1561. desgl. wie von Hagen p. 187. CXLIX. hat aber VOLRA∗ und die Jahrzahl getheilt neben dem Wappen. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

12287. Thaler von 1563. mit dem behelmten alten Wappen im Av. und Ritter mit gesenktem Schwerdt und Drachen, nebst Fortsetzung der Umschr. im Rev. Madai 1768. genauer von Hagen p. 188. No. 3. hat aber: COMITES⁑ w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12288. Thaler von 1563. wie der vorige, hat aber MANSFELT: w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

David ✠ 1628.

12289. Thaler von 1603. mit dem alten behelmten Wappen im Av. und dem Ritter mit geschwungenem Schwerdte und gewöhnlichem Motto dieses Grafen als Umschrift: BEI GOT. IST. — RATH. VND. THAT. Mad. 4294. von Hagen p. 191. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12290. Thaler von 1606. mit dem Ritter, das Schwerdt schwingend im Av. und dem unbedeckten Wappen mit Motto darüber u. s. w. im Rev. Mad. 1797. von Hagen p. 192. CLIV. w. 2 Loth.

12291. Thaler von 1607. desgl., wie voriger nur im Rev. RATH w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12292. Thaler von 1608. desgl., aufser der Jahrzahl wie Madai 1797. von Hagen 192. CLIV. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

12293. Thaler von 1609. desgl. w. 2 Loth.

12294. Thaler von 1610. desgl, w. 2 Loth.

12295. Thaler von 1611. desgl. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12296. Halber Thaler von 1613. von ähnlichem Gepräge, von Hagen p. 195. CLV. nur steht bei vorliegendem das Motto als Aufschr. ganz über dem Wappen, nemlich so; BEI. GOT. | .IST. RATH. | VND. THAT. w. 1 Loth.

12297. Viertelthaler von 1613. wie voriger, hat aber Kreuzchen zwischen der Aufschr. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

12298. Thaler von 1614. mit dem Ritter, das Schwerdt schwingend, im Av. und dem unbedeckten Wappen mit Motto darüber in 3 Zeilen im Rev. Madai 1797. v. Hagen 192. CLIV. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12299. Halber Thaler von 1614. desgl. das letzte Wort im Motto aber neben dem Wappen getheilt, von Hagen p. 195. CLV. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

12300. Thaler von 1615. desgl. von Hagen p. 194. 13. jedoch mit den Röschen. W. 2 Loth.

12301. Seltener Thaler von 1616. mit dem Ritter, das Schwerdt schwingend, im Av. und dem alten gekrönten Wappen mit

dem Motto als Umschr. im Rev. Mad. 4296. von Hagen p. 197. w. 2 Loth.

12302. Dergl. von 1617. Mad. 4296. genau von Hagen 198. 2. w. 2 Loth.

12303. Seltener halber Thaler von 1617. Av. DAVID. CO. E. DO. I. MANSF. NO. D. I. HEL. E. SCH. Reichsapfel. Der Ritter St. Georg mit geschwungenem Schwerdt u. s. w. Rev. BEY. GOTT. IST. RATH. VND. THAT Zweigverzierung und Kleeblatt. Das alte quadr. Wappen gekrönt, in der Mitte darneben 16—17 und A—K w. $\frac{15}{16}$ Loth.

12304. Sehr seltener Thaler von 1619. mit dem Ritter St. Georg mit geschwung. Schwerdt u. s. w. im Av. und dem gekrönten alten Wappen mit dem Motto: EST * DEVS * etc. im Rev. Mad. 1799. von Hagen 203. CLXII. welcher Letztere jedoch MANS. *statt* MANSF. hat. W. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

12305. Dergl. von 1620. wie voriger, hat MANS. im Av. also genau von Hagen 203. 1.

12306. Thaler v. 1622. Av. DAVID: C. E. DO: I. MANSF. NO: DO: I. HEL. SE. E. SC. Reichsapfel. Der Ritter St. Georg mit geschwungenem Schwerdt u. s. w. Rev. BEI: GOTT: IST: RATH: VNND THATT. Kleeblatt. Das gekrönte alte herzförm. Wappen mit Zierrathen, neben der Krone: A—K. und 16.—22. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

12307. Thaler von 1623. mit dem Ritter und gekrönt. Wappen. Mad. 4297. von Hagen p. 199. No. 9. doch ohne Rosen unter A. — K. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

12308. Thaler von 1624. desgl. von Hagen p. 199. No. 11. w. 2 Loth.

12309. Thaler von 1624. desgl., von Hagen p. 199. No. 13. hat aber nur MANS. im Av. w. 2 Loth.

12310. Thaler von 1625. Av. DAVID: CO: ET. DO: I: MANS: NO: DO: I: H: S: E: S: Reichsapfel. Der Ritter St. Georg über dem Drachen. Rev. BEI. GOTT. IST. RAHT. VNND THADT. 16 Kleeblatt 25. Das

alte 4 feld. gekrönte Wappen, daneben: A—K w. 2 Loth.

12311. Höchst seltener vierfacher Thaler von 1626. mit dem Ritter St. Georg, das Schwerdt schwingend u. s. w. im Av. und dem gekrönten alten 4feld. Wappen mit Motto im Rev. genau Madai 4299. von Hagen p. 202. w. 7 ⅞ L.

12312. Seltener Thaler von 1626. desgl., mit doppelter Jahrzahl. Madai 4298. jedoch THADT. im Rev. von Hagen p. 199. No. 15. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

Ernst VI. ✝ 1609. *gemeinschaftlich mit seinem Bruder, Friedrich Christoph.*

12313. Thaler von 1579. mit dem alten behelmten Wappen im Av. und dem links reitenden Ritter mit Lanze und Drachen und Kaiser Rudolph II. Namen und Titel im Rev. Mad. 4300. von Hagen p. 213. w. 2 Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Friedrich Christoph und David.

12314. Thaler von 1602. mit dem rechts reitenden Ritter St. Georg, mit Turnierhelm bedeckt, dem Mansfeld. Schild am Arme und geschwungenem Schwerdt u. s. w. im Av. und dem Reichsadler über dem gekrönten Wappen, und Kaiser Rudolph II. Titel im Rev. Madai 1785. genauer von Hagen p. 214. No. 1. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich wieder mit Friedrich Christoph.

12315. Thaler von 1607. mit dem alten behelmten Wappen im Av. und dem Ritter St. Georg mit geschwungenem Schwerdt im Rev. von Hagen p. 217. No. 2. weniger genau Madai 1786. w. 2 Loth.

12316. Zwitterthaler von 1609. desgl. Madai 6837. von Hagen p. 216. CLXXVIII. Der vorliegende hat jedoch MAN. im Av. w. 2 Loth.

Friedrich Christoph ✝ 1631.

12317. Thaler von 1610. mit dem alten behelmten Wappen im Av. und dem Ritter mit geschwungenem Schwerdt und Drachen u. s. w. im Rev. Madai 1788. von Hagen pag. 220. No. 1. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12318. Thaler von 1611. desgl. genau von Hagen p. 220. No. 3. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12319. Thaler von 1614. desgl. genau von Hagen p. 220. No. 5. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12320. Thaler von 1617. desgl. genau von Hagen p. 220. No. 8. mit Beziehung auf No. 7. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12321. Seltener halber Thaler von 1619. mit dem d. Schwerdt über dem Drachen schwingenden Ritter im Av. und dem alten behelmten Wappen mit :PATIENTIA x VINCIT * OMNIA x in Umschr. im Rev. v. Hagen pag. 223. w. 1 Loth.

12322. Seltener Thaler von 1620. desgl. Madai 1792. von Hagen p. 222. No. 3. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12323. Thaler von 1622. mit dem Ritter, wie zuvor, im Av. und dem behelmten alten Wappen mit Titel im Rev. genau Madai 4302. von Hagen 224. CLXXXIII nur hat vorliegender ET SC zu Ende der Umschr. des Rev. wie auch in der Beschreibung von v. Hagen richtig steht. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12324. Seltener Thaler v. 1623. Av. FRIDERICVS. CHRISTOF. COM. ET DOM: IN: Der Ritter v. d. l. S. mit geschwungenem Schwerdt, unter ihm der Drache; oben beim Arme ein Reichsapfel. Rev. MANSF. NOB. DOM. IN. HEL. SEB. ET. SC: Das alte vierfeldige behelmte Wappen mit Zierrathen, darüber ein Kleeblatt; unten im Bogen daneben 16 A — K 23. w. 2 Loth.

12325 Thaler von 1629. mit Ritter und Wappen, wie von Hagen p. 225. No. 7. die Jahrzahl steht aber getheilt neben der Krone und die Münzmeisterbuchstaben A—K neben dem Fuſse des Schildes. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12326. Thaler von 1629. desgl. ist ganz von Hagen pag. 225. No. 7. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12327. Halber Thaler von 1629. desgl. genau von Hagen p. 226. w. 1 Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Graf David.

12328. Seltener halber Thaler von 1626. Av. FRIDERI: CHRIS: ET. DAVID. COM: ET. DO: IN. Der Ritter v. d. l. S. mit geschwungenem Schwerdt, vor ihm der Reichsapfel, unter ihm der Drache. Rev. MANSFELT. NO. DOM. IN. HEL. SE. E. S. Das alte behelmte Wappen, darüber 3 Blätter an einem Stengel, neben dem Wappen 16—26 und A—K Nicht bei Madai und von Hagen. W. 1 Loth.

12329. Seltener Begräbnifsthaler Graf Friedrich Christoph's, von 1631. mit Auf- und Umschr. im Av. und dem Ritter mit geschwungenem Schwerdt und Mansf. Schild mit Motto: GEDVLDT. etc. im Rev. Mad. 1805. von Hagen p. 230. w. 2. Loth.

Ernst Ludwig, ✝ 1632.

12330. Seltener Begräbnifs halber Thaler von 1632. Av. ERNEST: LVDOV: CO: E: DO: I: M: N: D: I: H: S: E: S: Der Ritter von d. l. S. mit geschwungenem Schwerdt und Mansfeld. Schild, vor ihm der Reichsapfel, unten der Drache. Rev. REG: MAI: SUÆC: SUPR: EXCVBIAR: PRÆFECT: * In der Mitte Aufschr. NATVS. | ANNO. 1.6.0.5. | DIE. 16 IVNI. | OBIIT 9. APR AO: | 1.6.3.2. VIX. AO S: | .27. MIN. Z. ME: | .E: 7. DI Nicht bei Madai und von Hagen. W. 1 Loth.

Christian Friedrich, ✝ 1666.

12331. Thaler von 1642. mit dem Ritter mit Schwerdt und Drachen im Av. und dem behelmten alten Wappen u. s. w. im Rev. Mad. 1810. genauer von Hagen p. 233. w. 2 Loth.

12332. Halber Thaler von 1642. desgl. von Hagen 235. CXCIII. bei der Abbildung fehlt jedoch die Jahrzahl. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

12333. Viertelthaler von 1642. desgl. vom Gepräge des Doppel-Dukaten bei von Hagen p. 236. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

12334. Thaler von 1644. desgl., wie Madai 1810. genauer von Hagen 234. No. 1. w. 2 Loth.

12335. Seltener Dukaten von 1644. mit dem Ritter St. Georg mit geschwungenem Schwerdt und Drachen im Av. und Aufschr. auf einer Tafel im Rev. v. Soothe D. C. 1295. von Hagen p. 236. CXCV. w. 71 as.

12336. Thaler von 1645. mit Ritter und Wappen, wie zuvor. Mad. 1810. v. Hagen p. 234. No. 2. w. 2 Loth.

12337. Thaler von 1648. desgl., Mad. 1810. von Hagen p. 233. CXCII. nur fehlen die Münzmeisterbuchstaben neben dem Wappen. W. 2 Loth.

12338. Thaler von 1649. desgl. Mad. 1810. genauer v. Hagen 234. No. 8. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

12339. Dreifacher Dukaten von 1649. Av. CHRISTIAN9 FRIDERIC9 COMES. AC. DOM: Reichsapfel. Der Ritter St. Georg v. d. r. S. mit geschwungenem Schwerdt, unter ihm der Drache. Rev. IN. MANSFELT. NOB: DN: I: HEL: S: E: S: Das alte behelmte Wappen, daneben 16—49 Unten HP—K zwischen den Standarten eine Blume. W. 214 as.

12340. Viertelthaler v. 1649. vom Stempel des vorigen Stücks. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

12341. Thaler von 1651. mit Ritter und Wappen. Madai 1810. von Hagen p. 234. No. 13. W. 2 Loth.

12342. Thaler von 1651. desgl. von Hagen p. 234. No. 12. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

12343. Halber Thaler von 1651. desgl., wie von Hagen 235. CXCIII. hat jedoch im Rev. S. E. S. und die Jahrz. und die Münzmeisterbuchstaben neben dem Helme getheilt. W. 1 Loth.

12344. Thaler von 1652. desgl. wie Madai 1810. von Hagen 234. No. 15. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

12345. Thaler von 1653. desgl. Madai 1810. genauer v. Hagen 234. No. 16. w. 2 Loth.

12346. Halber Thaler von 1653. desgl. von Hagen p. 235. No. CXCIII. jedoch im Rev. S: E: S. und die Jahrzahl neben den Standarten. W. 1 Loth.

12347. Viertelthaler von 1663. desgl. Götz 3080. über der Jahrzahl steht aber noch: H P — K w. ½ Loth.

12348. Thaler von 1665. Madai 1810. genauer von Hagen p. 235. No. 21. w. 2 Loth.

12349. Viertelthaler von 1665. wie Götz 3080. nur stehet H P — K neben den Standarten und die Jahrzal 16—65. am Fuſse des Schildes. W. ½ Loth.

12350. 34 Stück diverse Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gröſse und darunter, worunter eine Klippe mit Oehr, zur hintern Grafschaft Mansfeld gehörig. W. 3⅝ Loth.

12351. 3 Stück Thaler in Zinn desgl.

d) Münzen, welche zu Mansfeld gerechnet werden können.

12352. Schauthaler o. J. gegossen, mit dem Ritter St. Georg mit geschwungenem Schwerdt und Drachen u. s. w. im Av. und einem von der Sonne beschienenen, halb abgestorbenen Baume mit Umschr. BESSER LANDT u. s. w. im Rev. Madai 4303. v. Hagen 237. w. 2 Loth.

12353. Ein ähnliches Stück, fein gegossen, vom vorigen insofern abweichend, daſs im Av. FACI und im Rev. nach dem Ende der Umschr. keine Rose sichtbar ist. W. 1¾ Loth.

12354. Schaumünze von 1661. mit Dr. Luthers Brustb. en face und Umschr. im Av. und Prospect der Stadt Eisleben u. s. w. im Rev. Madai 5165. von Hagen pag. 240. CXLVIII. w. $1\frac{1}{10}$ Loth.

12355. Conv. Thaler von 1811. Av. HIERONYMUS — NAPOLEON Belorb. Kopf v. d. r. S. Rev. KOENIG VON WESTPHALEN FR. PR. In der Mitte: SEEGEN | DES | MANSFELDER | BERGBAUES |

1811—C. Unten am Rande: 10 ST. EINE MARK F. w. $1\frac{13}{16}$ Loth.

5) Hohenstein, Grafschaft.

Ernst V. ✝ 1552.

12356. Sehr seltener Thaler von 1539. mit dem doppelt behelmten Wappen im Av. und dem heil. Andreas im Rev. wie Madai 5310. nur HONSTEN im Av. Genau wie der Dickthaler bei Köhler M. B. XV. p. 353. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12357. Münze von $\frac{1}{8}$ Gr. von 1550. mit Brustb. im vollen Gesicht und Wappen mit Jahrzahl über dem Kopfe. Genau wie Götz 2994. welcher dieses Stück o. J. aufführt und Ernst VII. zueignet. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

Volkmar Wolffgang ✝ 1580. *gemeinschaftl. mit seinen Brüdern Eberwein und Ernst VI.*

12358. Seltener Thaler von 1556. Av. VOLCM* WOLF* EWERWEI* E* ERNST Das doppelt behelmte Wappen. Rev. MO* NO* COM Kleeblatt DE* HONSTEIN Der h. Andreas, das Kreuz vor sich tragend, neben ihm 5—6 W. 2 Loth.

Derselbe allein.

12359. Thaler von 1567. mit Wappen und dem h. Andreas. Madai 4224., welcher Volkmar Wolffgang für zwei Personen hält. W. $1\frac{7}{8}$ Loth.

12360. Thaler von 1575. desgl. Madai 1730. w. 2 Loth.

6) Henneberg, gefürstete Grafschaft.

Johann.

12361. Seltener Solidus mit Mönchsschrift. Av. IOHANNES In der Mitte eines starken, etwas erhabenen Kreises ein einfacher, wachsender, rechtssehender Adler mit Ring um den Kopf, über einer Mauer. Rev. CO-

BVRG * H * In der Mitte in einem Kreise eine rechts schreitende Henne. 2 Stück.

12362. Zwei Stück desgl.

Wilhelm VII. † 1559.

12363. Seltener Groschen o. J. Av. WILHELMVS * COMES * HENBERG Kleeblatt. In einer dreibogigen Einfassung ein Schild mit der Henne. Rev. CONCORDIA * RES * CRESCVNT o 1 o Kleeblatt. In einer gleichen Einfassung ein Schild mit dem links schreitenden gekrönten Löwen. W. $^{1}/_{8}$ Loth.

12364. Seltener Thaler o. J. mit Brustb. und doppelt behelmten Wappen, wie Madai 1231. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12365. Seltener Viertelthaler von 1553. Av. WILHELM * D * G — C * HENNENBE * HN Brustb. desselben mit halb vollem Gesicht und Pelzmantel, beide Hände an das vor ihm stehende quadr. Wappen legend. Rev. D. G. CAROL x V x RO x I x S x ARGVS * 1553 Unter der Krone der Reichsadler, den Reichsapfel auf der Brust. W. $^{1}/_{2}$ Loth.

12366. 27 Stück diverse Silbermünzen von $^{1}/_{12}$ Gr. und darunter, einige zu Hohenstein, die übrigen zu Henneberg gehörig. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

7) Querfurt, Fürstenthum.

12367 a. Bracteat III. Innerhalb zweier gewölbten Kreise das Wappen dieses Fürstenthums, drei rothe und drei silberne Balken, in einem unten zugespitzten Schilde.

Regenstein oder Reinstein, Grafschaft.

12367 b. Vier Stück diverse Silbermünzen von Groschengröfse und darunter. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

8) Stolberg, Grafschaft.

a) vor der neuen Theilung.

Wolffgang ✝ 1552. gemeinschaftlich mit seinen Brüdern Ludwig, Heinrich, Albrecht, Georg und Christoph.

12368. Seltener Thaler von 1550. mit dem Hirsch im Av. und behelmten quadr. Wappen u. s. w. im Rev. Madai 1912. hat aber im Av. GEORG. ET. im Rev. STOBERG &... WERNIR. * w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12369. Seltener Thaler von 1551. desgl. wie Madai 1912. jedoch im Av. CHRISTO * im Rev. MONE. COMITVM. IN. STOLBERG. E WERNIGRO * w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Ludwig ✝ 1574. in Gemeinschaft mit Albert Georg, Christoph und Wolfgang Ernst.

12370. Seltener Thaler von 1574. mit dem dreifach behelmten Wappen im Av. und Hirsch im Rev. Madai 4396. W. 2 Loth.

Ludwig allein.

12371. Thaler von 1545. mit dem unbedeckten quadr. Wappen im Av. und dem Reichsadler mit Carl V. Namen und Titel und Umschr. im Rev. Mad. 1910. jedoch im Rev. ROMA: w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Wolfgang Georg ✝ 1651.

12372. Thaler von 1624. mit dem vielfeldigen 3fach behelmten Wappen im Av. und dem Hirsch im Rev. Madai 1918. jedoch im Av. CO. und KO. im Rev. WERNI.—DO.—E. C. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12373. Thaler von 1625. desgl., wie Madai 1918. jedoch im Av. CO. und KO im Rev. WERNI — DO. — C. w. 2 Loth.

b) Nach der neuen Theilung.

α) ältere Linie zu Wernigerode, Ilsenburg und Geudern.

Heinrich Ernst zu Wernigerode ✠ 1672.

12374. Seltener Thaler von 1659. mit dem Hirsch im Av. und dem dreimal behelmten Wappen im Rev. Madai 4415. w. 2 Loth.

Ernst zu Isenburg ✠ 1710. *und Ludwig Christian zu Geudern* ✠ 1710.

12375. 1/3 Stück von 1672. mit Wappen und Hirsch. Mad. 4416. w. 5/8 Loth.

12376. Aehnliches Stück von 1673. w. 5/8 Loth.

Ludwig Christian, ✠ 1710.

12377. Schöner Begräbnifsmedaillon in Zinn, von 1710. von C. Wermuth. Av. LVDOVIC9. CHRISTIAN9. COM: IN STOLB: KOEN: ROCH: WERN: ET HOHN: DN: IN EP. MU: BR: AI: LOHR. & KL ✠ Geharn. Brustbild in halb vollem Gesicht mit grofser Perücke und Gewand. Im Abschn. HAUD TIMET MORTEM | QVI VITAM | SPERAT. Rev. Aufschr. in 24 Zeilen: NATVS. | ILSENBVRGI. | — ILLVSTRISSIMI. | LIBERI. Lochner I. p. 161.

Christian Ernst zu Wernigerode, ✠ 1771.

12378. Schöner halber Thaler von 1738. mit dem Hirsch im Av. und gekröntem mit der Kette des schwarzen Adlerordens umhangenen Wappen im Rev. Madai 4421. w. 1 Loth.

12379. Schöner Thaler auf seine 50jährige Regierungs-Jubelfeier, 1760. mit Brustb. im Av. und einem Dankaltar mit Um- und Unterschrift im Rev. Madai 4422. W. 2 Loth.

12380. Dukaten von 1768. Av. CHR. ERN. COM. STOLB. K. R. W. &. H. DYN. IN. E. M. B. A. L. &. C. *

Geharn. Brustb. v. d. r. S. in Perücke. Rev. Der rechts schreitende Hirsch, im Abschn. 1768 w. 72 as.

β) Jüngere Linie zu Stolberg und Rosla.

Johann Martin ✝ 1669.

12381. Seltener Thaler von 1646. mit Hirsch und Wappen, Mad. 5504. w. 2 Loth.

12382. Thaler von 1650. desgl. wie Madai 1914. statt KON: im Av. erscheint hier deutlich RON: w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Christoph Ludwig I. ✝ 1704.

12383. Schöner Ausbeutethaler von 1700. mit dem Wappen im Av. und einer Bergwerksgegend u. s. w. im Rev. auch Randschr. Madai 1921. Thes. numism. pag. 988. w. 2 Loth.

Christoph Friedrich zu Stolberg, ✝ 1738.

12384. Halber Dukaten von 1715. Av. Die gekrönten verzogenen Buchstaben C F vor- und rückwärts gestellt. Rev. COLUMNA FIRMA STET Der Hirsch vor der Säule. Im Abschn. 1715 Köhler D. C. 2453. W. 36 as.

Derselbe und dessen Bruder Jost Christian zu Rosla.

12385. Ausbentethaler von 1705. mit Wappen und Hirsch. Madai 1923. w. 2 Loth.

12386. Schaumünze von $\frac{2}{3}$ Gröſse von 1709. von Wermuth, auf das Straſsberger Bergwerk. Av. Umschr. in zwei Zeilen: DER HERRSCHAFFT — WILLIGKEIT UND | DER GEWERCKEN — IHR VERTRAUEN. Der Hirsch vor der gekrönten Säule, mit Reichsapfel darüber. Im Abschn. GEWERCKEN — TAG | D. 17. JVL. Rev. SCHAFFT DASS SIE DIESE FRUCHT | IM SEEGEN GOTTES — KÖNNEN SCHAUEN. Ein Bergmann mit seinem Erztroge und Zscherper.

Im Abschn. STRASBERG | 1709. Randschr. GOTT SEEGNE UND ERHALTE UNSERE BERGWERCKE Madai Auct. Catal. 5245. w. 1 Loth.

12387. Schöner Strafsberger Ausbeutethaler von 1710. mit Beider hintereinander stehenden Brustbb. im Av. und einer Bergwerksgegend und Motto: SILEAT INVIDIA &c. im Rev. Mad. 1924. w. 2 Loth.

12388. Feines 24 Mariengroschenstück von 1711. Av. CHRISTO. FRID. U. IOST. CHRISTI. GEBR. GR. Z. ST. K. R. W. U. H* In der Mitte: *XX* IV* | MARIEN | GROSCH: | FEIN SILBER. | I. I. G. | 17—11 Dazwischen ein Zaynhaken. Rev. GOTT SEEGNE U. ERHALTE UNSERE BERGWERCKE Der Hirsch vor der gekrönten Säule. W. $^7/_8$ Loth.

12389. Gleiches Stück von 1715. w. $^7/_8$ Loth.

12390. Feines $^2/_3$ Stück von 1716. von No. 12388. nur darin unterschieden, dafs in der Mitte des Av. sich das gekrönte vollständige Wappen, darneben 17—16 und I. I — G. und darunter in einem Oval $\frac{2}{3}$ zwischen FEIN—SILB sich befindet. W. $^7/_8$ Loth.

12391. Schöner Reformations-Jubel- und Ausbeutethaler v. 1717. mit beider Grafen Brustbb. hintereinander im Av. und einem Bergwerke im Durchschnitt u. s. w. im Rev. Mad. 1926. Kreussler Tab. 8. No. 2. w. 2 Loth.

12392. Feines $^2/_3$ Stück auf das Reformations-Jubelfest von 1717. mit dem Hirsch im Av. und einer Aufschr. HERR GOTT | etc. im Rev. Madai 4426. w. $^7/_8$ Loth.

12393. Feines $^1/_3$ Stück desgl. Av. Der Hirsch mit Umschr. wie auf vorigem Rev. Aufschr. DAS | WORT SIE | SOLLEN KLAR | LASSEN STAHN | VND KEIN DANK | FERNER HABEN | DEN 31. OCTOB. | I. I — G. Zaynhaken, dazwischen $\frac{1}{3}$ in einem Oval, und in der Aufschrift das Chronogr. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

12394. Feines $^2/_3$ Stück von 1719. sonst wie No. 12390. w. $^7/_8$ Loth.

12395. Ausbeutethaler von 1721. mit Wappen und Hirsch, wie Mad. 4428. w. 2 Loth.

12396. Feines 24 Marien-Groschen-Stück von 1722. wie No. 12388. w. 7/8 Loth.

12397. Dergl. von 1723. w. 7/8 Loth.

12398. Dergl. von 1724. w. 7/8 Loth.

12399. Feines 2/3 Stück auf das Jubiläum der Uebergabe der Augsburg. Confession von 1730. mit dem Hirsch und einer Aufschr. Madai 4429. w. 7/8 Loth.

12400. 2/3 Stück von 1737. wie No. 12390. statt FEIN — SILB steht aber unterm Wappen N. D. L. — FUS. und hinter I. I. — G. ist ein Zaynhaken. W. 1 3/16 Loth.

Jost Christian ✝ 1739.

12401. Viertel-Dukaten o. J. Av. Gekrönte Namenschiffre I C Rev. Der Hirsch vor der Säule. Köhler 2455. w. 17 as.

Derselbe gemeinschaftlich mit Christoph Ludwig II.

12402. Feines 2/3 Stück von 1738. Av. IOS. CHRISTI. U. CHRISTO. LUD. GRAF. Z. STOLB. K. R. W. U. H. Rosette. Das gekr. 4 feld. Wappen, daneben 17 — 38 und I. I. — G. Zaynhaken. Unten: FEIN — SILB: dazwischen 2/3 in einem Oval. Rev. Der Hirsch vor der Säule mit Umschr. GOTT SEEGNE U. ERHALTE UNSERE BERGWERCKE w. 7/8 Loth.

Christoph Ludwig ✝ 1761.

12403. 1/8 Dukaten o. J. Av. Der gekrönte Namenszug CL Rev. Der Hirsch vor der gekrönten Säule. Soothe 1332. w. 9 as.

12404. 3 Stück 1/16 Dukaten, wie voriger, w. zus. 13 as.

Derselbe und Friedrich Botho zu Rosla.

12405. Feines 2/3 Stück von 1740. hat die Umschr. im Av. CHRIST. LUDEWIG. U. FRIED. BOTHO. GR. Z. STOLB. K. R. W. U. H Rosette und ist im übrigen wie No. 12402. w. 7/8 Loth.

12406. Dergl. von 1745. wie voriges. W. 7/8 Loth.
12407. Halber Dukaten von 1745. mit dem Hirsch vor der Säule und gekrönt. Wappen. Köhler D. C. 2458. Die Münzmeisterbuchstaben I. I. — G stehen jedoch neben dem Wappen. W. 35 as.
12408. Dergl. von 1750. desgl. Soothe D. C. 1331. W. 36 as.
12409. Feines $\frac{2}{3}$ Stück von 1752. wie 12405. jedoch neben dem Wappen I. E — V. C w. 7/8 Loth.

Friedrich Botho ✝ 1768.

12410. Viertel-Dukaten o. J. Av. Der gekrönte Namenszug F B Rev. Der Hirsch vor der Säule. W. 18 as.
12411. Gleiches Stück, jedoch mit verkleinerten Vorstellungen. W. 18 as.

Derselbe und Carl Ludwig zu Stolberg.

12412. Conv. Gulden von 1764. Av. FRID. BOTHO. U. CARL. LUDW. GR. Z. STOLB. K. R. W. U. H ✝ Rosette. Das gekrönte Wappen in einem verzierten ovalen Schilde, darunter $\frac{2}{3}$ Rev. XX. EINE FEINE MARCK NACH DEM CONV. FUSS* 1764* Der Hirsch vor der gekrönten Säule; im Abschn. C w. $\frac{15}{16}$ Loth.

Carl Ludwig und Heinrich Christian Friedrich zu Rosla.

12413. Feines 2/3 Stück von 1790. Av. CARL. LVDW. V. H. CHRISTI. FRIED. GR. Z. STOLB. K. R. W. V. H. Das gekrönte Wappen, daneben 17 — 90 und E. F. — R. Unten FEIN — SILB: dazwischen $\frac{2}{3}$ in einem Oval. Rev. GOTT SEEGNE etc. Der Hirsch vor der Säule. W. 7/8 Loth.
12414. Dergl. von 1793. wie voriges, die Münzmeisterbuchstaben neben dem Wappen sind jedoch: E. H — A. Z. w. 7/8 Loth.

Wilhelm und Joseph.

12415. Schöne Medaille von Loos, von 1817. auf das Reformationsjubiläum. Av. WILHELM VND JOSEPH GRAFEN ZU STOLBERG KÖN. ROCHEF. WERN. U. HOHNST. * Der Hirsch vor der Säule; im Abschn. STOLBERG | AM | HARZ Rev. DEM GEIST HAT FREIHEIT ER VERSCHAFT, LICHT FINSTERER ZEIT; ERSTORBENER KRAFT * In einer bergigen von der Sonne beschienenen Gegend stehet rechts eine Kapelle, links eine Kirche. Im Vorgrunde liegt auf einem Cubus mit der Aufschr. DEM | ANDENKEN | LUTHERS ein die Aufschr. II | PE: | TRI | CAP. 1 | V. 19. führendes Buch auf einer Fackel. Im Abschnitt: AM REFORMATIONS | FESTE | D. 31 OCTOBER | 1817 w. $\frac{15}{16}$ Loth.

12416. Gleiches Stück von $\frac{1}{3}$ Gr. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

12417. 8 St. diverse Silbermünzen von $\frac{1}{3}$ Gr., mehrere von feinem Silber, zur Grafschaft Stolberg gehörig. W. $4\frac{1}{8}$ Loth.

12418. 21 St. dergl. von $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$ Gr., der gröſste Theil von feinem Silber, übrigens wie vorige. W. $4\frac{1}{4}$ Loth.

12419. 43 St. dergl. von $\frac{1}{12}$ Gr. und darunter, desgl., worunter jedoch ein Stück, welches zur Grafschaft Barby gehöret. W. $2\frac{5}{8}$ Loth.

II. Städte und Orte (in der Provinz Sachsen.)

Culhot, eine im Hussitenkriege zerstörte Stadt, in der N. Lausitz,

12420. Vortrefflich erhaltener schüsselförm. Bracteat I. Die erhöhete Mitte, von einem starken Kreise umgeben, enthält in einem kleinen Oval ein aufgerichtetes Kugelkreuz mit unleserlicher Umschr. Auf dem äuſsern vertieften und aufgebogenen Rande steht deutlich mit Mönchsschr. CVLHOT

Erfurt.

12421. Schön erhaltener Bracteat I. aus dem 13. Jahrh. Die vertiefte Mitte, mit mehreren verzierten und erhabenen Rändern umgeben, enthält das Wappen der Stadt, ein Rad mit 6 Speichen. Seeländer Tab. II. No. 33.

12422. Sehr seltener goldener, brakteatenmäſsig geprägter, sogen. Martins- oder Freipfennig, IV. Gr. Umschrift: MARTINI ✠ Das Erfurter Rad mit 6 Speichen, dahinter zwei übers Kreuz gelegte Krummstäbe, zwischen diesen über dem Erfurter das Mainzer Rad mit 8 Speichen. Seeländer Tab. III. No. 11. Götz 2972. w. 16 as.

12423. Scheibenschieſsthaler von 1603. mit dem behelmten Wappen im Av. und einer Aufschr. mit zwei schwebenden Engeln darüber im Rev. Mad. 4859. w. 1 $\frac{11}{16}$ L.

12424. Thaler von 1617. mit dem behelmten Stadtwappen im Av. und einem unbedeckten quadr. Wappen mit den chymischen Zeichen daneben u. s. w. im Rev. Mad. 2219. w. 2 Loth.

12425. Thaler von 1617. desgl. ohne die chymischen Zeichen. Mad. 4860. doch ohne Münzmsterbuchstaben. W. 2 Loth.

12426. Gutes $^1/_3$ St. von 1621. Av. MONETA ✠ NOVA ✠ ARGENTEA. ein Blatt. Das behelmte Wappen mit Schildhaltern. Rev. CIVITATIS. ERFVRDENSIS. 16.21. ein Blatt. Quadr. Wappen mit dem Erfurter Mittelschild. W. $^1/_2$ Loth.

12427. Seltene geringhaltige Kippermünze, von Thalergröſse, von 1622., mit dem Rade in einer zierlichen Einfassung im Av. und dem 4feld. Wappen mit Umschr. GOTT * BESSERE * DIE — LEVFTE ✠ VND ✠ ZEITEN. im Rev. Mad. 2220. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

12428. Thaler von 1633. mit dem behelmten Wappen mit Schildhaltern im Av. und dem Prospect der Stadt Erfurt mit zwei Engeln darüber u. s. w. im Rev. Mad. 2221. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

12429. Thaler von 1637. mit dem behelmten Wappen mit

Schildhaltern im Av. und dem unbedeckten quadr. Wappen mit Mittelschild im Rev. wie Madai 2219. w. 2 Loth.

12430. Seltener halber Thaler von 1650. zum Gedächtnifs der wiederhergestellten innern Ruhe der Stadt, mit einer Aufschr. im Av. und dem von einer Hand aus Wolken gehalten werdenden Erfurter Rade u. s. w. im Rev. Madai 4862. w. 1 Loth.

12431. Kleine Medaille von $^1/_{12}$ Gr. von C. Wermuth, auf die 300jähr. Jubelfeier der Universität. Av. * ACA * | DEMIAE. | ERFFVRTENSI | CCC. ANNOS. | FLORENTI. | SACRVM. | C W. Rev. RECTORE. | NICOLAO. | DE. | GOVVERNEVR. | ABBATE. S. PETRI. | REVER= ENDISS ? | ANNO. JVBILEO. | M.DC.XCII. Randschr. INAVG. AN. M. CCC. XCII. RECTORE. LVDOVICO. MVLLERO. ARNSTADIENSI. * Köhler M. B. XII. 169. w. $\frac{[illegible]}{16}$ Loth.

12432. Gleiches Exemplar, von einem andern, obschon wenig abweichenden Stempel. w. $^5/_8$ Loth.

12433. 9 St. kleine Hohl- und einseit. Pfennige der Stadt Erfurt, verschied. Geprägs. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

12434. 18 St. Silbermünzen von $\frac{1}{6}$ Gr. und darunter, verschiedenen Geprägs, ebenfalls zur Stadt Erfurt gehörig. W. $1^5/_8$ Loth.

Halberstadt.

12435. 9 Stück div. Silbermünzen von $^1/_{24}$ Gr. und darunter, zu dieser Stadt gehörig. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

Halle (in Sachsen).

12436. Schöne Bronze-Medaille von R. Faltz, auf die Einweihung der Universität Halle i. J. 1694., wie No. 11008.

12437. Medaille, fast $^2/_3$ Gr. auf dieselbe Veranlassung, wie No. 11011. w. 1 Loth.

12438. Dergl. von $\frac{1}{6}$ Gr. desgl., wie No. 11012. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

12439. Dergl. von $^1/_{12}$ Gr. von Wermuth, desgl. wie No. 11013. w. $^3/_8$ Loth.

12440. Medaille von fast $^2/_3$ Gr. von 1698. gegossen. Av. ANTIQVAE FIDEI DOCVMENTVM. Die Façade eines schönen Gebäudes. Im Abschn. DOMICILIVM | PAVPERVM | HALLENSE ELECT. BRAND. | FVNDATVM XIII. IVN. | ANN MDCIIC. Rev. IESVS CHRISTVS GESTERN UND HEUTE EBENDERSELBE Die Kinder Israel in der Wüste, Manna sammelnd, welches vom Himmel fällt. Moses schlägt Wasser aus dem Felsen. Im Abschn. EBR. XIII. 8. | ESA LIII. 1. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

12441. Medaille von Vestner. Av. AVG. HER. FRANCKE S. S. T. IN ACAD. HAL. PROF. O. PAED. REG. DIR. I. NAT. | LVBEC. A. 1763. D. 12 MART. — DEN. HAL. 1727 D. 8 IVN. Brustb. desselben in vollem Gesicht und Ueberschlag in geistl. Tracht. Rev. PAEDAG. REG. HAL. EXSTR. A. MDCCXI. Ansicht des Pädagogiums; im Vorgrunde sitzt an einem Altare eine weibliche Figur, neben derselben sind einige Knaben; hinter ihr steht Pallas, mit Attributen der Künste und Wissenschaften umgeben. Im Abschn. RELIGIONE & DOCTRINA | FELICITAS. W. 2 Loth.

12442. Freimaurer-Medaillon von 1744. Av. STVDIO. SAPIENTIA. SILENTIO. Ein Freimaurer in Ordenstracht, ein Senkblei in der R., sitzt neben einem Globus, um ihn herum Embleme der Maurerei; über ihm ein nach der Sonne fliegender gekrönter Adler. Rev. ET NON FVCATA AMICITIA QVID NOBILIVS Ansicht der Stadt Halle, darüber drei Hände in einander gelegt, die drei Stände andeutend. Am Himmel sind Mond und Sterne sichtbar. Im Abschnitt: HALÆ. MDCCXLIV. | D. XXIV. IVN. w. $2^1/_2$ Loth.

12443. Schöne Medaille von Oexlein, auf das zweite Jubelfest des evangelisch-lutherischen Gymnasii zu Halle, von 1765. mit dem Brustb. des Erzbischoff Siegmund

von Brandenburg im Av. und dem Prospect des Gymnasii u. s. w. im Rev. Mad. 5327. w. 2 Loth.

12444. Medaille von fast $^1/_3$ Gr. auf dasselbe Jubiläum. Av. Aufschr. DEFUNCTA | FRID. M. R. BOR. | CUM | UNIV. GERMAN. | BELLO FUNEST. | CIVITAS. HALLENSIS | GYMNAS. EVANG. LUTH. | SACRA BISSAECVL. | D. XXVIII AUG. MDCCLXV | FEL CELEBR. Muschelverzierung. Rev. PROSPIC. NVM. ET LAB. PERENNAT Ein schöner Garten mit einer Fontaine, von der Sonne beschienen. W. $^1/_2$ Loth.

12445. Zweites Exemplar in Zinn.

Kötzschau und Teuditz, Salinen bei Lützen.

12446. Schöne Medaille, welche dem Könige von Sachsen, im Namen der Gewerkschaft der Salzbergwerke bei Teuditz und Kötzschau, als ein Denkmal der Dankbarkeit, am 14. Decbr. 1812. überreicht worden. Av. AVGVSTVS SECVNDVS 1702. FRIDDRICVS AVGVSTVS 1811. Beider Köpfe einander gegenüber. Rev. CORBIBVS EXSTRVCTVM SAL MVLTIPLICATE SALINAE Ein Salzkorb auf Salzkrystallen stehend, unter welchem eine Salzquelle hervorrieselt, rechts eine brennende Fackel mit zwei kreuzweis darüber gelegten Fäusteln, links ein Merkurstab. Im Abschn. SALINAR. TEUDIZ. | ET KOETZSCHAU. | SOCIETAS w. 1$^7/_8$ L.

Anmerk. Zwei Exemplare dieser Denkmünze kommen vor sub No. 15645. und 46. dieses Katal.

Langensalza.

12447. Schifsklippe von 1715. einzöllig. Av. Innerhalb eines schönen Kranzes eine Vogelstange und Scheibe nebst Schiefsstand, darüber S. P. Q. LONGOSAL. & DNN: IACVLATORIB9 Im Abschn. C. W. D. D. D. | 1715. | AVG. | 19. Rev. Aufschr. innerhalb eines gleichen Kranzes: DER | FRIED | LAESST | ABERMAHLS | GENIESSEN, | LANGENSALTZ | EIN IÄHRLICHS | VOGEL- | SCHIES- | SEN. | * w. $^1/_2$ Loth.

Löbenich bei Stasfurt.

12448. Medaille von fast $^2/_3$ Gröfse auf die Einweihung der Kirche daselbst, 1776. Av. GOTT HAT — ES BESCHLOSSEN Ansicht der neu erbaueten Kirche. Im Abschn. LÖBENICHTSCHE PFARR | KIRCHE ABGEBRANT | DEN. XI: NOV: | 1764 Rev. ER — HILFT AUCH. Ein flammender Altar, darüber das Auge der Vorsehung im strahlenden Dreieck. Im Abschnitt: EINGEWEIHT, DEN | 1:TEN, DECEMBER.| 1776. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

Magdeburg.

12449. Seltener breiter einseit. Noththaler von feinem Silber, bei der Belagerung im Jahre 1551. geprägt, hat in der Mitte, mit einem viereckigen Stempel eingeschlagen, das Stadtwappen, darüber: 15 M 51 Madai 5023. w. 2 Loth.

12450. Einseit. Nothklippe von geringerem Silber, desgl., mit Stadtwappen, darunter 15— 51, darüber MAGDE Mad. 5024. Lochner VIII. 89. w. $1^1/_8$ Loth.

12451. Seltener Thaler von 1574. Av. MONETA. NO. CI. MAGDEBVRGK:. —. 74. ein Kopf zwischen zwei Zaynhaken, als Münzmeisterzeichen. Das Stadtwappen. Rev. MAXIMIL. II. D. G. — RO. IM. SEM. AVG* Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust, darin 24 w. 2 Loth.

12452. Thaler von 1624. mit dem Stadtwappen im Av. und dem Reichsadler mit Kaiser Ferdinand II. Titel im Rev. Madai 5031. jedoch im Rev. zu Ende der Umschr. SE. AU: statt S. A. w. 2 Loth.

12453. Thaler von 1628. Av. MO. NO. CIUITATIS MAGDEBURGENS. Das Stadtwappen. Rev. FERDINAND. II — D. G. RO: I: S: A. zwei Zaynhaken und 16—28 Der Reichsadler mit Reichsapfel auf der Brust, in welchem 24 stehet. Neben demselben P — S w. 2 Loth.

12454. Belagerungsnothmünze, von 6 Groschen Werth, in $^1/_6$ Gr. von 1629. mit NECESSITAS LEGEM NON

HABET :: etc. wie Madai 5032. aufser der Werthzahl; auf der Hauptseite ist eine Rose als Contre-Marque eingeschlagen. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

12455. Dergl. in fast Groschengröfse v. 1629. mit NECESSI. CARET LEGE. wie Götz 2527. Leuckfeld Taf. III. No. 48. Drei Stück. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

12456. Thaler von 1673. mit Prospect der Stadt im Av. und dem quadr. behelmten Wappen im Rev. Madai 7195. Leuckfeld Taf. IV. No. 53. w. 2 Loth.

12457. $^2/_3$ Stück von 1674. Av. MONETA. NOVA. CIV. MAGDEBURG 1674 Das Stadtwappen. Rev. Innerhalb einer Rundung, von einem Palm- und Eichenzweige umgeben: *VERB* | .DOMINI. | MANET. IN | ÆTERN | C—P dazwischen $\frac{2}{3}$ in einem Oval. W. $1^3/_8$ Loth.

12458. $^2/_3$ Stück von 1674. Av. MONETA. NOVA. CIV MAGDEBURG eine Stachelrose. In einer verzierten Rundung das Stadtwappen. Rev. .VERBUM. DOMINI. MANET. IN. ÆTERNUM.* In der von einem Palm- und Eichenzweige umgebenen Mitte: .XVI. | GUTE. | GROSCH | 1674 w. $1^3/_8$ Loth.

12459. $^2/_3$ Stück von 1675. Av. MON. NOVA. CIVITA—TIS. MAGDEBURG. 1675. Das Stadtwappen in einem verzierten Oval. Rev. Ein Palm- und Lorbeerzweig umgiebt die Aufschr. VERBUM | DOMINI | MANET IN | ÆTERNUM neben der letzten Zeile C—P. unten in einem Oval $\frac{2}{3}$ w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

12460. $^2/_3$ Stück von 1676. wie voriges, über der Aufschrift des Rev. stehet ein halber Mond. Madai 7197. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

12461. $^2/_3$ Stück von 1676. wie No. 12459. w. $1^1/_4$ Loth.

12462. Thaler von 1682. auf die Befreiung der Stadt von der Pest, mit dem Prospect der Stadt im Av. und zwei weiblichen Figuren, nebst dem davon reitenden Tode u. s. w. im Rev. Madai 2283. Leuckfeld Tab. IV. No. 54. jedoch von Madai durch die Jahrzahl, und von die-

sem und von Leuckfeld durch noch andere kleine Verschiedenheiten abweichend. W. 2 Loth.

12463. Schöne Medaille von $^2/_3$ Gr. auf das dritte Reformations-Jubelfest. Av. DRITTES REFORMATIONS-JUBELFEST Die Jungfrau mit dem Kranze zwischen zwei Mauerthürmen; im Abschn. IN MAGDEBURG Rev. EINE FESTE BURG IST UNSER GOTT Auf einem Altare liegt eine aufgeschlagene Bibel, dahinter die strahlende Sonne. Im Abschn. D. 25 IULY | 1824. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

12464. Drei Stück diverse Silbermünzen von $^1/_3$ Gröfse, zur Stadt Magdeburg gehörig. W. 1 $\frac{7}{16}$ Loth.

12465. 28 Stück dergl. von $^1/_{12}$ Gr. und darunter desgl. w. 2 $^5/_8$ Loth.

Mühlhausen.

12466. Schön erhaltener Bracteat I. unter Kaiser Adolph von Nassau. Der Kaiser zu Pferde v. d. l. S. mit Lanze und Schild, hinter ihm das Mühleisen. Auf dem äussern breiten Rande oben ein gothisches A.

12467. Schiefsklippe, einzollig. Av. S. P. Q. ſMÜHLHUSANO; & DNN: IACULATORIB9 Eine Vogelstange mit Vogel darauf, darneben zwei Bäume und vier Scheiben; über letztern steht 1715 Im Abschnitt: D. D. D | C. W. | IVL. | 8 Rev. Aufschr. ALS | FRIEDENS | DENCKMAHL | WIRD GEPRIESSEN, | MÜHLHÄUSISCH- | ERSTES | VOGEL- | SCHIES- | SEN. Beide Seiten umzieht ein Blumenkranz. W. $^1/_2$ Loth.

12468. Medaille von $^2/_3$ Gr. auf das zweite Reformations-Jubiläum 1717. von Wermuth. Av. D. Luther, die Bibel haltend, steht in einer Landschaft, an einer Quelle, auf deren Wasser ihm ein Schwan entgegen kömmt. Die Sonne bestrahlt diese Vorstellung. Im Abschn. IVBILAEVM II. | PS. XXXVI. 10. Rev. Aufschrift in 13 Zeilen: *INTER* — PRID. CAL. NOV. Kreussler p. 62. II. w. 1 Loth.

11469. 19 Stück diverse Silbermünzen dieser Stadt von $^1/_{12}$ Gr. und darunter. W. 1 $^3/_4$ Loth.

Nordhausen.

12470. Bracteat IV. sehr hohl geprägt. In der vertieften Mitte der Adler, auf dem äufseren Rande: NORTH✠ Götz 2645.

12471. Zwei flacher geprägte Hohlpfennige IV. mit dem Adler, der eine hat NORT der andere Striche auf dem Rande. Schlegel tract. de num. ant. Isenac. &c. tab. I. No. 10.

12472. Drei Hohlpfennige desgl., zwei Adlerköpfe, darüber eine Krone, auf dem Rande NORT Schlegel ib. Tab. I. No. 9.

12473. Seltener Thaler von 1556. mit Stadtwappen im Av. und Kaiser Karl des V. Bildnifs und Titel im Rev. Madai 2297. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

12474. Thaler von 1660. mit dem behelmten Wappen im Av. und dem Reichsadler mit Kaiser Leopold's Namen und Titel im Rev. Mad. 2298. w. 2 Loth.

12475. $^2/_3$ Stück von 1685. mit dem behelmten Stadtwappen im Av. und einer Säule mit Motto: INCLINATA. etc. im Rev. Mad. 5051. Der vorliegende hat aber statt: IMP. — IMPER: im Av. w. $1^1/_4$ Loth.

12476. Seltener Thaler, auf Joseph's II. Kaiserwahl. Av. HIS QVOQVE DIVA FAVEBIT. Das behelmte Nordhäuser Wappen, auf dem Helme ein Freiheitshut; daneben verschiedene Waffen, Fasces und eine Lyra. Im Abschn. IN SEMPITERNAM FELICIS | EVENTUS. MEMORIAM | NORDHUSANAM | AT. XXIX. APR. Rev. HVNC DVDVM ELEGERAT ISTIS Die Namens - Chiffre I R auf einem runden Schilde mit der Oesterreichischen Binde, von der Umschr. CORONAT. FRANCOFORT. AN. 1764 D 3 APR∗ und von Strahlen umgeben. Umher neun im Zirkel stehende verbundene Wappen der Churfürsten, darüber das strahlende Dreieck. W. 2 Loth.

12477. 6 Stück diverse Silbermünzen dieser Stadt, von $^1/_{12}$ Gr. und darunter. W. $^3/_8$ Loth.

Schmalkalden.

12478. Zwei schüsselförm. Bracteaten IV. In der vertieften Mitte ein S mit einer Krone darüber; auf dem äufsern Rande: SMALT ✠ Götz 8553.

Stendal.

12479. Bracteat IV. enthält in der etwas vertieften Mitte rechts einen halben Adler, daneben vier Gerstenkörner, eins, zwei und eins, als das Stadtwappen, der Rand ist gestrichelt. Drei Stück. Götz 2971.

12480. Drei Stück dergl.

Weissensee.

12481. Bracteat IV. In der vertieften Mitte zwei einwärts gekrümmte Fische, dazwischen eine Lilie. Auf dem äussern Rande: WISSEN ✠ Drei Stück, wovon eins statt der Lilie ein Kreuz in der Mitte führt.

Wittenberg.

12482. Seltene Schaumünze von $^2/_3$ Gr. zu Ehren und zum Andenken des von Prag nach Wittenberg gekommenen Predigers Gottfried Rabe. Av. VND DER KONIG WIRD THVN WAS ER WIL VND WIRD SICH ERHEBEN VND * | AUFWERFFEN WIDER ALLES WAS GOTT IST. DANI. 12. 2. THE. 2. In der obern Hälfte der Mitte sitzt eine Gans auf Feuer, ihr gegenüber schwimmt ein Schwan. In der untern Hälfte sitzt ein Rabe auf einem Mefsbuche, auf welchem ein Kopf mit der Tiara und um dasselbe eine päbstliche Bulle, eine Kirchenfahne, ein Kreuzstab u. s. w. liegt. Im Abschn. C. PRIVI. C. Rev. Aufschr. in 11 Zeilen: ANNO M̅. | CCCCXIIII. ZV | — 2. THES. 2 DANI: 12. | Leiste. Im Abschn. GODEFRI. RAB: | D. D. V. M. Junckers Ehrengedächtnifs p. 362. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

12483. Medaille auf das zweite Reformat. Jubiläum, 1717. Av. WIR WISSEN, DAS DU WARHAFFTIG BIST,

etc. Dr. Luther, an einem Tische stehend, hält in der R. ein brennendes Licht, mit der L. hält er die auf einem Tische stehende aufgeschlagene Bibel, neben ihm ein Schwan mit einem Oelzweige im Schnabel. Rev. DEM KAYSER, WAS DES KAYSERS IST, UND GOTTE, WAS GOTTES IST Ein Mann in geistlicher Tracht stehet zwischen einem Tische und brennendem Altare, mit der R. legt er auf den Tisch, auf welchem Krone, Zepter u. s. w. liegen, einen Groschen, mit d. L. hält er ein Herz an die Flamme des Altars. Kreussler Tab. X. No. 10. w. 2 Loth.

12484. Medaille von $\frac{1}{6}$ Gr. desgl., mit einer Bank, unter welcher eine zugebundene Bibel liegt, deren Bänder ein Schwan auflöſst, im Av. und der an einem Quadersteine sitzenden Religion u. s. w. im Rev. Appel IV. 3924. Kreussler Taf. X. 12. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

12485. Medaille auf das dritte Jubelfest der Universität Wittenberg, 1802. von C. I. Krüger jun. Av. FRIDER. III. ELECT. SAX. CONDITOR ACAD. VITEBERG. Geharn. Brustb. desselben v. d. r. S. mit starkem Bart. Rev. Aufschr. in 14 Zeilen: D. O. M. S. | REGNANTE FELICITES | SERENISSIMO PRINCIPE | FRIDERICO AUGUSTO | — ACAD. VITEBERGENSIS | A. D. XVIII. OCT. | A. C. CIƆIƆCCCII. w. 1 $^5/_8$ Loth.

12486. Vortreffliche Medaille, auf die Errichtung des Denkmals Luthers in Wittenberg, 1821. Av. DOCTOR MARTIN LUTHER | GEBOR. D. 10 NOV. 1483 — GEST D. 18 FEBR. 1546 Brustb. desselben v. d. l. S. Rev. DURCH GEMEINS. VERKEHR BEGRÜND. — U. D. K. FRIEDR. WILH. III ERRICHTET Ansicht des Denkmals. Im Abschn. ZU WITTENBERG | D. 31 OKTOB. 1821 w. 2 Loth.

G. Provinz Westphalen.

1) *Herzöge und Grafen.*

Arenberg, Herzogthum.

12487. Conv. Thaler von 1785. Av. LVD. ENG. D. G. DVX. ARENBERGAE. S. R. I. P. Kopf v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen frisirten Haaren. Rev. Auf einem Wappenmantel unterm Fürstenhute das ovale Wappen mit zwei Löwen, wovon der zur L. einen Adlerkopf und Flügel hat, als Schildhalter, und mit der Elephanten-Ordenskette umgeben, darunter X. EINE * MARCK. F. w. 1 $^7/_8$ Loth.

Bentheim-Tecklenburg, Grafschaft.

12488. XII. Mariengroschenstück, von 1675. Av. I. ADOLF. C. I. B. TEC. ST. ET L. D. I. R. W. $\overline{\text{HL}}$. A. H Rose. Das quadr. gekrönte Wappen mit einem Pfau im Mittelschild. Rev. VON FEINEM SILBER. 1675 Rose. Innere Aufschr. *XII* | MARIEN | GROS. | *** w. $^1/_2$ Loth.

Sayn-Wittgenstein, Grafschaft.

Gustav ✝ 1701.

12489. $^2/_3$ Stück von 1676. mit Brustb. im Av. und dem gekrönten Wappen im Rev. Madai 6854. Appel III. 2. 3109. w. 1 Loth.

12490. 10 Stück diverse Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter, wovon ein Stück zur Grafschaft Rittberg, die übrigen zu Sayn-Wittgenstein gehören. W. 1 Loth.

2) *Städte.*

Dortmund.

12491. Vier diverse Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter. W. $^1/_2$ Loth.

Höxter und Mars- oder Stadtberg.

12492. 5 diverse Silbermünzen von $\frac{1}{6}$ Gr. und darunter, wovon eine zu Höxter, die andern zu Marsberg gehören. W. $^{5}/_{8}$ Loth.

Minden.

12493. Nothklippe von 1634. während der Belagerung geprägt. Av. .*. | MINDA | OBSESSA | 1.6.3.4. Rev. .8. GROS.. CHEN. | .* oben 2 Schlüssel eingestempelt. Götz 1942. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12494. Zwei kleine Münzen dieser Stadt. W. $\frac{1}{16}$ Loth.

Münster.

12495. Gedächtnifsthaler des Friedensschlusses zu Münster, 1648. mit dem Prospecte der Stadt im Av. und drei Tauben, welche Oelzweige tragen u. s. w. im Rev. Madai 5044. w. $1^{1}/_{2}$ Loth.

12496. Dergl. mit dem Prospect der Stadt im Av. und einer Aufschr. in 6 Zeilen: GEDACHTNVS u. s. w. im Rev. Madai 2289. w. $1^{1}/_{2}$ Loth.

12497. Einseitige Belagerungs-Thalerklippe von 1660. MONAST: WESTPH: OBSESSVM. 1660 In der Mitte das verzierte Stadtwappen. Madai 2290. w. $1\frac{15}{16}$ L.

H. Provinz Jülich — Cleve — Berg.

I. Herzöge und Grafen.

Berg, Herzogthum.

Adolph, 1408—1437.

12498. Breiter und seltener Groschen mit Mönchsschrift. Av. ADOLPHVS* DVX* MONTEN Unter einem gothischen Gebäude steht der Herzog mit Hut und Mantel, in halber Figur, das Schwerdt mit beiden Händen an die r. Schulter haltend. Rev. MON — NOV' — *MOE*— *LHE' In der Mitte einer vierbogigen Einfassung ein

quadr. Wappen mit 4 Löwen, daneben und darüber vier kleine Wappenschilder. Mader VI. 148. von Bildt 3823.

Berg und Cleve.

Joachim (Murat), 1806 — 1808.

12499. Leichter Thaler von 1806. Av. IOACHIM HERZOG — ZU BERG U: CLEVE Kopf v. d. r. S. mit kurzem Haar und starkem Backenbart, darunter T: S Rev. BERG: UND CLEVISCHE LAND MUNZ. Innerhalb zweier kranzförmig gebogenen Lorbeerzweige: XVI | EINE | FEINE | MARK Unterm Kranze: 1806 Appel III. 1. 233. W. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

Derselbe, als Grosherzog von Berg.

12500. Dergl. von 1807. Av. IOACHIM GROSHERZOG VON BERG Kopf wie voriger, darunter T: S Rev. 1 BERGISCHER — CASSA THALER Das Wappen mit anhängenden Orden, auf einem mit dem Fürstenhute bedeckten Hermelinmantel, dahinter ein Andreaskreuz; unten: 1807 w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

12501. Fünf Silbermünzen von Groschengröſse und darunter, verschiedenen Gepräges, zu Berg gehörig. W. $\frac{11}{16}$ L.

Cleve, Herzogthum.

Adolph VII., ✝ 1448.

12502. Feiner Groschen mit Mönchschr. Av. ADOLPHVS: COMES. DE. CLE In einer 6 bogigen Umfassung das unten spitzige quadr. Wappen mit den Clev. Lilienstäben u. s. w. Rev. MONETA: NOVA: GROSSI Ein groſses Kreuz in der Mitte, in dessen Winkeln M. O. S. D.

Johann II., ✝ 1521.

12503. Gemeinschaftlicher Groschen von 1513. Av. IOHS∘ DVX. —. CLIV∘ Z∘ C∘ M∘ Der h. Hubert segnend,

vor ihm ein getheiltes Schild mit dem Cleve-Märkschen Wappen. Rev. MONETA∘ NOVA∘ RENES' 1513 Ein Lilienkreuz, in dessen Winkeln die Wappen von Maynz, Trier, Cöln und Pfalz.

12504. 6 Stück diverse Münzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter, zu Cleve gehörig. W. $^5/_8$ Loth.

Gimborn, Grafschaft.

Ludwig Johann, Graf von Walmoden, seit 1782.

12505. Schöner Dukaten von 1802. Av. MONETA GIMBORNENSIS Die verzogenen Buchstaben L W unter der Grafenkrone. Rev. *I* | DUCAT | *1802* | Leiste. W. 72 as.

Jülich, Herzogthum.

Gerhard, ✠ 1328.

12506. Dickpfennige mit Mönchsschr. Av. GERARDVS COMES IVL ✠ Kopf desselben v. d. l. S. Rev. SIG — NVM — CRV — CIS Grofses, die Umschr. theilendes Kreuz, in jedem der 4 Winkel eine Rose. Von Bildt 3835. Götz 8667.

Wilhelm VII. ✠ 1402.

12507. Kleiner Groschen mit Mönchsschr. Av. WILHELMVS. DVX x — x IVLIACE — x In einem Dreipafs das Wappen mit dem Jülichschen Löwen. Rev. MONETA x NOVA ⁑ DVRENSIS ⁑ ✠ Ein Blumenkreuz, auf dessen Mitte ein Schild mit einem einfachen Adler. Appel III. 1. 1495. Mader VI. p. 156.

Reinald, 1402 — 1423.

12508. Groschen mit Mönchsschr. Av. REINALD. DVX. IVL. GEL. E. CO. &c. Zwei schräg gelehnte Wappen mit grofsen Helmen und Zierathen darüber. Rev. MONET — A. NOVA — NOVIM — ACENS' Ein grofses, die Umschrift theilendes Kreuz. Auf der Mitte

ein Schild mit Adler, in jedem Winkel des Kreuzes ein Löwe.

Wilhelm, ✠ 1482.

12509. Seltene Tournose mit Mönchsschr. Av. WILHEL' DVX — JVL'. Z x MON Bildniſs desselben in halber Figur, mit geschultertem Schwerdt in d. R. vor sich das quadr. Wappen mit dem Ravensteinschen Mittelschilde. Rev. MONETA C NOVA C MOLHEM ✠ Innere Umschr. AN. MCCCC * LXXXII ✠ In der Mitte ein Kreuz.

Johann Wilhelm ✠ 1609.

12510. Seltene Doppelthalerklippe von 1608. mit dem geharn. Bildniſs im Av. und Wappen mit Umschr. DEVS. REFVGI — M. MEVM im Rev. Madai 3791. w. 4 Loth.

12511. 27 Stück Silbermünzen, div. Gepräges, von $^1/_{12}$ Gr. und darunter, zu Jülich, und ein Stück zu Gimborn gehörig. W. $2\frac{3}{16}$ Loth.

Mark, Grafschaft.

Adolph, ✠ 1348.

12512. Seltener Solidus. Av. . . . OL Der Graf in halber Figur, hält in der R. das bloſse Schwerdt, in der L. einen Blumenstengel. Rev. Der Märksche Schachbalken, darüber und darunter kleine Kreuze. Appel III. 1. No. 2109. Groschen-Cab. 1. Suppl. p. 79.

II. Städte:

Bonn.

12513. Medaille von Boltschaus, auf die Einweihung der Universität, 1786. Av. MAX. FRANCISCVS S. R. I. PR. & ELECT. COL. WESTPH. & ANG. D. ARCHIDVX AVST. Brustb. desselben v. d. r. S. im Hermelinmantel und Ueberschlag. Rev. Aufschr. * | ACA-

DEMIA | BONNENSIS | A | MAXIMILIANO FRIDERICO | CONDITA | A | MAXIMILIANO FRANCISCO | IN | VNIVERSITATEM ERECTA | XII. CAL. DECEMBR. | MDCCLXXXVI w. $2\frac{1}{4}$ Loth.

12514. Abdruck des Siegels der juristischen Facultät zu Bonn, in röthlich gefärbtem Zinn, ist, wie die folgenden, von Jachtmann schön und erhaben gearbeitet. SIGILLVM — ORD. IVRIDICI. Ein sitzender Weltweiser schreibt auf eine Tafel: *NOMOI* Im Abschn. VNIV: LITTER: | BONNENSIS.

12515. Dergl. der medizinischen Facultät. SIGILLVM — ORD. MEDICI Ein sitzender Weltweiser mit entblöfstem Oberleib hat auf eine Tafel geschrieben: *AΦO:* | *PIΣ* | *MOI* Im Abschn. wie vorige.

12516. Dergl. der philosophischen Facultät. SIGILLVM ORD. — PHILOSOPHICI. Ein sitzender halb nakkender Weltweiser betrachtet sinnend eine vor sich auf einem Postamente haltende Tafel mit Aufschr. *OPΓA* | *NON*. Abschn. wie No. 12514.

12517. Dergl. der evangelisch-theologischen Facultät. SIGILL. ORDINIS — THEOL. EVANGEL. Eine weibliche Figur steht vor einem Altare, neben ihr ein Adler. Sie hält ein auf dem Altar stehendes aufgeschlagenes Buch mit d. L. und zeigt mit der R. auf die Inschrift desselben: *EN* | *APXHI* | *HN O* | *AOΓOΣ* Im Abschnitt: V. L. BONNENSIS

12518. Dergl. der katholisch-theolog. Facultät. SIGILLVM ORDINIS — THEOLOGICI CATHOL. * Der Apostel Petrus stehend, hält in der gesenkten R. die Schlüssel, die L. zum Segnen gehoben. Unten: VNIV. LITTER. BONNENSIS Ist etwas oxidirt.

Cöln.

12519. Groschen von 1512. mit Mönchsschr. Av. CIVITAS ⸰ COLONIENSSIS ✠ Das Stadtwappen, darüber: 1512. Rev. MONETA ∘ NOVA ∘ RENENSIS ✠ Ein an den Enden mit Laubwerk verziertes Andreaskreuz, in des-

sen Winkeln die Wappen der vier Rheinischen Churfürsten. Nicht ganz so bei von Merle.

12520. Halber Groschen von 1513. mit Mönchsschr. Av. CIVITAS — COLONIE Der stehende Heiland, in d. L. ein Buch, mit der R. segnend, hält das Stadtwappen vor sich. Rev. MONET. NOV. RENENS. 1513. ✠ Die Wappen der 4 Rheinischen Churfürsten ins Viereck gestellt. Von Merle p. 538. 19.

12521. Sehr seltener Thaler o. J. mit GAVDE* FELIX* etc. und Stadtwappen im Av. und der Jungfrau Maria mit den h. 3 Königen im Rev. Mad. 2186. v. Merle pag. 504. 9. Ist gufsartig. W. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

12522. Thaler von 1569. mit dem behelmten Wappen im Av. und dem gekrönten Reichsadler mit Kaiser Maximilians II. Titel u. s. w. im Rev. Madai 2190. hat aber MAXIMILIA* v. Merle 509. 20. w. 2 Loth.

12523. Thaler von 1571. desgl. ganz Mad. 2190. v. Merle 510. No. 24. w. 2. Loth.

12524. Seltener Thaler von 1572. Av. MO* NO* — AR* —* Cl — ∘ C — OLO Das behelmte Stadtwappen, von einem Löwen und Greife gehalten, das untere schwarze Feld des Wappens hat hier Laubwerk; neben dem Helme: 15 — 72 Rev. MAXIMILI* II* IMP* — *AVG* P* F* DECRETO Der Reichsadler mit Reichsapfel auf der Brust. Nicht bei Madai und von Merle. W. 2 Loth.

12525. Doppelthaler-Klippe von 1581. mit Stadtwappen im Av. und Reichsadler mit Kaiser Rudolph II. Titel im Rev. Mad. 7147. w. 4 Loth.

12526. Ein Rathszeichen von 1606. Av. S. CIVITATIS* COLONIEN. Das Stadtwappen. Rev. BIBITE* CVM* LETICIA* In der Mitte ein Pokal, daneben: 16 — 06 von Merle p. 548. 62. w. $^1/_8$ Loth.

12527. Dergl. von einem andern Stempel. W. $\frac{1}{16}$ Loth.

12528. Dukaten von 1662. mit dem Stadtwappen im Av. und Kaiser Leopold I. Brustb. u. s. w. im Rev. Soothe 1466. v. Merle p. 494. No. 48. w. 72 as.

12529. Ein Rathszeichen von Groschengr. Av. Das Stadtwappen auf der Brust des gekrönten Reichsadlers. Rev. SIG: SENAT: CIVI. COL: 1672 In der Mitte ein Pokal. v. Merle p. 564. 111. w. $^1/_8$ Loth.

12530. Zweites Exemplar in Gold, als Dukaten. W. 72 as.

12531. $^2/_3$ Stück von 1694, mit Wappen und INVITA TRAHOR etc. im Av. und Reichsadler mit Kaiser Leopold I. Titel im Rev. Mad. 4819. hat aber SEMP im Rev. v. Merle p. 521. 62. w. 1$^1/_8$ Loth.

12532. Dergl. von 1695. sonst wie voriges. v. Merle ibid. 63. w. 1 Loth.

12533. Thaler von 1699. nach dem Burgund. Fuſs, mit Wappen mit zwei Schildhaltern im Av. und dem Reichsadler mit Leopold I. Titel im Rev. Madai 2192. v. Merle 521. No. 64. w. 1$^7/_8$ Loth.

12534. Rathszeichen in Groschengr. von 1716. Av. SIG. SENAT. CIVIT. COLON. 1716 Das Wappen mit Schildhaltern. Rev. BIBITE. CUM — LÆTITIA. Ein Gefäſs in Form einer Feldflasche, mit aufrechtstehender Handhabe. v. Merle 572. 137. w. $^1/_8$ Loth.

12535. Zweites Exemplar. W. $^1/_8$ Loth.

12536. Huldigungsmedaille von 1717. Av. CAR: VI. D. G. ROM: IMP: SEMP: AVG Der Kaiser belorbeert und geharnischt, mit Commandostab, reitet nach d. l. S. Im Abschn. MEM: HOMAG: | CÆSAR: | 1717. Rev. HAC. SVM. SECVRA. TVENTE. Ansicht der Stadt von der Rheinseite und des gegenüber liegenden Flekken Deutz. Oben schwebt ein Adler mit Fulmen und Zepter. m Abschn. S. P. Q. C. an der Seite L. C. v. Merle 528. No. 77. w. 2$^1/_2$ Loth.

12537. Huldigungsthaler von 1717. mit Brustb. Kaiser Carl VI. im Av. und dem von der Sonne bestrahlten halben Monde u. s. w. im Rev. Mad. 4822. v. Merle p. 528. 78. w. 2 Loth.

12538. Rathszeichen von 1730. in Groschengr. mit Kupferstift. Av. CIVIT. — COLON. Das ovale behelmte Wappen mit zwei Schildhaltern. Rev. SIGNUM — SENATORI: Ein Pokal, darunter 1730 Randschrift:

BIBITE — CVM — LÆTITIA von Merle 575. No. 144. w. 3/8 Loth.

12539. Huldigungs-Medaille von 1742. Av. CAROLVS VII ROMANORVM IMPERATOR AVG Belorbeerter Kopf v. d. r. S. darunter: Wyon Rev. FIDES AVGVSTA VBIORVM. Ansicht der Stadt mit vorbeifliesſendem Rheinstrome. Im Vorgrunde der Wassergott desselben mit Trauben und Aehren in der R., die L. auf den Wasserkrug gestützt. Im Abschn. COLONIÆ AGRIPPINENSIS | HOMAGIO SANCITA | MDCCXLII v. Merle p. 531. No. 84. w. 2 1/2 Loth.

12540. Vier kleine silberne Hohlpfennige, Mürchen genannt, mit dem getheilten Wappen, oben die drei Kronen, unten 11 Flammen oder Zugwerk. Ein Stück ist vergoldet. W. 1/16 Loth.

12541. 11 Stück Silbermünzen verschiedenen Gepräges, von 1/6 Gr. und darunter, zur Stadt Cöln gehörig. W. 1 1/4 Loth.

Elberfeld.

12542. Brodtzeichen, in Silber abgeprägt, von 1/6 Gr. Av. KAUFT IN DER ZEIT 1816* In der Mitte: ELBER | FELDER | KORN | VEREIN Rev. SO HABT IHR IN DER NOTH 1817.* In der Mitte I | BROD Appel IV. 1. 908. w. 1/4 Loth.

12543. Vortreffliche Medaille, unter Loos, von Gube, auf die Grundsteinlegung des neuen Rathhauses, 1828. Av. Auf erhöhetem matt gehaltenem Rande: FRIEDRICH WILHELM III. KOENIG VON PREUSSEN Kopf v. d. r. S. Rev. Obere Umschr. BIS HIERHER HAT DER HERR GEHOLFEN darunter das Auge der Vorsehung im leuchtenden Dreieck, dann die Aufschr. DEN XXI MAI | MDCCCXV | ELBERFELD HULDIGT | SEINEM NEUEN LANDESHERRN | Leiste | DEN XXI MAI | MDCCCXXVIII | ELBERFELD LEGT DEN | GRUNDSTEIN | ZU EINEM NEUEN | RATHHAUSE Zwei Palmzweige umfassen den untern Theil der Aufschrift.

Neuss.

12544. Thaler von 1557. mit dem gekrönten Reichsadler im Av. und dem stehenden h. Quirin mit Fahne und zwei Wappenschildern neben sich u. s. w. im Rev. Madai 2291. v. Merle p. 587. No. 17. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

I. Provinz Niederrhein.

I. Fürsten.

Wied-Neuwied, Grafschaft.

Johann Friedrich Alexander, 1738. *Fürst* 1784. ✝ 1791.

12545. Schöner Dukaten von 1744. mit Brustb. im Av. und einem Baum unterm strahlenden Dreieck u. s. w. im Rev. Köhler D. C. 2461. Soothe 1335. w. 72 as.

12546. $\frac{1}{3}$ Gulden von 1752. von feinem Silber mit Brustb. im Av. und dem Prospect der Stadt Neuwied am Rhein u. s. w. wie Götz 2087. nur steht im Abschn. des Rev. FEIN — SILB. | G — F dazwischen $\frac{1}{3}$ in einer Einfassung. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

12547. 4 Stück Silbermünzen verschiedenen Gepräges von $\frac{1}{8}$ Gr. und darunter, zur Grafschaft Wied gehörig. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

II. Städte.

Aachen.

12548. Tournose von 1421. mit doppelter Umschr. um ein Kreuz im Av. und Bildniſs Kaiser Karl des Groſsen im Rev. ähnlich Götz 1828. genauer Appel IV. 1. No. 3. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

12549. Bronze-Medaille auf den Aachener Frieden v. 1748. Av. PAX URBES PAX REGNA LIGAT PAX CONGREGAT ORBEM. * Acht um eine Rundung gestellte Wappen der Friedeschlieſsenden Mächte, in der

Rundung: NON | SINE | NVMINE | DIVUM Rev. PACATI — GLORIA MVNDI Auf einer Pyramide stehet: GAV- | DIVM | REI- | PVBLICAE darneben das mit der Stadtkrone bedeckte Aachen mit einer einen Oelzweig haltenden Taube auf der Rechten. In der Ferne die Stadt. Im Abschn. PAX AQVISGRANI SIGNATA | MDCCXXXXVIII | M. OCTOBR. Hausch. No. 2762.

12550. Münze von $^1/_{12}$ Gr. o. J. Rathspräsentchen. Av. Der Reichsadler mit doppelter Umschr. VRBS. AQVENSIS. VRBS REGALIS. REGNI SEDES | * PRINCIPALIS. PRIMA. REGVM CVRIA * Rev. NEC. ERAT. QVI. COGERET. AD. BIBENDVM. * Eine Frau gieſst Wein aus einer Kanne in einen Becher. Appel IV. 1. No. 10. w. $^1/_4$ Loth.

12551. Rathspräsentchen von 32 Mark, über $^1/_3$ Gr. o. J. Av. Der Adler mit 32. auf der Brust und doppelter Umschr. VRBS. AQVENSIS. VRBS. REGALIS, etc. Rev. LOCVS CORONATIONIS. CÆSAREÆ * Ein Altar mit darauf liegenden Krönungs-Insignien. Randschr. A DEO. SINT. SANCTA CONSILIA MIHI Appel IV. 1. No. 13. Weise G. C. 2162. w. $^3/_4$ Loth.

12552. Dergl. von 16 Mark, 1752., über $\frac{1}{6}$ Gr. Av. wie voriger, nur 16 auf des Adlers Brust. Rev. Umschr. wie vorige. In der Mitte eine Krone, darunter 1752. Appel ib. No. 14. Götz 1833. w. $^3/_8$ Loth.

12553. Dergl. von 8 Mark, von $^1/_{12}$ Gr. sonst wie voriges Stück. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

12554. Dergl. von 1753. Appel ib. No. 15. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12555. 4 Stück diverse Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter, zur Stadt Aachen gehörig. W. $^3/_8$ Loth.

Andernach.

12556. Münze in $^1/_{12}$ Gröſse von 1725. Av. SIGNUM SENAT. CIVIT. DIRECT. ANDERNACENSIS: Rosette. Ein ausgebogenes Wappenschild mit einem Kreuze, hin-

ter demselben zwei ins Andreaskreuz gelegte Schlüssel. Rev. CONSERVA NOS IN PACE. 1725. vor und nach der Umschr. eine Rose. Der Erzengel Michael mit Fulmen und Schild stehet auf dem Drachen. Appel IV. 1. 251. w. 1/4 Loth.

VII. Sachsen.

Erste Herzöge von Sachsen.

Otto I. Kaiser 936. ✝ 973.

12557. Solidus. In der Mitte ein Kreuz in einem Zirkel, in den Winkeln ODDO von der Umschrift ist zu lesen: IΛΛ ✝ REX . . . Rev. In der Mitte ein Kirchengebäude mit Kreuz darauf. Umschr. L H T

12558. Desgl. Av. Das Kreuz wie vorher mit ODOD Umschr. GRIA ✝ REX ✝ Rev. Das Kirchengebäude mit Umschr. ΛT . . . LHT

12559. Drei sogenannte Wendische Soliden mit scharfen aufgebogenem Rande, haben vier mit den Spitzen zusammengestellte Schilder und ein Kugelkreuz. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

Lothar, Graf von Supplinburg, 1106 — 27., *Kaiser* 1125.

12560. Schön erhaltener Bracteat I. ✤ *POTAPEI GIICE CIPP* ✤ Der gekrönte Kaiser sitzt innerhalb einer bogigen Einfassung, in der R. einen Lilienscepter, in der L. einen doppelten Reichsapfel haltend. Um den äussern Rand Ringel. Götz Kaisermünzen No. 317. von Bildt 1088 a. Becker 200. Münzen No. 119. welcher dies Stück, vielleicht richtiger Kaiser Friedrich I. zutheilt.

Das Welfische Haus, 1127 — 1180.

Heinrich der Löwe, ✝ 1195.

12561. Halbbracteat für Baiern. Av. Der geharn. Herzog mit Fahne und Schild, nach der L. reitend, hinter ihm ein Stern. Rev. In einer aus Bogen und Spitzen gebildeten Einfassung, welche mit Köpfen und Rosetten verziert ist, ein Löwe v. d. r. S. Obermayr Tab. VII. No. 101.

12562. Ein ähnliches Stück mit dem Löwen v. d. l. S. Obermayr ibid. 102.

Haus Askanien.

Bernhard, 1180 — 1212.

12563. Schöner Bracteat III. BER — HARD Der vorwärts stehende Herzog im Helm und Panzerrock, hält mit der R. das Schwerdt geschultert, mit d. L. das bis zum Boden reichende Schild. Neben dem Haupte zu jeder Seite zwei auf einem Bogen stehende Thürme. Fast Mader II ter Versuch Tab. V. No. 79.

12564. Zweites Exemplar.

12565. Schöner Bracteat III. BERNNAR — . . . DVX P Diese Inschrift ist sehr versteckt auf der innern Fläche des aufgebogenen Randes. Der Herzog mit Panzerhemd, und unbedecktem Haupte stehend, hält mit der R. das Schwerdt frei, mit der L. das Schild. Scheint noch unangezeigt.

12566. Bracteat II. von noch feinerem Schnitt, ohne Schrift. Der Herzog im Panzerhemd und Helm zwischen zwei Thürmen stehend, hält in der ausgestreckten R. das Schwerdt, am l. Arme ein grofses Schild. Darum ein granulirter Kreis. Mader II. No. 80.

12567. Feiner Bracteat III. ohne Schrift. Der Herzog steht im Panzerhemd und Helm. Er hält mit der R. eine Fahne, mit der L. das am Boden gestellte Schild. Mader II. No. 82.

Albrecht I., 1211—1260.

12568. Solidus. Av. Zwei Herzförm. Wappen neben einander. In dem rechts ein Querstreifen, im zweiten die Ballenstädtschen Balken. Unten zwischen beiden ein altes A oben eine vierblättrige Blume zwischen zwei Punkten. Rev. Ein Helm mit drei Pfauenwedeln, darneben zwei Ringel. Böhme No. 13. Götz 3328.

12569. Solidus. Av. Der Herzog stehend, mit Lanze in der R. in der L. ein Schild. Rev. Ein altes A Götz 3325.

12570. Zweites Exemplar.

12571. Halber Solidus. Av. Der Herzog stehend mit Sturmhaube, in der R. eine Lanze, in der L. das Schild. Rev. Ein altes A Götz 3325.

12572. Solidus. Av. Die Wappenschilder wie auf No. 12568. oben darüber ein X zwischen zwei Punkten, unten ein Ringel mit einem Punkte. Rev. Der Helm mit den drei Pfauenwedeln zwischen zwei Punkten. Böhme No. 14.

12573. Bracteat III. In einer vierbogigen und vierspitzigen Einfassung der stehende Herzog, in d. R. ein Schwerdt, in der L. eine Fahne haltend, zu seinen Füſsen zwei Thürme.

Albrecht II., 1260—98.

12574. Schön conservirter, sehr erhaben gehaltener Bracteat Ir Gr. Der Herzog mit gelocktem Haar sitzend, hält in der R. einen Liliensceptер mit einem Sternchen darüber, in d. L. einen Reichsapfel ohne Kreuz, aber mit groſsem Stern darüber.

12575. Zweites Exemplar, nicht ganz so schön.

12576. Drittes Exemplar, hat über dem Liliensceptер eine vierblättrige Blume.

Rudolph I., 1298—1356.

12577. Solidus. Av. Der Herzog stehend, in jeder Hand eine Fahne mit den Ballenstädtschen Balken. Rev. Der

Sächs. Rautenschild schief gestellt, mit Helm darauf, über demselben der Hut. Böhme 16. Götz 3332.

12578. Solidus. Av. Das Balkenschild mit schief darüber liegender Krone, von drei Ringeln und vier Punkten umgeben. Rev. Der Helm mit den Zierrathen, zu jeder Seite zwei Kreuzchen und zwei Rosetten. Böhme No. 19. Götz 3334.

Rudolph II. 1356—70. *erster Churfürst.*

12579. Solidus. Av. Der gekrönte Herzog sitzend, hält in jeder Hand einen Lilienzepter. Rev. Vier ins Kreuz gestellte Wappen. Böhme No. 24. Götz 3337.

Wenzel ✝ 1388.

12580. Bracteat IV. In einem Schilde die ins Kreuz gelegten Churschwerdter, darüber W Götz 3343. Böhme pag. 143.

Rudolph III. ✝ 1419.

12581. Bracteat IV. In der vertieften Mitte ein Schild mit den ins Kreuz gestellten Churschwerdtern. Umschrift auf dem Rande der Münze: R∘D∘S∘ Nicht bei Götz.

Nicht zu bestimmende Askanisch-Sächsische Münzen.

12582. Bracteat I. Der gepanzerte Herzog mit gelocktem Haare stehend, hält in der R. das Schwerdt, in d. L. einen Baumzweig. Neben jedem Fuſse ein Stern.

12583. Desgl. am Rande etwas ausgebrochen. Der Herzog sitzt auf einem Bogen, in der R. eine Fahne, in der L. einen Zepter mit Stern darauf.

12584. Bracteat III. Der stehende gepanzerte Herzog mit unbedecktem Haupte hält mit der R. das Schwerdt geschultert, in der L. eine Lanze. Neben dem Schwerdte eine Figur, einem Tempel ähnlich, neben der Lanze ein Stern. Unten auf jeder Seite ein Thurm.

Markgräflich Meissnisches Haus.

Landgrafschaft Thüringen.

Ludwig III. ✝ 1140.

12585. Vollkommen erhaltener Bracteat I. Der geharn. und behelmte Landgraf v. d. r. S. zu Pferde, hält mit der R. die rückwärts fliegende Fahne, am linken Arme ein Schild mit einer sternförm. Figur. Vor, hinter und unter dem Landgrafen eine Rosette aus 5 Punkten gebildet, hinterm Rücken noch überdies ein mit Punkten verziertes Viereck, auf welchem ein Stern liegt. Die Umschr. ist deutlich, aber ohne Sinn. Götz 3353.

Ludwig V. 1172—90.

12586. Bracteat I. Der Landgraf zu Pferde v. d. l. S. mit Fahne und Schild, worin der Pfalzgräfliche Adler, hinter und unter jenem ein Thurmgebäude. Die Umschr. ist nicht zu lesen. Götz 3356.

12587. Schöner Bracteat I. Der reitende Landgraf v. d. r. S. mit Fahne und Schild, über und unter dem Kopfe des Pferdes ein Kreuzchen. Hinter dem Landgrafen auf einem Bogen ein Thurm und eine Lilie. Auf dem Rande zwei Kreuze und zwei A abwechselnd, mit vier Kugeln dazwischen.

Heinrich Raspe, 1240—47.

12588. Bracteat II. Schön erhalten. Der Landgraf zu Pferde v. d. r. S., sehr mißgestaltet, mit einem Schilde, worin ein Löwe, hinter ihm zwei Thürmchen auf einem Bogen, vor dem Gesicht ein Ringel. Auf dem äusseren Rande vier Kreuze und vier Kugeln abwechselnd. Schlegel de num. Isenac. Tab. II. No. 2.

Nicht zu bestimmende Münzen:

12589. Bracteat II., der Rand etwas verbrochen. Der Landgraf nach d. r. S. reitend, mit Fahne und Schild, hinter ihm ein Kugelkreuz. Auf dem Rande wechselnd Kugeln und Sterne.

12590. Desgl. der mifsgestaltete rechts reitende Landgraf mit Lanze und Schild, worinnen 2 Querbalken, hinter ihm ein Thurm, unterm Pferde zwei Kugeln. Auf dem äussern Rande oben ein Halbmond.

12591. Desgl. der rechts reitende Landgraf mit einem Schilde, worinnen ein Rad, am l. Arme. Hinter ihm ein Thurm auf einem Bogen. Auf dem Rande zu jeder Seite ein Thurm, unten eine Kugel.

12592. Bracteat I. von ausgezeichnet schönem und scharfen Gepräge. Ein nach d. r. S. reitender Fürst mit vorwärts fliegender Fahne und oben runden, unten zugespitzten Schilde, worinnen ein Kreuz, welches ihn als Ritter des h. Grabes zu Jerusalem bezeichnet. Hinter ihm ein Thurm auf einem Bogen. Innerhalb des gestrichelten Randes Umschr. VOAOV—OV—IGA—IOV vielleicht einem Grafen von Orlamünde und Weimar zugehörig.

Meissen, Markgrafschaft.

Conrad der Grofse, ✝ 1157.

12593. Bracteat II. Der auf einer Leiste zwischen zwei Thürmen sitzende Markgraf mit Sturmhaube auf dem Kopfe, in d. R. ein Schwerdt, in der L. eine Fahne haltend.

12594. Feiner Bracteat III. Der Markgraf in Panzerrock und Sturmhaube zwischen zwei Thürmen stehend hält mit der R. das Schwerdt geschultert, mit der L. die Fahne.

Otto, *der Reiche*, ✝ 1189.

12595. Bracteat IV. Kopf des Markgrafen mit Sturmhaube in einem rautenförmigen Schilde, unten ein kleiner halber Bogen. Götz 3370.

12596. Zweites Exemplar.

Grafschaft Brene.

12597. Solidus. Av. Der stehende Graf mit ausgestreckten

Armen, über jedem Arme ein Wappenschild, darunter zwei Ringel und zwei halbe Monde. Rev. Ein Gabelkreuz, in jeder Gabel ein Ringel und in jedem Winkel ein Herz. Götz 3379. Böhme No. 36.

12598. Desgl. Av. Der Graf mit ausgestreckten Armen, über und unter denselben zwei Herzen. Rev. Ein sechsstrahliger Stern, in jedem Winkel desselben ein Kleeblatt. Götz 3378. Böhme No. 35.

12599. Desgl. Av. Zwei streitende Adler auf einem Bogen, unter diesem ein Ringel. Rev. Fünf in die Runde gestellte Herzen, deren Spitzen sich in der Mitte um einen Ringel vereinigen. Götz 3380. Böhme No. 37.

12600. Desgl. Av. Zwei Thürme, zwischen deren Spitzen ein Balkenschild, unten ist ein Giebeldach sichtbar, welches die Thürme verbindet. Rev. Das Brenesche Herz, zu jeder Seite ein Stern. Götz 3382. Böhme 42.

12601. Solidus. Av. Der auf einem Bogen sitzende Graf hält in jeder Hand einen Lilienstengel. Rev. Auf einem Bogen, worauf OTTO stehet, ein Thurm, neben welchem zwei Adler sitzen, unter dem Bogen ein Kreuz. Mader I. Tab. V. 49.

12602. Bracteat IV. In der vertieften Mitte das Brenesche Herz in einem runden, auf einem Andreaskreuze liegenden Schilde. Götz 3386.

12603. Desgl. etwas verbrochen. Ein Kleestengel in einem Topfe, vielleicht auch ein Helm mit Busch, auf jeder Seite ein Herz. Götz 3383.

Albrecht der Stolze, ✝ 1195.

12604. Bracteat III. Der sitzende Markgraf hält mit der R. das Schwerdt geschultert, mit der L. die Fahne.

Heinrich, *der Erlauchte*, ✝ 1288.

Knopfförmige Bracteaten, deren Mitte erhaben, und der Rand vertieft ist.

12605. Bracteat I. HDGM Das, wie auf allen folgenden,

mehr oder weniger ungestaltete Bildnifs des Markgrafen, in jeder Hand eine Pfeilspitze haltend. Götz 3393. Frank Münztafeln II. No. 4.

12606. Desgl. Der stehende Markgraf hält in jeder Hand einen Thurm, auf dem Rande ein doppelter Kugelkreis.

12607. Desgl. undeutlich. Der Markgraf hält in jeder Hand eine Hellebarde.

12608. Desgl. vortrefflich erhalten. Der Thüringische und Meissnische Löwe, mit den Rücken gegen einander gestellt. Frank Tab. II. No. 21.

12609. Bracteat I. HDGMOM Der aufrecht stehende Löwe v. d. l. S. Götz 3443. Frank Tab. II. 18.

12610. Desgl. Die Schrift etwas undeutlich. HDGMOM In der Mitte der Thüring. Helm, neben demselben zwei Sterne. Götz 3435. Frank II. No. 11.

12611. Desgl. dem vorigen ähnlich, der Helm ist aber verdrückt.

12612. Desgl. der Thüringische Helm, anders geformt, mit drei Schwungfedern, ohne Umschrift.

12613. Schön erhaltener Bracteat I. Der ausgebreitete Pfalzgräfl. Adler ohne Umschr. Götz 3441.

Schüsselförmige Bracteaten mit hohlem Rand, zum Theil jedoch mehr oder weniger platt gedrückt.

12614. Bracteat I. etwas verdrückt H. D. G. M. 7. O. M Der stehende Markgraf, in d. R. eine Fahne, in d. L. einen Thurm. Götz 3414.

12615. Bracteat I. Der sitzende Markgraf in der R. ein Schwerdt, in d. L. eine Fahne haltend. Götz 3416.

12616. Schöner Bracteat I. wie neu. Der sitzende Markgraf, in d. R. einen Doppelkreuzstab, in d. L. eine Fahne, neben den Knieen zwei Ringel. Götz 3424.

12617. Zweites, gleich schönes Exemplar.

12618. Schöner Bracteat I. Der sitzende Markgraf mit Doppelkreuzstab in d. R., und Lilienzepter mit darauf gesetztem Stern, in der Linken.

12619. Desgl. Der sitzende Markgraf hält in der R. ein Schwerdt, in d. L. einen Lilienzepter mit darauf gesetztem Stern. Götz 3420.

12620. Desgl. wie voriger, nur ist auf dem Lilienzepter ein Kreuz.

12621. Platt gedrückter, etwas beschädigter Bracteat I. Der sitzende Markgraf, in d. R. ein Schwerdt, in d. L. einen Thurm. Götz 3402.

12622. Bracteat I. Der sitzende Markgraf hält in jeder Hand eine Fahne. Götz 3429.

12623. Ein ähnliches Stück, nur unförmlicher und etwas verdrückt.

12624. Bracteat I. Der auf einem Bogen sitzende Markgraf hält in d. R. eine Fahne, in d. L. einen Zepter mit zwei Querbügeln und Krone darauf. Götz 3428.

12625. Desgl. Der sitzende Markgraf, in d. R. einen Ast oder Zweig, in der Linken die Fahne haltend. Götz 3422.

12626. Desgl. der auf einem Bogen sitzende Markgraf mit Fahne in der R. und einem Doppellilienzepter in der Linken.

12627. Desgl. Der sitzende Markgraf mit Kugelzepter, worauf ein Kreuz befindlich, in d. R. und Zepter mit Doppellilie in d. L.

12628. Ein fast gleiches Stück mit etwas gröſserm Kreuz auf dem Zepter.

12629. Bracteat I. Der sitzende Markgraf hält in der R. einen Baumast, in d. L. einen Lilienzepter.

12630. Herrlich erhaltener Bracteat I. Der sitzende Markgraf, in jeder Hand einen Lilienzepter mit 3 Blumen an einem Stengel darauf. Götz 3406.

12631. Zweites Exemplar.

12632. Drittes Exemplar.

12633. Bracteat I. am Rande beschädigt und verdrückt, je-

doch von feinerem Stempelschnitt und in der Mitte deutlich. Der sitzende Markgraf hält in d. R. einen Lilienzepter, in der Linken einen dergleichen mit Stern darüber.

12634. Desgl. Der Pfalzgräfl. Adler, anscheinend mit zwei Köpfen. Die Umschr. M N M N ist kaum erkenntlich. Hat durchs Ausglühen gelitten. Götz 3440.

12635. Desgl. sehr verdrückt, zu Rochlitz gefunden. Der sitzende Markgraf, in d. R. einen Kugelstab mit Kreuz darauf, in d. L. einen Kreuzstab.

12636. Desgl. gut erhalten. Der sitzende Markgraf hält in der R. einen Zepter mit zwei Kugeln und einem Kreuz verziert, in der L. einen Lilienzepter mit Ringel und Kugel darauf. Auch ist ein Ringel auf dem Kopfe des Markgrafen.

12637. Schöner Bracteat I. Der auf einem Bogen sitzende Markgraf mit Schwerdt in d. R. und Fahne in d. L. Götz 3416.

12638. Zweites Exemplar.

12639. Drittes Exemplar.

12640. Bracteat I. Der Markgraf auf einem Bogen sitzend, hält in jeder Hand ein Schwerdt. Götz 3417.

12641. Wohlerhaltener Bracteat I. Der Markgraf sitzend, hält in d. R. einen Zweig, in d. L. die Fahne. Etwa Götz 3422.

Albrecht, der Unartige, ✝ 1314.

Hohlmünzen, welche sehr wahrscheinlich unter Kaiser Adolph zwischen 1294 — 98. *in den von ihm eroberten Meissnischen Bergstädten geprägt worden.*

12642. Bracteat I. Der auf einem Bogen sitzende gekrönte Kaiser mit Schwerdt in der R. und einem Baumzweige in d. L.

12643. Dergl. Der Kaiser mit Krone auf dem Haupte, sizzend, hält in der R. einen Lil 'nzepter. in der L. einen einfachen Reichsapfel mit Kreuz darauf. Das Ganze ist mit einem doppelten Kugelkreise umgeben.

12644. Desgl. von feinerem Stempelschnitte. Der sitzende gekrönte Kaiser hält in d. R. eine Fahne, in d. L. einen Zepter mit Stern darauf.

Friedrich I., oder der Gebissene, ✝ 1324.

12645. Breiter Groschen. Av. FRID' o D'I o GR'A o TVRING' o LANGRAV o ✝ o In einer vierbogigen Einfassung ein Lilienkreuz, in den Winkeln der Einfassung steht C — R — V — X Rev. GROSSVS o MARCH o MYSNENSIS Kreuz zwischen zwei Rosetten. Der Löwe. Götz 3446. Böhme No. 43. w. $^1/_4$ Loth.

12646. Desgl. wie Götz 3448. w. $^1/_4$ Loth.

12647. Zwei ähnliche Stück. w. $^1/_2$ Loth.

12648. Zwei dergl. w. $^1/_2$ Loth.

12649. Seltene kleine Hohlmünze mit PVI MISNENSES und einem Judenkopfe. Götz 3451. Böhme No. 45.

Friedrich II., oder der Ernsthafte, ✝ 1349.

12650. Zwei breite Groschen, vorigen Geprägs, zu Götz's erster Gattung 3452—59. gehörig, welche Y in MYSNENSIS und CR | XV haben. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

12651. Drei Stück dergl. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

12652. Drei Stück zu Götz's dritter Gattung 3462—68. gehörig, welche I in MISNENSIS und XC | VR haben. w. $^5/_8$ Loth.

12653. Zwei Stück dergl. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

Friedrich III., oder der Strenge, ✝ 1381.

12654. Zwei breite Groschen, vom vorigen Stempelschnitte, zu Götz's erster Gattung 3469 — 74 gehörig, w. $^1/_2$ Loth.

12655. Zwei ähnliche Stück. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

12656. Ein breiter Groschen, zu Götz zweiter Gattung 3476 — 78 gehörig. W. $^1/_4$ Loth.

12657. Zwei Stück dergl. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

12658. Drei Stück dergl. von feinerem Stempelschnitt, zu Götz 3479—81. gehörig. w. $^5/_8$ Loth.

Balthasar, ✝ 1406.

12659. Meissner breiter Groschen mit Lilienkreuz und Löwen, zu Götz No. 3488. und 3489. gehörig. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

12660. Desgl. zu Götz No. 3491—95. gehörig. Böhme No. 50. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12661. Thüringer Groschen mit Löwenwappen auf dem Lilienkreuz und Thüringer Helm. Götz No. 3497. Böhme No. 53. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12662. Desgl. Götz 3498. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12663. Fürstengroschen, mit Lilienkreuz, Löwen und BALTH. zu Götz 3502—5. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12664. Desgl. zu Götz 3506—10. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12665. Zwei Stück desgl. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

12666. Drei Stück desgl., zu Götz 3511. 12. Böhme No. 55. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

12667. Drei Stück desgl., zu Götz 3513. 14. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12668. Fürstengroschen mit einem Kreuzchen hinter dem Kopfe des Löwen, bei Götz nach No. 3516. sub h. nur erwähnt. Böhme 57. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12669. Fürstengroschen mit BALTHA ∘ zu Götz 3517—3520 gehörig. Zwei Stück. W. $\frac{3}{8}$ Loth.

12670. Desgl. zu Götz 3523. 24 Drei Stück. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

12671. Desgl. zu Götz 3525. 26. ist aber merkwürdig wegen des Wortes BALTAH ∘ w. $\frac{3}{16}$ L.

12672. Zwei seltene einseit. Pfennige mit Löwenschild, darüber B Götz 3528.

Wilhelm I. oder der Einäugige, ✝ 1407.

12673. Groschen, alte Wilhelmer genannt, mit Lilienkreuz und Löwen, zu Götz's erster Gattung No. 3529—36. gehörig. Böhme No. 58. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12674. Drei Stück dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12675. Drei Stück dergl. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

12676. Zwei Stück dergl. wovon einer merkwürdig wegen des fehlerhaften Namens WIH ∘ statt WILH ∘ w. $\frac{3}{8}$ Loth.

12677. Zwei dergl. Groschen zu Götz's zweiter Gattung No. 3537—41. gehörig. W. 1/4 Loth.

12678. Ein Stück desgl. vergoldet. W. 3/16 Loth.

Friedrich, der Streitbare, † 1428.

12679. Zwei Thüringer Groschen mit Löwenschild auf dem Lilienkreuze und Thüringer Helm, zu Götz's erster Gattung 3543—46. gehörig. Böhme 59. W. 3/8 Loth.

12680. Zwei dergl. zu Götz's zweiter Gattung No. 3547—49. gehörig. Böhme No. 60. w. 7/16 Loth.

12681. Zwei dergl. w. 3/8 Loth.

12682. Drei dergl. w. 9/16 Loth.

12683. Ein Stück dergl. hat bei übrigens reinem Gepräge statt GRACIA o TVRING o im Av. — GVRING o TVRING o w. 3/16 Loth.

12684. Zwei Meissner neue Fürstengroschen mit LANG verzogen, haben das Lilienkreuz auf einer und den Meiſsner Löwen im Schilde auf der andern Seite, zu Götz 3550—52. gehörig. W. 7/16 Loth.

12685. Zwei Stück dergl. w. 3/8 Loth.

12686. Zwei Meissner neue Fürstengroschen mit LANG nicht verzogen, zu Götz 3553—56. gehörig. W. 3/8 Loth.

12687. Vier Stück dergl. w. 13/16 Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Wilhelm II. und Friedrich dem Friedfertigen.

12688. Zwei Fürstengroschen mit dem Löwenschilde auf dem Lilienkreuze im Av. und dem Meissner Löwen in einem Schilde im Rev. zu der Gattung mit LANG verzogen bei Götz 3557—62. gehörig. W. 3/8 Loth.

12689. Zwei Stück dergl. w. 7/16 Loth.

12690. Drei Stück dergl. w. 9/16 Loth.

12691. Drei Stück dergl. w. 5/8 Loth.

12692. Drei Stück dergl. w. 5/8 Loth.

12693. Drei Stück dergl. unter welchen einer, auf welchem in LANG verzogen das G fehlt. W. 9/16 Loth.

12694. Kreuzgroschen, wie Götz No. 3558. nur dafs hier über dem Schilde mit dem Löwen im Rev. ein deutliches Kreuzchen befindlich ist, sowie auf den Kreuzgroschen Friedrich des Sanftmüthigen. Dieser merkwürdige, noch nicht bekannte Groschen beweiset, dafs schon unter dieser Regierung Kreuzgroschen geprägt worden und documentirt die von Böhme pag. 261. angegebene Nachricht, welche ganz auf diesen Groschen pafst. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

12695. Zwei Fürstengroschen wie 12688. mit LANG nicht verzogen, zu Götz 3563—65. gehörig. W. $^5/_8$ Loth.

12696. Drei Stück dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12697. Zwei Bracteaten IV. oder sogenannte Dresdner Brükkenpfennige, mit dem Landsberger Schilde in der vertieften Mitte und Umschr. L—A—N—D o✠o Götz 3566.

12698. Drei Stück dergl. wovon einer L—A—N—C und Sterne neben dem Kreuze hat, ein anderer aber etwas verbrochen ist.

12699. Desgl. nur halb so grofs, ohne Umschrift. Götz 3567.

12700. Schön erhaltener Bracteat IV. Y—S—E—N—A o✠o auf dem äufsern Rande. In der vertieften Mitte F vor- und rückwärts gestellt. Götz 3568.

12701. Zwei einseitige Pfennige mit Löwenschild und Kreuz darüber. Götz 3569.

Wilhelm II. oder der Reiche, ✠ 1425.

12702. Drei Groschen mit dem gewöhnlichen Lilienkreuze und dem Landsberger Wappen zu Ende der Umschr. im Av. und dem Löwen, welcher das Landsberger Wappen vor sich hält, im Rev., zu Götz 3571. 72. Böhme No. 68. gehörig. Es finden sich jedoch auf diesem und folgenden Stücken merkwürdige Verschiedenheiten gegen die unter diesen Nummern bei Götz und Böhme beschriebenen. W. $^5/_8$ Loth.

12703. Drei Stück dergl. w. $^5/_8$ Loth.
12704. Drei Stück dergl. w. $^5/_8$ Loth.
12705. Drei Stück dergl., worunter ein Stück mit ungewöhnlich grofsem, bis in die Mitte des Lilienkreuzes reichenden Wappen. W. $^5/_8$ Loth.
12706. Drei Stück dergl. mit dergl. w. $^5/_8$ Loth.
12707. Seltener Colditzer Groschen, welcher statt dem auf vorigen nach der Umschr. des Av. vorkommenden Landsberger Wappen, das der Stadt Colditz führt, wie Götz 3573. hat aber wie Böhme No. 92. WILH o w. $\frac{3}{16}$ L.
12708. Zweites Exemplar. W. $\frac{3}{16}$ Loth.
12709. Drittes Exemplar. W. $\frac{3}{16}$ Loth.
12710. Kleiner Hohlpfennig, mit dem angeblich Colditzer Wappen, dem halben Löwen über'm Pfahlschilde. Götz 3574.

Friedrich, der Friedfertige, ✝ 1440.

12711. Geringhaltiger seltener Groschen mit Lilienkreuz im Av. und dem Meissnischen Löwen, zwischen dessen Vorder- und Hinterpranken ein b im Rev. Götz 3575.
12712. Drei Groschen desgl., zwischen den Pranken des Löwen aber ein altes F. und LANGRAVIS verzogen, zu Götz's zweiter Gattung 3576—79. gehörig. Böhme 62. w. $\frac{9}{16}$ Loth.
12713. Vier Stück dergl. w. $^3/_4$ Loth.
12714. Drei Stück dergl. mit LANGRAVIS nicht verzogen, zu Götz's dritter Gattung No. 3580—83. gehörig. W. $^5/_8$ Loth.
12715. Drei Stück dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.
12716. Zwei Stück dergl. zu Götz's vierter Gattung mit Rosetten über dem Löwen 3584 — 86. gehörig, jedoch LANGRAVIS nicht verzogen. W. $^3/_8$ Loth.
12717 a. Ein Stück desgl., ohne Ringel beim Löwen. Götz fünfte Gattung No. 3587. Böhme No. 63. w. $\frac{3}{16}$ Loth.
12717 b. Seltener Groschen desgl. blos mit F statt FRID. zu Götz sechster Gattung No. 3588. Böhme 64. gehörig. W. $^1/_8$ Loth.

Friedrich der Sanftmüthige, ✝ 1464. *gemeinschaftlich mit seinem Vetter Friedrich, dem Friedfertigen, und seinem Bruder Siegismund.*

12718. Kreuzgroschen mit Löwenschild auf d. Lilienkreuze im Av. und Löwen im Schilde, worüber ein Kreuzchen im Rev. zu Götz 3591—94. Böhme No. 85. Drei Stück. w. $^5/_8$ L.

12719. Drei Stück dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12720. Zwei Stück dergl. w. $^3/_8$ Loth.

12721. Schildige Groschen mit Lilienkreuz und Landsberger Schild darüber, im Av. und dem Löwen mit demselben Schilde vor ihm, im Rev. zu Götz 3595—98. Böhme No. 86. gehörig. Drei Stück. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12722. Drei Stück dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

Derselbe mit Friedrich, dem Friedfertigen, und seinem Bruder Wilhelm III.

12723. Schildige Groschen vom Gepräge der vorigen, zu Götz 3599—3602. Böhme No. 87. gehörig. Zwei Stück. w. $^3/_8$ Loth.

12724. Drei Stück dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

Derselbe mit Friedrich, dem Friedfertigen, ohne Wilhelm III.

12725. Geringhaltiger sehr seltener kleiner Groschen mit dem Landsberger Schilde auf dem Lilienkreuze im Av. und dem Löwen mit altem f vor ihm im Rev. Götz 3603. genauer Böhme No. 83. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Derselbe mit Catharina, seiner Mutter, und Wilhelm III.

12726. Seltene schildige Groschen vom Gepräge der No. 12721. zu Götz No. 3606—12. Böhme No. 66 gehörig. Zwei Stück. w. $^5/_8$ Loth.

12727. Zwei Stück dergl. w. $^{5}/_{8}$ Loth.
12728. Zwei Stück dergl. w. $^{5}/_{8}$ Loth.
12729. Zwei Stück dergl. w. $^{5}/_{8}$ Loth.

Derselbe mit Wilhelm III. gemeinschaftlich.

12730. Schildiger Groschen vom Gepräg der No. 12721. mit einem Andreaskreuze nach dem Landsberger Schilde im Av. zum Münzzeichen, zu Götz. 3614—19. gehörig. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12731. Zwei Stück dergl. wovon eines MARCHO o w. $^{5}/_{8}$ L.

12732. Schildiger Groschen desgl., mit einem Kleeblatte zum Münzzeichen. Götz 3620. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12733. Desgl. mit einer fünfblättrigen Rose im Av. und Stachelrose im Rev. zum Münzzeichen, zu Götz 3622—24. Böhme No. 89. Drei Stück. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12734. Drei Stück dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12735. Zwei Stück dergl., worunter ein reines Gepräge mit TWRING statt TVRING w. $^{5}/_{8}$ Loth.

12736. Schildiger Groschen mit Stachelrose auf beiden Seiten, nicht in Götz, übrigens wie dessen No. 3623. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12737. Zwei Stück desgl. etwas verändert. w. $^{5}/_{8}$ Loth.

12738. Schildiger Groschen mit 2 Fischen zum Münzzeichen, Götz Nr. 3625. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12739. Dergl. mit Mohnkopf im Av. und Stachelrose im Rev. als Münzzeichen, zu Götz 3626. 27. gehörig. Drei Stück. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12740. Drei Stück dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12741. Drei Stück dergl. w. $^{1}/_{2}$ Loth.

12742. Drei Stück dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12743. Seltener schildiger Groschen von sehr abweichendem Stempel. Av.: F: W: DI'. GRAC: TVRIG: LANGRAV.ₒ' Das Landsberger Wappen ohne Münzzeichen. In der Mitte das Lilienkreuz in gewöhnlicher Einfassung mit C—R—V Rev. GROSSVS o MARCHIO o MISNENSIS. ✠. Der Löwe, das Landsberger Schild vor

sich haltend, mit Punkt zwischen Rücken und Schwanz des Löwen. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Derselbe allein.

12744. Schildige Groschen mit Lilienkreuz und Landsberger Wappen zu Ende der Umschr. im Av. und Löwen mit Landsberger Wappen vor ihm im Rev., hat auf jener Seite eine 5blättrige, auf dieser Seite eine Stachelrose zum Münzzeichen und LANG, also zu Götz 3634. 35. gehörig. Drei Stück. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
12745. Drei Stck. dergl. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
12746. Drei Stck. dergl. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
12747. Vier Stck. dergl. w. $\frac{3}{4}$ Loth.
12748. Schildiger Groschen mit dreifachem Kleeblatt auf beiden Seiten, auch zwischen den Wörtern, und LANG Götz 3633. w. $\frac{2}{16}$ Loth.
12749. Desgl. mit 5blättriger Rose im Av. und 4blättriger im Rev. auch LANG Nicht bei Götz. w. $\frac{3}{16}$ Loth.
12750. Zwei Stück desgl., mit sternförm. Blume oder Rose auf beiden Seiten und LAN zu Götz 3631. w. $\frac{5}{16}$ L.
12751. Zwei Stück dergl. mit Andreaskreuz im Av. auch LANG und sechsecktem Stern als Münzzeichen im Rev. Götz 3636. w. $\frac{5}{16}$ Loth.
12752. Zwei Stück dergl. mit LANT und ✢ auf beiden Seiten als Münzzeichen, zu Götz 3639—43. Böhme 70. w. $\frac{3}{8}$ Loth.
12753. Zwei St. dergl., eins davon hat nur LAN w. $\frac{3}{8}$ Loth.
12754. Zweischildige Groschen mit LANT im Av. und Sternblume auf beiden Seiten, zu Götz 3644—47. w. $\frac{3}{8}$ Loth.
12755. Zwei St. dergl. w. $\frac{5}{16}$ Loth.
12756. Drei schildige Groschen wie No. 12744. mit LANG und einer Lilie auf jeder Seite zum Münzzeichen, also Götz 3648—52. Böhme No. 74. w. $\frac{9}{16}$ Loth.
12757. Drei dergl. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
12758. Drei dergl. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

12759. Drei dergl., wovon einer statt MARCH∘∘ — MACH∘∘ hat. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12760. Drei dergl., wobei einer mit MACH∘∘ und einer mit halbem Kreuz zum Münzzeichen im Rev. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12761. Seltener Judenkopf-Groschen mit dem auf dem Lilienkreuze liegenden Löwenschilde und Landsberger Wappen in der Umschr. im Av. und dem Meiſsner Helmkleinod, einem bärtigen Mannskopfe mit Spitzhut, im Rev. Götz 3655. w. $\frac{2}{16}$ Loth.

12762. Ein ähnliches Stück. Götz 3656. w. $\frac{8}{16}$ Loth.

12763. Ein etwas geringhaltigeres Stück mit gröſsern Ringeln zwischen der Umschrift. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12764. Kleiner Groschen mit dem auf dem Lilienkreuze liegenden Schilde im Av. und dem Löwen mit altem f vor ihm im Rev. und Kreuz zwischen zwei 6eckten Sternen als Münzzeichen auf beiden Seiten, zu Götz 3659-62. gehörig. Zwei Stück. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

12765. Zwei Stück dergl. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

12766. Drei Stück dergl. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

12767. Groschen desgl. mit Münzzeichen ∘✝∘ auf beiden Seiten. Götz 3663. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

12768. Desgl. mit Kreuz zwischen zwei Lilien. Götz 3665. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

12769. Seltener Kreuz- oder Mittelgroschen auch Tournose genannt, mit der Jahrz. 1457., dick und schwer, aber wahrscheinlich gegossen. Götz 3671. Böhme 82. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

12770. Schwerdtgroschen mit Lilienkreuz, darüber in einem Schilde die Churschwerdter im Av. und der Löwe mit dem Landsberger Schild vor ihm im Rev. mit DI° und LAN zu Götz 3672-77. gehörig. Zwei Stück. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

12771. Drei St. dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12772. Drei St. dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12773. Drei St. dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12774. Schwerdtgroschen desgl., mit DI° und LANG zu

Götz 3678-91. Böhme 77. gehörig. Drei Stück. w. $1/2$ Loth.

12775. Drei St. dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12776. Drei St. dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12777. Vier St. dergl. w. $3/4$ Loth.

12778. Vier St. dergl. w. $3/4$ Loth.

Derselbe mit seiner Gemalin gemeinschaftlich.

12779. Schwerdtgroschen wie No. 12770. aber über dem Löwen ein M in der Umschr. und DI und LAN im Av. zu Götz 3709. 10. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12780. Ein Stück desgl. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12781. Schwerdtgroschen desgl. mtt LANG zu Götz 3711-18. Böhme No. 80. Zwei Stück w. $3/8$ Loth.

12782. Ein Stück desgl. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12783. Ein Stück mit Punkt zwischen Rücken und Schwanz, zu Götz 3719-25. w. $1/8$ Loth.

Derselbe mit seiner Gemalin als Münzfürstin.

12784. Sehr seltener schildiger Groschen mit dem Lilienkreuze und Landsberger Wappen zu Anfang der Umschr. im Av. und dem Löwen mit Landsberger Schild vor ihm im Rev. auch M auf beiden Seiten, zu Götz 3746. dem nur ein Stempel davon bekannt gewesen. Es sind dieselben Stück, welche 1815 aufgefunden worden und im Nachtrage zu des Hrn. M. Erbstein numism. Beiträgen 1-3. Hft. p. 44. genau beschrieben sind, und zwar ist diese Nummer der zweite daselbst beschriebene Stempel. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

12785. Desgl. M. Erbsteins dritter Stempel. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12786. Desgl. desselben vierter Stempel. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12787. Desgl. — fünfter — w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12788. Desgl. — sechster — w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12789. Schwerdtgroschen vom Gepräge der No. 12784., nur statt dem Landsberger Wappen über'm Lilienkreuz das Wappen mit den Churschwerdtern. Götz 3748. Böhme No. 79. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Wilhelm III.

12790. Schwerdtgroschen mit Chur- und Balkenschild über dem Lilienkreuz im Av. und dem Löwen mit dem Landsberger Schild im Rev. mit 4blättriger oder Stachelrose zum Münzzeichen, zu Götz 3756-60. gehörig. Drei St. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12791. Drei St. dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12792. Drei St. dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12793. Vier St. dergl. w. $\frac{5}{4}$ Loth.

12794. Schwerdtgroschen desgl. mit der halben Rose zum Münzzeichen. Götz 3765. aber ohne die zwei Ringel vor GROSSVS w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Derselbe in Gemeinschaft mit einem fremden Münzfürsten, wahrscheinlich dem Landgraf Ludwig II. von Hessen, seinem Schwager.

12795. Höchst seltener und merkwürdiger Schildgroschen. Av. L ∘ F ∘ DI ∘ GRACIA ∘ TVRING ∘ LANG Das Landsberger Wappen. In der Mitte das Lilienkreuz mit C — R — V — Rev. GROSSVS ⁘ MARCH ⁘ MISNENSIS Eine Lilie zum Münzzeichen. In der Mitte der Löwe mit dem Landsberger Wappen. Es ist dies eins von den beiden gleichförmigen räthselhaften Geprägen, welche 1815 in Dresden zuerst entdeckt und in den numismat. Bruchstücken des Hrn. M. Erbstein 1—3. Hft. p. 1. beschrieben und gezeichnet sind. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Derselbe wieder allein.

12796. Schwerdtgroschen, wie No. 12790., mit dreifachem Kleeblatt als Münzzeichen, im Rev. etwas verwischt. Götz 3766. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

Wilhelm III. oder der Tapfere, ✝ 1482.

12797. Zwei schildige Groschen mit Lilienkreuz und Landsberger Schild darüber im Av., und dem Löwen mit eben diesem Schild vor ihm im Rev. Zu Götz 3777. 78. ge-

hörig. Sind selten und Böhme und Wagner nicht bekannt. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

12798. Zwei ähnliche Stücke, mit mehreren Abweichungen gegen Götz. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

12799. Zwei dergl., worunter eins deshalb besonders merkwürdig, weil darauf die beiden E in DEI und TVRINGE gewöhnliche lateinische E mit scharfen Ecken sind, da sonst auf allen Münzen Friedrich des Sanftmüthigen und Wilhelm III. keine andern als runde Mönchs E vorkommen. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

12800. Seltener Judenkopfgroschen mit dem Löwenschild auf dem Lilienkreuz und Landsb. Wappen darüber im Av. und dem Meifsnischen Helmkleinod im Rev. Götz 3779. Böhme No. 93. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12801. Zweites Exemplar. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12802. Kleiner Groschen mit Landsberger Wappenschild auf dem Lilienkreuz im Av. und Löwen mit einem Kreuz vor ihm im Rev. Götz 3786. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

12803. Sehr seltener Schwerdtgroschen. Av. ✠ W ∘ DI ∘ GRACIA ∘ TVRINGE ∘ LANG Das Balkenschild. In der Mitte das Lilienkreuz wie gewöhnlich mit C—R—V— Rev. ✠ GROSSVS ∘ MARCH ∘ MISNENSIS . Der Löwe mit dem Landsberger Wappen. Ist wegen des hier noch gebrauchten Titels: TVRINGE LANG merkwürdig, da auf allen übrigen derartigen Groschen dieses Fürsten DVX SAXONIAE vorkommt, und ist weder bei Götz noch bei Böhme oder Wagner erwähnt. w. $\frac{3}{16}$ L.

12804. Zwei Schwerdtgroschen mit DVX SAXONIAE sonst vorigem ähnlich, zu Götz 3789-95. gehörig. Böhme 96. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

12805. Zwei St. dergl. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

12806. Ein St. desgl. mit einem 𝔥 nachgestempelt. Götz 3790. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12807. Kleine Hohlmünzen, sogen. Hahnenkämme, worauf ein Helm mit einem Federbusche, am Rande Striche. Götz 3796. Sechs Stück. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

12808. Sieben Stück dergl. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12809. Seltener Hohlpfennig, wie vorige, auf dem Rande über dem Helme ist aber ein Mönchs E Eisenach andeutend. w. $^1/_{32}$ Loth.

Ernst **1464-1486.** *gemeinschaftlich mit seinem Bruder Albrecht.*

12810. Schwerdtgroschen mit dem Lilienkreuze, darüber das Chur- und Balkenschild im Av. und dem Löwen mit Landsb. Schild vor ihm im Rev. Götz 3805. w. $^1/_8$ L.

Derselbe gemeinschaftlich mit Albrecht und seinem Oheim Wilhelm III.

12811. Vier Stück Hornpfennige mit dem Herzogl. Sächs. Helm auf einer und dem Thüringer Helm auf der andern Seite, zu Götz 3808-10. w. $^1/_8$ Loth.

12812. Horngroschen von 1465., vergoldet, mit dem behelmten Balkenschild im Av. und dem Thüringer Löwen in einem Schilde, mit dem Thüringer Helm bedeckt, im Rev., zu Götz 3815-19. Böhme 99-101. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12813. Zwei Stück dergl. w. $^3/_8$ Loth.

12814. Horngroschen von 1465., wie vorige, mit römischer V zu Götz No. 3820-24. Böhme 102. Zwei Stück. w. $^3/_8$ Loth.

12815. Zwei Horngroschen von 1466., wie No. 12812., zu Götz 3825-28. gehörig. w. $^3/_8$ Loth.

12816. Zwei Horngroschen von 1467., mit dem eingeschlossenen Kreuz als Münzzeichen, zu Götz 3835. gehörig. Böhme 107. w. $^3/_8$ Loth.

12817. Horngroschen desgl. von 1468., mit Patriarchalkreuz als Münzzeichen. Götz 3848. Böhme 110. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

1475.

12818. Halber Spitzgroschen mit dem Herzogl. Sächs. Schild im Dreipafs im Av. und dem Löwen in einem Schilde im Rev. Götz 3856. w. $^1/_8$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Albrecht, Wilhelm III. und seiner Mutter Margaretha.

12819. Spitz- oder Silbergroschen mit dem Herzogl. Balkenschild im Av. und dem Landsberger Schilde in einem Dreipasse im Rev. Götz 3877—80. Böhme 118. Zwei Stück. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Wilhelm III. und Albrecht.

12820. Drei Spitzgroschen desgl. mit dem eingeschlossenen Kreuz zum Münzzeichen, zu Götz 3861—65. Böhme 117. gehörig. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

12821. Drei dergl. mit einem Stern zum Münzzeichen, zu Götz 3866—74. Böhme 116. gehörig. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

12822. Drei Stück dergl. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12823. Spitzgroschen mit Halbmond zwischen zwei Ringeln als Münzzeichen. Götz 3875. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

1477.

12824. Spitzgroschen mit eingeschlossenem Kreuz als Münzzeichen. Götz 3883. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

12825. Drei Stück dergl. mit Halbmond zwischen zwei Ringeln als Münzzeichen, zu Götz 3885—88. Böhme 120. gehörig. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

1478.

12827. Drei Spitzgroschen, gewöhnlichen Gepräges, mit Kleeblatt zum Münzzeichen, zu Götz 3893—98. Böhme 121. gehörig. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

12828. Zwei Stück dergl. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

12829. Sehr seltener und merkwürdiger Spitzgroschen von den drei vorgenannten Münzfürsten und Margaretha gemeinschaftlich, wie Götz 3877. nur MIS auf beiden Seiten und ohne Jahrzahl. Ein Spitzgroschen ohne Jahrz. war, wie Götz pag. 950. bemerkt, zeither nicht bekannt. W. $\frac{1}{8}$ Loth.

Ernst und Albrecht allein.

1482.

12830. Halber Schwerdt- oder Fürstengroschen mit dem Churschilde in einem Dreipafs im Av. und einem getheilten Schilde mit Löwen und Landsberger Balken in gleicher Einfassung im Rev. mit Kleeblatt zum Münzzeichen, zu Götz 3899 — 3905. Böhme 127. gehörig. Drei Stück. W. $^3/_8$ Loth.

12831. Drei Stück dergl. W. $^3/_8$ Loth.

12832. Ein Stück dergl. mit dem in ein Quadrat eingeschlossenen Kreuze zum Münzzeichen; nicht bei Götz. W. $^1/_8$ Loth.

12833. Fünf einseitige Pfennige mit Löwen, ad Götz 3906—3909. W. $^1/_8$ Loth.

12834. Fünf Stück dergl. w. $^1/_8$ Loth.

12835. Fünf Stück dergl. mit Löwen und Landsberger Wappen im getheilten Schilde, ad Götz 3910—16. W. $^1/_8$ Loth.

12836. Gedächtnifs-Medaille von Wermuth, mit Brustbild v. d. r. S. im Churornat, mit d. r. H. das Schwerdt geschultert haltend, und Umschr. im Av. und einer Aufschrift von 30 Zeilen im Rev. Tentzel L. E. Tab. 1. No. II., Dafsdorf No. 2. w. 1$^7/_8$ Loth.

12837. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

Im Jahre 1485 theilten sich die Brüder Ernst und Albrecht in die Sächs. Länder, es folgt daher zuerst die

Ernestinische Hauptlinie.

Friedrich III. oder der Weise, 1486—1525. *gemeinschaftlich mit seinem Oheim Albrecht dem Beherzten.*

12838. Drei einseitige Pfennige mit den Churschwerdtern u. Landsberger Wappen im getheilten Schilde, worüber F A Götz 3917. w. $\frac{1}{16}$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Albrecht und seinem Bruder Johann.

Ohne Jahrzahl.

12839. Drei halbe Schwerdtgroschen mit dem Churschilde in einem Dreipasse im Av. und dem Löwen und Landsberger Wappen in einem Schilde mit gleicher Einfassung im Rev. und Stern zum Münzzeichen; zu Götz 3919—23. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

12840. Drei Stück dergl. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

12841. Drei Stück dergl. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

12842. Halber Schwerdtgrosshen desgl. mit zwei Sternen zum Münzzeichen. Götz 3924. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

12843. Vier halbe Schwerdtgroschen desgl. mit Kleeblatt zum Münzzeichen; zu Götz 3925—34. w. $\frac{9}{16}$ L.

12844. Drei Stück desgl. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

12845. Vier halbe Schwerdtgroschen desgl. mit Rose zum Münzzeichen; zu Götz 3935—52 gehörig. W. $\frac{9}{16}$ L.

12846. Drei Stück dergl. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

12847. Drei Stück dergl. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

1488.

12848. Zwei halbe Schwerdtgroschen desgl. mit Jahrz. 88. im Rev. mit Kleeblatt zum Münzzeichen; zu Götz 3954. Böhme No. 129. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

1490.

12849. Halber Schwerdtgroschen desgl. mit Kleeblatt zum Münzzeichen; zu Götz 3956. 57. die Jahrz. steht so: 9° Böhme 130. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

1492.

12850. Drei halbe Schwerdtgroschen desgl. mit dem Kleebl. zum Münzzeichen; zu Götz 3960—66. W. $\frac{7}{16}$ L.

12851 a. Drei Stück dergl. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Johann und Georg.

12851 b. Zwickauer Groschen mit Brustb. im Av. und dem

Sächs. Helm u. s. w. im Rev. zu Götz 3969—76. Zwei Stück. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Johann.

12852. Zwickauer Zinsgroschen, vergoldet und mit einem gewundenen Rande umgeben, mit Brustb. auf der einen und dem Sächs. Helme u. s. w. auf der andern Seite, zu Götz 3977—80. mit SAXO w. $\frac{1}{4}$ Loth.

12853. Ein ähnliches Stück. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

1493.

12854. Seltener Groschen desgl. wie Götz 3992. Böhme 142. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Derselbe gemeinschaftlich mit Albrecht und Johann.

1495.

12855. Zwei halbe Schwerdtgroschen vom Gepräge der No. 12839. mit einem Kleeblatt zum Münzzeichen; zu Götz 3995—4001. mit Jahrz. auf dem Av. Böhme 135. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

12856. Ein Stück desgl. mit Jahrzahl im Rev. Götz 3994. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

12857. Ein Stück desgl. mit Rose zum Münzzeichen. Götz 4002. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

Ohne Jahr.

12858. Schneeberger Zins- oder Muthgroschen mit dem behelmten Churschild im Av. und dem behelmteu Balken- oder Rautenschild im Rev. haben SAXO und Stern zum Münzzeichen; zu Götz 4013—17. Drei Stück. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

12859. Drei Stück dergl. mit SAXON auf dem Av. und Stern zum Münzzeichen; zu Götz 4019—23. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12860. Zwei Stück dergl. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

12861. Zwei Stück dergl. mit SAXONIE auf dem Av. und Stern als Münzzeichen; zu Götz 4028—31. ein Stück hat GRSSVS statt GROSSVS. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

12862. Zwei Stück dergl. w. $^3/_8$ Loth.
12863. Seltener Schneeberger Zins- oder Muthgroschen, wie vorige, mit einer Rose zum Münzzeichen, SAX im Av. und CVDVM statt DVCVM zu Götz 4032. 33. w. $\frac{3}{16}$ Loth.
12864. Zwei Groschen desgl. mit Rose zum Münzzeichen und SAXO zu Götz 4034—42. w. $\frac{5}{16}$ Loth.
12865. Zwei Stück desgl. mit Rose und SAXON zu Götz 4044—47. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

1498.

12866. Zins- oder Muthgroschen mit Stern zum Münzzeichen, wie Götz 4059. hat aber statt DVCES — DVCVM ⁝ im Av. und SAXONIE im Rev. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Ohne Jahr.

12867. Schreckenberger mit einem Engel, das Churschild vor sich haltend, im Av. und einem quadr. Wappen mit Balkenschild in der Mitte u. s. w. im Rev. hat auf beiden Seiten ein Blatt zum Münzzeichen. Götz 4073. W. $\frac{5}{16}$ Loth.
12868. Desgl. mit Blatt auf dem Av. und Halbmond mit 2 Sternen im Rev. als Münzzeichen. Götz 4077. Zwei Stück. W. $\frac{9}{16}$ Loth.
12869. Desgl. mit Halbmond und Stern auf beiden Seiten, zu Götz 4094—97. W. $^1/_4$ Loth.

1499.

12870. Schreckenberger mit dem das Churschild haltenden Engel im Av. und dem quadr. Wappen mit Mittelschild im Rev. wie Götz 4102. jedoch FRIDERICVS ⁑ die Jahrzahl 99. über dem Wappen des Rev. welcher SAXONI hat, die E sind wie F gestaltet. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

12871. Sehr seltener Goldgulden zu Leipzig geprägt, mit Johannes, dem Täufer, im Av. und Reichsapfel in einer 4bogigen Einfassung im Rev. Köhler D. C. 979. Baum-

garten Verz. der bek. Dukatenförm. Goldmünzen der Albert. Hauptlinie des Sächs. Hauses No. 35. w. 68 as.

Ohne Jahr.

12872. Erster sehr seltener und schöner Klappmützenthaler mit dem Brustb. des Churfürsten v. d. r. S. im Churornat im Av. und den Brustbb. seines Oheims Albert und seines Bruders Johann, gegen einander gestellt, und ARGENTIN u. s. w. im Rev. Mad. 483. Dassdorf 3. W. 2 Loth.

12873. Ein fast eben so schönes Exemplar. W. 2 Loth.

Derselbe mit seinem Vetter Georg und seinem zuletzt aufgeführten Bruder Johann.

Ohne Jahr, zwischen 1500 — 1507.

12874. Schneeberger Zinsgroschen mit behelmtem Churschild im Av. und dergl. Balkenschild u. s. w. im Rev. ohne Münzzeichen. Götz 4109. aber im Rev. Röschen statt Ringel. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

12875. Desgl. mit Lilie zum Münzzeichen; zu Götz 4113—16. gehörig. Drei Stück. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

12876. Desgl. zwei Stück. W. $\frac{3}{8}$ Loth.

12877. Desgl. mit Rose zum Münzzeichen; zu Götz 4117—4135. gehörig. Drei Stück. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

12878. Drei Stück dergl., wovon eins statt GROSSVS im Rev. nur GROSS ɵ hat, w. $\frac{1}{2}$ Loth.

12879. Drei Stück desgl. mit einem Stern zum Münzzeichen; zu Götz 4136—39. gehörig. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

12880. Zwei Stück dergl., wovon eins im Rev. DVCES. statt DVCVM hat. W. $\frac{3}{8}$ Loth.

12881. Drei Stück dergl. Groschen zu Buchholz geprägt, mit T○ zum Münzzeichen; zu Götz 4140—50. gehörig. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

12882. Drei Stück dergl. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

12883. Vier Stück dergl. bei einem steht das T zu Ende der Umschr. des Rev. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

12884. Ein Groschen mit einem Sterne, nach welchem ein Y zum Münzzeichen mit SAX im Av. und SAXO im Rev. auch Röschen zwischen der Schrift auf beiden Seiten, nicht in Götz. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

1500.

12885. Seltener Goldgülden, in Leipzig geprägt. Av. FRI 8 GE 8 JO 8 D—G 8 DVCV 8 SAX Der heil. Johannes stehend mit Lamm auf dem linken Arme, zu seinen Füfsen, das Chur- und Balkenschild. Rev. MONE 8 NOVA 8 AVR 8 . . . CENSIS 8 1500 ✠ Der Reichsapfel in einer 4bogigen Einfassung. W. 64 as.

Ohne Jahrzahl.

12886. Schreckenberger gewöhnlichen Gepräges, mit Stern auf der Hauptseite zum Münzzeichen, JOHAN und runden E zu Götz 4156 — 63. gehörig. Drei Stück. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

12887. Ein Stück desgl. mit eckigtem E w. $\frac{5}{16}$ Loth.

12888. Zwei Stück dergl. mit Stern, JOHANN und runden E. zu Götz 4164—74. gehörig. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

12889. Zwei Stück dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12890. Zwei Stück dergl. mit Stern, JOHANNE und runden E im Av. Götz 4187—89. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12891. Drei Stück dergl. mit scharfem oder latein. E Götz 4190—98. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

12892. Zwei Stück dergl. mit Stern als Münzzeichen, IOHANNES und rundem E Götz 4199—4203. w. $\frac{9}{16}$ L.

12893. Ein Stück dergl. mit Kleeblatt als Münzzeichen und IEORIGVS Götz 4208. Böhme 164. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

12894. Zwei Stück dergl. mit T. zum Münzzeichen, IOHAN. und runden E. zu Götz 4211—15. w. $\frac{9}{16}$ L.

12895. Drei Stück dergl. mit T zum Münzzeichen, IOHANN und rundem E Götz 4216—20. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

12896. Eins dergl. mit JOHANNES zu Götz 4225—28. gehörig. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

12897. Seltener halber Thaler. Av. FRIDE—GEO—RG ✱

IO—HAN ⁑ Behelmtes 4feld. Wappen mit den Churschwerdtern im Mittelschild, daneben in der Umschrift zwei kleine Wappen. Rev. MONE ⁑ — ARGEN — DVCV' — SAXO * Johannes der Täufer stehend, mit dem Lamme auf einem Buche, neben ihm zwei Wappen in der Umschr. Nicht so bei Madai und Dassdorf. W. 1 Loth.

12898. Klappmützenthaler aus der Zeit von 1500 — 1507. Av. FRIDER — I ⁑ GEOR — GI ⁑ IOH — ANNES — Brustb. des Churfürsten v. d. r. S. im Churornat und geschultertem Schwerdt. In der Umschr. liegen vier Wappen. Rev. MONET — ARGEN — DVCVM — SAXCN — Die Brustbb. Herzog Georgs und Johann gegen einander gestellt mit aufgeschlagenen Mützen, zu Madai 490. Nicht so bei Dassdorf. W. 2 Loth.

12899. Desgl. wie voriger, nur im Av. FRIDERIC ⁑ — GEORGIV — S ⁑ IOHA — NNES ⁑ und im Rev. SAXONI w. 2 Loth.

12900. Desgl. wie No. 12898. nur im Av. FRIDERI — CVS∘ GEO — RGIVS∘ I — OHANN — und im Rev. MONET∘ runde E auf beiden Seiten. W. 2 Loth.

12901. Desgl. wie No. 12898. hat im Av. FRIDER — I 8 GEOR — GIVS 8 IO — HANN — und im Rev. ARGENT SAXONI und runde E w. 2 Loth.

12902. Desgl. wie No. 12898. hat im Av. FRIDERI — CVS 8 GEOR∘ — GIVS 8 IOH — ANNES — im Rev. ARGENT und SAXONI mit runden E auf beiden Seiten. Dassdorf No. 41. w. 2 Loth.

Derselbe mit Johann und dem zuletzt aufgeführten Georg gemeinschaftlich.

Ohne Jahr, nach 1507.

12903. Klappmützenthaler. Av. ✠ FRID — ERI 8 IO — HAN 8 GE — ORGI 8 Des Churfürsten Brustb. v. d. r. S. im Churornat mit geschultertem Schwerdt. Rev. MONE — ARGE — DVCVM — SAXO 8 Die Brustbb.

des Herzog Johann und Georg gegeneinander, mit aufgeschlagenen Mützen. Auf jeder Seite liegen 4 Wappen in der Umschr. zu Madai 489. gehörig. W. 2 L.

12904. Desgl. nur Av. ✠ FRID — ERI 8 IO — HAN 8 GE— ORGI 8 Rev. ✠ MON — ARGE — DVCVM — SAXO— w. 2 Loth.

12905. Desgl. nur Av. ✠ FRID — ERI 8 IO — HAN 8 G— EORGI Rev. MONE — ARGE — DVCVM — SAXO — w. 2 Loth.

12906. Desgl. wie voriger, nur stehen die Köpfe im Rev. weiter von einander ab und das Schwerdt im Av. ist schmäler. W. 2 Loth.

12907. Desgl. nur Av. ✠ FRID — ERI 8 IO — HAN 8 G— EORGI ∘ Rev. ✠ MON — ARGE — DVCVM — SA-XO 8 — w. 2 Loth.

12908. Desgl. nur Av. ✠ FRID — ERI 8 IO — HAN 8 G— EORGI — Rev. MONE — ARGE — DVCVM — SAXO — w. 2 Loth.

12909. Desgl. nur Av. ✠ FRID — ERI 8 IO — HAN 8 G— EORGI — Rev. MONE 8 — ARGE 8 — DVCVM — SAXO 8 — w. 2 L.

12910. Desgl. nur Av. ✠ FRID — ERI 8 IO — HAN 8 G— EORGI — Rev. MON 8 — ARGEN — DVCVM — SAXO das S in SAXO verkehrt. W. 2 Loth.

12911. Desgl. nur Av. ✠ FRID — ERI 8 IO — HAN 8 GE— ORGI 8 — Rev. ✠ MONE — ARGE ∘ — DVCVM— SAXON — w. 2 Loth.

12912. Desgl. nur Av. ✠ FRIDE — RI 8 IOH — AN 8 GE— ORGI 8 — Rev. MONE — ARGE 8 — DVCVM — SAXON — w. 2 Loth.

12913. Desgl. nur Av. FRIDE — RI 8 IOH — AN 8 GE — ORGI 8 — Rev. ✠ MONE — ARGE ∘ — DVCVM — SAXO w. 2 Loth.

12914. Desgl. nur Av. FRIDE — RI 8 IOH — AN 8 GE — ORGI 8 — Rev. MONE — ARGE 8 — DVCVM — SAXON — w. 2 Loth.

12915. Desgl. nur Av. FRIDE — RI 8 IOH — AN 8 GE —

ORGI8 — Rev. ✠ MONE — ARGE — DVCVM — SAXO8 — w. 2 Loth.

12916. Desgl. nur Av. FRIDE — RI8 IOH — AN8 G — EORGI — Rev. MONE8 — ARGEN — DVCVM — SAXO8 — in SAXO das S verkehrt. W. 2 Loth.

12917. Desgl. nur Av. ✠ FRIDE — RI8 IOH — AN8 GE — ORGI8 — Rev. MONE8 — ARGE — DVCV' — SAXO — w. 2 Loth.

12918. Desgl. nur Av. FRIDER — I8 IOHA — NNES8 G — EORGI8 — Rev. MONET — ARGE — DVCVM∘ — SAXON — w. 2 Loth.

12919. Desgl. nur Av. ✠ FRIDE — RI8 IOHA — NNES8 — GEORI — Rev. MONE — ARGEN — DVCVM — SAXON — w. 2 Loth.

12920. Desgl. nur Av. ✠ FRIDE — RI8 IOH — AN8 GE — ORGIV — Rev. MONE — ARGEN — DVCVM — SAXON mit verkehrtem S — w. 2 Loth.

12921. Desgl. nur Av. ✠ FRIDE — RI8 IOH — AN8 GE — ORGIV — Rev. MONE — ARGEN — DVCVM — SAXO8 — w. 2 Loth.

12922. Desgl. nur Av. ✠ FRIDE — RI8 IOH — AN8 GE — ORGIV — Rev. MONE — ARGEN — DVCVM — SAXO: — w. 2 Loth.

12923. Desgl. nur Av. ✠ FRIDER — I: IOHA — NNES: GE — ORGIV' — Rev. ✠ MONE — ARGEN — DVCVM — SAXO8 — w. 2 Loth.

12924. Desgl. nur Av. ✠ FRIDER — I: IOHA — NNES8 GE — ORGIV9 — Rev. ✠ MONE — ARGE8 — DVCVM — SAXON — w. 2 Loth.

12925. Desgl. nur Av. ✠ FRID — ERI8 IOH — AN8 GEO — RGIVS — Rev. ✠ MONE — ARGE — DVCVM — SAXON — w. 2 Loth.

12926. Desgl. nur Av. ✠ FRIDE — RI8 IOH — AN8 GEO — RGIVS — Rev. MONE8 — ARGE8 — DVCVM — SAXO8 — w. 2 Loth.

12927. Desgl. nur Av. ✠ FRID — ERI8 IOH — AN8 GE —

ORGIVS — Rev. ✠ MONE — ARGEN — DVCVM — SAXON — ist etwas abgeschliffen. W. 1 $\frac{1}{1}\frac{5}{6}$ Loth.

12928. Desgl. nur Av. ✠ FRID — ERI 8 IOH — AN 8 GE — ORGIVS — Rev. MONE 8 — ARGE 8 — DVCVM — SAXO 8 — w. 2 Loth.

12929. Desgl. nur Av. ✠ FRID — ERI 8 IOH — AN 8 GE — ORGIVS — Rev. MONET 8 — ARGE 8 — DVCVM — SAXON — w. 2 Loth.

12930. Desgl. nur Av. ✝ FRIDE — RI 8 IOH — AN 8 GEO — RGIVS — Rev. MONE 8 — ARGE 8 — DVCV'o — SAXO 8 w. 2 Loth.

12931. Desgl. nur Av. To FRIDE — RI 8 IOHA — NNES 8 GE — ORGIVS — Rev. MONE 8 — ARGEN° — DV-CV 8 — SAXO Das letzte Wort durch eine Stempelverrückung undeutlich.

12932. Desgl. nur Av. FRIDE — RI 8 IOH — AN 8 GE — ORGIVS — Rev. MONE 8 — ARGE 8 — DVCV'o SAXO 8 — w. 2 Loth.

12933. Desgl. nur Av. FRIDE — RI 8 IOH — AN 8 GE — ORGIVS — Rev. MONE — ARGE — DVCVM — SA-XO — w. 2 Loth.

12934. Seltener halber Thaler. Av. FRID — ERI 8 IO — HAN 8 G — EORGI ✠ Das schräg gelehnte quadr. behelmte Wappen mit Mittelschild. Rev. MONE — ARGENT — DVCV 8 — SAXO Der h. Johannes mit Lamm auf dem Buche, stehend. Auf beiden Seiten in der Umschr. zwei Wappenschilder. W. 1 Loth.

12935. Drei einseitige Pfennige mit Chur- und Balkenschild neben einander, darüber F. I G unten der Halbmond als Münzzeichen. Götz 4229.

12936. Halber Schwerdtgroschen mit dem Churschilde auf einer und dem Balkenschilde, beide in einem Dreipaſs, auf der andern Seite u. s. w. Götz 4231. Böhme 157. w. $^1/_8$ Loth.

12937. Schneeberger Zinsgroschen mit dem behelmten Wappen mit den Churschwerdtern auf einer und behelmten Balkenschild u. s. w. auf der andern Seite, mit einer

Lilie zum Münzzeichen; zu Götz 4234—37. gehörig. Vier Stück. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

12938. Drei Stück dergl. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

12339. Drei Stück dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12940. Vier Stück dergl. mit einem Stern zum Münzzeichen, zu Götz 4238—42. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

12941. Drei Stück dergl. mit T∘ zum Münzzeichen, zu Götz 4243—4280. gehörig. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12942. Drei Stück dergl. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

12943. Vier Stück dergl. mit X zum Münzzeichen, zu Götz 4304—4314. w. $\frac{6}{8}$ Loth.

12944. Vier Stück dergl. mit Kreuz zum Münzzeichen, zu Götz 4315—4352. gehörig. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

12945. Drei Stück dergl. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

12946. Drei Stück dergl. worunter eins mit FRI∘ GE∘ GE∘ etc. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

12947. Engelsgroschen oder Schreckenberger mit einem Sterne zum Münzzeichen und runden E. zu Götz 4355. 56. Drei Stück. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

12948. Drei Stück dergl. mit lateinischem E zu Götz 4357—61. gehörig, worunter ein Stück mit GEORIGIVS Böhme No. 160. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

12949. Zwei Stück dergl. worunter ein gleiches Stück. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

12950. Drei Stück dergl., mit Kreuz zum Münzzeichen, zu Götz 4362—76. Böhme 159. gehörig. W. $\frac{7}{8}$ Loth.

12951. Zwei Stück dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12952. Drei Stück dergl. mit T∘ zum Münzzeichen, zu Götz 4377—89. gehörig. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

12953. Vier Stück dergl. w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

12954. Drei Stück dergl. worunter eins mit verkehrtem N auf beiden Seiten. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

Derselbe allein.

12955. Halber Ortsthaler auf die Locumtenenswürde mit Brustb. und Reichsadler wie Götz 4395. Tenzel L. E. 1. III. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

12956. Desgl. Götz 4396.

12957. Ortsthaler desgl. mit Ausnahme der Jahrzahl, wie Tenzel L. E. 2. VI. w. ½ Loth.

1510.

12958. Ortsthaler desgl. Tenzel L. E. 2. VI. Dassdorf No. 16. w. ½ Loth.

1512.

12959. Medaille desgl. mit dem sehr erhabenen bärt. Brustbilde des Churfürsten im Av. und dem Reichsadler und Kaiser Maximilians Titel im Rev. Madai 487. Tenzel L. E. 2. III. die Jahrzahl ist hinterm Kopfe besonders eingeschlagen. W. 3 $\frac{1}{16}$ Loth.

12960. Zweites Exemplar, leicht vergoldet, mit Oehr, aber ohne Jahrzahl. W. 4 Loth.

Beide Stücke sind gute Güfse.

1514.

12961. Gufsmedaille desgl. auf welcher die Jahrzahl gleich eingearbeitet ist. Madai 2912. v. Leyser p. 301. No. 48. Dassdorf No. 19. w. 4⅛ Loth.

Ohne Jahrzahl.

12962. Breiter Thaler auf die Locumtenenswürde mit bärt. geharnischtem Brustb. und JHS. MARIA auf der Brust im Av. und dem einköpfigen Adler mit Kaiser Maximilians Titel u. s. w. im Rev. Zu Madai 487. Tenzel L. E. Tab. 3. No. 1. w. 2 Loth.

12963. Etwas kleinerer Thaler desgl. ähnl. Geprägs, ohne JHS. MARIA Madai 488. Tenzel L. E. 3. III. w. 2 Loth.

12964. Ein sehr ähnliches Stück, hat aber einen Blumenkranz um das Brustb. im Av. und im Rev. statt ROMANORVM — ROMNORVM. Mad. 2914. Tenzel L. E. 3. II. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

12965. Desgl. hat aber ROMANORVM und ist etwas ver-

wischt und leicht vergoldet. Am Arme ist 1519. eingegraben. W. 2 Loth.

1522.

12966. Vergoldeter Schauthaler mit dem sehr erhabenen Brustb. des Churfürsten im Av. und einem Blumenkreuze mit C-C-N-S- etc. im Rev. Madai 2916. Tenzel L. E. 4. I. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

12967. Münze von fast $\frac{1}{3}$ Gr. mit demselben Gepräge. Tenzel 3. V. Götz 4402. Böhme No. 171. w. $\frac{5}{16}$ L.

12968. Dickmünze von $\frac{1}{6}$ Gr. desgl. Götz 4401. w. $\frac{7}{16}$ L.

12969. Goldmünze von 2 Dukaten, von demselben Gepräge. Genau Tenzel L. E. 4. III. Köhler D. C. 987. w. 146 as.

12970. Dickthaler mit des Churfürsten und Herzog Johann's Brustbb. und VERBVM. DOMINI &c. auf beiden Seiten u. s. w. Tenzel L. E. 4. II. ad Mad. 492. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12971. Ein sehr ähnliches Stück von anderem Stempel, hat ein kleineres Kreuz nach AETERN im Rev. w. $1\frac{13}{16}$ Loth.

12972. Zweites Exemplar. W. $1\frac{13}{16}$ Loth.

1525.

12973. Dickthaler vom Gepräge der No. 12970. erwähnt bei Madai 492. zu Ende. Tenzel L. E. Tab. 4. No. IV. w. $1\frac{13}{16}$ Loth.

12974. Abgufs der seltenen Medaille auf seinen Tod, mit den Jahrzahlen 1525 und 1532. hat das Brustb. im Av. und Churschild im Rev. Mad. 2920. w. $1\frac{6}{8}$ Loth.

12975. Schöne thalerartige Medaille desgl. in $\frac{2}{3}$ Gr. mit Brustb. im Av. und 2 Wappen und Umschr. HOC. HE. SVBSCRIPTAE. &c. und Jahr 1532 im Rev. Das Brustb. ist bis aufs Gesicht vergoldet, so auch der Ring um die Wappen. Tenzel L. E. 4. VI. hier fehlt aber HE. nach HOC. Mad. 2921. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

12976. Medaille neuerer Zeit von Krüger jun. auf die 3te

Jubelfeier der von ihm gestifteten Universität Wittenberg, von 1802., mit seinem Brustb. und einer Aufschr. in 14 Zeilen, ganz wie No. 12485. w. $1\,^5/_8$ Loth.

Johann, der Beständige, 1525—32. *gemeinschaftl. mit Herzog Georg, dem Bärtigen.*

Ohne Jahr.

12977. Groschen mit dem behelmten schräg gestellten Churschilde im Av. und Balkenschilde desgl., im Rev. zu Götz 4403-29. gehörig. Vier Stück. W. $^5/_8$ Loth.

12978. Thaler mit des Churfürsten Brustb. mit geschultertem Schwerdte im Av. und dem Brustb. Herzog Georgs mit einer Drahthaube u. s. w. im Rev. mit Kleeblatt zum Münzzeichen. Mad. 494. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

12979. Thaler desgl. von wenig verändertem Stempel. W. 2 Loth.

12980. Thaler desgl. mit Doppellilie zum Münzzeichen und einigen Abweichungen. Hinter dem Kopfe des Herzogs Georg ist ein G und ein verkehrtes S eingeschlagen. W. 2 Loth.

12981. Thaler desgl. mit GEORGI im Av. und einem Andreaskreuze zum Münzzeichen im Rev. w. 2 Loth.

Derselbe allein.

Ohne Jahr.

12982. Dreier mit Churschild im Av. und Balkenschild im Rev. zu Götz 4437—45. Fünf Stück. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

12983. Sechs Stück dergl. worunter zwei einseitige. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

12984. Halbe Schwerdtgroschen mit dem Churschild im Av. und Balkenschild, beide im Dreipaſs, im Rev. zu Götz 4446—48. Zwei Stück. w. $^1/_4$ Loth.

12985. Groschen wie No. 12977. Götz 4449. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

12986. Schreckenberger gewöhnlichen Gepräges, zu Götz 4457. 58. gehörig. Zwei Stück. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

12987. Seltener Thaler mit Brustb. mit geschultertem Schwerdt im Av. und dem quadr. Wappen u. s. w. im Rev. wie Madai 493. jedoch SAXONI ✠ w. 2 Loth.

12988. Thaler desgl., unter der Umschr. des Av. ist jedoch ein Kranz von Laubwerk herumgezogen. Madai 2922. w. 2 Loth.

12989. Thaler desgl. nur im Av. IOANNES — ELECTO — R. FIERI. F — ECIT X zwischen Laubwerk —, und im Rev. MONET — A ✠ NOVA ✠ D — VCIS ✠ SAX — ONIAE ✠ X ✠ — w. 2 Loth.

12990. Desgl. nur im Av. IOANNES — ELECTO — R. FIERI — FECIT † X † — und im Rev. MONETA — NOVA ✠ DV — CIS ✠ SAX — ONIAE † X † — w. 2 Loth.

12991. Desgl. nur im Av. IOANNES — ELECTO — R. FIERI — FECIT * X * — und Rev. MONETA — NOVA * D — VCIS * SAX — ONIAE * X — w. 1 $\frac{15}{16}$ L.

1530.

12992. Schauthaler mit seinem und seines Sohnes Johann Friedrich Brustbb. und doppelter Umschr. im Av. und dem behelmten Wappen im Rev., alter Gufs, Madai 2924. Tenzel L. E. 5. I. w. 2 Loth.

12993. Zweites dünneres Exemplar. w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

12994. Schauthaler mit dem Brustbb. des Churfürsten und seines Sohnes Johann Friedrich hintereinander und der Enthauptung des Täufers Johannes mit dem Hunde vor der Tafel im Rev. Tenzel L. E. 5. V. w. $\frac{13}{16}$ L.

12995. Schauthaler mit den Brustbb. der Vorgenannten von d. l. S. im Av. und dem Apostel Petrus mit drei andern Personen vor dem Hohenpriester Hannas im Rev. Ist ein schöner, sehr fein ponzirter Gufs, wahrscheinlich aus neuerer Zeit. W. 1 $^3/_4$ Loth.

12996. Schaumünze von $^1/_3$ Gr. höchst selten, mit dem Brustbilde des Churfürsten v. d. r. S. im Av. und drei Tournierrittern u. s. w. im Rev. Tenzel 5. III. Dassdorf No. 76. w. $^1/_2$ Loth.

12997. Sehr kleine Medaille mit Brustb. im Av. und dem Chur- und Balkenschilde neben einander mit 1530. darüber im Rev. Tenzel L. E. 5. IV. w. $^1/_8$ Loth.

Iohann Friedrich, der Grosmüthige, kam zur Regierung 1532., *verlor die Chur* 1547. + 1554.

Ohne Jahr.

12998. Einseit. Portrait-Münze in gelbem Metall mit Oehr. DEI GRA. IOH. FRID. SAC. RO. IMP. ARCHIM ELECTOR. DVX SAXO. F Bärt. Brustb. v. d. l. S. Das Ganze von einem Kranze umgeben.

12999. Guter Abguſs in Zinn der seltenen Medaille auf denselben als Churprinz, mit Brustb. und Wappen. Tenzel L. E. 6, I.

1532.

13000. Goldstück über 2$^1/_2$ Dukaten, auf seinen Regierungsantritt, mit sehr erhabenem Brustb. und Wappen. Köhler D. C. 990. Tenzel L. E. 6. III. w. 188 as.

13001. Einseit. Portraitklippe, 2 Zoll breit, 1 Zoll hoch, von Messing mit aufgelöthetem Silberblech, enth. die Brustbilder der Churfürsten Johann und Johann Friedrich mit Namensumschr. und der Jahrzahl über dem Kopfe des Letztern. Ein Jedes ist mit einem Lorbeerkranze umgeben, mit Blumenwerk dazwischen.

1534.

13002. Gemeinschaftl. Thaler mit Herzog Georg. Av. IOHANN F — RI ∘ ELEC ∘ — DVX ∘ SAX — FIERI ∘ F ∘ — Brustb. des Churfürsten v. d. r. S. im bloſsen Haupte mit geschultertem Schwerdte. Rev. GEORG ∘ — DVX. S — AX ∘ FI ∘ FE — AN ∘ 1534 Brustbild desselben v. d. l. S. ohne Bart, mit umhangender Toison-Kette. Vor Georg ein sternartiges Münzzeichen. Auf jeder Seite liegen 4 Wappen in der Umschr. Zu Mad. 2927. w. 2 Loth.

13003. Desgl. Av. IOHANN FR — I o ELEC o — DVX o SA — X. FIE. F — Rev. GEORG — DVX o SA — X o FIE o F — o A o 1534 — w. 2 Loth.

13004. Desgl. Av. wie No. 13002. Rev. GEORG o — DVX o SA—X o FIE o FE o A—N o 1534. — w. 2 Loth.

13005. Seltener doppelter Schauthaler mit Brustb. und Wappen, SPES — MEA &c. Mad. 2926. Tenzel L. E. 6. VI. w. $3\,^5/_8$ Loth.

13006. Seltene Medaille, auf den Besuch des Churfürsten beim Grafen Laurentius Schlick auf Joachimsthal, mit Brustb. des Churfürsten und seiner Gemahlin hintereinander im Av. und der des Gräfl. Ehepaares u. s. w. im Rev. Roher Guſs. Tenzel L. E. 6. V. w. $1\,^1/_4$ Loth.

1535.

13007. Seltener gemeinschaftl. Thaler wie No. 13002. jedoch Av. IOAN FR — ID. ELEC — DVX. SAX — FIE FEC. X — Rev. GEORGI — DVX. SAX — FIERI FE — AN. 1535 Madai 6270. w. 2 Loth.

13008. Desgl. wie No. 13002. jedoch Umschr. im Av. IOHAN — FRI o ELE — C o DVX o S—AX o F o F — Rev. GEOR. — DVX o S—AX o FIE o F —. A 1535 — Die Wappen stehen perpendikulär und Herzog Georg hat einen starken Bart. Zu Madai 2928. w. 2 Loth.

13009. Seltener sogenannter Paternosterthaler, worauf Herzog Georg mit dem vermeinten Paternoster in den Händen erscheint; zwischen den Ziffern Punkte. Madai 496. w. 2 Loth.

13010. Schöner, sehr erhaben gearbeiteter Medaillon von dem Goldschmidt Heinrich Rietz in Leipzig gefertigt, mit Brustb. en face im Av. und Wappen im Rev. Tenzel 7. I. v. Leyser p. 311. 144. w. $3\,^7/_8$ Loth.

13011. Zweites Exemplar, ist mit einem starken, aus gewundenem Silberdraht bestehenden Ringe, welcher oben ein Oehr bildet, umgeben. Neben dem Kopfe ist ein Schiff eingegraben. W. $5\,^7/_{16}$ Loth.

13012. Seltene thalerförm. Münze, mit des Churfürsten und Landgraf Philipps von Hessen Brustbb., auf die Erneuerung des Schmalkalder Bundes, mit verkehrter 3 in der Jahrzahl. Schönes Original. Madai 495. Tenzel 7. VI. w. 1¼ Loth.

13013. Copie in Zinn einer seltenen Schaumünze, mit dem Brustb. im Av. und getheiltem Wappen im Rev. Dassdorf No. 112.

1536.

13014. Gemeinschaftl. Thaler mit Georg. Av. JOHAN F—RI ○ ELEC○ —DVX○ SA—X○ FIE○ F— Brustbild des Churfürsten v. d. r. S. im bloſsen Haupte mit geschultertem Schwerdt. Rev. Ein Stern mit Kreuz darauf, als Münzzeichen. GEOR — DVX○ SA — X○ FIE○ FE — . A. 1536 — Brustb. Herzogs Georg mit starkem Bart v. d. l. S. Auf jeder Seite sind 4 Wappen in den Umschr. Av. Madai 2928. w. 2 Loth.

13015. Ein ähnliches Exemplar, hat FIE. FE im Av. sonst vorigem gleich. W. 2 Loth.

13016. Seltener gemeinschaftl. halber Thaler mit 3 Wappen im Av. und Thüringisch-Meissnischem Helm im Rev. Madai 497. w. 1 Loth.

13017. Sehr kunstreich gearbeiteter Medaillon von Heinrich Rietz, mit Adam und Eva im Paradiese im Av. und der Kreuzigung Christi im Rev. Schönes Exemplar. Tenzel 8. I. Dassdorf No. 121. w. 4¼ Loth.

13018. Seltene vergoldete Medaille mit dem Bildnisse in halber Figur im Av. und den Tournierrittern im Rev. Tenzel 9. I. Dassdorf 130. w. 1¾ Loth.

1537.

13019. Gemeinschaftlicher Thaler wie No. 13014. jedoch im Av. Umschrift: IOHAN — FRI. EL — EC. DVX. SAX. F. F. Rev. GEOR○ — DVX SA — X○ FIE○ FE — A 1537 w. 2 Loth.

13020. Desgl. jedoch Umschr. im Av. IOAN. FE — ID

ELEC — DVX. SAX — FIE. FE. T. — Rev. GEORG — DVX SAX — FIERI FE — AN 1537 — Die 7 ist einer arabischen 1 ganz ähnlich und die Brustbilder sind hier gröſser. W. 2 Loth.

13021. Schöner Abguſs in Blei der Medaille mit den Tournierrittern. Tenzel L. E. 9. II.

13022. Schauthaler, roher Guſs. Volles Brustb. mit geschultertem Schwerdte im Av. und behelmtem Wappen u. s. w. im Rev. Tenzel 9. III. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1538.

13023. Gemeinschaftl. Thaler wie No. 13014. mit Umschr. im Av. IOHAN — FRI. ELE — C. DVX. S — AX. FI. F — Rev. GEOR — . DVX. SA — X. FIE. F. — . A. 1538. w. 2 Loth.

13024. Desgl. wie No. 13014. nur mit gröſsern Brustbb. und Umschriften im Av. IOAN. — FR — ID. ELEC — DVX. SAX — FIE. FE. T — Rev. GEORGI — DVX. SA' — FIERI. FE — AN. 1538 — W. 2 L.

1539.

13025. Seltener Thaler gemeinschaftlich mit Herzog Georg, der in diesem Jahre mit Todte abging, mit beider Brustbildern, wie gewöhnlich. Mad. 6271. jedoch ohne Stempelriſs. W. 2 Loth.

13026. Gemeinschaftlicher Thaler mit Herzog Heinrich dem Frommen. Av. IOHA — N FRI. E — LEC. DV — X. SAX ∘ F ∘ F — Dessen Brustb. v. d. r. S. mit geschultertem Schwerdte. Rev. Doppellilie. HEIN ∘ — DVX. S — AX. FI. F — A. 1539 — Dasselbe bärtige Brustb. mit halb vollem Gesicht, hält im rechten Arme den groſsen Heft eines unterwärts gekehrten Schwerdtes. In der Umschr. jeder Seite liegen 4 Wappen. Ad Mad. 499. w. 2 Loth.

13027. Desgl. wie voriger nur im Av. IOHAN — FRI ∘ ELE — C ∘ DVX ∘ S — AX ∘ FI. F. — Rev. HEIN-

RI — o DVX. S — AX. FIE — .F. 1539 Stern mit Kreuz darauf. W. 2 Loth.

13028. Gemeinschaftlicher Thaler mit Herzog Heinrich zu Dresden und Johann Ernst zu Coburg, hat das Brustb. des Kurfürsten en face mit geschultertem Schwerdte im Av. und die der beiden andern Münzfürsten, sich die Hände reichend, im Rev. Ist Madai 498. w. 2 Loth.

13029. Seltenes $1\frac{1}{2}$ Thalerstück, auf die Einlösung des Burggrafthums Magdeburg geschlagen, mit Brustb., ein grofses Schwerdt in beiden Händen haltend, im Av. und dem behelmten Wappen im Rev. vor SPES und nach der Jahrz. keine Blumen. Mad. 502. Tenzel L. E. 9. V. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

13030. Seltener halber Thaler mit Herzog Heinrich gemeinschaftlich, mit 3 Wappenschildern im Av. und dem Thüringisch-Meifsnischen Helm im Rev. Mad. 2929. hat aber FRIDo und SAXO im Av. w. 1 Loth.

1540.

13031. Thaler mit Herzog Heinrich gemeinschaftlich, wie No. 13026., nur im Av. JOHAN — FRI o ELE — C o DVX. S — AX. FI o F — im Rev. HEINRI — o DVX. S— AX o FI o F — o 1540 ⊕ w. 2 Loth.

13032. Desgl. wie No. 13026., nur im Av. JOHAN — FRI. ELE — C. DVX. — SAX. F. F. w. 2 Loth.

13033. Thaler mit Heinrich und Johann Ernst gemeinschaftl., wie No. 13028. und Mad. 498. zu Ende bemerkt. w. 2 Loth.

13034. Seltener halber Gemeinschaftsthaler derselben Fürsten, mit den drei Wappenschildern im Av. und Thüringisch-Meifsnischem Helm im Rev. Mad. 2930. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

13035. Ein sehr ähnliches Stück, hat jedoch im Av. statt MAG — MAGEN. w. 1 Loth.

1541.

13036. Gemeinschaftl. Thaler mit Herzog Heinrich, wie No. 13026., nur im Av. JOHAN F — RI. ELE — C o DVX o

S — AX° FI° F — Rev. HEINRI — ⊕ DVX ° S — AX° FI° F° — ° 1541 Kreuz in einem Zirkel. w. 2 Loth.

13037. Desgl. Av. wie No. 13031. Rev. Blatt. HEIN — DVX° SA — X. FI. FE. — A. 1541 — w. 2 Loth.

13038. Medaillenförm. Ortsthaler mit Brustb. und Wappen. Tenzel L. E. 9. VI. mit Abänderung wie Dassdorf 178. w. $^5/_8$ Loth.

13039. Gufsmedaille o. J. Av. Die Tournierritter im Kampfe, wie Tenzel L. E. 9. I. Rev. David mit der Harfe auf dem Söller, darneben PS | CA | II unten zwei sitzende Frauen. Nicht angezeigt. w. $1^1/_2$ Loth.

1542.

13040. Thaler gemeinschaftlich mit Herzog Heinrich, merkwürdig, weil letzterer schon 1541. gestorben, wie Madai 2931. w. 2 Loth.

13041. Zwitterthaler gemeinschaftlich mit Herzog Moritz. Av. IOHAN FR — ELEC. DVX — SAX. BVRG — MAGD. T — Brustb. des Churfürsten v. d. r. S. mit Pelzmantel, das Schwerdt geschultert. Neben dem Kopfe getheilt 15—40. Rev. MAVRITIV — DVX. SAX — ONIE FIE — RI. FEC. T. — Brustb. desselben v. d. l. S. in einer Pelzschaube. Daneben 15—42 In der Umschr. jeder Seite sind 4 Wappen. Ad Madai 501. w. 2 Loth.

13042. Merkwürdiger Thaler desgl. mit verkehrter ☙ Madai 6272. w. 2 Loth.

13043. Halber Thaler desgl. mit drei ins Kleeblatt gestellten Wappenschildern im Av. und dem Thüringisch-Meifsnischen Helm im Rev. u. s. w. Dassdorf 198. w. 1 Loth.

13044. Seltener Schmalkaldischer Bundesthaler, gemeinschaftlich mit Landgraf Johann Philipp von Hessen, mit Brustb. des Churfürsten v. d. r. S. im Av. und dem Bildnifs des Landgrafen in halber Figur u. s. w. im Rev. Mad. 504. jedoch TRIDER — im Av. w. 2 Loth.

13045. Höchst seltener Schmalkaldischer Bundesthaler desgl.

mit SOLI. —: DEO: VICTORIA. im Av. und PARCERE: SVBIECTIS: &c. im Rev. Madai 503. Tenzel L. E. 11. II. w. 2 Loth.

13046. Halber, ungemein seltener Thaler desgl. von beinahe ganz gleichem Gepräge. Madai 6273. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

13047. Kleine Gufsmedaille mit des Churfürsten und des Landgrafen Johann Philipp von Hessen Brustbb. Tenzel 10. I.

1543.

13048. Annaberger gemeinschaftlicher Thaler mit Herzog Moritz. Av. IOHAN F — ∘ ELE ∘ DVX — ∘ SAX ∘ BV — R ∘ MAG ∘ Z — Brustb. des Churfürsten v. d. r. S. mit geschultertem Schwerdte. Rev. MAVRI ∘ D — VX ∘ SAX — ∘ FI ∘ FVS ∘ 15—43 ∘ ANB Kreuz in einem Zirkel — Geharn. Bildnifs v. d. r. S. mit einem Kranze auf dem Haupte, d. L. an den Schwerdtgriff legend. Auf jeder Seite sind in der Umschr. vier Wappen. Zu Madai 501. w. 2 Loth.

13049. Thaler desgl., wie voriger, nur ist in ANB — NB nicht verbunden. Schönes Exemplar. w. 2 Loth.

13050. Torgauer Gemeinschaftsthaler mit Herzog Moritz. Av. IOHAN F — ELEC. DVX — SAX. BVRG — MAGDI — In der Umschr. liegen fünf Wappenschilder, wovon zweie über dem Kopfe des Churfürsten. Brustb. desselben mit nach d. l. S. gewendetem Kopfe, mit d. R. das Schwerdt geschultert haltend. Rev. MAVRITIV — DVX. SAX—ONIE. FIE — RI. FEC. T. Bildnifs des Herzogs geharn. v. d. l. S., mit d. R. eine Streitaxt über der Schulter haltend, die L. am Schwerdtgriff. Neben der Schulter 15—43 In der Umschr. sind vier Wappenschilder. w. 2 Loth.

13051. Schmalkaldischer Bundesthaler, gemeinschaftlich mit Landgraf Philipp von Hessen, mit vollem Brustb. des Churfürsten im Av. und geharn. Bildnifs des Landgrafen im Rev. u. s. w. Mad. 504. w. $1\frac{15}{16}$ Loth. Schön erhaltenes Stück.

13052. Halber Gemeinschaftsthaler mit Herzog Moritz, mit dem Thüringisch-Meifsnischen Helme im Av. und vier Wappenschildern, in deren Mitte T im Rev. Dassdorf 217. hat aber FIERI richtig im Rev. w. 1 Loth.

13053. Seltener satyrischer Jetton von $\frac{1}{6}$ Gr. Av. Brustbild des Churfürsten v. d. r. S. mit geschultertem Schwerdte, darüber: GOT STRAFT DAS. VBEL Rev. In der Mitte die päbstliche Krone, darneben 1543 Umschr. GOTS. WORT IN SAXN. IST MIR ZV. STARK * GEWAXSEN Das letzte Wort steht im Innern neben der Krone. Böhme No. 203. Götz 4583. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

13054. Desgl., von Messing. Av. wie voriger, nur ist das Brustb. in halb vollem Gesicht. Rev. SI DEVS PRO NOBIS. QVIS CONTRA NOS ✠ In der Mitte in einem Schilde das Wappen Luthers, eine Rose auf welcher ein Herz mit einem Kreuze. Höchst seltenes, schön erhaltenes Stück, nirgends erwähnt.

1544.

13055. Annaberger gemeinschaftlicher Thaler mit Herzog Moritz, aufser der Jahrzahl wie No. 13049. w. 2 Loth.

13056. Schmalkalder Bundesthaler mit vollem Brustb. des Churfürsten im Av. und geharn. Bildnifs des Landgrafen Philipp von Hessen im Rev. Tenzel 11. IV. Der vorliegende hat jedoch nach SAC. im Av. R. statt B. cf. Mad. 504. w. 2 Loth.

1545.

13057. Annaberger Thaler, gemeinschaftlich mit Herzog Moritz, wie No. 13049., nur ist nach ANB° eine Eichel als Münzz. u. 1545. w. 2 Loth.

13058. Torgauer desgl. wie 13050, jedoch Av. IOHAN. FR— ELEC. DVX — SAC. BVRG — MAGDE — 4 Wappen in der Umschr. Rev. MAVRITI — DVX. SAXO— NIE. FIER. — FECZIT: T. w. 2 Loth.

13059. Seltener Siegesthaler auf die Niederlage des Herzog Heinrich zu Braunschweig, mit den drei geharnischt ste-

henden alirten Fürsten und JVSTVS. N. RELINQ. &c. im Av. und einer Aufschr. in 15 Zeilen im Rev. Madai 2933. Tenzel L. E. 12. II. w. $1^{3}/_{4}$ Loth.

1546.

13060. Annaberger Thaler, gemeinschaftlich mit Herzog Moritz, wie 13049., nur aufser der Jahrz. eine Eichel nach ANB w. 2 Loth.

13061. Torgauer desgl., wie 13050., jedoch Av. IOHA F — ELEC DVX — SAX BVR — MAGDE — und Rev. MAVRITI — DVX SAX — ONI FIERI — FEÇZIT T — w. 2 Loth.

13062. Schmalkaldischer Bundesthaler, wie 13056. Tenzel 11. VI. jedoch im Av. F — REDERI. — D. SAC. R. — und im Rev. HASIE. — C. R &c. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1547.

13063. Freiberger Thaler, gemeinschaftlich mit Herzog Moritz, wie 13048., nur aufser der Jahrz. im Av. IOHAN F — ELE. DVX — SAX. BVR — ∘ MAG ∘ Z — Rev. MAVRI — DVX. SA — X. FI. JVS — FREI * w. 2 Loth.

13064. Annaberger desgl., aufser der Jahrz. und der Eichel zum Münzz. wie 13049. w. 2 Loth.

13065. Seltener Buchholzer Thaler, gemeinschaftlich mit Herzog Moritz, wie No. 13048., jedoch im Rev. nach der Jahrz. 15—47 ∘ BVCHT w. 2 Loth.

13066. Schmalkaldischer Bundesthaler mit den Brustbb. des Churfürsten und des Landgrafen Philipp von Hessen. Tenzel L. E. 11. VII., nur im Av. IOHAN — FREDERI * — und im Rev. HASIE — C R. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13067. Torgauer halber Thaler, gemeinschaftlich mit Herzog Moritz. Av. IOHAN FRID ∘ ELECTOR ∘ DVX ∘ SAX ∘ FI. F. T. Die gewöhnlichen drei ins Kleeblatt gestellten Wappen. Rev. MAVRITIVS. DVX. SAXO. FIE. JVS. 1547. Der Helm mit dem Thüringisch-

Meifsnischen Helmkleinod. v. Leyser 318. No. 215. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

13068. Medaille von $^2/_3$ Gr., vergoldeter Gufs, mit dem Brustb. v. d. r. S. im Av. und einem das Chur- und Balkenschild haltenden Ritter, welcher mit dem Thüringischen Helm bedeckt ist, im Rev. u. s. w. Tenzel L. E. Tab. 12. No. IV. w. $^3/_4$ Loth.

13069. Einseitige Feldklippe, rautenförmig, 1 Zoll, hat ein getheiltes Wappen mit Chur- und Balkenschild, darüber: H HF K darunter: 15—47 zu beiden Seiten des Wappens ein Kleeblatt. Böhme 206. Madai 2936. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

13070. Ein ganz ähnliches Stück. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

13071. Medaillon in Blei auf des Churfürsten Gefangennehmung, mit Kaiser Karl V. und König Ferdinands Brustbb. im Av. und Vorstellung der Schlacht bei Mühlberg im Rev. Tenzel 13. V. Dassdorf 260.

13072. 3 Ortsthaler von verschiedenen Jahren und Geprägen, gemeinschaftlich mit Herzog Georg, Heinrich und Johann Ernst, und Moriz und Johann Ernst. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

13073. 5 Stück desgl. von den Jahren 1541. und 42. und von verschiedenen Geprägen, gemeinschaftlich mit Herzog Heinrich. w. $2^3/_8$ Loth.

13074. 2 Ortsthaler von 1541. und 44. Auf dem ersten ist der Name und Titel des Churfürsten auf beiden Seiten. Der zweite gehört zu den Schmalkaldischen Bundesmünzen und ist noch nicht publizirt. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

13075. 5 Ortsthaler von verschiedenen Jahren, gemeinschaftlich mit Herzog Moritz. w. $2^3/_8$ Loth.

13076. 5 Stück dergl. w. $2^3/_8$ Loth.

13077. 5 Stück dergl. w. $2^3/_8$ Loth.

13078. 5 Stück dergl. und ein Engelsgroschen. w. $2\frac{11}{16}$ Loth.

13079. 25 kleine Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter, verschiedenen Geprägs. w. $1\frac{13}{16}$ Loth.

13080. 25 Stück dergl. von $^1/_{48}$ Gr. desgl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.
13081. 30 Stück dergl. von $^1/_{48}$ Gr. und darunter desgl. w. $1^1/_4$ Loth.

Münzen, während der Gefangenschaft Johann Friedrichs des Grofsmüthigen, von seinen Söhnen ausgegangen.

(1547—52.)

13082. Seltener Thaler von 1551., mit dem Herzogl. Sächs. 10feld. Wappen im Av. und dem Bildnifse Kaiser Karl V. u. s. w. im Rev. Wie Mad. 1441., hat jedoch im Av. SENIOR. DV. SAX † W. 2 Loth.
13083. Halber Thaler desgl. Av. MONE. FILIOR. JOH. FRID. SENIOR. D. SAX. Das quadr. Wappen mit dem Balkenschilde in der Mitte, darüber: 1551 Rev. D. G. CAR. V. ROM. IMP. SEMP. AVG Kaiser Karl V. gekröntes Bildnifs mit Zepter und Reichsapfel. w. 1 Loth.
13084. Schöner Thaler o. J. mit dem geharn. Bildnifs Herzog Johann Friedrich II. im Av. und den geharn. Bildnissen der beiden andern Brüder Johann Wilhelm und Johann Friedrich III. einander gegenüber im Rev. Mad. 1442. w. 2 Loth.
13085. Thaler desgl., durch Interpunktationen nur vom vorigen abweichend, mit eingegrabener Jahrz. 16—86 w. $1\frac{15}{16}$ Loth.
13086. Thaler desgl., nur durch Sterne zwischen der Umschr. im Av. von No. 13084. abweichend. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.
13087. Halber Thaler vom Gepräg des ganzen Thalers No. 13084. mit den Abänderungen wie bei Dassdorf No. 1792. Ist wegen des fehlerhaften Wortes THRIN merkwürdig. W. 1 Loth.
13088. Halber Thaler desgl., jedoch im Av. MO. NO: — FRATR — VM. DVC —. SAXA: — Rev. LANTG.— THVRIN — ET. MAR —. MISNI. — w. $\frac{15}{16}$ Loth.
13089. Schreckenberger o. J. mit einem das Balkenschild haltenden Engel im Av. und dem 4feld. Wappen u. s. w. im Rev. Zu Götz 6204-7. Drei Stück. w. $^7/_8$ Loth.

13090. Fünf Stück dergl. o. J. Zu Götz 6208-17. gehörig. w. 1 $\frac{7}{16}$ Loth.

13091. Fünf Stück dergl. zu Götz 6218-37. gehörig. w. 1 $\frac{7}{16}$ Loth.

13092. Drei Stück dergl. zu Götz 6238-45. gehörig. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

13093. Ein Stück dergl. Götz 6249. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

Münzen nach der Gefangenschaft Johann Friedrich des Grofsmüthigen.

13094. Medaillon in Blei, geprägt, 3zollig, von 1549, auf des Churfürsten verweigerte Annahme des Interims, mit dem knienden Churfürsten u. s. w. im Av. und demselben stehend mit dem Teufel in Flammen vor ihm u. s. w. im Rev. Dassdorf 262. v. Leyser p. 321. 249.

1552.

13095. Seltener und merkwürdiger Thaler mit dem bärtigen Brustbilde des Churfürsten v. d. l. S. im Av. und dem Reichsadler mit punktirtem Reichsapfel, Kaiser Karl V. Namen und Titel im Rev. Madai 505. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

13096. Desgl. mit veränderter Interpunktion und einer Rosette in der Umschr. über dem Haupte des Churfürsten, unter dessen Auge hier die in der Schlacht bei Mühlberg erhaltene Schramme deutlich ausgedrückt ist, im Av. und CAROL. u. AVGVT auch glattem Reichsapfel im Rev. Fast Tenzel 14. IV. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

13097. Halber Thaler desgl. Av. IO. FRIDER. SENI. — .— NAT. ELEC. SAXO.. Bärt. Brustb. v. d. l. S. mit Schramme, darunter Chur- und Balkenschild. Statt der Punkte sind Kleeblätter. Rev. CAROL. V. RO. IMP. SEMP. AVGVSTVS. 1552 Der gekrönte Reichsadler mit punktirtem Reichsapfel auf der Brust. w. 1 Loth.

13098. Goldmünze von 1 $\frac{3}{4}$ Dukaten mit Brustb. des Churfürsten im Av. und dem Reichsadler mit Reichsapfel

und Carl V. Titel u. s. w. im Rev. Tenzel 14. VII. w. 125 as.

13099. Höchst seltener Engelsgroschen oder Schreckenberger, mit Jahrz. Av. MO. NO. IOH. FRID. SEN. DV. SAX. ET NAT. E. Der Engel, das Churschild vor sich haltend. Rev. LATGRAV: THVIN. LT: NATI: EL: 1552. ✠ Das quadr. Wappen mit dem Balkenschilde in der Mitte. Ist um das Jahr 1816 entdeckt, beschrieben und gezeichnet worden, in den numismatisch. Bruchstücken des M. Erbstein I—III. pag. 18. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

1553.

13100 a. Höchst seltener Doppelthaler, der Typus wie No. 13095. Ganz Madai 505. mit CAROLVS. Der Reichsapfel ist punktirt. Cf. Tenzel 14. V. w. 3 $\frac{7}{8}$ Loth.

13100 b. Abgufs in Blei einer seltenen Portrait-Medaille mit des Churfürsten vorwärts sehendem Brustb. mit bedecktem Haupte u. s. w. im Av. und dem Brustb. seiner Gemalin en face mit 15 — 53 darneben u. s. w. im Rev. v. Leyser p. 323. No. 259.

Ohne Jahr.

13101. Seltene Portraitmünze mit des Churfürsten Brustb. auf einer- und dem seiner Gemalin auf der andern Seite u. s. w. Mad. 2037. Tenzel L. E. 15. IV. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

13102. Zweites Exemplar. W. 1 Loth.

13103. Doppelter Engelsgroschen oder Schreckenberger mit dem Brustb. des Churfürsten v. d. l. S. im Av. und dem das Wappen haltenden Engel u. s. w. im Rev. mit MI am Ende der Umschr. im Rev. zu Böhme 215. Tenzel 14. VI. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

13104. Drei Stück dergl. mit MIS am Ende der Umschr. im Rev. worunter ein Stück vergoldet. W. 1 $\frac{3}{4}$ Loth.

13105. Fünf Stück dergl. mit MISN am Ende der Umschr. im Rev. w. 2 $\frac{7}{8}$ Loth.

13106. Schreckenberger gewöhnlichen Gepräges mit N. E.

im Av. zu Götz 6252 und 53. Zwei Stück. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

13107. Vier Stück dergl. mit NA. E. zu Götz 6254—58. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

13108. Zwei Stück dergl. mit NAT. E. zu Götz 6259—70. Böhme 217. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

13109. Vier Stück dergl. mit NAT. EL. zu Götz 6271—74. w. 1 $^1/_8$ Loth.

13110. Desgl. Ein Stück mit NATI ELECT. zu Götz 6275 — 78. Böhme 218. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

13111. Desgl. Ein Stück mit NAT. ELECTOR. SAX. zu Götz 6279—81. w. $^1/_4$ Loth.

Aelteres Gotha'sches Haus.

Iohann Friedrich II. oder der Mittlere,

1554 — 67. † 1595.

Ohne Jahr.

13112. Sehr seltener Groschen. Av. MO: NO: D: G: IOAN: FRID: SECVN: D das behelmte Balkenschild. Rev. SAX. LANDG. THVR. ET. MARCH. M. Das behelmte Meifsn. Schild. Ist nirgends publizirt. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

13113. Schreckenberger, gewöhnl. Gepräges, mit SECVND: D. zu Götz 6289 — 92. Drei Stück. W. $\frac{13}{16}$ L.

13114. Vier Stück dergl. mit SECVNDI: D. zu Götz 6293 — 6302. w. 1 $^1/_8$ Loth.

13115. Ein Stück dergl. mit SECVNDV ⁑ D zu Götz 6303 — 6305. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

13116. Ein Stück dergl. mit SECVNDVS * D zu Götz 6307 — 6315. w. $^1/_4$ Loth.

13117. Drei Stück dergl. mit SECVNDVS: DV. zu Götz 6316—26. w. $^7/_8$ Loth.

13118. Zwei Stück dergl. mit SECVND: D: G: DV: zu Götz 6336—39. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

13119. Ein seltenes Stück desgl. mit SECVNDVS: DV: SAXO. * Nicht bei Götz. Zu Wagner No. 21. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

1558.

13120. Thaler. Av. D⁑ G⁑ IOAN⁑ FRIDE⁑ SECVNDVS ⁑ DVX⁑ SAXO ⁑ ✠ Geharn. Brustb. v. d. r. S. im blossen Haupte mit dem Regimentsstabe in der L. Rev. LANDGR⁎ THVRIN⁎ ET⁎ MARC⁎ MIS⁎ Das behelmte Wappen, daneben unten 5—8 zu Madai 1443. W. 2 Loth.

13121. Viertelthaler mit dem Sächsisch-Thüringischen Helm im Av. und den Schildern von Sachsen, Thüringen und Meissen, kleeblattförmig gestellt u. s. w. im Rev. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

1560.

13122. Vier Schreckenberger von gewöhnlichem Gepräge, zu Götz 6348—57. W. 1 $\frac{1}{8}$ Loth.

1561.

13123. Vier Stück dergl. zu Götz 6358—74. w. 1 $\frac{1}{8}$ Loth.

13124. Vier Stück dergl. zu Götz ibid. w. 1 $\frac{1}{8}$ Loth.

1562.

13125. Drei Stück dergl. Götz 6380. 89. und 90. w. $\frac{7}{8}$ L.

1563.

13126. Thaler wie No. 13120. nur im Av. D: G: IOAN: FRIDE: SECVNDVS: DVX: SAXON ✠ und Rev. LANDG ⁑ THVRI ⁑ ET ⁑ MARCH ⁑ M w. 1 $\frac{15}{16}$ L.

13127. Vier Schreckenberger gewöhnlichen Gepräges, zu Götz 6395—402. W. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

1565.

13128. Thaler wie No. 13120. jedoch im Av. D: G: IOAN: FRIDER: SECVNDVS: DVX: SAX. ✠. Rev. LANDG: THVRIN: ET: MARCH: M w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

1566.

13129. Schöner Thaler mit seinem uud seines Bruders Jo-

hann Wilhelm geharn. Bildnisse u. s. w. Madai 1444. nur im Av. FRI. II. und MISNI im Av. und Rev. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13130. Kleine Medaille von $^1/_{12}$ Gr. mit 2 Engeln, welche den Sächs. Rautenkranz halten, im Av. und dem Wappen mit NON. VID. IVS. etc. im Rev. Tenzel 16. IV. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

1567.

13131. Einseit. Thalerklippe, während der Belagerung von Gotha geprägt, wie Tenzel 16. VII. Mad. 6724. doch ohne eingeschlagenes G. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13132. Einseitige Viertelthalerklippe desgl., Tenzel 16. X. w. $^1/_2$ Loth.

13133. Achtelthalerklippe desgl., Tenzel 16. XI. Götz 6418. w. $^1/_4$ Loth.

13134. Sehr seltene goldene Klippe desgl., Av. wie Tenzel 16. XII. der Rev. glatt. W. 67 as.

1576.

13135. Medaille in Blei mit des Herzogs Brustb. im Av. und behelmten Wappen mit ALLEIN EVANGELION etc. im Rev. Tenzel 17. II.

13136. Vergoldete Medaille mit sehr erhabenem Brustb. der Gemalin des Herzogs im Av. und dem behelmten Wap-Wappen mit HILF HIMLISCHER HERR HOCHSTER HORT im Rev. Tenzel 17. III. W. $1\frac{13}{16}$ L.

13137. Vergoldete Begräbnifsmedaille von 1595. mit einem Ringe umlegt, woran sich oben 3 Oehre mit Kettchen darin, und unten ein Öhr befinden, hat das Brustb. des Herzogs im Av. und das behelmte Wappen mit ALLEIN. EVANGELIVM. IST. ONE. VERLVST. im Rev. Tenzel 17. VII. w. $1\,^3/_4$ Loth.

13138. Acht Stück Silbermünzen von $^1/_{43}$ Gr. und darunter, diversen Gepräges. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

13139. Einseit. Gufsmedaillon in Blei auf Wilhelm von Grum-

bach, welcher die Veranlassung zur Gefangennehmung des Herzogs gewesen ist. Umschr. WILHELMVS A. GRVMB—ACH ÆTAT — SVÆ LXIX. Bildniſs desselben in vollem Gesicht, Ober- und Unterbart, mit einer Mütze bedeckt und im Pelzrock. Derselbe hält in der R. eine Pistole vor sich.

Johann Casimir zu Coburg und Johann Ernst zu Eisenach gemeinschaftlich.

1577.

13140. Thaler erster Gattung mit Beider Brustbb. im Av. dem behelmten Wappen u. s. w. im Rev. und einem Zaynhaken als Münzzeichen. Mad. 1445. hat jedoch im Av. SAXON w. 2 Loth.

13141. Halber Thaler desgl., Mad. 1445. nur IMPE im Rev. w. 1 Loth.

1578.

13142. Thaler desgl., wie Mad. 1445. nur SAXO im Av. und IMPREI im Rev. W. 2 Loth.

1580.

13143. Thaler desgl., mit einer Eichel auf einem liegenden B zum Münzzeichen, wie Mad. 1445. nur THV: im Rev. w. 2 Loth.

1582.

13144. Thaler desgl., ganz Madai 1445. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13145. Halber Thaler desgl., wie Madai 1445. jedoch im Av. SAXO w. 1 Loth.

1583.

13146. Thaler desgl., wie Mad. 1445. nur im Av. SAXO w. 2 Loth.

1584.

13147. Doppelthaler desgl., ganz Madai 1445. W. 4 Loth.

13148. Halber Thaler desgl., Madai 1445. w. $\frac{15}{16}$ L.

1585.

13149. Thaler desgl., ganz Madai 1445. w. 2 Loth.

1587.

13150. Thaler zweiter Gattung mit den geharn. bärtigen Bildnissen der beiden Brüder einander gegenüber im Av. und 12 in einen Kreis gestellten kleinen Wappen, in deren Mitte das Balkenschild u. s. w. im Rev. Mad. 3948. jedoch ERNS. im Av. und THVRI. und MISN. im Rev. w. 2 Loth.

13151. Halber Thaler desgl., wie Madai 3948. nur ERNS. und SAXO im Av. und MISN. im Rev. W. 1 Loth.

13152. Ortsthaler. Av. Der Sächs. Thüringsche Helm u. s. w. Rev. Vier kleine Wappenschilder um das Balkenschild herumgestellt, über diesem die Jahrz. u. s. w. Dassdorf 1837 b. v. Leyser 533. 45. w. $1/2$ Loth.

1588.

13153. Halber Thaler von der zweiten Gattung und Form der ganzen Thaler, wie Mad. 3948. nur ERNS und SAXON' im Av. und THVRI im Rev. Es ist einiges darauf gemalt und vergoldet. W. 1 Loth.

1589.

13154. Thaler desgl., wie Mad. 3948. nur im Av. ERNS. und SAXO, im Rev. THVRI. und MISN. w. 2 Loth.

1590.

13155. Halber Thaler desgl., wie Mad. 3948. jedoch ERNS. und SAX. im Av. und E. MARCHIO. MISN. im Rev. w. 1 Loth.

1591.

13156. Thaler desgl., wie Madai 3948. nur ERNS. und SAXO: im Av. w. 2 Loth.

13157. Halber Thaler von der Größe der ganzen Thaler,

desgl., wie Madai 3948. nur Av. ERNS. und SAXO: und Rev. THVRI MISN. und MON. w. 1 Loth.

1592.

13158. Thaler desgl., wie Madai 3948. nur im Av. ERNS. und SAXON . . im Rev. THVRI. — w. 2 L.

13159. Ortsthaler wie No. 13152. w. ½ Loth.

1593.

13160. Thaler von der zweiten Gattung, wie Mad. 3948. nur ERNS. und SAXOI. im Av. und THVRI im Rev. w. 2 Loth.

1595.

13161. Thaler desgl., wie Madai 3948. nur ERNS. im Av. und THVRI. im Rev. w. 2 Loth.

13162. Halber Thaler desgl., Mad. ibid. nur im Av. E. IOH. ERNS. und SAX und E. MARCHIO. MIS. im Rev. w. 1 Loth.

13163. Ortsthaler, Typus und Umschr. wie die Thaler zweiter Gattung, Mad. ibid. nur im Av. E. IOH. ERNS. und SAX und im Rev. THVRI. und MIS. w. ½ L.

1597.

13164. Thaler wie No. 13150. der zweiten Gattung, Madai 3948. nur ERNS. im Av. und THVRI im Rev. W. 2 Loth.

1598.

13165. Thaler dritter Gattung, hat im Av. beider Herzöge geharn. Brustbb. einander gegenüber, sich die Hände reichend, mit Motto darüber: FRID ERNEHRT — VNFRID VERZEHRT im Rev. Das Balkenschild mit darüber und darneben gestellter Jahrzahl in der Mitte, mit 13 Wappenschildern umgeben. Madai 3949. W. 2 Loth.

13166. Halber Thaler desgl., wie Madai 3949. nur im Av.

E. statt ET und SAXON, im Rev. IMPER * w. 1 Loth.

1599.

13167. Thaler desgl., aufser der Jahrz. ganz Madai 3949. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13168. Viertelthaler desgl., jedoch im Av. IOH. — SAXO und statt dem Motto nur F. E — V. V hinter den Bildnissen. Im Rev. MIS. MON. IM. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

1600.

13169. Thaler desgl., ganz Madai 3949. auch befindet sich die Jahrzahl über dem Balkenschilde, neben welchem, wie Madai nicht bemerkt, C — C stehet. Dassdorf 1847. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13170. Halber Thaler wie voriger, nur E. statt ET. und SAXON im Av. und IMPER im Rev. w. 1 Loth.

1601.

13171. Thaler desgl. wie Mad. 3949. jedoch im Av. IOHA: ERNS: und neben dem Balkenschilde im Rev. C — O (i. e. Coburg.) W. 2 Loth.

13172. Halber Thaler desgl., Mad. ibid. nur SAXON im Av. und IMP: im Rev. w. 1 Loth.

1602.

13173. Thaler desgl. Mad. 3949. jedoch IOHA: ERNS: und SAXONI: im Av. und IMPER: im Rev. w. 2 Loth.

13174. Viertelthaler desgl., wie No. 13168. nur im Rev. MISN: MO: IM: w. $\frac{1}{2}$ Loth.

1603.

13175. Thaler wie No. 13169. und Madai 3949. nur im Av. IOHA: ERNS: und SAXON: im Rev. IMP: w. 2 Loth.

13176. Halber Thaler desgl., Mad. ibid. nur im Av. E: statt ET: und SAXON, im Rev. IMP: w. 1 Loth.

1604.

13177. Thaler desgl., Mad. 3949. nur im Av. IOHA: ERNS: und SAXON: im Rev. IMPE: WA. w. 2 Loth.

13178. Halber Thaler desgl., Mad. ibid., nur im Av. E: statt ET: und SAXON, im Rev. IMPE: w. 1 Loth.

1606.

13179. Halber Thaler desgl., Mad. 3949., aber im Av. E: statt ET und SAXON:, im Rev. MO: IMP: WA w. 1 Loth.

13180. Ortsthaler desgl., Mad. ibid., nur das Motto abbrevirt IOH: u. SAX. im Av. und MIS: MO: IM: WA im Rev. w. ½ Loth.

1607.

13181. Thaler desgl., Madai 3949., nur im Av. IOHA: ERNS: und SAXON: im Rev. IMP: WA. w. 2 Loth.

1608.

13182. Thaler desgl., und Mad. 3949., sonst wie voriger. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13183. Halber Thaler desgl., Mad. ibid., mit Abweichung wie No. 13178. w. 1 Loth.

1609.

13184. Thaler desgl., Mad. 3949., nur IOHA: ERNS: und SAXO: im Av. und IMP: WA im Rev. w. 2 Loth.

1610.

13185. Thaler desgl., wie voriger, nur IMPE: WA im Rev. w. 2 Loth.

1611.

13186. Thaler desgl., und Mad. 3949., jedoch IOHA: ERNS. und SAXONI: im Av. und IMPE: WA im Rev. w. 2 L.

1612

13187. Viertelthaler desgl., wie No. 13174. w. ½ Loth.

13188. Thaler vierter Gattung, hat im Av. die geharn. Bildnisse der beiden Brüder, welche sich die Hände reichen, mit dem Motto: FRID ERNEHRT — VNFRID VERZEHRT u. s. w., im Rev. in der Mitte einen rechts reitenden Tournierritter mit 16 kleinen Wappen um ihn und zwei dergl. nebst Jahrz. neben ihm. Mad. 1446., nur MON: im Av. w. 2 Loth.

13189. Halber Thaler desgl., Mad. ibid., nur im Av. IOA:— CLI: ET. MON: im Rev. RAV: statt RA. w. 1 Loth.

13190. Ortsthaler desgl., Madai ibid., nur CLI. ET. MON: und das Motto abbrevirt im Av., und RAV: im Rev. w. 1/2 Loth.

1613.

13191. Ortsthaler desgl., und wie voriger, nur RAVE: im Rev. w. 1/2 Loth.

1614.

13192. Thaler desgl., Mad. 1446., aber im Av. CLI: ET. MON. im Rev. RAV: w. 2 Loth.

13193. Halber Thaler desgl., Mad. ibid., sonst ganz wie der vorhergehende Thaler. w. 1 Loth.

1615.

13194. Thaler desgl., Mad. 1446., nur im Av. CLI: ET. MO: im Rev. RAV ✱ w. 2 Loth.

13195. Goldstück von 4 Ducaten desgl., vom halben Thaler-Stempel. Mad. 1446., nur CLI: ET. MON: im Av. W. 290 as.

13196. Ortsthaler desgl., Mad. ibid., sonst wie No. 13190. w. 1/2 Loth.

1616.

13197. Thaler desgl., wie Mad. 1446., nur im Av. CLI: ET. MO: im Rev. RAV ⁑ w. 2 Loth.

1617.

13198. Thaler desgl., aufser der Jahrzahl ganz wie voriger. w. 1 15/16 Loth.

13199. Halber Thaler desgl., Mad. 1446., nur im Av. CLI: ET. MON: w. 1 Loth.

13200. Viertelthaler desgl., vergoldet. Madai ibid., nur CLI: ET. MON: im Av. w. ½ Loth.

1618.

13201. Thaler desgl., wie Mad. 1446., nur CLI: im Av. w. 2 Loth.

1619.

13202. Thaler desgl., außer der Jahrzahl ganz wie voriger. w. 2 Loth.

13203. Halber Thaler desgl., wie der ganze Thaler No. 13201. außer der Jahrzahl. w. 1 Loth.

13204. Viertelthaler desgl. mit abbrevirtem Motto und CLI: ET. MON: im Av. und RAV ⁑ statt RA. im Rev. w. ½ Loth.

1620.

13205. Aeußerst seltener sogenannter Pletzer-Thaler aus der Kipper- und Wipper-Zeit, geringhaltig. Av. D: G IOHAN: CASIMI: ET — IOHAN: ERNEST. FRAT. ♀ Das Sächs. Balkenschild in einem verzierten Oval mit d. Umschr. VNFRIED VERZEHRT⁎ FRIED: ERNEHRDT⁎ Ganz unten: 40 gl. Rev. DVCES: SAXONIÆ. IVLIÆ. CLIVIÆ. ET. MONTANIÆ. Vier kleine Wappenschilder in einer verzierten Rundung, in deren Mitte ein C cf. Madai 1447. Tenzel 20. II. w. 1¾ Loth.

13206. Kippermünze in ⅓ Gr. von 24 Kreuzer. Av. D. G. IOHAN. CASI: ET IOHAN: ERN. FRAT. ♀ Das Sächs. Wappen in einem zierlichen Schilde, daneben 2 Rosetten. Rev. DVC. SAX. IVL. CLI: ET. MONT: Drei kleine Schilder ins Kleeblatt gestellt, darüber ein Reichsapfel mit 24 Neben dem untern Schilde F E — V V w. $\frac{7}{16}$ Loth.

1624.

13207. Thaler fünfter Gattung mit dem Bildnifs des Herzogs Johann Casimir v. d. r. S. und Jahrzahl daneben u. s. w. im Av. und dem geharn. Bildnifs Herzog Johann Ernsts v. d. l. S. mit zwei Wappen neben ihm u. s. w. im Rev. Madai 3951. w. 2 Loth.

13208. Halber Thaler. Av. D G — IO — CASIM — ET. IOH — ERNES — FR. DVC — SAX. IV — Das geharn. Bildnifs Johann Casimirs v. d. l. S. den Commandostab in d. R. haltend, neben dem Kopfe FRIED — ERNEHRT In der Umschr. des Av. liegen 6 Wappenschilder und über dem Haupte der Reichsapfel. Rev. CLI. ET. MON. LAN. THV. MAR. MIS. COM. MAR. ET. RA. D. IN. RAV. Das geharnischte Bildnifs Joh. Ernst's v. d. l. S. mit Umschr. neben dem Haupte: VNFRIED — VERZEHRT. | 16—24 Unten links: WA w. 1 Loth.

13209. Ortsthaler wie voriger nur mehr abbrevirt. W. ½ Loth.

1625.

13210. Halber Thaler wie No. 13208. nur im Rev. anstatt RAV am Ende R w. 1 Loth.

1626.

13211. Thaler wie No. 13207. und Madai 5812. w. 2 Loth.
13212. Viertelthaler wie No. 13208. nur mehr abbrevirt. W. ½ Loth.

1627.

13213. Thaler, aufser der Jahrzahl wie No. 13207. und Madai 5812. w. 2 Loth.

1629.

13214. Thaler desgl., und Madai 5812. w. 2 Loth.
13215. Thaler desgl. ein anderer Stempel, auf welchem der

Herzog Johann Casimir den l. Arm nicht in die Seite stemmt, sondern glatt am Leibe trägt. W. 2 Loth.

13216. Ortsthaler ähnlichen Gepräges, nur mehr abbrevirt. Dassdorf 1881. w. ½ Loth.

1633.

13217. Sehr seltener letzter gemeinschaftl. Thaler. Av. D. G. IO — CASI — ET IO — ERN. F — D. SAX — IV. CL — ET MO — Gröſser gehaltenes und deshalb nur bis zur Brust erscheinendes Brustb. desselb. v. d. r. S. Von den Armen ist nur ein Theil des rechten und die Hand sichtbar, worin er den Commandostab hält. Vor ihm stehet der Helm. Neben dem Kopfe: * FRIED ER — NEHRT In der Umschr. liegen neun Wappenschilder. Rev. LAN — THV — MAR — MIS — COM — M. ET — RA. D — IN. R — dazwischen 8 kleine Wappen. Des Herzogs Johann Ernst bärt. geharn. Brustb. v. d. l. S. mit breitem Spitzenkragen ohne sichtbare Arme, vor ihm der Helm und Umschr. VNFRIED VERZEHRT. MR Zwei Zaynhaken. 1633. nicht bei Madai, Dassdorf, von Leyser. W. 2 Loth.

Johann Casimir allein, ✝ 1633.

Ohne Jahr.

13218. Schöner Bleiabschlag der obscönen Medaille Tenzel L. E. Tab. 19. No. IV.

13219. Desgl. mit: WIE KVSSEN SICH DIE ZWEY SO FEIN u. s. w. Tenzel ibid. No. V.

13220. Desgl. in Zinn, aus neuerer Zeit. Av. Ueberschrift in 2 Zeilen: WIE KUSSEN SICH u. s. w. — NÖNNELEIN. Eine Nonne legt die Hand auf die Brust, unter ihr: ES KAN NICHT SEIN Rev. ICH LIEB MEINE LIEBSTE NOCH VIELMEHR. Zwei sich Küssende, darunter SO! SO! GEHTS ALLE FEIN DAHER. v. Leyser p. 535. No. 71.

13221. Schöne ovale Medaille in Blei mit Brustb. en face im Av. und behelmten Wappen im Rev. Tenzel 22. II.

1597.

13222. Bleiabschlag einer rautenförm. Klippe. Av. IOHAN CASIMIRVS * D G DVX * SAXONIÆ * Das verzierte Wappen. Rev. Aufschr. unter einer Rose: HATT | DEN. 2. OCT = | OB ANNO 97 | ZV COBVRGK, DIS | SCHIESSEN MIT | DEM STAHL | GEHALT | EN

1598.

13223. Rautenförmige Schiefsklippe mit Oehr. Av. Die= ses der — Statt Co — burg Stahl= — Schiesen ꝛc. Ein Löwe hält einen Schild, worin der Kopf des Herzogs. Rev. Aufschrift auf punktirtem Grunde: Ge= | halten | den XV Octo= | bris, Anno | M.D.XC | VIII. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1614.

13224. Höchst seltene rautenförmige Schiefsklippe mit zwei Wappen und Jahrzahl darunter im Av. und die Zahlen 9. 3. 12. in einander gestellt im Rev. welche Ziffern die Anfangsbuchstaben der Namen des Herzogs und seiner Gemalin andeuten. Tenzel L. E. 85. V. w. 2$^1/_8$ L.

1625.

13225. Breiter Doppelthaler mit dem behelmten Wappen im Av. und dem Herzoge geharn. zu Pferde u. s. w. im Rev. Madai 1448. Tenzel L. E. 20. III. jedoch im Av. SAX. und MON w. 3$\frac{15}{16}$ Loth.

1627.

13226. Medaillenförmiger Doppelthaler mit Brustb. des Herzogs in einem kleinen Oval, worüber zwei Engel das Balkenschild halten und 18 Wappen darum, im Av. und dem Herzoge zu Pferde u. s. w. im Rev. Mad. 1450. genauer Tenzel 20. IV. w. 3$^7/_8$ Loth.

13227. Schöner Bleiabschlag der Medaille mit Brustb. und Wappen, bei Tenzel 19. III.

1629.

13228. Breiter Doppelthaler mit dem behelmten Wappen im Av. und dem Herzoge zu Pferde im Rev. Tenzel 21. II. w. 4 Loth.

1630.

13229. Medaillon auf die Augsburgische Confessions-Jubelfeier mit Brustb. im Av. und einem Phönix in Flammen u. s. w. im Rev. Tenzel L. E. 21. V. w. 3 $\frac{15}{16}$ L.

13230. Zweites Exemplar, jedoch von dünnerer Platte. W. 2 $\frac{1}{16}$ Loth.

13231. Drittes Exemplar in Zinn.

1631.

13232. Medaille von $\frac{1}{8}$ Gr. mit dem Brustb. des Herzogs im Av. und einem durch ein Schwerdt verwundeten Herzen, worein eine Hand aus Wolken Balsam träufelt u. s. w. im Rev. Tenzel 21. VI. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

1633.

13233. Seltener Begräbnifsthaler mit Brustb. im Av. und einer Aufschr. im Rev. Madai 1451. Tenzel L. E. 22. III. w. 2 Loth.

13234. Zehn Stück kleine Silbermünzen von $\frac{1}{12}$ Gr. verschiedenen Gepräges. W. $\frac{3}{4}$ Loth.

13235. Seltener Begräbnifsthaler seiner Gemalin Margaretha geb. Herzogin von Braunschweig Lüneburg, von 1643. mit einer Aufschr. im Av. und dem Braunschweig-Lüneburger Wappen u. s. w. im Rev. Madai 1196. Tenzel 22. III. w. 2 Loth.

Johann Ernst allein, ✝ 1638.

1633.

13236. Sehr seltener breiter Doppelthaler mit dem behelmt.

Wappen im Av. und dem Herzoge zu Pferde mit Motto: WEISHEIT GEHET — VOR — STERCK im Rev. Madai 3953. Tenzel L. E. 23. I. w. $3\frac{15}{16}$ L.

1635.

13237. Thaler mit dem geharn. Brustb. im Av. und dem behelmten Wappen im Rev. Madai 3954. jedoch im Av. IVLI: CLIVI: ET MONT: und im Rev. LAND: — RAVENS und RAVE am Ende, die Jahrzahl steht unten neben dem Wappen und die Münzmeisterbuchstaben und Zeichen neben den Helmen. W. 2 Loth.

1636.

13238. Schöner Dukaten. Av. D: G: IOHANN. ERNST. DVX. SAX. IVL. CLI. ET M: * Bärt. Brustbild in halbvollem Gesicht. Rev. LAN. T. M. M. C. — M. ET R. D. INR. Das behelmte Wappen, darneben: 16—36 w. 72 as.

1637.

13239. Thaler. Av. D: G: IOHANN: ERNST: DVX: SAX: IVL: CLI: ET MONTIVM: Reichsapfel. Das geharn. bärt. Brustb. v. d. r. S. mit Spitzenüberschlag und Commandostab in d. r. Hand, vor ihm der Helm. Rev. LANDG ⁑ THV ⁑ MAR ⁑ MIS ⁑ COM ⁑ MAR ⁑ ET RAV ⁑ DO ⁑ IN RAV ⁑ Ein Arm mit einer Sichel. Das behelmte Wappen, darneben unten: EF — S | 16 — 37 w. 2 Loth.

1638.

13240. Thaler mit Brustbild, Wappen und unter diesem: GOTT BESSERE u. s. w. Madai 1453. genauer Tenzel 24. II. w. 2 Loth.

13241. Halber Thaler desgl. Madai und Tenzel ibid. nur im Av. IOHAN: ERNST: — und Rev. Umschr. LAN: THV: MAR: MIS: COM: M: ET RA: D: IN RA: w. 1 Loth.

13242. Viertelthaler mit Brustb. und Wappen. Mad. 3954. jedoch etwas mehr abbrevirt und die Münzmeisterbuchstaben E F neben dem Wappen. W. $^1/_2$ Loth.

13243. Begräbnifsthaler mit Brustb. im Av. und einer Aufschrift in einer von 19 Wappen umgebenen Rundung im Rev. u. s. w. Madai 1454. Tenzel 24. IV. w. 2 Loth.

13244. Neun Stück Sibermünzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter, verschiedenen Gepräges. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

Aelteres Weimarsches Haus.

Johann Wilhelm † 1573.

1567.

13245. Zwei Schreckenberger mit dem das Schild haltenden Engel auf einer und quadr. Wappen auf der andern Seite, zu Götz 6435—39. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

1568.

13246. Thaler mit geharn. Brustb. en face im Av. und behelmten Wappen im Rev. Madai 5477. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13247. Drei Schreckenberger, zu Götz 6441 — 49. gehörig. W. $^7/_8$ Loth.

1569.

13248. Ein Schreckenberger und ein Dreier, Götz 6453. 6450. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

1570.

13249. Drei Schreckenberger, zu Götz 6457—6468. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

1571.

13250. Drei dergl., zu Götz 6469—71. w. $^7/_8$ Loth.

1572.

13251. Seltener Thaler mit geharn. vorwärts sehendem Brust-

bilde auf einer, Wappen und MONE. IMPE etc. auf der andern Seite. Mad. 1455. w. 2 Loth.

1573.

13252. Thaler desgl., Mad. ibid. hat aber statt ET. — E. im Rev. w. 2 Loth.

Friedrich Wilhelm I. ✝ 1602. *und Johann*, *dessen Bruder* ✝ 1617. *gemeinschaftlich.*

1574.

13253. Seltener Thaler der ersten Gattung mit beider Brustbilder, in Mantelkleidern gegen einander gestellt im Av. und dem behelmten Wappen im Rev. Mad. 3957. nur IOHAN. im Av. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

13254. Halber Thaler desgl. Mad. ibid. jedoch E. IOHAN. und SAX. im Av. und E. MAR. MIS. MO. IMPE im Rev. w. 1 Loth.

1575.

13255. Seltener Thaler desgl., mit IJ wie Madai 6726. nur IMPE im Rev. w. 2 L.

1576.

13256. Thaler desgl., wie Madai 3957. jedoch im Av. IOHANN: und SAX. w. 2 Loth.

13257. Halber Thaler desgl. Mad. ibid. nur im Av. E: IOHAN: und im Rev. E. statt ET. w. 1 Loth.

1577.

13258. Thaler desgl., wie Mad. 6727. nur IOHAN: im Av. w. 2 Loth.

1578.

13259. Halber Thaler desgl., wie Mad. 6727. nur im Rev. E. statt ET: w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1579.

13260. Thaler zweiter Gattung mit dem Bildnisse Friedrich Wilhelms en face mit Pelzschaube im Av. und dem des Herzogs Johann desgl., im Rev. Münzzeichen, die Eichel auf dem liegenden ꝏ Mad. 1456. w. 2 Loth.

13261. Dickthaler desgl. Mad. ibid. nur im Av. statt: THV.— TH. w. 2 Loth.

1580.

13262. Thaler desgleichen, aufser der Jahrzahl Madai 1456. w. 2 Loth.

1581.

13263. Thaler desgl. Mad. ibid. w. 2 Loth.

13264. Halber Thaler desgl. Mad. ibid. nur im Av. statt THV. — TH. w. 1 Loth.

1582.

13265. Thaler dritter Gattung, von voriger darin unterschieden, dafs die Brustbb. mit Bart und umgehangenen Ketten erscheinen. Mad. 3958. nur THVR — im Rev. W. 2 Loth.

1583.

13266. Thaler desgl., wie Madai 3958. jedoch THVR — im Rev. w. 2 Loth.

13267. Halber Thaler desgl. Madai ibid. nur im Av. TH. statt THV und im Rev. THVR statt THR. w. 1 Loth.

1584.

13268. Thaler desgl., ganz Madai 3958. w. 2 Loth.

13269. Halber Thaler desgl. Madai ibid. nur TH. statt THV. im Av. und THV — statt THR. im Rev. w. 1 Loth.

1586.

13270. Thaler der vierten Gattung, die Bildnisse gehar-

nischt und das des älteren Bruders bärtig. Mad. 3959. w. 2 Loth.

13271. Halber Thaler desgl. Mad. ib. w. 1 Loth.

1587.

13272. Thaler der fünften Gattung, mit beider neben einander stehenden geharn. Brustbb. im Av. und dem vermehrten 13feldigen Wappen im Rev. Mad. 1458. nur WIL. im Av. w. 2 Loth.

1588.

13273. Thaler desgl. wie voriger, wegen des fehlerhaften Wortes JOHN statt IOHANNES merkwürdig. W. 2 Loth.

1589.

13274. Thaler desgl., wie Madai 1458. nur WIL. und SAX im Av. w. 2 Loth.

13275. Halber Thaler desgl. Mad. ibid. nur im Av. D. G. FRID. WIL. ET. IOHAN. FRATRES. DVCES. SAX und im Rev. LANT. THV. E. MAR — MIS. MONE. IMP. w. 1 Loth.

1590.

13276. Thaler desgl. Mad. 6728 w. 2 Loth.

13277. Halber Thaler desgl. Mad. ibid. nur im Av. FRA. und SAXO und im Rev. E. statt ET und IMPER w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1591.

13278. Thaler desgl. Mad. 1458. nur FRA. im Av. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1592.

13279. Abschlag in Blei der ovalen Medaille bei Tenzel L. E. 27. III.

1593.

13280. Thaler der fünften Gattung, ganz Mad. 6729. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1594.

13281. Thaler desgl. Madai ibid. w. 2 Loth.
13282. Halber Thaler desgl. Madai ibid. nur im Av. E. statt ET. und SAX, im Rev. THV. E. w. 1 Loth.

1595.

13283. Halber Thaler sechster Gattung mit dem geharn. Brustb. Friedrich Wilhelms nebst Titel: TVTOR ET ELECTORATVS ADMINISTRATOR im Av. und geharn. bärt. Brustb. Herzogs Johann im Rev. Mad. 3960. nur im Av. D. G FR — WI. DV — SA. TV — E ELE ADMI — MO. I und im Rev. D: G. IO — DV. SA — LAND — THV. E — MARC — MIS w. 1 Loth.

1596.

13284. Thaler desgl., wie Madai 3960. w. 2 Loth.
13285. Sehr seltener Thaler desgl., Madai ibid. jedoch im Av. D: G: FRI — WI. DVX — SA. TVT — E. ELEC — ADMINI — MO. IM — und im Rev. D: G. IOAN — DVX. SAX — LANDG — THV. E. — MARCH — MIS. Hinter dem Brustb. die Jahrzahl fehlerhaft gestellt, nemlich 1569 Nicht angezeigt. W. 2 Loth.
13286. Halber Thaler desgl., wie Madai 3960. und No. 13283. nur im Rev. IOH — DVX w. 1 Loth.
13287. Halber Thaler desgl., wie voriger, jedoch im Rev. mit dem fehlerhaften Worte IMS — statt MIS w. 1 Loth.

1597.

13288. Doppelthaler, wie Mad. 3960. nur THV. statt THVR. im Rev. w. 4 Loth.
13289. Thaler desgl., wie Mad. 3961. nur im Av. TVT — statt THV — IM statt I. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.
13290. Halber Thaler, desgl., wie Mad. 3960. nur im Av. D. G. FR — WI. DV — SA. TV — E. ELE — ADMI — MO. I und im Rev. D: G. IOH — DVX SA — LAND — THV. F — MARC — MIS w. 1 Loth.

1598.

13291. Thaler siebenter Gattung mit beider Brustbildern im Harnisch, einander gegenüber im Av. und dem Balkenschilde mit zwölf kleinen Wappen umgeben im Rev. wie Madai 3962. nur im Rev. IMPERI: w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

13292. Ortsthaler auf die Pest, mit zwei das Balkenschild haltenden Engeln und Umschr. IMMITTET etc. im Av. und fünf Wappen im Rev. Tenzel 27. VIII. W. $^1/_2$ Loth.

1599.

13293. Thaler wie No. 13291. Mad. 3962. nur IMPERI: im Rev. w. 2 Loth.

1600.

13294. Thaler desgl., wie Mad. 3962. nur SAX. im Av. w. 2 Loth.

13295. Halber Thaler desgl., Mad. ibid. jedoch Av. D: G: FRID: WIL: ADM: ET. IOHAN: FRA: DVC: SAX: und im Rev. MARCHI. w. 1 Loth.

1601.

13296. Thaler desgl., aufser der Jahrzahl ganz Madai 3962. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

1602.

13297. Thaler der achten Gattung, mit den gegen einander gestellten geharn. Brustbb. im Av. und dem Wappen mit drei Helmen u. s. w. im Rev. Mad. 3963. w. 2 Loth.

13298. Halber Thaler desgl., wie Mad. 3963. nur im Av. FRID: im Rev. MI statt MISN w. 1 Loth.

13299. Vier Ortsthaler, von verschiedenen Jahren und Geprägen. W. 1 $^7/_8$ Loth.

13300. Fünf Stück dergl. w. 2 $^3/_8$ Loth.

13301. Vier kleine Münzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter, verschied. Gepräges. W. $^3/_8$ Loth.

Friedrich Wilhelm I., allein, ✝ 1602.

1594.

13302. Thaler mit des Herzogs-Bildnifs v. d. r. S. im Av. und dem behelmten Wappen im Rev. Mad. 516. genauer Tenzel L. E. 27. IV. w. 2 Loth.

13303. Bleiabschlag der Medaille mit Brustb. und Wappen bei Tenzel L. E. 27. VII.

1602.

13304. Begräbnifsthaler mit dem geharn. Bildnifse u. s. w. im Av. und einer Um- und Aufschr. im Rev. Madai 1459. Tenzel 28. IV. w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

13305. Desgl., wie voriger, nur ist im Rev. nach TVO statt des Blumenzweigs eine Rosette und WA auch ist die Jahrzahl gröfser. W. 2 Loth.

13306. Begräbnifs halber Thaler mit dem Balkenschilde u. s. w. im Av. und einer Um- und Aufschr. im Rev. Tenzel L. E. 28. V. jedoch ohne WA im Rev. w. 1 Loth.

Altenburgische Linie.

Johann Philipp ✝ 1639. *gemeinschaftlich mit seinen Brüdern, Friedrich, Joh. Wilhelm und Friedrich Wilhelm.*

1605.

13307. Thaler erster Gattung mit den Brustbb. Johann Philipps und Friedrichs auf einer- und den von Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm auf der andern Seite. Mad. 3965. jedoch FRIDERI — im Av. w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

1606.

13308. Thaler desgl., aufser der Jahrzahl ganz wie voriger. W. 2 Loth.

13309. Halber Thaler desgl., Madai 3965. nur im Av. statt ET — E — w. 1 Loth.

1607.

13310. Thaler desgl., aufser der Jahrzahl wie No. 13307. w. 2 Loth.

13311. Halber Thaler desgl., aufser der Jahrzahl wie No. 13309. w. 1 Loth.

1608.

13312. Thaler desgl., Mad. 3965. jedoch FRIDERI — im Av. w. 2 Loth.

13313. Halber Thaler desgl., wie No. 13309. w. 1 Loth.

1609.

13314. Thaler desgl., wie Mad. 3965. nur FRIDERI: im Av. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

1610.

13315. Thaler desgl., wie voriger, nur durch die Jahrzahl verschieden. W. 2 Loth.

13316. Drei Ortsthaler von verschiedenen Jahren, zu dieser Gattuug gehörig. W. 1½ Loth.

1612.

13317. Seltener Thaler zweiter Gattung mit vier Bildnissen auf dem Av., dem mit 17 Wappen umgebenen Balkenschilde und DISCORDIA. PRÆCVRSOR. RVINÆ etc. im Rev. Mad. 1460. Tenzel L. E. Tab. 29. No. II. bei letzterem steht jedoch im Av. MONT: w. 2 Loth.

13318. Seltener halber Thaler desgl., Mad. ibid. jedoch im Rev. RAV: statt RA: und die Jahrzahl wird durch eine Verzierung des Wappens getheilt. W. 1 Loth.

13319. Sehr seltener Ortsthaler desgl., ganz Madai 1460. die Jahrzahl ist wie bei vorigem getheilt. W. ½ Loth.

1613.

13320. Ortsthaler desgl., wie Madai ibid. jedoch CLI: im Av. und RAV. im Rev. w. ½ Loth.

13321. Thaler dritter Gattung, mit den vier Bildnifsen der Brüder im Av. und dem behelmten Wappen u. s. w. im

Rev. Madai 1461. nur im Rev. RAV: statt RAVE: w. 2 Loth.

1614.

13322. Halber Thaler desgl., Mad. 1461., nur RAV: im Rev. w. 1 Loth.

1615.

13323. Thaler desgl., Madai 1461., jedoch RAV. im Rev. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

1616.

13324. Thaler desgl., Mad. ibid. jedoch im Av. CLI: ET. MO: im Rev. RAV ⁂ statt RAVE w. 2 Loth.

1617.

13325. Thaler desgl., Mad. ibid. nur RAV: statt RAVE: im Rev. w. 2 Loth.

1618.

13326. Thaler desgl., Madai ibid. nur MO: im Av. und RAV. ⁂ statt RAVE: im Rev. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.
13327. Halber Thaler desgl., Mad. 1461. nur CLI: im Av. und RA: statt RAVE: im Rev. w. 1 Loth.

13328. Drei zu dieser Gattung gehörige Ortsthaler von 1613. 14. 15. mit dem unbedeckten Wappen, worüber die Jahrzahl im Rev. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.
13329. Vier desgl., von 1616. 17. 18. 19. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

1618.

13330. Thaler vierter Gattung mit dem geharn. Bildnifse Herzog Johann Philipps im Av. und den links sehenden Bildnissen seiner drei Brüder u. s. w. im Rev. Madai 1463. nur IOAN. im Av. w. 2 Loth.

1619.

13331. Thaler desgl., Madai 1463. nur im Rev. statt RF.

W. — FR. WI. und T statt TH — und D. I: R statt D: R: w. 2 Loth.

13332. Halber Thaler desgl., Mad. 1463. nur Av. D: G. IO: PHIL: — D: SAX: IV. C. — & M. L. T. H. M: — M C M. & R: D. R Rev. D: G. FRID IO: — WI. &. FR. W. — F: D. S. L: T: M: M: — C: I: M: & R. D: I: R: — w. 1 Loth.

1620.

13333. Halber Thaler desgl., aufser der Jahrzahl wie voriger. w. 1 Loth.

1621.

13334. Sehr seltener Ortsthaler von gutem Gehalte und Typus, wie Mad. 1463. mit dem Münzz. HH ist wie alle gute Münzen aus diesem, zur Kipper- und Wipperzeit gehörigen Jahre sehr merkwürdig. w. ½ Loth.

13335. Acht Kippermünzen von ⅓ Gr. und darunter, geringhaltig und von flüchtigen, diversen Gepräge, mit und ohne Jahrz. w. 2 5/16 Loth.

13336. Neun Stück dergl., von ⅓ Gr. und darunter. W. 1½ Loth.

1622.

13337. Thaler wie No. 13330. und Madai 1463., jedoch im Rev. D: G: FRID: IO: — WI: &. FR: WI — F. D: S: L. T: M: M — C: I: M: &. R: D: I: R. w. 2 Loth.

13338. Ortsthaler desgl., mit einigen Abkürzungen der Umschriften. w. ½ Loth.

1623.

13339. Halber Thaler desgl., wie Madai 1463. und No. 13332. jedoch im Rev. FR: WI. w. 1 Loth.

13340. Thaler fünfter Gattung, mit dem Brustb. Herzogs Johann Philipp im Av. und denen seiner drei Brüder, sämmtlich geharnischt, wovon der mittelste einen Kommandostab trägt, im Rev. wie Madai 1465. jedoch im Av. ET. FR — WIL: w. 2 Loth.

13341. Doppelthaler desgl., wie voriger, nur ALDE: im Rev. w. 4 Loth.

13342. Seltener breiter halber Thaler mit dem Bildniſse Herzogs Johann Philipp im Av. und dem behelmten Wappen im Rev. Madai 5479. nur IOH: WILH: im Av. und CLIV: im Rev. w. 1 Loth.

13343. Ortsthaler wie No. 13340. und Madai 1465. nur etwas mehr abbrevirt. w. ½ Loth.

1624.

13344. Thaler der fünften Gattung, wie Madai 1465. nur im Av. WIL: FRAT: w. 2 Loth.

13345. Seltener halber Thaler, wie No. 13342. Mad. 5479. nur FRAT: im Av. und CLIV: im Rev. w. 1 Loth.

13346. Ortsthaler. Av. D: G: IO: PHIL: FRID ✕ IO: WIL. ET. FRID: WIL: FRAT: Geharn. Bildn. v. d. r. S. neben dem Kopfe 16—24. Rev. DVC: SAXON: IVL: CLIV: ET: MONT: LIN: ALDEN: ✕ Das quadr. Wappen mit dem Balkenschilde in der Mitte, darüber und darneben Zierrathen und W — A w. ½ Loth.

13347. Ortsthaler desgl., wie voriger, jedoch ALDENBV im Rev. w. ½ Loth.

1625.

13348. Thaler der fünften Gattung, wie Madai 1465. jedoch im Av. ET. FR — WIL. w. 1$\frac{1}{16}$ Loth.

13349. Seltener halber Thaler desgl., von der Gröſse eines ganzen Thalers, wie No. 13342. und Madai 5479. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

13350. Begräbniſsthaler des im Treffen bei Hannover in diesem Jahre gebliebenen zweiten Bruders, Herzogs Friedrich, mit Bildniſs desselben im Av. und einer Um- und Aufschrift im Rev. Madai 1469. genauer Tenzel 30. Av. No. II. Rev. No. III. w. 2 Loth.

Johann Philipp nun nur noch mit Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm gemeinschaftlich.

1626.

13351. Thaler sechster Gattung, mit dem Bildnisse Johann Philipps im Av. und den Bildnissen der beiden Brüder einander gegenüber im Rev., ganz Madai 1466. Bei den Bildnissen der beiden Brüder sind die Hände nicht sichtbar. w. 1 7/8 Loth.

1628.

13352. Thaler desgl., Madai 1466., die Bildnisse der beiden Brüder erscheinen im Harnisch mit in die Seite gestemmten Armen. W. 2 Loth.

1629.

13353. Halber Thaler mit dem geharn. Bildnisse Johann Philipps im Av. und dem behelmten Wappen u. s. w. im Rev. Mad. 6734. jedoch ALDENB: — im Rev. w. 1 Loth.

13354. Ortsthaler desgl., nur die Umschr. etwas mehr abbrevirt. W. 1/2 Loth.

1630.

13355. Thaler sechster Gattung, wie No. 13352. und Madai 1466. w. 2 Loth.

1632.

13356. Thaler desgl., wie No. 13352. und Madai 1466. jedoch ALDE im Rev. w. 2 Loth.

Johann Philipp, nach dem Tode des vor Brieg 1632 gebliebenen Johann Wilhelms, nur noch mit Friedrich Wilhelm gemeinschaftlich.

1634.

13357. Thaler der siebenten Gattung, mit dem geharn. Bildnisse Johann Philipps im Av. und dem Bildnisse Friedrich Wilhelms im Rev. Madai 3967. w. 1 15/16 Loth.

1637.

13358. Thaler desgl., mit dem fehlerhaften Worte LINIÆ ganz Madai 5814. w. 2 Loth.

13359. Ortsthaler mit Brustb. Johann Philipps im Av. und dem behelmten Wappen u. s. w. im Rev. w. $1/_2$ Loth.

1638.

13360. Thaler wie No. 13358. und Madai 5814. w. 2 Loth.

13361. Dukaten. Av. D: G: IOH. PHIL. ET FRID. WILH. FRAT. DVC. SAX Zwei Zaynhaken ins Kreuz gelegt. Johann Philipps Brustb. in Spitzenkragen, rechts sehend. Rev. IVL. CLI. — ET MONT. — LIN. ALT — ENB. 1638. Darin die vier Wappen der Herzogthümer. Brustb. Friedrich Wilhelms, links sehend. w. 73 as.

1639.

13362. Begräbnifsthaler Johann Philipps, mit dessen Brustb. im Av., worüber zwei Engel einen Kranz halten, und einer Aufschrift in einem rautenförmigen Viereck im Rev. Madai 1468. Tenzel L. E. 29. VIII. genauer v. Leyser p. 547. No. 184. w. $1\frac{1}{1}\frac{5}{6}$ Loth.

13363. Sehr seltener Begräbnifsdukaten desselben, mit Brustbild, wie vorher, im Av. und Aufschr. in einem rautenförm. Viereck im Rev. Dassdorf 2042. w. 72 as.

13364. Zwei Begräbnifsgroschen desselben, wovon einer mit Oehr. Götz 6498. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

Johann Philipp allein.

13365. Seltener Ortsthaler von 1623. Av. D. G. IOHAN. PHIL. DVX SAXON. IVL. CLI. ET MO Geharn. bärtiges Brustb. in halbvollem Gesicht, über dem Kopfe der Reichsapfel. Rev. NACH DEM ALTEN SCHROT V: KORN Das vielfeldige unbedeckte Wappen, darunter anno 1623. w. $1/_2$ Loth.

13366. Ovale Medaille in Gold von $3^3/_4$ Dukaten von 1625. Av. D. G. JOHAN. PHILIP. DVX. SAX. IV. CL. ET.

M. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Ober- und Unterbart und Spitzenkragen. Rev. TIMOR. DOMINI. — INITIVM. SAPIENTIÆ Das ovale unbedeckte Wappen in einer Einfassung, darunter 1625 w. 266 as.

13367. 13 Stück kleine Münzen von $\frac{1}{8}$ Gr. und darunter, verschiedenen Gepräges. W. 1$\frac{7}{16}$ Loth.

Friedrich Wilhelm II. 1639-1669.

1632.

13368. Goldene, höchst seltene, ovale Medaille, umgeben mit einer Umfassung künstlich gearbeiteter Verzierungen von Gold, welche verschiedenes Waffengeräth, als Harnische, Helme, Kanonen, Pauken, Schilde, Fahnen u. s. w. vorstellen, und zum Theil blau emaillirt sind. Av. D. G. FRIEDERICH. WILH. D. S. G. C. E. M. Brustb. v. d. r. S. im eigenen, ungekünstelt herabfallenden Haar, mit Ober- und Unterbart, Mantel über dem Harnisch und Spitzenkragen. Rev. PIETAS. TVTISSIMA VIRTVS. 1632. Das ovale vollständige Wappen. Das Ganze hängt an drei Kettchen, welche sich oben in einer kreuzförmigen, mit einem Ringe zum Anhängen versehenen Zierrath vereinigen. W. 870 as, oder 2$\frac{7}{8}$ Loth, = c. 12 Ducaten.

1638.

13369. Medaille von $\frac{2}{3}$ Gr. auf des Herzogs erste Vermählung mit Sophie Elisabeth aus dem Hause Brandenburg, mit zwei Händen, welche zwei brennende, mit einem Pfeile durchstochene Herzen tragen, im Av., und einer Aufschr. UNA SAGITTA &c. im Rev. Tenzel L. E. 30. II. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

1640.

13370. Seltener Dukaten mit Brustb. im Av. und behelmten Wappen u. s. w. im Rev. Köhler D. C. 2105. hat aber

CLI. im Av. und zum Schlusse der Umschrift im Rev. noch: IN. RAV: v. Leyser 548. 192. w. 71 as.

13371. Thaler mit Brustbild im Av. und behelmten Wappen u. s. w. im Rev. Madai 3969. jedoch im Rev. E. RAV. D. I. RAV. w. 2 Loth.

1641.

13372. Thaler mit geharn. Bildnisse mit Helm vor demselben im Av. und behelmten Wappen im Rev. Madai 3972. jedoch THVR: MAR: und IN: RAV: im Rev. w. 2 Loth.

1642.

13373. Thaler desgl., Mad. 3972. nur zu Ende der Umschr. des Rev. D: I. R. 16—42. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1643.

13374. Thaler desgl., ganz Madai 3972. w. 2 Loth.

1650.

13375. Breiter Thaler mit Brustb. im Av. und dem Balkenschilde, von 18 kleinen Wappenschildern kreisförmig umgeben u. s. w. im Rev., ganz Madai 1470. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1668.

13376. Begräbniſs-Doppelthaler seiner zweiten Gemahlin Magdalena Sybille, mit einem Altare im Av. und einer Pyramide u. s. w. im Rev. Mad. 1471. Tenzel L. E. 31. II. w. $3\frac{15}{16}$ Loth.

13377. Einfacher Thaler, ganz wie voriger doppelter. W. 2 Loth.

13378. Halber Thaler desgl., Tenzel L. E. 31. IV. w. 1 Loth.

13379. Viertelthaler desgl., Tenzel ibid. V. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

13380. Zwei Groschen mit Namenschiffre und Aufschr. Tenzel ibid. III. Götz 6500. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

1669.

13381. Sein eigener Begräbnifsthaler, mit dem geharn. bärt. Brustb. en face im Av. und einem Motto und Aufschrift im Rev. Madai 1472. Tenzel L. E. 31. VI. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13382. Desgl. Viertelthaler mit Brustb. und Aufschr. Tenzel 32. 2. jedoch FRIDERIC9 und MONT im Av. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

13383. Zwei Begräbnifsgroschen desgl., Tenzel 31. VII. jedoch durch SAX im Av. verschieden, ganz Götz 6501. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

13384. Zwei dergl., mit kleinen Stempelabweichungen, w. $\frac{3}{16}$ Loth, und Ein Groschen von 1644., wie Götz 6499. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

Friedrich Wilhelm III. 1669-72.

13385. Desselben Begräbnifs-Doppelthaler, mit jugendlichem Brustb. im Av. und einer Um- und Aufschr. im Rev. Madai 1474. Tenzel L. E. 32. III. w. $3\frac{15}{16}$ Loth.

13386. Einfacher desgl., vom Gepräge des vorhergehenden Doppelten. w. 2 Loth.

13387. Begräbnifsgroschen mit MEMENTO MORI Tenzel 32. II. Götz 6502. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Neue Weimar'sche Linie.

Iohann ✝ 1605.

1604.

13388. Schöner Bleiabschlag der ovalen Medaille mit dem Brustb. des Herzogs auf einer- und dem seiner Gemahlin auf der andern Seite. Tenzel L. E. 33. VII.

13389. Seltener Thaler, mit geharn. bärtigen Brustbilde im Av. und behelmten Wappen im Rev. Madai 6735. w. 2 Loth.

1605.

13390. Seltener Thaler desgl., Madai 1475. w. 2 Loth.

13391. Viertelthaler desgl., etwas mehr abbrevirt. W. ½ Loth.

13392. Begräbnifsthaler desselben mit bärt. Brustb. im Av. und einem Motto und Aufschr. im Rev. Madai 1476. Tenzel L. E. 34. 1. w. 2 Loth.

13393. Begräbnifsmünze mit dem das Wappen haltenden Engel im Av. und einer Um- und Aufschr. im Rev. Götz 6504. Tenzel 34. IV. w. ¼ Loth.

Johann Ernst ✝ 1626. *gemeinschaftlich mit seinen sieben jüngern Brüdern: Friedrich* ✝ 1622., *Wilhelm* ✝ 1662., *Albert* ✝ 1644., *Johann Friedrich* ✝ 1628., *Ernst* ✝ 1675., *Friedrich Wilhelm* ✝ 1619. *und Bernhard* ✝ 1639.

1607.

13394. Thaler erster Gattung mit 4 Brustbb. im Av. und 4 dergl. im Rev. u. s. w. Madai 1477. w. 2 Loth.

1608.

13395. Thaler desgl. Madai ibid. w. 2 Loth.

13396. Halber Thaler desgl. Mad. ibid. jedoch im Av. D: G: IO: ERN: — FRIDERIC⁹ — WILHELM: — ALBERTVS und Rev. IO: FRIDERI — ERNEST⁹ — FRID: WILH: — BERNHAR: — w. 1 Loth.

13397. Viertelthaler desgl. wie voriger halber Thaler, nur etwas mehr abbrevirt. W. ½ Loth.

1609.

13398. Thaler erster Gattung wie No. 13394. und Madai 1477. w. 2 Loth.

13399. Halber Thaler desgl., wie No. 13396. nur WILHEL: im Rev. w. 1 Loth.

1611.

13400. Thaler desgl. Madai 1477. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

13401. Halber Thaler desgl. wie No. 13399. w. 1 Loth.

13402. Viertelthaler desgl., wie voriger halbe Thaler, nur etwas mehr abbrevirt. W. $^1/_2$ Loth.

1612.

13403. Thaler, umgeben mit einer ausgezackten Randverzierung und Oehr daran, wie No. 13394. und Madai 1477. w. $2^1/_4$ Loth.

1613.

13404. Thaler der dritten Gattung, mit 4 Brustbb. auf jeder Seite, und im Abschn. des Av. Laubwerk statt der Schrift bei der ersten Gattung. Madai 3973. w. 2 L.

13405. Halber Thaler desgl. Madai ibid. nur Umschr. im Av. D G: IO: ERNES — FRIDERIC9 — WILHELM9 — ALBERTVS und Rev. IO. FRIDERI: — ERNESTVS — FRID: WIL: — BERNHARD9 w. 1 Loth.

13406. Viertelthaler desgl., wie voriger halbe Thaler, nur etwas mehr abbrevirt. W. $^1/_2$ Loth.

13407. Goldgülden mit 4 Brustbb. auf jeder Seite, Köhler D. C. 2109. w. 69 as.

1614.

13408. Thaler wie No. 13404. und Madai 3973. w. 2 Loth.

13409. Viertelthaler wie No. 13405. nur etwas mehr abbrevirt. W. $^1/_2$ Loth.

1615.

13410. Goldgülden mit 4 Brustbb. auf jeder Seite. Köhler D. C. 2109. jedoch im Rev. CLIVI — ET. MONTI — w. 67 as.

13411. Thaler wie No. 13404. und Madai 3973. w. 2 Loth.

13412. Halber Thaler wie No. 13405. jedoch FRIEDERICH9 im Av. w. 1 Loth.

1616.

13413. Thaler vierter Gattung mit den 8 Bildnissen im Av. und dem behelmten Wappen im Rev. Madai 1479. w. 2 Loth.

1617.

13414. Thaler desgl., Madai ibid. nur BER: statt BERN: w. 2 Loth.

1619.

13415. Thaler der vierten Gattung wie No. 13413. und Mad. 1479. w. 2 Loth.

1622.

13416. Seltener Thaler der fünften Gattung von gutem Gehalt, mit der stehenden Pallas im Av. und dem behelmten Wappen im Rev. Mad. 3977. w. 2 Loth.

13417. Viertelthaler desgl., mit der stehenden Pallas im Av. und 5 Wappen ins Kreuz gestellt, im Rev. Tenzel L. E. 35. VI. w. $^1/_2$ Loth.

13418. Begräbnifsthaler des zweiten Prinzen Friedrich, welcher am 19. August 1622. in der Schlacht bei Fleury geblieben, hat im Av. das geharn. Bildnifs, im Rev. IN COELO PATRIAM etc. und eine Aufschr. Mad. 1483. Tenzel L. E. 37. I. w. 2 Loth.

13419. Ein Viertelthaler und ein Groschen desgl., Tenzel 37. III. und IV. w. $^5/_8$ Loth.

1623.

13420. Thaler wie No. 13416. mit recht gestelltem C. — F neben dem Wappen. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13421. Thaler wie No. 13416. mit Kranz neben der Pallas und G — A neben dem Wappen. W. 2 Loth.

1626.

13422. Begräbnifsthaler des Herzogs Johann Ernst, mit Brustbild im Av. und einer Aufschrift im Rev. Madai 1482. L. E. 36. V. w. 2 Loth.

13423. Halber Thaler desgl., wie voriger. Tenzel ibid. VI. w. 1 Loth.

13424. 6 Stück Silbermünzen unter $^1/_3$ Gr. verschiedenen Gepräges. W. $1\frac{7}{16}$ Loth.

13425. 25 Stück dergl., von $^1/_{12}$ Gröſse und darunter, verschiedenen Gepräges. W. $2^1/_2$ Loth.

Bernhard, der Groſse, ✝ 1639.

1633.

13426. Höchst seltener und schöner Thaler. Av. BERNHARD; D: G DVX. SAXO — NIAE IVLIAE. CLIVIÆ. ET MON Rosette. Geharn. bärtiges Brustb. in beinahe vollem Gesicht, mit Spitzenkragen und Feldbinde, vor der Brust das gekrönte Balkenschild. Rev. NACH DEM. ALTEN — SCHROT. V: KORN Das 17feld. Wappen mit 3 Helmen und dem Balkenschilde in der Mitte. Zwischen den Helmkleinodien 16 — 33 Ist nirgends erwähnt. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1638.

13427. Schöner Medaillon von Blum, auf die Eroberung von Breisach, mit dem geharn. Brustb. in einem verzierten Oval im Av. und der Ansicht der Stadt und Festungswerke u. s. w. im Rev. Tenzel L. E. 39. III. w. $3\frac{9}{16}$ Loth.

13428. Dergl. von Demselben auf dieselbe Begebenheit, mit dem geharn. Brustb. in einer von zwei Engeln gehalten werdenden Einfassung im Av. und Ansicht der Stadt und Festungswerke u. s. w. im Rev. Tenzel ibid. IV. w. $3\frac{9}{16}$ Loth.

13429. Medaillon, $2^1/_2$ zollig, von S. Dadler, auf die nemliche Begebenheit, mit dem Herzoge zu Pferde, welchem eine Hand aus Wolken einen Kranz aufsetzt, u. s. w. im Av. und der Ansicht der Stadt im Rev. u. s. w. Tenzel L. E. ibid. V. w. $3\frac{9}{16}$ Loth.

13430. Schöner Medaillon o. J. Av. Bildniſs des Herzogs zu Pferde, mit dem Stabe auf eine im Hintergrunde befindliche Festung zeigend. Ueber ihm auf einem Zettel: SIC Rosette REVIRESCO Neben ihm zwei Wappenschilder. Im Abschn. F. F. Rev. Auf einem Altare liegt ein Schwerdt, ein Lorbeerkranz und eine Krone, oben der strahlende Name J e h o v a h über Wol-

ken, aus welchen zwei Hände Krone und Lorbeerzweig halten. Der Altar ist mit 8 Fahnen besteckt, worauf die Orte seiner Siege angegeben sind; am Altare selbst ist eine Schlacht dargestellt. Im Abschn. in einer Cartouche: B. D. S. E. W. daneben: F — F w. $3\frac{1}{16}$ Loth.

1639.

13431. Abschlag in Blei des Medaillons auf seinen Tod, wie bei Tenzel 40. II.

1655.

13432. Thaler auf die Beisetzung des Herzogs in Weimar mit dem geharn. Brustb. im Av. und einer Aufschrift im Rev. Madai 1486. Tenzel 40. IV. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13433. Halber Thaler desgl., etwas mehr abbrevirt. Tenzel ibid. V. w. 1 Loth.

13434. Ortsthaler desgl., Tenzel ibid. VI. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

13435. Halber Dukaten desgl., mit der Namenschiffre im Av. und einer Aufschrift im Rev. Tenzel 40. VII. w. 36 as.

13436. Fünf Silbermünzen von $\frac{1}{24}$ Gr. und darunter desgl., verschied. Gepräges. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

13437. Vier ganze und ein halber Batzen von 1633. und 34. für das dem Herzog Bernhard zugesprochene Herzogthum Franken geschlagen, zu Götz 6550—52. Tenzel 38. IV. und V. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

Albrecht zu Eisenach, ✝ 1644.

1644.

13438. Begräbnifsthaler mit dem geharn. Brustbilde, welches von einer Hand aus Wolken gekrönt wird, im Av. und einer Aufschr. im Rev. Madai 1484. Tenzel L. E. 37. IV. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

13439. Begräbnifsgroschen, Tenzel 37. VI. Götz 6558. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

Wilhelm zu Weimar, ✝ 1662.

1623.

13440. Bleiabgufs der ovalen Medaille, bei Tenzel 41. I.

13441. Bleiabgufs des Av. dieser Medaille.

1631.

13442. Gedächtnifsthaler auf die Leipziger Schlacht mit dem strahlenden Namen Jehovah und DEXTRA TVA etc. Darunter im Av., und einer Um- und Aufschrift im Rev. Madai 2370. Tenzel 41. VIII. w. 2 Loth.

13443. Dergl. mit dem strahlenden Namen IEHOVAH und A DOMINO FACTVM EST ISTVD im Av. und einer Aufschr. von 11 Zeilen: DEO TER OPT | — M: D: C: XXXI. worunter ☿ in einer Cartouche im Rev. Madai 5172. w. 2 Loth.

13444. Dergl., ähnlichen Gepräges, hat die Jahrzahl 1631 deutsch und das Zeichen ☿ nicht. Madai 5173. Tenzel L. E. 41. VII. w. 2 Loth.

13445. Medaillenförm. Ortsthaler zum Andenken des Marschalls von Botzheim mit: TREW HERR TREW KNECHT Tenzel 41. VI. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

13446. Groschen desgl., Tenzel 41. V. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

1632.

13447. Seltener Groschen zum Andenken seines geheimen Raths von Kospoth. Tenzel 41. IX. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

1639.

13448. Begräbnifs - halber - Thaler seines Prinzen Johann Wilhelm mit Auf- und Umschr. im Av. und zwei zusammengebundenen Händen, welche einen Rautenkranz halten, im Rev. Madai 1487. Tenzel L. E. 42. V. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

13449. Zwei Groschen dergl. Tenzel ibid. VI. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

1642.

13450. Groschen zum Andenken des Kammerjunkers von Crosig. Tenzel 42. VII. Zwei Stück. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

1650.

13451. Gedächtnifsthaler auf das Dankfest wegen des West-

phälischsn Friedens, mit dem Sächsischen Wappen, worüber zwei Hände einen Kranz halten u. s. w. im Av. und drei geschlossenen Händen mit: CEDANT ARMA etc. im Rev. Mad. 1488. Tenzel 43. I. w. 2 Loth.

13452. Viertelthaler desgl., ähnlichen Gepräges. Tenzel 43. III. w. $^1/_2$ Loth.

13453. Groschen desgl., Tenzel ibid. IV. Drei Stück. W. $^3/_8$ Loth.

1651.

13454. Halber Dukaten auf den Wiederaufbau des Schlosses zu Weimar, mit dem schräg gestellten Wappenschilde im Av. und einer Aufschr. im Rev. Köhler 2119. Tenzel 43. V. w. 36 as.

13455. Viertel-Dukaten desgl. und von demselben Gepräge. W. 19 as.

1652.

13456. Halber Dukaten desgl., mit schräg gestelltem Wappen im Av. und CONDITOR CONDITA etc. im Rev. Tenzel 43. IX. Köhler 2121. w. 36 as.

13457. Gedächtnifsthaler desgl. mit der Ansicht des alten Schlosses in Flammen im Av. und des neuerbauten im Rev. Madai 1489. Tenzel 43. VIII. w. 2 Loth.

1653.

13458. Halber Thaler auf den Wiederaufbau des Schlosses zu Weimar, wie voriger ganze Thaler. Tenzel L. E. 44. II. w. 1 Loth.

13459. Begräbnifsthaler der ältesten Prinzessin des Herzogs, Wilhelmine Eleonore, mit den Namensbuchstaben in einem Rautenkranze und QUIESCIT etc. im Av. und einem Kreuz mit Um- und Aufschriften im Rev. Madai 1490. Tenzel L. E. 44. IV. w. $1\frac{4}{16}$ Loth.

13460. Fünf kleine Münzen auf dieselbe Veranlassung. Tenzel L. E. 44. VII. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

1654.

13461. Halber Dukaten, geöhrt, mit dem Brustb. im Av. und einem Vorhange mit Aufschr. Cum Deo | bene faci| endo bene | faciet. zwischen Armaturen im Rev. Köhler D. C. 2124. w. 39 as.

13462. Ortsthaler desgl. Tenzel L. E. 44. IX. w. ½ Loth.

13463. Sogenannter Magister-Thaler, auf die Jubelfeier der Universität und des Prinzen Bernhard Wahl zum Rector in Jena, mit dem gekrönten Buchstaben W auf jeder Seite in Form zweier Herzen u. s. w. Mad. 1491. Tenzel L. E. 45. II. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1656.

13464. Begräbnifsthaler des jüngsten Prinzen Friedrich mit einem Kreuz im Av. und der untergehenden Sonne im Rev. mit verschiedenen Um- und Aufschriften, Madai 1492. Tenzel L. E. 45. IV. w. 2 Loth.

13465. Ein Groschen und ein halber Groschen desgl. Tenzel ibid. VII. und VIII. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

1661.

13466. Thaler auf die Huldigung in dem, ihm zugefallenen Hennebergischen Landesantheile, mit Brustb. im Av. und einer Um- und Aufschr. in Strahlen im Rev. Madai 1494. Tenzel 46. VII. w. 2 Loth.

13467. Halber Thaler desgl., Tenzel L. E. 46. IX. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

13468. Viertel-Thaler desgl., Tenzel ibid. VIII. w. ½ Loth.

13469. Doppel-Dukaten desgl. vom Stempel des Viertelthalers. Tenzel ibid. VIII.

1662.

13470. Begräbnifsthaler des Herzogs mit Brustb. desselben an einer Pyramide im Av. und 4 Pfeilen und 2 Händen aus Wolken, vermittelst eines Bundes zusammengehalten im Rev. Tenzel 47. III. jedoch ein zweiter Stem-

pel, der sich durch die auf den Bändern befindliche Capitalschrift auszeichnet und zu Ende der Umschr. im Rev. DYNAST: IN: RAV. hat. Madai 1495. w. 2 L.

13471. Zwei Viertelthaler desgl., ähnlichen Gepräges. Tenzel ibid. IV. jedoch von diesem durch die Capitalschrift auf den Zetteln, und unter sich durch verschiedene Kleinigkeiten abweichend. W. 1 Loth.

13472. Begräbnifsthaler seiner Gemalin Eleonora Dorothea, von 1665. mit einem Herzen im Av., worüber zwei Hände aus Wolken eine Krone halten, und einer Auf- und Umschr. im Rev. Mad. 1496. Tenzel 47. VI. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13473. Halber Thaler desgl., Tenzel ibid. VII.

13474. Groschen desgl., Tenzel ibid. VI.

13475. 8 Stück Groschen verschiedenen Gepräges, meistens mit Sprüchen und auf besondere Begebenheiten sich beziehend. W. 1 Loth.

13476. 7 Stück dergl. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

13477. 25 Stück Silbermünzen unter Groschengröfse desgl., w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

13478. 27 Stück dergl. dergl., w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

Haus Neu-Weimar.

Johann Ernst ✝ 1683.

Ohne Jahr:

13479. $2\frac{7}{8}$zolliger schöner Medaillon, von Dürr, mit dem geharn. Brustbilde im Av. und dem Symbol der Klugheit und Beständigkeit u. s. w. im Rev. Tenzel 48. II. v. Leyser p. 561. No. 341. w. 5 Loth.

1676.

13480. $\frac{2}{3}$ Stück mit dem geharn. Brustb. im Av. und 4feld. Wappen im Rev. Mad. 3981. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

1677.

13481. $^{2}/_{3}$ Stück desgl., Madai ibid. aber von anderem Stempel. cf. auch v. Leyser p. 561. No. 345. w. $1^{1}/_{8}$ Loth.

1679.

13482. Begräbnifs halber Thaler seiner Gemalin Christiane Elisabeth mit Auf- und Umschr. im Av. und dem zwischen der Erdkugel und dem strahlenden Namen Jehovah stehenden Vollmonde u. s. w. im Rev. Tenzel L. E. 48. IV. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

13483. Dergl. Viertelthaler mit Auf- und Umschr. im Av. und einem von der Erde nach dem Himmel fliegenden Herzen etc. im Rev. Tenzel 48. V. w. $^{1}/_{2}$ Loth.

13484. Dergl. Groschen desgl., Tenzel ibid. VI. w. $^{1}/_{8}$ Loth.

1683.

13485. Begräbnifsthaler des Herzogs, mit Brustb. zwischen zwei Palmzweigen im Av. und einem Monumente mit Aufschr. u. s. w. im Rev. Madai 1498. Tenzel 49. I. w. 2 Loth.

13486. Dergl. halber Thaler, ziemlich gleichen Gepräges. Tenzel ibid. II. w. 1 Loth.

13487. Dergl. Viertelthaler, mit Brustb. im Av. und einem brennenden Altare, neben welchem eine weibliche Figur mit Kranz und ein Krieger stehen, u. s. w. im Rev. Tenzel 49. V. w. $^{1}/_{2}$ Loth.

13488. Dergl. Groschen, Tenzel 49. III. Götz 6692. w. $^{1}/_{8}$ Loth.

13489. 17 Stück Silbermünzen von Groschengröfse und darunter, verschiedenen Gepräges. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

Wilhelm Ernst ✝ 1728.

1713.

13490. Schöne Medaille von Wermuth, auf die Einweihung der Jakobskirche und des Waisenhauses zu Weimar, mit

Brustb. und Ansicht der Kirche u. s. w. Madai 1499. w. 2 Loth.

1715.

13491. Desgl. von demselben, auf den Tod von Johann Ernst, jüngern Bruders des Herzogs, gestorben 1707, und dessen Sohnes gleiches Namens, gestorben 1715. Av. Johann Ernst des Vaters geharn. Brustb. mit SINCERE ET CONSTANTER darüber. Rev. Das Brustb. des Sohnes, nebst den Brustbb. der drei, diesem vorangegangenen Geschwister u. s. w. Dassdorf 2212. v. Leyser p. 563. 361 b. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1717.

13492. Schöner medaillonförm. Thaler, zu des Herzogs Geburtstage in dem Jubeljahre 1717 geschlagen, mit Brustb. des Herzogs und Ansicht des Schlosses zu Weimar u. s. w. Erster Stempel, auf welchem die Worte **verblasset gleich u. s. w.** mit deutschen Buchstaben. Mad. 1500. Dassdorf 2213. Die Münzen dieser Art hatte der Herzog zu einer milden Stiftung von 250 Gülden für Kirchen- und Schuldiener bestimmt. W. 2 Loth.

13493. Zweites Exemplar. w. 2 Loth.

13494. Halber Thaler desgl., vom zweiten Stempel, auf welchem verblasset gleich u. s. w. mit lateinischen Buchstaben, und die Umschr. etwas verändert sind. Dassdorf 2215. w. 1 Loth.

13495. Zwei Ortsthaler von ähnlichem, und unter sich verschiedenen Gepräge. Dassdorf 2217. 18. w. 1 Loth.

13496. Drei dergl. von noch anderm, unter sich abweichenden Gepräge; auf einem nicht von Wermuth gefertigten ist das Brustb. sehr unähnlich und die Umschr. verblasset gleich &c. ist auswärts gekehrt. W. $1\frac{1}{2}$ Loth.

13497. Fünf kleine Münzen auf dieselbe Veranlassung, zu Götz 6719-25. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

13498. Seltener Gedächtnifs- halber Thaler auf das Reformations-Jubiläum, mit einem Lichte, welches eine Hand

aus Wolken mit einer von Winden bestürmten Fackel anzündet, im Av. und einer Aufschrift im Rev. Madai 1501. w. 1 Loth.

13499. Ein doppelter und zwei einfache Groschen desgl. Götz 6727. 28. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

13500. Drei Stück dergl. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

13501. 15 Stück kleine Münzen verschiedenen Geprägs, von Groschen-Gröfse und darunter. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

Ernst August, 1728-48.

1716.

13502. Medaille von Wermuth, auf die Vermählung mit Eleonore Wilhelmine, Prinzessin von Anhalt-Köthen, mit beider hinter einander gestellten Brustbb. im Av. und einer Magnetnadel auf einem Postamente, welche auf das Sternbild des Bären zeigt, darüber HOC SIDERE DVCOR &c. im Rev. Dassdorf No. 2228. v. Leyser p. 565. No. 376. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

1735.

13503. Medaille auf die Geburt des Prinzen Carl August Eugen, mit der aufgehenden Sonne und EXSPECTATE VENI. darüber u. s. w. im Av. und einer Aufschr. von 13 Zeilen im Rev. Dassdorf No. 2229. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1741.

13504. Schöne Medaille auf die Vereinigung des Herzogthums Eisenach mit Weimar. Av. INCREMENTUM AUGUSTI SALUS PUBLICA. Eine gekrönte weibliche Figur hält mit d. L. einen Zepter und das am Boden stehende Sächsische Wappen, indem sie d. R. nach einem andern Zepter ausstreckt, welchen ihr eine gegenüberstehende gekrönte weibliche Figur darreicht. Darüber das strahlende Dreieck. Im Abschn. FELIX TEMPORUM | MUTATIO. — VESTNER. F. Rev. Rosette: MEMORIAE | PRINCIPATUS | ISENACENSIS, | SERENIS-

SIMO | DOMINO DOMINO | ERNESTO AUGUSTO | DUCI SAXONIAE &c. &c. | VINARIAE REGNANTI, | IURE SUCCESSIONIS | TRADITI | MDCCXLI. w. 1 $^1/_2$ Loth.

Ohne Jahr.

13505. Seltener Dukaten, mit einem gekrönten Berge u. s. w. im Av. und Simson, welcher einem Löwen den Rachen aufreiſst u. s. w. im Rev. Soothe 1102. v. Leyser 567. 380. w. 72 as.

13506. Medaille von $^2/_3$ Gr. Av. Ein Husar sprengt über den unter ihm liegenden Neid hinweg, gegen den er den Säbel gezogen hat; oben ein Stern. Im Abschn: E. A. H. Z. S. W. Rev. Unter einem Sterne: RIEN | SANS | RAISON | Rose. Dassdorf 2231. w. $^3/_4$ Loth.

13507. Desgl. von $^1/_3$ Gr., gleichen Gepräges. W. $^1/_2$ Loth.

Ernst August Constantin, 1748-58., *bis* 1755 *unter der Vormundschaft des Herzogs Franz Josias zu Coburg-Saalfeld und Herzogs Friedrich III. zu Gotha.*

13508. 12 Stück Silbermünzen, diversen Gepräges, von $^1/_{12}$ und $^1/_{24}$ Gr., während der Vormundschaft geschlagen. W. 1 $\frac{13}{16}$ Loth.

13509. 18 Stück dergl. von $^1/_{48}$ Gr. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

1755.

13510. Medaille, auf die Endigung der Vormundschaft, mit einem aus einem alten Stamme, mit dem Sächs. Wappen bezeichnet, hervorwachsenden jungen Fruchtbaume im Av. und einem weit ausgebreiteten Fruchtbaume in einer schönen Landschaft mit der Stadt Weimar im Hintergrunde u. s. w. im Rev. Dassdorf 2232. v. Leyser 567. 383. w. 2 Loth.

1756.

13511. Schöne Medaille von Stockmar, auf den Regierungs-

antritt, mit dem geharn. Brustb. im Av. und dem personificirten Frieden, welcher der sitzenden Gerechtigkeit einen Oelzweig darreicht u. s. w. im Rev. Dassdorf 2233. v. Leyser p. 568. 384. w. 3 $\frac{1}{16}$ Loth.

13512. Dukaten, auf die Huldigung in Eisenach, mit dem Brustb. im Av. und dem Prospecte der Stadt Eisenach und der Wartburg, von der Sonne bestrahlt u. s. w. im Rev. Soothe D. C. 1107. w. 72 as.

13513. Gleiches Stück in Silber. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

13514. Schöner Thaler mit Randschrift, auf den Regierungsantritt, mit Brustb. im Av. und dem mit 19 kleinen Wappen umgebenen gekrönten Sächs. Hauptwappen im Rev. Madai 3982. w. 2 $\frac{1}{8}$ Loth.

13515. Halber Thaler auf dieselbe Veranlassung, mit der gekrönten doppelten Namenschiffre im Av. und dem quadr. Wappen u. s. w. im Rev. Madai 3983. w. 1 Loth.

13516. $\frac{1}{3}$ Stück desgl., mit dem verzogenen Namen in einer gekrönten Cartouche im Av. und dem quadr. Wappen im Rev. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

1757.

13517. $\frac{2}{3}$ Stück mit Brustb. im Av. und dem vollständigen, mit dem Fürstenhute bedeckten Wappen u. s. w. im Rev. Madai 3984. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

13518. 15 Stück Silbermünzen von Groschengröſse und darunter, verschiedenen Gepräges, unter der Regierung Carl August Constantins geschlagen. W. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

Anna Amalia, *als Vormünderin ihres Sohnes*, *Carl August*, 1758-75.

1760.

13519. Conventionsgulden, mit dem gekrönten Namenszuge im Av. und dem Sächs. Wappen im Rev. Madai 3987. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

1763.

13520. Conventionsthaler mit kleinem Brustb. und K. darunter, im Av. und dem gekrönten Wappen im Rev. Mad. 3988. Zweiter Stempel. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13521. Conventionsgulden mit dem gröſseren Brustb. im Av. und dem Sächs. Wappen in einer zierlichen gekrönten Cartouche im Rev. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

13522. Halber Gulden mit dem kleinern Brustb., darunter K. im Av. und dem quadr. gekrönten Wappen im Rev. Dassdorf 2248. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

1764.

13523. Conventionsgulden mit dem gröſsern Brustb., darunter K. im Av. und dem gekrönten vollständigen Wappen neben welchem F.—S. im Rev. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

13524. $\frac{1}{4}$ Thaler wie No. 13522., nur mit gröſserm Brustb. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

1765.

13525. Conventionsgulden wie No. 13523., nur ohne K unterm Brustb. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1772.

13526. Zinn-Medaille auf die während der Theurung in diesem Jahre den Armen der Stadt Weimar geleistete Hülfe, mit LAS NICHT DIE BRÜDER u. s. w.

13527. 4 Stück Silbermünzen von $\frac{1}{6}$ Gr. und darunter, verschiedenen Gepräges. W. $1\frac{1}{2}$ Loth.

13528. 12 Stück dergl. von $\frac{1}{12}$ Gr. und darunter. W. $\frac{7}{8}$ L.

Carl August, 1775-1828.

Ohne Jahr.

13529. Prämien-Medaille. Av. CARL AUGUST HERZOG ZU SACHSEN Geharn. jugendliches Brustb. v. d. r. S., darunter: $\overline{\text{ABR}}$ Rev. Aufschr. FAEHIGEN | UND | FLEISSIGEN w. 2 Loth.

13530. Dergl. Av. wie voriger. Rev. IN HOFFNUNG DER ZUKUNFT Eine weibliche Figur pfropft einen Baum; hinter ihr ein Bienenstock auf einem Würfel. W. 2 Loth.

1775.

13531. Medaille. Av. CAR. AVG. C. P. R. MARIA AMAL. SAX. Brustb. des Herzogs v. d. r. S. im Harnisch und das seiner Gemalin, hinter einander gestellt. Rev. VOTA PVBLI—CA S. P. Q. B. Eine mit der Spitze in die Wolken reichende Pyramide, mit Rautenzweigen umwunden; am untern Theile ein gekröntes ovales Wappen. Im Abschn. :D. V. — NOV. MDCC—LXXV. Dazwischen ein kleines ovales Wappen. W. $2\frac{1}{16}$ Loth.

1801.

13532. Schöne Medaille. Av. Innerhalb eines Lorbeerkranzes: DANKBAR | DEM | HERZOGE | CARL AUGUST | ZU | WEIMAR | MDCCCI Rev. Innerhalb eines Eichenkranzes, Aufschr. KUNST. | WISSENSCHAFT. | GEWERBE. | HANDWERK. | FELDBAU. | Ganz unten L. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

1806.

13533. Vortreffliche und schöne Medaille. Av. LUISEN GROSHERZOGIN ZU — SACHSEN Sehr erhabenes Brustbild derselben v. d. l. S., darunter A. BOVY. F. Rev. Innerhalb eines Sternen- und Eichenkranzes: DAS | GERETTETE | WEIMAR | MDCCCVI. w. $2\frac{9}{16}$ Loth.

1813.

13534. Conventionsthaler. Av. CARL AUGUST. H. Z. S. WEIMAR U. EISENACH. Das mit dem Fürstenhute bedeckte Herzogl. Sächs. Wappen in einem herzförmigen, in Palm- und Lorbeerzweigen stehenden Schilde, darunter L—S Rev. *X* | EINE FEINE | MARK | 1813 | Rosette. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13535. Conventionsgulden gleichen Gepräges, nur im Rev. XX w. $\frac{15}{16}$ Loth.

Grofsherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach seit 2. April 1815.

1815.

13536. Seltener Conventionsthaler. Av. Obere Umschrift: *GROSHERZOGTHUM SACHSEN* Das Herzogl. Sächs. Wappen im herzförm. Schilde mit Krone darüber. Untere Umschrift: 10 EINE FEINE MARK Rev. Innerhalb eines Eichenkranzes DEM | VATERLANDE | 1815 Darüber und darunter Rosetten. w. $2\frac{1}{3}$ Loth. Ist wegen des Gewichts merkwürdig.

1817.

13537. Vortreffliche Medaille von Putinati. Av. CAROLVS AVGVSTVS — MAGNVS DVX SAX. Sehr erhabenes Brustb. desselben v. d. l. S. mit wenig Gewand. Rev. ITALIA SALVTATA MONVMENTIS ARTIVM CONQVISITIS PATRIAEQ DONATIS. Zwei Köpfe gegen einander gestellt. Hinter dem z. R. mit langen Haaren und Bart, stehet: L. VINCIVS hinter dem andern: I. BOSSIVS darunter SAXONIA MEMOR MDCCCXVII. w. $2\frac{1}{4}$ Loth.

13538. Schöne Medaille von Loos, auf die dritte Reformations-Jubelfeier. Av. Eine Hand, an welcher etwas von dem priesterlichen Gewand der Augustinermönche sichtbar ist, reifst einen dichten Vorhang zurück, hinter welchem die heilige Schrift erscheint, welche strahlend die Sternennacht erhellet. Rev. Aufschr. SEGENREICHE | WIRKUNG | INS VIERTE | IAHRHUNDERT | Leiste | WEIMAR | 31. OCT. 1817. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

13539. Dieselbe in Bronze.

13540. Denkmünze in $\frac{1}{12}$ Gr. auf dieselbe Begebenheit. Av. DES HERRN WORT BLEIBET IN EWIGKEIT Ein aufgeschlagenes Buch, von welchem Strahlen ausgehen,

darauf stehet: BIBEL Unten: *I. PETR. I, 25.* Rev. Obere Aufschr. GR. H. S. WEIM. EISEN. Unter einer Krone: ZUM DRITTEN | EVANGELISCHEN | IUBEL-FEST | D. 31. OCT. | 1817. w. 1/4 Loth.

13541. Zweites Exemplar. W. 3/16 Loth.

1825.

13542. Vortreffliche und prächtige Medaille auf das 50jährige Regierungs-Jubiläum des Herzogs, von Brandt. Av. Innerhalb eines reichen Lorbeerkranzes der Kopf des Grofsherzogs v. d. r. S. Rev. Der Thierkreis, matt gehalten, umschliefst eine vertiefte glänzende Rundung, in welcher Phöbus auf dem Sonnenwagen herauffährt. Im Abschn. DER FUNFZIGSTEN | WIEDERKEHR | MDCCCXXV w. 2 1/2 Loth.

13543. Medaille in röthlicher Bronze. Av. Der Grosherzog, über dem ein Lorbeer schwebt, sitzt auf einer Erhöhung, in der L. den Regierungsstab, die R. gegen eine, vor ihm stehende weibliche Figur mit Wage und Füllhorn ausstreckend. Im Abschn. A. F. Rev. GERECHT | UND | GLÜCKLICH | Leiste | MDCCCXXV

13544. Vortreffliche und prächtige Medaille, von Brand, vom Grosherzogl. Ehepaare Göthen zum Geburtstage überreicht. Av. Des Grosherzogs und seiner Gemalin Brustbilder v. d. r. S. hinter einander gestellt. Rev. Das mit Lorbeern gekrönte Brustb. Göthe's v. d. l. S. Randschrift eingegraben: CARL AUGUST UND LUISE* GOETHEN* ZUM VII. NOVBR. MDCCCXXV* w. 3 1/16 Loth.

13545. Schöne Medaille in eisenfarbiger Bronze, o. J. von Andrieu in Paris gefertigt. Av. Sehr erhabener Kopf v. d. r. S. mit wenig Gewand. Rev. In einem vollen Eichenkranze: CAROLVS | AVGVSTVS | MAGNVS DVX | SAXONIAE

13546. Schöne Bronze-Medaille unter Loos von Angelica Facius, zum Andenken an den Verstorbenen im Jahre 1828. erschienen. Av. DIVI CAROLI AVGVSTI OP-

TIMI PRINCIPIS P.P* Sehr erhabener Kopf desselben v. d. r. S. Rev. MEMORIAE AETERNAE Um eine Lorbeer- u. Eichenkrone schlingen sich kranzartig zwei Cypressenzweige. Oben ein Schmetterling. Erste sehr gelungene öffentliche Arbeit der genannten jungen Künstlerin.

13547. 21 Stück Silbermünzen, verschiedenen Gepräges, von $^1/_{24}$ Gr. und darunter, aus der Zeit seiner Regierung. W. $2^1/_4$ Loth.

Eisenachische Linie.

Johann Georg I., 1668—86.

1684.

13548. Begräbnifs halber Thaler auf den Erbprinzen Friedrich August, welcher bei Ofen schwer blessirt zu Presburg starb, mit dem geharn. Brustb. desselben im Av. nnd einer Auf- und Umschr. im Rev. Madai 1502. Tenzel L. E. 52. IV. w. 1 Loth.

13549. Zwei Denkgroschen auf diesen Todesfall. Götz 6892. Tenzel ibid. V. w. $^1/_4$ Loth.

Johann Georg II., 1686 — 98.

1690.

13550. $^2/_3$ Stück mit Brustb. und Wappen. Mad. 6740. der Münzmeisternahme ist jedoch H C — M und die Jahrz. stehet getheilt neben dem Wappen. W. $1^1/_8$ Loth.

13551. Desgl. Madai 3989. nur durch die Jahrzahl verschieden. W. $1^1/_8$ Loth.

13552. Ein $\frac{1}{6}$ und ein $^1/_{12}$ Stück. Letzteres Götz 6894. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

Johann Wilhelm, 1698 — 1729.

13553. Zwei 15 Kreuzerstücke von 1693., von ihm als Graf von Sayn-Altenkirchen geschlagen, verschied. Stempels. Götz 1592. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

1697.

13554. Seltene Medaille auf des Herzogs zweite Vermählung mit Christine Juliane, Prinzessin von Baden-Durlach, mit einem von zwei Löwen gehaltenen Rautenkranze im Av. und einer Aufschr. im Rev. Tenzel L. E. 53. I. w. 2 $\frac{1}{16}$ Loth.

1699.

13555. Medaille auf die Huldigung zu Eisenach, mit dem Herzoge zu Pferde im Av. und Prospect der Stadt, nebst der Wartburg u. s. w. im Rev. Tenzel L. E. 53. III. w. 2 Loth.

13556. Medaille desgl., wie vorige, nur ist über der Stadt ein Regenbogen. Tenzel ibid. IV. w. 2 $\frac{1}{16}$ Loth.

13557. Medaille desgl., über $\frac{1}{6}$ Gr. mit dem Herzoge im römischen Costüm zu Pferde u. s. w. im Av. und kreuzweis gelegtem Schwerdt und Kaduzeus, worüber die Bibel, im Rev. Tenzel L. E. 53. II. Dassdorf 2262. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

13558. Huldigungsmedaille der Stadt Jena, mit dem Wappen und einer auf den Sächs. Prinzenraub bezüglichen Aufschrift. Tenzel ibid. No. VII. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

13559. Seltener Dukaten auf die Huldigung zu Allstädt, mit Brustb. und Umschr. im Av. und einer Aufschrift: EIN| TREUER HERR, | u. s. w. in einem Palm- und Lorbeerkranze. Tenzel L. E. tab. 53. V. w. 71 as.

1700.

13560. Dukaten mit geharn. Brustb. im Av. und der viermal um das Sächs. Wappen gestellten gekrönten Namenschiffre etc. im Rev. Köhler D. C. 2130. Tenzel L. E. 53. IX. w. 76 as.

1702.

13561. Sehr seltene Medaille auf des Prinzen Wilhelm Heinrichs Rectorat auf der Universität Jena, mit Brustbild

und doppelter Umschr. im Av. und dem Prospect der Stadt Jena mit davor sitzender Minerva im Rev. Tenzel L. E. 54. IV. w. 2 Loth.

13562. Medaille von $\frac{1}{6}$ Gr. in Zinn, desgl., hat im Av. die sitzende Minerva, wie Tenzel 54. III., im Rev. eine Aufschr. wie Tenzel ibid. V.

13563. Medaille von $\frac{1}{6}$ Gr. in Silber desgl. mit dem Brustb. des Prinzen und doppelter Umschrift im Av. und der sitzenden Minerva im Rev. Tenzel L. E. 54. III. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

13564. Zweites Exemplar in Zinn.

1704.

13565. Medaille in Zinn, auf die Stiftung und Einweihung des theologischen Seminariums zu Eisenach mit der Ansicht des Gebäudes und vieler Um- und Aufschr. u. s. w.

1708.

13566. Bronze-Medaille von C. Wermuth mit Randschrift, auf die dritte Vermählung des Herzogs mit Magdalene Sybille, Prinzessin von Sachsen-Weifsenfels, mit dem geharn. Brustb. des Herzogs im Av., wozu der Stempel von Tenzel's L. E. tab. 54. No. I. gebraucht worden, und dem Brustb. der Gemalin des Herzogs mit Umschrift im Rev. und Randschr. MATRIMONIO FELICISSIME etc. v. Leyser p. 572. No. 419.

13567. Sehr seltene Klippe auf ein bei dieser Gelegenheit gehaltenes Vogelschiefsen, mit drei Schildern im Av. und einer Vogelstange und Schiefsstand etc. im Rev. Mad. 6742. w. 1 $\frac{7}{16}$ Loth.

1709.

13568. Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. von Wermuth, auf das 100jähr. Jubiläum des Gymnasiums zu Eisenach, mit zwei von der Sonne bestrahlten Felsen, auf deren einem das Coburger Schlofs, auf dem andern die Wartburg, eine Py-

ramide etc. im Av. und einer Aufschr. im Rev. Dassdorf 2275. von Leyser p. 572. No. 420. w. 1 Loth.

13569. Medaille, Abguſs in Blei, o. J. mit seinem Brustb. und Umschr. im Av. und dem seiner dritten Gemalin desgl. im Rev.

1717.

13570. Schöner Bleiabschlag einer Medaille auf das Reformations-Jubiläum, von Koch, hat im Av. das geharn. Brustb. v. d. r. S. im Rev. die Bundeslade mit einem Regenbogen und dem strahlenden Namen Jehovah darüber u. s. w. v. Leyser pag. 573. No. 427. Dassdorf 2279.

13571. Medaille von C. Wermuth desgl., mit geharn. Brustbilde, an dessen Arme das Jahr 1713. steht u. s. w. im Av. und einer Aufschr. in 16 Zeilen: DER | GOTT ZU PREIS | etc. von Leyser pag. 574. 428. Dassdorf No. 2280. Kreussler tab. 25. No. 73. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

13572. Zweites Exemplar in Blei.

13573. Medaille von $\frac{2}{3}$ Gr. von Wermuth desgl., mit Dr. Luther mit einem Lichte vor einer, auf einem Tische liegenden aufgeschlagenen Bibel stehend etc. im Av. und einem Leuchtthurme, woran die Namenschiffre des Herzogs etc. im Rev. v. Leyser pag. 574. 430. Dassdorf 2283. Kreussler 23. 68. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

13574. Jubelmedaille der Stadt Jena, in Blei abgeprägt, mit dem Parnaſs, dem Pegasus und den 9 Musen im Av. Tenzel 54. VI. und BIS VERBVM DOMINI und einer deutschen Aufschr. im Rev. Kreussler tab. 20. No. 57.

13575. Medaille über $\frac{1}{6}$ Gr. auf diese Jubelfeier, von Wermuth, mit Brustb. und Umschr. im Av. und einem brennenden Lichte, hinter der aufgeschlagenen Bibel u. s. w. im Rev. Dassdorf 2284. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

13576. Zweites Exemplar. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

13577. Zwei Doppelgroschen auf diese Jubelfeier, mit der gekrönten Namenschiffre im Av. und einem aus Meereswellen gegen die Sonne fliegenden Adler im Rev. Götz 6923. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

13578. Vier Münzen von Groschengröfse desgl., mit der doppelt verzierten Namenschiffre im Av. und einem auf einem Tische liegenden Spiegel, worin die Sonne sich spiegelt etc. im Rev. Götz 6921. Kreussler 34. No. 125. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

13579. Drei kleine Denkmünzen desgl., mit: DEN | SEELEN- | SCHATZ, | und FERIIS | REFORMA- | — TIONIS etc. Letztere bei Dassdorf 2286. w. $^1/_2$ Loth.

1718.

13580. Medaille von C. Wermuth, zu Gnadengeschenken bestimmt, mit dem geharn. Brustb. des Herzogs im Av. und einem Kranich auf einem Säulenfufse mit VIGILANTER ET CONSTANTER im Rev. Tenzel L. E. 54. II. w. 2 Loth.

13581. Medaillenförmiges $\frac{1}{6}$ Stück mit dem Herzogl. Sächs. Wappen im Av. und dem Kranich und Motto, wie auf vorigem. Dassdorf 2289. w. $^5/_8$ Loth.

1729.

13582. Bleiabschlag einer Medaille auf seinen Tod, von Wermuth. Av. IOH. WILHELM. H. Z. S. EISENACH UND JENA. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Ordensband. Rev. Umschr. worin das Chronogr. befindlich: HAEC LAVROS NEXOS VIGILANTIA DIVA MEREBAT. Ein Kranich, einen Lorbeerkranz haltend, steht vor einer Pyramide, woran die Schrift: IN | PERPE | VIGILA | & | CONSTANT | MEMORIAM | ISEN. HVMAT. 16. FE. darneben zwei Cypressen. Im Abschnitt: NAT FRIEDW. 17. OCT. 1666. | DENAT ISENACAE 4. IAN. | I. I. H. V. H. I.

13583. Begräbnifsgroschen, Götz 6929. und 17 Stück current Münzen dieses Herzogs von $^1/_{12}$ Gr. und darunter, verschiedenen Gepräges. W. 1 $^1/_2$ Loth.

Wilhelm Heinrich, 1729 — 1741.

1730.

13584 a. Zwei Doppelgroschen auf das Jubiläum der Ueber-

gabe der Augsburger Confession. Götz 6937. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

13584 b. 6 Stück Silbermünzen von $^{1}/_{48}$ Gr. und darunter, verschied. Gepräges. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

Jenaische Linie.

Bernhard, 1662 — 1678.

1673.

13585. Seltener Thaler mit geharn. Brustb. und dem gekrönten vollständigen Wappen, neben welchem BANCO — THALER stehet. Mad. 1503. w. 2 Loth.

13586. Desgl. $^{1}/_{3}$ Stück, wie voriger Thaler, nur ohne BANCO — THALER Mad. 3993. jedoch mit $\frac{1}{3}$. w. $^{5}/_{8}$ L.

13587. Breite Schaumünze auf des Herzogs 35sten Geburtstag, mit einem Seeschiff im Av. und einer Aufschr. im Rev. Mad. 3994. Tenzel L. E. 55. I. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

1678.

13588. Begräbnifsthaler des Herzogs mit seinem Brustb. im Av. und einer Aufschr. im Rev. Madai 1504. Tenzel L. E. 55. II. w. $1\,^{7}/_{8}$ Loth.

13589. Viertelthaler desgl. Tenzel ibid. No. IV. w. $^{1}/_{2}$ Loth.

13590. Zwei kleine Begräbnifsmünzen. Tenzel ibid. V. VI. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

13591. Begräbnifsthaler seiner Wittwe, einer geborenen Herzogin von Tremouille, von 1682. mit deren Büste en face im Av. und einem Monumente mit Aufschr. im Rev. Madai 1505. Tenzel L. E. 56. I. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13592. Begräbnifs-Viertelthaler desgl. Tenzel ibid. III. w. $^{1}/_{2}$ Loth.

13593. Zweites Exemplar. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

13594. Vier kleine Begräbnifsmünzen mit dem gekrönten M Tenzel ibid. IV. und V. w. $^{5}/_{8}$ Loth.

Johann Wilhelm, 1678—90.

1683.

13595. Medaille auf seine Wahl zum Rector in Jena, mit einem Theile der Stadt und Umgegend, und einem geflügelten Merkurstab, worauf das Sächs. Wappen steht, im Av. und einer Aufschr. im Rev. Tenzel 56. I. pag. 711. w. 2 Loth.

13596. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. desgl. Tenzel ibid. III. pag. 712. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

1691.

13597. Begräbnifsthaler mit dem geharn. Brustb. im Av. und einer Aufschr. auf einem Monumente und PRÆSTANT ÆTERNA CADVCIS etc. im Rev. Madai 1506. Tenzel 57. I. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

13598. Halber desgl. Tenzel ibid. II. w. 1 Loth.

13599. Zwei kleine Begräbnifsmünzen. Tenzel ibid. VII. und VIII. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Münzen von Weimar- und Eisenachschen Städten.

Eisenach.

13600. Reformations-Jubelmedaille von 1717. von C. Wermuth, hat im Av. den Prospect der Wartburg und eines Theils der Stadt Eisenach, im Rev. diese Stadt, in deren Mitte ein Feuer aufgeht, nebst zwei Schildern darüber u. s. w. Dassdorf 2288. von Leyser pag. 575. No. 435. w. 1 $^{7}/_{8}$ Loth.

Weimar.

13601. Schöne Medaille von $^{2}/_{3}$ Gr. Av. Ueberschr. WIELAND Brustb. desselb. v. d. l. S. in einem Käppchen. Rev. Obere Umschr. DEM LXXX. GEBURTSTAGE DIE LOGE AMALIA. Untere: WEIMAR D. V. SEPT. MDCCCXII Innerhalb eines Rosenkranzes eine auf einem Fufsgestelle ruhende Sphynx, ein Dreieck haltend. W. 1 Loth.

Neu-Gothaisches Haus überhaupt.

Ernst, der Fromme, 1640—75.

1650.

13602. Gedächtnifsthaler auf den Westphälischen Frieden mit einer Aufschr. auf jeder Seite, erster Stempel, Tenzel 58. VI. Madai 1508. w. 2 Loth.

13603. $^1/_4$ Thaler desgl., Tenzel ib. No. VII. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

13604. Zwei Groschen desgl., Tenzel 59. No. III. Götz 6954. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

13605. Dukaten desgl., Tenzel 58. VIII. Köhler 2132. w. 72 as.

13606. Begräbnifsthaler auf die Schwiegermutter des Herzogs die Wittwe Herzog Joh. Philipps zu Altenburg, mit herzförmigen Wappen im Av. und einer Aufschr. im Rev. Madai 1507. Tenzel 29. IX. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1657.

13607. Begräbnifsthaler auf den ältesten Prinzen Johann Ernst, mit einem flammenden Herzen im Av. und dem gekrönten Herzogl. Sächsischen Wappen u. s. w. im Rev. Madai 1515. Tenzel 59. IV. w. 2 Loth.

13608. Begräbnifsgroschen desgl., Götz 6956. und 57. Tenzel 59. V. Zwei Stück. W. $^1/_4$ Loth.

1661.

13609. Thaler auf die Hennebergsche Landestheilung, mit dem gekrönten Sächsisch - Hennebergschen Wappenschilde im Av. und einer Auf- und Umschr. im Rev. Mad. 1509. Tenzel 59. VI. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1668.

13610. Catechismus-Thaler mit dem Sinnbilde der Dreieinigkeit, von welchem 9 Strahlen mit Schrift ausgehen, im Av. und einer Aufschr. im Rev. Tenzel L. E. 60. 1. Madai 1512. w. 2 Loth.

1669.

13611. Hochzeitthaler, auf die Vermählung des ältesten Prinzen Friedrich mit Magdalene Sybille, Herzog August's zu Halle Tochter, mit einem sich die Hand reichenden Brautpaare im Av. und einer Aufschr. im Rev. Madai 1510. Tenzel 60. III. w. 2 Loth.

1670.

13612. Taufthaler, auf die erste Enkelin des Herzogs, mit der Taufe des Heilandes im Av. und einer Aufschr. im Rev. Madai 1511. Tenzel 60. IV. w. 2 Loth.

1671.

13613. Catechismusthaler, wie der sub No. 13610. Tenzel 61. I. w. 2 Loth.

13614. Sterbethaler, mit einem gekrönten Herzen u. s. w. im Av. und einer Aufschr. etc. im Rev. Madai 1513. Tenzel 61. II. w. 2 Loth.

1672.

13615. Seligkeitsthaler mit Aufschr. auf beiden Seiten. Tenzel 62. II. Madai 1514. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

13616. Seltenes ovales vergoldetes Anhängestück ohne Jahr, mit dem Brustb. des Herzogs und Umschr. im Av. und dem seiner Gemalin desgl. im Rev. Tenzel 62. I. Die Platte mit der Schrift ist Gufs, die Brustbb. getriebene Arbeit, ungewöhnlich erhaben und aufgelöthet. W. 1$\frac{13}{16}$ L.

13617. Zweites Exemplar, ganz ähnlich, schwächer vergoldet, mit kleinerer Schrift und aufgenieteten Brustbb. W. 1½ Loth.

1675.

13618. Begräbnifs-Doppelthaler, mit Brustb. mit ungeblümtem breiten Ueberschlage im Av. und einer Aufschr. in einer Umgebung von 19 Wappenschildern im Rev. Mad. 3995. Tenzel 63. II. jedoch RAVEN: im Rev. w. 4 Loth.

13619. Einfacher desgl., ist ganz Madai 3995. Tenzel ibid. No. II., also mit RAVĒ: im Rev. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

13620. Viertelthaler desgl., mit Brustbild und Aufschr. Tenzel ibid. III. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

13621. Zwei Begräbnifsgroschen. Götz 6963. Tenzel ibid. V. W. $^1/_4$ Loth.

13622. Sieben Stück Silbermünzen, verschiedenen Gepräges, von $^1/_{12}$ Gr. und darunter. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

Friedrich I. ✝ 1691.

Vor der Theilung, 1675—80.

1673.

13623. Thaler auf die ihm mit übertragene Landesregierung, mit vollständ. Wappen im Av. und einem Wanderer, welcher durch eine Hand aus Wolken an einem Faden geleitet wird, u. s. w. im Rev. Madai 1517. Tenzel 65. III. w. 2 Loth.

13624. Dukaten desgl., mit einem gekrönten F im Av. und der gekrönten Namenschiffre seiner Gemalin M S im Rev. Köhler D. C. 2135. Tenzel 65. IV. w. 71 as.

1678.

13625. $\frac{2}{3}$ Stück mit dem vollständigen Wappen im Av. und dem gekrönten F u. s. w. im Rev., wie Madai 6743., doch ohne Namen des Münzmeisters. W. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

1679.

13626. Seltenes $\frac{2}{3}$ Stück mit 4feld. Wappen im Av. und dem gekrönten F im Rev. Madai 5818. Ist mit einem Adler, worüber 30 stehet, contrasignirt. W. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

13627. Ein anderer Stempel dieses $\frac{2}{3}$ Stücks, mit gröfserer Schrift und ohne Contremarque. W. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

Nach der Theilung, 1680—91. oder Neu-Gotha'sche Linie insbesondere.

1680.

13628. Schauthaler auf den Bau des Schlosses und der Kir-

che zu Friedrichswerth, mit geharn. Brustb. mit Perücke im Av. und der Ansicht der Schloſs- und Gartengebäude zu Friedrichswerth im Rev. Madai 3997. Tenzel 66. IV. W. 1½ Loth.

1681.

13629. Begräbniſsthaler seiner Gemalin mit belorb. Brustb. derselben im Av. und Aufschr. an einem Monumente im Rev. Madai 1519. Tenzel 67. I. w. 1⅞ Loth. (Siehe No. 13637.)

13630. Zwei dergl. Groschen. Tenzel ibid. IV. w. ¼ Loth.

1682.

13631. ⅙ Stück mit Brustb. und Schwerdt und Schreibfeder kreuzweis gelegt. Tenzel 67. VIII. w. ¼ Loth.

1683.

13632. Seltener Thaler von feinem Silber, mit Brustb. im Av. und einem auf einem Kissen liegenden Buche mit Wage und einem von einer Schlange umwundenen Schilde im Rev. Madai 4000. Nicht bei Tenzel. W. 1½ Loth.

1687.

13633. Medaille von Wichmannshausen, vorgeblich aus alchymischem Silber, mit belorb. Kopf im Av. und einem Phönix in Flammen mit: A. NUMINE. LUMEN. u. s. w. im Rev. Madai 5820. Tenzel 69. IV.

1688.

13634. Gemeinschaftlicher Thaler mit seinem und seiner sechs Brüder Brustbb. im Av. und dem behelmt. Wappen im Rev. Madai 5821. Tenzel 64. Av. I. Rev. II.

13635. Thaler desgl., die Brustbb. im Av. haben gleiche Einfassung, in den Zwischenräumen sind Röschen, der Name des Münzmeisters im Rev. ist: I. G. — W. Die Jahrz. ist unten. Madai 1518. zweiter Stempel. Tenzel 64. Av. II. Rev. I. w. 2 Loth.

13636. $\frac{1}{6}$ Stück mit Brustb. und kreuzweis gelegtem Schwerdt und Schreibfeder. Tenzel L. E. 69. VI. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

1689.

13637. Gedächtnifsmedaille auf den Tod seiner ersten Gemalin, mit belorb. Kopf derselben im Av. und einer Aufschr. auf einer Tafel im Rev. Madai 3998. W. $1\frac{1}{2}$ Loth.

13638. Thaler auf die Einweihung des Schlosses und der Kirche zu Friedrichswerth, mit Brustb. und Prospect des Schlosses mit Kirche. Madai 1523. Tenzel L. E. 70. II. W. 2 Loth.

13639. Halber Thaler desgl., Tenzel 70. III. W. 1 Loth.

13640. Viertelthaler desgl., Tenzel ibid. IV. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

1690.

13641. $\frac{2}{3}$ Stück. Av. FRIDERIC9 D. G. — DVX SAX. I. C. ET M. Geharn. Brustb. mit grofser Perücke. Vor demselben ein kleiner eingeschlagener Stempel mit F C verschlungen (das Fränk'sche Kreis-Münzzeichen), darüber: 60 N Rev. MONETA NOVA — ARGENTEA Das vollständige behelmte Wappen, daneben .—F. Unten 16—90 dazwischen $\frac{2}{3}$ in einem Oval. W. $1\frac{1}{8}$ Loth.

13642. $\frac{1}{6}$ Stück mit Brustb. und Schreibefeder und Schwerdt ins Kreuz gelegt. Tenzel L. E. 70. V. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

13643. Medaille von $\frac{1}{6}$ Gr. mit des Herzogs und seiner Söhne Brustbb. Tenzel 70. VII. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

13644. Gemeinschaftlicher Thaler mit den Brustbb. des Herzogs und seiner sechs Brüder im Av. und dem behelmt. Wappen im Rev., aufser der Jahrz. wie Tenzel L. E. 64. IV. cf. Mad. 1518. zu Ende. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1691.

13645. Desgl., ganz Tenzel 64. IV., hat einen glatten Rand. W. 2 Loth.

13646. Zweites Exemplar, gerändert. W. 2 Loth.

Ohne Jahr:

13647. Ovale Medaille von Wermuth, mit Brustb. und den

durch einander geworfenen Namensbuchstaben des Herzogs zwischen Palmzweigen. Tenzel L. E. 70. VIII. w. 2 $\frac{11}{16}$ Loth.

13648. Breiter Schauthaler mit dem geharn. Brustb. und einer offenen Krone nebst Zepter auf einem Kissen. Mad. 4005. Tenzel 69. III., woselbst jedoch die Krone verschieden dargestellt ist. W. 3 Loth.

13649. Zweites Exemplar, die Platte dünner. W. 2 $\frac{3}{16}$ Loth.

13650. Breiter Doppelthaler, nach einem alten Manuscript, auf die Aufnahme des Herzogs in den Pegnitz-Nürnbergschen-Schäfer-Orden, wovon Madai und Tenzel nichts sagen, hat im Av. den Herzog im römischen Costüm, welcher ein Schild mit seinem Namenszuge an eine Eiche schlägt, und im Rev. *In* | *memoriam* | *sempiter* | *nam* Oben am Rande ist ein Fürstenhut und daran ein Oehr. Madai 4003. cf. Tenzel 70. I. w. 3 $\frac{9}{16}$ Loth.

13651. Breites Anderthalbthalerstück vom Gepräge des vorigen Stücks. w. 2¼ Loth.

13652. Bleiabschlag des Medaillon mit Brustb. und einem Schiff bei Tenzel L. E. 68. I., woselbst jedoch des Münzmeisters Name SORBERGER unterm Arme des Herzogs fehlt.

1691.

13653. Begräbnifsthaler mit dem geharn. Brustb. ohne Elephantenorden im Av. und einer Aufschr. mit 20 Wappenschildern umgeben im Rev. Madai 1524. Tenzel 71. II. W. 2 Loth.

13654. Halber Thaler, fast von der Gröfse des vorigen Thalers und mit Elephantenorden. Tenzel 71. IV. W. 1 Loth.

13655. 6 Stück Silbermünzen, verschiedenen Gepräges, von $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$ Gr. W. 1 Loth.

13656. 25 Stück dergl., von $\frac{1}{24}$ Gr. und darunter. W. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

Friedrich II., von 1691-93. *unter Vormundschaft, von* 1693-1732. *allein.*

1691.

13657. $^2/_3$ Stück. Av. FRIDERIC9 D. G. — DVX SAX. I. C. M. A. & W. Geharn. Brustb. v. d. r. S. in grofser Perücke. Vor dem Gesicht die Contremarque C F verzogen, mit 60. N darüber. Rev. MONETA NOVA — ARGENTEA. Das behelmte völlige Wappen, darneben I — T unten 16 — 91 und zwischen der Jahrzahl in einem Oval $\frac{2}{3}$. w. 1 $^1/_8$ Loth.

13658. $^2/_3$ Stück. Av. FRIDERIC9 D. — G. D. S. I. C. M. A. &. W. Geharn. Brustb. in grofser Perücke v. d. r. S. vor der Brust die Contremarque. Rev. MONETA NOVA ARGENTEA. Unterm Fürstenhute das ovale quadr. Wappen mit dem Herzogl. Sächs. Mittelschild in Palmzweigen stehend, darunter in einem Oval $\frac{2}{3}$ I — T und 16 — 91 v. Leyser p. 587. No. 547. w. 1 $\frac{1}{8}$ Loth.

1692.

13659. $\frac{2}{3}$ Stück wie voriges, nur im Av. FRIDERIC9 D. G. — DVX SAX. I. C. M. A. & W. ohne Contremarque. W. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

13660. Vormundschaftlicher Huldigungsthaler mit den Brustbildern der beiden Vormünder und der beiden unmündigen Prinzen zu Gotha, einander gegenüber, im Av. und dem behelmten Wappen im Rev., mit Randschrift. Mad. 1526. Tenzel L. E. tab. 73. No. I. w. 2 Loth.

13661. Desgl. Dukaten mit den Brustbb. der beiden Vormünder, einander gegenüber, im Av. und zwei verschlungenen Händen u. s. w. im Rev. Köhler D. C. 2142. Tenzel L. E. 73. II. w. 72 as.

13662. Groschen gleichen Gepräges. W. $^1/_8$ Loth.

13663. Kleine dicke Medaille auf des Herzogs Friedrich II. 17ten Geburtstag, mit einem Phönix auf einem Felsen. Tenzel ibid. IV. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

1693.

13664. Kleine dicke Medaille, auf die glückliche Zurückkunft des Herzogs, von Wermuth, mit Brustb. und einem Schiffe. Tenzel 73. IX. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

13665. Desgl. mit dem Palmbaume und OMNIBUS VTILIS. Tenzel ib. X. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

13666. Ovale Medaille in Bronze, auf dieselbe Begebenheit, mit Brustb. und der in Gotha erbaueten Ehrenpforte, ohne Randschr. Tenzel 73. VII.

1694.

13667. Schöner und seltener Thaler mit Brustb und behelmten Wappen, auch Randschr. Madai 4006. Tenzel 74. IV. w. 2 Loth.

13668. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. in Zinn, auf des Herzogs 19ten Geburtstag, mit Brustb. und einer weiblichen Figur, die Liebe und Klugheit darstellend, Tenzel 74. VI.

13669. Glückwunschmedaille beim Antritt der Regierung des Herzogs erschienen, mit einem auf 73 Jahre eingerichteten Kalender auf beiden Seiten, auch mit Randschrift. Tenzel 74. III. w. 2 Loth.

13670. Gröſserer, sehr seltener Medaillon desgl. mit immerwährendem Kalender, bis 1760. und 1777. sehr künstlich gearbeitet. Nicht bei Tenzel. Genau beschrieben in Madais Auctions-Katalog 4166. w. 3 Loth.

1695.

13671. Medaille in $\frac{1}{3}$ Gr. von C. Wermuth, auf die Zurückkunft von einer Reise in die Niederlande, mit Brustb. und FORTUNA REDUX Tenzel 75. I. w. 1 Loth.

1696.

13672. Medaillon in Zinn geprägt, auf die Vermählung mit der Prinzessin Magdalene Auguste von Anhalt-Zerbst, mit beider Brustbb. im Av. und einem Stammbaume u. s. w. im Rev. auch mit Randschr. Tenzel 75. II.

13673. Medaille in Bronze desgl., mit beider Brustbb. hinter einander und einem genealogischen Weinstocke. Tenzel L. E. 75. IV.

13674. Medaille über $\frac{1}{8}$ Gr. desgl. mit beider Wappen und einer Aufschr. Tenzel 75. V. w. $^1/_2$ Loth.

1697.

13675. Medaille von $^1/_3$ Gr. in Zinn, auf die Einweihung der Kirche zum Friedenstein, mit einem Elephanten und einer Aufschr. von 13 Zeilen. Tenzel 76. IV.

13676. Ganz kleine Medaille auf dieselbe Begebenheit. Tenzel ibid. VII. w. $\frac{1}{16}$ Loth.

13677. Medaille in Blei desgl., mit Brustb. und dem Altare der Kirche etc. Tenzel 76. I.

13678. Glückwunsch-Medaille auf den 19ten Geburtstag der Herzogin, von $^2/_3$ Gr., mit beider Brustbb. hinter einander und dem vierfeldigen Anhaltinischen Wappen. Tenzel 76. XI. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1699.

13679. Abschlag in Zinn der seltenen Medaille auf die Vermählung des Kaisers Joseph I., zu Ehren des Sächs. Hauses verfertigt, mit einem Löwen und Adler, welche ein S halten etc. im Av. und einem Stammbaum etc. im Rev. Dassdorf 2418.

13680. Zinnabschlag von einer Klippe auf die Geburt Friedrichs III. mit Aufschriften auf beiden Seiten. Tenzel 77. IV.

13681. Medaille über $\frac{1}{8}$ Gr. desgl. mit den Brustbildern des Herzogs und seiner Gemalin, hinter einander gestellt, und einem Rautenstock mit drei neuen Sprossen etc. Tenzel 77. III. w. $^1/_2$ Loth.

1701.

13682. Medaille über $\frac{1}{3}$ Gr. von Wermuth, mit dem Sternbilde der Fische und einer Auf- auch Randschr. Tenzel 78. II. Thes. numism. p. 111. w. 1 Loth.

13683. Medaille von $\frac{1}{6}$ Gr. in Zinn, auf den 26. Geburtstag des Herzogs, mit Brustb. und der schreibenden Victoria. Tenzel 78. IV. Thes. p. 132.

1702.

13684. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. in Zinn, auf die Geburt des Prinzen Carl Friedrich, mit dem Sternbilde der Jungfrau und einer Auf- auch Randschr. Tenzel 78. VI. Thes. pag. 201.

13685. Medaille von $\frac{1}{6}$ Gr. in Zinn auf den Geburtstag des Herzogs und der Herzogin, mit beider Brustbb. und einer Aufschr. zwischen Palm- und Rautenzweigen. Tenzel 78. VII. Thes. p. 221.

1703.

13686. Medaillon, in Zinn ausgeprägt, auf den Tod der Prinzessin Sophia und des jüngsten Prinzen, Carl Friedrich, mit den Brustbb. des Herzogs und der Herzogin gegen einander im Av. und einer Aufschr. in einem Eichenkranze im Rev. auch mit Randschrift. Tenzel 79. I. Thes. p. 297.

13687. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. in Zinn, auf den Tod der Prinzessin Sophia, mit derselben Brustb. und einem Monumente. Tenzel 79. II. Thesaur. p. 298.

1704.

13688. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. in Zinn, von Wermuth, auf den 29sten Geburtstag des Herzogs, mit Brustbild und einem von Winden bestürmten Felsen im Meere. Tenzel 79. V. Thes. p. 382.

1705.

13689. Medaille auf die Errichtung des adelichen Fräuleinstiftes zu Altenburg, mit dem Prospecte der Stiftsgebäude und des Gartens im Av. und einer Aufschr. im Rev. Tenzel 79. VI. Thes. p. 527. w. 2 Loth.

1706.

13690. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. in Zinn, von Wermuth, auf den 31sten Geburtstag des Herzogs mit Brustb. und einer Aufschr. Tenzel 80. III. Thes. p. 597.

1707.

13691. Schöne Medaille von $\frac{2}{3}$ Gr. in Zinn, von Koch, auf den 32. Geburtstag des Herzogs, mit Brustb. und einem Opferaltar. Tenzel 81. I. Thes. p. 694.

13692. Dergl., auch von Koch auf die Geburt des 7ten Prinzen, Ludwig Ernst, mit Brustb. und Stammbaum. Tenzel 81. II. Thesaur. p. 759.

1709.

13693. Medaille auf den Landtag zu Gotha und Altenburg, mit Brustb. und einem auf einem Tische liegenden Buche. Tenzel 81. V. Thesaur. p. 875. w. 2 Loth.

13694. Medaille desgl. mit Brustb. im Av. und zwei weiblichen Figuren, welche dem Herzoge ein Buch und ein Herz überreichen etc. im Rev. Tenzel 81. VI. Thesaur. p. 877. w. 2 Loth.

1710.

13695. Medaillon in Blei auf die Grundsteinlegung der Waisen- und Zuchthauskirche zu Gotha, mit dem Brustb. der Herzogin im Av. und der knieenden Gottesfurcht im Rev. Tenzel Av. 76. X. Rev. 82. VII. Thes. p. 33. supplem.

1712.

13696. Medaille, in Blei ausgeprägt, von Koch, auf die Einweihung der heil. Geistkirche zu Gotha, mit Brustb. und Umschr. im Av. und perspectiv. Prospect der Kirche, worüber eine Taube schwebt, und HIC QVIESCO ET ALIOS QVIESCERE FACI. &c. im Rev. Dassdorf 2443. v. Leyser p. 594. No. 600.

13697. Medaille desgl., von Wermuth, auf dieselbe Begebenheit, mit dem Brustbilde des Herzogs und dem seiner Gemalin, einander gegenüber, mit Umschr. im Av. und dem strahlenden Namen Jehovah, zu welchem der Herzog und seine Gemalin knieend beten, mit Um- und Unterschrift im Rev.

13698. Schöne Medaille von Koch, in Zinn geprägt, auf des Herzogs 37sten Geburtstag, hat im Av. das Brustbild wie vorher, im Rev. einen strahlenden Stern mit: NEQVE ANNIS etc. Dassdorf 2445. v. Leyser pag. 594. No. 602.

1713.

13699. Wohlgerathener Guſs in Blei des besonders groſsen $4^3/_4$ zolligen Medaillons zu Ehren des Herzogs, von Nicolaus Seeländer zu Erfurt, mit groſsem Fleiſse gefertiget, hat im Av. das Brustbild des Herzogs, mit Umschr. aus lauter Figuren zusammengesetzt, im Rev. den Herzog als Apollo in der Versammlung der Musen sitzend u. s. w. Genau beschrieben bei v. Leyser pag. 595. No. 603. Dassdorf 2446.

13700. Medaille von $^2/_3$ Gr. in Blei ausgeprägt, von Koch, auf den Geburtstag des Herzogs und seiner Gemalin, mit dem geharn. Brustb. des ersteren mit Umschr. im Av. und PLVRA | NATALIA | FELICI= | TER: in einem Lorbeerkranze im Rev. v. Leyser 596. No. 606. Dassdorf 2449.

13701. Desgl. in Zinn, auf den Geburtstag der Herzogin mit zwei Palmbäumen und MIHI MVLTOS DILECTA PERANNOS im Av. und einer Aufschr. von 10 Zeilen im Rev.

13702. Schöne Bronze-Medaille von Koch, auf die Geburt des Prinzen Carl, welcher 1715. schon wieder verstorben. Av. Brustb. mit Umschr. Rev. TEMPLO FVLGEBIT ET ORBI der Leuchter der Stiftshütte mit 7 Lampen, im Abschn. SACRO SEPTENARIO PRIN-

CIPVM | IVVENTVTIS COMPLETO. | A. SAL. 1714 AP. 17. Dassdorf 2452.

13703. Medaille, in Zinn ausgeprägt, von C. Wermuth, auf dieselbe Begebenheit. Av. Brustb. des Herzogs und seiner Gemalin einander gegenüber, mit deutscher Umschrift und Lettern. Rev. Aufschr. in 10 Zeilen: CARL | VNSER | — gebahr.

1717.

13704. Schöne Medaille von Koch, in $\frac{1}{3}$ Gr., auf des Herzogs $\frac{4}{4}\frac{1}{2}$ sten Geburtstag, mit Brustb. und Umschr. im Av. und sieben kleinen Herzen, in deren Mitte ein grösseres auf einem mit Festons behangenen Altare. Dassdorf 2453. v. Leyser p. 597. No. 609. w. $\frac{1}{1}\frac{1}{6}$ Loth.

Münzen und Medaillen auf das Reformations-Jubiläum.

13705. Schöne Medaille von Koch, in Blei ausgeprägt, mit Brustb. und einem brennenden Leuchter auf einem Altare mit Umschr. LAETITIA FVNDATA etc. Dassdorf 2454. Kreussler T. 19. No. 53.

13706. Desgl., in Zinn geprägt. Av. Geharn. Brustbild mit Umschr. Rev. Ein von der Sonne beschienener Palmbaum u. s. w. Mad. 1531. Kreussler 17. No. 40.

13707. Schöner Thaler von C. Wermuth mit Brustb. im Av. und einem Weinberge, worüber das strahlende Auge Gottes mit Umschr. NON DORMIT CVSTOS. Madai 1530. w. 2 Loth.

13708. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

13709. Halber Thaler desgl. wie Mad. 1530. hat jedoch: GOTHAN9 im Av. und CVSTOS NON DORMIT im Rev. Kreussler 35. No. 133. w. 1 Loth.

13710. Zweites Exemplar. W. 1 Loth.

13711. Viertelthaler mit Brustb. und Umschr. im Av. und einem Felsen im Meere, von Winden und Blitzen bestürmt, mit Umschr. VOBIS INVITIS etc. im Rev. Dassdorf 2459. Kreussler 35. No. 34. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

13712. Zweites Exemplar. W. $^1/_2$ Loth.

13713. Ein im wesentlichen gleiches Stück, von einem andern Stempel, mit dem sonderbaren Fehler, daſs im Abschnitte des Rev. statt IVBIL. EVANG. — IVBIL. VANG. steht, das fehlende E ist jedoch nachher eingeschlagen worden. W. $^1/_2$ Loth.

13714. $^1/_8$ Thaler mit VI DISCVTIT und der strahlenden Sonne hinter Wolken. Kreussler 35. 132. auch ein doppelter und ein einfacher Groschen mit GRATA | REFORMA- | TIONIS Götz 7065. Dassdorf 2461. Kreusslar 31. 105. w. $^5/_8$ Loth.

13715. Drei Stück desgl. W. $^5/_8$ Loth.

13716. Ein Achtelthaler und ein Groschen desgl. W. $^5/_8$ L.

13717. Dukaten mit Brustb. und Eichbaum auf einem Felsen mit EADEM PER SECVLA. Köhler D. C. 2146. Soothe 1120. w. 72 as.

1718.

13718. Schöne Medaille von Koch, welche die Herzoginnen Sophie und Magdalene Auguste, nebst dem Prinzen Johann August von Zerbst auf ihren Gemahl und Vater schlagen lassen, mit 3 Herzen, worauf CARO | LVS | GVILIELMVS etc. im Av. und einer Aufschr. von 16 Zeilen im Rev. W. $1^1/_4$ Loth.

1719.

13719. Seltener Thaler auf die Grundsteinlegung der Kirche zu Rehstädt, mit Brustb. und einer Aufschrift. Madai 4008. w. 2 Loth.

13720. Kleine Medaille in Zinn, auf die Grundsteinlegung der Kirche zu Waltershausen, mit Brustb. und einer Aufschr. in 12 Zeilen: IZT LEGT | DER THEURE | FÜRST | — 1719.

1721.

13721. Schöner Medaillon von Koch, in Blei abgeprägt, auf die Einweihung der Kirche des Schlosses Tenneberg.

Av. FRIDERICVS II. DVX SAXO GOTHANVS MDCCXXX. Geharn. Brustb. v. d. r. S. darunter: CVM GRANDIBVS ASTRIS CLARIVS IPSE NITENS. Rev. TE NEMVS — OMNE CANET. Prospect des Schlosses und der darunter liegenden Stadt Waltershausen, darüber der strahlende Name Gottes. Im Abschnitt: INAVG. TEMPLI TENNEBER — | GENSIS. MDCCXXI | D. XXIX. IVL. Es ist bei der spätern Abprägung dieser Medaille der Stempel von No. 13731. zum Av. ergriffen worden.

1722.

13722. Medaille über $\frac{1}{8}$ Gr. von Wermuth, auf den Landtag zu Gotha, mit einem Herzen auf einem Altare, worüber eine Hand aus Wolken eine Krone hält, und einer Aufschrift im Rev. Dassdorf 2468. von Leyser 599. No. 628. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

1723.

13723. Sehr schöner medaillenförmiger Thaler von Koch, mit des Herzogs Brustb. im Av. und dem seiner 7 Söhne im Rev. u. s. w. Madai 1532. w. 2 Loth.

1724.

13724. Doppelgroschen, auf das zweite Jubiläum des Gymnasiums zu Gotha, mit Brustb. und Aufschr. ALTERA | SECVLARIA | etc. Götz 7079. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

1725.

13725. Schöne und seltene Medaille von Koch, auf die Einweihung der Kirche zu Töttelstädt. Av. FRIDER. II. DVX SAXO — GOTH. Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. Aufschr. innerhalb eines Lorbeerkranzes: INAVGVRATIO | TEMPLI | TOETTEL- | STÆDTENSIS | A. CIƆIƆCCXXV. | D. XXVI. OCTOBR. | IN DOMO TVA DOMINE | DELICIVM MEVM. | K. w. 1 $\frac{1}{2}$ L.

1727.

13726. Medaille von $^2/_3$ Gr. in Blei geprägt, von Wermuth, auf den Landtag zu Gotha, mit einem aufgeschlagenen Buche auf einem Tische und AD VTRVMQVE im Av. und einer Aufschr. in 10 Zeilen im Rev. Dassdorf No. 1727. v. Leyser 601. No. 637.

1728.

13727. Seltene Medaille von Koch, auf die Einweihung der Kirche zu Gravenhayn. Av. wie No. 13725. Rev. Aufschrift unter einer Rosette: INAVGVRATIO | TEMPLI | GRAVENHAYNENSIS | A. MDCCXXVIII. | D. IV. IVNII. | Leiste | QVAM AMABILIA | HABITACVLA TVA | IEHOVAH ZEBAOTH. | DESIDERAVIT | ANIMA MEA | ERGA ATRIA | IEHOVAE. w. $1\frac{9}{16}$ Loth.

1729.

13728. Medaille, in Blei abgeprägt, von C. Wermuth, auf das vom Herzoge seinem Grofsvater, Herzog Ernst, dem Frommen, in der St. Margarethen-Kirche errichtete Denkmal, mit dem Brustb. Herzog Ernsts und Umschrift im Av. und einer Aufschr. in 16 Zeilen: PIIS | MANIBVS | — FELIX etc. im Rev.

13729. Medaille, fast $^1/_3$ Gr. auf dieselbe Veranlassung, mit dem geharn. Brustb. Herzog Ernsts v. d. r. S. mit Ueberschlag und doppelter Umschr. im Av. und einer Aufschrift von 10 Zeilen: AVO. | MERITISS. | — GOTH. etc. im Rev. w. $^1/_2$ Loth.

13730. Schöner Zinnabschlag der Medaille von fast $\frac{1}{3}$ Gr. von Wermuth, auf die Vermählung des Erbprinzen mit Louise Dorothee, Prinzessin von Sachsen-Meinungen, mit FVLGENT TAEDAE und zwei verbundenen Wappen im Av. und Vivat FRIDERICVS etc. im Rev. Dassdorf 2480.

1730.

13731. Vortrefflicher $2^3/_4$ zolliger Medaillon von Koch, auf

das Jubiläum der Uebergabe der Augsb. Confession, hat im Av. das Brustb. des Herzogs etc. wie No. 13721. im Rev. die Brustbb. und Wappen der 9 ersten Bekenner, mit Zettel darüber, worauf CONFESSORES AVGVSTANI MDXXX und Umschr. etc. Dassdorf 2483. v. Leyser pag. 601. No. 639. Ein schönes Exemplar. W. 7 $\frac{15}{16}$ Loth.

13732. Zweites Exemplar, eben so schön in Zinn abgeprägt.

13733. Schöner Viertelthaler auf diese Begebenheit. Madai 1533. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

13734. Zweites Exemplar. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

13735. Ein vierfacher und drei einfache Groschen desgl., zu Götz 7085—87. w. $^5/_8$ Loth.

13736. Ein vierfacher und zwei einfache Groschen desgl. W. $^1/_2$ Loth.

13737. Medaille in Blei geprägt, von Koch, auf des Herzogs 55sten Geburtstag, mit den Brustbb. des Herzogl. Ehepaares und einer Pyramide. Dassdorf 2482. v. Leyser 601. 638.

13738. Schöner Medaillon, in Blei ausgeprägt, o. J. Geharn. Brustb. mit Umschr. Am Arme: *B. F. W.* Rev. SIC | DEUS | ET | PRINCEPS | FACIUNT | HAEC OTIA NOBIS | QUALIS | GREX | FUERIS | REX | TIBI TALIS | ERIT

1732.

13739. Schöne Medaille, in Blei geprägt, von Koch, auf des Herzogs Tod, mit dem Kopfe desselben und einer Aufschrift in Lorbeerzweigen, worüber: COGNATIS REDDITVS SIDERIBVS Dassdorf 2486. v. Leyser p. 602. No. 643.

13740. Medaille in Blei, auf dasselbe Ereigniſs, mit Brustb. desselben und Umschr. im Av. und einer Aufschr. in 15 Zeilen: NATVS | GOTHAE | — 1732. Ist etwas dunkel.

13741. Medaille über $^1/_3$ Gr. von Wermuth, in Blei ausgeprägt, desgl. Av. Kopf v. d. r. S. mit Umschr. Rev.

AMORE ET PRVDENTIA. Auf einem Postamente, mit dem Sächsischen Wappen bezeichnet, stehet ein Spiegel mit einem brennenden Herzen darauf. Im Abschnitt: NAT. GOTHÆ 1676 D. 28. IVL | OBIIT ALTENBVRGI | 13. MART. H. 6. MAT. | 1732.

13742. Zwei Denkgroschen auf seinen Tod. Götz 7089. w. $^1/_4$ Loth.

13743. Vier Abschläge in Zinn von $^1/_{24}$ Gr. von C. Wermuth, auf verschiedene Begebenheiten.

13744. 7 Stück Silbermünzen verschiedenen Gepräges, von $^1/_{12}$ und $^1/_{24}$ Gröſse. W. $1^1/_8$ Loth.

13745. 23 Stück dergl. von $^1/_{48}$ Gröſse und darunter, mit Inbegriff einiger Medaillen. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

Friedrich III., 1732—72.

13746. Schöne Medaille von Du Vivier und Sohn, ohne Jahrzahl, mit dem geharn. Brustb. des Herzogs mit der Kette des Garterordens behangen und mit Umschr. im Av. und dem Brustb. seiner Gemalin im Staatskleide, mit Umschr. im Rev. Dassdorf 2509. von Leyser 608. 674. w. $3^7/_8$ Loth.

1732.

13747. Schöne Zinn-Medaille auf die Huldigung, von Koch, mit Brustb. und Umschr. im Av. und den Symbolen der Gesetzgebung, der Gerechtigkeit, des Friedens und Akkerbaues auf einem Altare mit: BONI SECVLI SVBSIDIA u. s. w. Dassdorf 2489. von Leyser 604. 657.

13748. Zinn-Medaille in $\frac{1}{6}$ Gr. von Wermuth, mit dem vollen Brustb. des Herzogs im Av. und dem seiner Gemalin v. d. l. S. im Rev. mit Umschriften.

1733.

13749. Schieſsklippe in Bronze, mit dem Schieſshause und einer Vogelstange im Av. und der auf einer Kugel stehenden Fortuna u. s. w. im Rev.

1735.

13750. Schöne Medaille von Koch, auf die Geburt und Taufe des Erbprinzen Friedrich. Av. FVGAT NVBES SOLEMQVE REDVCIT. Eine Hand aus Wolken legt den Neugeborenen auf einen Altar, daneben die aufgehende Sonne. Rev. * FRIDERICVS III. | GOTHANVS | — XX. IANVARII. Dassdorf 2490. von Leyser 605. No. 659. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

1743.

13751. Schöne Medaille von dem jüngern Koch auf den 9ten Geburtstag des Erbprinzen Friedrich, mit Brustb. desselben im Av. und einer Aufschr. in 7 Zeilen: IN | NATALI | — PARENTVM w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

13752. Zweites Exemplar, in Blei ausgeprägt.

1755.

13753. $^2/_3$ Stück, welches derselbe als vormundschaftlicher Administrator des Fürstenthums Eisenach schlagen lassen, mit Brustb. und Wappen. Madai 3991. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

13754. Schöner Thaler, in derselben Qualität geschlagen, auf das zweite Jubiläum des Religionsfriedens, mit Brustbild und Umschr. im Av. und einer Aufschr. von 12 Zeilen, umgeben von einem Oelzweigkranze, worauf 20 Wappenschilder liegen, u. s. w. im Rev. Madai 3992. w. 2 Loth.

13755. Viertelthaler auf dieses Jubiläum, mit Brustb. und schräg lehnendem Wappen. Mad. 4014. w. $^1/_2$ Loth.

13756. Ein ähnliches Stück, mit gröſserem Kopfe, und Namen des Münzmeisters L. C. K. im Abschn. des Rev. w. $^1/_2$ Loth.

13757. Dukaten auf dasselbe Jubiläum, mit Brustb. und Wappen. Soothe D. C. 1122. Dassdorf 2502. w. 72 as.

13758. Medaillenähnliches $\frac{1}{6}$ Stück desgl. Av. FRIDER. III. GOTHAN. SAXONVM DVX Brustb. v. d. r. S. ohne

Orden. Rev. In einem Kranze von Lorbeerzweigen Aufschr. IN | MEMOR. | IVBIL. II. | PAC. RELIG. — unten CIƆIƆCCLV. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

13759. Zweites Exemplar ohne Punkt nach der Jahrzahl. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

13760. Doppel-Dukaten, vom Stempel des vorhergehenden $\frac{1}{6}$ Stücks. W. 144 as.

13761. Drei Denkgroschen mit Wappen und Aufschr., mit kleinen Abweichungen unter einander, zu Götz 7136—7140. Dassdorf 2501. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

13762. Drei Stück desgl. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

1764.

13763. Conventionsthaler, mit Brustb. und ovalem Wappen, von 2 Löwen gehalten. Mad. 4015. Dassdorf 2503. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

13764. Halber Thaler desgl. Dassdorf 2505. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1765.

13765. Conv. $\frac{1}{3}$ Stück mit Kopf v. d. r. S. und Umschr. im Av. und dem mit dem Hosenbandorden umgebenen ovalen Wappen u. s. w. im Rev. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

1766.

13766. Dergl., das Wappen ist mehr rund. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

1772.

13767. Vortreffliche Medaille von Du Vivier d. J. auf des Herzogs Tod, hat im Av. den Kopf des Herzogs mit einer Binde, im Rev. den sitzenden Herzog, vor welchem an einem Palmbaume das Sächs. Wappenschild hängt, und Faszesbund, Helm und Schwerdt liegen u. s. w. Dassdorf 2506. von Leyser p. 607. No. 672. w. 4 Loth.

13768. Ein doppelter und ein einfacher Groschen auf seinen Tod, zu Götz 7204—7. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

13769. Zwei Stück dergl. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

13770. Vier $\frac{1}{6}$ und vier $^1/_{12}$ Stücke, diversen Gepräges. W. — $2^3/_8$ Loth.

13771. 15 Stück Groschen, desgl. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

13772. 24 Stück Sechser und Dreier. W. $1^3/_4$ Loth.

Ernst Ludwig, 1772 — 1804.

1773.

13773. Groschen. Götz 7208. w. $^1/_8$ Loth.

1774.

13774. Merkwürdiger Gulden. Av. ERNESTVS D. G. GOTHAN. SAXONVM DVX. Brustb. v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren, darunter L. C. K. Rev. Das ovale Herzogl. Sächs. Wappen in Palm- und Lorbeerzweigen stehend und mit dem Fürstenhute bedeckt, neben welchem 17 — 74 unten Umschr. XXX. EINE FEINE MARK. Etwas geringen Gehaltes. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

1776.

13775. Conv. Thaler. Av. ERNESTVS D. G. GOTHAN. SAXONVM DVX. Kopf v. d. r. S. mit kurz verschnittenen Haaren, darunter ein Kranich. Rev. Das ovale Herzogl. Sächs. Wappen unterm Fürstenhute, mit einem Palm- und Lorbeerzweige umgeben. Oben die Jahrzahl getheilt, unten: X. EINE FEINE MARK. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13776. Conv. Gulden. Av. wie voriger, jedoch unterm Brustbilde L. C. K. Rev. wie voriger, nur XX: statt X. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1780.

13777. Conv. Thaler auf die Vermählung der Prinzessin Auguste Louise mit dem Erbprinzen von Schwarzburg, Friedrich Carl, mit Brustb. d. Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther, und einer Aufschr. in 8 Zeilen. Dassdorf 2514. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Friedrich IV., 1822—25.

13778. Schöne Medaille von $^1/_{12}$ Gr. auf das dritte Jubiläum des Gymnasii zu Gotha. Av. FRIDERICVS IIII D. G. DVX SAXONIAE. Kopf v. d. l. S. darunter F Rev. Aufschr. ILL. | GYMNASII GOTH. | SECVLAR. TERTIA | RITE CELEBR. | A. MDCCCXXIV | D. XXI DEC. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Johann Wilhelm, *apanagirter Bruder Friedrichs II.*, *blieb* 1707. *im August vor Toulon.*

1702.

13779. Medaillon in Zinn von Wermuth, auf den vor Stockholm erlittenen Schiffbruch, mit des Herzogs geharn. Brustb. und der Darstellung des Schiffbruchs. Tenzel 83. II. Thes. numism. p. 162.

1707.

13780. Schöner Bronze-Medaillon von Koch, auf des Herzogs Tod. Av. Geharn. Brustb. mit Umschr. Rev. IN MINIMIS — FIDELI. Unter einer strahlenden Sternenkrone ein Globus mit des Herzogs Namenschiffre, zwischen welcher vier Kronen angebracht sind. Darunter auf einem Bande in 4 Zeilen: SAC. CAES. HISP. — CLARA POLI.

13781. Schöner Bleiabschlag einer Medaille von Koch, auf den Tod des Herzogs. Av. IOH. WILHELM. DVX. SAX. I. C. M. A. ET. W. Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. Eine Cypressenallee, in deren Mitte ein Aethiopischer Feigenstrauch, worüber NON LONGA AT MVLTA etc. Dassdorf 2522. Thesaur. p. 705. u. 6.

13782. Desgl. Av. wie voriger. Rev. HIC VICTORIA TEVCRVM VERTITVR? Ansicht eines Theiles der Festung Toulon, mit Laufgräben und einer Batterie mit umgekehrten und zurückgezogenen Kanonen. Im Abschnitt: ANIMA VNA &c. Thesaur. p. 705. Dassdorf 2521.

13783. Dukaten auf des Herzogs Tod, mit geharn. Brustb.

in einem Oval, mit Umschr. im Av. und einer Aufschr. in 14 Zeilen. Tenzel 83. VI. Thesaur. p. 709. w. 71 as.

13784. Abschlag dieses Dukatens in Zinn.

13785. Medaille über $^1/_3$ Gr. von Koch, auf die Beisetzung des Herzogs. Av. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Umschr. Rev. Aufschr. in 16 Zeilen: S. CAES. | ET REG. BRITAN. — CERIM. INFERTVR | NOV. XXIII. Dassdorf 2524. w. 1 Loth.

13786. Schöner Bleiabschlag einer Medaille von Koch desgl. Av. wie No. 13781. Rev. Aufschr. in 18 Zeilen: S. CAES. | — INFERTVR. | NOV. XXIII. | K. Thes. p. 704.

13787. Dergl. Av. wie No. 13781. Rev. MARTII LABORIS FINIS AD TELONEM MARTIVM Eine Gruppe von Armaturen. Im Abschn. IN GOTHANA PACIS ARCE etc. Thesaur. p. 706.

13788. Begräbnifsthaler mit dem geharn. Brustb. im Av. und einer Auf- und doppelten Umschr. im Rev. Mad. 1534. Tenzel 84. II.

Städte.

Altenburg.

13789. Bracteat IV. In einer schüsselförmigen Vertiefung ein altes A. cf. Götz 7637.

13790. Händelsheller. Av. Ein grofses Kreuz, auf welchem ein Schild mit Löwen darin, liegt. Rev. Eine ausgebreitete Hand mit der Rose. Götz 7638. Schlegel dissert. de num. antiq. Goth. Tab. 1. No. 3. Zwei Stück.

13791. Medaille von Zinngiefserarbeit, auf die Theuerung von 1722., mit Aufschr. auf beiden Seiten.

13792. Schöne Medaille von Loos, auf den Bau des Logenhauses zu Altenburg, von 1802. Av. NOLI TVRBARE CIRCVLOS Archimedes auf einem Würfel sitzend, mifst den Zirkel auf einem Reifsbrete aus; noch zwei Reifsbreter und einiges Maurergeräth um ihn her. Im Abschn. LOGE ARCHIMEDES | ZU DEN DREY | REISSBRETERN Rev. Die Ansicht des Gebäudes, Minerva

weifset einen Zögling darauf hin. Im Abschn. GEGRÜNDET | DEN 12 AUGUST | 1802 w. $\frac{15}{16}$ Loth.

13793. Zweites Exemplar. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

13794. Vortreffliche Prämien-Denkmünze des Altenburgischen Kunst- und Handwerk-Vereins, von Pfeuffer unter Loos. Av. Mehrere Baugewerke sind mit Errichtung eines Prachtgebäudes beschäftigt. Denkmäler alter Baukunst sieht man weiter zurück. Die Sonne geht auf. Rev. In einem schönen Eichenkranze: DEM | VERDIENSTE | DER | KUNST- UND HAND- | WERKS-VEREIN | FÜR | DAS HERZOGTHUM | ALTENBURG. w. Loth.

Gotha.

13795. Drei Bracteaten IV. schüsselförmig, mit zwei gegen einander gestellten Kronen. Zwei kleinere haben auf dem äufsern Rande GOTDE mit Mönchsschr., der dritte gröfsere hat keine Umschr., sondern 8 Punkte auf dem Rande.

13796. Tauf-Medaille von 1692. Av. DIS IST MEIN LIEBER SOHN AN WELCHEM ICH WOLGEFALLEN HABE. Johannes tauft den Heiland im Jordan. Rev. Unter einer Blumenverzierung Aufschrift in 9 Zeilen: WIE DU BIST ZU IESU KOMMEN | — | DU ZUM HIMMEL WIRST EIN: | GEHN Darunter zwei Palmzweige, neben welchen I — T | 16—92 ganz unten GOHTA w. 1 $^3/_8$ Loth.

13797. Medaille in $^2/_3$ Gr. von 1740., auf die Jubelfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst. Av. VT AVRORA MVSIS AMICA SOLEM Phöbus auf dem Sonnenwagen, Blumen streuend. Im Abschn. SIC TOPOGRAPHIA | RENATVM EVAN | GELIVM. Rev. ARTI | TYPOGRAPHICAE. | A. IO. GVTENBERGIO. | ARGENTOR. INVENTAE. | OPE. CONSILIOQVE. | IO. FAVSTI. MOGVNTIAE. | AB. A. MCCCCXL. EXCVLTAE. | IVBILAEVM. TERTIVM. | ANNO. MDCCXL. | GOTHAE. IN. ANTIQVA. | REYHERORVM. | OFFI-

CINA. FELICITER. | CELEBRANDI. | SACRVM. | * w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

13798. Medaille von Zinngiefser-Arbeit, auf die Theurung v. 1816-17. Av. Fortuna auf einer Kugel, daneben LEIDEN — FREUDEN | ALLES KOMT — VOM HERRN darüber NACH REGEN FOLGT SONENSCHEIN Rev. Unterm strahlenden Auge Aufschr. in 9 Zeilen: IM IAHR 1816. 1817. | — | EIN ℔ BROD 2 GR.

13799. Schöne Medaille in Bronze, auf das 50jähr. Staats-Dienst- und Freimaurer-Jubiläum des geheimen Kriegs-Rath Reichard, von 1825. Av. Aufschr. G. V. | H. A. O. REICHARD. | H. S. GEHEIM. KR. RATH. | DES | K. S. CIV. VERD. ORDENS. RITTER. | — | L. IAHR. STAATSDIEN. D. XXI. IUL. | L. IAHR. F. M. D. XXIV. OCT. | — | TODTENFEIER IM IUBELIAHR. | — | MDCCCXXV Rev. Umschrift in 2 Zeilen: DEM ANDENKEN DER FREUNDLICHEN UNTERGEGANGENEN STERNE | DES SACHSEN — HAUSES GOTHA — ALTENBURG. Drei umgestürzte Fackeln, über welchen ein Cypressenkranz hängt, darüber ERNST. II. rechts perpendiculär AUGUST. links desgl. FRIEDRICH. IV. über ersterm Namen drei, über jedem der letztern ein Stern. Unten XX APR. XVII. MAI. XI FEB.

Neuere Coburgs'che Linie.

Albrecht III. 1681-1699.

13800. Seltener Thaler von 1687., mit Brustb. im Av. und Wappen mit Umschr. POINT DE CCURONNE SANS PEINE u. s. w. im Rev. Madai 1538. Tenzel 86. IV. W. 2 Loth.

13801. Doppelgroschen von 1687., auf den Tod der ersten Gemalin des Herzogs, Marie Elisabeth, Prinzessin von Braunschweig-Wolfenbüttel, mit Brustb. und einer Auf- und Umschr. Vier verschiedene Exemplare, zu Götz 7219-23. gehörig. Tenzel 86. III. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

13802. Zwei $\frac{1}{6}$ Stücke von 1693. 94., mit Brustb. in Perücke

im Av. und vier Wappen in den Winkeln eines Kreuzes u. s. w. im Rev. Dassdorf 2531. w. $^3/_4$ Loth.

13803. Vier $^1/_{12}$ und vier $^1/_{24}$ Stücke, verschiedenen Geprägs. W. 1 $^1/_4$ Loth.

13804. Zehn kleinere Silbermünzen desgl. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

Meiningische Linie.

Bernhard, 1681-1706.

1680.

13805. Begräbnifsthaler seiner ersten Gemalin Maria Hedwig, Prinzessin von Hessen-Darmstadt, mit Brustb. derselb. in halb-vollem Gesicht und Umschr. im Av. und Aufschr. von 12 Wappen umgeben, auch Umschr. im Rev. Mad. 1535. Tenzel 87. I. w. 2 Loth.

13806. Desgl. halber Thaler mit Namenschiffre und Auf- und Umschrift. Mad. 4020. Tenzel 87. II. w. 1 Loth.

13807. Desgl. Viertelthaler vom Stempel des vorigen Stücks. W. $^1/_2$ Loth.

13808. Desgl. Groschen. Götz 7244. Tenzel ibid. III. w. $^1/_8$ Loth.

1687.

13809. $\frac{2}{3}$ Stück mit Brustb., wie Tenzel 89. VI. im Av. und dem quadr. Wappen mit IN VULNERIBUS CHRI—STI TRIUMPHO. u. s. w. im Rev. v. Leyser p. 610. No. 692. w. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

13810. $\frac{1}{3}$ Stück, wie voriges. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

1691.

13811. $\frac{2}{3}$ Stück mit Brustb. und Wappen und NON EST MORTALE QUOD OPTO Mad. 5825. w. 1 $^1/_8$ Loth.

1692.

13812. Thaler auf die Einweihung der Schlofskirche auf der Elisabethenburg zu Meinungen, mit geharn. Brustb. und Ansicht des Schlosses. Mad. 1536. Tenzel L. 87. IV. W. 2 Loth.

13813. Groschen desgl., Tenzel 87. V. Götz 7245. w. ¹/₈ Loth.

1706.

13814. Zwei Begräbnifs-Doppelgroschen mit Brustbild und Aufschr., die Schrift ist auf dem einen Stück deutsch, auf dem andern lateinisch. Götz 7260. 61. w. ³/₈ Loth.

13815. Zwei Stück dergl., Götz 7260. 62. Tenzel 88. III. II. w. ³/₈ Loth.

Ernst Ludwig, 1706-24.

1706.

13816. Medaille von C. Wermuth, in Zinn geprägt, auf den Herzog und seine Gemalin, mit dem geharn. Brustb. des Herzogs und Umschr., im Av. und einem Fruchtbaume mit angeheftetem Sächs. Wappen auf einem Blumenbeete im Rev. Tenzel 88. VI. Dassdorf 2547.

1707.

13817. Medaille von C. Wermuth, in Blei ausgeprägt, auf die Geburtstäge des Herzogs und seiner Gemalin, mit beider Brustbb. und Umschr. Tenzel 89. I.

1712.

13818. Medaille in $\frac{1}{3}$ Gr. von C. Wermuth, auf die Geburt des Prinzen Carl Friedrich, hat im Av. das Sternbild der Jungfrau u. s. w., im Rev. Aufschr. von 12 Zeilen. Dassdorf 2552. v. Leyser 611. No. 705. Der Av. ist Tenzel L. E. 89. IV. w. 1 $\frac{7}{16}$ Loth.

1714.

13819. Medaille von Wermuth, auf des Herzogs zweite Vermählung mit Elisabeth Sophia, verw. Markgräfin zu Bayreuth, mit beider Büsten auf einem Postamente, einander gegenüber, im Av. und zwei Palmbäumen mit dem Sächs. und Brandenburger Wappen und EX VNIONE

DECOR im Rev. Dassdorf 2555. v. Leyser p. 612. No. 707. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

13820. Abschlag in Blei, auf dieselbe Veranlassung. Av. wie voriger. Rev. SECVNDA SECVNDET — TERTIA DITET Zwei Fackeln auf mit Wappen vierzierten Leuchtern, durch einen Myrthenkranz verbunden u. s. w. Der Rev. ist Dassdorf 2556. v. Leyser 612. No. 708.

13821. Drei Doppelgroschen auf diese Vermählung, von drei verschiedenen Münzmeistern, zu Götz 7265-68. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

13822. Drei dergl., von zwei verschiedenen Münzmeistern. Götz ibid., w. $\frac{6}{8}$ Loth.

1724.

13823. Schöne Medaille über $\frac{1}{3}$ Gr. auf des Herzogs Tod, von Koch, mit Brustb., Um- und Unterschr. im Av. und VIRTVTIBVS OCCVPAT ORBEM und der untergehenden Sonne überm Meere, im Rev. Dassdorf 2561. v. Leyser 614. No. 714. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

13824. Begräbnifsgroschen desgl., Götz 7270. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

13825. 6 Stück Silbermünzen von $\frac{1}{12}$ Gr. und darunter, unter diesem und dem vorigen Herzoge ausgegangen, w. $\frac{1}{2}$ Loth.

13826. Thalerförmige Regierungs-Jubelmedaille der Aebtissin zu Gandersheim, Elisabeth Ernestine Antonie, Schwester des Herzogs Ernst Ludwig, von J. O. Wahl, mit Brustb. derselben und doppelter Umschrift, im Av., und einer Aufschrift in 11 Zeilen, im Rev. Madai 3457. w. $1\frac{3}{4}$ Loth.

Charlotte Amalie, als Vormünderin ihrer Söhne.

13827. Höchst seltener Medaillon, $2\frac{1}{2}$ zollig, von Stockmar. Av. CHARLOTTA AMALIA D. G. DUX SAXONIÆ TUTRIX REGENS. Brustb. v. d. r. S. Rev. OPTIMÆ PRINCIPI STATUS MEININGENSES Ein Ge-

harnischter, welcher sich mit der L. auf den Henneberger Schild stützt, legt in halbkniender Stellung einen Kranz auf einen Altar, an welchem das Sächs. Wappen sich befindet; aus den Wolken schüttet eine Hand ein Füllhorn über den Altar aus. Im Abschnitt: ÆRARIO PROVINCIALI | SUBLEVATO. D. 21. FEBR. | 1775. Dassdorf 2562. w. 5 Loth.

13828. Ein Fünf- und ein Ein-Kreuzerstück dieser Fürstin. W. $^1/_4$ Loth.

August Friedrich Carl Wilhelm, 1775-82.

13829. Schöne Medaille auf des Herzogs Vermählung mit Louise, Prinzessin von Stolberg-Geudern, von der Freimaurerloge Charlotte zu den drei Nelken in Meiningen. Av. Ein auf 7 Stufen stehender Altar, an welchem CL verzogen, und darauf unter einem Fürstenhute zwei durch eine Schnur verbundene Herzen. Im Abschn. I. M. M. D. 25 | 466 Rev. Drei Nelken, darunter Aufschrift: ZVM | ANDENCKEN | — TREVE | DIE | □. C. Z. D. 3. N. Dassdorf 2563. v. Leyser 615. No. 717. w. 1$^1/_4$ Loth.

13830. Medaille von $^1/_{12}$ Gr. desgl. Av. Die gekrönte Chiffre CL Im Abschn. DENKMAAL VON | TREVEM AMT | MASFELD. Rev. Aufschr. in 12 Zeilen: CARLS | UND LVISENS | — GEGRVNDET. Dassdorf 2564. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

13831. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. desgl. Av. Carl und Luise Zwei Genien knüpfen einen Liebesknoten über dem Sächs. und Stolbergschen Wappen. Rev. Aufschr. Vermählt | den 5. Jun: 1780 | zum Glück | der | Residenz Stadt | Meiningen. Dassdorf 2565. w. $^3/_8$ Loth.

Georg Friedrich Carl, 1782-1803.

13832. Conventionsthaler o. J. Av. GEORG HERZOG ZU SACHSEN COBURG MEININGEN ✶ Brustb. desselben

v. d. l. S., darunter X EINE L F. MARK Rev. LOUISE ELEONORE HERZ. Z. S. C. MEIN. GEB. FÜRST. Z. HOHENL. * Brustb. v. d. l. S. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

Bernhard Erich Freund, *seit* **1803.** *und zwar bis* **17.** *December* **1821.** *unter Vormundschaft.*

13833. Medaille von $^1/_3$ Gr. der Stadt Meiningen, auf die Vermählung der Prinzessin Ida, Schwester des Herzogs, mit dem Prinz Bernhard von Weimar, von 1816. Av. die gekrönten Buchstaben I B von Lorbeerzweigen umgeben, darunter DEN XXX. MAI | MDCCCXVI Rev. Aufschr. VOTA PRO | SOLENNIBUS | NUPTIARUM SACRIS | PRINCIPI | SERENISSIMO ATQUE | SERENISSIMAE QUAE | DEBENTUR PIA | SENATUS ET | CIVITAS | MEININGENSIS | SOLVIT w. $^3/_8$ Loth.

13834. Schöne Medaille der Stadt Salzungen von $\frac{1}{3}$ Gr., auf seine Vermählung mit Maria, Prinzessin von Hessen-Cassel, von 1825. Av. Aufschr. NVPTIALIA. SACRA. | BERNHARDI ET MARIÆ | PIIS. VOTIS. | PROSEQVITVR. | SENAT. CIVITASQVE | SALZVNGENSIS Darüber zwei ins Kreuz gelegte brennende Fackeln, durch Festons verbunden. Rev. LAETITIA. PVBLICA. Hymen reicht einer weiblichen Figur die Hand. Im Abschn. D. XXIII. MART. | MDCCCXXV w. $\frac{9}{16}$ Loth.

Nach der Gothaischen Theilung
Sachsen-Meiningen-Hildburghausen
seit 15. November 1826.

13835. Schöner Ausbeute-Gulden von 1829. Av. BERNHARD ERICH FREUND HERZOG ZU SACHSEN MEININGEN ETC † Kopf desselben mit Oberbart, v. d. l. S. Rev. ZWANZIG EINE FEINE MARK Aufschr. SEGEN DES | SAALFELDER | BERGBAUES | 1829 Unten FEIN SILBER Der Rand ist gezähnt. Das Stück ganz neu mit vollem Spiegel. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

13836. Rheinischer Gulden von 1830. Av. wie voriger, nur:

32 *

BERNH. — und Z. SACHS. Rev. Zwei durch ein Band verbundene Eichenzweige umgeben den in der Mitte stehenden Fürstenhut mit Reichsapfel darauf. Unter dem Fürstenhute L darüber EIN GULDEN RHEIN. | 1830. Der Rand ist gezähnt. W. 7/8 Loth.

13837. 6 Kreuzerstück von 1830. Av. Das gekrönte Sächs. Wappen, darneben S.—M. unten 1830 | .L. Rev. In der Mitte 6 darüber: LAND MÜNZE darunter: KREUZER w. 3/16 Loth.

13838. Desgl. von 1831. Av. Das gekrönte Sächs. Wappen, von Eichenzweigen umgeben, darüber SACHSEN-MEININGEN unten; L Rev. In der Mitte 6 | KREUZER | 1831. | Verzierung. Oben: LANDMÜNZE w. 3/16 Loth.

13839. Fünf 6- und 3-Kreuzerstücke, in den Jahren 1808. 12. 13. geschlagen. W. 3/4 Loth.

Römhildsche Linie.

Heinrich, 1680-1707.

1691.

13840. Seltenes, auf einem Walzwerke geprägtes 2/3 Stück, anscheinend geringhaltig, mit Brustb. und Wappen mit Umschr. SI. DEUS PRO etc. Mad. 5826. w. 1 1/16 Loth.

1692.

13841. Thaler mit dem geharn. Brustb. und Wappen u. s. w. Mad. 1539. Tenzel L. E. 90. II. w. 2 Loth.

1698.

13842. Medaille von C. Wermuth, von 1/2 Gr. in Zinn, auf den, dem Herzoge verliehenen Elephantenorden, mit Brustb. und Umschr. im Av. und einem Elephanten mit Thurm u. s. w. im Rev. Tenzel 90. IIX.

1700.

13843. Desgl. auf des Herzogs 50sten Geburtstag, mit Brustb. und Wappen und VT IVVENEM — SIC SENEM u. s. w., auch mit Randschr. Tenzel 90. IX.

1701.

13844. Medaille desgl. von $\frac{1}{6}$ Gr. in Zinn, auf die Erbauung des Schlosses Hartenberg. Av. Der Vogel Phönix in Flammen auf einem Berge u. s. w. Rev. Das neuerbaute Schloſs mit Umschr. und Schrift am Berge. Tenzel 90. X.

13845. Fünf Stück Silbermünzen verschiedenen Geprägs, unter Groschengröſse. W. $^3/_8$ Loth.

Eisenbergsche Linie.

Christian, 1680-1707.

1679.

13846. Begräbniſsthaler seiner ersten Gemalin Christiane, Tochter Herzog Christians zu Merseburg, mit einer Um- und Aufschr. im Av. und einem auf einem Todtenkopfe reitenden Knaben, welcher Seifenblasen bläſst u. s. w. im Rev. Mad. 1540. Tenzel 91. I. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13847. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

13848. Begräbniſs-Viertelthaler desgl., Tenzel 91. III. w. $^1/_2$ Loth.

1682.

13849. Dukaten mit Brustbilde und einem Herzen auf einem Altare u. s. w. Köhler D. C. 2154. Tenzel 91. IV. W. 71 as.

13850. $\frac{2}{3}$ Stück mit Brustb. v. d. r. S. und einem Altare, worauf ein Herz etc. Mad. 4022. Tenzel 91. VII. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

13851. Thaler mit Brustb. und behelmt. Wappen mit DEO. PROTECTORI. MEO Mad. 1541. Tenzel ibid. VI. W. 2 Loth.

1692.

13852. Breiter Thaler mit geharn. Brustb. im Av. und fünf Wappenschildern ins Kreuz gestellt, mit Namenschiffre

dazwischen u. s. w. im Rev. Mad. 4023. Tenzel 92. III. w. 2 Loth.

1697.

13853. Thaler mit geharn. Brustb. im Av. und ovalem behelmten Wappen im Rev. Madai 1543. Tenzel 93. III. W. 2 Loth.

1699.

13854. Thaler desgl., aufser der Jahrz. wie voriger. W. 2 Loth.

13855. Medaille in $\frac{1}{3}$ Gr. auf die Vermählung der Prinzessin Christiane an Herzog Ernst zu Holstein-Glücksburg, hat im Av. die Namenschiffre der Neuvermählten mit Um- und Beischrift, im Rev. zwei flammende, vom Winde angeblasene Herzen etc. Tenzel 93. V. w. $\frac{1}{16}$ Loth.

1703.

13856. Ein schönes $^1/_8$ Thalerstück mit Brustb. und Wappen auf einem Hermelinmantel. Tenzel 94. III. w. $^1/_4$ Loth.

Ohne Jahr:

13857. Medaille in Blei abgeprägt, mit geharn. Brustb. im Av. und einem Altare mit aufgeschlagener Bibel, zwei Herzen und einem Helme darauf etc., im Rev. Tenzel 92. IV.

13858. Sechs Stück verschiedene Silbermünzen dieses Herzogs, von $^1/_{24}$ Gr. und darunter. W. $^1/_2$ Loth.

Hildburghausische Linie.

Ernst, 1680-1715.

13859 Zwei Begräbnifs-Doppelgroschen desselb., mit Brustb. und einer Aufschr. Götz 7307. 8. W. $^5/_8$ Loth.

Ernst Friedrich I., 1715-24.

1717.

13860. Halber Ducaten auf das Reformations-Jubiläum, mit

Brustb. des Herzogs im Av. und einer Aufschr. im Rev. Köhler D. C. 2158. w. 39 as.

13861. Zwei Doppelgroschen desgl. mit Brustb., Auf- und Umschr. Götz 7314. W. $^{3}/_{8}$ Loth.

1718.

13862. Zwei Doppelgroschen auf die Erb- und Land-Huldigung, mit Brustb. und Wappen. Götz 7318. 19. w. $^{3}/_{8}$ Loth.

13863. Sechs Stück Silbermünzen, von $^{1}/_{12}$ Gr. und darunter, verschieden. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

Joseph Friedrich Wilhelm, des vorigen Bruder, Kaiserl. General.

13864. Seltene einseit. 8eckte Nothklippe von 1743., welche derselbe als Kommandant der Stadt Braunau während der Belagerung aus seinem Silberservis schlagen lassen, mit dem Sächs. Wappen und AVXILIVM — A NOBIS etc. Mad. 4769. w. $^{7}/_{8}$ Loth.

13865. Desgl. sehr kleine bleierne mit BRAVNAV — DEN 9 MEI und Wappen, worunter: 3

Ernst Friedrich Carl, 1745-80.

1758.

13866. Leichtes $\frac{2}{3}$ Stück mit Brustb. und dem von zwei wilden Männern gehaltenen Wappen. Mad. 4024. w. $\frac{17}{16}$ Loth.

1760.

13867. Seltener Conventionsthaler mit Kopf und einem das Wappenschild haltenden sitzenden Ritter. Madai 4025. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13868. Desgl. Gulden, Mad. ibid., jedoch im Rev. FEI. MARCK w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1763.

13869. Medaille von Kleinschmidt, auf die Geburt des Erbprinzen. Av. ERNESTVS & ERNESTINA DVC. SAXON:] Beider Brustbb. v. d. r. S. hinter einander. Rev. Aufschr. FRIDERICUS | E. | FAVSTISSIMO. CON= | NUBIO. PRIMO GENI | TVS | PRINCEES | NASC. III. CAL. MAII. | Leiste | M.DCCLXIII. Das fehlerhafte Wort PRINCEES ist, doch nur unvollständig, verbessert. W. 2 Loth.

13870. Denkgroschen desgl. Götz 7360. w. $^1/_8$ Loth.

1769.

13871. Seltener Conv. Thaler mit Kopf und Umschr. im Av. und einem schreitenden Löwen, welcher den Sächsischen Wappenschild hält etc. im Rev. Madai 6752. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13872. Drei $\frac{1}{6}$ Stücke, worunter ein ovales, während der Regierung dieses Herzogs geschlagen. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

13873. Neun Stück Silbermünzen von $^1/_{12}$ und $^1/_{24}$ Gr. desgleichen, w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

13874. 11 Stück noch kleinere diverse Silbermünzen desgl., w. $\frac{9}{16}$ Loth.

Joseph Friedrich Wilhelm Hollandini, *als Vormund und Landesregent während der Minderjährigkeit des Prinzen Friedrich*, 1780—87.

13875. Breiter Conv. Thaler o. J. mit Kopf des Regenten v. d. l. S. mit Umschr. im Av. und einem geharn. Ritter, welcher ein niederwärts gekehrtes Schwerdt und Wappen hält im Rev. u. s. w. Dassdorf 2605. w. $1\,^7/_8$ Loth.

13876. Seltener 20 Xer von 1781. mit Brustb. und Wappen auf einem Mantel. Dassdorf 2606. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

Friedrich, nach angetretener Regierung.

1787.

13877. Medaille der Freimaurerloge zu Hildburghausen, von

1789. auf die Geburt des Erbprinzen Joseph, von Werner. Av. Ein Tempel auf 10 Säulen, worin Minerva auf einem Piedestal steht. Ein Freimaurer nahet sich ihr mit einem Medaillon, worauf J befindlich. Am Fronton des Tempels: DER WEISHEIT U: TUGEND oben ruht die Eule. Rev. Innerhalb einer aus Schlangen gebildeten Einfassung: DENKMAL | AM LEBENSPFADE | DES | ERBPRINZEN IOSEPH | ZU S. HILDBURGHAUSEN. | ERRICHTET | VON DER FR: MAUR: LOGE DA | SELBST AM TAGE SEINER | GEBURTH | D: 27 AUG: — 1789 Darunter ein Cubus mit verschiedenem Maurergeräthe darauf und darneben. W. 2 Loth.

13878. Schöner $^3/_4$ Dukaten von 1810. auf die Vermählung der Prinzessin Therese, mit dem damaligen Churprinzen von Baiern. Av. LVDOVICI | PRINC. HAERED. BAV. | ET | THERESIAE | SAXON. NVPTIAE | CELEB. MONACH. | XII OCTOB. | MDCCCX Rev. Innerhalb eines Lorbeer- und Rosenkranzes LAETITIA | PVBLICA w. 54 as.

13879. Gleiches Stück in Silber. W. $^1/_8$ Loth.

13880. Fünf Stück Silbermünzen verschiedenen Gepräges, von Groschengröfse. W. $^3/_4$ Loth.

13881. Acht Stück dergl. kleinere. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

Derselbe, nach Abgang der Gothaischen Linie, als Herzog von Sachsen-Altenburg seit 1825.

13882. Schöne Medaille in $\frac{1}{6}$ Gr. von 1830., auf die 50jährige Regierungs-Jubelfeier des Herzogs. Av. FRIEDRICH HERZOG ZU SACHSEN — ALTENBURG Wohl getroffener Kopf v. d. l. S. darunter: BEGANN Z. REG. — D. 22. SEPT. 1780 Rev. Aufschr. DANK | DEM HÖCHSTEN | HEIL | DEM FÜRSTEN | GLÜCK |

DEM VOLKE | AM JUBELTAGE | 1830 Ist ganz neu. W. 1/2 Loth.

Saalfeldische Linie.

Johann Ernst, 1680 — 1729.

1687.

13883. Thaler mit dem geharn. Bildnisse im Av. und dem behelmten Wappen im Rev. Mad. 1546. Tenzel 95. I. w. 2 Loth.

1690.

13884. Thaler auf des Herzogs zweite Vermählung, mit der Prinzessin Charlotte Johanne von Waldeck, mit beider Brustbb. hinter einander und Umschr. im Av. und den vereinigten Wappen mit CONSTANTER ET SINCERE u. s. w. im Rev. Mad. 1547. Tenzel 95. IV. w. 2 L.

13885. Seltener halber Thaler desgl. von sehr ähnlichem Gepräge. Nicht bei Tenzel und Madai. W. 1 Loth.

1694.

13886. Thaler mit geharn. Bildnifs und behelmten ovalen Wappen etc. Mad. 4027. Tenzel 96. III. w. 2 Loth.

1714.

13887. Seltener Ausbeutethaler mit dem geharn. Brustb. im Av. und der Stadt Saalfeld und A SOLE SAL: u. s. w. im Rev. Mad. 5828. w. 2 Loth.

1717.

13888. Reformationsjubelthaler mit des Herzogs geharn. Bildnisse und dem Brustb. Dr. Luthers etc. Madai 1550. w. 2 Loth.

13889. Desgl., halber Thaler, von gleichem Typus. W. 1 Loth.

13890. Desgl. Viertelthaler. W. 1/2 Loth.

13891. Zwei dergl. Groschen. Götz 7402. w. 1/4 Loth.

13892. Dukaten desgl., vom Typus des Thalers. Köhler D. C. 2161. w. 72 as.

1720.

13893. Thaler, aufser der Jahrz. wie Mad. 4032. nur fehlen die Münzmeisterbuchstaben neben dem Wappen. W. 2 Loth.

13894. Halber Thaler desgl., w. 1 Loth.

13895. Ausbeutethaler mit geharn. Bildnifs und Umschr. im Av. und dem Prospecte der Stadt Saalfeld mit A. SOLE. ET SALE etc. Mad. 4030. zweiter Stempel. W. 2 Loth.

1722.

13896. Shöner Thaler mit dem geharn. Bildnisse im Av. und dem behelmten Wappen im Rev. Madai 4032. w. 2 Loth.

1723.

13897. Halber Thaler desgl., vom Gepräge des vorhergehenden Thalers. W. 1 Loth.

1724.

13898. Doppelgroschen mit der ins Viereck gestellten Namenchiffre und dem ovalen quadr. Wappen. Götz 7409. w. 1/4 Loth.

1728.

13899. Halber Dukaten mit Brustb. und Umschr. im Av. und dem quadr. Wappen in Palmzweigen etc. im Rev. Soothe D. C. 1133. w. 36 as.

13900. Seltener Reichmannsdorfer Ausbeute-Dukaten mit Bildnifs des Herzogs v. d. r. S. im Av. und Ansicht von Reichmannsdorf und Umgegend im Rev. Soothe D. C. 1131. von Leyser 624. 782. w. 72 as.

1729.

13901. Schöner Begräbnifsthaler mit geharn. Brustb. im Av.

und einem Sarkophage etc. im Rev. Madai 1551. w. 2 Loth.

13902. Desgl. halber Thaler mit geharn. Brustb. im Av. und der gekrönten Namenschiffre in Palmzweigen etc. im Rev. Mad. 4034. w. 1 Loth.

13903. Ein doppelter und ein einfacher Begräbnifsgroschen mit der Namenschiffre und einer Aufschr. Götz 7418. 19. w. $^3/_8$ Loth.

13904. 5 Stück verschiedene Silbermünzen dieses Herzogs, von $\frac{1}{6}$ Gröfse und darunter. W. $^3/_4$ Loth.

Christian Ernst, ✝ 1745. *und Franz Josias*, ✝ 1764. *gemeinschaftlich.*

1738.

13905. Vierteldukaten. Av. Die gekrönte Namenschiffre C E F J darneben 17—38 unten $\frac{1}{4}$ D Rev. Rundes quadr. Wappen unterm Fürstenhute in Palmzweigen stehend, darunter G. H E. w. 18 as.

1743.

13906. Desgl. kleiner. Av. wie voriger, nur steht die Jahrz. neben der Krone. Rev. Desgl., das Wappen ist aber mit Arabesken umgeben. W. 18 as.

13907. Medaille von $^1/_3$ Gr. auf den Tod der Herzogin Christiane Friederike, mit einem Grabmale u. s. w. im Av. und einer Auf- und Umschr. im Rev. Dassdorf 2662. von Leyser 624. 786. Köhler M. B. XV. 377. w. $^5/_8$ Loth.

1745.

13908. Schöne Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. auf den Tod des Herzogs, mit einer Trauerpyramide etc. im Av. und einer Aufschr. im Rev. Madai 4035. Köhler M. B. XX. 1. w. $^3/_8$ Loth.

13909. Denkmünze in $\frac{1}{6}$ Gr. desgl., mit dem vor einem Crucifix knieenden Herzoge und der Stadt Saalfeld dahin-

ter im Av., und einem auffliegenden Adler etc. im Rev. Dassdorf 2644. Köhler M. B. XX. 1. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

13910. Zwei Stück dergl., w. $\frac{11}{16}$ Loth.

13911. Zwei Stück dergl. in $^1/_{12}$ Gr., von demselben Typus, aber verschieden. W. $^3/_8$ Loth.

13912. Zwei Stück dergl., wovon eins vergoldet. W. $^5/_8$ L.

13913. Acht Stück Silbermünzen von $^1/_{12}$ und $^1/_{24}$ Gröſse, diversen Gepräges. W. $1\,^1/_8$ Loth.

13914. Sieben Stück kleinere dergl. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

Franz Josias allein, seit 1745.

13915. Medaille von Stockmar, auf den Hubertsburger Frieden von 1763. Av. Brustb. mit Umschr. Rev. Eine Aufschr. mit Chronogr. in einer Cartouche. Madai 5829. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13916. Conv. Thaler von 1764. mit Brustb. und Wappen. Mad. 4036. w. $1\,^7/_8$ Loth.

13917. Begräbniſsviertelthaler mit Brustb. und einer Pyramide. Madai 5830. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

13918. Eilf Stück Silbermünzen, verschiedenen Gepräges, von $^1/_{24}$ Gr. und darunter. W. $1\,^1/_4$ Loth.

Ernst Friedrich, 1764—1800.

13919. Schöne Medaille von Oexlein, von 1765., auf des Herzogs Geburtstag. Av. Brustb. mit Umschr. Rev. Das Herzogthum personifizirt, auf das Sächs. Schild gestützt, von dem Ueberfluſse und der Pietas umgeben, blickt nach einem schwebenden Engel in die Höhe, welcher ihm das Bildniſs des Herzogs zeigt, im Hintergrunde die Stadt Saalfeld u. s. w. Dassdorf 2659. von Leyser 627. 801. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13920. Sechs Stück verschiedene Silbermünzen von $^1/_{24}$ Gr., w. $^3/_4$ Loth.

13921. 18 Stück kleinere dergl., w. $1\,^1/_8$ Loth.

13922. Medaille von Reich auf den Prinzen Friedrich Josias, des Herzogs Franz Josias jüngsten Sohn, Oesterreichi-

scher General-Feldmarschall, und dessen Sieg über die Türken bei Foksan. Av. Brustb. v. d. l. S. mit Umschrift. Rev. ES LEBE IOSEPH. II. Vorstellung der Schlacht. Im Abschn. SIEG D. OESTREICHER. | U. RUSSEN. Ü. DIE TÜR | KEN. BEY. FOKSAN | D. 31. IUL. 1789. w. 2 5/8 Loth.

13923. Vortreffliche Medaille von Baldenbach, auf denselben. Av. FRIDERIC. IOSIAS. PRINC. SAXO. COBVRG. S. R. I. SVPR. BELLI. DVX. Kopf desselben v. d. r. S. Rev. RESTITVTORI. BELGII. AVSPICE. AVGVSTO. Der in der Mitte stehende Prinz wird vom Siege gekrönt, eine weibliche Figur mit Steuerruder küſst ihm die Hand. Im Abschn. GALLIS. MENSE. MARTIO | MDCCXCIII. VTROQVE. | BELGIO. EXACTIS. w. 1 13/16 Loth.

Franz Friedrich Anton, 1800—1806.

13924. Conv. Thaler von 1805. Av. FRANZ HERZOG ZU SACHSEN COB. SAALFELD In einem ovalen, mit Festons behangenen Schilde das Herzogl. Sächs. Wappen mit darüber schwebendem Fürstenhute, unten *1805* Rev. In einem Lorbeer- und Eichenkranze: X | EINE FEINE | MARK unten L w. 1 15/16 Loth.

13925. 23 Stück verschiedene Silbermünzen von Groschengröſse und darunter. W. 2 3/8 Loth.

Ernst Anton Carl Ludwig, seit 1806.

1814.

13926. Militair-Ehrenzeichen in 1/3 Gr. mit Bügel zum Anhängen. Av. Das Landwehrkreuz innerhalb eines Eichenkranzes. Rev. Oben Umschr. ERNST H. Z. S. C. S. Aufschr. DEM | VERTHEIDIGER | DES | VATERLANDES | 1814. w. 1/2 Loth.

13927. Kleine Medaille des Sächs. Banners von Eisen mit silbernem Rande und Oehr. Av. DEN | FREIWILLIGEN | VATERLANDS | VERTHEIDIGERN | DES 5ᵗᵉⁿ DEUTSCHEN | ARMEEKORPS | VON IHREM |

KOMMANDIRENDEN | GENERAL | E: H: ZU S: | 1814. Rev. EINIGKEIT MACHT STARK, VATERLANDSLIEBE UNÜBERWIN Ein Gebund Pfeile.

13928. Medaille. Av. ERNST HERZ: ZU SACHS: SOUV: FÜRST V: COBURG = SAALFELD Eine herabschwebende weibliche Figur krönt die auf einem Postamente stehende Büste des Herzogs. Hinter demselben eine Kanone, rechts ein reifes Getreidefeld, worneben eine Sichel liegt. Im Abschn. FRIEDE HEIL UND GLÜCK | KOMMT MIT IHM | ZURÜCK Rev. Aufschr. ES WINDET SICH | UM SEINEN LORBEER: | KRANZ | DIE LIEBE SEINES | VOLKS, | DER DANK DES | VADERLANDS. | — I. C. KEHL. F. | 1814. w. 3 Loth.

1817.

13929. Schöner Conv. Thaler. Av. ERNST HERZOG ZU SACHSEN COBURG UND SAALFELD Brustbild desselben v. d. l. S. in Uniform mit mehreren Orden, darunter 1817 Rev. Obere Umschr. FÜR GOTT UND VATERLAND Das Herzogl. Sächs. Wappen unterm Fürstenhute, unten: ZEHN EINE FEINE MARK Randschr. EIN SPECIES THALER w. 1$\frac{1}{16}$ Loth.

13930. 20 Stück Silbermünzen verschiedenen Gepräges, von Groschengröſse und darunter, w. 1 $^3/_4$ Loth.

Coburg - Gotha,

nach der gothischen Theilung, seit 15. Novbr. 1826.

1826.

13931. Prächtiger Medaillon von Pfeuffer unter Loos. Av. ERNST HERZOG ZU SACHSEN COBURG UND GOTHA Kopf v. d. l. S. Rev. HIER IST GUT WOHNEN Prospect des Schlosses zu Coburg. Im Abschnitt: COBURG — A. 31 DEC. | MDCCC — XXVI Dazwischen ein Schild mit dem Mohrenkopfe, als Stadtwappen. W. 3$\frac{1}{16}$ Loth.

1827.

13932. Schöner Kronenthaler. Av. ERNST HERZOG Z. S. COBURG U. GOTHA F. Z. LICHTENB. Brustb. v. d. l. S. in Küraſs mit umgehangener Ordenskette und Hermelinmantel. Rev. Ein kreuzweis gelegter Zepter und Schwerdt, worüber der Fürstenhut schwebt. Darunter: 1827 Das Ganze von zwei Lorbeerzweigen umgeben. W. 2 Loth.

13933. Conv. Zwanzigkreuzer. Av. ERNST HERZOG Z. S. COBURG & GOTHA F. Z. LICHTENB * Das Herzogl. Sächs. Wappen mit Fürstenhut darüber. Rev. NACH DEM CONVENTIONSFUS. Von zwei Palmzweigen umgeben: 20 | KREUZER | 1827 Ganz unten: S T w. $\frac{7}{16}$ Loth.

1829.

13934. Schöner Conv. Thaler. Av. ERNST HERZOG Z. S. COBURG U. GOTHA F. Z. LICHTENB. Kopf v. d. l. S. Rev. ZEHN EINE — MARK FEIN Das Herzogl. Sächs. Wappen mit Fürstenhut darüber, in Lorbeerzweigen stehend. Darunter: E. 1829 K. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

13935. Zweites Exemplar. W. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

1830.

13936. Schöner Conv. Gulden. Av. wie No. 13934. Rev. ZWANZIG EINE — FEINE MARK Das Wappen wie vorher, darunter E. 1830 K. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

13937. Ein 6-, ein 3- und ein 1 Kreuzerstück von 1828. u. 29. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

Städte.

Coburg.

13938. Zwei Bracteaten IV. mit einem Mohrenkopfe, welcher bei dem Einen in einem Schilde steht.

13939. Schöne Medaille von Martin Grunewald jun. auf das 300 jähr. Jubiläum der Augsburger Confessions-Ueber-

gabe, von 1830., in $^1/_3$ Gr. Av. LUTHER. CHURF. IOHANN. MELANCHTHON ⁎ Das Bildniſs Churfürsts Johann von Sachsen in der Mitte, mit d. Churschwerdte, neben ihm Dr. Luther und Melanchthon. Im Abschnitte: AM 25 IUNI | 1530 Rev. EINE FESTE BURG IST UNSER GOTT Ansicht der Festung Coburg, Luthers Aufenthalt am 25. Juni 1530 im Abschn. 1830 w. 1 Loth.

Saalfeld.

13940. Bracteat I. knopfförmig, hat in der Mitte zwei mit Kopf und Schwanz auswärts gebogene Fische, dazwischen zwei groſse Sterne.

13941. Drei Bracteaten IV. Zwei auswärts gekrümmte Fische, daneben S H Umschrift: SALVELT zu Götz 7706 — 7713. gehörig.

13942. Zwei Stück desgl.

Gemeinschaftliche Henneberg - Ilmenau'sche Ausbeute - Münzen.

1692.

13943. $^2/_3$ Stück mit ovalem Sächs. Wappen mit sehr grossem Fürstenhute bedeckt im Av. und einer links gekehrten Henne im Rev. Madai 4039. jedoch im Av. HENNEBERGENS: und Lilie dahinter und im Rev. ILMENAVIENSIVM ausgeschrieben. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

13944. Dergl. wie voriger und Madai 4039. jedoch im Av. SAXON: und im Rev. ILMENAVIENSIVM Vor der Henne ist mit einem besonderen Stempel das Fränkische Kreis - Münzzeichen eingeschlagen. W. 1 Loth.

13945. Dergl. wie Madai 4039. Das Wappen ist jedoch grösser und der Churhut kleiner, und hat SAXON: im Av. und ILMENAVIENSIVM im Rev. Die Henne ist bedeutend gröſser. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1693.

13946. $^2/_3$ Stück mit Wappen und Henne. Madai 4039. jedoch im Av. MONETA und im Rev. ILMENAVEN-

SIVM ausgeschrieben. Ist mit dem Fränkschen Kreis-Stempel contrasignirt. W. $1\frac{1}{8}$ Loth.

13947. Thaler mit der gekrönten Henne und zwei behelmten Wappen, von Bergknappen gehalten. Madai 1553. Tenzel L. E. 50. II. w. 2 Loth.

1694.

13948. Thaler desgl. mit PINGVESCIT DUM ERUIT Madai 1554. Tenzel 50. III. w. 2 Loth.

13949. $\frac{2}{3}$ Stück mit Wappen und Henne. Madai 4039. jedoch im Av. MONETA und im Rev. ILMENAVIENSIVM ausgeschrieben. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

1696.

13950. Thaler mit der Henne in einem Rautenkranze und CRESCIT ET HOC etc. im Av. und dem Doppelwappen im Rev. Mad. 1556. Tenzel 51. I. w. 2 Loth.

13951. Sehr seltener Dickthaler mit den Sächs. und Hennebergschen Wappenschildern unterm Fürstenhute im Av. und zwei Helmen, dem Sächs. und Hennebergschen, mit ihren Zierrathen etc. im Rev. Madai 4040. w. 2 Loth.

13952. Halber Thaler, vom Gepräge des vorigen Dickthalers. W. 1 Loth.

1697.

13953. Thaler mit der Henne im Rautenkranze und WEIL GOTTES FLÜGEL SELBST u. s. w. im Av. und dem Doppelwappen etc. im Rev. Madai 1557. Tenzel 51. II. w. 2 Loth.

1698.

13954. Thaler mit der Henne auf einem Hügel über Bergwerksgebäuden und dem Doppelwappen. Madai 1558. Tenzel 51. III. w. 2 Loth.

1699.

13955. Thaler mit den Sächs. und Hennebergschen Helmen

auf Wappenmänteln, von zwei Bergknappen gehalten, und dem Doppelwappen. Madai 1559. w. 2 Loth.

1700.

13956. Thaler wie voriger, nur ohne Wappenmäntel und die Wappen ohne Palmzweige. Mad. 4041. w. 2 Loth.

1702.

13957. Thaler, aufser der Jahrzahl ganz wie voriger. W. 2 Loth.

13958. 8 Stück dergl. Ausbeutemünzen von $^1/_3$ Gr. und darunter. W. $1^1/_2$ Loth.

Albertinische Hauptlinie.

Albrecht, *der Beherzte*, *geb.* **1443.** ✝ **1500.**

Ohne Jahr.

13959. Seltener Goldgulden mit dem Reichsapfel in einem Dreipafs und dem h. Johannes, hat LIPCENS ⁑ Baumgarten dukatenförm. Goldmünzen der albertin. Hauptlinie No. 1. Tenzel L. A. 95. VII. Soothe 1138. w. 66 as.

13960. Desgl., vom Typus des vorigen, mit LIPCENSIS. Baumgarten No. 30. w. 68 as.

13961. Sehr seltener gemeinschaftlicher halber Thaler mit Friedrich und Johann, mit dem schräg gestellten behelmten Wappen und Johannes dem Täufer etc. Madai 484. doch im Rev. MONE ✝ und SAXO ✝ w. 1 L.

13962. Vier einseitige Heller mit dem Balkenschilde, zu Götz 4586 bis 95. gehörig.

Georg, *der Bärtige*, ✝ **1539.**

1527.

13963. Seltener Schauthaler mit Brustb. und doppelter Umschrift im Av. und Wappen im Rev. Madai 1432. Tenzel L. A. 1. p. 17. w. $1^7/_8$ Loth.

1530.

13964. Schaumünze von Thalerform, mit Brustb. und unbedecktem Wappen etc. Mad. 4044. Tenzel 2. II. Dassdorf 283. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.
13965. Desgl., das Brustb. mit der Vliefsordenskette, schwach vergoldet. Tenzel 2. III. Dassdorf 284. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.
13966. Thaler mit Brustb. im Av. und 5 Wappen ins Kreuz gestellt etc. Madai 1433. Dassdorf 287. w. 2 Loth.
13967. Desgl., Mad. ibid. hat jedoch im Av. SAX und eine Doppellilie als Münzzeichen, auch gröfsere 0 in 1530. w. 2 Loth.
13968. Seltener halber Thaler mit Johannes dem Täufer im Av. und zwei schräg gestellten Wappen etc. im Rev. Mad. 1435. jedoch KON ∘ ETZ statt KORN. C im Rev. w. 1 Loth.

1531.

13969. Thaler mit Brustb. und 5 Wappen in einem geraden Kreuz, wie Madai 1433. jedoch im Av. SAX und ein Kleeblatt zum Münzzeichen. W. 2 Loth.

1533.

13970. Seltener halber Thaler mit Johannes dem Täufer und zwei schräg gestellten Wappen, wie Madai 1435. nur im Av. HE — statt HER. w. 1 Loth.

1537.

13971. Schauthaler, mit dem sehr erhabenen Brustbilde v. d. r. S. mit grofsem Bart und Wappen. Tenzel L. A. 3. VII. Dassdorf 302. w. $2\frac{1}{4}$ Loth.
13972. Medaille von $\frac{1}{12}$ Gr. mit belorb. und bärt. Brustb. und Wappen. Tenzel L. A. 3. III. Dassdorf 300. w. $\frac{3}{8}$ Loth.
13973. Schauthaler mit Oehr, mit sehr erhabenem bärt. Brustbilde en face im Av. und Wappen u. s. w. im Rev. Tenzel L. A. 3. VIII. Dassdorf 303. w. $2\frac{13}{16}$ Loth.
13974. Zweites Exemplar in Bronze, jedoch ohne Oehr.

13975. Vergoldete seltene Medaille über $\frac{1}{8}$ Gr. mit einem besonders darum gelötheten Ringe, hat im Av. das bärt. Brustb. mit Vliefsorden, v. d. r. S. im Rev. das unbedeckte Wappen etc. Tenzel L. A. 3. V. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

13976. 9 Stück Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter, w. $^1/_2$ Loth.

13977. Einseitige Portraitmedaille auf Herzog Georgs ältesten Sohn, Johannes, unter Churfürst Augusts Regierung, in Speckstein ganz besonders fein gearbeitet, wie der Av. von Tenzel 4. p. 64.

Heinrich, der Fromme, ✝ 1541.

1539.

13978. Medaille, stark vergoldet, mit des Herzogs Bildnisse v. d. r. S. im Panzerhemde, ein sehr grofses Schwerdt haltend, im Av. und dem behelmten Wappen im Rev. Tenzel L. A. 5. III. w. $2\frac{3}{16}$ Loth.

13979. Zweites Exemplar, nicht vergoldet und roher Gufs. W. $1\frac{11}{16}$ Loth.

13980. Medaille von 1540. in Blei, einseitig, auf die Tochter Heinrichs des Frommen, Aemilia, vermählt an Markgraf Georg den Frommen, von Brandenburg. ,GOT. VORMAGK. ALLE — DINGK'. 1540 Brustb. v. d. l. S. im Hute.

Moritz, gelangte 1541 *als Herzog zur Regierung, wurde mit der Chur belehnt* 1548, ✝ 1553.

Vor Erlangung der Churwürde:

13981. Zwei Schreckenberger von 1547. gewöhnl. Gepräges. Götz 4624. 29. w. $^5/_8$ Loth.

Als Churfürst:

Ohne Jahr.

13982. Spitzgroschen, zu Götz 4632. und 4634 — 38. gehörig. Sieben Stück. W. $^3/_4$ Loth.

13983. Desgl. zu Götz 4639—53. Vier Stück. W. $^3/_8$ Loth.

1547.

13984. Thaler mit dem geharn. Bildniſs v. d. r. S. mit geschultertem Schwerdte im Av. und dem behelmten Wappen im Rev. Madai 506. jedoch im Rev. hinter ELECTO: — S. B. T. w. 2 Loth.

13985. Seltene goldene Dukaten-Klippe auf die Belagerung von Leipzig, mit Wappen und Aufschr. Tenzel L. A. 9. II. w. 70 as.

13986. Bleimedaille über Thalergröſse, auf welcher auf der einen Seite der Av. der vorigen Klippe viermal, und auf der andern Seite der Rev. derselben eben so vielmal eingeschlagen ist.

13987. Einseitige länglich-rautenförmige Feldklippe, mit aufgeschlagenem Stempel, das Herzogl. Sächs. Wappen mit MHZS darüber enthaltend etc. Tenzel 9. V. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13988. Vier Ortsthaler mit verschiedenen Münzzeichen, zu Tenzel L. A. 96. VIII. w. $1^7/_8$ Loth.

13989. Sechs Dreier, zu Götz 4654—61. w. $^3/_8$ Loth.

1548.

13990. Thaler. Av. MAVRICIVS: D. G: DVX. SAXO: SA: ROMA: IMPE: Geharn. bärt. Brustb. v. d. r. S. mit geschultertem Schwerdte, neben den Schultern 15—48. Rev. ARCHIMARSCHAL: ET: ELECTO: ANB und eine Eichel als Münzzeichen. Das dreimal behelmte Wappen. Ad Mad. 506. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13991. Annaberger Thaler mit dem geharn. Bildnisse und unbehelmtem Wappen, worüber die Jahrzahl, auch mit drei kleinen Wappen auf jeder Seite in der Umschrift. Madai 507. doch im Av. MAVRICIVS Tenzel L. A. 96. VII. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

13992. Halber Thaler mit Wappen auf jeder Seite. Madai 2941. jedoch im Av. DVX∘ w. $\frac{15}{16}$ Loth.

13993. Vier Ortsthaler, verschieden, zu Tenzel L. A. 96. VIII. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

13994. Drei Stück dergl. W. $1\frac{7}{16}$ Loth.

13995. Acht Dreier, zu Götz 4662-69. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

1549.

13996. Annaberger Thaler, wie No. 13991. und Madai 507., nur im Av. MAVRICIVS und im Rev. ARCHIMRS — CHAL: w. 2 Loth.

13997. Buchholzer Thaler mit Bildnifs und Wappen, ganz Madai 2940. w. 2 Loth.

13998. Drei Ortsthaler, unter sich verschieden, zu Tenzel L. A. 96. VIII. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

13999. Zwei Stück dergl., w. $\frac{15}{16}$ Loth.

14000. Sieben Dreier, zu Götz 4670-74., dabei auch einer mit T welcher nicht bei Götz, w. $\frac{7}{16}$ Loth.

1550.

14001. Annaberger Thaler mit geharn. Bildn. und Wappen, aufser der Jahrz. ganz Madai 507. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14002. Drei verschiedene Ortsthaler, ad Tenzel L. A. 96. VIII. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

14003. Zwei dergl. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

14004. Neun Dreier, zu Götz 4678-84. gehörig. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

1551.

14005. Annaberger Thaler mit geharn. Bildn. und Wappen. Madai 507. W. 2 Loth.

14006. Ortsthaler vom Typus des Tenzel 96. VIII., unter sich verschieden. Drei Stück. W. $1\frac{7}{16}$ Loth.

14007. Zwei Stück dergl. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

1552.

14008. Annaberger Thaler mit Bildnifs und Wappen, ganz Madai 507. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14009. Freiberger Thaler desgl., Madai 6275., hat aber MAVRICIo im Av. W. 2 Loth.

14010. Zwei Ortsthaler vom Typus des Tenzel L. A. 96. VIII., verschieden. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

1553.

14011. Annaberger Thaler mit Bildnifs und Wappen. Madai 507. w. 2 Loth.

14012. Zwei Ortsthaler vom Typus des Tenzel 96. VIII., unter sich verschieden. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

14013. Zwei dergl., w. $\frac{15}{16}$ Loth.

14014. Neun Dreier, von 1551-53., zu Götz 4686. 87. etc. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

August, 1553-86.

1553.

14015. Schöner Annaberger Thaler, mit bedecktem Brustb. des Churfürsten en face im Churhabit, mit beiden Händen das Churschwerdt haltend, und dem von einem Engel gehaltenen Wappen, die Eichel zum Münzz. etc. Madai 508. w. 2 Loth.

14016. Zwei Ortsthaler aus der Freiberger Münze, mit dem Brustb. des Churfürsten en face im Churhabit und einem getheilten Wappen, verschieden. Tenzel L. A. 97. I. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1554.

14017. Annaberger Thaler vom Typus der No. 14015. Mad. 508. w. 2 Loth.

14018. Seltener halber Thaler, vom Münzmeister Holzschuh zu Annaberg geprägt, mit dem Bildn. des h. Johannes des Täufers, im Av. und dem quadr. Wappen mit den Churschwerdtern im Mittelschild, im Rev. Tenzel L. A. 97. II. w. 1 Loth.

14019. Zweites Exemplar von wenig abweichendem Stempel. W. 1 Loth.

14020. Annaberger halber Thaler vom Typus des vorigen. Mad. 2943., jedoch im Av. RO: IMPERI: im Rev. ELECTOR⁑ und eine Eichel als Münzz. W. 1 Loth.

14021. Freiberger desgl., vom Typus der No. 14018. Mad. 2943., jedoch im Av. D statt DVX — RO∘ statt ROM. und Stern zum Münzz. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

14022. Vier Ortsthaler aus verschiedenen Münzstätten und mit sehr von einander abweichenden Brustbb., zu Tenzel 97. I. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14023. Vier Stück desgl., w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

14024. Fünf Dreier, zu Götz 4705-11. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

1555.

14025. Freiberger Thaler der zweiten Gattung, mit dem Brustb. des Churfürsten v. d. r. S. im Churhabit mit geschultertem Schwerdt im Av. und dem Wappen mit drei Helmen, wie Mad. 2947., jedoch zu Ende der Umschr. des Rev. ein Adlerkopf, die Marke des Münzmeisters Alnpeck. W. 2 Loth.

14026. Halber Thaler. Av. AVGVSTVS: D. G: DVX: SAX: SA: RO: IMP: Geharn. bärt. Bildniſs v. d. r. S. mit geschultertem Schwerdte. Rev. ARCHIMARSCHAL: ET: ELECTOR: T: Das mit mehreren Aus- und Einbiegungen versehene quadr. Wappen mit den Churschwerdtern im Mittelschilde. In der mittlern Einbiegung des Wappens 15—55 w. 1 Loth.

14027. Ganzer und halber Ortsthaler mit Brustb. und Doppelwappen, der halbe hat: 3 überm Wappen. W. $\frac{3}{4}$ Loth.

14028. Rautenförmige Marienbergsche Schieſsklippe mit Wappen und Aufschr., worunter die Jungfrau Maria mit dem Kinde. Tenzel 11. No. III. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

14029. Fünf Dreier, verschieden, zu Götz 4712. 13. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

1556.

14030. Annaberger Thaler, vom Münzmeister Holzschuh geprägt, mit Brustb. und Wappen. Mad. 2947. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14031. Zwei Ortsthaler mit Brustb. und Wappen, verschied. Gepräges. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

14032. Halber Ortsthaler und vier Dreier, zu Götz 4714-18. W. 1/2 Loth.

1557.

14033. Thaler, der erste aus der Dresdner Münze, von Hans Biner geprägt, mit dem geharn. Brustbilde, das Churschwerdt und einen Pusikan haltend, und dem behelmt. Wappen. Mad. 2949. w. 2 Loth.

14034. Halber Thaler desgl. Av. AVGVSTVS. D: G. DVX. —: SAXONIAE. SAC. ROM Das geharn. bärt. Brustb. v. d. r. S., mit d. R. das geschulterte Churschwerdt, mit d. L. den Pusikan haltend, neben den Schultern 1.5.—5.7. unten ein getheiltes Wappen mit Chur-Balkenschild. Rev. IMP. ARCHIMARSCHALCVS. ET. ELECTOR HB zwischen zwei Rosetten. Das mit zwei Adlerköpfen u. s. w. verzierte Wappen mit den Churschwerdtern im Mittelschilde. W. 15/16 Loth.

14035. Zwei Ortsthaler mit HB und T zum Münzz. W. 15/16 Loth.

14036. Sieben Stück Silbermünzen verschiedenen Gepräges, von 1/6 Gr. und darunter. W. 1 1/8 Loth.

1558.

14037. Dresdner Thaler, wie No. 14033. und Mad. 2949. w. 2 Loth.

14038. Ein Ortsthaler aus der Dresdner Münze und Ein Schreckenberger. Götz 4735. w. 3/4 Loth.

14039. Zwei Groschen und drei Dreier, verschieden. W. 1/2 Loth.

1559.

14040. Dresdner Thaler, wie No. 14033. und Mad. 2949. w. 2 Loth.

14041. Ein Orts- und ein halber Ortsthaler, auch drei Dreier. W. 7/8 Loth.

1560.

14042. Thaler aus der Dresdner Münze, wie No. 14033. und Mad. 2949. w. 1 15/16 Loth.

14043. Halber Thaler, aufser der Jahrz. wie No. 14034. w. $^1/_2$ Loth.

14044. Ein Orts- und ein halber Ortsthaler und vier kleinere Silbermünzen. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14045. Schöner Bleiabschlag der seltenen Medaille auf des Churfürsten Reise nach Halle, mit seinem Brustb. auf einer und dem seiner Gemalin auf der andern Seite. Tenzel L. A. 13. IV.

1561.

14046. Dresdner Thaler, wie No. 14033. und Madai 2949. w. 2 Loth.

14047. Zwei ganze, ein halber Ortsthaler und ein Groschen. W. $1^5/_8$ Loth.

1562.

14048. Dresdner Thaler, wie No. 14033. und Madai 2949. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14049. Halber Thaler, wie No. 14034. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

14050. Zwei ganze, welche DIE statt DEI haben, und ein halber Ortsthaler, aus der Dresdner Münze. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

14051. Drei Schreckenberger, ad Götz 4750. 51., und zwei Dreier. W. $^7/_8$ Loth.

14052. Zinnabgufs der kleinen Medaille mit Brustbild und Wappen bei Tenzel 15. IX.

1563.

14053. Ein ganzer und ein halber Ortsthaler, auch ein seltener und schwerer Dreier, welchen Götz nicht kannte. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

1564.

14054. Dresdner Thaler, wie No. 14033. und Madai 2949. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14055. Halber Thaler, wie No. 14034. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

14056. Drei Ortsthaler aus der Dresdner und Buchholzer Münze. W. $1\frac{7}{16}$ Loth.
14057. Vier Schreckenberger, ad Götz 4753., verschieden. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1565.

14058. Dresdner Thaler, wie No. 14033. und Madai 2949. w. 2 Loth.
14059. Drei Schreckenberger, in Dresden geprägt, ad Götz 4759. w. $\frac{13}{16}$ Loth.
14060. Ein Ortsthaler und zwei kleine Münzen. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

1566.

14061. Thaler aus der Dresdner Münze, wie No. 14033. und Madai 2949. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.
14062. Halber Thaler aus der Buchholzer Münze. Av. AVGVSTVS: D: G. DVX: SAX: SA: RO: IMP: Geharn. bärt. Brustb. v. d. r. S. in halber Figur, mit dem geschulterten Schwerdte in d. R. Rev. ARCHIMARSCHAL: ET: ELECTOR: T: Vierfeld. Wappenschild, oben bogenförmig und in der Mitte stark eingebogen, worin 15—66 Zum Mittelschilde das Churwappen. W. 1 Loth.
14063. Zwei Ortsthaler aus der Dresdner Münze. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

1567.

14064. Thaler aus der Dresdner Münze, wie No. 14033. und Madai 2949. w. 2 Loth.
14065. Zwei Ortsthaler aus derselben Münzstätte. W. $\frac{15}{16}$ Loth.
14066. Gedächtnifsthaler auf die Eroberung von Gotha, mit dem Churschilde und einer Aufschr. Madai 511. Tenzel L. A. 12. II. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.
14067. Desgl. wie voriger, jedoch mit Jahrz. auf beiden Seiten. Mad. ibid. erwähnt, Tenzel ibid. III. w. 2 Loth.
14068. Zweites Exemplar, von einem andern Stempel. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.
14069. Drei Münzen von $\frac{1}{8}$ Gr. und darunter. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

1568.

14070. Thaler vom zweiten Gepräge der Dresdner Münze. Av. AVGVSTVS. D: G. DVX. SAXONIE. SA. ROMA. —. IM. Rosette. Das geharn. Bildniſs v. d. r. S. mit kurzem gekräuselten Barte, das Churschwerdt mit beiden Händen an die r. Schulter haltend, daneben 15—68 Rev. ARCHIMARS—CHAL. ET. ELEC Das vollständige behelmte Wappen, oben zwischen den Helmen HB ad Madai 2950. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14071. Ein Ortsthaler und ein Dreier. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

1569.

14072. Thaler, auſser der Jahrz. wie No. 14070. w. 2 Loth.

14073. Ein Ortsthaler und drei kleinere Silbermünzen. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

1570.

14074. Thaler, wie No. 14070. w. 2 Loth.

14075. Halber Thaler aus der Dresdner Münze, wie No. 14034. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

14076. Zwei Ortsthaler desgl., w. $\frac{15}{16}$ Loth.

14077. Zwei Schreckenberger und zwei Dreier desgl., w. $\frac{11}{16}$ Loth.

1571.

14078. Seltener Binerscher Thaler mit geharn. Bildniſse, worüber ein Reichsapfel in der Umschrift (wegen des auf dem Kreistage zu Leipzig den 15. December 1571. angenommenen Reichsmünzfuſses) und dem behelmt. Wappen. Madai 6276. w. 2 Loth.

14079. Zwei Ortsthaler, wovon einer mit dem Reichsapfel, wodurch, sowie durch vorstehende Nummer, die Bemerkung bei v. Leyser p. 334. widerlegt wird, daſs erst zu Lätare 1572. nach diesem Fuſse ausgemünzt worden sei. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

14080. Ein Schreckenberger und zwei halbe Ortsthaler, deren einer vergoldet. W. $\frac{3}{4}$ Loth.

1572.

14081. Thaler, wie No. 14078. und Mad. 6276. w. 2 Loth.
14082. Binerscher halber Thaler, wie No. 14034., jedoch fehlt das Wappen unterm Brustb., dagegen steht über demselben in der Umschr. der Reichsapfel zwischen Rosetten. Tenzel L. A. 97. X. w. 1 Loth.
14083. Ein Ortsthaler, ein Groschen und vier Dreier, verschieden. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

1573.

14084. Binerscher Thaler, wie No. 14078. und Madai 6276. w. 2 Loth.
14085. Desgl. halber Thaler, wie No. 14082. Tenzel L. A. 97. X., nur SAXONIE im Av. W. 1 Loth.
14086. Ein Ortsthaler und drei Groschen. W. $\frac{7}{8}$ Loth.

1574.

14087. Thaler aus der Dresdner Münze, wie No. 14078. und Madai 6276. w. 2 Loth.
14088. Ein Ortsthaler und fünf Groschen, letztere zu Götz 4786-91., w. $1\frac{3}{16}$ Loth.
14089. Höchst seltener und schöner Medaillon von 3 Zoll, auf die innige Freundschaft der Churfürsten August von Sachsen und Johann Georg von Brandenburg, und auf die Sächs. Kirchenrestitution. Fein überarbeiteter Guſs, mit den sich umarmenden beiden Churfürsten im Av. und dem Churfürsten August geharnischt in einer Landschaft, mit einer Waage u. s. w. im Rev. Hauschild 1275. Tenzel L. A. 13. I. v. Leyser 333. No. 354. Lochner I. 265. w. 4 Loth.
14090. Roher Guſs desselben Medaillons in Blei.

1575.

14091. Thaler aus der Dresdner Münze, wie No. 14078. und Madai 6276. w. 2 Loth.
14092. Fünf Silbermünzen von Groschengröſse und darunter, verschieden. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

1576.

14093. Dresdner Thaler, wie No. 14078. und Madai 6276. w. 2 Loth.

14094. Ortsthaler und vier Münzen von Groschengröfse und darunter. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

1577.

14095. Thaler aus der Dresdner Münze, wie No. 14078. und Madai 6276. w. 2 Loth.

14096. Ein Ortsthaler und drei kleinere Silbermünzen, w. $\frac{11}{16}$ Loth.

1578.

14097. Dresdner Thaler, wie No. 14078. und Madai 6276. w. 2 Loth.

14098. Ein Ortsthaler und ein Groschen. W. $^5/_8$ Loth.

1579.

14099. Dresdner Thaler, wie No. 14078. und Madai 6276. w. 2 Loth.

14100. Ein Ortsthaler und vier Münzen von Groschengröfse und darunter. W. $^7/_8$ Loth.

1580.

14101. Thaler wie No. 14078. und Madai 6276. w. 2 Loth.

14102. Halber Thaler, wie No. 14034., nur SAXONIE. ein Reichsapfel zwischen zwei Punkten über dem Kopfe, dagegen kein Wappen unter dem Brustb. Tenzel L. A. 97. X. w. 1 Loth.

14103. Ein Ortsthaler und ein Dreier. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

14104. Ovale einseitige Medaille mit dem Brustb. des Churfürsten, Zinn-Abglitsch des Av. von Tenzel L. A. 13. II.

1581.

14105. Sehr seltener einseitiger Medaillon, ein Gufs, jedoch mit vieler Kunst und mit dem gröfsten Fleifse überarbeitet, auf die Freundschaft und Einigkeit der Churfür-

sten von Sachsen und Brandenburg und auf die Herausgabe des christlichen Concordienbuchs, mit den sich umarmenden beiden Fürsten u. s. w. Die Jahrzahl ist eingegraben. v. Leyser p. 335. No. 368. Tenzel L. A. 14. VI. w. 6 $\frac{9}{16}$ Loth.

14106. Thaler aus der Dresdner Münze, wie No. 14078. und Madai 6296. w. 2 Loth.

14107. Ein Ortsthaler, ein Groschen und ein Dreier. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

1582.

14108. Thaler, in Dresden geschlagen, wie No. 14078. und Mad. 6276. w. 2 Loth.

14109. Ein Groschen und ein Dreier. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

1583.

14110. Thaler wie No. 14078. und *Madai 6276.* w. 2 Loth.

14111. Halber Thaler wie No. 14102. w. 1 Loth.

14112. Ein Ortsthaler und ein Dreier. W. ½ Loth.

1584.

14113. Sehr seltener Reichs- oder Meifsnischer Gülden in Dukatengold. Av. Ein rundes Schild oder Reichsapfel mit dem Sächs. Chur- und Balkenschilde und einem Kreuze darüber, neben welchem: 15—84. Rev. Unter zwei Rosetten: REICHS. | GVLDEN. | ZV. XXI: | gl zwischen zwei Rosetten. Baumgarten No. 105. Köhler D. C. 995. Tenzel L. A. 97. XI. w. 50 as.

14114. Thaler wie No. 14078. und Mad. 6276. w. 2 Loth.

14115. Halber Thaler wie No. 14102. w. 1 Loth.

14116. Ein Ortsthaler, ein Groschen und ein Dreier. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

1585.

14117. Seltener Goldgülden, nach Art der rheinischen, mit dem geharn. Brustb. des Churfürsten im Av. und fünf Wappen unterm Churhute im Rev. Baumgarten 3 ter

Stempel No. 109. Köhler D. C. 996. Leyser 335. No. 372. w. 67 as.

14118. Zweites Exemplar. W. 66 as.

14119. Thaler wie No. 14078. und Madai 6276. w. 2 Loth.

14120. Seltener Beischlag dieses Thalers von anscheinend gutem Gehalte und Gepräge, mit folgenden Umschriften: Av. AVGVSTVS. D: G DVX. SAO. SA. ROMA. MP — ERS. Reichsapfel. Rev. ARCHIMARS — CHAL. ET ELE Die S stehen alle verkehrt und die A haben keinen Querstrich durch die Mitte. W. 2 Loth.

14121. Ein Ortsthaler, ein Groschen und ein Dreier. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

1586.

14122. Zwei Ortsthaler mit ELEC und ELECT im Rev. und zwei Dreier. W. 1 Loth.

14123. Bleiabguſs der Medaille in $\frac{1}{3}$ Gr. mit Brustb. und Wappen, bei Tenzel L. A. 15. III. mit Ausnahme der Jahrzahl, welche 1586. zu sein scheint.

14124. Begräbniſsthaler mit geharn. Bildniſse im Av. und einer Aufschr. im Rev. Madai 513. Tenzel L. A. 16. V. w. 2 Loth.

14125. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

14126. Ein halber Thaler von gleichem Typus. Tenzel ibid. No. VI. w. 1 Loth.

14127. Begräbniſs-Viertelthaler, das Brustb. im Churornat. Tenzel ibid. No. VII. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

14128. Ein zweiter Stempel. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

Christian I., 1586—91.

1586.

14129. Thaler mit dem geharn. Bildnisse, mit geschultertem Schwerdte und Helm vor sich im Av. und dem behelmten Wappen im Rev. Madai 514. w. 2 Loth.

1587.

14130. Thaler desgl., Madai 514. w. 2 Loth.

14131. Halber Thaler. Av. CHRISTIAN. D: G. DVX. SAXONIE. SAC. ROM. Reichsapfel. Geharn. Bildnifs in halber Figur, das Churschwerdt mit d. R. geschültert, mit d. L. den Pusikan haltend, neben den Schultern die Jahrz. getheilt. Rev. IMP. ARCHIMARSCHALCVS. ET. ELECTOR* HB * Das vierfeldige Wappen mit Adlerköpfen verziert, in der Mitte desselben das Churschild. W. 1 Loth.

14132. Ortsthaler mit dem geharn. Bildnifse, Schwerdt und Kommandostab haltend, im Av. und Chur- und Balkenschild im Rev., auch ein Dreier. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

1588.

14133. Thaler, wie No. 14129. und Madai 514. w. 2 Loth.

14134. Ortsthaler, wie voriger, und ein Dreier. W. $^1/_2$ Loth.

1589.

14135. Thaler, wie No. 14129. und Madai 514. W. 2 Loth.

14136. Ein Ortsthaler, wie No. 14132., und ein Groschen. W. $^5/_8$ Loth.

1590.

14137. Thaler, wie No. 14129. und Madai 514. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14138. Halber Thaler, wie No. 14131. w. $^1/_2$ Loth.

14139. Ein Ortsthaler, drei Groschen und ein Dreier. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

14140. Seltener Dukaten mit dem geharn. Brustb. und dem Portugalöser-Kreuze. Baumgarten No. 124. Köhler D. C. 1001. Tenzel L. A. 20. III. w. 72 as.

14141. Abschlag dieses Dukatens in Silber. W. $^1/_8$ Loth.

14142. Medaille von Valentin Maler, mit dem Churfürsten zu Pferde und dem behelmten Wappen. Tenzel L. A. 20. II. w. $2^1/_4$ Loth.

1591.

14143. Thaler, wie No. 14129. und Madai 514. w. 2 Loth.

14144. Halber Thaler, wie No. 14131. w. 1 Loth.
14145. Ein Ortsthaler und vier kleinere Münzen. W. 3/4 Loth.

Begräbnifsmünzen.

14146. Thaler mit dem geharn. Bildnifse und einer Aufschr. von 8 Zeilen, worinnen das Motto: HAVD TIMET MORTEM QVI VITAM SPERAT Mad. 515. Tenzel 20. VI. w. 2 Loth.
14147. Thaler, wie voriger, nur mit Wappen statt Bildnifs. Mad. 2955. Tenzel 20. VII. w. 2 Loth.
14148. Ortsthaler, vom Typus der No. 14146. Tenzel 21. IV. w. 1/2 Loth.
14149. Thaler mit Brustb. und einer Aufschr. SINCERAE IN DEVM ET PATRIAM etc. Mad. 2956. Tenzel L. A. 20. IX. w. 2 Loth.
14150. Halber Thaler desgl., Tenzel L. A. 21. III. w. 1/2 Loth.
14151. Viertelthaler desgl., Tenzel 21. Av. No. IV. Rev. No. VII. w. 1/2 Loth.
14152. Thaler, wie No. 14149., nur mit Wappen statt des Brustb. im Av. Mad. 2957. Tenzel 20. IX. w. 2 Loth.
14153. Ortsthaler, von gleichem Typus. Tenzel 21. V. w. 1/2 Loth.
14154. Thaler mit dem geharn. Bildnifse und einer Aufschrift in 7 Zeilen, worinnen: IACTVRAM OSTENDET DIES Mad. 2958. Tenzel 20. VIII. w. 2 Loth.
14155. Ortsthaler desgl., Tenzel 21. VI. w. 1/2 Loth.
14156. Ortsthaler desgl., nur im Av. statt des Brustb. das Wappen. Tenzel 21. V. VI. w. 1/2 Loth.
14157. Medaille von V. Maler, schwach vergoldet, mit sehr erhabenem Rande, hat im Av. das geharn. Bildnifs mit Kommandostab, im Rev. eine Aufschr. von 13 Zeilen. Tenzel 21. X. w. 2 3/8 Loth.

Christian II., von 1591-1601. unter Vormundschaft des Herzogs zu Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm I., von da an allein, ✝ 1611.

1592.

14158. Administratorthaler, mit dem geharn. Bildn. des Administrators und behelmt. Wappen. Madai 516., jedoch statt LAND im Av. LANDG. w. 2 Loth.

14159. Gemeinschaftlicher Thaler Christian II., Johann George und August, mit den Bildnifsen dieser drei Prinzen im Av. und dem behelmt. Wappen im Rev. Madai 517. Dassdorf 511. w. 2 Loth.

14160. Dergl. halber Thaler. Av. CHRISTIAN. IOHAN: GEORG. ET. AVGVSTVS Reichsapfel. Brustbb. der drei Brüder, darüber 1592 Rev. FRATRES. ET. DVCES. SAXONIÆ* HB * Das Chur- und Balkenschild in einer zierlichen Einfassung. W. 1 Loth.

14161. Dergl. Ortsthaler, vom Typus des vorigen halben Thalers, ingleichen ein Groschen und vier Dreier. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

1593.

14162. Gemeinschaftlicher Thaler, wie No. 14159. und Mad. 517. w. 2 Loth.

14163. Dergl. halber Thaler, wie No. 14160. w. 1 Loth.

14164. Ein Ortsthaler von gleichem Typus und vier Silbermünzen von Groschengröfse und darunter. W. $^3/_4$ Loth.

1594.

14165. Administratorthaler, wie No. 14158. und Madai 516. w. 2 Loth.

14166. Gemeinschaftlicher Thaler, wie No. 14159. und Mad. 517. w. 2 Loth.

14167. Halber Thaler, wie No. 14160. w. 1 Loth.

14168. Ein Ortsthaler, ein Groschen und zwei Dreier. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

1595.

14169. Gemeinschaftlicher Thaler, wie No. 14159. w. 2 Loth.
14170. Halber Thaler desgl., wie No. 14160. w. 1 Loth.
14171. Ortsthaler desselben Geprägs und drei Dreier. W. $^5/_8$ Loth.

1596.

14172. Gemeinschaftlicher Doppelthaler, wie No. 14159. w. 4 Loth.
14173. Dergl. einfacher, wie No. 14159. w. 2 Loth.
14174. Dergl. halber Thaler, wie No. 14160. w. 1 Loth.
14175. Ein Ortsthaler gleichen Gepräges. w. $^1/_2$ Loth.
14176. Sieben Stück Silbermünzen von Groschengröſse und darunter. W. $^3/_8$ Loth.

1597.

14177. Gemeinschaftlicher Thaler, wie No. 14159. w. 2 Loth.
14178. Dergl. halber Thaler, wie No. 14150. w. 1 Loth.
14179. Dergl. Ortsthaler und drei Dreier. W. $^5/_8$ Loth.

1598.

14180. Gemeinschaftlicher Thaler, wie No. 14159. w. 2 Loth.
14181. Dergl. Doppelthaler, wie No. 14159. w. 4 Loth.
14182. Dergl. halber Thaler, wie No. 14160. w. 1 Loth.
14183. Dergl. Ortsthaler, gleichen Gepräges, und vier kleine Münzen. W. $^5/_8$ Loth.

1599.

14184. Dergl. Thaler, wie No. 14159. w. 2 Loth.
14185. Dergl. halber Thaler, wie No. 14160. w. 1 Loth.
14186. Dergl. Ortsthaler, gleichen Gepräges, und sechs kleine Münzen. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

1600.

14187. Dergl. Thaler, wie No. 14159. w. 2 Loth.
14188. Dergl. halber Thaler, wie No. 14160. w. 1 Loth.

14189. Dergl. Ortsthaler, gleichen Gepräges, und drei Münzen von Groschengröfse und darunter. W. $^{3}/_{4}$ Loth.

1601.

14190. Gemeinschaftlicher Doppelthaler, wie No. 14159. w. 4 Loth.

14191. Dergl. einfacher Thaler, wie No. 14159. w. 2 Loth.

14192. Dergl. halber Thaler, wie No. 14160. w. 1 Loth.

14193. Dergl. zwei Ortsthaler, gleichen Gepräges. W. 1 Loth.

14194. Dergl. zwei halbe Ortsthaler, einer vergoldet, mit dem Brustb. Christian II. auf einer und den Brustbb. seiner beiden Brüder auf der andern Seite. Tenzel 24. VI. Hierzu auch drei kleine Münzen. W. zus. $^{5}/_{8}$ Loth.

14195. Kleine ovale Gufsmedaille auf den Regierungsantritt Christian II., mit dem Brustb. desselb. und einer Victorie. Tenzel 25. II. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

14196. Ovale Huldigungsmedaille, in Blei ausgeprägt, mit Brustb. und einer Aufschr. Tenzel 25. IV.

1602.

14197. Gemeinschaftlicher Thaler mit dem geharn. Bildnifse des Churfürsten, das Schwerdt mit d. R. geschultert haltend und einem Helme vor sich im Av. und den Brustbb. seiner beiden Brüder in einer Rundung, von 14 Wappenschildern umgeben, im Rev. Mad. 519. Tenzel 25. VII. w. 2 Loth.

14198. Dergl. halber Thaler. Av. CHRISTIAN. II. D. G. S—R. I. ARCHIM. ET. ELECT Reichsapfel. Geharn. Bildnifs mit Churschwerdt und Helm, neben dem Kopfe 16—02 unten ein Wappen mit den Churschwerdtern. Rev. IOHAN: GEORG. ET. AVGVS: FRAT: ET. —. DVC: SAX: HB* Die geharn. Brustbb. dieser beiden Brüder einander gegenüber; vor ihnen das Herzogl. Sächs. Wappen, welches sie anfassen. W. 1 Loth.

14199. Dicker halber Thaler, von einem Ortsthalerstempel, dem vorigen halben Thaler fast gleich. W. 1 Loth.

14200. Ortsthaler desgl. und zwei kleine Münzen. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

14201. Bleiabgufs der ovalen Medaille mit Brustb. und Wappen bei Tenzel 26. II.

1603.

14202. Gemeinschaftlicher Doppelthaler, wie No. 14197. w. 4 Loth.

14203. Dergl. einfacher Thaler, wie No. 14197. w. 2 Loth.

14204. Dergl. halber Thaler, wie No. 14198. w. 1 Loth.

14205. Dergl. Ortsthaler, ähnlichen Gepräges, und drei kleine Münzen. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

1604.

14206. Dergl. Thaler, wie No. 14197. w. 2 Loth.

14207. Halber Thaler dergl., wie No. 14198. w. 1 Loth.

14208. Ortsthaler dergl., ähnlichen Gepägs, und zwei kleine Münzen. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

1605.

14209. Gemeinschaftlicher Thaler mit dem geharn. Bildnisse des Churfürsten, das Churschwerdt in der R. und der Helm vor ihm stehend, im Av. und den geharn. Bildnissen der beiden Brüder einander gegenüber, mit Münzmeisterzeichen: H R im Rev. Mad. 2961. nur im Av. ET EL. und im Rev. FRAT: ET. DV. SA. w. 2 L.

14210. Desgl. halber Thaler. Av. CHRISTIAN: II. D: G: — S. R. I: ARCHIM: E: EL. Reichsapfel. Des Churfürsten geharn. Bildnifs mit geschultertem Schwerdte und Helm. Neben den Schultern 16—05 unten das Churschild. Rev. IOHAN: GEORG: ET AVGVST: FR: E: D: SA· H R· Der beiden Brüder geharn. Bildnisse einander gegenüber, darunter das Herzogl. Sächs. Wappen. W. 1 Loth.

14211. Desgl. Ortsthaler, wie voriges Stück, nur durch Abkürzungen abweichend. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

14212. Desgl., ähnlichen Gepräges und etwas vergoldet, im

Av. fehlt jedoch der Helm und die Abbreviaturen sind ganz anders, von Leyser p. 342. No. 441., auch Vier Münzen von $^1/_{24}$ Gröfse und darunter. W. $^7/_8$ Loth.

1606.

14213. Gemeinschaftlicher Thaler, wie Mad. 2961. hat jedoch im Av. SA· — und ET EL· und im Rev. FRAT: ET. D: S. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14214. Desgl. wie voriger, jedoch im Rev. DVC. SA. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14215. Desgl. wie No. 14213. im Av. jedoch das N in CHRISTIAN verkehrt und im Rev. FRAT. ET DV. S von Leyser 343. No. 443. w. 2 Loth.

14216. Halber Thaler wie No. 14210. jedoch im Av. S· — R: IMP. ARCHIM. E. EL· und im Rev. FRAT. E. D: S w. $\frac{15}{16}$ Loth.

14217. Desgl., jedoch im Av. das N in CHRISTIAN verkehrt, und IMP: ARCHIM EL im Rev. ET D· S· w. 1 Loth.

14218. Zwei verschiedene Ortsthaler mit Helm vor dem Bildnisse des Churfürsten, und drei kleine Münzen. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1607.

14219. Gemeinschaftlicher Doppelthaler wie No. 14209. Mad. 2961. nur im Av. ET EL. im Rev. FRAT. ET DV. SA· w. 4 Loth.

14220. Desgl. Thaler, wie voriges Stück. W. 2 Loth.

14221. Gemeinschafts halber Thaler, wie No. 14210. jedoch im Av. S — R: IMP. ARCHIM ET EL im Rev. ET DV. S· w. 1 Loth.

14222. Zwei verschiedene Ortsthaler mit Helm, und zwei kleine Münzen. W. 1 Loth.

1608.

14223. Gemeinschaftlicher Doppelthaler wie 14209. und Madai 6279. w. 4 Loth.

14224. Dergl. einfacher Thaler, vom vorigen Stück nur durch E. D: S· im Rev. verschieden. W. 2 Loth.

14225. Dergl. Thaler von sehr rohem Gepräge, ein Beischlag, wie No. 14223. aber im Av. ET EL w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

14226. Dergl. halber Thaler wie No. 14210. jedoch im Av. IMP. ARCHIM. EL· und im Rev. statt SA· nur S: w. 1 Loth.

14227. Zwei dergl. Ortsthaler, verschieden, und ein Dreier. W. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

1609.

14228. Vierfacher Gemeinschaftsthaler wie 14209. und Madai 6279. jedoch im Av. statt E. EL. nur ELE. w. 8 Loth.

14229. Gemeinschaftl. Thaler, wie 14209. nur EL: statt E. EL. im Av. w. 2 Loth.

14230. Dergl. Dickthaler, vom Ortsthalerstempel. Av. CHRISTAN: II: D: G· — S: R. I. ARCHIM. EL. Reichsapfel. Rev. IOHAN: GEORG: ET AVGVST. FR. E. D. S. H R Der Typus übrigens wie No. 14209. w. 2 Loth.

14231. Dergl. halber Thaler, wie 14226. w. 1 Loth.

14232. Zwei dergl. Ortsthaler, mit kleinen Abweichungen, unter sich. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

1610.

14233. Gemeinschaftl. Doppelthaler wie 14209. und Madai 2961. w. 3 $^7/_8$ Loth.

14234. Dergl. einfacher Thaler wie 14209. und Madai 6279. hat aber ELE. statt E. EL. im Av. W. 2 Loth.

14235. Dergl. halber Thaler, wie No. 14226. w. 1 Loth.

14236. Dergl. Ortsthaler, w. $^1/_2$ Loth.

1611.

14237. Dergl. Doppelthaler, wie 14209. und Madai 2961. jedoch im Av. R. statt RO: und im Rev. D: statt DV. und statt H R ein Schwan. W. 4 Loth.

14238. Dergl. einfacher Thaler, wie No. 14209. und Madai

2961. jedoch im Rev. D; statt DV. und statt HR ein Schwan. W. 2 Loth.

14239. Zwei halbe Ortsthaler, einer mit dem Schwan, der andere mit H R zum Münzzeichen und drei kleinere Münzen. W. $1\frac{9}{16}$ Loth.

14240. Medaille auf des Churfürsten passives Verhalten, bei dem Jülichschen Successionsstreite, mit dem Bildnisse des Churfürsten in ganzer Figur und einem von einem Bär verfolgt werdenden Affen. Madai 2963. Tenzel L. A. 27. VII. w. 2 Loth.

14241. Ovale goldene Medaille von 2 Dukaten, zu einem Uhrschlüssel eingerichtet, mit Brustb. und verziertem Wappen, Tenzel 26. IV. w. 178 as. incl. der stählernen Kanone.

Begräbnifsmünzen:

14242. Doppelthaler, mit Brustb. und dreifacher Umschrift um dasselbe im Av. und einer Aufschr. in 6 Zeilen im Rev. Tenzel L. A. 28. IV. Madai 521. hat jedoch BENF statt BEN und IVN statt IVNII im Av. W. $3\frac{1}{16}$ Loth.

14243. Breiter Thaler dergl., ganz Madai 521. und Tenzel L. A. 28. IV. w. 2 Loth.

14244. Halber Thaler mit Aufschr. auf beiden Seiten. Tenzel L. A. 28. VI. Madai 2966. w. 1 Loth.

14245. Dergl. zweiter Stempel, nur durch die anders vertheilten Wörter in der Aufschr. des Av. vom vorigen abweichend. Dassdorf 586.

14246. Halber Dick-Thaler mit Aufschr. auf beiden Seiten, vom Ortsthalerstempel. Tenzel 28. V. w. 1 Loth.

14247. Ortsthaler mit Oehr. Tenzel ibid. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

Johann Georg I., 1611 — 1656.

Ohne Jahr.

14248. Ovale Medaille, schön geprägt, welche zu Geschenken bestimmt gewesen zu sein scheint, mit dem bärt. Brustb. und Wappen. Tenzel 33. III. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

14249. Medaille von Christian Maler mit dem Churfürsten im röm. Costüm zu Pferde im Av. und dem Brustb. desselben in einem Oval, von 18 Wappenschildern umgeben, im Rev. Tenzel L. A. 33. II. w. $1^3/_4$ Loth.

14250. Dieselbe in Gold von 10 Dukaten, w. 728 as.

14251. Ganz kleine einseit. dünne Medaille mit des Churfürsten Kopf, in einer hölzernen Kapsel. Dassdorf 596.

1612.

14252. Gemeinschaftlicher Thaler mit seinem Bruder August, mit dem geharn. Bildnisse des Churfürsten, in der R. das geschulterte Churschwerdt haltend, der Helm vor ihm, im Av. und dem Brustb. des Herzogs August, von 18 Wappenschildern umgeben etc. im Rev. Madai 524. jedoch statt EL. — ELE. im Av. W. 2 Loth.

14253. Zwei Ortsthaler dergl. mit dem Brustb. des Churfürsten im Av. und dem seines Bruders im Rev., um letzteres befinden sich nur 4 Wappen in der Umschrift. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

Von 14254. bis 14261. Vicariatsmünzen von 1612. nach Kaiser Rudolphs Tode.

14254. Thaler mit Brustb. im Churhabite und geschultertem Schwerdte im Av. und dem verzierten Wappen, neben welchem die Jahrzahl getheilt, im Rev. Tenzel 34. I. jedoch im Rev. RO. statt ROM. cf. Madai 523. w. 2 Loth.

14255. Thaler desgl., unterscheidet sich vom vorigen durch SAX: im Av. und ROM: im Rev. w. 2 Loth.

14256. Halber Thaler mit Brustb. und verziertem quadr. Wappen, Tenzel 34. II. jedoch im Rev. ARCHIMARS: und C: VICARIVS: w. 1 Loth.

14257. Halber Thaler desgl., ganz Tenzel 34. II. bis auf das von demselben in ARCHIMARS ausgelassene I w. 1 Loth.

14258. Zweites Exemplar mit kaum bemerklichen Stempelabweichungen. W. 1 Loth.

14259. Dieses Stück in Gold, von $4\frac{3}{4}$ Dukaten, sehr selten. Baumgarten 166. w. 346 as.

14260. Drei verschiedene Ortsthaler, zu Tenzel 34. III. gehörig. W. $1\frac{7}{16}$ Loth.

14261. Zwei halbe Ortsthaler, zu Tenzel 34. V. und drei Groschen. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

1613.

14262. Gemeinschaftl. Doppelthaler wie No. 14252. und Madai 524. nur im Av. SA: — w. 4 Loth.

14263. Desgl. Thaler, wie voriger doppelte, von Madai 524. nur durch SA: — und EL. im Av. verschieden. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14264. Gemeinschaftl. halber Thaler. Av. IOHAN GEORG: D: G: S· — R: IMP: ARCHIM: E: EL. Reichsapfel. Des Churfürsten geharn. Bildnifs mit geschultertem Churschwerdte, vor ihm der Helm, unten das Churschild. Neben dem Kopfe die getheilte Jahrzahl. Rev. ET AVG: — FR. ET D: — SA: IVL. — CL ET MO — Das geharn. Bildnifs des Herzogs August, die l. Hand am Degengriffe; in der Umschr. sind 4 Wappenschilder vertheilt, neben dem untern Herzogl. Sächs. ist der Schwan als Münzmeisterzeichen. W. 1 Loth.

14265. Zwei Ortsthaler ähnlichen Gepräges und drei kleine Münzen. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

1614.

14266. Gemeinschaftlicher vergoldeter Doppelthaler wie No. 14252. und Madai 524. nur hat gegenwärtiger im Av. SA. — und im Rev. ET AVGVST. FR: mit kleinerer Schrift als gewöhnlich. W. 4 Loth.

14267. Gemeinschaftl. Thaler, vom vorigen Stück nur durch die Interpunktion verschieden. W. 2 Loth.

14268. Dergl. wie No. 14252. und Mad. 524. nur im Av. SA. — w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14269. Gemeinschaftl. halber Thaler wie No. 14264. jedoch im Av. RO: IMP. ARCHIM: EL. und im Rev. E. AV-

GVS — FR. E. DV. — SA: IVL. — CL. E. MO — w. 1 Loth.

14270. Zwei verschiedene gemeinschaftliche Ortsthaler, ähnlichen Gepräges, und fünf kleine Münzen. W. 1½ L.

14271. Vergoldete Doppelthalerklippe, bei Gelegenheit eines zur Feier der Geburt des Prinzen August gehaltenen Armbrustschieſsens geprägt, mit Bildniſs, SCOPVS — VITÆ — MEÆ — CHRISTVS im Av. und dem Schwerdterkreuz, mit der Raute durchflochten etc. im Rev. Mad. 2970. nur im Av. SAX: und ELEC* w. 4 Loth.

14272. Thalerklippe desgl., wie vorige. W. 2 Loth.

14273. Ein anderer Stempel dieser Thalerklippe, besonders daran kenntlich, daſs im Rev. die Rosette nach SVIS Stiel und Blätter hat. W. 2 Loth.

14274. Doppelthalerklippe, wie No. 14271. von Madai abweichend durch IOHAN: und E. EL* im Av., auch ist beim Bildnisse gegen die vorhergehende Klippe vom Unterleibe weniger sichtbar. Tenzel L. A. 35. I. w. 3$\frac{1}{16}$ Loth.

14275. Thalerklippe, wie vorige, hat im Rev. nach SVIS eine Rosette. also ganz Tenzel L. A. 35. I. w. 2 L.

14276. Kleinere Thalerklippe auf dieselbe Veranlassung und von gleichem Typus, wie No. 14271. Mad. 525. Tenzel L. A. 35. III. w. 2 Loth.

1615.

14277. Gemeinschaftl. Doppelthaler, wie No. 14252. und Madai 524. hat jedoch im Av. SA· — und E· EL· im Rev. ET AVGVST. FR. E. D: S. I: CL. E. M. w. 4 Loth.

14278. Einfacher Thaler, vom vorigen nur durch C. E. M am Schlusse der Umschrift im Rev. verschieden. W. 2 Loth.

14279. Dergl. wie No. 14252. und Madai 524., jedoch im Rev. ET AVGVST. FR. w. 2 Loth.

14280. Gemeinschaftlicher halber Thaler, wie No. 14264., nur im Av. RO: statt R: und im Rev. Umschr. E: AVGV.— FR: E: D: — SA: IVL. — CL. E. MO — w. 1 Loth.

14281. Zwei Ortsthaler ähnlichen Gepräges. W. 1 Loth.

14282. Begräbnifsthaler des Herzog August, Bruders des Churfürsten und Administrators des Stifts Naumburg-Zeitz, mit dem geharn. Bildnifse und Umschr. und Aufschr. TIME DEVM ET HONORA CAESAREM Mad. 1436. Tenzel 31. I. w. 2 Loth.

14283. Dergl. halber Thaler. Tenzel 31. II. w. 1/2 Loth.

14284. Dergl. Viertelthaler. Tenzel 31. III. w. 1/2 Loth.

1616.

14285. Halber Thaler. Av. IOHAN: GEORG. D: G. DVX SAX: IVL: CLIV: ET MON: Geharn. Bildnifs des Churfürsten mit geschultertem Schwerdte, vor ihm steht der Helm. Ueberm Haupte der Reichsapfel. Rev. SACRI. ROMANI. IMP. ARCHIMAR. ET ELEC. 16—16 Dazwischen ein Schwan. Quadr. verziertes Wappen, in der Mitte desselben das Churschild. W. 1 Loth.

14286. Zwei Ortsthaler, einer vom Typus des vorigen Stücks, der andere führt noch das Brustb. des Herzogs August, obschon derselbe bereits am 26. Decbr. 1615. gestorben war, und ein Groschen. W. 1 1/16 Loth.

14287. Sehr seltener Dukaten der Churfürstin Sophie, Mutter des Churfürsten, mit dem Motto: WOL DEM DER FREVD u. s. w. Tenzel L. A. 22. VIII. Köhler D. C. 1010. Baumgarten 174. Ist ein Original, wie der kleinere Stempel beweifst.

14288. Gleiches Stück in Silber. W. 1/4 Loth.

14289. Sophiendukaten, wie No. 14287., doch von neuerem und zierlichern Gepräge und etwas gröfser. W. 72 as.

14290. Gleiches Stück in Silber. W. 1/4 Loth.

1617.

14291. Doppelthaler mit dem geharn. Bildnifse, das Schwerdt mit d. R., einen vor ihm stehenden Helm mit d. L. haltend, im Av. und dem vollständigen behelmten Wappen im Rev. Mad. 2973. w. 4 Loth.

14292. Thaler desgl., wie voriger doppelte. W. 2 Loth.

14293. Ortsthaler vom Typus der No. 14285. w. ½ Loth.

Von No. 14294. bis 14316. Gedächtnifsmünzen auf das 100jähr. Reformationsjubiläum.

14294. Doppelthaler, mit des Churfürsten Johann Georg I. Brustb. im Churornat im Av. und dem Bildnifse Friedrichs des Weisen im Rev. Mad. 526., jedoch im Av. VERBVM DNI MANET INÆ TERNVM. Juncker p. 375. w. 4 Loth.

14295. Einfacher Thaler, wie voriger, nur ist das Bildnifs Friedrichs III. gröfser und stärker und das Churschwerdt berührt hier das M in SECVLVM w. 2 Loth.

14296. Thaler, wie No. 14294. und Madai 526., statt des Schwans ist hier ein Blumenzweig. Tenzel 36. IV. w. 2 Loth.

14297. Zweiter, wenig verschiedener Stempel. W. 2 Loth.

14298. Dritter desgl. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14299. Halber Thaler, vom Typus der No. 14294. und Mad. 2972. Tenzel 36. VII. w. 1 Loth.

14300. Zweites Exemplar. W. 1 Loth.

14301. Dicker halber Thaler vom Ortsthalerstempel, wie vorige Tenzel 36. VI., nur FRID statt bei Tenzel FRD im Rev. W. 1 Loth.

14302. Ortsthaler, wie voriges Stück. W. ½ Loth.

14303. Drei halbe Ortsthaler, vom Typus der No. 14294., unter sich abweichend. Juncker p. 375. Tenzel 36. V. w. ¾ Loth.

14304. Zwei Stück dergl., worunter einer mit Oehr. W. ½ Loth.

14305. Dukaten vom halben Ortsthalerstempel. Köhler D. C. 1013. Tenzel 36. V. Juncker p. 375. w. 71 as.

14306. Zweites Exemplar. W. 70 as.

14307. Drittes Exemplar, aber dem Rev. nach von anderm Stempel. W. 72 as.

14308. Medaille über ⅓ Gr., mit den Churfürsten Friedrich III. und Johann Georg I., welche ein aufgeschlagenes Buch halten etc. im Av. und Dr. Luther und einem En-

gel, welche einen Scheffel von einem Lichte abheben etc. im Rev. Tenzel 37. I. Juncker p. 381. Kreussler No. 74. w. $^3/_4$ Loth.

14309. Dergl., gegossen, hat im Av. ein offenes Buch mit Aufschr. VERBVM DOMINI etc. und eine darüber liegende fliegende Posaune etc. Der Rev. ist dem vorigen gleich. Juncker p. 394. Kreussler No. 12. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

14310. Bleiabguſs der Medaille bei Tenzel 37. II. und bei Juncker p. 383., bei Kreussler Av. No. 2. Rev. No. 5.

14311. Medaille von Christian Maler, mit dem Churfürsten und D. Luther, neben einem Tische stehend etc. im Av. und einem brennenden Ziegelofen, einer ans Kreuz erhöheten Schlange etc. im Rev. Dassdorf 645. Juncker p. 380. Kreussler Av. 2. Rev. 3. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14312. Dergl. von demselben, hat den Av. wie vorige, im Rev. eine Aufschr. von 10 Zeilen. Juncker p. 382. Kreuss- No. 65. w. $1^1/_2$ Loth.

14313. Medaille über $\frac{1}{8}$ Gr., mit dem Churfürsten und Dr. Luther, welcher das Licht empor hält, im Av. und einem Schwane u. s. w. im Rev. Juncker p. 384. Kreussler No. 5. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

14314. Zweites Exemplar, vergoldet. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

14315. Medaille von $\frac{2}{3}$ Gr., mit FVLGEAT ÆTERNVM und Dr. Luther, einen Scheffel von einem Lichte hebend, etc. im Av. und einem Schwane mit doppelter Umschr. im Rev. Juncker p. 390. Kreussler No. 8. w. $^3/_4$ Loth.

14316. Ein anderer Stempel dieser Medaille, vergoldet. W. $^3/_4$ Loth.

No. 14317. bis 14325. sind sogenannte heil. Christmünzen, welche der Churfürst seiner Mutter, der Churfürstin Sophie, 1617. zum Weihnachtsgeschenke in Erwiederung der Sophien-Dukaten hat prägen lassen.

14317. Seltener kleiner Thaler mit zwei betenden weiblichen Händen, welche von zwei geharn. Händen unterstützt werden und DITANT VOTA — MATERNA 1617 u. s. w. im Av. und dem vor der sitzenden Mutter sich

neigenden Churfürsten etc. im Rev. Mad. 527. Tenzel L. A. 37. V. w. 2 Loth.

14318. Halber Thaler von derselben Gröfse desgl. Mad ib. Tenzel L. A. 37. IV. w. 1 Loth.

14319. Zwei Ortsthaler von gleichem Gepräge, aber verschiedenen Stempeln. Tenzel L. A. 37. VIII. w. 1 Loth.

14320. Zwei dergl. ohne bemerkbare Verschiedenheit. Tenzel ibid. W. 1 Loth.

14321. Halber Dickthaler desgl. vom Ortsthalerstempel. Tenzel ibid. W. 1 Loth.

14322. Halber Thaler mit den betenden Händen wie auf vorigen, doch ohne die Füllhörner, dagegen mit MATERNIS PRECIBVS NIHIL FORTIVS etc. im Av. und dem Könige Salomo, welcher vor seiner sitzenden Mutter stehet etc. im Rev. Mad. 528. Tenzel L. A. 37. III. w. 1 Loth.

14323. Ortsthaler desgl., Tenzel 37. VII. w. $^1/_2$ Loth.

14324. Zweites Exemplar. W. $^1/_2$ Loth.

14325. Sehr seltener Dukaten dieses Gepräges. Köhler D. C. 1011. Baumgarten No. 206. w. 70 as.

14326. Breiter Thaler der Aebtissin Dorothea zu Quedlinburg, Schwester des Churfürsten, mit dem behelmt. Wappen im Av. und dem Kaiser Heinrich auceps vor der Stadt Quedlinburg geharnischt stehend u. s. w. im Rev. Mad. 970. Tenzel L. A. 23. II. p. 308. w. 2 Loth.

1618.

14327. Seltener Goldgülden mit geharn. Bildnifse und vierfeld. verzierten Wappen. Köhler D. C. 1014. Baumgarten 217. w. 67 as.

14328. Doppelthaler, hat im Av. das geharn. Bildnifs mit dem geschulterten Schwerdte und Helm vor demselben, im Rev. das vollst. behelmte Wappen u. s. w. Mad. 2973. W. 4 Loth.

14329. Thaler desgl., Mad. ibid. W. 2 Loth.

14330. Halber Thaler. Av. IOHAN: GEORG: D: G: DVX SAX: IVL: CLIV: ET MONT: Reichsapfel. Das ge-

harn. Brustb. mit dem geschulterten Schwerdte und Helm vor ihm. Rev. SACRI: ROMANI: IMP: ARCHIMAR: ET ELECT: 16—18 Dazwischen der Schwan. Das verzierte quadr. Wappen mit dem Churmittelschild. W. 1 Loth.

14331. Ortsthaler desselben Gepräges, nur die Umschr. mehr abgekürzt. W. $^1/_2$ Loth.

1619.

14332. Thaler, wie No. 14328. und Mad. 2973. w. 2 Loth.

14333. Ortsthaler, wie No. 14331., und ein Groschen. W. $^5/_8$ Loth.

Von No. 14334. bis 14345. sind Vicariatsmünzen von 1619. nach Kaiser Mathias Tode.

14334. Schöne Medaille mit dem Churfürsten im Churornat zu Pferde mit PRO LEGE ET GREGE im Av. und dem behelmten Wappen im Rev. Tenzel L. A. 38. I. w. 3$^1/_8$ Loth.

14335. Kleinere Medaille desgl., wie Tenzel 38. III., nur ist auf vorliegender das Wappen unterm Pferde wie auf No. 14327. und die Aufschr. des Rev. ist etwas anders abgetheilt. Ganz Dassdorf 667. w. 1 Loth.

14336. Thaler mit PRO LEGE ET GREGE und dem Churfürsten im Churornat zu Pferde im Av. und einer Aufschr. von 12 Zeilen im Rev. Mad. 529. Tenzel L. A. 38. II. w. 2 Loth.

14337. Thaler desgl., ein anderer Stempel, welcher vor PRO im Av. keine Rosette hat. W. 2 Loth.

14338. Dickthaler gleichen Gepräges, vom Halben-Thaler-Stempel. Tenzel ibid. No. IV. w. 2 Loth.

14339. Halber Thaler desgl., w. 1 Loth.

14340. Desgl., von wenig verschiedenem Stempel. W. 1 Loth.

14341. Halber Dickthaler desgl., vom Ortsthalerstempel. Tenzel ibid. No. V. w. 1 Loth.

14342. Ortsthaler desgl., w. $^1/_2$ Loth.

14343. Zwei halbe Ortsthaler desgl., wovon einer vergoldet. Tenzel ibid No. VI. w. ½ Loth.

14344. Zwei Stück dergl., w. ½ Loth.

14345. Dukaten vom halben Ortsthalerstempel. Köhler D. C. 1015. Baumgarten 220. w. 72 as.

1620.

14346. Seltener Thaler von gutem Gehalte, wie No. 14328. und Madai 531. w. 2 Loth.

14347. Desgl. halber Thaler von gutem Gehalte, wie No. 14330. w. 1 Loth.

14348. Ortsthaler desgl., wie voriger, nur die Umschr. etwas mehr abbrevirt. W. ½ Loth.

14349. Schaumünze von $\frac{1}{12}$ Gr. mit einer Sonnenblume und Scopus etc. auf einer- und dem getheilten Wappen u. s. w. auf der andern Seite. Tenzel L. A. 39. III. w. ¼ Loth.

14350. Dergl. mit Armaturen und dem vierfeldigen Wappen. Tenzel 39. I. Dassdorf 677. w. ¼ Loth.

14351. Seltene Medaille auf die Belagerung und Einnahme der Stadt Bautzen, mit dem vollen geharn. Brustb. des Churfürsten im Av. und einer Aufschr. von 10 Zeilen im Rev. Tenzel 39. IV. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14352. Dergl. mit dem Churfürsten geharn. zu Pferde etc. und der brennenden Stadt Bautzen mit dem Sächs. Lager davor. Tenzel 39. V. w. 2 Loth.

Von No. 14353. bis 14355. sind Interims- oder Kipper- und Wippermünzen.

14353. Seltener halber Engelsthaler von 20 Gr. aus der Dresdner Münze. Av. IOHAN: GEORG: D: G: DV. — SAX: IVL. CLIV. ET MON* Ein Engel, das Chursächs. Wappen vor sich haltend, darunter zwischen der Umschr. (20: G) Rev. SA: ROMANI: IMP: ARCHIMARSCHAL. E. ELECTOR. Ein Schwan, das Zeichen des Dresdner Münzmeisters von Rhenen. Zwei

Engel halten drei Wappen von Jülich, Cleve, Berg, darüber: 1620 w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

14354. Desgl., wie voriger, nur im Av. MO. im Rev. ET ELECTO: w. $\frac{7}{8}$ Loth.

14355. Halber Ortsthaler von gleichem Typus, nur fehlt die Werthsangabe; und ein Silberpfennig. W. $\frac{1}{4}$ Loth.

1621.

14356. Medaille auf die wiederhergestellte Ordnung in der Lausitz und Schlesien, mit dem geharn. Churfürsten zu Pferde im Av. und einem Arme aus Wolken, welcher ein mit einem Oelzweige umwundenes Schwerdt hält etc. im Rev. Tenzel tab. 39. VII. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14357. Seltener Ortsthaler von gutem Gehalte, mit Brustb. und quadr. Wappen, wie No. 14331. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

Von No. 14358. bis 14392. sind wieder Interims- oder Kipper- und Wippermünzen.

14358. Thaler von 40 gl. aus der Dresdner Münze, mit dem das Chursächs. Wappenschild haltenden Engel, im Av. und zwei Engeln mit den Wappen von Jülich, Cleve, Berg, im Rev., der Schwan erscheint hier schreitend. Madai 530. w. $1\frac{11}{16}$ Loth.

14359. Dergl. wie voriger, nur MON: im Av. und der Schwan fliegend. W. $1\frac{9}{16}$ Loth.

14360. Halber Thaler von 20 gl., sonst ganz wie voriger Thaler. W. $\frac{7}{8}$ Loth.

14361. Thaler von 60 gl. zu Naumburg geprägt. Av. IOHAN: GEORG: D: G — DVX SAX: IVL: CL: ET: M: * Der Engel mit dem Chursächs. Schild, vor ihm, unten in der Umschr. in einer Einfassung 60 gl. Rev. SACR. ROMANI: IMP: ARCHIMARS ET. ELECTOR. Zu Ende der Umschr. ein Schildchen mit N Zwei Engel, die drei Wappenschilder haltend, darüber 1621. w. $1\frac{3}{8}$ Loth.

14362. Thaler von 40 gl. aus der Zwickauer Münze, wie No. 14358. und Mad. 530. jedoch im Av. die Jahrzahl

neben dem Wappen getheilt und im Rev. ARCHIMAR: ET ELECT: ein Anker und drei Schwäne, auch die Jahrzahl noch einmal über den Engeln. Tenzel 40. II. w. $1\frac{9}{16}$ Loth.

14363. Thaler desgl. von Messing, wie No. 14358. und Madai 530. jedoch DVX: und die Werthzahl über dem Wappen im Av. und ARCHIMAR: im Rev. nebst Anker und drei Schwänen.

14364. Sechs verschiedene Münzen von $\frac{1}{8}$ Gr. aus der Dresdner und Naumburger Münze, auch ein Stück darunter mit der Henneberger Henne. W. $1\frac{7}{8}$ Loth.

14365. Fünf Stück Münzen in $\frac{1}{12}$ Gröfse, meistens mit der Werthzahl (12), flüchtig geprägt und verschieden. W. $\frac{7}{8}$ Loth.

14366. Fünf Stück dergl. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

14367. Fünf Stück dergl. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

14368. Sechs Stück dergl. und drei kleinere, worunter eine wie Tenzel L. A. 39. VIII. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

14369. Eine gröfsere und eine kleinere Münze der Stadt Meifsen, von Eisenblech, die erstere mit einem Löwen vor einem Thurme, die andere mit einem grofsen M und angehängten Buchstaben S. W worunter: 1621.

14370. Zwei Stück dergl. so wie die vorigen, etwas verbrochen.

1622.

14371. Thaler von 60 gl. aus der Zwickauer Münzstätte, mit einem Engel, welcher das Chursächs. Wappenschild hält, im Av. und zwei Engeln mit den drei andern Wappen im Rev. Mad. 2976. jedoch MO im Av. und ARCHIMAR: ET ELECT. und einem Anker und drei Schwänen im Rev. W. $1\frac{9}{16}$ Loth.

14372. Dergl., vom vorigen nur durch ARCHIM: verschieden. W. $1\frac{9}{16}$ Loth.

14373. Thaler ohne Werthangabe mit einer Henne zum Münzzeichen, Typus von No. 14371. Mad. 2976. nur MON* im Av. w. $1\frac{9}{16}$ Loth.

14374. Halber Thaler wie voriger, im Av. steht in DV. das D verkehrt. W. 3/4 Loth.

14375. Thaler mit Typus von No. 14371. mit Münzmeisterzeichen C S verzogen. Mad. 2976. nnr MON im Av. W. 1 9/16 Loth.

14376. Desgl. nur etwas verschliffen, unterscheidet sich vom vorigen besonders durch eine grofse Rosette vor der Münzmeistermarke im Rev. W. 1 1/2 Loth.

14377. Annaberger Thaler mit 60 gl., wie No. 14371. Mad. 2976. nur MON: * im Av. mit einer Eichel zum Münzzeichen im Rev. W. 1 1/2 Loth.

14378. Desgl. wie voriger, nur am Schlusse der Umschrift beider Seiten, Sterne statt Punkte. W. 1 9/16 Loth.

14379. Desgl. wie No. 14377. aber mit der Werthzahl (40 gl.) und DV: im Av. verbunden. W. 1 9/16 Loth.

14380. Halber Thaler wie No. 14377. nur mit der Werthzahl (30 gl.) und DV. zusammengezogen im Av. W. 3/4 Loth.

14381. Thaler von 60 gl. aus der Naumburger Münzstätte, der Typus wie No. 14371. Mad. 2976. hat im Av. IOHAN: GEORG: D: G: GR — DV: SAX: IVL: CL: ET: M. * im Rev. SA: ROMANI: IMPER: ARCHIMAR: ET: ELECTOR — über den Engeln in der Umschrift ein verziertes Schild mit N w. 1 9/16 Loth.

14382. Thaler von 40 gl. vom Typus der No. 14371. Madai 2976. jedoch MON * im Av. und ARCHIMAR. und zum Münzzeichen ein K in einem Schildchen, im Rev. W. 1 11/16 Loth.

14383. Thaler von 40 gl. Av. IOHAN. GEORG. D. G — DV. SAX. I. CL. ET MO zwei Rosetten. Der Engel mit Schild vor ihm, darunter in der Umschr. (40 gl.) Rev. SAX. ROMANI. IMPE — ARCHIMAR. ET. ELE ein Jagdhorn zwischen Hirschgeweihen. Unter 1622 zwei Engel, die drei Wappenschilder haltend, darunter in der Umschr. in einer Einfassung T S verzogen. W. 1 9/16 Loth.

14384. Halber Thaler mit 30 gl. wie voriger, nur im Av.

Umschr. IOHAN. GEORG. D — G. DVX. SA. I. CL. ET * im Rev. SA. ROMANI. IMP — ARCHIMA. ET. EL. w. $^{3}/_{4}$ Loth.

14385. Fünf Münzen von $\frac{1}{8}$ Gr. mit den Werthzahlen 8 gl. und 10 gl. verschiedenen Gepräges und aus verschiedenen Münzstätten. W. $1\frac{9}{16}$ Loth.

14386. Fünf Stück dergl., w. $1\frac{9}{16}$ Loth.

14387. Fünf Stück dergl., w. $1\frac{13}{16}$ Loth.

14388. Fünf Stück dergl., darunter ein Stück mit der Henne im Mittelschilde. W. $1^{1}/_{2}$ Loth.

14389. Fünf Stück dergl., worunter ein Stück mit der Henne im Mittelschilde des Rev. W. $1\frac{7}{16}$ Loth.

14390. Vier Stück dergl. mit dergl. W. $1^{1}/_{4}$ Loth.

14391. Fünfzehen Stück div. Groschen und ein Dreier zum Theil von gutem Gehalte. W. $^{3}/_{4}$ Loth.

14392. Acht Stück verschiedene Kippermünzen von $^{1}/_{12}$ Gr. ohne Jahrz. W. $1\frac{5}{16}$ Loth.

14393. Seltener Thaler aus der Dresdner Münze, nach dem Reichsmünzfufse, wie No. 14328. und Mad. 531. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14394. Halber Thaler desgl., wie No. 14330. nur ARCHIMARS im Rev. w. 1 Loth.

14395. Ortsthaler desgl., mehr abbrev. W. $^{1}/_{2}$ Loth.

14396. Seltener schöner Dukaten mit dem Sächs. Hauptwappen, dem Ritter St. Georg und GOTT GIB FRID u. s. w., zur Taufe des siebenten Prinzen Heinrich bestimmt. Tenzel L. A. 40. V. Köhler D. C. 1018. Baumgarten No. 250. w. 71 as.

14397. Zweites Exemplar. W. 71 as.

14398. Ovale Begräbnifsmedaille auf die Churfürstin Mutter, Sophie von Brandenburg, mit Brustb. derselben im Av. und einer Um- und Aufschr. im Rev. Tenzel L. A. 22. IX. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

1623.

14399. Seltener Engelthaler von 60 gl. aus der Dresdner Münze, wie No. 14358. und Mad. 530. jedoch im Av.

MON: und im Rev. den von Rhenenschen Schwan mit ausgebreiteten Flügeln. W. 1 5/8 Loth.

14400. Thaler nach hergestellter Münzordnung, wie No. 14328. Mad. 2978. jedoch MONTI: im Av. Dassdorf 703. doch ohne Contremarque. W. 2 Loth.

14401. Halber Thaler desgl., wie No. 14330. jedoch MONTI im Av. W. 1 Loth.

14402. Zwei Ortsthaler von gleichem Typus, nur die Schrift mehr abbrevirt und verschieden unter sich. W. 1 Loth.

14403. Zwei dergl., w. 1 Loth.

14404. Glückwunschmedaille auf den 39sten Geburtstag des Churfürsten, mit einem opfernden Hohenpriester im Av. und einem über der Stadt Dresden fliegenden Engel, welcher eine Fackel an der Sonne anzündet. Tenzel L. A. 40. VII. w. 1 1/2 Loth.

14405. Eilf Stück Silbermünzen von 1/6 Gr. und darunter, verschiedenen Gepräges. W. 1 1/4 Loth.

1624.

14406. Thaler mit dem geharn. Bildnisse des Churfürsten mit der. R. das Churschwerdt, mit d. L. den vor ihm stehenden Helm haltend, und dem vollst. behelmten Wappen. Madai 531. jedoch im Av. MONTI w. 2 L.

14407. Halber Thaler wie No. 14330. nur ARCHIM: im Rev. w. 1 Loth.

14408. Zwei verschiedene Ortsthaler, wie voriger halbe Thaler, nur etwas mehr abbrevirt. W. 1 Loth.

14409. Medaille, gegossen, wahrscheinlich auf den Schleusinger Convent mit dem Churfürsten im Churornat zu Pferde im Av. und dem von zwei Engeln gehalten werdenden Chursächs. Wappenschilde u. s. w. im Rev. Tenzel 41. IV. w. 1 5/8 Loth.

14410. Medaille, geprägt, auf dieselbe Veranlassung, mit dem Churfürsten im Churhabite und dem Sächs. Helme von 18 Wappenschildern umgeben u. s. w. Tenzel L. A. 41. III. w. 1 1/2 Loth.

14411. Eilf Stück Silbermünzen, verschiedenen Gepräges, von $\frac{1}{6}$ Gröfse und darunter. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1625.

14412. Thaler. Av. IOHAN. GEORG D: G: DVX SAX. IVL. CLIV: ET MONTI Reichsapfel. Geharn. Brustbild, in der R. das geschulterte Schwerdt haltend, die L. an den vor ihm stehenden Helm legend. Rev. SA. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. Zwei Zaynhaken kreuzweis gelegt, 16 — 25 Das behelmte vollst. Wappen, unten darneben H — I w. 2 Loth.

14413. Halber Thaler. Av. wie voriger. Rev. SACRI: ROMANI: IMP: ARCHIM. ET ELECT: 16 — 25 dazwischen zwei ins Kreuz gestellte Zaynhaken. Das quadrirte verzierte Wappen mit Churschild in der Mitte, neben dem Wappen H — I w. 1 Loth.

14414. Ortsthaler ähnlichen Gepräges. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

14415. Ovale Medaille, mit einem Reichsapfel, worauf das Chursächs. Wappen u. s. w. im Av. und einer Hand, welche ein mit Oelzweigen umwundenes Schwerdt hält, um das sich eine Schlange windet, im Rev. Tenzel L. A. 42. II. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

14416. Ovale Gufs-Medaille ohne Jahr, mit dem geharn. Bildnisse des Churfürsten bis an die Knie im Av. und einer Hand aus Wolken, welche ein mit Oelzweigen umwundenes Schwerdt in die Höhe hält. Tenzel ibid. No. I. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

14417. Seltener Medaillon, ohne Jahr, mit dem getheilten Chursächs. Wappen unterm Churhut, mit einem Rautenkranze umgeben, im Av. und mit einem bis in die Wolken reichenden, mit Rautenzweigen umwundenen Obelisken u. s. w. im Rev. Tenzel L. A. 42. III. v. Leyser p. 361. No. 615. w. $2\frac{9}{16}$ Loth.

14418. Desgl. in Gold von 10 Dukaten. W. 725 as.

14419. Schöne Medaille von Dadler, mit der Stadt Dresden, vor welcher eine männliche und weibliche Hand ein Herz halten, aus welchem sieben Rautenstöcke hervorspros-

sen, u. s. w. im Av. und mit dem Namen IESVS in Form eines Sternes achtmal geschrieben u. s. w. Tenzel 42. IV. v. Leyser p. 362. No. 617. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

14420. Sieben Stück div. Silbermünzen von Groschengröfse und darunter. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

1626.

14421. Thaler wie No. 14412. w. 2 Loth.

14422. Halber Thaler, wie No. 14413., nur im Rev. ARCHIMAR. w. 1 Loth.

14423. Ortsthaler von gleichem Typus, nur mehr abbrevirt. W. $^1/_2$ Loth.

14424. Dergl. von verändertem Stempel. Av. IOHAN: GEORG. D: G. DVX SAX. IVL. CLIV. ET MO: Reichsapfel. Geharn. bärt. Brustb. mit geschultertem Schwerdt v. d. r. S. Rev. SA. ROMANI. IMP. ARCHIMAR. ET ELECT. 16 — 26, dazwischen zwei Zaynhaken. Rev. Das Chur- und Herzogl. Sächs. Wappen, dazwischen die Clevischen Stäbe im Gabelschnitt; unten H—I w. $^1/_2$ Loth.

14425. Dreifacher breiter Schauthaler, mit dem geharn. Churfürsten zu Pferde im Gallop vor der Stadt Dresden, mit der Elbbrücke im Av. und dem behelmten Wappen u. s. w. im Rev. Tenzel L. A. 43. No. I. w. 6 Loth.

14426. Medaille von $^2/_3$ Gr. auf den Obersächs. Kreistag zu Leipzig, mit dem Churfürsten zu Pferde und SCOPVS VITÆ MEÆ CHRISTVS 1626 im Av. und dem Sächs. Helme mit 18 Wappen umgeben u. s. w. im Rev. Tenzel L. A. 42. VI. Das T in ELECT ist auf vorliegender Münze mit den übrigen Buchstaben von gleicher Gröfse. W. 1 Loth.

14427. Desgl. in Gold von 8 Ducaten mit einem darum gelegten bandförmig gewundenen vergoldeten Ringe. Ist ein anderer Stempel als voriger und hat im Rev. ELEC: statt ELECT. w. incl. des Ringes 600 as.

14428. Gufsmedaille von $^2/_3$ Gr. Av. wie No. 14426. Rev. ist glatt und darauf eingegraben: *An dem | Mit Hülfe*

Gottes erlebten | Friedens Iubel Schüfsen | 1755. | *Ritter Schufs.* w. $\frac{15}{16}$ Loth.

14429. Gufsmedaille von S. Dadler mit der Stadt Dresden, über welcher drei Störche schweben etc. im Av. und der ihren Vater im Gefängnifse säugenden Römerin etc. im Rev. Tenzel L. A. 42. V. Dassdorf 716. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

14430. Desgl. mit einer Aufschr. von 8 Zeilen im Av. und der ihren Vater säugenden Römerin mit Umschr. Die Romerin irn Vatter gut u. s. w. Dassdorf 717. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

14431. Sechs Stück verschiedene Silbermünzen von $\frac{1}{8}$ Gr. und darunter. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

1627.

14432. Doppelthaler, wie No. 14412. w. 4 Loth.
14433. Thaler, wie No. 14412. w. 2 Loth.
14434. Halber Thaler, wie No. 14413., jedoch im Av. CLVI. ET MONT und im Rev. ARCHIMAR. w. 1 Loth.
14435. Ortsthaler, wie No. 14424. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
14436. Dreifacher breiter Schauthaler vom Typus der No. 14425. und Tenzel L. A. 43. II. w. 6 Loth.
14437. Ein Groschen und drei Dreier. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

1628.

14438. Thaler, wie No. 14412. w. 2 Loth.
14439. Halber Thaler, wie No. 14434. w. 1 Loth.
14440. Ortsthaler vom Typus der No. 14424. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
14441. Breites Anderthalbthalerstück mit dem behelmt. Churfürsten zu Pferde vor der Stadt Dresden und dem behelmten Wappen, aufser der Jahrz. wie Tenzel 43. II. w. 3 Loth.
14442. Ein Groschen und zwei Dreier. W. $\frac{1}{4}$ Loth.

1629.

14443. Thaler, wie No. 14412. w. 2 Loth.

14444. Halber Thaler, wie No. 14413., nur MONT im Av. und ARCHIMAR. im Rev. W. 1 Loth.

14445. Zwei verschiedene Ortsthaler vom Typus der No. 14424. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

14446. Schöner Medaillon, $2\frac{3}{4}$ zollig, von Sebastian Dadler, mit der Beständigkeit auf einem Triumphwagen, der von der Geduld und Hoffnung gezogen wird, im Av. und einer knieenden weiblichen Figur, welche einen Kelch hält und eine Säule umfafst etc. im Rev. Tenzel L. A. 44. I. w. $3\frac{5}{8}$ Loth.

14447. Zweites Exemplar in Gold, von 24 Dukaten, w. 1734 as.

14448. Medaillon, 3zollig, schön, von Johann Höhn, vom Typus der No. 14446., jedoch mit latein. Umschriften. Tenzel 44. II. w. $5\frac{3}{8}$ Loth.

14449. Fünf diverse Silbermünzen von Groschengröfse und darunter. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

1630.

14450. Thaler, wie No. 14412. w. 2 Loth.

14451. Halber Thaler, wie No. 14444. w. 1 Loth.

14452. Medaille auf die Vermählung der Prinzessin Maria Elisabeth mit dem Herzog Friedrich von Holstein, hat im Av. das vor einem Altare sich die Hände gebende Brautpaar etc., im Rev. die Wappen von Sachsen und Holstein in einer Cartouche mit Umschr. DIE NESSEL UND DIE RAUTE u. s. w. Tenzel L. A. 45. I. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

14453. Seltene Thalerklippe mit Oehr, bei derselben Gelegenheit ausgetheilt, hat im Av. das geharn. Bildnifs des Churfürsten, im Rev. zwei verschlungene Hände mit OMNIA AD METAM etc. Madai 534. Tenzel 45. II. w. 2 Loth.

14454. Ortsthaler vom Typus der No. 14424. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

14455. Fünf Stück diverse Münzen von $\frac{1}{12}$ Gr. und darunter, wobei ein Rechenpfennig, wie Götz 7755. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

Von No. 14456. bis No. 14482. sind Münzen zu dem 100jähr. Jubiläum der Uebergabe der Augsburger Confession, von 1630.

14456. Schöner Medaillon von Dadler, mit dem vollen Brustb. Churfürst Johann des Beständigen, das Churschwerdt mit beiden Händen haltend, im Av. und einer Aufschrift in 11 Zeilen: IOHANNS | CHVRFVRST ZV= | SACHSSEN THVT, BE= | KENNEN u. s. w. Tenzel L. A. 46. IV. w. 3 $\frac{7}{16}$ Loth.

14457. Zweites Exemplar. W. 3 $\frac{5}{16}$ Loth.

14458. Drittes Exemplar. W. 2 $\frac{5}{8}$ Loth.

14459. Viertes Exemplar in Bronze.

14460. Schöner Medaillon von Dadler, mit Dr. Luthers vollem Brustb. und SCHEME DICH NICHT u. s. w. im Av. und einer Aufschr. in 11 Zeilen: IETZT IVBI= | LIRT DIE CHRI= | STENHEIT u. s. w. Tenzel 46. III. w. 2 $\frac{13}{16}$ Loth.

14461. Zweites Exemplar, gegossen. W. 2 $\frac{3}{16}$ Loth.

14462. Thaler mit dem Brustb. des Churfürsten Johann Georg im Churhabit, das Schwerdt mit beiden Händen haltend, im Av. und dem Brustb. Churfürst Johann des Beständigen etc. im Rev. Mad. 533., jedoch LUTHER im Av. Tenzel 45. IV. w. 2 Loth.

14463. Doppelthaler desgl. Der Churfürst Johann Georg hält jedoch das Churschwerdt nur mit d. r. Hand, wogegen er d. linke von sich streckt, ad Madai 533. w. 4 Loth.

14464. Einfacher desgl., wie voriger doppelte. W. 2 Loth.

14465. Dergl., vom vorigen darin verschieden, dafs NE in IOANNES im Av. nicht zusammenhängend ist. W. 2 Loth.

14466. Thaler, wie No. 14463., jedoch LUTER: im Av. W. 2 Loth.

14467. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

14468. Thaler, wie No. 14463, jedoch LUTER: das E darin rund, im Av. W. 2 Loth.

14469. Thaler mit den Brustbb. der beiden Churfürsten, wie

vorher, jedoch das Jubeldatum unten in der Umschrift. Madai 2980. w. 2 Loth.

14470. Halber Thaler, wie Madai 533., nur LVTHER: im Av. Tenzel 46. I. w. 1 Loth.

14471. Desgl., nur in sofern vom vorigen verschieden, dafs NE in IOANNES zusammengezogen ist. W. 1 Loth.

14472. Zweites Exemplar. W. 1 Loth.

14473. Drittes Exemplar in Gold von 6 Dukaten, mit sehr fein gearbeitetem durchbrochenen Rande und Oehr daran. W. 439 as.

14474. Zwei Ortsthaler, vom Typus der Thaler wie No. 14463. Tenzel 46. II. w. 1 Loth.

14475. Doppeldukaten vom Stempel der vorhergehenden Ortsthaler. W. 145 as.

14476. Ortsthaler, vom vorhergehenden nur darin verschieden, dafs NE in IOANNES nicht verzogen ist. W. ½ Loth.

14477. Doppeldukaten vom Stempel des vorhergehenden Ortsthalers. W. 144 as.

14478. Zwei halbe Ortsthaler, vom Typus der Thaler No. 14463., haben im Av. AVG: im Rev. IOAN — NES ad Tenzel 45. V. w. ½ Loth.

14479. Dukaten von diesem Stempel, hat aber GEO statt GEOR neben dem Churfürsten. Baumgarten 268. Köhler D. C. 1020. w. 71 as.

14480. Zwei halbe Ortsthaler desgl., wovon einer vergoldet, mit AUG. im Av. und IOA — NES im Rev. W. ½ Loth.

14481. Dukaten von diesem Stempel. Baumgarten 282. w. 72 as.

14482. Dukaten desgl., Baumgarten 283. w. 73 as.

1631.

14483. Thaler, wie No. 14412. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

14484. Halber Thaler vom Typus der No. 14413., jedoch im Av. MONT und im Rev. SA. ROMANI. IMPERI: ARCHIMAR. ET ELECTOR. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

14485. Ortsthaler vom Typus der No. 14424. w. ½ Loth.

14486. Bleiabschlag der seltenen Medaille auf den Leipziger Convent, mit dem geharn. Bildnifse des Churfürsten bis an die Kniee im Av. und einem Buche, welches acht Hände halten u. s. w. im Rev. Tenzel L. A. 47. I.

14487. Schöner Medaillon auf dieselbe Begebenheit, von Sebastian Dadler, hat im Av. die perspektivische Darstellung der Stadt Leipzig, über welche zwei Engel ein Schild halten, im Rev. die Pallas, welche den jungen Herkules zum Apoll und Mercur hinweiset u. s. w. Tenzel 47. III. w. 2 $\frac{7}{16}$ Loth.

14488. Zweites Exemplar von dünnerer Platte. W. 1 $\frac{3}{4}$ Loth.

14489. Ungemein seltene Medaille auf die Allianz mit Schweden und die Zusammenkunft des Königs von Schweden und Churfürsten von Sachsen, wenige Tage vor der Leipziger Schlacht. Av. Gustav Adolph und der Churfürst, beide in voller Rüstung, stehen neben einem, mit dem Schwed. und Sächs. Wappen und dem Brustb. D. Luthers verzierten Altare, auf welchem eine offene Bibel, zwei kreuzweis gelegte Schwerdter und ein flammendes Herz sich befinden, auf welches beide Fürsten die Hände legen. Obere Umschr. auf einem Zettel: EINTRACHTIGKEIT * VERZEHRT ALS LEID * Untere Umschr. desgl. IN LIEB VND LEIDN, FVRS WORT WIR STREITN Rev. Aufschr. in 11 Zeilen: Siehe Ich | Habe Euch ge= | botten, — Josua. 1. v 5 9. Ist dasselbe Exemplar, welches bei v. Bildt No. 2461. beschrieben ist. W. 1 $\frac{3}{8}$ Loth.

14490. Bleiabschlag einer Medaille desgl. Av. wie voriger. Rev. Aufschr. in einem verzierten Ovale: CHVR SACHSEN | AVCH KÖNIG ZV | SCHWEDN, | DVRCH GOTTES CRAFT | VNS RETTN AVS | NÖTHN.

14491. Sehr seltener und schöner Medaillon auf die Schlacht bei Leipzig, von S. Dadler, hat im Av. die Stadt Leipzig, vor welcher die Gerechtigkeit, Gottesfurcht und Be-

ständigkeit sich die Hände reichen, im Rev. die Darstellung der Schlacht etc. Tenzel L. A. 48. I. w. $^5/_8$ Loth.

14492. Medaillon in Bronze, auf diese Begebenheit, mit Brustb. Gustav Adolphs in einem mit Armaturen gezierten Oval im Av. und der Darstellung der Schlacht im Rev. Tenzel 48. II.

14493. Gedächtnifsthaler, auf eben diese Schlacht, mit dem strahlenden Namen Jehovah und DEXTERA TUA etc. im Av. und einer Um- und Aufschrift im Rev. Madai 2370. Tenzel 41. VIII. w. 2 Loth.

14494. Zweiter Stempel dieses Thalers, hat kein Zugwerk zum Schlufs der Umschr. des Rev. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14495. Der sogenannte Losungsthaler, zu Ehren Gustav Adolphs geschlagen, mit dessen geharn. Brustb. im Av. und dem Schwed. quadr. Wappen mit dem Losungsworte der Lützener Schlacht darüber: **Gott. mit. vns.** zwischen der getheilten Jahrz. Madai 216. Brenner 172. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14496. Halber Thaler desgl., von gleichem Typus, die Jahrzahl stehet hier neben der Krone. W. 1 Loth.

14497. Fünf Stück Silbermünzen von Groschengröfse und darunter. W. $^1/_2$ Loth.

1632.

Von No. 14498. bis No. 14509. Denkmünzen auf den Sieg der Schweden bei Lützen und den Tod Gustav Adolphs.

14498. Herrlicher Medaillon von S. Dadler, mit Brustb. Gustav Adolphs in halb vollem Gesicht in einem schön verzierten Oval im Av. und demselben, als römischen Krieger, mit Schwerdt und Schild auf besiegten Feinden stehend, mit Umschr. in zwei Zeilen: MILES EGO etc. im Rev. Juncker p. 456. Brenner p. 150. w. $3\frac{3}{16}$ L.

14499. Schöner $3\,^1/_4$ zolliger Medaillon, von demselben, hat im Av. den königl. Leichnam, dessen Seele von Engeln gen Himmel getragen wird, dabei: EUGE SERVE FIDELIS im Hintergrunde den fliehenden Feind etc. im

Rev. den triumphirenden König als Skelet im königl. Schmuck, in Begleitung der Religion und Tapferkeit, unter ihm mehrere Ungeheuer etc. Brenner pag. 152. Tab. X. No. 1. w. 9 $\frac{3}{16}$ Loth.

14500. Schöne Medaille von demselben, auf die am 14. November in Dresden gehaltene Todtenfeier, mit halbvollem Brustb. Gustav Adolphs in einem mit Engeln, Früchten und einem Todtenkopfe verzierten Ovale im Av. und einer Hand, ein mit einem Lorbeer- und Palmzweige bestecktes Schwerdt haltend, welches durch einen Kranz gesteckt ist etc. im Rev. Tenzel 48. III. Brenner p. 155. Tab. X. 2. w. 1 $\frac{11}{16}$ Loth.

14501. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. mit Brustb. des Königs und Umschr. im Av. und einer Aufschr. auf einer verzierten Tafel: STANS ACIE, | PUGNANS, | etc. im Rev. Brenner p. 155. Tab. X. 3. w. 1 Loth.

14502. Medaille. Av. In einem mit Engelsköpfen, Früchten etc. verziertem Ovale das Brustb. Gustav Adolphs in halb vollem Gesicht mit Umschr. Rev. Ein auf einem Rasen stehendes Schwerdt, auf dessen Spitze eine Krone, in welcher 1632 stehet, Palm- und Lorbeerzweig darneben; im Hintergrunde eine Landschaft und Stadt. Umschr. STANS ACIE PVGNANS etc. Dassdorf 766. w. 1$\frac{1}{4}$ Loth.

14503. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr., hat im Av. das belorb. Brustb. Gustav Adolphs v. d. r. S. in einer 4bogig. Einfassung, um welche äufserlich der Name und Titel, innerlich Geburts- und Sterbejahr stehen. Rev. wie voriger. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

14504. Dieselbe in Gold, von 2$\frac{1}{2}$ Dukaten, w. 181 as.

14505. Seltenes Anhängestück, als Gnadenzeichen für tapfere Offiziere. Av. Das ausgearbeitete belorb. Brustb. Gustav Adolphs v. d. r. S. mit breitem Spitzenüberschlag, Harnisch und darüber geschlagenem Mantel, auf der Spitze des Lorbeerkranzes ein Oehr zum Anhängen. Rev. Enthält auf punktirtem Grunde die Wasa'sche gekrönte Garbe mit G — A — R — S darum vertheilt. Ein

ähnliches Stück ist in der Schrift: der Tod Gustav Adolphs, von Philippi, Leipz. 1832. als Titelkupfer abgebildet. W. $^5/_8$ Loth.

14506. Achteckigte kleine Denkmünze mit Gustav Adolphs halb vollem Brusb. in einer gewundenen Einfassung im Av. und einem von einer Hand aufrecht gehalten werdenden Schwerdte, auf welchem eine Krone steckt, und Umschr. GLADIVS DOMINI ET GEDEON im Rev. Brenner tab. XI. 5. w. $^1/_4$ Loth.

14507. Höchst seltener Medaillon in Bronze. Av. Das kleine gekrönte Schwed. Wappen, darneben und darunter eine Aufschr. in 16 Zeilen: *Invic — tiss* | *princeps, — Gustavus,* | *ejus nominis — secundus rex* | — | *amicis desiderium &* | *lachrymas reliquit* | *XVI qb. mdcxxxii* | *I. I. F.* Rev. DEXTRA. MANVS. SVECIS. SVPEREST. PEREVNTE. SINISTRA * Unter dem strahlenden Namen Jehovah hält ein geharn. Arm aus Wolken ein Schwerdt, darunter auf blumigem Boden ein entfleischter Arm. Brenner Tab. XII. 2. p. 158.

14508. Ein sogenannter Losungsthaler, wie No. 14495. und Madai 216. w. 2 Loth.

14509. Dukaten von gleichem Typus. Köhler D. C. No. 498. w. 72 as.

14510. Thaler wie No. 14412. w. 2 Loth.

14511. Ortsthaler vom Typus der No. 14424. w. $^1/_2$ Loth.

14512. Seltener Dukaten mit dem geharn. stehenden Churfürsten im Av. und dem quadr. eiförmigen Wappen im Rev. Baumgarten No. 331. w. 71 as.

14513. Sehr seltene kleine Medaille, welche, wie die beiden folgenden, zu Weihnachtsgeschenken gedient hat. Av. Die Namenschiffre J G M S E innerhalb eines Kranzes. Rev. Aufschr. Gottes | gůte vmb | fahe Sie | alle 1632 Tenzel L. A. 48. IV. w. $^1/_8$ Loth.

14514. Seltene kleine Klippe. Av. 𝔉 ℌ 𝔖 darüber *α* darunter *ω* Rev. Ver | giß mein | nicht | 1632. w. $\frac{1}{16}$ Loth.

14515. Seltene kleine dicke Klippe. Av. Im Strahlenscheine I H S darüber ein Kreuz, darunter 3 Nägel. Rev. wie voriger. W. $^1/_8$ Loth.

14516. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. Av. IMPERANDO — ORANDO — LABORANDO — CONSISTIT Der Erdball, darneben zur Rechten ein geharn. Arm mit Schwerdt, zur Linken ein bloser Arm mit einem Grabscheidte, oben zwei gefaltete Hände über einem Buche. Rev. Aufschr. A H: | DEVS HOC | ANNO LEGEM | REGEMQ | GREGEMQ | OMNIPOTENTE | MANV PROTEGAT | ORNET.) ALAT w. $^1/_4$ Loth.

14517. Drei Groschen und ein Dreier. W. $^1/_2$ Loth.

1633.

14518. Doppelthaler wie No. 14412. hat in IUL. CLIU. runde U w. 4 Loth.

14519. Thaler desgl., hat lauter runde U w. 2 Loth.

14520. Halber Thaler wie No. 14413. nur MONT im Av. und ARCHIMAR. im Rev. w. 1 Loth.

14521. Desgl., anderer Stempel, hat in ELECT ein kleineres T w. 1 Loth.

14522. Ortsthaler, wie No. 14424. und ein Groschen. W. $^5/_8$ Loth.

14523. Begräbnifs halber Thaler Gustav Adolphs, vom Typus der No. 14499. und Mad. 2630. Juncker p. 457. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1634.

14524. Thaler wie No. 14412. jedoch sämmtliche U, auch das V in CLIV: rund. W. 2 Loth.

14525. Halber Thaler wie No. 14413. nur MONT im Av. w. 1 Loth.

14526. Ortsthaler vom Typus der No. 14424. w. $^1/_2$ Loth.

1635.

14527. Thaler wie No. 14412. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

14528. Ortsthaler vom Typus der No. 14424. w. $^1/_2$ Loth.

14529. Ortsthaler desgl., hat jedoch die Münzmeisterbuchstaben S — D w. ½ Loth.

14530. Medaille auf die Vermählung der jüngsten Prinzessin des Churfürsten, Magdalene Sybille, mit dem Kronprinzen Christian von Dänemark, hat im Av. das verbundene Dänische und Sächsische Wappen, im Rev. zwei zusammengefügte Hände, welche einen Rosenstock mit drei Rosen halten etc. Tenzel 49. I. Madai 5673. w. 1½ Loth.

14531. Zweiter Stempel dieser Medaille mit Oehr und Ringel. Tenzel 49. II. w. 1½ Loth.

14532. Medaille auf den Wunsch eines baldigen Friedens. Av. Eine Hand aus Wolken hält einen Schlangenring, mit Blumen und Früchten umwunden, darin ein herabschwebender Engel mit Caduzeus, Lorbeer- und Palmzweig. Rev. Umschr. STRENA ANNO ÆRÆ CHRISTIANÆ MDCXXXV: DICATA Aufschr. in einem Lorbeerkranze: SAT | DEVASTATV̂ | Ê: REDEAS PAX | OPTIMA RERUM. | FRUGIFER ANN9 | ERIT TE REDE | UNTE: RE: | DI. w. 1 5/16 Loth.

14533. Zwei Groschen. W. ¼ Loth.

1636.

14534. Thaler. Av. IOHAN GEORG. D: G. DUX SAX. IUL. CLIU. ET MONTI Reichsapfel. Das geharn. Bildnifs des Churfürsten mit geschultertem Schwerdt und Helm vor ihm. Rev. SA. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELEC: 16—36 Das Wappen mit 6 Helmen und 17 Feldern, unten darneben S — D ad Madai 6281. w. 2 Loth.

14535. Ortsthaler vom Typus der No. 14529. w. ½ Loth.

14536. Dukaten mit dem geharn. Bildnifse und Wappen. Baumgarten No. 348. ad Köhler D. C. 1023. w. 71 as.

14537. Medaille zum neuen Jahre. Av. STRENA AN ⁑ S ⁑ MDCXXXVI. DICATA. Ein Arm, aus einer Strahlenglorie hervorgehend, hält eine zu einem Ring geformte gekrönte Schlange, deren Krone mit einem

Kaduzeus, Palm - u. Oelzweigen besteckt ist. Rev. Aufschr. Herr Gott | zum Newē Jahrs | geschenck | vns gnedigst mit | dem Fried be= | denck | * w. 1 Loth.

14538. Ein halber Ort, ein Groschen und ein Dreier. W. $\frac{1}{10}$ L.

1637.

14539. Doppelthaler wie No. 14534. nur MONT im Av. und ELE. im Rev. w. 4 Loth.

14540. Thaler wie No. 14534. nur im Av. MON und im Rev. ELE. w. 2 Loth.

14541. Halber Thaler. Av. IOHAN: GEORG. D: G. DVX SAX. IUL. CLIV. ET MON Reichsapfel. Das geharn. Bildnifs mit geschultertem Schwerdte und Helm vor ihm. Rev. SACRI. ROMANI. IMP. ARCHIM. ET ELECTO: 1637. Das vierfeldige verzierte Wappen mit den Churschwerdtern im Mittelschilde. Neben dem Wappen S — D w. 1 Loth.

14542. Ortsthaler vom Typus der No. 14529. w. ½ Loth.

14543. Dukaten mit dem geharn. stehenden Bildnifse und Wappen. Baumgarten 353. Köhler 1023. w. 71 as.

14544. Ein halber Ortsthaler und ein Dreier. W. $\frac{5}{10}$ Loth.

1638.

14545. Thaler, wie No. 14534., jedoch MONT: im Av. ELECT und das 22feldige Wappen mit 8 Helmen im Rev. ad Madai 2982. w. 2 Loth.

14546. Halber Thaler, wie No. 14541., nur im Rev. SA. und ARCHIMAR. ET ELECTOR. w. 1 Loth.

14547. Ortsthaler, wie No. 14529., und vier kleinere Münzen. W. $\frac{15}{10}$ Loth.

1639.

14548. Doppeldukaten mit dem geharn. Churfürsten in ganzer Figur, das Churschwerdt haltend, im Av. und dem ovalen 4feld. Wappen etc. im Rev. Baumgarten 369. cf. auch Köhler 1023. w. 143 as.

14549. Thaler, wie No. 14534., jedoch im Rev. ELECT und das vermehrte Wappen. W. 2 Loth.

14550. Halber Thaler, wie No. 14541., nur IVL. CLIV. ET MONTI und im Rev. SA.—ARCHIMARS. ET ELECTOR. w. 1 Loth.

14551. Ortsthaler, wie No. 14541., und drei kleinere Münzen. W. $^3/_4$ Loth.

1640.

14552. Dukaten, wie No. 14548. und Baumgarten 373. Köhler 1023., jedoch sind hier die Münzmeisterbuchstaben C—R w. 71 as.

14553. Thaler, wie No. 14534., jedoch im Rev. ELECT. und das vermehrte Wappen. W. 2 Loth.

14554. Thaler. Av. IOHAN· GEORG. D: G. DUX SAX. IUL. CLIU. ET MONTI Reichsapfel. Das geharn. Bildnifs mit geschultertem Schwerdte und Helm davor. Rev. SA. ROM. IMP: ARC — HIM. ET ELECT. eine Eichel als Münzzeichen. 16—40 Das 22feld. Wappen mit 8 Helmen, unten neben dem Wappen C—R. w. 2 Loth.

14555. Halber Thaler. Av. IOHAN. GEORG. D: G. DUX. SAX. IUL. CLIU: ET. MONTIU: Reichsapfel. Das geharn. Bildnifs des Chnrfürsten, in d. R. das Schwerdt, die L. am vor ihm stehenden Helme. Rev. SA. ROMANI. IMP: ARCHIMARS: ET ELECT: eine Eichel 1640: Das quadr. verzierte Wappen, daneben C—R w. 1 Loth.

14556. Drei diverse Ortsthaler, gewöhnl. Gepräges, einer mit S—D zweie mit C—R zum Münzz. W. $1^1/_2$ Loth.

14557. Drei div. Groschen und ein Pfennig. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

1641.

14558. Thaler, wie No. 14554., hat ein Loch. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14559. Halber Thaler, wie No. 14555., jedoch MONTI im Av. und lauter spitze V und ELECTOR: im Rev. W. 1 Loth.

14560. Ein Ortsthaler und vier kleinere div. Silbermünzen. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

14561. Neujahrsmedaille von $^2/_3$ Gr. Av. * STRENA AUSPICIIS. A. S. M. DC. XLI. DICATA * Zwischen zwei Palmzweigen die Symbole des Lehr-, Wehr- und Nährstandes, darüber zwei gefaltete Hände. Rev. DEN | LEHR= DEN WEHR= | DEN NEHRSTANDT | GOTT BEWAHR, | GEB IEDEM FRIED | VND HEIL ZUM | NEVEN IAHR, | Rose. W. $^3/_4$ Loth.

1642.

14562. Dukaten mit dem geharn. Churfürsten und Wappen, ad Köhler 1023., genauer Baumgarten 383. w. 70 as.

14563. Thaler, wie No. 14554. w. 2 Loth.

14564. Halber Thaler, wie No. 14555., nur MONTI im Av. und ELECTOR: im Rev. w. 1 Loth.

14565. Ein Ortsthaler und acht kleinere div. Silbermünzen. W. $1^1/_2$ Loth.

14566. Neujahrsmedaille. Av. Eine Hand aus einer Strahlenglorie hält zwei Palmenzweige, zwei Füllhörner und einen Kaduzeus, unten zwei darnach greifende Hände. Das Ganze umgiebt ein mit Blumen und Früchten umwundener Ring, durch eine gekrönte Schlange gebildet. Rev. Umschr. STRENA. A. C. 1642 PACEM APPETENTIBUS DICATA Rose. Innerhalb eines Blumenkranzes Aufschr. DEN | FRIED, DEN | LANG DIE CHRI= | STẼ SCHAHR | GEWŨSCHT, GIB | HERR ZUM | NEWEN, | IAHR. w. 1 Loth.

1643.

14567. Thaler, wie No. 14554., nur MONTIU im Av. und V statt U w. 2 Loth.

14568. Ein ganzer, ein halber Ortsthaler und zwei kleinere div. Münzen. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

1644.

14569. Thaler, wie No. 14554., nur MONT: im Av. W. 2 Loth.

14570. Halber Thaler, wie No. 14555., nur MONT und V statt U im Av. und ELECTOR. im Rev. W. 1 Loth.

14571. Ein ganzer und ein halber Ortsthaler, gewöhnl. Geprägs. W. $^3/_4$ Loth.

14572. Neujahrsmedaille von $^2/_3$ Gr. Av. STRENA AUSPICIIS ANNI CHRISTI * M.DCXXXXIIII. DICATA. Rose. Unter den strahlenden Buchstaben IHS von welchen auch zwei Palmzweige ausgehen, ein geöffnetes Buch, worauf Kelch und Hostie stehen; darunter Schwerdt und Spaten ins Kreuz gelegt, daneben ein Schild und ein Getreidefeld. Rev. GOTT GIB FRIED IN DEINEM LANDE GLUCK* | UND HEIL ZU ALLEM STANDE In der Mitte der strahlende Name Jehovah in einem Dreieck, darüber zwei Palmenzweige. W. $^5/_4$ Loth.

14573. Friedenswunschmedaille o. J., hat im Av. das personifizirte Deutschland in einem Moraste watend und die Rechte nach einer aus Wolken kommenden Hand erhebend, im Rev. unter dem strahlenden Namen Jehovah eine Aufschrift von 8 Zeilen: AUS MEINER ANGST u. s. w. Dassdorf No. 791. v. Leyser p. 369. No. 671. w. $1^1/_2$ Loth.

1645.

14574. Dukaten mit dem geharn. stehenden Churfürsten und Wappen, ad Köhler 1023., genauer Baumgarten 393. w. 73 as.

14575. Thaler, wie No. 14554., nur V statt U im Av. W. 2 Loth.

14576. Halber Thaler, wie No. 14555., nur MON: und V statt U im Av. und ELECTOR: im Rev. W. 1 Loth.

14577. Halber Thaler, nur durch MONTI. im Av. vom vorigen verschieden. W. 1 Loth.

14578. Ein ganzer, ein halber Ortsthaler und ein Dreier. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

1646.

14579. Dukaten mit dem geharn. Churfürsten und Wappen,

neben welchem letztern C—R ad Köhler 1023., genauer Baumgarten 394. w. 71 as.

14580. Thaler, wie No. 14554., nur V statt U im Av. W. 2 Loth.

14581. Halber Thaler, wie No. 14555., nur MON: und V statt U im Av. und ELECTOR: im Rev. W. 1 Loth.

14582. Ein Ortsthaler, gewöhnlichen Gepräges. W. $1/2$ Loth.

1647.

14583. Thaler, wie No. 14554., nur MONTIVM und V statt U im Av. W. 2 Loth.

14584. Halber Thaler, wie No. 14555., nur MONT V statt U im Av. und ELECTOR: im Rev. W. 1 Loth.

14585. Ein Ortsthaler, zwei halbe Ortsthaler, wovon einer geöhrt und etwas vergoldet, ingleichen ein Dreier und ein Pfennig. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1648.

14586. Thaler, wie No. 14554., nur V statt U w. 2 Loth.

14587. Halber Thaler, wie No. 14555., nur MONT und V statt U im Av. und ELECTOR: im Rev. W. 1 Loth.

14588. Ein ganzer, ein halber Ortsthaler, ein Dreier und ein Pfennig. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

1649.

14589. Thaler, wie No. 14554., nur MONT: und V statt U im Av. W. 2 Loth.

14590. Halber Thaler, wie No. 14555., jedoch MONT und V statt U im Av. und ELECTOR. im Rev. W. 1 Loth.

14591. Ein ganzer, zwei halbe Ortsthaler, ein Dreier und ein Pfennig. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1650.

14592. Dreifacher breiter Schauthaler auf das Dankfest des Westphälischen Friedens, welches am 22. Juli d. J. im ganzen Lande gefeiert worden, hat im Av. den geharn. Churfürsten in ganzer Figur, stehend, in d. R. das Chur-

schwerdt, die L. an den auf einem Tische stehenden Helm haltend, im Rev. die zwei Chursächsischen Wappenschilder, von 20 kleinern Wappen umgeben. Madai 2983. Tenzel L. A. 49. V. Dassdorf No. 800. w. 6 Loth.

14593. Breiter Doppelthaler desgl. Der Av. ist mit vorigem von gleichem Stempel, der Rev. unterscheidet sich vom vorigen durch das Ende der Umschrift: ARCHIM. ET ELECTOR. durch veränderte Stellung der umgebenden Wappen und durch die Eichel, welche hier unter den beiden Hauptwappen steht. Der Rev. wie Dassdorf 801. w. 4 Loth.

14594. Schöne Medaille desgl. von S. Dadler, mit der perspektivischen Ansicht von Leipzig im Av. und der Friedensgöttin auf Armaturen stehend im Rev. Tenzel L. A. 50. II. Die vorliegende hat aber im Av. GORG statt GEORG, wie Dassdorf 802. w. $2\frac{1}{16}$ *Loth.*

14595. Thaler, wie No. 14554., nur MONT und V *statt* U im Av. W. 2 Loth.

14596. Desgl., vom vorigen wenig verschieden, nach IOHAN ist hier kein Punkt und die Degenspitze trifft zwischen O und N in MONT w. 2 Loth.

14597. Zwei verschiedene Ortsthaler, ein Groschen und ein Pfennig. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

1651.

14598. Seltener halber Dukaten mit dem geharn. stehenden Churfürsten und Wappen, mit Punkt nach der Jahrzahl. Baumgarten 399. w. 36 as.

14599. Thaler, wie No. 14554., nur MONT und V statt U im Rev. W. 2 Loth.

14600. Halber Thaler, wie No. 14555., nur MON ⁑ und V statt U im Av. und ELECTOR: im Rev. W. 1 Loth.

14601. Zwei Ortsthaler mit ELEC: und ELE: ein dergl. halber, zwei Dreier und ein Pfennig. W. $1\frac{5}{8}$ Loth.

1652.

14602. Thaler, wie No. 14554., nur MONT ⁑ und V statt U im Av. W. 2 Loth.

14603. Halber Thaler, wie No. 14555., nur MON⁑ und V statt U im Av. und ELECTOR: im Rev. W. 1 Loth.
14604. Ein ganzer, ein vergoldeter halber Ortsthaler, ein Dreier und ein Pfennig. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

1653.

14605. Thaler. Av. IOHAN GEORG. D: G. DVX SAX. IVL. CLIV. ET MONT: Reichsapfel. Das geharn. Bildniſs mit geschultertem Schwerdte und Helm davor. Rev. SA. ROM. IMP· ARC — HIM. ET ELECT Eichel. 16—53. Das 22feldige Wappen mit 8 Helmen, unten neben dem Wappen C—R w. 2 Loth.
14606. Halber Thaler. Av. wie voriger. Rev. SA: ROMANI. IMP. ARCHIMARS: ET ELECTOR; Eichel :1653: Das quadr. verzierte Wappen mit dem Churschilde in der Mitte, daneben C—R w. 1 Loth.
14607. Ein ganzer und ein halber Ortsthaler. W. $^{3}/_{4}$ Loth.

1654.

14608. Thaler, wie No. 14605. w. 2 Loth.
14609. Halber Thaler, wie No. 14606. w. 1 Loth.
14610. Zwei div. Ortsthaler, ein halber dergl. und ein Dreier. W. $1\frac{5}{16}$ Loth.

1655.

14611. Sehr seltener halber Dukaten mit dem geharn. stehenden Churfürsten und Wappen. Baumgarten 409. w. 36 as.
14612. Thaler, wie No. 14605. w. 2 Loth.
14613. Halber Thaler, wie No. 14606. w. 1 Loth.
14614. Dergl., vom vorigen nur durch ELECT: im Rev. verschieden. W. 1 Loth.
14615. Ein ganzer und zwei verschiedene halbe Ortsthaler. W. 1 Loth.
14616. Schöner und sehr seltener Medaillon auf das 100jähr. Jubiläum wegen des Passauer Vertrags, mit dem auf einer Erhöhung sitzenden Churfürsten im Churhabit, hin-

ter ihm seine vier Söhne und sämmtliche Nachkommen mit Palmzweigen, im Av., und einem Altare mit einem darauf liegenden Buche, auf welchem eine Taube mit einem Oelzweige sitzt, und vierfacher Umschr. im Rev. Tenzel 50. IV. w. $3\frac{3}{4}$ Loth.

14617. Zweites Exemplar in Composition.

1556.

14618. Thaler, wie No. 14605. w. 2 Loth.

14619. Halber Thaler, wie No. 14606. w. 1 Loth.

14620. Ein ganzer und ein halber Ortsthaler. W. $\frac{3}{4}$ Loth.

14621. $4\frac{1}{4}$zolliger Gufsmedaillon mit Oehr von weifser Composition, einseitig, o. J. IOHAN. GEORG. D. G. DVX. SAX. GVL. CL. &. MONT. ELEC. Ungewöhnlich erhabenes Brustb. des Churfürsten v. d. r. S. mit Ober- und Unterbart und breitem Spitzenüberschlage, Harnisch und übergeschlagenem Gewand. v. Bildt Catal. 2479.

14622. Medaille von $\frac{2}{3}$ Gr. o. J., mit dem geharn. Churfürsten zu Pferde, das Schwerdt mit d. R. geschultert haltend, und Umschr. PRO LEGE — ET GREGE ⁂ unterm Pferde das Chursächs. Wappen, im Av., und den Sächs. Helm, mit Umschr. und 18 Wappenschildern umgeben, im Rev. Aufser der Umschr. des Av. wie Tenzel 42. VI. w. $1\frac{17}{18}$ Loth.

14623. Medaille o. J., mit dem Churfürsten zu Pferde und dem Chursächs. Wappen von den Zweigen eines Baumes umgeben etc. Tenzel 41. V. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

Begräbnifsmünzen:

14624. Thaler mit dem Brustb. des Churfürsten im Churornate und drei Reihen Umschriften im Av. und einer Aufschrift von 10 Zeilen im Rev. Tenzel L. A. 51. I. Dassdorf 815. w. 2 Loth.

14625. Halber Thaler, vom Typus des vorigen ganzen und Tenzel ibid. II. Die Spitze des Schwerdtes trifft hier auf T in NAT. w. 1 Loth.

14626. Dergl. von einem andern, etwas abweichenden Stempel. W. 1 Loth.

14627. Zwei Ortsthaler mit Brustbild und Umschrift in einer Zeile im Av. und Aufschr. von 8 Zeilen im Rev. Tenzel 51. IV. w. 1 Loth.

14628. Drei div. halbe Ortsthaler. Tenzel 51. III. w. $^3/_4$ Loth.

14629. Fünf Stück div. Groschen, ad Götz 5281-91. und Tenzel 51. V. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

14630. Vier Stück dergl. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

Johann Georg II., 1656-1680.

14631. Medaille von 1638., auf die Vermählung desselben als Churprinz mit der Brandenburg-Culmbachschen Prinzessin Magdalene Sybille, mit einer stehenden, die Wappen der Neuvermählten haltenden Frau, im Av. und zwischen zwei Füllhörnern, um welche dreifache Umschr., zwei verschlungene Hände einen Blumenstock haltend etc. Tenzel 52. II. v. Leyser p. 373. No. 702. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

14632. Schöne und seltene Medaille, von Johann Bensheimer in Danzig gefertigt, o. J., mit auf einem Tische liegender Krone und Zepter in der Mitte eines Säulenganges im Av. und einem Kirchhofe mit Kirche, vor welcher zwei Todtenköpfe liegen, etc. im Rev. Tenzel 52. IV. Dassdorf 828. w. $3\,^1/_2$ Loth.

14633. Sehr seltener Dukaten der ältesten Prinzessin des Churfürsten, Erdmuthe Sophie, von 1654., mit dem abgekürzten Namen J e h o v a h in einem Rautenkranze im Av. und einem Rosenstocke mit drei Rosen u. s. w. im Rev. Baumgarten 406. Köhler D. C. 1024. Tenzel 55. IV. w. 71 as.

14634. Zweites Exemplar. W. 72 as.

14635. Drittes Exemplar in Silber. W. $^1/_4$ Loth.

14636. Viertes dergl. W. $^1/_8$ Loth.

14637. Ortsthaler von 1656. Av. IOHAN. GEORG. II. D G. DUX. SAX. IUL. CLIV. ET M. Reichsapfel. Brustb.

mit geschultertem Schwerdte. Rev. SA. ROMANI. IMP. ARCHIMARS: ET ELE Eichel 1656. Ein Wappen mit dem Chur- und Balkenschild, darunter die Clevischen Stäbe im Gabelschnitte, unten C—R w. 1/2 Loth.

Von No. 14638. bis 14658. sind Vikariatsmünzen nach Kaiser Ferdinand III. Tode.

1657.

14638. Seltener Abstofs in Silberblech des Av. einer Medaille. D. G. IOH. GEORG. II. D. S. I. C. &. M. S. R. IMP. Der Churfürst in röm. Costüm v. d. r. S., zu Pferde, mit geschultertem Churschwerdte. Vor dem Kopfe des Pferdes: 1657. unter demselben das Chursächsische Wappen, neben diesem I. C. H. v. Bildt Catal. 1214. w. 1/8 Loth.

14639. Thaler mit dem links reitenden Churfürsten in vollem Churornat, dem Hauptwappen unter dem Pferde und DEO ET — PATRIÆ 1657 wovon das erste Wort hinter dem Pferde steht, im Av. und einer Aufschr. von 12 Zeilen im Rev. Tenzel L. A. tab. 53. I. Madai 538. w. 2 Loth.

14640. Thaler von gleichem Typus, nur steht hier, wie auf allen folgenden Vicariatsmünzen DEO bei dem Kopfe des Pferdes. Tenzel ib. II. Madai 539. w. 2 Loth.

14641. Halber Thaler desgl. Tenzel ibid. No. IV. w. 1 L.

14642. Seltener dreifacher Dukaten vom halben Thaler-Gepräge, doch etwas verschieden von Tenzel 53. IV. hat in der fünften Zeile des Rev. DIV. IMP statt D. IMP. Baumgarten 423. w. 217 as.

14643. Drei verschiedene Ortsthaler von gleichem Typus, ad Tenzel 53. V. w. 1 1/2 Loth.

14644. Dickthaler vom Ortsthalerstempel. Madai 2986. w. 2 Loth.

14645. Seltenes Goldstück von zwei Dukaten, von diesem Stempel. Baumgarten 422. w. 144 as.

14646. Zwei verschiedene halbe Ortsthaler vom Typus des Thalers und Tenzel ibid. VI. w. 1/2 Loth.

14647. Zwei Stück dergl., w. $^1/_2$ Loth.
14648. Halber Dickthaler vom Stempel der halben Ortsthaler. W. 1 Loth.
14649. Dukaten, wie die halben Ortsthaler, mit halbem Tittel, fast Baumgarten No. 412. w. 72 as.
14650. Dukaten mit ganzem Titel. Baumgarten 418. Köhler D. C. No. 1026. w. 72 as.
14651. Breiter Doppelthaler vom Typus der No. 14640. Tenzel L. A. 53. III. Madai 2985. w. $3\frac{15}{16}$ Loth.
14652. Dergl., blos durch die veränderten Blumen auf dem Fufsboden im Av. vom vorigen abweichend. W. 4 L.
14653. Einfacher breiter Thaler von gleichem Stempel. W. 2 Loth.

1658.

14654. Thaler wie No. 14640. w. 2 Loth.
14655. Dergl. desgl., wiewohl von anderem Stempel, was die gröfsere Schrift im Rev. beweifst. W. 2 Loth.
14656. Seltene Goldmünze von 3 Dukaten vom halben Thalerstempel. Tenzel 53. IV. Baumgarten 430. w. 217 as.
14657. Sehr seltener Medaillon von Bensheimer, mit darum gelegten Silberdraht, gewundenen Blätterkranze, Oehr und Ring, hat im Av. des Churfürsten geharn. Brustb. in halb vollem Gesicht u. s. w., im Rev. die Stadt Dresden mit der Elbbrücke, dem König- und Liliensteine, darüber Schwerdt und Zepter mit SURSUM — DEORSUM u. s. w. Ein sehr schönes Exemplar. Tenzel 54. I. w. $4\frac{3}{16}$ Loth.
14658. Medaillon von Demselben, hat im Av. den Churfürsten im Churhabit zu Pferde. Rev. wie voriger. Tenzel 54. II. w. $4^1/_8$ Loth.

14659. Thaler. Av. IOHAN. GEORG. II. D. G. DUX. SAX. IUL. CLIV. ET MONT. Reichsapfel. Bildnifs im Churhabit mit geschultertem Schwerdte, vor ihm der Churhut auf einem Tische. Rev. SAC. ROM. IMP. AR — CHIM. ET. ELECT. Eichel. 16 — 58. Das

vollständige Wappen mit 8 Helmen darneben, unten C — R. Madai 540. w. 2 Loth.

14660. Halber Thaler. Av. wie voriger. Rev. SAC. ROMANI. IMP. ARCHIMARS. ET. ELECTOR. Eichel. 1658. Das quadr. verzierte Wappen mit den Churschwerdtern im Mittelschilde, unten neben dem Wappen C — R. w. 1 Loth.

14661. Ein Ortsthaler, ein halber dergl. und drei Pfennige. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

1659.

14662. Thaler wie No. 14659. w. 2 Loth.

14663. Schraubenthaler. Av. wie No. 14659. der Rev. ist genommen von einem Thaler Joh. Georg I. von 1647. wie No. 14554. w. 1 Loth.

14664. Halber Thaler wie No. 14660. w. 1 Loth.

14665. Zwei verschiedene Ortsthaler. W. 1 Loth.

14666. Ein halber Ortsthaler, sechs Dreier und vier Pfennige. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

14667. Begräbnifsthaler der Mutter des Churfürsten, der verwittw. Churfürstin Magdalene Sybille, mit Um- und Aufschrift auf jeder Seite. Tenzel L. A. 51. VI. Madai 537. w. 2 Loth.

14668. Dergl. von anderem, aber sehr wenig abweichendem Stempel. W. 2 Loth.

14669. Drei Begräbnifsgroschen derselben. Götz 5312. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

14670. Zwei Stück dergl. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

1660.

14671. Seltener halber Dukaten mit dem Bildnisse im Churhabit und ovalem Wappen. Baumgarten 440. w. 36 as.

14672. Thaler wie No. 14659. w. 2 Loth.

14673. Dickthaler vom Ortsthalerstempel, Madai 2987. w. 2 Loth.

14674. Halber Thaler wie No. 14660. w. 1 Loth.

14675. Ortsthaler wie Madai 2987. und ein halber Ortsthaler, gehenkelt. W. $\frac{3}{4}$ Loth.

14676. Ein Groschen, fünf Dreier und ein Pfennig. W. $^1/_2$ Loth.

1661.

14677. Thaler wie No. 14659. w. 2 Loth.
14678. Halber Thaler wie No. 14660. w. 1 Loth.
14679. Halber Dickthaler vom halben Ortsthalerstempel. W. 1 Loth.
14680. Ein ganzer, ein halber Ortsthaler, ein Groschen, drei Dreier und zwei Pfennige, w. 1 $^1/_8$ Loth.
14681. Breiter doppelter Schauthaler auf die Grundsteinlegung der Kapelle zu Moritzburg, mit einem verzierten Obelisk mit Buch und Schwerdtkreuz darneben etc. im Av. und einer Aufschr. von 12 Zeilen im Rev. Madai 2988. Tenzel 55. I, w. 4 Loth.

1662.

14682. Thaler wie No. 14659. w. 2 Loth.
14683. Dickthaler vom Ortsthalerstempel, wie Madai 2987. w. 2 Loth.
14684. Halber Thaler wie No. 14660. w. 1 Loth.
14685. Ein ganzer und ein halber Ortsthaler, ein Groschen und ein Pfennig. W. $\frac{15}{16}$ Loth.
14686. Schöner Medaillon von J. Bensheimer auf die Vermählung der jüngsten Prinzessin, Erdmuthe Sophie, mit dem Markgrafen Christian Ernst zu Brandenburg-Bayreuth, mit dem sich über einem Altare die Hände reichenden Brautpaare im Av. und einer betend um einen Tisch stehenden Familie etc. im Rev. Tenzel 55. II. w. 3 $^5/_8$ Loth.
14687. Klippenthaler auf das bei dieser Veranlassung in Dresden gehaltene Hauptschiefsen, mit einer Pyramide zwischen zwei Säulen im Av. und einer Aufschrift etc. im Rev. Mad. 2989. Tenzel 53. III. w. 2 Loth.

1663.

14688. Seltener breiter doppelter Schau- oder Beichtthaler

mit dem geharn. und im Churornat stehenden Churfürsten im Av. und den beiden Hauptwappen, von zehn Wappenschildern umgeben etc. im Rev. Tenzel L. A. 56. I. bei welchem jedoch die Jahrzahl ausgelassen ist. Mad. 2990. w. $3\frac{3}{16}$ Loth.

14689. Thaler wie No. 14659. w. 2 Loth.

14690. Halber Thaler wie No. 14660. w. 1 Loth.

14691. Ein Orts-, zwei halbe Ortsthaler, ein Groschen und zwei Pfennige. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

1664.

14692. Dukaten mit Brustb. im Churornat, das Schwerdt geschultert haltend, und dem ovalen Wappen. Baumgarten 452. w. 71 as.

14693. Thaler wie No. 14659. w. 2 Loth.

14694. Halber Thaler wie No. 14660. w. 1 Loth.

14695. Ein Ort, ein halber Ort, ein Groschen und ein Pfennig. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

1665.

14696. Dukaten wie No. 14692. und Baumgarten 454. w. 71 as.

14697. Thaler wie No. 14659. hat jedoch im Av. das geharn. Brustb. des Churfürsten mit geschultertem Schwerdte und offenem Helm davor, und im Rev. IMP. nicht zusammen gezogen. W. 2 Loth.

14698. Dickthaler vom Ortsthalerstempel, wie Madai 2987. w. 2 Loth.

14699. Halber Thaler, wie No. 14660. w. 1 Loth.

14700. Ein Orts-, ein halber Ortsthaler und acht kleinere div. Silbermünzen. W. $1\frac{3}{8}$ Loth.

1666.

14701. Thaler wie No. 14697. w. 2 Loth.

14702. Halber Thaler, wie No. 14660., das Brustb. jedoch geharn. mit Helm vor demselben. W. 1 Loth.

14703. Halber Dickthaler vom Stempel des halben Ortsthalers. Madai 2987. w. 1/2 Loth.

14704. Ein ganzer und ein halber Ortsthaler. W. 3/4 Loth.

14705. Erstes Sächs. 1/3 Stück aus der neu angelegten Bautzner Münze. Av. IOHAN. GEORG. II. D. G. DUX. SAX. I. C. E. M. S. R. I. A. E. ELECT. Rosette. Das geharn. Brustb. v. d. r. S. mit grofser Spitzenkrause. Rev. MONETA. SUPERI — ORIS. LVSATIÆ. Zwei Zaynhaken. 1666. Die beiden Hauptwappen in ausgebogenen Schildern, darunter das der Oberlausitz, neben welchem .H.—.I. Ganz unten in einem Oval $\frac{1}{3}$ Dassdorf 875. v. Leyser 378. 741. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

14706. Zwei verschiedene dergl., wovon das eine MONETA. NOVA. SUPE—RIORIS etc. hat. W. 1$\frac{5}{16}$ Loth.

14707. Zwei verschiedene 6 Xer Stücke und ein 3 Xer Stück dieses Gepräges. Götz 5354. 55. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

14708. Schöne und seltene ovale Medaille von J. Bensheimer, auf das im October d. J. zu Kopenhagen gehaltene Beilager Joh. Georg III. mit der Dänischen Prinzessin Anna Sophia, hat im Av. das geharn. Brustb. des Churfürsten in vollem Gesicht, im Rev. einen verzierten Obelisk mit SURSUM — DEORSUM darneben. Tenzel L. A. 56, V. w. 2 3/8 Loth.

1667.

14709. Thaler wie No. 14659. w. 2 Loth.

14710. Halber Thaler wie No. 14702. w. 1 Loth.

14711. Ein ganzer, ein halber Ortsthaler vom gewöhnl. Typus, ein Groschen und zwei Pfennige. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

14712. 1/3 Thalerstück aus der Bautzener Münze, wie No. 14705. ist aber kleiner, hat im Av. kein E. vor ELECT* und im Rev. SUPER—IORIS. w. 5/8 Loth.

14713. Zwei 15 und ein 3 Xerstück aus dieser Münze. v. Leyser 378. 742. und ad Götz 5353. w. 5/8 Loth.

1668.

14714. 1/3 Stück für die Oberlausitz, aus der Dresdner Mün-

ze, nachdem die Bautzener im vorigen Jahre wieder eingezogen worden, wie No. 14705. jedoch im Rev. die Münzmeisterbuchstaben C. — R und statt der Zaynhaken eine Eichel. W. $^{5}/_{8}$ Loth.

14715. Desgl., von einem andern Stempel, ohne Punkte neben C — R und ein $\frac{1}{6}$ Stück dieses Gepräges. W. 1 Loth.

14716. $^{1}/_{3}$ Stück. Av. IOH. GEORG. II. D· G. DUX. SAX. I. C. ET MONT Rosette. Das geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Spitzenkrause. Rev. SAC. ROM. IMP· AR—CHIM. ET. ELECT Eichel 1668 Das verzierte quadr. Wappen unterm Churhute, mit den Churschwerdtern im Mittelschilde. Unten in einem Ovale $\frac{1}{3}$, neben dem Wappen C — R. w. $^{5}/_{8}$ Loth.

14717. Ein dergl. $\frac{1}{6}$ Stück, zwei Groschen und ein Pfennig. W. $^{5}/_{8}$ Loth.

14718. Einseitige Gufsmedaille in Blei, enthält das Brustbild des Churfürsten in vollem Gesicht mit grofser Perücke und Spitzenkrause, daneben 16 — 68.

1669.

14719. Seltener Dukaten mit dem Churfürsten geharn. zu Pferde und einem Obelisk mit SVRSVM — DEORSVM Tenzel 57. IV. Köhler 1028. Baumgarten 462. w. 72 as.

14720. Zweites Exemplar. W. 72 as.

14721. Ovale Medaille mit Oehr, auf die Ueberreichung des Hosenbandordens durch den englischen Abgesandten, hat im Av. das Brustb. des Churfürsten in vollem Gesicht und im Rev. einen Obelisk etc. Tenzel 57. III. w. $1^{7}/_{8}$ Loth.

14722. Desgl. Av. wie voriger. Rev. Das vollst. Wappen mit 8 Helmen, unten 16 — 69 | B — L Tenzel 57. II. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

14723. Schöne Thalerklippe auf das bei der Einsegnung des neugebornen Prinzen Johann Georg IV. gehaltene Büchsenschiefsen, mit der verzogenen Chiffre IG4 im Av.

und dem jungen Prinzen in einem Korbe, zwei Schlangen zerdrückend, u. s. w. im Rev. Madai 2998. Tenzel 57. I. w. 2 Loth.

14724. Meifsnischer Güldenthaler aus der Leipziger Münze, mit Brustb. v. d. r. S. und 3feld. Wappen unterm Churhute mit (60) darunter. Madai 6282. w. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

14725. Desgl., ein zweiter Stempel. W. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

14726. Halber Güldenthaler desgl. Av. IOH. GEORG. II. D. G. D. SAX. AR. E. ELECT. Brustb. im antiken römisch. Costüm v. d. r. S. Rev. MONETA. ARGENTEA. MISNICA Unterm Churhute die beiden Hauptwappen, unter welchen der Meifsnische Löwe im Gabelschnitte, neben dem Wappen 16—69 darunter (30) w. $\frac{11}{16}$ Loth.

14727. Desgl. wie voriger, die 30 unter dem Wappen sieht hier wie 50. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

14728. Zwei dergl., wie No. 14726. u. 27. w. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

14729. Ein dergl., wie No. 14726., hat aber im Rev. unterm Wappen (8 | ggl) darunter 16—69 w. $\frac{5}{8}$ Loth.

14730. Desgl. wie voriger, jedoch die Werthzahl kleiner und die Jahrzahl getheilt neben dem Churhute. Dassdorf 886. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

14731. Zwei $\frac{1}{3}$ Stück aus der Dresdner Münze, wie No. 14716., unter sich verschieden. W. 1 $\frac{1}{4}$ Loth.

14732. Eins dergl. mit dem fehlerhaften Worte GEOG. statt GEORG. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

14733. Eins dergl. mit dem Strafsburger Wappen contrasignirt. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

14734. Ein $\frac{1}{6}$ Stück, zwei Dreier und ein Pfennig. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

1670.

14735. Meifsner Güldenthaler aus der Leipziger Münze, wie No. 14724. und Mad. 6282. w. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

14736. Wechselthaler nach dem Burgundischen Fufse aus der Dresdner Münze, mit dem geharn. Brustb. und dem runden Wappen, worunter WECHSEL. THALER etc. Mad. 541., jedoch im Av. DUX. SAX. I. w. 1 $\frac{7}{8}$ Loth.

14737. Desgl., ohne das Wort WECHSEL. THALER Mad. 542. Dassdorf 890. v. Leyser 379. 754. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

14738. $\frac{1}{4}$ Wechselthaler, wie voriger Thaler und Mad. 542., nur im Av. statt CL—C. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

14739. $\frac{1}{3}$ Thaler aus der Dresdner Münze, wie No. 14716., ingleichen ein Groschen und ein Pfennig. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

1671.

14740. Schauthaler auf die Verleihung des engl. Hosenbandordens, hat im Av. den Ritter St. Georg, welcher den Lindwurm mit der Lanze tödtet, im Rev. eine Aufschr. von 9 Zeilen in einem Kranze. Die Auf- und Umschriften sind französisch. Tenzel 57. V. Madai 543. w. 2 Loth.

14741. Wechselthaler nach dem Burgunder Fufse, wie No. 14737. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

14742. Desgl., wie No. 14737. und Mad. 542., ist jedoch ausgezeichnet durch weit feinern Stempelschnitt, im Rev. durch das schön geformte ovale Schild und durch die in der Umschrift des Rev. gänzlich fehlenden Punkte. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

14743. Halber Wechselthaler, wie der ganze Mad. 542., nur im Av. I. C. statt I. CL. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

14744. Desgl. wie voriger, das Wappen etwas gröfser. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

14745. $\frac{1}{4}$ Wechselthaler von gleichem Typus, ein Groschen und ein Pfennig. W. $\frac{5}{8}$ Loth.

1672.

14746. Medaille auf die Einweihung der Moritzburger Kapelle, hat im Av. das Innere derselben mit dem vor dem Altare knienden Churfürsten, im Rev. einen Obelisk mit Wappen etc. daran. Tenzel 58. I. w. 3 Loth.

14747. Zwei verschiedene $\frac{1}{3}$ Stücke, worauf die Brustbb. eine ungewöhnlich grofse Perücke haben, wie No. 14716., nur IOHAN. im Av. W. $1\frac{5}{16}$ Loth.

14748. $\frac{1}{6}$ Stück und zwei Pfennige. W. $\frac{3}{8}$ Loth.

1673.

14749. Zwei $^1/_3$ Stücke, wie No. 14747., das eine hat statt ELECT. im Rev. LLLCT w. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

14750. Ein $\frac{1}{6}$ Stück, vier Groschen, zwei Pfennige. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

1674.

14751. Zwei $^1/_3$ Stücke, wie No. 14747., wovon das eine statt AR — CHIM im Rev. RA — CHIM hat. W. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

41752. Ein $\frac{1}{6}$ Stück, drei Groschen und ein Pfennig. W. $^3/_4$ Loth.

1675.

14753. Sehr seltener vierfacher Dukaten, mit dem geharn. Brustb. und chursächs. ovalen Wappen in Palmzweigen, wie der dreifache bei Baumgarten 473., welcher keinen vierfachen angiebt. W. 287 as.

14754. Seltener Ortsthaler nach dem Reichsfuſse, ganz Mad. 2987. w. $^1/_2$ Loth.

14755. $^1/_3$ Stück, wie No. 14747. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

14756. $^2/_3$ Stück nach dem Zinnischen Fuſse. Av. IOH. GEORG. II. D. G. DUX. SAX. I. C. &. MONT. Das Churfürstl. geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. SAC. ROM. IMP. AR — CHIM. ET. ELECT. Eichel. 1675. Das getheilte Chursächsische verzierte, fast runde Wappen, in Palmzweigen stehend, darüber der Fürstenhut, unten in einem Ovale: $\frac{2}{3}$ daneben C—R v. Leyser 381. 761. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

14757. Desgl. $^1/_3$ Stück, wie voriges, nur im Av. M. statt MONT. w. $^1/_2$ Loth.

14758. Desgl. $\frac{1}{6}$ Stück, ein Groschen und ein Pfennig. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

1676.

14759. Ungewöhnlich groſse, 2$^3/_4$ zollige Klippe von Omeis, auf die Churfürstin, für welche am 23. Juli d. J. beim

Dresdner Vogelschiefsen der Churprinz den Königsschufs that. Av. Die Namenschiffre *MSC* unterm Churhute. Rev. Die Vogelstange, von welcher der Vogel herabfällt, daneben Fortuna und die Hoffnung etc. Tenzel 58. II. Mad. 2991. w. $5\frac{15}{16}$ Loth.

14760. Medaille auf die Einweihung der Kapelle auf der Festung Königstein, mit den Churschwerdtern in einem runden Schilde, mit einem Rautenkranze umgeben, im Av. und einer Aufschr. von 11 Zeilen im Rev. Tenzel 59. I. w. 3 Loth.

14761 Medaillon auf den vollendeten Thurmbau des Residenzschlosses zu Dresden, hat im Av. die Façade des Schlosses nebst Thurm, im convex gearbeiteten Rev. eine Aufschrift von 15 Zeilen. Tenzel 59. III. Madai 6283. w. $4\frac{15}{16}$ Loth.

14762. Zweites, sehr schönes Exemplar in Bronze.

14763. Thaler, wie No. 14659., nur IMP. im Av. nicht zusammen gezogen. W. 2 Loth.

14764. $^2/_3$ Stück, wie No. 14756. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14765. Desgl. mit kleinerm Wappen, ingleichen drei Pfennige. W. $1^1/_8$ Loth.

1677.

14766. Schöne ovale Medaille auf den den Chursächs. Staaten glücklich erhaltenen Frieden, hat im Av. das schön gearbeitete Bildnifs des Churfürsten mit ungewöhnlich grofser Perücke, welche das en face sich darstellende Gesicht sehr verkleinert, ingl. mit Churrock und Kommandostab etc., und im Rev. zwei kreuzweis gelegte Schwerdter mit Palmzweigen umwunden. Tenzel 60. I. w. $4^1/_2$ Loth.

14767. $^2/_3$ Stück, wie No. 14756., ein $\frac{1}{6}$ Stück desgl., ein Groschen und ein Pfennig. W. $1^1/_2$ Loth.

1678.

14768. Klippenthaler mit Oehr, auf die Einweihung des neuen Dresdner Schiefshauses, mit geharn. Brustb. und Schrift

in einem Kranze. Tenzel 60. III. Madai 2992. w $1\frac{5}{8}$ Loth.

14769. Zweites Exemplar ohne Oehr. W. $1\frac{5}{8}$ Loth.

14770. Klippenthaler auf diese Veranlassung und auf das gehaltene Herkulesschiefsen, mit dem Churwappen im Av. und dem stehenden Herkules im Rev. Tenzel L. A. 60. IV. Madai 2993. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

14771. Thaler zum Andenken des verliehenen Ordens vom blauen Hosenbande, mit dem Ritter St. Georg und einer Aufschr. Mad. 543. Tenzel 61. I. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

14772. Zweiter Stempel dieses Thalers. W. $1\frac{5}{8}$ Loth.

14773. Thaler, wie No. 14659., nur im Rev. IMP. freistehend, und statt C—R die Münzmeisterbuchstaben C—F. (Christian Fischer.) W. 2 Loth.

14774. $\frac{2}{3}$ Stück, wie No. 14756., auch noch mit C—R w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14775. Zwei $\frac{1}{6}$ Stücke und vier Groschen. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1679.

14776. Klippe auf ein Herkulesschiefsen, welches beim Dankfeste des Nimweger Friedens gehalten worden, mit dem Herkules, welchem eine Hand aus Wolken einen Kranz aufsetzt, im Av. und einer Um- und Aufschr. SUSCIPIANT etc. im Rev. Tenzel 61. IV. Mad. 2994. w. $1\frac{9}{16}$ Loth.

14777. Seltener Thaler, wie No. 14697., doch C—F neben dem Wappen. Mad. 2995. w. 2 Loth.

14778. $\frac{2}{3}$ Stück, wie No. 14756., nur C—F. neben den Stielen der Palmzweige und statt der Eichel zwei einwärts gekrümmte Fische. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14779. Ein $\frac{1}{3}$ und ein $\frac{1}{6}$ Stück dieses Geprägs. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

14780. Seltener Ortsthaler nach dem Reichsfufse, wie Mad. 2987., nur mit C—F und den Fischen als Münzzeichen, ingleichen drei Dreier und zwei Pfennige. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

1680.

14781. $\frac{2}{3}$ Stück, wie No. 14778. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

14782. Ein $\frac{1}{3}$ unp ein $\frac{1}{6}$ Stück dieses Gepräges. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

14783. Ein $\frac{1}{6}$ mit dem quadr. Wappen und zwei Groschen. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

14784. Begräbnifsthaler mit der blasenden Fama, die beiden Sächs. Hauptwappen vor sich im Av. und einer Aufschr. von 16 Zeilen im Rev. Tenzel 62. I. Madai 544. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

14785. Desgl. ein zweiter Stempel, hat in der dritten Zeile des Rev. MEMORIALS statt MEMORIALIS Dassdorf 925. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

Johann Georg III. 1680-1691.

14786. Ovale gefütterte Medaille von dünnem Silberblech, durch den Rand, an welchem ein Oehr, verbunden, ohne Jahr. Av. Umschr. in 2 Zeilen: IOANNES. GEORGIUR. III. SAXONIÆ. CLIVIÆ. IVLII. ET. MONTI| DUX: ILLUSTRISSIMUS. ET. CELSISSIMUS. PRINCEPS Das geharn. jugendl. Brustb. desselben als Churprinzen, mit halb vollem Gesichte. Rev. CHRISTIANUS. V. D: G. —. REX. DA. NO. VA. GOT. Das belorb. Brustb. des Königs von Dänemark im römischen Waffenrocke v. d. r. S., unten . HL T. cf. Dassdorf 931. v. Leyser 384. 786., welche diese Medaille mit dem Brustb. König Friedrich III. von Dänemark anführen.

14787. Medaille von 1674. mit dem Brustb. des damaligen Churprinzen auf einer, und dem seiner Gemalin, an deren Arme die Jahrzahl stehet, auf der andern Seite. Tenzel 63. III. Dassdorf 932. w. $2\frac{3}{16}$ Loth.

14788. Medaille von 1676. von Dürr, auf den Besuch der Churprinzessin in Kopenhagen und derselben glückliche Zurückkunft, mit Brustb. derselben im Av. und einem dreimastigen Schiffe in See im Rev. Tenzel 63. IV. w. 3 Loth.

14789. Ovale Medaille von 1678. mit Oehr, von Omeis, hat im Av. das geharn. Brustb. des Churprinzen in halb vollem Gesicht, mit grofser Perücke, im Rev. einen

Arm aus Wolken, welcher eine Fahne hält. Tenzel 64. I. Dassdorf 934. w. $3\frac{7}{16}$ Loth.

1680.

14790. Seltene Medaille auf die Pest in Leipzig und den während dieser Zeit erschienenen grofsen Kometen, mit der Stadt im Av. und dem räuchernden Hohenpriester Aaron mit den Kindern Israel hinter ihm und dem Kometen am Himmel. Dassdorf 928. w. 1 $^3/_8$ Loth.

1681.

14791. Schöne Dresdner Huldigungsmedaille mit dem Brustbilde des Churfürsten im römischen Waffenrocke und Ueberschr. IEHOVA VEXILLUM MEUM. im Av. und dem Prospecte der Stadt Dresden mit der Elbbrücke etc. im Rev. Tenzel 64. II. Dassdorf 935. w. 1 $^6/_8$ Loth.

14792. Leipziger Huldigungsmedaille in Blei ausgeprägt, o. J. mit dem belorb. Brustb., darunter: .E F. etc. im Av. und dem Prospecte von Leipzig etc. im Rev. Tenzel 64. IV. Dassdorf 936.

14793. Seltener vierfacher Dukaten, mit dem geharn. Brustbilde im Av. und dem eingebogenen getheilten Hauptwappen unterm Churhute, mit Palmzweigen umgeben, im Rev. Baumgarten 485. w. 286 as.

14794. Seltener Dukaten, mit dem Brustb. im Churornate und Churhute vor ihm im Av. und dem quadr. Wappen mit Mittelschilde, in Palmzweigen stehend, im Rev. Baumgarten 479. Soothe 599. w. 71 as.

14795. Thaler mit dem geharn. Brustb. des Churfürsten mit geschultertem Schwerdte und Helm vor ihm im Av. und dem 23 feldigen Wappen mit 8 Helmen, unten neben dem Wappen: C — F etc. im Rev. Madai 2997. w. 2 Loth.

14796. $^2/_3$ Stück. Av. IOH: GEORG. III. D G. DUX. SAX. I. C. & MONT. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit anhängendem Elephantenorden. Rev. SAC. ROM. IMP.

AR — CHIM. ET. ELECT. zwei Fische. 1681. Unterm Churhute das eingebogene getheilte Hauptwappen in Palmzweigen, darunter C — F und in einem Oval $\frac{2}{3}$ w. 1$\frac{1}{16}$ Loth.

14797. Ortsthaler mit dem geharn. Bildnisse des Churfürsten, das Schwerdt geschultert haltend, und Helm vor ihm, im Av. und einem gebogenen Schilde mit dem Chur- und Balkenschilde und den Cleve'schen Stäben im Gabelschnitte, darneben unten C — F, im Rev. ingl. ein $\frac{1}{6}$ Stück, ein Groschen, ein Dreier und ein Pfennig. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

1682.

14798. Thaler wie No. 14795. und Mad. 2997. w. 2 Loth.

14799. $^2/_3$ Stück wie No. 14796. nur M. statt MONT. im Av. w. 1$\frac{1}{16}$ Loth.

14800. Desgl., zweiter Stempel. W. 1$\frac{1}{16}$ Loth.

14801. Zwei $^1/_3$ Stück dieses Gepräges, ein $\frac{1}{6}$ Stück, ein Groschen, ein Dreier und ein Pfennig. W. 1$^1/_2$ Loth.

1683.

14802. Halber Dukaten mit Brustb. im Churornate und Wappen. Baumg. 487. v. Leyser 387. 805. w. 36 as.

14803. Thaler wie No. 14795. und Madai 2997. w. 2 Loth.

14804. $^2/_3$ Stück wie No. 14799. w. 1$\frac{1}{16}$ Loth.

14805. Ortsthaler wie No. 14797. ingl. ein $\frac{1}{6}$ Stück, ein Groschen und ein Pfennig. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

No. 14806 — 16. sind Medaillen auf den Entsatz von Wien, den $\frac{12}{2}$ Septbr. 1683.

14806. Schöne Medaille von J. Höhn, hat im Av. das behelmte Brustb. des Churf. im römisch. Waffenrocke, im Rev. eine aufgerichtete Fahne mit dem Chursächs. Wappen, einen Theil der Stadt Wien, die fliehenden Türken u. s. w. Tenzel 65. I. Dassdorf 940. w. 4 Loth.

14807. Dicke Medaille, beinahe $^2/_3$ Gr. von Omeis, mit Randschrift, hat im Av. den behelmten Kopf des Churfürsten,

im Rev. die blasende Fama mit Kranz etc. Tenzel L. A. 65. II. w. 1$\frac{7}{16}$ Loth.

14808. Kleine Medaille von Omeis, mit Randschr. ähnlichen Gepräges. Tenzel ibid. IV. Zwei Stück. W. $^5/_8$ L.

14809. Kleine Medaille von Omeis, mit dem behelmten Kopfe des Churfürsten im Av. und einer Um- und Aufschr. 1683 | D. $\frac{12}{2}$ SEPT | etc. im Rev. Tenzel ibid. No. V. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

14810. Desgl., wie vorige, die Aufschr. des Rev. jedoch: CONF: MANU | VIENNA etc. Tenzel ib. VI. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

14811. Zweites Exemplar in Gold, von zwei Dukaten. Selten. Baumgarten 495. Köhler D. C. 1031. w. 144 as.

14812. Sehr kleine Medaille mit dem links reitenden Churfürsten im Churornat im Av. und einem Türkenkopfe etc. im Rev. Tenzel ib. VIII. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

14813. Desgl. o. J. mit dem Brustb. des Churfürsten im Churornat im Av. und einem ovalen Schilde, unter dem Churhute, mit den Churschwerdtern, in Palmzweigen stehend, im Rev. Tenzel 65. IX. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

14814. Sonderbarer Gedächtnifsthaler mit dem auf dem Erdballe sitzenden Reichsadler unterm strahlenden Dreieck im Av. und einer Aufschr. in 21 Zeilen im Rev. Madai 43. w. 1$\frac{13}{16}$ Loth.

14815. Medaille. Av. Ein schwebender Adler raubt einem Türken, vor welchem verschiedenes türkisches Kriegsgeräthe liegt, den Turban. Rev. Aufschr. von 11 Zeilen: WIENN | VOM TURKEN | BELAGERT DEN $\frac{4}{14}$ IUL: | — | RUHMLICH ENT: | SETZT. w. 1$\frac{5}{16}$ Loth.

14816. Sehr erhaben gearbeitete einseit. Medaille von Zinn und plattirt. POL: BELLAT. SAX. VINCIT. GR: VEZIR. SVCCVMBIT Der Grosvezier auf einem gesunkenen Pferde im Gefechte mit einem poln. und sächs. Reiter, im Hintergrunde fliehende Türken. Unten 1683 $\frac{2}{12}$ SEPT.

1684.

14817. Halber Dukaten mit Brustb. im Churornat und fast rundem 4feld. Wappen mit Churhut und Mittelschilde, in Palmzweigen. Baumgarten No. 500. w. 36 as.
14818. Seltener $1\frac{1}{2}$ Dukaten mit dem geharn. Brustb. und eingebogenem Hauptwappen. Baumgarten 504. w. 108 as.
14819. Thaler wie No. 14795. und Mad. 2997. w. $1\frac{15}{16}$ L.
14820. $\frac{2}{3}$ Stück wie No. 14799. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.
14821. $\frac{1}{3}$ Stück, $\frac{1}{6}$ Stück vom gleichen Typus, ein Groschen und ein Pfennig. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

1685.

14822. Schöner und seltener 5facher Dukaten mit dem geharn. Brustb. des Churfürsten v. d. r. S. und dem eingebogenen Chursächs. Wappen etc. wie der Doppeldukaten bei Baumgarten 507. welcher diese Gröſse nicht anführt. W. 363 as.
14823. Thaler wie No. 14795. und Madai 2997. w. 2 L.
14824. $\frac{2}{3}$ Stück wie No. 14799. etwas beschnitten. W. $\frac{15}{16}$ Loth.
14825. $\frac{1}{3}$ Stück, $\frac{1}{6}$ Stück und ein Pfennig. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

1686.

14826. Medaille über $\frac{1}{3}$ Gr. von Omeis, mit Randschr. auf den Feldzug nach Morea und die Wiedereroberung der Stadt Ofen, mit dem geharn. Brustb. im Av. und einem auf einem Altare stehenden Helme, welcher von einer Hand aus Wolken dreifach bekränzt wird etc. im Rev. Tenzel 66. I. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.
14827. Sehr kleine Medaille o. J. mit geharn. Brustb. und vier Wappenschildern zwischen den kreuzweis gelegten Churschwerdtern. Zwei Stück. Tenzel 66. III. w. $\frac{1}{8}$ Loth.
14828. Seltener Dukaten vom vorigen Typus, hat jedoch im Av. auch Umschr. und Jahrz. Tenzel 66. II. Baumgarten 515. w. 72 as.

14829. Dukaten mit dem Brustb. im Churornate und ovalem in Palmzweigen stehenden Wappen. Baumgarten 511. w. 69 as.

14830. Thaler wie No. 14795. und Madai 2997. w. 2 Loth.

14831. Dergl., zweiter Stempel, zeichnet sich vorzüglich durch den gröfseren Helmbusch aus. W. 2 Loth.

14832. $^2/_3$ Stück wie No. 14799. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14833. $\frac{1}{6}$ Stück und zwei Groschen. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

1687.

14834. Thaler, wie No. 14795. und Mad. 2997. w. 2 Loth.

14835. $^2/_3$ Stück, wie No. 14799., jedoch ohne die Münzmeisterbuchstaben und Fische. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14836. Ortsthaler, wie No. 14797., jedoch ohne Münzzeichen, ingleichen ein Groschen und ein Pfennig. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

Von No. 14837. bis 14842. sind Begräbnifsmünzen der Churfürstin Mutter, Magdalene Sybille.

14837. Medaille in $^2/_3$ Gr. von Omeis, mit dem geharn. Brustb. Johann Georg II. auf einer und dem Brustb. seiner Gemalin etc. auf der andern Seite. Tenzel 62. II. Dassdorf 926. w. $1^1/_2$ Loth.

14838. Thaler mit einer Aufschr. in 7 Zeilen im Av. und einem Regenbogen und SOLA. | SPES. MEA. von einem Lorbeerkranze umgeben etc. im Rev. Mad. 545. Tenzel 62. III. w. $1^5/_8$ Loth.

14839. Zweites Exemplar. W. $1^5/_8$ Loth.

14840. Halber Thaler mit gleichem Av. und mit einem Rautenkranze, worin MANET. stehet, etc. im Rev. Madai 2996. Tenzel 62. V. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14841. Zwei Viertelthaler vom Typus des halben Thalers. Tenzel 62. VI.

14842. $\frac{1}{6}$ Thaler von demselben Typus, und ein Groschen, wie Götz 5444. w. $^3/_8$ Loth.

1688.

14843. Halber Dukaten mit Oehr, mit Brustb. im Churornat

und ovalen quadr. Wappen etc. Soothe 602. Baumgarten 518. w. 41 as.

14844. Seltener anderthalber Dukaten, mit dem Brustb. im Harnisch und dem eingebogenen Hauptwappen in Palmzweigen. Baumgarten 519. w. 108 as.

14845. Thaler, wie No. 14795. und Madai 2997., jedoch mit den Münzmeisterbuchstaben I—K | Joh. Koch | und zwei kreuzweis gelegten Pfeilen vor der Jahrzahl. W. 2 Loth.

14846. $^{2}/_{3}$ Stück, wie No. 14835. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14847. Desgl., wie No. 14799.; jedoch mit dem Pfeilkreuze und Münzmeisterbuchstaben I—K w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14848. $\frac{1}{3}$ Stück, $\frac{1}{6}$ Stück und vier Groschen. W. $1^{3}/_{8}$ Loth.

14849. Medaille in Zinn von $^{1}/_{12}$ Gr., auf die Stiftung der reformirten Gemeinde in Dresden. Av. Das Lamm mit der Siegesfahne. Rev. ECCLES: | REFORMATA | FUND: 1688 | DRESDÆ darüber zwei Lorbeer-, darunter zwei Palmzweige.

Von No. 14850. bis 14862. sind Schaumünzen auf den Feldzug gegen Frankreich.

14850. Zwei kleine Medaillen mit dem Brustb. des Churfürsten im Av. und Schwerdt und Standarte kreuzweis gelegt, darüber PRESSIS AUXILIO im Rev. Tenzel L. A. 66. IV. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

14851. Seltener Dukaten dieses Stempels. Baumgarten 526. w. 72 as.

14852. Zwei kleine Medaillen mit Brustbild des Churfürsten im Av. und den kreuzweis gelegten Churschwerdtern mit Rautenkranz umgeben, worüber der Churhut und TUENTUR im Rev. Tenzel ibid. V. w. $^{1}/_{8}$ Loth.

14853. Seltener halber Dukaten dieses Gepräges. Baumgarten 528. w. 36 as.

14854. Drei Stück sehr kleine Medaillen. Av. Brustbild mit Umschr. Rev. FAUSTE. Darunter der Steinbock. Tenzel 66. VI. w. $\frac{1}{16}$ Loth.

14855. Zwei Stück dergl. Av. wie voriger. Rev. Ueber Armaturen: CAUTE. Tenzel 66. VII. w. $\frac{1}{16}$ Loth.

14856. Ein silbernes Büchschen mit der Namenschiffre Johann Georg III. auf dem Deckel, und der Devise desselben: *Iehova vexillum meum* an der Seite; darin vier kleine Goldmünzen vom Gepräge der No. 14854. und eine Goldmünze wie No. 14855. w. zus. 49 as.

14857. Schöne Medaille von P. H. Müller, mit dem geharn. Brustb. im Av. und den Churschwerdtern mit dem Rautenkranze durchflochten, nebst den Flufsgöttern der Donau und des Rheins etc. im Rev. Tenzel L. A. 66. VIII. Dassdorf 967. w. 3 Loth.

1689.

14858. Medaille von Omeis, fast $^2/_3$ Gr., mit Randschr., hat im Av. das geharn. Brustb. mit Umschr., im Rev. einen Adler, welcher zwei Junge nach der Sonne führt, mit INTREPIDE INTUITUROS. Tenzel 66. IX. Dassdorf 968. w. $1^1/_2$ Loth.

14859. Zweites Exemplar in Gold von 10 Dukaten. W. 715 as.

14860. Einseitige Medaille von Silberblech mit Zinn unterlegt, enthält den Av. der Medaille bei Tenzel 66. X.

14861. Schöner Medaillon von Jan Luder, mit dem geharn. Brustb. im Av. und dem Herkules, welcher den Cerberus gefesselt hält etc. im Rev. Tenzel L. A. 67. II. w. $4\frac{1}{16}$ Loth.

14862. Dergl. von demselben. Av. wie voriger. Rev. Der Flufsgott des Rheins mit seinen Attributen, darüber ASSERTO RHENO. Tenzel 67. IV. w. $3^7/_8$ Loth.

14863. Höchst seltener Medaillon in Gold von 15 Dukaten, von Karlsteen, auf die auch unter Mitwirkung des Churfürsten Johann Georg IV. geschehene Wiederaussöhnung des Königs Christian V. von Dänemark und des Herzogs Christian Albrecht zu Holstein. Av. SIC PRIDEM AVULSÆ REDEVNT IN FOEDERA DEXTRÆ. Zwei verschlungene Hände aus Wolken halten zwei durch eine Krone gesteckte Palmzweige, darunter: *CS* und *CA* verzogen. Rev. Aufschrift: POST XIV | ANNORVM

TÆDIA, | ET BREVE | FORTVNÆ LVDENTIS | INTERSCENIVM, | DEI. O. M. MVNERE, | AVGVSTISSIMI CÆSARIS | ELECTORVMQ. SAX. ET. BRAND. | FELICIBVS AVSPICIIS, | LEGATORVMQ OPERA, | REGEM INTER DVCEMQ. | CONCORDIA | PROCVRATA. | A. MDCLXXXIX. | D. XX. IVNII. | w. 1088 as.

14864. Thaler, wie No. 14845. und Typus wie Mad. 2997. w. 2 Loth.

14865. $^{2}/_{3}$ Stück. Av. IOH. GEORG. III. D G. DUX. SAX. I. C. M. A. &. W. Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. SAC. ROM. IMP. AR — CHIM. ET. ELECT. Pfeilkreuz. 1689. Unterm Churhute das getheilte eingebogene Hauptwappen in Palmzweigen, darunter I—K und $\frac{2}{3}$ in einem Ovale. W. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

14866. Ein $\frac{1}{3}$ Stück, ein $\frac{1}{6}$ Stück dieses Geprägs, zwei Groschen und ein Pfennig. W. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

1690.

14867. Seltener halber Dukaten mit dem Brustb. im Churornat und dem ovalen qnadr. Wappen in Palmzweigen etc. Baumgarten 542. w. 36 as.

14868. Dukaten von gleichem Typus. Baumgarten 543. w. 71 as.

14869. Thaler. Av. IOHAN. GEORG. III. D G. D$^{\text{x}}$ SAX. IUL. CLIV. MONT. ANG. ET. W. Reichsapfel. Geharn. Brustbild mit geschultertem Schwerdte und Helm vor ihm. Rev. SAC. ROM. IMP. AR — CHIM. ET. ELECT. Zwei Pfeile ins Kreuz gelegt. 16—90 Das 23feld. Wappen mit 8 Helmen, daneben I—K w. 2 Loth.

14870. Ortsthaler, wie der Typus von No. 14797. w. $^{1}/_{2}$ L.

14871. $^{2}/_{3}$ Stück, wie No. 14865. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

14872. $^{2}/_{3}$ Stück, wie No. 14865., hat jedoch im Av. nicht DUX. sondern D$^{\text{x}}$ w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

14873. Ein $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Stück dieses Gepräges. W. $^{5}/_{4}$ Loth.

14874. Zwei $^1/_{12}$ Stücke, ein Groschen und zwei Dreier. W. $^3/_4$ Loth.

14875. Sehr schöner Ausbeute-Medaillon der Fundgrube St. Anna, $3^5/_8$ zollig, von Omeis, hat im Av. die Gegend bei der Muldenbrücke unter Freiberg, mit dem Berggebäude und der steinernen Wasserleitung, im Rev. das Grubengebäude mit allen Werken, auch Randschr. GIB ZVBVS u. s. w. Tenzel 68. I. w. 16 Loth.

14876. Zweites Exemplar in Bronze, jedoch mit der Randschr. ZUM MEISNER ROHTEN-FURTH u. s. w.

14877. Medaille von $\frac{1}{6}$ Gr. auf den Feldzug gegen die Franzosen, mit Brustb. im röm. Costüm und einer Trophäe, unter welcher verschiedene mathematische und andere Instrumente liegen etc. Randschr.: NUMEN TUA VOTA SECUNDET Tenzel 67. III. w. $^5/_8$ Loth.

14878. Kleine Medaille o. J., mit dem behelmt. Kopfe und einem behangenen Tische, worauf die Churschwerdter, Churhut und Helm liegen etc. Tenzel 68. II. w. $^3/_8$ Loth.

14879. Zweites Exemplar in Gold von 2 Dukaten. W. 145 as.

14880. Schöne Medaille o. J. mit Randschr., hat im Av. das Brustb. im röm. Waffenrocke, im Rev. einen Altar, auf welchem ein Buch, ein mit dem Churhute bedeckter Helm etc. liegt. Tenzel 68. III. Dassdorf 976. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

1691.

14881. Seltener halber Dukaten mit dem Brustb. im Churornat und ovalem quadr. Wappen in Palmzweigen etc. Baumgarten 547. w. 36 as.

14882. Dukaten von fast gleichem Stempel, nur ist das Pfeilkreuz etwas gröſser. Nicht bei Baumg. W. 71 as.

14883. Thaler, wie No. 14869. w. 2 Loth.

14884. Derselbe von anderm Stempel. W. 2 Loth.

14885. $^2/_3$ Stück, wie No. 14865., statt DUX. im Av. hier nur D^x w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14886. Dergl. von anderm Stempel, besonders durch die Interpunktation verschieden. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14887. Ortsthaler, vom Typus der No. 14797. w. $^1/_2$ Loth.

14888. Ein $\frac{1}{3}$ Stück und ein $\frac{1}{6}$ Stück. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

14889. Sechs $^1/_{12}$ Stücke, ein Dreier und ein Pfennig. W. $1^1/_2$ Loth.

Begräbnissmünzen:

14890. Schöne Medaille über $^1/_5$ Gr. von Omeis, mit geharn. Brustb. und Umschr. im Av. und einem geflügelten, an die Erde angeschlossenen Lorbeerkranze, ingleichen einer Hand aus Wolken, welche eine Strahlenkrone hält, etc. im Rev., auch mit Randschrift. Tenzel 69. VIII. w. $1^1/_2$ Loth.

14891. Thaler mit dem Brustb. im Churhabite und drei Reihen Umschr. im Av. und einer Aufschr. von 15 Zeilen im Rev. Tenzel 69. II. welcher IVNII statt IVN im Rev. hat, ganz Madai 547. w. 2 Loth.

14892. Thaler mit Auf- und Umschr. im Av. und einem geharn. Arme aus Wolken mit einer Fahne. Tenzel 69. I. Madai 548. w. $1^3/_4$ Loth.

14893. Leichter Thaler, wie voriger, w. $1\frac{9}{16}$ Loth.

14894. $^2/_3$ Stück vom Typus der zunächst vorhergehenden Thaler. Tenzel 69. IX. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

14895. Ein $^1/_3$ Stück und ein $\frac{1}{6}$ Stück dergl. Tenzel 69. VI. und VII. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

14896. Ein $^1/_{12}$ Stück und zwei $^1/_{24}$ Stücke. Tenzel 69. IV. und V. Götz 5466. und 67. w. $^1/_2$ Loth.

Johann Georg IV., 1691 *bis* 94.

1691.

14897. Glückwunschmedaille in $^2/_3$ Gr. von Georg Hautsch, mit Randschr. Av. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Umschrift. Rev. Mars mit dem clypeo votivo, die Gerechtigkeit, der Friede und der Glaube stehen um einen Altar, worüber: HÆC ARA TVEBITVR OMNES. etc. Tenzel 70. I. w. $1^5/_8$ Loth.

14898. Zweites Exemplar in Bronze, ohne Randschr.

14899. Glückwunschmedaille desgl. in Zinn. Av. wie voriger. Rev. ORNANT, PATRIAMQVE TVENTVR. Die zwei mit Palmen durchflochtenen Churschwerdter unterm Churhute.

14900. Seltener Dukaten mit Brustb. im Churornate und ovalem vierfeld. Wappen mit dem eiförmigen Mittelschilde. Soothe 604. Baumg. 561. w. 72 as.

14901. Thaler mit dem geharn. Brustb. des Churf. mit geschultertem Schwerdte, und Helm vor ihm im Av. und dem 24 feld. Wappen mit Churschild in der Mitte, bedeckt mit 10 Helmen, im Rev. Mad. 549. Dassdorf 989. w. 2 Loth.

14902. Ortsthaler, hat im Av. das geharn. Brustb. wie auf vorigem, im Rev. das Chur-Herzogl. Sächs. und Clevische Wappen im Gabelschnitt, in einem zierlich gebogenen Schilde mit Churhut darüber etc. ingl. ein $1/_{12}$ Stück. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

1692.

14903. Schöne Medaille in Bronze von P. H. Müller, mit Randschr., auf den Feldzug dieses Jahres, mit geharn. Brustb. und Umschr. im Av. und dem rächenden Mars mit Spiefs und einer Trophäe auf der Schulter, links schreitend, vor ihm der Flufsgott des Rheins. Tenzel 70. IV.

14904. Sehr schöne Medaille von P. H. Müller auf denselb. Feldzug, hat im Av. das geharn. Brustb. im Rev. den geharnischt stehenden Churfürsten, welchem die vor ihm stehende Pallas das Schwerdt in die Hand giebt, und hinter ihm die Beständigkeit an eine Säule gelehnt, mit Füllhorn etc. Tenzel 70. V. w. $2\frac{3}{16}$ Loth.

14905. Spielmarke von $\frac{1}{6}$ Gr. o. J. Av. Fortuna, ein Füllhorn ausschüttend. Rev. der gewaffnete Cupido mit einem Spiele Karten in d. L. etc. Tenzel 70. VII. w. $3/_4$ Loth.

14906. Dukaten mit Brustb. im Churornat und dem ovalen quadrirten Wappen. Baumgarten 363. w. 72 as.

14907. Thaler wie No. 14901. und Madai 549. w. 2 Loth.

14908. $^2/_3$ Stück. Av. IOH. GEORG. IV. D G. DVX. SAX. I. C. M. A. &. W. Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. SAC. — ROM. IMP — ARCHIM. — &. EL. Pfeilkreuz 16—92. Die Churschwerdter ins Kreuz gestellt, dazwischen 4 Wappenschilder und $\frac{2}{3}$ Unten neben dem Wappen I—K w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

14909. Ein $\frac{1}{3}$ und ein $\frac{1}{6}$ Stück dieses Gepräges. W. $\frac{13}{16}$ L.

14910. 9 Stück div. Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

1693.

14911. Schöne Medaille, von Omeis, mit Randschr. auf die Ertheilung des englischen Hosenbandordens. Av. Brustbild mit Umschr. Rev. Ein rundes Schild mit 22 Wappenfeldern mit Churhut darüber und vom Hosenbandorden umgeben etc. Tenzel 71. I. w. 4 Loth.

14912. Klippe auf das bei dieser Gelegenheit gehaltene Büchsenschiefsen mit der Namenschiffre und den mit einer Raute durchflochtenen Churschwerdtern. Tenzel 71. II. Madai 550. w. 1 $\frac{9}{16}$ Loth.

14913. Zweiter Stempel dieser Klippe. W. 1$^3/_4$ Loth.

14914. Medaille in $^1/_3$ Gr. mit Randschrift, von Omeis, auf den diesjährigen Feldzug gegen Frankreich. Av. Brustbild mit Umschr. Rev. Die Churschwerdter, von einem Rautenkranze umgeben, mit Churhut darüber etc. Tenzel 71. III. Dassdorf 1003. w. 1$^1/_2$ Loth.

14915. Thaler wie No. 14901. und Madai 549. w. 2 Loth.

14916. Dergl. von anderem, wenig verschiedenen Stempel. W. 2 Loth.

14917. $^2/_3$ Stück. Av. wie No. 14908. Rev. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. &. ELECT. Pfeilkreuz 16—93 Das Chur- und Herzogl. Sächs. Wappen an einander gelehnt, darüber der Churhut. Unten $\frac{2}{3}$ in einem Ovale, worneben I—K. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

14918. Zwei div. $^1/_3$ Stücke dieses Gepräges. W. $1\frac{3}{16}$ L.
14919. $^2/_3$ Stück wie No. 14908. und ein $^1/_3$ Stück dieses Gepräges. W. $1\frac{9}{16}$ Loth.
14920. 15 Stück div. Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter. W. $2\frac{7}{16}$ Loth.

1694.

14921. $^1/_8$ Dukaten vom Pfennigstempel. Soothe 605. Baumgarten 575. w. 11 as.
14922. Seltener halber Dukaten mit Brustb. im Churornate und ovalem Wappen. Baumgarten 578. w. 36 as.
14923. Doppelthaler wie No. 14901. und Madai 549. jedoch mit einem Hechte vor der Jahrzahl und den Münzmeisterbuchstaben E P — H neben dem Wappen. W. 4 Loth.
14924. Thaler desselben Gepräges. W. 2 Loth.
14925. $^2/_3$ Stück wie No. 14917. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.
14926. $^2/_3$ Stück desgl., jedoch ohne Pfeilkreuz, dagegen mit den Münzmeisterbuchstaben E P — H w. $1\frac{3}{16}$ Loth.
14927. Ein $^1/_3$ Stück dieses Gepräges, und neun Stück div. Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter. W. $1^3/_4$ L.

Begräbnifsmünzen.

14928. Medaille in $^1/_3$ Gr. mit Randschr., von Omeis. Av. Brustb. mit Umschr. Rev. Der Tod zündet einen Mörser an, welcher eine Bombe wirft, die in der Höhe zerplatzt etc. Tenzel 71. VI. w. $1^1/_2$ Loth.
14929. Thaler mit Brustb. im Churornate und drei Reihen Schrift darum im Av. und einer Aufschrift von 16 Zeilen im Rev. Tenzel 72. I. Madai 551. w. 2 Loth.
14930. Leichter Thaler mit einer Pyramide, woran das Chur- und Herzogl. Sächs. Wappen befestiget sind, im Av. und einer in einem Lager stehenden Spitzsäule mit 14 Zeilen Aufschr. im Rev. Tenzel 72. II. Madai 552. w. $1^3/_4$ Loth.
14931. $^2/_3$ Stück mit der Pyramide im Av. wie vorher, und einer Um- und Aufschr. nebst Werthzahl im Rev. Tenzel 72. III. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

14932. $^1/_3$ Stück dieses Gepräges. Tenzel 72. IV. w. $^5/_8$ Loth.

14933. $^1/_{12}$ und $^1/_{24}$ Stück desgl., Tenzel 72. VI. und VII. w. $^3/_8$ Loth.

14934. Bronze - Medaille von Wermuth, von 1696. auf den Tod der Wittwe Johann Georgs IV., Eleonore Erdmuthe Louise. Av. Brustbild derselben mit zwei Reihen Umschr. Rev. Drei Pyramiden mit Aufschriften etc. Tenzel 72. VIII., welcher jedoch in der Umschr. des Av. — DEN. IX. SEPT. — hat, während vorliegende unrichtig — DEN. XIV. SEPT. — angiebt, weshalb sie seltener ist, als jene mit dem richtigen Todestage.

Friedrich August I., 1694. *König von Polen unter dem Namen August II.* 1697., † 1733.

14935. Schöne Bronze - Medaille von P. H. Müller, auf den Regierungsantritt. Av. Brustb. im röm. Waffenrock mit Umschr. Rev. Der stehende Herkules, im Hintergrunde die Stadt Dresden etc. Tenzel 73. I.

14936. Dresdner Huldigungsmedaille in $\frac{1}{3}$ Gr. Av. Die gekrönte Namenschiffre viermal um die Churschwerdter herumgestellt. Rev. Eine schwörende Hand in einem Rautenkranze, mit MENTE. UNA etc. Tenzel 73. II. w. $^1/_2$ Loth.

14937. Dasselbe Gepräge in Gold, von 5 Dukaten, unterscheidet sich vom vorigen nur durch die im Rev. unterm Rautenkranze befindlichen Münzmeisterbuchstaben I. K Baumgarten No. 586. w. 361 as.

14938. Leipziger Huldigungsmedaille. Av. Zwei Arme, die der Stärke und Klugheit, aus Wolken, halten ein gekröntes Schild mit der Namenschiffre, unten die kniende Bürgerschaft. Rev. Aufschr. in 16 Zeilen. Tenzel 73. III. w. 1 Loth.

14939. Dieselbe in Bronze.

14940. Medaille in $\frac{1}{8}$ Gr. auf diese Huldigung. Av. Brustb. mit Umschr. Rev. Die Churschwerdter, worüber eine Hand aus Wolken einen Lorbeerkranz hält, und CONGRATULAMINI etc. Tenzel 73. IV. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

14941. Kleine Medaille. Av. Brustb. mit Umschr. Rev. Das Schild mit den Churschwerdtern unterm Churhute. Tenzel 73. V. w. $^1/_8$ Loth.

14942. Zwei sehr kleine Goldmünzen von $^1/_{12}$ und $\frac{1}{16}$ Dukaten, o. J. Av. Geharn. Brustb. mit Umschr. Rev. Ein geharn. Arm mit bloſsem Schwerdte, darüber DEFENDIT. Tenzel 73. X. Baumgarten 596. 7. Köhler D. C. 1044. w. zus. 11 as.

14943. Zwei dergl. W. 11 as.

14944. Zwei dergl. in Silber. W. $\frac{1}{16}$ Loth.

14945. Spielmarke in $\frac{1}{6}$ Gr. o. J. Av. IL FAUT DE L'ADDRESSE. Allerhand Spielgeräthe. Rev. IE L'AY PAR NATURE. Ein Fuchs etc. Tenzel 73. IX. w. $\frac{1}{16}$ L.

14946. Desgl. in $^1/_{12}$ Gr. Av. MIT WITZ VND KVNST DAS SPIEL GEWAGT * Ein Tisch mit Spielgeräth, darunter ein Fuchs. Rev. ITZT STEH ICH FEST NVR VNVERZAGT * Fortuna auf einer geflügelten Kugel. W. $^1/_4$ Loth.

14947. $^2/_3$ Stück. Av. FRID. AUGUST. D G. DUX. SAX. I. C. M. A. &. W. Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. SAC. ROM. IMP. — ARCHIM. & EL Das Pfeilkreuz 16—94. Unterm Churhute das getheilte ovale Wappen, mit den Churschwerdtern und Balkenschilde, von Palmzweigen und Blumen umgeben, darunter I.—K. und $\frac{2}{3}$ in einem Ovale. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

14948. Ein $^1/_{12}$ Stück und ein Pfennig. W. $^1/_4$ Loth.

1695.

14949. Seltener Dukaten. Av. Der Churfürst in röm. Feldherrntracht zu Pferde, ohne Umschr. Rev. Das runde Chursächs. Hauptschild mit Churhut bedeckt, auf einem Wappenmantel. Baumgarten 593. w. 72 as.

14950. Doppeldukaten, von gleichem Typus, die Buchstaben über dem Wappen. Tenzel 73. VIII. Baumgarten 595. Köhler 1043. w. 142 as.

14951. Dukaten. Av. Das Brustb. des Churfürsten im Churhabit, mit dem vor sich haltenden Churschwerdte. Rev.

Ein gekrönter Löwe mit Schwerdt in d. R. und das Sächs. Hauptwappen mit d. L. haltend. Baumgarten 598. Köhler 1041. Tenzel 73. VII. w. 72 as.

14952. Thaler. Av. FRID. AUGUST. D. G. DUX. SAX. I. C. M. ANGR. ET. WESTPH. Reichsapfel. Das Brustb. des Churfürsten v. d. r. S. im Churhabit, das Churschwerdt schräg vor sich in die Höhe haltend, vor ihm der Churhut auf einem Tische. Rev. SAC. ROM. IMP. AR — CHIM. ET ELECT. Pfeilkreuz 16—95 Das vollst. Wappen mit 10 Helmen, unten daneben I.— K. Madai 553. w. 2 Loth.

14953. $^2/_3$ Stück, wie No. 14947. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

14954. Desgl. aus der Leipziger Münze, wie No. 14947., hat aber als Münzz. einen Hecht und E. P. — H w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

14955. Zwei $^1/_3$ Stück, vom Typus der vorigen beiden Stücke. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

14956. Zehn kleine diverse Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter. W. 1 Loth.

1696.

14957. Medaille in $\frac{1}{6}$ Gr. Av. Der stehende geharn. Churfürst. Rev. Die beiden Hauptwappenschilder schräg gegen einander gelehnt etc. Tenzel 74. II. w. $^1/_2$ Loth.

14958. Bronze-Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr. von C. Wermuth, auf den Feldzug in Ungarn und Sieg bei Olasch. Av. Geharn. Brustb. mit Umschr. Rev. Ein geharn. Arm aus Wolken schleudert Blitze auf einen Drachen, darüber HOC PRIMVM etc. Tenzel 74. V. Die vorliegende ist ohne Randschrift.

Von No. 14959. bis No. 14963. sind Medaillen auf die Geburt des Churprinzen.

14959. Schöne Medaille über $\frac{1}{3}$ Gr. von Omeis, mit Randschr. Av. Brustb. der Churfürstin mit Umschrift. Rev. Fortuna mit einem Füllhorne und mit dem jungen Prinzen, welcher nach den Churschwerdtern greift etc. Rand-

schrift: SALVE LUCE SPEI Tenzel 74. VI. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

14960. Desgl. von C. Wermuth, mit Randschrift, hat im Av. das geharn. Brustb. des Churfürsten, im Rev. das seiner Gemalin, mit Umschriften. Tenzel 74. VII. w. $1\frac{7}{16}$ L.

14961. Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. von Wermuth, mit dem vollen Brustb. Churfürst Albrecht des Beherzten und einem auf einem Kissen liegenden gewickelten Kinde. Tenzel 74. VIII. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

14962. Zweites Exemplar, vergoldet. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

14963. Schauthaler mit dem jungen geharn. Prinzen, welcher das sich neigende Churwappen unterstützt, im Av. und dem Prospekte der Stadt Dresden etc. im Rev. Tenzel 80. II. Madai 554. w. $1\frac{3}{4}$ Loth.

14964. Dukaten vom Typus der No. 14951. Baumgart. 604. Soothe D. C. 609. w. 72 as.

14965. Halber Dukaten desgl. Baumgarten No. 603. w. 36 as.

14966. Viertel-Dukaten desgl. Baumgart. 602. Soothe 610. w. 18 as.

14967. Thaler, wie No. 14952. w. 2 Loth.

14968. $\frac{2}{3}$ Stück, wie No. 14947., nur im Av. AR—CHIM &. ELECT w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

14969. Desgl., wie voriges, mit etwas kleinerm Wappen. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

14970. Ein Orts- und zwei halbe Ortsthaler. Av. wie No. 14952. Rev. Die Churschwerdter, das Herzogl. Sächs. Wappen und die Clevischen Stäbe im Gabelschnitte, in einem ausgebogenen Schilde mit Churhut darüber etc. W. 1 Loth.

14971. Zwei $\frac{1}{3}$ und zwei $\frac{1}{6}$ Stücke, aus der Dresdner und Leipziger Münze. W. $1\frac{3}{4}$ Loth.

14972. Acht Stück diverse Silbermünzen von Groschengröfse und darunter. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

1697.

14973. Dukaten vom Typus der No. 14951. Baumg. 612. Soothe 609. w. 72 as.

14974. Seltener Dukaten aus der Leipziger Münze, mit dem geharn. Churfürsten in einer hohen Perücke und dem quadr. Wappen auf einem Hermelinmantel. Baumgart. 618. W. 72 as.

14975. Sehr seltener halber Dukaten desgl., vom Typus des vorigen Stücks. Baumgart. 615. W. 36 as.

14976. Thaler, wie No. 14952. w. 2 Loth.

14977. $^2/_3$ Stück aus der Dresdner Münze, wie No. 14968. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

14978. Desgl. aus der Leipziger Münze, wie No. 14954., nur DVX. w. $1\,^1/_8$ Loth.

14979. Zwei Stück desgl, unter sich verschieden, mit gröſsern Münzmeisterbuchstaben als voriges. W. $2\frac{3}{16}$ Loth.

14980. Zwei $^1/_3$ Stücke aus beiden Münzstätten, von gleichem Typus. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

14981. Sechs Stück div. Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter. W. $^5/_8$ Loth.

Von No. 14982. bis No. 14998. sind Medaillen auf die Wahl und Krönung zum König von Polen.

14982. Dukaten. Av. Der nach der Linken galoppirende König in polnischer Tracht. Rev. Eine Aufschrift von 5 Zeilen unter der Königskrone und zwei Palmenzweigen. Tenzel 75. I. Baumg. 621. w. 72 as.

14983. Medaille von G. Hautsch. Av. Geharn. Brustbild mit Hermelinmantel und Umschr. Rev. Dem als Herkules geharn. stehenden Könige überreicht Polonia die Krone. Darüber: NEC ME LABOR etc. Randschr. EN VICIT DENIQVE etc. Tenzel 75. II. v. Leyser 402. 924. W. $1\,^7/_8$ Loth.

14984. Medaille desgl. Av. Brustb. wie auf voriger, jedoch mit Lorbeerkranz und Umschr. wie Tenzel 75. III. Rev. wie voriger und Tenzel 75. II. III., jedoch im Abschn. ELECT. D. 27 IVNI. | CORON. d. 15 SEPT. | MDCIIIC Randschr. EXPETITVR, QVEM VOTA etc. v. Leyser 402. 926. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

14985. Schöne Medaille von Omeis. Av. Belorb. Brustb. mit

Umschr. FRID. AUGUST. D. G. REX. POLONIAR. Rev. Das quadr. polnisch-sächsische gekrönte Wappen. Tenzel 75. IV. w. 4 Loth.

14986. Desgl. wie vorige, nur ist die Umschr. des Av. AUGUSTUS. II. — D. G. REX. POLON. &. M. D. L. Tenzel 75. V. w. 4 Loth.

14987. Krönungs-Dukaten mit Aufschr. unter einer auf Palmzweigen ruhenden Krone und einem geharn. Arme mit Säbel, worüber PRO REGNO Tenzel 75. VI. Baumg. 625. w. 72 as.

14988. Medaille von C. Wermuth. Av. Das geharn. Brustb. mit doppelter Umschr. Rev. Eine Stammtafel, welche die Verwandtschaft Friedrich Augusts mit dem Könige von Polen Casimir IV. darstellt etc. Tenzel 76. 1. v. Leyser 402. 633. w. 2 $\frac{7}{8}$ Loth.

14989. Sehr kleine Medaille von Wermuth. Av. Geharn. Brustb. v. d. r. S. ohne Schwerdt, mit dem Sächs. Titel, Tenzel 74. IV. Rev. Aufschr. in 8 Zeilen wie Tenzel 76. II. v. Leyser 403. 935. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

14990. Doppeldukaten. Av. Der links galoppirende König in röm. Feldherrntracht. Rev. Aufschr. in 6 Zeilen, worüber eine Krone mit durchgestecktem Zepter und Schwerdt etc. Tenzel 75. IX. Baumgart. 628. Köhler D. C. 786. W. 144 as.

14991. Medaille in $\frac{1}{12}$ Gr. von Wermuth. Av. Brustb. mit Umschr. Rev. DIGNISSIMO Ein herabschwebender Adler mit Zepter und Krone. Tenzel 76. III. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

14992. Medaille in $\frac{1}{24}$ Gr. Av. Belorb. geharn. Brustb. mit Umschr. Rev. Ein behangener Tisch, worauf Krone und Zepter liegt, darüber DIGNISSIMO etc. Tenzel 76. V. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

14993. $\frac{1}{3}$ Stück. Av. Brustb. mit Umschr. Rev. Eine Krone mit durchgestecktem Zepter und Schwerdt und REGET ET DEFENDET. etc. Tenzel 75. VIII. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

14994. $\frac{1}{6}$ Stück desgl., wie voriges Stück. Tenzel 75. VII. W. $\frac{1}{4}$ Loth.

14995. Doppeldukaten. Av. Brustb. v. d. r. S. im römisch. Waffenrocke. Rev. Die polnische Königskrone, darüber: HANC DEVS IPSE DEDIT unten: .1697. Baumg. 642. Soothe 401. W. 143 as.

14996. Sehr seltener Dukaten von gleichem Typus. Baumg. 639. Köhler D. C. 788. W. 72 as.

14997. Sehr seltener kleiner dicker Dukaten mit Kopf v. d. r. S. in kurzen Haaren und Umschr. im Av. und dem Rev. von No. 14995., doch ohne Jahrzahl. Baumgarten 635. W. 71 as.

14998. Sehr seltene satyrische Medaille auf die Religionsveränderung des Königs. Av. FRID. AVG. EL. SAX. — REX POLON. XV. SEPT. M.DC.XCVII Brustb. v. d. r. S. im römisch. Brustharnische; auf der Brust ist ein Gitter, hinter welchem der Kopf D. Luthers mit Unterschr. ERUMPA sichtbar ist. Rev. SACRA SIC FVLMINAT IRA Hinter einem Vorhange ragt ein, ein bloses Schwerdt haltender Arm hervor, an welchem ein Rosenkranz hängt. Original mit einigen Stempelrissen. Hauschild 1333. Dassdorf 1073. w. 1 $\frac{9}{16}$ Loth.

14999. Medaille über $\frac{1}{3}$ Gr. von Omeis, auf den Geburtstag des Churprinzen, ganz wie No. 14959. und Tenzel 74. VI., jedoch mit der Randschrift: IMPLEAT, UT PRIMUM, LONGOS FELICITER ANNOS. 1697. * v. Leyser 399. 904. w. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

15000. Schöne und seltene satyrische Medaille auf den Prinzen von Conti, Mitbewerber um die polnische Krone, von Wagenseil in Nürnberg erfunden. Av. Der Prinz, welcher eine Kompagnie Piqueurs anführt, mit ACUTA CUSPIDE etc. Rev. Die Festung Königstein etc. Randschr. EXCUSSUS ACONTEUS etc. Tenzel 76. VI. Dassdorf 1074. w. 2 $\frac{7}{16}$ Loth.

15001. Ovale oben und unten zugespitzte Medaille, mit Randschr., hat im Av. den Abdruck des Siegels, welches am Halse des in der Schlacht bei Zentha gebliebenen Grofsveziers gefunden worden, im Rev. und auf dem Rande erläuternde Aufschr. Tenzel 74. X. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

1698.

15002. Medaille von $\frac{2}{3}$ Gr. in Bronze, von Wermuth, dem Könige zum neuen Jahre überreicht, mit belorb. Brustbilde und einer vor einem Altare knienden weiblichen Figur etc. Tenzel 77. I.

15003. Schöne Medaille in Bronze, auf die in Polen wiederhergestellte Ruhe und Einigkeit. Av. Eine weibliche Figur mit Füllhorn deutet auf die auf einem Postamente stehende Büste des Königs. Rev. Der König empfängt zwei vor ihm knieende polnische Magnaten etc. Tenzel 77. III.

15004. Sehr seltener Danziger Huldigungsdukaten mit dem gekrönten Brustbilde etc. im Av. und dem Danziger von zwei Löwen gehalten werdenden Stadtwappen im Rev. etc. Baumgarten 650. Köhler D. C. 2820. Tenzel 77. II. w. 72 as.

15005. Thaler mit dem belorb. geharn. Brustb. im Av. und den Poln. und Sächs. Wappenschildern unter der Krone, in Palmzweigen neben einander, mit den Münzmeisterbuchstaben: I. L. — H. Madai 556. jedoch ELECT. im Rev. W. 2 Loth.

15006. $\frac{2}{3}$ Stück aus der Leipziger Münze. Av. D G. FRID. AUGUST. REX. POLONIARUM. Das geharn. belorbeerte Brustb. v. d. r. S. mit umgeschlagenem Hermelinmantel. Rev. DUX. SAX. I. C. M. A. &. W. S. R. I. ARCHIM. &. EL. ein Hecht 16—98 Das Poln. und Sächs. quadr. Wappen, letzteres mit Mittelschild, unter der Krone in Palmzweigen neben einander, darunter E. P. — H und $\frac{2}{3}$ in einem Ovale. W. 1 $\frac{3}{16}$ L.

15007. Zwei $\frac{1}{3}$ Stücke dieses Gepräges, aus der Dresdner u. Leipziger Münze, ein $\frac{1}{6}$ Stück und vier kleinere diverse Silbermünzen. W. 1$\frac{1}{16}$ Loth.

1699.

15008. Medaille von Omeis, auf die durch den Carlowitzer Frieden zurückerhaltene Festung Caminiec in Podolien.

Av. Gekröntes Brustb. mit Umschr. Rev. Ansicht der Festung mit GLORIOSE etc. w. 3 Loth.

15009. Medaille in $\frac{1}{3}$ Gr. von Wermuth, auf den glücklich beendigten Polnischen Reichstag. Av. Des Königs belorb. Brustb. in Poln. Tracht. Rev. Fortuna mit Füllhorn und Ruder. Tenzel 77. VI., bei welchem jedoch das Brustb. geharnischt erscheint. W. 1$\frac{1}{4}$ Loth.

15010. Sehr kleine Medaille auf des Königs Zurückkunft nach Dresden, mit Brustb. und VIDIT VENIT REGIT TEGIT ins Kreuz gestellt. Tenzel 78. IV. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

15011. Kleine Medaille auf die Reise des Königs zur Michaelismesse nach Leipzig, mit gekröntem Brustb. und Prospect der Stadt. Tenzel 78. VI. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

15012. Desgl. mit dem Av. der vorigen und HONORE TIMORE. und einem Altare mit den Reichsinsignien im Rev. Tenzel 78. VII. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

15013. Medaille von Omeis. Av. Des Königs geharn. Brustbild mit Krone und Umschr. Rev. Das Brustb. Wittekinds mit Umschr. Tenzel 78. VIII. w. 2$\frac{15}{16}$ Loth.

15014. Zweites, schönes Exemplar in Bronze. Beide ohne Randschrift.

15015. Klippe auf ein Herkulesschiefsen, welches den Poln. Magnaten zu Ehren in Dresden gehalten worden. Av. Ein gekröntes A Rev. Herkules wird von einer Hand aus Wolken gekrönt. Tenzel 78. IX. Madai 555. w. 1$\frac{3}{4}$ Loth.

15016. Medaillon von P. H. Müller, auf die Einweihung der Neukirche zu Leipzig. Av. LVCE NITES — CO NOVA. Prospect der Kirche von der Seite des Eingangs in die grofse Halle, von der Sonne bestrahlt. Im Abschnitte: AEDES SAC. INSTAVR. | LIPSIAE. 1699 |. 24. SEPT. Rev. PVLVERE DELITVI Ein aus den Flammen aufsteigender Phönix; im Hintergrunde die alte Kirche. Randschr. NEC NON TAMEN INDE RENASCENS w. 3$\frac{3}{8}$ Loth.

15017. Medaille in $\frac{1}{3}$ Gr. von Blei, auf dieselbe Veranlassung, mit dem Prospect der Kirche und einer Ueberschr. von

4 Zeilen im Av. und einem Engel, welcher die am Boden sitzende Religion aufhebt etc. im Rev. Dassdorf 1092.

15018. Halber Dukaten mit dem geharn. belorb. Brustbilde und dem Polnisch-Sächs. Wappen. Baumgarten 654. w. 36 as.

15019. $\frac{2}{3}$ Stück aus der Leipz. Münze, wie No. 15006. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

15020. Zwei $\frac{1}{3}$ Stücke desgl., w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

15021. Ein $\frac{1}{3}$ Stück mit dem Polnisch-Sächs. Wappen, ein $\frac{1}{6}$ Stück und 5 kleinere diverse Silbermünzen. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1700.

15022. Seltene Medaille. Av. ES IST FRIEDE VND IST KEINER DAS MACHST DU VND NOCH EINER. MDCC. Drei Kronen, darunter VIVANT 3 CROHNEN | DIE TAPFER BELOHNEN | DER FEINDE NICHT | SCHONEN Darunter zwei Lorbeerzweige. Rev. WIR DREY HABEN EINEN SINN SPIEGELT EVCH AN DEM GEWINN Rosette. Drei vereinigte Hände aus Wolken, darunter: WAS DIESE BESCHLIESSEN | THEILS OFFENDLICH BVSSEN | WIRD IEDERMAN. | .WISSEN Zwei verschlungene Schlangen. W. $1\frac{7}{8}$ Loth.

15023. Seltener Vierteldukaten mit Brustb. und Polnisch-Sächsischem Wappen. Baumg. 657. w. 18 as.

15024. Thaler wie No. 15005. und Madai 556. w. 2 Loth.

15025. Ein $\frac{1}{3}$ Stück und vier kleinere Münzen von $\frac{1}{48}$ Gr. und darunter. W. $\frac{3}{4}$ Loth.

1701.

15026. Sehr seltener $\frac{5}{8}$ Dukaten mit unähnlichem Kopfe des Königs im Av. und dem belorb. Kopfe Czaar Peter des Grofsen etc. im Rev. Baumg. 663. w. 28 as.

15027. Thaler wie No. 15005. w. 2 Loth.

15028. $\frac{2}{3}$ Stück wie No. 15006. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

15029. $\frac{1}{3}$ Stück desgl., und 7 Stück div. Münzen von und unter Groschengröſse, wobei 4 sogenannte rothe Seufzer. W. $1\frac{1}{8}$ Loth.

1702.

15030. Seltener Dukaten mit Brustb. und Polnisch-Sächsischen Wappenschildern, aus der Leipziger Münze, wie Köhler D. C. 790. genauer Baumgarten 676. w. 73 as.

15031. Sehr seltener halber Dukaten desgl., weicht von Baumgarten No. 674. durch ET statt E vor ELECT. ab. W. 36 as.

15032. Seltener halber Dukaten desgl., Baumgarten 675. w. 36 as.

15033. Der seltene und merkwürdige sogenannte Beichlingsthaler mit dem vermeinten Danebrogsordenskreuz im Av. und Polnisch-Sächsischem Wappen im Rev. Mad. 373. Thesaur. p. 238. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

15034. Thaler wie No. 15005. w. 2 Loth.

15035. $\frac{2}{3}$ Stück aus der Dresdner Münze, wie No. 15006. nur ARCH. im Rev. und einem Zaynhaken, so wie I. L. — H. zum Münzz. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

15036. Zwei $\frac{1}{3}$ Stücke aus beiden Münzstätten. W. $1\frac{1}{8}$ Loth.

15037. Zehn Stück verschiedene Silbermünzen von $\frac{1}{6}$ Gröſse und darunter, wobei 5 rothe Seufzer. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

15038. Medaille in $\frac{1}{6}$ Gröſse mit Oehr, die letzte von Omeis. Av. Belorb. Kopf. Rev. Das Polnisch-Sächsische Wappen mit dem Elephantenkreuz und Orden. Tenzel 78. X. Thesaur. p. 229. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

1703.

15039. Medaille von Wermuth, in Zinn, auf den glücklich beendigten Polnischen Reichstag. Av. Belorb. Kopf im Harnisch, wie Tenzel 79. II. Rev. Ein bloser und ein geharn. Arm ragen aus Wolken hervor und geben sich die Hände, worin sie zugleich Zepter und Schwerdter halten etc. Tenzel 79. I. Thesaur. 270.

15040. Seltener Dukaten mit dem gekrönten Brustb. auf einem Fufsgestelle und Umschr. im Av. und dem mit der Krone bedeckten doppelt verzogenen Namen A 2 zwischen welchem 3 Wappenschilder etc. Baumgarten 683. Soothe 405. w. 72 as.

15041. Kleine Medaille in $^1/_{24}$ Gr. vom Typus des vorigen Stücks, Dassdorf 1116. v. Leyser p. 409. No. 973. w. $^1/_8$ Loth.

15042. Thaler wie No. 15005. w. 2 Loth.

15043. $^2/_3$ Stück wie No. 15035. w. 1 $\frac{4}{16}$ Loth.

15044. $^1/_3$ Stück desgl., und 5 Stück verschiedene Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gröfse und darunter. W. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

1704.

15045. Medaille in Bronze von C. Wermuth, auf die unvermuthete Rückkunft des Königs nach Dresden, mit geharn. und belorb. Brustb. desselben und einer gekrönten Pyramide. Tenzel 79. II. Dassdorf 1120. Thes. 311.

15046. Medaille in $^2/_3$ Gr. auf die Reise des Königs zur Neujahrsmesse nach Leipzig. Av. belorb. und geharn. Brustb. mit Umschr. Rev. Prospect der Stadt Leipzig mit REDIENS CUNCTA etc. Tenzel 79. VI. Dassdorf 1121. Thes. 339. w. 1 Loth.

15047. Bronze-Medaille in $^1/_3$ Gr. von Wermuth, auf die Ueberrumpelung der zu Warschau versammelten, wider den König Conföderirten. Av. Brustb. mit Umschrift. Rev. DISSIPANDO Die Sonne zerstreuet Wolken etc. Tenzel 79. V. Thes. 409.

15048. Thaler wie No. 15005. w. 2 Loth.

15049. Ortsthaler mit dem Polnischen Wappen und Sächs. Mittelschilde und ein $\frac{1}{3}$ Stück, beide aus der Dresdner Münze. W. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

15050. Vier Stück Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter, wobei auch ein Groschen, dergleichen von diesem Jahre nicht vorhanden sein sollen. W. $^3/_8$ Loth.

1705.

15051. Medaille von Groskurt, auf die Grundsteinlegung der Kirche zu Loschwitz bei Dresden. Av. Die Hauptseite der neuen Kirche. Rev. Aufschr. in 15 Zeilen: D. AE. S. | IUSSU ET AUSPICIO | — TESTIS AETERNA Ein Engelskopf mit langen Flügeln. Dassdorf 1131. genauer Thes. 514. w. 2½ Loth.

15052. Desgl., unterscheidet sich von voriger nur dadurch, daſs der Engelskopf unter der Aufschr. des Rev. kurze Flügel und darneben zu beiden Seiten blumenartige Verzierungen hat. cf. M. Mich. Conradi's Lebens- und Reg. Geschichte Fried. Aug. I. p. 22. w. 2½ Loth.

15053. Vortrefflicher Medaillon in Bronze, von Groskurt, auf die Erneuerung des Polnischen weiſsen Adlerordens. Av. Des Königs Kopf in lockigen Haaren v. d. r. S. Rev. Ein prächtiger Lehnstuhl, auf dessen Lehne der von 2 Adlern gehalten werdende gekrönte Orden herabhängt etc. Dassdorf 1132.

15054. Medaille von gleichem Typus, von demselben, nur alles kleiner. Dassdorf 1133. w. 1¾ Loth.

15055. Ordensthaler auf diese Veranlassung mit dem geharn. Brustb. und Abbildung des Ordens. Madai 376. Lochner 1744. p. 241. w. 2 Loth.

15056. Thaler wie No. 15005. w. 2 Loth.

15057. Dergl. unterscheidet sich vom vorigen durch das kleinere Mittelschild im Sächsischen Wappen. W. 2 Loth.

15058. Zwei verschiedene ⅔ Stücke aus der Dresdner Münze, wie No. 15035. das eine mit gröſserem Oval um die Werthzahl. W. 2⅝ Loth.

15059. Sogenannter Coselscher Gulden vom Typus der No. 15035. und Mad. 3002. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15060. Ein Ortsthaler und ein ⅓ Stück aus der Dresdner Münze. W. 1$\frac{1}{16}$ Loth.

15061. Fünf Stück kleine Münzen von $\frac{1}{12}$ Gr. und darunter. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

1706.

Von No. 15062. bis No. 15074. sind Medaillen auf den Altranstädter Frieden.

15062. Schöner Medaillon von Karlsteen. Av. Des Königs von Schweden Karl XII. Brustb. im röm. Waffenrocke mit Umschr. Rev. FECIT. PAX. AVREA. NODVM. Drei Schilder an einer Säule etc. v. Leyser 412. 994. Thes. p. 631. w. 4$\frac{1}{16}$ Loth.

15063. Dicke Medaille von Wermuth, über $\frac{1}{3}$ Gr. Av. Belorb. geharn. Brustb. des Königs mit Umschr. Rev. Belorb. Brustbild des Königs von Schweden in Uniform. Randschr. in 2 Zeilen: NOBILIS EVEXIT etc. Dassdorf 1138. Thes. 632. w. 1$\frac{1}{16}$ Loth.

15064. Sonderbare Medaille von Wermuth. Av. Zwei Wanderer, welche sich begegnen, darüber in einem Abschn. in 5 Zeilen: Waß neues? | — daraus erwachsen. Rev. Sechs Personen, welche die Hände dankend gegen den strahlenden Namen Jehovah erheben, mit Ueber- und Unterschr. Dassdorf 1139. Thes. 636. w. 1$\frac{1}{2}$ Loth.

15065. Medaille von P. H. Müller. Av. Herkules und Mars stehen, jeder mit einem Fuſse, auf dem Neide und geben sich die Hände, darüber COGNATO SANGVINE VICTA. etc. Rev. Prospect der Stadt Leipzig, worüber der schwebende Merkur. Randschr. IIDEM INTER SE etc. Dassdorf 1140. Thesaur. 638. w. 1$\frac{1}{4}$ Loth.

15066. Dieselbe Medaille ohne Randschr. W. 1$\frac{1}{2}$ Loth.

15067. Schaumünze. Av. Karl XII. übelgerathenes Brustb. v. d. r. S., geharn. mit Umschr., unten F. M. Rev. Ein Courier hält einen Zettel über sich, worauf FRIEDE FRIEDE stehet etc. Dassdorf 1141. Der Av. im Thes. 635. w. 1$\frac{7}{16}$ Loth.

15068. Medaille über $\frac{1}{6}$ Gr. von C. Wermuth. Av. GOTT GIB FRIED etc. Eine Hand hält ein Schwerdt empor, auf welchem ein Kranz steckt etc. Rev. GLÜCK UND HEIL etc. Das Herzogl. Sächs. Wappen in Palmzwei-

gen etc. Randschr. DER STILLSTAND etc. Dassdorf 1142. Thesaur. 664. w. 1/2 Loth.

15069. Zweites Exemplar ohne Randschr. w. 1/2 Loth.

15070. Medaille von 1/6 Gr. Av. Kopf Karl XII. mit Umschr. Rev. Der poln. Adler und die Churschwerdter in zwei gegen einander gekehrten Schildern, dazwischen FELICITAS etc. Dassdorf 1143. v. Leyser 413. 1001. Thes. 636. w. 1/2 Loth.

15071. Satyrische Medaille von Wermuth in 1/6 Gr. Av. Aufschr. Es ist | Friede | und ist | Keiner, | das weist du | und noch | Einer. | 1706. Rev. Aufschrift: *QVIA* | MVNDVS | fold | tezibi, | *ERGO* | *OPORTET* | *MVLTVM* | *PATI.* Randschrift: DER STILLSTAND etc. v. Leyser 414. 1006. w. 1/2 Loth.

15072. Desgl. Av. wie voriger. Rev. Wier | Zwey | haben Einen | Sinn, | geldt: Niemand | weiß | wohinn. Randschr. ZEHN WOCHEN STILLESTAND etc. v. Leyser 1007. w. 1/2 Loth.

15073. Desgl. Av. Drei in einander geschlungene Hände aus Wolken, darunter: WAS DIESE | BESCHLIE | SEN Umschrift: THUT MANCHEN VERDRIESSEN DAS ERS 8 KAN WISSEN Rev. wie der von No. 15071. v. Leyser 415. 1010. w. 1/2 Loth.

15074. Kleine Medaille in 1/6 Gr. auf den Sieg der Sachsen bei Kalisch. Av. Das belorb. Brustb. Friedrich Augusts im röm. Waffenrocke, mit Umschr. Rev. NONDUM APPARUIT. Eine bergigte Gegend mit aufgehender Sonne. Dassdorf 1145. Thes. 1059. w. 7/16 Loth.

15075. Seltener Thaler mit geharn. belorb. Brustb. im Av. und dem gekrönten, mit sechs Wappenschildern umgebenen polnisch-sächs. Wappen etc. im Rev. Mad. 3001. W. 2 Loth.

15076. Vier Stück diverse Silbermünzen von 1/6 Gr. und darunter. W. 3/4 Loth.

1707.

15077. Schöner und seltener medaillenförmiger Thaler der Schlesier auf den Altranstädter Frieden und die dadurch bewirkte Restitution ihrer evangelischen Kirchen, mit dem geharn. Brustb. des Königs von Schweden im Av. und einem gekrönten Löwen mit Schwerdt, welcher eine Säule hält etc. im Rev. Madai 249. Lochner III. p. 185. w. 2 Loth.

15078. Medaille auf den Abmarsch der Schweden aus Sachsen. Av. Bildnifs Karl XII. in halber Figur, in Uniform. Rev. Aufschr. in 8 Zeilen: GEDENCKE | SACHSEN LAND, | — UND IHN DAZU, darüber VENIT SEPT 1706 darunter: ABIIT SEPT. 1707 Dassdorf 1157. Thes. 710. w. 1 Loth.

15079. Satyrische Medaille in Zinn von ⅝ Gr. desgl. Av. *ICH SEH ES GERNE BESSER* Eine linke Hand hält eine Strahlen werfende Laterne, woran die Jahrzahl. Rev. Es | sieht | viel | *SCHLIMM* | aus | *IN* | *POLONIA* | *M. F.* | 1707.

15080. Desgl. Av. Aufschrift: GOTT | bessere | die | *ZEIT* | und | *LAEVFFTE* | 1707 Rev. Umschr. *VICISSITVDINE TEMPORVM* Aufschrift: Kehrt | Mann | in | *POLEN* | bald | wider | um. An der Seite: *M. — MR.* v. Leyser 414. 1009.

15081. Desgl. Av. wie No. 15071. Rev. wie der Av. von No. 15080., nur etwas veränderte Schrift.

15082. Desgl. in Silber. Av. Umschr. K. T. N. G. I. I. D. W., EIN IEDER SPRICHT: HAETT ICH NUR GELD* Aufschr. GELD | *IST* | *DIE* | *LOSUNG.* | I. D. W. | 1707. Rev. GELD DAS FÜNFFTE ELEMENT, IEZT REGIERET ALLE STAEND* Eine Hand aus Wolken hält drei Beutel, wonach drei Hände der drei Stände, die unterste mit einer Hacke, reichen. W. ½ Loth.

15083. Medaille über $\frac{1}{3}$ Gr. in Zinn auf den Abzug Karl XII. und des von demselben eingesetzten Königs in Polen Stanislaus I. Av. Geharn. Brustb. des Letztern v. d. r. S. mit umgeschlagenem Gewande und Umschrift. Rev. SIC ERAT IN FATIS Ein Löwe mit Schwerdt in d. R. und einem Schilde mit dem Lesczinskischen Wappen in d. L. Im Abschn. QVEM PATRIS etc. Doppelte Randschr. Thes. p. 711.

15084. Vortrefflicher Medaillon, 2$^3/_4$ zollig, von H. P. Groskurt, auf das vom Könige erlassene Baubegnadigungs-Mandat. Av. D. G. AUGUSTUS II. REX POLON. ELECT. SAXON. Der Kopf des Königs v. d. r. S. im lockigen Haar. Rev. PRAEMIA. AEDIFICANTIBVS. CONSTITVTA. Ein Genius zeigt dem auf einem Balken sitzenden Merkur einen Baurifs. Merkur reicht dem Genius dagegen einen Geldbeutel dar. Im Hintergrunde mehrere schöne, zum Theil noch unvollendete Gebäude. Im Abschn. EX. AERARIO. OPT. PRINC. | MDCCVII Dassdorf 1150. Conradi 27.

15085. Seltener Thaler, wie No. 15075. und Madai 3001. w. 2 Loth.

15086. Coselscher Gulden, wie Mad. 3002. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15087. Ein halber und drei Viertelsgulden desgl. W. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

15088. Ein $^1/_{12}$ Stück und ein sehr seltener rein geprägter Groschen, welcher um deswillen merkwürdig ist, weil nach Götz p. 679. dergl. in diesem Jahre nicht geprägt sein sollen, ingleichen ein Pfennig. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

1708.

15089. Thaler mit belorb. Brustb. des Königs im röm. Waffenrocke und der gekrönten Namenschiffre AR etc. Mad. 557. Thes. 869. w. 2 Loth.

15090. Desgl. vergoldet, ein zweiter Stempel, das Wort REX im Av. berührt hier das Gewand des Königs. W. 2 L.

15091. Klippe auf das Lustschiefsen, welches der König zum Vergnügen der versammelten Landstände veranstaltet

hat, mit der gekrönten Namenschiffre und 7 Schiefsständen und Scheiben etc. Mad. 6285. Thesaur. 771. w. 1$^5/_8$ Loth.

15092. Schöne Medaille von Groskurt auf die Einweihung der Kirche zu Loschwitz. Av. Ansicht der neuen Kirche mit Umschr. REDDIMUS etc. Rev. Aufschr. in 15 Zeilen: DEO | NOSTRO CLEMENTI | — GRATES MISTIS PRECIBUS | AGUNTUR. Dassdorf 1163. v. Leyser 1019. w. 2 Loth.

15093. Der sogen. Schmetterlingsthaler o. J., mit dem gekrönten AR und im Abschn. 32. Gl. im Av. und einem Schmetterlinge mit 6 Flügeln im Rev. Madai 563 a. Conradi p. 30. w. 1$\frac{1}{16}$ Loth.

15094. Ein $\frac{1}{6}$ Stück dieses Gepräges mit 4. gl. w. $^1/_4$ Loth.

15095. Drei Groschen desgl., Götz 5669. w. $^5/_8$ Loth.

15096. Drei Stück desgl. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

15097. Acht Stück Silbermünzen von $\frac{1}{6}$ Gr. und darunter, verschieden. W. 1$^1/_2$ Loth.

1709.

15098. Medaille von Groskurt auf die Zusammenkunft der Könige von Dänemark, Polen und Preufsen, in Berlin. Av. Die belorb. Köpfe der drei Könige in einem Triangel etc. Rev. Aufschr. in 10 Zeilen: QVOD TRES | — ADMIRETVR. | MDCCIX Dassdorf 1170. Thes. 914. w. 2$^1/_2$ Loth.

Von No. 15099. bis 15110. sind schöne Bronze-Medaillen von Groskurt, welche auf die Wiederbesteigung des Polnischen Thrones Beziehung haben.

Die von der ersten Gröfse haben 3$^5/_8$ Zoll, die der zweiten 2$^3/_4$ Zoll, die der dritten 1$^7/_8$ Zoll im Durchmesser.

15099. Bronze-Medaillon erster Gröfse. Av. D. G. AVGVSTVS II. REX. POLON. ELECT. SAXON. Der Kopf des Königs in lockigen Haaren v. d. r. S., darunter H. P. GROSKVRT. Rev. Eine gekrönte Säule, um welche sich eine Schlange windet, darüber auf einem Bande:

FVLCITVR PRVDENTIA Im Hintergrunde die Gegend vom Königstein bis Dresden. Dassdorf 1174.

15100. Derselbe in zweiter Gröſse mit kleinen Veränderungen. Dassdorf 1175.

15101. Bronze-Medaille dieses Geprägs in dritter Gröſse. Dassdorf 1176.

15102. Bronze-Medaillon erster Gröſse. Av. wie No. 15099. Rev. CVM VITA DEPONAM Die durchbrochene königl. Krone und Zepter liegen auf den verschränkten verzierten Churschwerdtern.

15103. Derselbe von zweiter Gröſse. Dassdorf 1177.

15104. Bronze-Medaille dieses Geprägs in $\frac{1}{3}$ Gröſse, die Krone hat hier einen Sammetkopf und der Griff der Churschwerdter ist nicht verziert. Dassdorf 1178.

15105. Bronze-Medaillon erster Gröſse. Av. wie No. 15099. Rev. ADVERSIS RESISTENDVM PRVDENTIA Herkules schwingt die Keule über einem vierköpfigen Ungeheuer.

15106. Derselbe in zweiter Gröſse. Dassdorf 1179.

15107. Bronze-Medaille gleichen Gepräges in dritter Gröſse. Dassdorf 1180.

15108. Bronze-Medaillon erster Gröſse. Av. wie No. 15099. Rev. PRO REGNI CVSTODIA Die königl. durchbrochene Krone mit schräg durchgestecktem Zepter über den verschränkten Churschwerdtern mit verzierten Griffen. Dassdorf 1181.

15109. Derselbe in zweiter Gröſse. Dassdorf 1182.

15110. Bronze-Medaille von dritter Gröſse, gleichen Gepräges, nur hat die Krone einen Sammetkopf und die Griffe der Churschwerdter sind glatt. Dassdorf 1183.

15111. Sehr kleine Medaille auf diese Veranlassung. Av. AVGVSTVS. II. REX POLONIAE. Kopf v. d. r. S. in kurzen Haaren. Rev. HANC DEVS IPSE DEDIT. Eine Königskrone. Dassdorf 1187. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

15112. Medaillon in Zinn, etwas oxidirt, o. J. Av. D. G. FRIDERICVS. AVGVSTVS REX POL: & EL: SAX: Das geharn. Brustb. v. d. r. S., am Arme WIFF. Rev.

CANIT ARMA VIRVMQVE Die schwebende und blasende Fama mit Kranz und Palmzweig in d. L. Conradi 46.

15113. Thaler, wie No. 15089. und Mad. 557. w. 2 Loth.

15114. Sehr seltener fünffacher Dukaten in Guldengröfse, vom Gepräge vorstehenden Thalers. Baumgarten 707. w. 362 as.

15115. $^2/_3$ Stück vom Gepräge des Thalers No. 15089., nur beginnt die Umschr. rechts hinterm Rücken des Brustb. und unter der Namenschiffre ist ein rundes Schild mit $\frac{2}{3}$. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15116. Zwei $^1/_{12}$ Stücke und drei Groschen. W. $^7/_8$ Loth.

15117. Neun Stück kleine Silbermünzen, Sechser und Dreier. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

1710.

15118. Medaille auf die Anwesenheit des Königs und mehrerer königl. und fürstl. Personen in Leipzig zur Neujahrsmesse, von Wermuth. Av. Die belorb. Köpfe der Könige von Polen, Preufsen und Dänemark mit Umschr. in einem Triangel, mit NOSTRI — SAECVLI — FELICITAS bei Friedrich August steht: REX POL: Rev. Aufschr. in 22 Zeilen: CLARVIT | BEROLINVM | — TOT SIMVL VIDISSE | DEOS. Conradi p. 38. Günther 401. w. 2 Loth.

15119. Seltener Viertel-Dukaten. Av. Unter der durchbrochenen Krone die doppelt verzogenen Buchstaben *AR* Rev. Das gekrönte polnisch-lithauische ovale Wappen mit dem Sächs. Hauptschildchen in der Mitte, daneben 17—10. Baumg. 729. Conradi 39. w. 18 as.

15120. Desgl. halber Dukaten mit geschlossenen Kronen, sonst wie voriger. Baumg. 731. w. 35 as.

15121. Desgl. Dukaten wie No. 15119. Baumg. 733. Soothe 408. w. 72 as.

15122. Kleine Medaille, wie der halbe Dukaten No. 15120., nur durchbrochene Krone im Rev. W. $^1/_8$ Loth.

15123. Seltener Viertel-Dukaten mit Brustb. und rundem

Polnisch-Sächsischen Wappen etc. Baumgarten 727. w. 18 as.

15124. Thaler. Av. D. G. FRID: AUGUST: REX POL: DUX SAX: I. C. M. A. & W. Reichsapfel. Belorb. Brustb. des Königs v. d. r. S. im römisch. Waffenrock. Rev. SAC: ROM: IMP: ARCHIM: ET ELECTOR. Unter der Krone das polnisch-lithauische und vollständ. sächs. Wappen in zwei ovalen Schildern, von Palmzweigen umgeben, neben einander, unten dazwischen 1710 | I. L. H. | Zaynhaken. Madai 558. w. 2 Loth.

15125. $^2/_3$ Stück. Av. D. G. FRID: AUGUST. REX POLONIARUM. Brustb. wie auf dem Thaler. Rev. DUX SAX: I. C. M. A. & W. S. R. I. ARCH: & EL. 1710. Unter der Krone das polnisch-lithauische und quadr. sächs. Wappen mit den Churschwerdtern im Mittelschilde, in Palmzweigen, darunter $\frac{2}{3}$ | I. L. H. | Zaynhaken. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

15126. $^1/_3$ Stück desgl., zwei $^1/_{12}$ Stücke und ein Dreier. W. 1 Loth.

1711.

Von No. 15127. bis 15143. sind Vikariatsmünzen nach Kaiser Joseph I. Tode.

15127. Sehr schöner Medaillon, 3 zollig. Av. Das von sechs Brustbb. der Churfürsten Ernestinischer Linie, mit beigefügten Namen, Geburts- und Sterbejahr, umgebene Chursächs. Wappen auf einem Hermelinmantel. Oben: LINEA ERNESTINA Rev. Des Königs gekröntes Brustb. in der Mitte mit Umschrift, umgeben von acht Brustbb. der Churfürsten Albertinischer Linie mit Beischrift wie zuvor. Oben: LINEA ALBERTINA Dassdorf 1220. Conradi 39. v. Leyser 423. 1053. w. 9$^3/_8$ Loth.

15128. Zweites Exemplar in Bronze, die Brustbilder und das Wappen vergoldet.

15129. Bronze-Medaille von Krieger. Av. Das belorb. Brustb. v. d. r. S. im röm. Waffenrocke mit Umschr. Rev. Eine

vielfach verzierte Ehrenpforte mit drei Abtheilungen, in welcher die Insignien der Chur- und Königl. Würde, sowie des Vikariats sich befinden, darüber: OMNIBUS — PAR EST etc. v. Leyser 422. 1051. Conradi 40. 4.

15130. $\frac{1}{5}$ Dukaten o. J. Av. Der belorb. Kopf v. d. r. S., darüber: .F. A. R. P. EL. S. Rev. VIGEANT Zepter und Schwerdt kreuzweis, dazwischen ein Reichsapfel; das ganze von zwei Lorbeerzweigen umgeben. W. 14 as.

15131. $\frac{1}{5}$ Dukaten, wie voriger, nur Ueberschrift des Av. F. A. R. P. E. S Baumgart. 740. w. 23 as.

15132. $\frac{1}{7}$ Dukaten wie voriger. W. 10 as.

15133. Dukaten mit dem Könige zu Pferde, links sprengend, das ovale Polnisch-Sächs. Wappen unterm Pferde, im Av. und zwei Tischen mit den Chur- und Königl. Insignien etc. im Rev. Baumg. 747. Köhler D. C. 1057. w. 71 as.

15134. Zweiter Stempel dieses Dukatens. Baumgarten 749. w. 72 as.

15135. Doppeldukaten vom Typus des einfachen Dukatens. Baumg. No. 751. w. 145 as.

15136. Sehr seltener vierfacher Dukaten, von $^2/_3$ Gr. Av. Der auf einem getäfelten Boden stehende geharn. und gekrönte König mit Zepter in der R., vor ihm ein Tisch mit Schwerdt nud Churhut, hinter ihm ein Vorhang. Rev. Das quadr. Polnische und getheilte Chursächsische Wappen mit Krone, Churhut und Namen und Titel darüber und Palm- und Lorbeerzweig darneben etc. Baumgarten 761. w. 292 as.

15137. Zweites Exemplar in Silber. Madai 3003. w. $^7/_8$ Loth.

15138. Eins dergl. W. $^5/_8$ Loth.

15139. Medaille über $\frac{1}{6}$ Gr. vom Dukatenstempel. Av. Der links im Galopp reitende gekrönte und geharn. König. Rev. Ein Altar mit den Chur- und Königl. Insignien etc. Dassdorf 1219. v. Leyser 423. 1054. Baumgarten 745. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

15140. Medaille vom Dukatenstempel. Av. Der links galoppirende König mit FRID. — AVGVST. darüber. Rev. Schwerdt und Zepter ins Kreuz gelegt, dazwischen die Königskrone, Churhut, Reichsapfel, Jahrzahl etc. Baumgarten 744. Köhler D. C. 1056. w. $^1/_4$ Loth.
15141. Thaler mit dem Könige zu Pferde und Wappen darunter, im Av. und drei Tischen mit den Königl. und Churfürstl. Insignien etc. im Rev. Mad. 559. doch ohne P. F. A. w. 2 Loth.
15142. Gulden dieses Gepräges, im Rev. jedoch nur zwei Tische, wie auf dem Dukaten. v. Leyser 424. 1062. w. 1 Loth.
15143. Ein $\frac{1}{3}$ und zwei $\frac{1}{6}$ Stücke, gleichen Gepräges. W. 1 Loth.
15144. Thaler wie No. 15124. w. 2 Loth.
15145. $^2/_3$ Stück wie No. 15125. w. $\frac{15}{16}$ Loth.
15146. $^1/_4$ Dukaten vom Pfennigstempel aus der Leipziger Münze. Götz 5706. w. 17 as.
15147. Ein $^1/_{12}$ Stück, zwei Groschen und zwei Pfennige. W. $^1/_2$ Loth.

1712.

15148. Dukaten aus der Leipziger Münze mit dem geharn. und behelmten links galoppirenden Könige im Av. und dem Polnisch-Sächs. Wappen, mit Armaturen umgeben, im Rev. Baumgarten 762. w. 71 as.
15149. $\frac{1}{6}$ Dukaten aus derselben Münze, vom Pfennigstempel, mit eingebog. Wappen. W. 12 as.
15150. Thaler wie No. 15124. w. 2 Loth.
15151. Ein $\frac{1}{3}$, ein $\frac{1}{6}$, ein $^1/_{12}$ Stück, ein Dreier und ein Pfennig. W. 1 Loth.

1713.

15152. Thaler wie No. 15124. w. 1$^7/_8$ Loth.
15153. Ein $\frac{1}{3}$, ein $^1/_{12}$ Stück, ein Groschen und ein Pfennig. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

1714.

15154. Dukaten mit dem belorb. Brustb. im römischen Waffenrocke im Av. und dem Poln. Litthauischen Wappen in einem runden Schilde in Palmzweigen im Rev. Baumgarten 764. w. 72 as.

15155. Klippe auf das bei Anwesenheit des Markgrafen Christian von Bayreuth gehaltene solenne Scheibenschiefsen mit der Königl. gekrönten Namenschiffre im Av. und einer Vogelstange und 6 Schiefsscheiben etc. im Rev. Mad. 3004. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

15156. Thaler wie No. 15124. w. 2 Loth.

15157. Ein Ortsthaler und ein $\frac{1}{3}$ Stück aus der Dresdner Münze. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

15158. Ein $\frac{1}{6}$ Stück und fünf kleinere div. Silbermünzen. W. $\frac{3}{4}$ Loth.

1715.

15159. Vortrefflicher und seltener Medaillon von J. C. Roettiers, auf die Reise des Churprinzen, wovon, wegen nicht gut getroffenen Kopfes des Königs nur wenige Stücke ausgeprägt worden sind. Av. Die Köpfe des Königs und Churprinzen hintereinander, mit Umschr. Rev. FELICIBUS — AUSPICIIS Telemach wird von Mentor der Pallas zugeführt, neben welcher Merkur schwebt etc. Dassdorf 1230. Conradi 46. v. Leyser 426. 1073.

15160. Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. auf die Eroberung von Stralsund. Av. Die Köpfe der Könige von Dänemark, Polen und Preufsen in einem Dreiecke mit Namen und Umschr. DREY FRIDRICHE etc. Rev. Ansicht von Stralsund mit Namen darüber auf einem Bande und Umschrift: WER MAG etc. Dassdorf 1232. v. Leyser 428. 1078. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

15161. Zweites Exemplar in Bronze.

15162. Kleine Medaille von Krieger, auf die Polnischen Unruhen. Av. Der belorb. Kopf des Königs, darüber FRIDERICVS AVGVSTVS Rev. Eine Krone auf einem Kissen, worüber ein strahlendes Schild mit dem Zeichen

der Dreieinigkeit und darüber: HOC TEGMINE TVTA etc. v. Leyser 427. 1075. Dassdorf 1235. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

15163. Thaler wie No. 15124. w. 2 Loth.

1716.

15164. Thaler wie No. 15124. w. 2 Loth.

15165. Ein $^1/_3$, ein $^1/_{12}$ Stück, ein Groschen und ein Pfennig. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

1717.

15166. Seltene und schöne Bronze-Medaille von Vestner, auf die Zurückkunft des Königs aus Polen, nach daselbst gestillten Unruhen und auf seinen Besuch in Leipzig zur Ostermesse. Av. FRID. AVGVST. D. G. REX POLON. ET EL. SAX. Des Königs belorb. Brustb. v. d. r. S. Rev. POLONIA PACATA REX REDVX. Der König unter dem Bilde des Phöbus in einem Viergespann mit Palm- und Oelzweig. Im Abschn. PLAVDENTE SAXO: | NIA. D. 12. APR. 1717. Conradi 48.

15167. Goldstück von vier Dukaten, auf des Königs Geburtstag. Av. FRID. AVGVST. D. G. REX POL. ET EL. SAX. Belorbeerter Kopf des Königs v. d. r. S. Rev. PRO SALVTE PRINCIPIS OPTIMI Ein flammender Altar, woran VOT. PVBL. Im Abschn. NATAL. XLVIII D. 12 | MAY 1717 Mit diesem Av. nirgends angeführt. Rev. Dassdorf 1239. w. 286 as.

15168. Klippe auf das bei Gelegenheit der Einweihung des neuen Schiefshauses zu Dresden gehaltene Vogelschiessen, mit Um- und Aufschr. im Av. und einer Schiefsscheibe mit VNA. — META — OMNI: — BVS etc. im Rev. Madai 5675. w. $1^3/_8$ Loth.

15169. Begräbnifsgulden der Mutter des Königs, Anna Sophia von Dänemark, Wittwe Joh. Georg III. mit einer Aufschrift von 14 Zeilen: unter einer Krone im Av. und einem segelnden Schiffe etc. im Rev. wie der Thaler bei Madai 560. nur $\frac{2}{3}$ unten im Rev. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

15170. $\frac{1}{5}$ Stück desgl. und vom gleichem Typus, die Aufschr. hat hier 10 Zeilen. Dassdorf 1242. v. Leyser 1095. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

15171. Ein $\frac{1}{6}$ und ein $\frac{1}{12}$ Stück desgl. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

15172. Ein $\frac{1}{12}$ und $\frac{1}{24}$ Stück desgl. Götz 5746. 47. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

Von No. 15173. bis 15186. sind Medaillen auf das zweite evangelische Reformations-Jubiläum.

15173. Medaille in $\frac{1}{3}$ Gr. Av. Die blühende Mandelruthe Aarons und SO BLŸT ISRAEL etc. Rev. Das Mannagefäſs, einem Becher ähnlich, mit Kreuz, darüber: THV WOHL IN DEINER etc. Kreussler 13. No. 29. Ebenezer II. 8. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

15174. Zweites Exemplar. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

15175. Medaille in $\frac{1}{12}$ Gr. von gleichem Typus. Ebenezer XII. 7. Kreussler 39. 155. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

15176. Zweites Exemplar. W. $\frac{1}{4}$ Loth.

15177. Schöne Medaille. Av. Christus steht zwischen Luther und Melanchthon. ACH BLEIB BEY UNS etc. Rev. Luther putzt ein Licht. DAS WIR DEIN WORT etc. Kreussler 14. 32. Ebenezer IV. 8. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

15178. Medaille. Av. Dr. Luthers Brustb. mit Umschr. Rev. Ein Leuchtthurm im Meer. VT TVRRIS LVMEN etc. Kreussler 14. 33. Ebenezer IV. 9. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

15179. Medaille. Av. Churfürst Friedrich der Weise und Luther stehen an einem Tische. VERBVM DO — MINI etc. Rev. Aufschr. in 6 Zeilen: DAS SICH DES WORTES LICHT etc. Der Av. ist Tenzel L. A. 37. II. Kreussler Tab. 17. 41. Ebenezer IV. 5. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

15180. Medaille in $\frac{1}{3}$ Gr. von gleichem Typus, über der Aufschr. des Rev. ist hier ein Engelskopf. W. $\frac{3}{4}$ Loth.

15181. Vortrefflicher Medaillon. Av. Luther auf der Kanzel mit d. R. auf ein aufgeschlagenes Buch deutend etc. Rev. Die Morgensonne wirft ihre Strahlen durch ein auf einem Felsen stehendes Brennglas. AETERNVM VER-

BO etc. im Hintergrunde die Stadt Wittenberg etc. Kreussler 19. 52. Ebenezer III. 1. w. $3\frac{15}{16}$ Loth.

15182. Medaille in $^1/_3$ Gröſse. Av. Churfürst Friedrich der Weise und Johann Georg I. an einem Tische sitzend, etc. ist Tenzels 37. I. Rev. Ein Engel und Dr. Luther heben einen Scheffel von einem Lichte. FULGEAT etc. Kreussler 25. 74. Ebenezer V. 11. w. 1 Loth.

15183. Zweites Exemplar. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

15184. Medaille von $^2/_3$ Gr. Av. Luthers Brustb. v. d. r. S. Rev. Vier jubelnde nackte Kinder. GAVDIVM etc. Kreussler 26. 77. Ebenezer VII. 6. w. 1 Loth.

15185. Zweites Exemplar. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

15186. Medaille in $^2/_3$ Gröſse. Av. Churfürst Friedrich der Weise und Luther stehen an einem Tische, wie bei Tenzel 37. II. Rev. In einem Lorbeerkranze Aufschr. WIR STEHEN | GETROST VNTER | etc. Kreussler 26. 78. Ebenezer VII. 7. w. $^3/_4$ Loth.

15187. $^1/_2$ Dukaten mit belorb. Brustb. und rundem Polnisch-Sächs. Wappen in Palmzweigen. Baumgarten 769. w. 37 as.

15188. $^1/_4$ Dukaten desgl. Baumgart. 768. w. 18 as.

15189. Thaler wie No. 15124. die Münzmeisterbuchstaben jedoch I. G. S. w. 2 Loth.

15190. $^2/_3$ Stück wie No. 15125. nur I. G. S. unterm Wappen, ingleichen ein $^1/_{12}$ Stück. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

1718.

15191. Thaler wie No. 15124. nur I. G. S. statt I. L. H. w. 2 Loth.

15192. Ein Groschen, ein Sechser und ein Pfennig. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

Bis No. 15211. sind Münzen und Medaillen auf die Vermählung des Churprinzen mit der Kaiserlichen Prinzessin Marie Josephe, und zwar:

a) auf diese am 20. August zu Wien vollzogene Vermählung selbst:

15193. Schöne Medaille in $\frac{1}{6}$ Gr. von Groskurt, mit dem ge-

harn. Brustb. des Churprinzen v. d. r. S. im Av. und dem seiner Gemalin v. d. l. S. mit Umschr. im Rev. v. Leyser p. 435. 1112. Conradi 53. 5. w. $^1/_2$ Loth.

15194. Medaille von Wermuth. Av. An einem, einen Kranz bildenden Rautenstocke sind 10 Schilder befestiget, welche die gemeinschaftliche Abstammung der Neuvermählten von Churfürst Joh. Georg I. darstellen. In der Mitte: *QVOD* | *FELIX* | *FAVSTVM* | *QVE* | *SIT*. Umschrift: EN SPONSOS etc. Rev. Aufschr. in 19 Zeilen: AVGVSTO | VT ET | SERENISSIMO | — VIENNAE XX. AVG. | MDCCXIX. | I. A. G. & C. W. | HVMILLIME OFFERVNT. Conradi 54. 7. Dassdorf 1260. v. Leyser p. 434. No. 1110. w. 2 Loth.

15195. Medaille in $^1/_3$ Gr. von C. Wermuth. Av. *DIGNISSIMO* Ein schwebender gekrönter Adler trägt ein Medaillon mit dem Brustb. der Braut. Rev. Aufschr. in 12 Zeilen: FRID. AVG. | — VIENNAE XX. AVG. | MDCCXIX. Conradi 54. 8. v. Leyser p. 435. No. 1113. Dassdorf 1261. w. $\frac{7}{10}$ Loth.

15196. Schöne und seltene Medaille über $^2/_3$ Gr. Av. DUM CAPIO CAPIOR Kupido mit einem Fische an der Angel. Rev. IGNE IUNGUNTUR PARI Zwei Amoretten schmieden zwei Herzen zusammen. Conradi 53. 6. w. 1 Loth.

15197. Medaille von $^1/_3$ Gr. in Blei. Av. VIRTVTE — VIRILI ⁎ Jason in griechisch. Kriegstracht hält in der R. das goldene Vliefs. Im Abschn. IASON SAX. Rev. Aufschr. in 13 Zeilen: FRIDER. | AVGVSTVS | — SVB IVBILO DRESDAM | MDCCXIX. | MENS. SEPT. v. Leyser p. 435. No. 1115. Conradi 54. 12.

b) Auswurfsmünzen.

15198. Dukaten. Av. Aufschr. in 9 Zeilen. Rev. INDISSOLVBILITER Eine männliche und weibliche Hand binden zwei flammende Herzen zusammen. Baumgarten 784. Köhler D. C. 1059. w. 72 as.

15199. Thaler von demselben Typus. Madai 561. w. 2 Loth.

15200. Gulden desgl. W. 1 Loth.

15201. Ein $\frac{1}{3}$ Stück, ein $\frac{1}{6}$ und $^1/_{12}$ Stück desgl. w. 1 Loth.

c) Auf die nach der Ankunft der Neuvermählten in Dresden Statt gefundenen Feierlichkeiten:

15202. Seltene Medaille aus der Suite der sieben sogenannten Planetenmedaillen von Wif, auf die sieben grofsen Feierlichkeiten. Av. Der Sonnengott mit Umschr. MOVET IGNEUS IGNES * etc. Rev. Vorstellung des prächtigen Feuerwerks auf der Elbe etc. Dassdorf 1269. Conradi 55. 15. v. Leyser 436. 1117. w. 3 Loth.

15203. Desgl. Av. Der Mond durch die Diana vorgestellt mit: IN MOTUS CINCTA FERINOS * Rev. Vorstellung der Wasserjagd bei der Elbbrücke mit der Stadt Dresden im Hintergrunde. Dassdorf 1270. Conradi 55. 16. v. Leyser p. 436. 1118. w. 3 Loth.

15204. Desgl. Av. Der schwebende Merkur trägt ein Juwelenkästchen. Umschr. CALLET COMMERCIA MUNDI * Rev. Vorstellung des im Zwingergarten zu Dresden gehaltenen grofsen Jahrmarktes. Dassdorf 1272. Conradi 56. 18. v. Leyser p. 437. 1120.

15205. Desgl. Saturn auf einem Felsen sitzend, unter ihm zwei arbeitende Bergleute. Umschr. REDEUNT SATURNIA REGNA * Rev. Ansicht des im Plauischen Grunde aufgeführten Saturnustempels mit dem Aufzuge der Bergleute etc. Dassdorf 1275. Conradi 56. 21. v. Leyser 438. 1123.

15206. Schöner Medaillon von Groskurt auf das im Plauischen Grunde gehaltene Saturnus- oder Bergmannsfest. Av. CONSTELLATIO FELIX In der Mitte ein strahlendes Schild mit der gekrönten Namenschiffre AR um dasselbe die 7 Planeten auf Wolken, unten ein Wasserfall und zu jeder Seite eine in Felsen gehauene Pyramide mit dem Poln. und Sächs. Wappen. Rev. Saturn auf einem Felsenblocke sitzend schreibt auf eine, an einen Felsen gelehnte Tafel: MEMORIÆ | SATVRNALIVM |

SAXONIÆ | MDCCXIX Dassdorf 1268. Conradi 55. 14. w. 3 $\frac{15}{16}$ Loth.

15207. Schöne Medaille in $\frac{1}{3}$ Gr., welche an eben diesem Feste während des Aufzuges der Bergleute geprägt worden ist. Av. RUTHE WEISE GLÜCKLICH AN. Cupido als Bergmann mit der Wünschelruthe. Rev. DAS ICH AUSBEÜT MÜNTZEN KAN. Cupido prägt mit dem Hammer auf einem Prägstocke Münzen etc. Dassdorf 1276. Conradi 54. 10. Köhler M. B. XIII. 145. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

15208. Sehr seltener dreifacher Dukaten desgl. und von gleichem Gepräge. Baumg. 790. w. 215 as.

15209. Medaille in $\frac{1}{6}$ Gr. desgl., unterscheidet sich von No. 15207. nur dadurch, dafs im Rev. statt des mit dem Hammer prägenden Cupido zwei nackte Knaben eine Münzpresse drehen, woraus Münzen fallen. Baumg. 788. Conradi 54. 9. Dassdorf 1277. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

15210. Bronze-Medaillon, 3zollig, v. Wermuth. Av. Belorb. Brustb. v. d. r. S. im röm. Waffenrocke, wie Tenzel 79. VI. Rev. Aufschr. in 18 Zeilen: AVGVSTO | PATRI PATRIAE | — MENSIS | AVGVSTVS Dassdorf 1259. Conradi 54. 11.

15211. Sechseckte Klippe auf das während dieser Feierlichkeiten gehaltene Schnepperschiefsen. Av. Die gekrönte, mit Palmzweigen umgebene Namenschiffre AR unten 1719 Rev. Sechs gegen den Mittelpunkt gerichtete Bolzen, darüber ein Reif mit Umschr. SCHNEPPER=GESELLSCHAFT* Dassdorf 1278. v. Leyser 436. 1116. w. 2 Loth.

15212. Thaler, wie No. 15124., nur mit den Münzmeisterbuchstaben I. G. S. w. 2 Loth.

15213. Ein $\frac{1}{3}$, ein $\frac{1}{6}$ Stück, ein Groschen und ein Pfennig. W. $\frac{7}{8}$ Loth.

1720.

15214. Medaille in $\frac{2}{5}$ Gr. von Groskurt, auf die gute Erndte dieses Jahres nach vorhergegangener Theuerung. Av.

CHUR = SACHS: — DANCK = OPFER. Saxonia opfert an einem Altare mit dem Namenszuge des Königs etc. Rev. Eine stehende Korngarbe mit Umschr. in 2 Zeilen: GOTT DEN HERREN LOBT etc. Conradi 60. Dassdorf 1280. w. 1 Loth.

15215. Sehr seltene Bronze-Medaille auf die Geburt des ersten Prinzen Friedrich August II. Av. HVNC DEVS OMNIPOTENS FACIET SINE FINE VIRERE. worin das Chronogr. ein über einer schönen Landschaft schwebender Adler hält einen Rautenkranz mit Aufschrift in 6 Zeilen: CAROLVS | FRIDERICVS AVG | PRINCIPIS REGII | POLONICI ET | ELECTORALIS | SAX. FILIVS Im Abschn. NATVS XVIII. NOVEMBR. Rev. DEVM SOBOLES Zwei blasende Genien halten ein Blatt, auf welches eine Hand mit Feder in 8 Zeilen geschrieben hat: DIVA PARENS | — ALEMAÑVS Conradi p. 57.

15216. Medaille von Wif desgl. Av. AVGVSTÆ TVTELA etc. Die Vorsehung auf Wolken hält den neugebornen Prinzen auf den Armen etc. Rev. SAXONIÆ DE STIRPE etc. Eine aus einem alten Stamme gewachsene junge Ceder etc. Dassdorf 1281. Conradi 58. 3. v. Leyser 452. 1204a. w. 2 Loth.

15217. Medaille von Groskurt desgl. Av. FORTVNAE CRESCENTI — DOMVS AVGVSTAE Fünf Cederbäume, von der Sonne bestrahlt etc. Rev. DONEC TOTVS IMPLEATVR ORBIS Auf einem Rautenkranze zehn Schilder, auf fünf derselb. die Brustbb. der Königl. Familie etc. Dassdorf 1282. v. Leyser p. 452. No. 1205. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

15218. Ein $\frac{1}{3}$ Stück und fünf kleinere div. Silbermünzen. W. 1 $\frac{1}{8}$ Loth.

1721.

15219. Thaler, wie No. 15124., nur mit den Münzmeister-Buchstaben I. G. S. w. 2 Loth.

15220. $\frac{2}{3}$ Stück, wie No. 15125., jedoch mit den Münzmeisterbuchstaben I. G. S. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15221. Zehn Stück div. Silbermünzen von $^1/_3$ Gr. und darunter. W. $2\frac{1}{16}$ Loth.

15222. Zinnmedaille in $^1/_3$ Gr. auf die Geburt des zweiten Prinzen Friedrich August II. Av. CHARA MIHI etc. Die sitzende Saxonia hält den Neugebornen mit beiden Händen empor. Rev. In einem Rautenkranze Aufschrift in 8 Zeilen: CRESCAT | — NAT. D. 24. OCT. | 1721. v. Leyser p. 452. No. 1204b. Dassdorf 1287.

1722.

15223. Schöne Medaille von Groskurt, auf das im Zwingergarten zu Dresden zum Beschlufs des Carnevals gehaltene Caroussel. Av. Ansicht des Zwingergartens mit dem Rennplatze. Rev. Acht maskirte Personen in zwei Reihen über einander. Randschr. CAROUSELL COMIQUE LE MARDI GRAS 1722* w. $2^1/_2$ Loth.

15224. Viertel-Dukaten mit belorb. Brustb. und rundem Poln.-Sächs. Wappen. Baumg. 800. w. 18 as.

15225. Dukaten desgl. Baumg. 801. Köhler D. C. 1060. w. 71 as.

15226. Thaler, wie No. 15124., nur mit den Münzmeisterbuchstaben I. G. S. w. 2 Loth.

15227. Ein $\frac{1}{3}$ Stück. W. $^6/_8$ Loth.

1723.

15228. Thaler, wie No. 15124., nur mit den Münzmeisterbuchstaben I. G. S. w. 2 Loth.

15229. $^2/_3$ Stück, wie No. 15125., nur mit den Münzmeisterbuchstaben I. G. S. ingleichen ein $^1/_3$ Stück desgl. W. $1^3/_4$ Loth.

1724.

15230. Thaler, wie No. 15124., jedoch I. G. S. als Münzmeisterbuchstaben. W. 2 Loth.

15231. $\frac{1}{3}$ Stück, $\frac{1}{6}$ Stück, ein Groschen und ein Pfennig. W. 1 Loth.

1725.

15232. Thaler, wie No. 15124., nur I. G. S. als Münzmstr.-Buchst. W. 2 Loth.
15233. $^2/_3$ Stück, wie No. 15125., nur I. G. S. w. $1\frac{3}{16}$ L.
15234. $\frac{1}{3}$ Stück, $\frac{1}{6}$ Stück, ein Groschen und ein Sechser. W. $1^1/_8$ Loth.

1726.

15235. Halber Dukaten mit belorb. Brustb. und rundem Poln.-Sächs. Wappen, wie Baumg. 807. w. 35 as.
15236. Thaler, wie No. 15124., nur I. G. S. als Münzmstr.-Buchst. W. 2 Loth.
15237. $^1/_3$ Stück und fünf kleinere div. Münzen. W. $1\frac{1}{16}$ L.

1727.

15238. Schöne Medaille in $\frac{1}{6}$ Gr. von Groskurt, o. J., mit den Brustbb. des Königs und der Königin etc. Dassd. 1305. w. $^5/_8$ Loth.
15239. Medaille von Wermuth, auf den Tod der Königin Christiane Eberhardine. Av. Brustb. derselb. in halb vollem Gesichte mit Umschr. Rev. INVICTA FIDE ET CONSTANTIA Ein Sarg mit drei Kronen auf einer Erhöhung von fünf Stufen; darüber ein strahlender Sternenkranz etc. Conradi 67. 1. Dassdorf 1306. v. Leyser p. 442. No. 1144. w. $2\frac{7}{16}$ Loth.
15240. Zweites Exemplar in Bronze.
15241. Begräbnifsthaler desgl., mit einer Aufschrift von 12 Zeilen im Av. und einem Cypressenbaume, neben welchem zwei aus Herzen gebildete Pyramiden etc. im Rev. Madai 562. w. 2 Loth.
15242. $\frac{1}{3}$ Stück, $\frac{1}{6}$ Stück und ein Doppelgroschen von gleichem Typus. W. $1^1/_8$ Loth.
15243. Viertel-Dukaten mit belorb. Brustb. und rundem Poln.-Sächs. Wappen. Baumg. 808. w. 18 as.
15244. Thaler, wie No. 15124., nur I. G. S. als Münzmstr.-Buchst. W. 2 Loth.

15245. $^1/_3$ Stück und fünf Stück diverse kleinere Silbermünzen. W. 1 $^1/_8$ Loth.

1728.

15246. Klippe auf das bei Anwesenheit des Königs von Preußsen in Dresden gehalten wordene Büchsenschießsen, mit der gekrönt. Namenschiffre und einer Aufschr. in 8 Zeil. Madai 3006. w. 2 Loth.

15247. Preismedaillon in Bronze, von Groskurt, zu dem bei dieser Gelegenheit gehaltenen Schnepper-Schießsen. Av. Kopf des Königs mit Umschr. Rev. OMINE GEMINATO LAETIOR. Zwei über einem Altare schwebende Adler etc. Dassdorf 1314. v. Leyser 442. No. 1151.

15248. Zweites Exemplar.

15249. Zinnmedaille von Wermuth, auf die zwischen beiden Königen wiederhergestellte Einigkeit. Av. *SAXONICAE DOMVI* Zwei gekrönte auf Felsen stehende Adler halten einen Rautenkranz. Rev. Aufschr. HIER | SCHAUT MANN u. s. w. mit Um- und Unterschrift. Conradi 69. v. Leyser p. 443. No. 1153.

15250. Medaille von Höckner, auf die Erbauung der Kirche zu Friedrichsstadt bei Dresden. Av. PROVIDENTIA DEI CLEMEN — TIA AVGVSTI Ansicht der Kirche. Rev. Aufschr. in 17 Zeilen: IN | DIVINI. NVMINIS | — MDCCXXVIII. Dassdorf 1317. v. Leyser p. 443. No. 1154. Conradi 70. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

15251. Schöne Medaille in $\frac{1}{6}$ Gr. von Groskurt, auf die Genesung des Königs von einer bedenklichen Krankheit. Av. Brustb. desselb. v. d. r. S. im röm. Waffenrocke. Rev. SALVTI AVGVSTI Die Heilgöttin auf einem Sessel reicht einer um einen Lorbeerstrauch gewundenen Schlange eine Schaale etc. Dassdorf 1318. Conradi 71. w. $^1/_2$ Loth.

15252. $^2/_3$ Stück, wie No. 15125., nur I. G. S. w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

15253. Ein Ortsthaler, ein $\frac{1}{3}$ Stück, ein $\frac{1}{6}$ Stück und drei kleine Münzen. W. 1 $\frac{9}{16}$ Loth.

1729.

15254. Halber Dukaten mit Brustb. und rundem Poln.-Sächs. Wappen. Baumg. 815. w. 35 as.
15255. Viertel-Dukaten desgl. Baumg. 814. w. 18 as.
15256. Thaler, wie No. 15124., nur I. G. S. w. 2 Loth.
15257. Ein Ortsthaler, ein $\frac{1}{3}$ Stück, ein $\frac{1}{6}$ Stück und vier kleine Münzen. W. 1$\frac{5}{8}$ Loth.

1730.

15258. Schöner Medaillon von Groskurt, 3$\frac{3}{8}$zollig, auf das grofse Lustlager bei Mühlberg. Av. Kopf des Königs wie No. 15099. Rev. Vorstellung des Lagers und der Umgegend, darüber die Fama mit dem Poln.-Sächs. Wappen. Im Abschn. OTIA MARTIS. | MDCCXXX. | MENS. IUN. Dassdorf 1235. Conradi 72. v. Leyser 444. 1155. w. 16 Loth.
15259. Zinnabstofs dieses Medaillons in zwei Hälften.
15260. Medaille in $\frac{1}{3}$ Gr. auf dieselbe Veranlassung. Av. QVO NON AVGV - — - STIOR ALTER. Die Reuterstatue des Königs v. d. r. S. auf einem Postamente, daran MDCC | XXX Im Abschn. MUHLBERG. | MNS. IVN. Rev. Aufschr. CAMPVS | — | REFER — | TVS. Dassdorf 1327. v. Leyser 1157. w. $\frac{3}{4}$ Loth.
15261. Desgl. in Zinn, von voriger nur darin abweichend, dafs AVGVSTIOR ungetheilt hinter dem Könige steht.
15262. Desgl. in Silber. Av. AVGVSTVS II. P. F. — GLORIOSVS OVANS. Die Reuterstatue des Königs v. d. l. S. auf einem Postamente. Im Abschn. MDCCXXX. | D. XXVII. IVN. Rev. Aufschr. in 9 Zeil. EVROPÆ | — | PRÆLVDIA | FINIT. v. Leyser 444. 1158. Dassdorf 1329. Conradi 73. w. $\frac{11}{16}$ Loth.
15263. Desgl. von Wermuth. Av. TVETVR — ET ORNAT. Ein Officier der Leibgarde mit geschultertem Gewehre. Im Abschn. 1730. Rev. DE COHORTE — REGIS. Ein Gemeiner der reitenden Leibgarde, zu Fufs, ebenso. Dassdorf 1331. v. Leyser 445. 1160. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

15264. Desgl. in Bronze. Av. wie voriger. Rev. Aufschr. in 12 Zeilen: IHREM | KÖNIGE | ZUR ZIER | — UND ZUM | TRUTZ.

15265. Thaler, wie No. 15124., nur I. G. S. unter der Jahrzahl. W. 2 Loth.

15266. $^1/_3$ Stück, ein Groschen und ein Sechser. W. $^3/_4$ L.

1731.

15267. Dukaten mit belorb. Brustb. und Poln.-Sächs. Wappen in Palmzweigen. Baumg. 818. w. 72 as.

15268. Thaler, wie No. 15124., nur I. G. S. unter der Jahrzahl. W. 2 Loth.

15269. $\frac{1}{3}$ Stück, $\frac{1}{6}$ Stück und vier kleinere Silbermünzen. W. $1^1/_4$ Loth.

1732.

15270. Thaler, wie No. 15124., unter der Jahrzahl nur I. G. S. w. 2 Loth.

15271. $^2/_3$ Stück, wie No. 15125., nur I. G. S. w. $1\frac{3}{16}$ L.

15272. $\frac{1}{3}$ Stück, $\frac{1}{6}$ Stück und vier kleinere Silbermünzen. W. $1\frac{5}{16}$ Loth.

1733.

15273. Thaler, wie No. 15124., nur I. G. S. unter der Jahrzahl. W. 2 Loth.

15274. Zwei div. $^2/_3$ Stücke, wie No. 15125. nur I. G. S. w. $2^3/_8$ Loth.

15275. $\frac{1}{3}$ Stück und drei div. kleine Silbermünzen. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

15276. Zinnmedaille auf den am 1. Febr. d. J. zu Warschau erfolgten Tod des Königs, von P. P. Werner. Av. Kopf des Königs v. d. r. S. im Schleier und Lorbeerkranze. Rev. Aufschrift von 7 Zeilen in einem Lorbeerkranze: AVGVSTVS II | — IVSTA NATVRÆ | PERSOLVIT. | etc. v. Leyser 447. 1175. Dassdorf 1338.

15277. Schöne Medaille desgl. von Vestner. Av. Belorb. und geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Umschr. Rev. INFERTVR VINDEX etc. Der Genius des Ruhms bringt

das von 7 Sternen umgebene königl. Brustb. gen Himmel. Im Vorgrunde in einer Landschaft eine Pyramide, woran Löwenhaut, Keule und Köcher aufgehangen sind. Im Abschn. MORTALES EXVIT etc. Dassdorf 1341. v. Leyser 448. 1176. Conradi 75. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

14278. Schöner Medaillon von Groskurt desgl. Av. Des Königs Büste im römischen Waffenrocke auf einem Postamente mit Umschr. in 2 Zeilen. Im Abschn. PROH DOLOR etc. Rev. CONSENESCAT — MECVM Eine gekrönte Pyramide mit dem Polnisch-Sächsischen Wappen und dem daran gehefteten Brustb. Friedrich Augusts III., vor derselben der Schutzgeist Sachsens, welcher an einem Dreifufse opfernd auf die Pyramide deutet etc. Dassdorf 1342. v. Leyser 446. 1171. Hauschild 1410. w. 4 Loth.

Friedrich August II., 1733 — 63.

1733.

15279. Schöner Medaillon zum Gedächtnifs seines Königl. Vaters, von Groskurt. Av. Geharn. Brustb. des regierenden Königs v. d. r. S. mit übergeschlagenem Gewande und Umschr. Rev. MEMORIÆ. ÆTERNÆ. — OPTIMI. PARENTIS. Eine hohe Ehrensäule nach Art der Columna trajana mit dem Standbilde König August II. Im Abschn. NAT: XII. MAY. MDCLXX. | OB: 1. FEBR: MDCCXXXIII Dassdorf 1346. v. Leyser 454. 1208. Hauschild 1411. w. 8 Loth.

15280. Schöner doppelter Courant-Gedächtnifsthaler desgl. vom Typus der vorhergehenden Medaille und Madai 563 b. w. $2\frac{13}{16}$ Loth.

15281. Dresdner Huldigungsmedaille in $\frac{2}{3}$ Gr. von J. W. Höckner. Av. Geharn. Brustb. mit Umschr. Rev. FIDES. PVBLICA. S. P. Q. D. Eine kniende Frau mit dem Stadwappen am Mantel legt einen Ring auf einen Altar. Im Abschnitt: SACRAMENTO etc. Dassdorf 1348. Hauschild 1413. w. 1 Loth.

15282. Huldigungsmedaille der Stadt Freyberg, von demselben. Av. Geharn. Brustb. des Königs mit Um- und Unterschrift. Rev. Prospect der Stadt Freyberg mit der Vorstellung des dasigen Bergbaues etc. Mad. 5676. w. 2 Loth.

15283. Medaille über $\frac{1}{3}$ Gr. auf die Huldigung zu Bautzen, von Häfsling. Av. Kopf des Königs v. d. r. S. mit Umschrift. Rev. SACRAMENTVM OPTIMO PRINCIPI DICTVM. Die Oberlausitz als Frau mit Schild huldigt kniend dem auf einem Thronsessel sitzenden Könige etc. Dassdorf 1350. Hauschild 1414. w. 1 Loth.

15284. Schöne Bronze-Medaille, auf seine Wahl zum Könige von Polen, den 5. Octbr. 1733. von P. P. Werner. Av. Kopf v. d. r. S. mit Umschr. Rev. AVCTA AVGVSTI FELICITAS Auf einem mit dem Chursächs. Wappen bezeichneten Altare liegt der Churhut, darüber schwebt ein Adler mit der Königskrone. Zur Linken steht Polonia mit dem Poln. Wappen und einem Granatapfel in der R. Im Abschn. MDCCXXXIII. Dassdorf 1352. v. Leyser 1211.

15285. Medaille von Vestner desgl. Av. Belorb. geharn. Brustb. mit umgehangenem Pelzmantel und Umschrift. Unten: DEI SEMPER SVB — NVMINE Rev. PAREMVS OVANTES etc. Der König geharnischt mit Mantel steht unter einem Thronhimmel. Ein kniender Pole und Litthauer überreichen ihm Kronen etc. Dassdorf 1353. v. Leyser 455. 1212. nur haben Beide eine andere Schrift unterm Brustb. W. 2 Loth.

15286. $^2/_3$ Stück mit Brustb. und Wappen. Madai 564. ingleichen ein Groschen. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1734.

15287. Schöner Medaillon auf die Krönung in Polen am 17. Januar 1734. von Groskurt. Av. D. G. AVGVSTVS. III. REX. POL. M. D. LITH. D. SAX. EL. Geharn. Brustbild v. d. r. S. mit übergeschlagenem Gewande. Rev. CONCORDIBVS LIBERÆ GENTIS SVFFRA-

GIIS Dem am Altare knienden Könige setzt der Bischof von Posen die Krone auf; mehrere Polnische Magnaten zu beiden Seiten halten die Reichsinsignien. Im Abschn. ELECT: V. OCT: MDCCXXXIII | CORONATVS XVII. IAN: | MDCCXXXIV. Dassdorf 1354. v. Leyser 455. 1213. w. 4 Loth.

15288. Zweites Exemplar in Gold von 25 Dukaten. W. 1808 as.

15289. Medaille von Vestner, auf dieselbe Krönung. Av. wie No. 15285. jedoch unterm Brustbilde PECTORE IN HOC — PATER EST. Rev. DECVS ET TVTAMEN. Der Genius des Ruhms vor einem Altare unterm strahlenden Dreiecke etc. Dassdorf 1355. v. Leyser 455. 1214. w. 2 Loth.

15290. Krönungs-Doppeldukaten. Av. MERVIT. ET. TVEBITVR. Eine Königskrone. Rev. Aufschr. in 7 Zeilen. Baumgarten 831. Köhler D. C. 793. Dassdorf 1357. w. 144 as.

15291. Zweites Exemplar in Silber.

15292. Kleine dicke Medaille nach Art der römischen Münzen von Wermuth. Av. AVGVSTVS III * Belorb. Kopf v. d. r. S. Rev. VN * VS | HOMO | PROPONIT | 1733. | DEVS | EX DVOBVS. | DISPONIT. | ANDREIOY | N. * 9. | 1734. Die erste, vierte, sechste und achte Zeile haben sehr kleine Schrift. W. $^1/_2$ Loth.

15293. Thaler mit Brustb. und Umschr. im Av. und 2 Wappen mit Krone bedeckt und I. G. S. Darunter im Rev. Mad. 377. w. 2 Loth.

15294. $^2/_3$ Stück mit Brustb. und Umschr. im Av. und dem polnisch-litthauischen und quadr. Sächs. Wappen mit den Churschwerdtern im Mittelschilde, darunter $\frac{2}{3}$ | I. G. S. und ein Zaynhaken etc. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

15295. Vier Stück div. Silbermünzen von $^1/_{24}$ Gr. und darunter. W. $^1/_4$ Loth.

1735.

15296. $^1/_2$ Dukaten mit Brustb. und Wappen. Baumgarten 837. w. 35 as.

15297. $^1/_4$ Dukaten desgl. Baumg. 836. w. 18 as.

15298. Thaler. Av. D: G: FRID: AUGUST: REX POL: DUX SAX: I: C: M: A: & W: * Geharnischtes Brustb. mit übergeschlagenem Gewande, v. d. r. S. Rev. SAC: ROM: IMP: ARCHIM: ET ELECTOR: 1735. Zwei längliche ausgebogene Wappenschilder, das erste quadr. mit dem polnisch-litthauischen, das andere mit dem vollst. Sächs. Wappen. Unten dazwischen der Reichsapfel, *F. W. ó F.* und ein Zaynhaken. Mad. 565. Friedrich Wilhelm o Feral wurde 1734. nach Schomburgs Abgange Münzmeister. W. 2 Loth.

15299. $^2/_3$ Stück. Av. D: G: FRID: AUGUST: REX POLONIARUM. Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. DUX. SAX. I: C: M: A: & W: S: R: I: ARCH: & EL: 1735. Zwei länglich ausgebogene Wappenschilder, das Poln. und Sächs., im Mittelschilde des letztern die Churschwerdter, beide mit der Krone bedeckt, unten $\frac{2}{3}$ | F. W. ô F. | Zaynhaken. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

15300. $\frac{1}{3}$ Stück desgl. und sieben Stück kleine Münzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1736.

15301. Vortreffliche Bronze-Medaille von Heinrich Friedrich Wermuth, Christian Wermuths Sohn, auf die Pazifikation des poln. Reichs. Av. AUGUSTUS III D. G. REX POLONIARUM Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit umhangendem Mantel und goldenem Vliefs. Rev. REGNUM PACATUM Der Genius des Friedens hält im l. Arme ein Füllhorn, in d. R. eine Fackel, womit er einen Haufen Waffen und eine zerrissene Urkunde anzündet. Im Abschn. MDCCXXXVI Dassdorf 1365. v. Leyser 456. 1218.

15302. $^1/_4$ Dukaten mit Brustb. und Wappen, wie Baumgart. 843. w. 18 as.

15303. Thaler, wie No. 15298. w. 2 Loth.

15304. $^2/_3$ Stück, wie No. 15299. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15305. $^1/_3$ Stück, ein Sechser und ein Pfennig. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

1737.

15306. $^1/_2$ Dukaten mit Brustb. und Wappen. Baumg. 847. W. 36 as.

15307. Seltener $^1/_4$ Dukaten vom Silberpfennigstempel, mit Wappen und Reichsapfel in einer Einfassung. Baumg. 845. w. 17 as.

15308. Thaler, wie No. 15298. v. Leyser 457. 1219. w. 2 Loth.

15309. $^2/_3$ Stück, wie No. 15299. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15310. Vier Silbermünzen von $\frac{1}{6}$ Gr. und abwärts. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

1738.

15311. Medaille von Groskurt, auf die Vermählung der ältesten Prinzessin Marie Amalie mit Carl, König beider Sicilien. Av. Die Brustbb. des Brautpaars einander gegenüber etc. Rev. Aufschr. in 8 Zeilen: CAROLI | UTRIUSQUE | — DRESDÆ | M.DCC.XXXVIII. Dassdorf 1370. v. Leyser 458. 1224. w. 2 Loth.

15312. Auswerfegulden zu dieser Vermählung, mit zwei brennenden Herzen auf einem Altare und einer Aufschrift. Madai 3008. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15313. Zweites Exemplar in Gold von 5 Dukaten. Selten. Baumg. 854. w. 363 as.

15314. Auswurf-Doppelgroschen desgl. Götz 5864. w. $^1/_4$ Loth.

15315. Thaler, wie No. 15298. w. 2 Loth.

15316. Vier Silbermünzen von $^1/_3$ bis $^1/_{24}$ Gr. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1739.

15317. $\frac{1}{6}$ Dukaten, Goldabschlag vom Pfennigstempel, mit Wappen und Reichsapfel in einer Einfassung. W. 13 as.

15318. Thaler, wie No. 15298. w. 2 Loth.

15319. $^2/_3$ Stück, wie No. 15299. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15320. $^1/_3$ Stück und drei Silbermünzen von Groschengröfse abwärts. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

1740.

15321. Scheibenschiefsklippe mit der gekrönten Namenschiffre und einer Schiefsscheibe etc. Madai 2800. w. 2 Loth.

15322. $^1/_2$ Dukaten mit Brustb. und Wappen. Baumg. 860. w. 36 as.

15323. $^1/_4$ desgl. Baumg. 859. w. 18 as.

15324. Thaler, wie No. 15298. w. 2 Loth.

15325. $\frac{1}{3}$ Stück, $\frac{1}{6}$ Stück und drei kleinere Münzen. W. 1 L.

Bis No. 15331. und von 15335-37. sind Vikariatsmünzen nach Kaiser Karl VI. Tode; das Vikariat dauerte vom 24. Oktober 1740. bis 24. Jan. 1742.

15326. Dukaten mit Brustb. und Reichsadler mit dem Sächs.-Poln. Wappen auf der Brust. Baumg. 863. w. 72 as.

15327. Thaler von gleichem Typus wie Madai 566. w. 2 L.

15328. Ein Groschen desgl. Götz 5876. w. $^1/_8$ Loth.

1741.

15329. Zweiter Vikariatsthaler mit dem Könige zu Pferde und einem Throne, auf welchem die Reichsinsignien liegen. Madai 567. w. 2 Loth.

15330. Gulden gleichen Gepräges. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

15331. Groschen und Doppelgroschen desgl. Götz 5882. 3. w. $^3/_8$ Loth.

15332. Thaler, wie No. 15298. w. 2 Loth.

15333. Ein doppelter, ein einfacher Groschen und ein Pfennig. W. $^3/_8$ Loth.

1742.

15334. Medaille von Wermuth jun. auf das Ordensfest des weifsen Adlerordens. Av. wie No. 15301. Rev. DE REGE ET REPUBLICA BENE MERENTIBUS Auf einem Tische liegt der poln. weifse Adlerorden, dessen Stern herabhängt. Im Abschn. MDCCXXXXII. | 3. AUG: w. 4 Loth.

15335. Seltener Vikariatsgulden vom Typus des Thalers No. 15329. und Madai 567. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15336. Seltener sechsfacher Vikariats-Dukaten vom Guldenstempel. Baumg. No. 870. w. 435 as.

15337. Vikariats-Doppelgroschen. Götz 5889. w. $^1/_4$ Loth.

15338. Thaler, wie No. 15298. w. 2 Loth.

15339. $\frac{1}{3}$ Stück und ein Pfennig. W. $^1/_2$ Loth.

1743.

15340. Ordensmedaille von Wermuth jun., unterscheidet sich von No. 15334. nur durch die Jahrz. und das Brustbild, welches hier mit vorgewendeter rechter Schulter und im röm. Waffenrocke und Gewand erscheint, so daſs der Rücken und nicht die Orden sichtbar sind. W. 4 Loth.

15341. $^1/_2$ Dukaten mit Brustb. und Wappen. Baumg. 872. w. 36 as.

15342. $^1/_4$ Dukaten desgl. Baumg. 871. w. 18 as.

15343. Silberabschlag eines Doppeldukaten, welcher nicht bei Baumg. erwähnt ist. W. $^1/_4$ Loth.

15344. Thaler, wie No. 15298. w. 2 Loth.

15345. $^2/_3$ Stück, wie No. 15299. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

15346. $\frac{1}{3}$ Stück, ein Groschen und ein Sechser. W. $\frac{11}{16}$ L.

1744.

15347. Thaler, wie No. 15298. w. 2 Loth.

15348. $\frac{1}{3}$ Stück, ein Groschen und ein Pfennig. W. $^5/_8$ Loth.

1745.

Bis No. 15354. sind Münzen auf das Vikariat nach Kaiser Karl VII. Tode, vom 26. Jan. bis 4. Oktbr. d. J.

15349. Schöner Dukaten mit dem Könige zu Pferde und einem einköpfigen schwebenden Adler etc. Baumgart. 878. Soothe D. C. 626. v. Leyser 461.-1245. w. 72 as.

15350. Silberabschlag dieses Dukatens. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

15351. Desgl. etwas dünner. W. Loth.

15352. Schöner Medaillon von Wermuth jun., kommt mit dem Gepräge des Dukatens No. 15349. in allem überein, nur stehet statt & hier ET und im Abschn. des Av. des Me-

dailleurs Name. Dassdorf 1399. v. Leyser 462. 1248 w. 4 Loth.

15353. $^2/_3$ Stück der ersten Gattung, vom Typus der gewöhnl. $^2/_3$ No. 15299., nur feinern Stempelschnittes und im Rev. Umschr. D: SAX: I: C: M: A: & W: S: R: I: ARCHIM: EL: & VIC: 1745. ingleichen ein dergl. $\frac{1}{6}$ Stück. W: 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

15354. Thaler mit Brustb. und Reichsadler mit dem Poln.-Sächs. Wappen auf der Brust. Madai 3009., nur ARCHIMARESCHALL v. Leyser 452. 1251. w. 2 Loth.

Bis No. 15360. sind Medaillen auf den Dresdner Frieden.

15355. Schöne Medaille von Oexlein, wie No. 11400.

15356. Medaille von $\frac{1}{3}$ Gr., wie No. 11401. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

15357. Dergl., wie No. 11397. w. $^5/_8$ Loth.

15358. Medaille in Zinn, wie No. 11403.

15359. Medaille. Av. wie No. 12285. Rev. wie No. 11404. W. Loth.

15360. Medaille von Werner. Av. Die drei mit Lorbeerzweigen umgebenen, ins Dreieck gestellten Brustbb. der Kaiserin Maria Theresia, des Königs von Polen August III. und des Königs von Preufsen Friedrich II.; jedes mit Umschr. Rev. AMICE CONSPIRANT Ueber den drei Flufsgöttern der Donau, Elbe und Oder schweben drei gekrönte Adler. Im Abschn. GERM. PACATA | 1745 w. 2 Loth.

15361. $^2/_3$ Stück, wie No. 15299. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15362. $\frac{1}{3}$ Stück und vier Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gröfse abwärts. W. $^7/_8$ Loth.

1746.

15363. Thaler, wie No. 15298. w. 2 Loth.

15364. $^2/_3$ Stück, wie No. 15299. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15365. $\frac{1}{3}$ Stück, $\frac{1}{6}$ Stück und drei kleinere Münzen. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

1747.

Denkmünzen auf die Vermählung der dritten Prinzessin Maria Josepha mit dem Dauphin de France, am 10. Januar d. J.

15366. Medaille von Wermuth jun. Av. Die beiden, einander gegenüber stehenden Köpfe des Brautpaares mit Umschr. Rev. Aufschr. LUDOVICI | DELPHINI | ET | MARIÆ IOSEPHÆ | REG: POL: PRINC: | CONNUBIUM | DRESDÆ | MDCCXLVII. Dassdorf 1412. v. Leyser 465. 1263. w. 2 Loth.

15367. Auswerfegulden mit AMOR MUTUUS und einem brennenden Altare im Av. und der Aufschr. des vorigen Stückes im Rev. Madai 3010. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15368. Ein Doppelgroschen desgl. Götz 5916. w. $^1/_4$ Loth.

Bis No. 15373. sind Denkmünzen auf die Vermählung der zweiten Prinzessin Maria Anna mit dem Churfürsten von Bayern Maximilian Joseph, am 13. Juni d. J.

15369. Medaille von Wermuth. Av. Die Köpfe des Brautpaares einander gegenüber mit Umschr. Rev. Aufschr. in 8 Zeil. MAXIMILIANI IOSEPHI | — | DRESDAE | MDCCLVII Dassdorf 1417. v. Leyser 466. 1269. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15370. Dergl. von Oexlein. Av. Beider Brustbb. einander gegenüber mit Umschr. Rev. Umschr. mit Chronogr. VIX COPVLA etc. Ein Ring mit dem Rautenkranze durchflochten, der sich mit zwei verbundenen Händen schliefst. In dessen Mitte: AVSPICA | TISSIMO | CONNVBIO | IVNCTI etc. Dassdorf 1419. w. 2 Loth.

15371. Schöne Medaille von Schega. Av. Des Churfürsten von Bayern und seiner Gemalin Brustbb. hinter einander mit Umschr. Rev. DESIGNANT AMBO SERENUM. Eine schöne Landschaft mit der aufgehenden Sonne. Im Abschn. BAVARIA DUPLICI CON — | NUBIO FELIX.| MDCCXLVII. Dassdorf 1420. w. $2^7/_8$ Loth.

15372. Dergl. in $^2/_3$ Gr. Av. wie voriger. Rev. BENEDICAT VOS etc. Bavaria vor einer Pyramide kniend legt

d. R. auf die Brust, mit d. L. deutet sie auf die Aufschr. an der Pyramide: DA | VIVAT | BAVARIA | etc. Oben das strahlende Dreieck. Dassdorf 1421. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

15373. Zweites Exemplar in Gold, von 5 Dukaten; mit angesetztem, ringförmig eingebogenen goldenen Rande und Oehr daran. W. 404 as.

Denkmünzen auf die Vermählung des Churprinzen Friedrich Christian mit der Prinzessin von Bayern, Maria Antonia, den 20. Juni d. J., bis No. 15376.

15374. Schöne Medaille von Wermuth. Av. Brustb. König August III. von Polen v. d. r. S. mit Umschr. Rev. Die einander gegenüber gestellten Köpfe des Brautpaares mit Umschr. etc. Dassdorf 1422. v. Leyser 467. 1271. w. $2\frac{3}{16}$ Loth.

15375. Dukaten mit dem in Wolken schwebenden Hymen und SPEI PUBLICÆ im Av. und einer Aufschr. von 7 Zeil. im Rev. Baumg. 881. Soothe 628. w. 72 as.

15376. Gulden gleichen Gepräges. Madai 3011. w. $\frac{15}{16}$ L.

15377. $^1/_{12}$ Stück desgl. Götz 5917. w. $^1/_4$ Loth.

15378. Ein Ortsthaler, $\frac{1}{3}$ Stück, $\frac{1}{6}$ Stück, und zwei kleine Münzen. W. $1^1/_4$ Loth.

15379. Ordensmedaille, aufser der Jahrzahl wie No. 15340. W. 4 Loth.

1748.

15380. Vergoldete Ordensmedaille von Wermuth, wie No. 15340. aufser der Jahrz. W. 4 Loth.

15381. Thaler, wie No. 15298. w. 2 Loth.

15382. $^2/_3$ Stück, wie No. 15299. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15383. Ein Ortsthaler, $\frac{1}{3}$ Stück und drei kleine Münzen. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

1749.

15384. Ordensmedaille in Bronze, wie No. 15340. aufser der Jahrzahl.

15385. $^2/_3$ Stück, wie No. 15299. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15386. $\frac{1}{3}$ Stück und drei kleine Münzen. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

1750.

15387. Schöner Medaillon von du But auf die Geburt Friedrich August III. Av. Sehr erhaben gearbeitetes Brustb. des Königs mit kleiner Perücke etc. Rev. NOVVM DECVS AVGVSTÆ DOMVS * Die vor einem Sessel stehende Ceres reicht den Prinzen dem Genius Sachsens dar, der ihm einen Rautenkranz entgegen hält. Im Abschn. FRID. AVG. etc. Dassdorf 1436. v. Leyser 468. 1280. w. 4 $\frac{15}{16}$ Loth.

15388. Ordensmedaille von Wermuth. Av. AUGUSTUS III D. G. — REX POLONIARUM Brustb. v. d. r. S. im röm. Waffenrocke mit übergeschlagenem Gewande und goldenem Vliefs. Rev. DE REGE ET REPUBLICA BENE MERENTIBUS Auf einem Tische liegt der poln. weifse Adlerorden, dessen Stern herabhängt. Im Abschn. MDCCL. | 3. AUG. w. 4 Loth.

15389. Thaler, wie No. 15298. w. 2 Loth.

15390. $^1/_3$ Stück, $\frac{1}{6}$ Stück, ein Groschen und ein Pfennig. W. $^7/_8$ Loth.

1751.

15391. Ordensmedaille, aufser der Jahrzahl wie No. 15388. w. 3 $\frac{15}{16}$ Loth.

15392. Medaille auf die Einweihung der katholischen Kirche in Dresden. Av. Prospect der Kirche mit DEO — UNI ET TRINO Rev. Aufschr. in 15 Zeilen: AVGVSTVS III | — CONSECRARI FECIT | ANNO MDCCLI | III KAL. IVLII Dassdorf 1438. v. Leyser 469. 1284 b. w. 4 Loth.

15393. Zweites Exemplar in Bronze. Auf beiden Stücken sind jedoch keine Wolken sichtbar.

15394. Dukaten mit Brustb. und Wappen. Baumgarten 886. w. 71 as.

15395. Thaler wie No. 15298. w. 2 Loth.

15396. $^2/_3$ Stück wie No. 15299. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15397. $\frac{1}{3}$ Stück, $\frac{1}{6}$ Stück, $^1/_{12}$ Stück und ein Pfennig. W. 1 Loth.

1752.

15398. Ordensmedaille, aufser der Jahrzahl wie No. 15388. w. 4 Loth.

15399. $\frac{1}{3}$ Stück, $\frac{1}{6}$ Stück, ein Groschen und ein Pfennig. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

15400. $^2/_3$ Stück, wie No. 15299. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15401. Halber Thaler mit Brustb. und dem polnisch-litthauischen Wappen mit dem gekrönten Sächs. Hauptschilde in der Mitte, darüber die Krone etc. Dassdorf 1439. w. 1 Loth.

1753.

15402. Dukaten aus der Leipziger Münze mit gekröntem Brustb. und rundem polnisch-litthauischem Wappen mit Sächs. Mittelschilde. Baumg. 890. w. 72 as.

15403. $\frac{1}{2}$ Augustd'or aus der Dresdner Münze, mit dem gekrönten Brustb. und rundem Polnisch-Sächs. Wappen, unter welchem: G. — $2\frac{1}{2}$ Th. etc. v. Leyser 469. 1289. w. 66 as.

15404. Thaler wie No. 15298. w. 2 Loth.

15405. Gulden aus der Leipziger Münze mit dem gekrönten Brustb. und rundem Polnisch-Sächs. Wappen, wie der Thaler bei Madai 2801. w. 1 Loth.

15406. $\frac{1}{3}$ Stück, zwei $\frac{1}{6}$, und drei kleinere Münzen, guten Gehaltes. W. $1^5/_8$ Loth.

1754.

15407. Ordensmedaille von Wermuth, aufser der Jahrz. wie No. 15388. w. $3\frac{15}{16}$ Loth.

15408. Dukaten aus der Leipziger Münze mit Brustb. und rundem polnisch-litthauischen Wappen mit dem Chursächs. Mittelschilde. Baumg. 892. v. Leyser 471. 1300. w. 72 as.

15409. Thaler aus der Leipziger Münze, mit gekröntem und geharn. Brustb. im Av. und dem runden polnischen quadrirten Wappen mit dem Chursächs. Mittelschilde. Mad. 6222. w. 2 Loth.

15410. Desgl. von einem andern Stempel, das Brustb. im römischen Waffenrocke, schmäler wie auf vorigem, und die Buchstaben der Umschr. gröfser. Dassdorf 1448. w. 2 Loth.

15411. $\frac{1}{6}$ Stück und drei Stück kleinere gute Münzen. W. $^5/_8$ Loth.

1755.

15412. Medaille in $^2/_3$ Gr. von Wermuth, auf das Jubiläum des Religionsfriedens. Av. PACIS RELIGIOSAE PERENNITAS Germania steht vor dem geschlossenen Janustempel, ein Genius trägt ein Füllhorn herbei. Rev. TRIPLICI COPVLA Drei mit Ketten verbundene Altäre mit 3 Büchern darauf etc. Dassdorf 1459. w. 1 Loth.

15413. Dukaten aus der Dresdner Münze mit ungekröntem Brustb. im Av. und dem breiten, unten in zwei Spitzen ausgehenden polnisch-sächsischen Wappen. Baumgarten 895. w. 71 as.

15414. Schöner Reichsthaler, wie No. 15298. w. 2 Loth.

15415. Leipziger halber Thaler mit gekrönt. Brustb. im römischen Waffenrocke und rundem Polnisch-Sächsischem Wappen. Mad. 2803. w. 1 Loth.

15416. Zwei $^1/_3$ Stücke und 5 kleinere gute Münzen. W. $1\frac{11}{16}$ Loth.

1756.

15417. Medaille von Holtzhey, auf die Uebergabe der Sächsischen Armee an Preussen, wie No. 11430. und Dassdorf 1467. w. $2\,^3/_4$ Loth.

15418. Ordensmedaille wie No. 15388. w. 4 Loth.

15419. Dukaten aus der Dresdner Münze, wie No. 15413. und Baumg. 897.

15420. Ausbeutethaler mit Brustb. im römischen Waffenrokke und dem Polnischen und vollst. Sächs. Wappen unter der Krone etc. Madai 3014. v. Leyser pag. 472. 1311.

15421. $^2/_3$ Stück, schön und selten, mit Brustb. und zwei ovalen Wappen unter der Krone, gleich Madai 3012. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15422. $^1/_3$ Stück und drei kleine gute Münzen. W. $\frac{11}{16}$ L.

1757.

15423. Seltene Medaille von Wermuth. Av. wie No. 15301. Rev. MARIA IOSEPHA D. G. REGINA POLONIARUM Brustb. derselben v. d. l. S. in Staatskleidung. Dassdorf 1475. w. 3 $^7/_8$ Loth.

15424. Dukaten wie No. 15413. jedoch mit den Münzmeisterbuchstaben I. D. B. Baumg. 903. w. 71 as.

15425. Sehr seltener Goldabschlag vom Sechserstempel, von $^1/_2$ Dukaten, Baumg. 905. w. 36 as.

15426. Höchst seltener Dukaten mit Brustb. im röm. Waffenrocke, v. d. r. S. und dem gekrönten runden polnischen Wappen mit dem Chursächs. Mittelschilde, worunter die Namenschiffre des Königs von Preufsen F R etc. Baumg. 900. v. Leyser 473. 1317. Soothe 627. w. 72 as.

15427. Ausbeutethaler wie No. 15420. jedoch mit der Chiffre F R und I. D. B. unterm Wappen. Madai 3015. w. 2 Loth.

15428. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

15429. Drittes Exemplar. W. 2 Loth.

15430. Zweiter Stempel dieses Thalers, vorzüglich durch den spitzern Kopf und das am Schlusse der Umschr. des Av. weiter vom Gewande abstehenden W: kenntlich. W. 2 Loth.

15431. Seltenes $^2/_3$ Stück. wie 15421. und Madai 3012. jedoch die Münzmeisterbuchstaben I. D. B. statt der F. W. ô F. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15432. Ein Groschen und ein Sechser. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

1758.

15433. Ein Polnischer Tympf der Stadt Danzig, mit gekröntem Kopfe des Königs im Av. und dem von zwei Lö-

wen gehalten werdenden Wappen etc. im Rev. W. $^5/_8$ Loth.

1759.

15434. Medaille von Widemann, auf die Eroberung von Dresden, durch die Kaiserlichen und Reichstruppen. Av. Brustb. des Kaiser Franz I. und seiner Gemalin hinter einander etc. Rev. DRESDA RECEPTA etc. Die Stadt Dresden, als Frau, hält in der L. zerbrochene Fesseln; vor ihr ein römischer Krieger. Rechts der Flufsgott der Elbe etc. Dassdorf 1479. w. $2^5/_8$ Loth.

1760.

15435. Dukaten mit Brustb. im röm. Waffenrocke und breitem, unten gespaltenen polnischen Wappen mit dem Chursächs. Mittelschilde etc. Baumg. 907. w. 72 as.

15436. Ausbeutethaler wie No. 15420. und Madai 3018. w. 2 Loth.

15437. $^2/_3$ Stück wie No. 15421. und Madai 3012. w. $\frac{15}{16}$ L.

1761.

15438. Ausbeutethaler mit dem fehlerhaften Worte IMR. statt IMP. Mad. 3020. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15439. $^2/_3$ Stück mit Brustb. und zwei eingebogenen Wappen, wie Madai 3012. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1762.

15440. Ausbeutethaler mit Brustb. und Doppelwappen, wie Madai 3021. hat AUGUST. Dassdorf 1489. w. 2 Loth.

15441. Seltenes $^2/_3$ Stück, wie No. 15421. und Madai 3012. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15442. Sehr seltener halber Dukaten, Goldabschlag vom Sechserstempel, bei Götz 6018. w. 35 as.

15443. Kleine seltene Klippe von feinem Silber, vom Groschenstempel, bei Götz 6019. w. $^1/_4$ Loth.

15444. Drei Silbermünzen von Groschengröfse. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

1763.

15445. Dukaten mit Brustb. und breitem, unten gespaltenen polnischen Wappen mit Chursächs. Mittelschilde. Baumgarten 914. w. 72 as.

15446. Ordensmedaille von Wermuth, wie No. 15388. Dassdorf 1509. w. 4 Loth.

Medaillen auf den Hubertsburger Frieden, am 15. Febr. d. J. geschlossen, bis No. 15454.

15447. Medaille von Oexlein. Av. Das Hubertsburger Schloſs mit blasender Fama und NVNCIA — PACIS darüber. Im Abschn. D. 15. FEBR. MDCCLXIII. Rev. IAM REDIRE AVDET In der Mitte einer Landschaft mit einem pflügenden Landmanne steht Asträa, einen Zepter und eine Kornähre haltend. Im Abschn. GERMANIA | PACATA Dassdorf 1494. v. Leyser 475. 1339. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

15448. Zweites Exemplar. W. $1\frac{1}{2}$ Loth.

15449. Goldene Medaille von 1 Dukaten, von Loos, vom Typus der No. 15447. nur ist Asträa in tanzender Stellung, von Wolken umgeben, und über ihr ist ein Stück des Thierkreises mit Löwen und Wage. Baumg. 915. Soothe 1611. w. 72 as.

15450. Zweites Exemplar. W. 72 as.

15451. Drittes Exemplar in Silber. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

15452. Viertes dergl. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

15453. Schöne Medaille von J. Thiebaud. Av. FRANC. I. R. I. MAR. THER. I. FRID. AUG. III. R. P. E. S. FRID. IV. R. B. E. B. Die Köpfe der Genannten hinter einander gestellt. Rev. SIT FIRMA — PER AEVUM. Germania mit Schild und der Friede reichen sich die Hand, dahinter eine Säule, mit Palmzweigen umwunden. über welcher das strahlende Auge der Vorsehung. An die Säule ist ein Schild geheftet mit Aufschrift: VBERTO | BURGUM | D. XV. FEBRU | MDCC.LXIII. w. $2\frac{11}{16}$ Loth.

15454. Schöne Medaille von Holtzhey, auf die sämmtlichen Friedensschlüsse der kriegführenden Mächte, von 1762. 63. wie No. 11480. w. $2\frac{13}{16}$ Loth.

15455. Unter dieser Nummer ist enthalten, eine zur Zeit des 7jährigen Krieges mit grofser Sachkenntnifs und in schönen Exemplaren angelegte Sammlung vieler, während dieser Periode durch Preufsische Münzpächter und Andere, besonders in Sachsen in grofsen Summen ausgeprägten, geringhaltigen Münzsorten. Dieselbe gewährt eine höchst interessante Uebersicht der merkwürdigen Münzzerrüttung jener Zeit und wird erläutert durch ein in getreuer Abschrift dabei befindliches Manuscript des früheren Besitzers dieser Sammlung, welches nicht allein die einzelnen Stücke und deren Ausbringung näher bezeichnet, sondern auch andere schätzbare, zur Geschichte jenes Krieges gehörige Notizen enthält. Die Sammlung besteht aus folgenden, nach der Reihenfolge der Nummern des Manuscripts geordneten Stücken:

No. 16—23. 8 Stück alte Ephraimiten. W. $3\frac{13}{16}$ Loth.
- 24—38. 15 Stück Mittel-Sachsen. W. $7\frac{1}{16}$ Loth.
- 39—71. 33 Stück ordin. Sächs. $^1/_3$tel. W. $15\frac{11}{16}$ L.
- 6 — 15. 10 Stück, und zwar:
 2. XII. Mar. Groschenstücke, 8. $^1/_3$ Stücke mit des Königs von Preufsen, Friedrichs II. Brustb. W. $5\frac{5}{16}$ Loth.

No. 77—83. 7 Stück curiose und unächte $^1/_3$ Stücke. W. $3^1/_8$ Loth.
- 84—104. 21 Stück Tympfe. W. $8\frac{5}{16}$ Loth.
- 105—117. 13 Stück, und zwar:
 1. VI. Mar. Groschenstück, 2. $^1/_{12}$ Stücke, 10. $^1/_{24}$ Stücke. W. $2^1/_8$ Loth.

No. 118. 119. 2 Stück Sächs. $^1/_{48}$ W. $\frac{3}{16}$ Loth.
- 120—123. 4 Stück, und zwar:
 1 Bernburger $^1/_3$ Stück, 3 Bernburger $\frac{1}{6}$ Stücke, W. $1^5/_8$ Loth.

No. 5. ist sub No. 15427. des Katalogs beschrieben und aufgenommen.

No. 1. fehlt ganz.

No. 2. 1 Mittel-Augustd'or von 1756. w. 138 as.

- 3. 1 ordinärer Augustd'or von 1758. w. 137 as.

- 4. 1 dergl. von 1758. w. 140 as.

- 124. 125. 2 Szofstack, w. $\frac{5}{16}$ Loth.

- 72—76. 5. $^1/_3$ Stücke, curiosa, w. $2\frac{11}{16}$ Loth.

123 Stück Summa. Hierüber noch

No. 126. 3 Stück ordinaire Augustd'or von 1758. v. Leyser 473. 1323. Dassdorf 1476. w. 413 as.

- 127. 67 Stück div. Kriegsmünzen aus jener Zeit, von $^2/_3$ — $^1/_{48}$ Gröfse. W. $12\frac{15}{16}$ Loth.

welche beide Nummern in dem gedachten Manuscripte nicht beschrieben sind.

193 Stück überhaupt.

Friedrich Christian, *vom* 5. *Octbr. bis* 17. *Decbr.* 1763.

15456. Medaillon in eisenfarbener Bronze, $3^1/_2$zollig, welcher demselben, als Churprinzen, 1739. oder 1740. bei seinem Aufenthalte in Italien überreicht worden ist. Av. Brustb. desselben v. d. r. S. im Harnisch und Gewand, mit Umschr. Rev. Minerva, mit ihren Attributen, stehet in einer Landschaft in der Mitte zweier weiblichen Figuren, wovon die eine einen Kaduzeus hält, die andere ein Füllhorn ausschüttet. Hinter ihnen die Pietas. Oben: ORBIS DELICIAE v. Leyser p. 477. 1353. Dassdorf 1512. Scheint ein Gufs zu sein.

15457. Schöne Medaille von Schega, o. J. Av. Das Brustb. Friedrich Christians. als Churprinzen, v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren, Brustharnisch und gesticktem Kleide darüber, nebst Umschr. Rev. Das Brustb. seiner Gemalin v. d. l. S. in Staatskleidung, mit Umschr. Dassdorf 1513. v. Leyser p. 478. 1354. w. $2^1/_4$ Loth.

15458. Schöner Medaillon von Schega, von 1763., $2^{5}/_{8}$ zollig, welchen der Churfürst zum Andenken seines Vaters schlagen lassen. Av. Brustb. des Churfürsten v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haar, Brustharnisch, gesticktem Kleide, darüber geschlagenem Hermelinmantel und Orden etc. Rev. PIIS MANIBUS AUG. — III. MAGNANIMI. In einem Tempel mit Wolken umgeben krönt der Ruhm die Büste August III. mit einer Sternenkrone. Im Abschnitt: OBIIT V. OCTOBRIS | MDCCLXIII w. 8 Loth.

15459. Zweites Exemplar in Bronze.

15460. Conventionsthaler mit Brustb. und Wappen, wie Mad. 3027,, jedoch im Av. L: statt LI und am Arme blos S w. $1^{7}/_{8}$ Loth.

15461. Gulden aus der Dresdner Münze, vom Typus des Thalers bei Mad. 3025. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15462. Vier Doppelgroschen, worunter zwei seltene, wie Götz 6039 u. 40., ingleichen drei einfache Groschen. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Friedrich August III., stand unter der Vormundschaft seines ältesten Oheims, des Königl. Prinzen Xaver, bis 1768., *starb* 1827.

1764.

15463. Medaillon von Höckner, auf die Grundlegung der Kreuzkirche zu Dresden. Av. LAETE AEDES CRVCIS HÆC REFICI CHRISTO — DVCE COEPTA EST worinnen die Jahrzahl im Chronogr. Ansicht der Kirche. Im Abschn. ein kleiner Grundrifs. Rev. Aufschr. in 17 Zeilen: SVMMI | NVMINIS AVSPICIO | — CVRANTE SENATV CIV. | DRESDENSIS Dassd. 1524. w. $3\frac{15}{16}$ Loth.

15464. Schöne Medaille von Oexlein, auf Sachsens Wohlstand, Av. TRINVM GRATIOSVM Die drei Grazien halten die Brustbb. der verwittw. Churfürstin, des Churfürsten und des Administrators, unten das Chursächs. Wappen.

Rev. ASPICE VENTVRO LAETENTVR VT OMNIA SAECLO Der Friede mit Schlangenstab und Füllhorn in einer fruchtbaren Gegend. Im Hintergrunde Dresden. Im Abschn. MDCCLXIIII. w. $1^1/_2$ Loth.

15465. Conventionsthaler, in Leipzig geprägt, mit Brustbild des Churfürsten und ovalem, in Lorbeerzweigen stehenden Chursächs. Wappen, worunter I. F ô F. Mad. 3029. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15466. Desgl. Gulden. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

15467. Sehr seltener $^1/_4$ Dukaten vom Silberpfennigstempel. W. 18 as.

15468. Sehr seltener Doppelgroschen, welcher nie in Cours gekommen. Götz 6059. w. $^1/_4$ Loth.

15469. Seltener Groschen mit CCCX Götz 6063. und drei kleine Münzen. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

15470. Conv.-Thaler mit geharn. Brustb. des Administrators und vollst. Wappen unterm Churhute. Mad. 6287. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15471. Conv.-Gulden. Av. XAVERIVS D. G. REG. PR. POL: & LITH. DVX SAX. Geharn. Brustb. desselben v. d. r. S. Rev. ELECTORATVS SAXONIÆ ADMINISTRATOR. 1764. Unterm Churhute das quadr. Wappen mit den Churschwerdtern im Mittelschilde. Innere Umschr. XX. EINE — MARCK F: Unten E. D. — C. dazwischen $\frac{2}{3}$ w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1765.

15472. Seltener Prämienthaler für die Bergakademie zu Freiberg, wie Mad. 5401., nur im Av. der Kopf des Churfürsten v. d. r. S. mit Umschr. FRID: AUGUST: D: G: DUX SAX: ELECTOR. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15473. Dresdner Conv.-Thaler mit Brustb. und Wappen. Mad. 3031. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15474. Conv.-Gulden, wie Mad. 5263. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15475. Desgl. Ausbeutethaler aus der Dresdner Münze. Mad. 5264. w. $1^7/_8$ Loth.

15476. Seltener Prämien-Conv.-Thaler mit Umschr. ZUR

BELOHNUNG — DES FLEISES Madai 5266. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15477. Vierteldukaten vom Silberpfennigstempel. Baumgart. 933. w. 18 as.

15478. Dergl. vom Dreierstempel, nicht bei Baumgarten. W. 18 as.

15479. Prämienthaler für die Freiberger Bergakademie, mit dem Brustb. des Administrators und einer Bergwerksgegend etc. Madai 5401. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15480. Höchst seltener und schöner Conv.-Thaler mit D: G: XAVERIVS etc., dem Brustb. des Administrators und Wappen. Madai 5400. Von diesem Conv.-Thaler sind nur wenige Stücke geprägt. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15481. Gulden des Administrators, wie No. 15471. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15482. Ein Kreuzer- und ein Fünfkreuzerstück für Henneberg. Götz 6073. 74., ein Silberdreier und ein Pfennig. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

1766.

15483. Schöne Medaille von Widemann, auf die Vermählung des Prinzen Albert, Herzog von Teschen, Oheim des Königs, mit der Erzherzogin von Oestreich, Christine. Av. M. CHRISTINA AVST. ALBERT. SAXON unten SPONSI Die Brustbb. des Brautpaares einander gegenüber. Rev. QVO VOTA — TRAHVNT Hymen zwischen zwei Palmbäumen, an welchen das oesterreichsche und sächs. Wappenschild befestigt ist. Im Abschn. CONIVNCTI D. IX APRIL | MDCCLXVI w. $1\frac{3}{4}$ Loth.

15484. Zweites Exemplar. W. $1\frac{3}{4}$ Loth.

15485. Medaille über $\frac{1}{6}$ Gr., wie No. 15483., jedoch alles im verjüngten Maasstabe. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

15486. Dresdner Conv.-Thaler mit Brustbild und Wappen. Madai 6288. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15487. Desgl. Conv.-Ausbeutethaler, wie Mad. 6289. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15488. Conv. Gulden wie Mad. 5263. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15489. Conv. Gulden des Administrators, wie No. 15471. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15490. Ein Kreuz des militairischen Heinrichsordens, welcher in diesem Jahre erneuert worden ist. Dasselbe ist in Gold, achtspitzig, weifs emaillirt, mit Kronen in den Winkeln. In der Mitte ist ein kleines gelbemaillirtes Schild mit blauem Rande und Umschr. in Gold: FRID. AUG. D G. REX. SAX. INSTAURAVIT. In der Mitte Kaiser Heinrich stehend. Auf der Rückseite fehlt das Schild mit dem Motto. W. 192 as. Brutto.

1767.

15491. Schöne Medaille von Stieler auf die Errichtung der Artillerieschule zu Dresden. Av. XAVERIVS D: G: REG: PR: POL: & L: DVX SAX: EL: ADM: Geharn. Brustb. des Administrators v. d. r. S. Rev. VERÆ FORTITVDINIS ALIMENTA & FVLCRA Mars zeigt einem Jünglinge, welchen er an der Hand hält, vor ihm liegende Geräthe der Artillerie- und Ingenieurkunst. Im Abschn. ACAD: ARTILL: FVND: DRESD: | MDCC. LXVII. Dassdorf 1552. v. Leyser 481. 1373. w. $2\frac{15}{16}$ Loth.

15492. Schöner Dukaten des Administrators mit Brustb. und Wappen in Palmzweigen. Baumgarten 926. Soothe 634. w. 72 as.

15493. Conv. Thaler des Administrators mit Brustbild und Wappen. Mad. 5678. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1768.

15494. Conv. Gulden des Administrators, wie No. 15471. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1769.

Medaillen auf die Vermählung des Churfürsten am 17. Jan. d. J. mit der Prinzessin Amalie Auguste von Pfalz-Zweibrücken.

15495. Vortrefflicher Medaillon, 2½ Zoll, von Stockmar. Av.

FRID: AUG: EL: SAX: — AMAL: AUG: BIPONT: Die Brustbb. des Brautpaares einander gegenüber. Im Abschnitt: D:, XVII. IAN: | MDCCLXIX. Rev. Vor einem geschmückten Tempel reichen sich über einem flammenden Altare zwei Neuvermählte im römischen Costüm, die Hände, und werden von der Vorsehung und der Minerva bekränzt. In der Mitte hinterm Altare stehet Hymen mit der Fackel. Ist sehr erhaben gearbeitet. Dassdorf 1558. v. Leyser 483. 1384. w. 7 Loth.

15496. Zweites Exemplar in Bronze.

15497. Medaille in Gold von 25 Dukaten, von dem Churpfälzischen Medailleur A. Schäfer. Av. AMAL. AVG. COM. PAL. RH. DV. BAV. IVL. CL. M. Brustb. d. Prinzessin v. d. r. S. in Staatskleidung. Rev. APPLAVSVS RHENI ET ALBIS Das Brautpaar giebt sich über einem flammenden Altare die Hände. Im Vorgrunde liegen die Flufsgötter der Elbe und des Rheins mit ihren Attributen; der Letztere zeigt auf das Brautpaar. Im Abschnitte: XVII. IAN. MDCCLXIX. w. 1807 as.

15498. Medaille von J. W. Wermuth, mit dem Brustb. des Churfürsten auf einer und dem seiner Gemalin auf der andern Seite mit Namen und Titel. Dassdorf 1560. v. Leyser 484. 1386. w. 2 Loth.

Huldigungs-Medaillen bis No. 15506.

15499. Medaille in $^{2}/_{3}$ Gr. von C. C. Pribus, auf die Huldigung zu Dresden. Av. Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit Umschr. Rev. PRO SALVTE OPTIMI PRINCIPIS In einem 4säuligen Tempel steht Hygiea mit Schlange und Opferschaale. Im Abschn. VOTA SENAT. ET CIV. DRESD. | HOMAGIO PRÆSTITO | IIII APRIL. | MDCCLXIX Dassdorf 1561. w. 1 Loth.

15500. Leipziger Huldigungsmedaille über $^{1}/_{3}$ Gr. von Stieler. Av. Kopf v. d. r. S. mit Umschr. Rev. PRO SALUTE OPTUMI PRINCIPIS. Eine weibliche Figur, welche im rechten Arme Schlangenstab und Lor-

beerzweig hält, opfert auf einem links stehenden Altare. Im Abschn. S. C. Q. L. w. 1 Loth.

15501. Zweites Exemplar in Gold von 5 Dukaten, in diesem Metalle sehr selten. Baumg. 944. w. 362 as.

15502. Freiberger Huldigungs - Medaille von Stockmar. Av. FRIDER. AUG. P. F. P. P. Brustb. v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren. Rev. FIDES CIV: FRIBERG: Eine weibliche Figur in antikem Gewande hält in der ausgestreckten Rechten drei Kornähren, im linken Arme einen Fruchtkorb. Im Abschn. D. XII. MAII. | MDCCLXIX. Dassdorf 1563. w. 2 Loth.

15503. Zweites Exemplar. W. 2 Loth.

15504. Drittes, sehr seltenes Exemplar in Gold von 10 Dukaten, Baumgarten 945. w. 725 as.

15505. Medaille auf die Oberlausitzische Huldigung zu Bautzen, von Stieler. Av. ADVENTVS OPTIMI PRINCIPIS. Der Churfürst in antikem Costüm zu Pferde. Im Abschn. BUDISSAE. | MDCCLXIX. Rev. FIDES ET FELICITAS Die Treue mit drei Aehren und die Glückseligkeit mit Füllhorn reichen sich die Hand. Im Abschn. ORDIN. LUSAT. SUP. | XVIII. MAII. Dassdorf 1564. w. 1 Loth.

15506. Zweites Exemplar in Gold, von 6 Dukaten. Baumgarten 946. w. 434 as.

15507. Conv. Thaler mit sehr ähnlichem Kopfe und Wappen. Madai 6290. nur MARCK w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15508. Desgl. Gulden mit Kopf und 2 Wappenschildern. Madai 6291. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1770.

15509. Schöner Dukaten mit Kopf und Wappen. Baumgarten 947. w. 72 as.

15510. Conv. Thaler, wie Madai 6290. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1771.

15511. Ausbeute Conventionsthaler. Madai 6292. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1772.

15512. Medaille auf die theure Zeit. Av. NACH ALLGEMEINEN KLAG UND WEINEN Vor einer leeren Scheune bei Hagelwetter mehrere Kranke und Betende; aus dem Munde eines derselben gehen die Worte: WO NEHMEN W. BROD Im Hintergrunde ein am Boden liegender Wanderer. Im Abschn. 1770. 1771. Rev. LÆST GOTT DIE GNADEN SONNE SCHEINEN Die Sonne bescheint ein reiches Erndtefeld, hinten ein Dorf. Im Abschn. 1772. Hausch. 2861. w. 1 Loth.

15513. Drei Zinnmedaillen desgl. von Zinngiefserarbeit mit: *Grofse Theurung — schlechte Nahrung* und einer Pyramide mit dem Sächs. Wappen im Av. und einer Preisliste des Getreides etc. in Bautzen und im Gebirge im Rev. Hausch. 2862.

15514. Zwei ähnliche etwas kleinere Medaillen.

15515. Zwei fein geprägte Zinnmedaillen von J. C. Reich auf die gesegnete Getreide- und Weinerndte d. J. mit: *Ja. der Herr gibt Gnade u. Ehre* und: *Gott gibd Sonne u: Regen.* Hausch. 2866. 67.

15516. Ein altes Cassenbillet von 1 Thlr.

15517. Conv. Ausbeutethaler. Mad. 6292. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

15518. Silberabschlag des ersten Kupferpfennigs. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

1773.

15519. Zwei Medaillen in Zinn von Zinngiefserarbeit mit: 72 Klein Brod 73 Mäuse Noth und: *Nach der Grosen hun | gers Noth straffte | u. s. w.* und von Mäusen verwüstete Felder.

1774.

15520. Dukaten mit Kopf und Wappen. Baumgarten 951. w. 72 as.

1775.

15521. Medaille von A. Schäfer auf die Geburt des ersten

Prinzen des Herzogs von Zweibrücken, Gemals der Prinzessin Maria Amalia, Schwester des Churfürsten. Av. CAR. AVG. C. P. R. MARIA AMAL. SAX. Beider Brustbb. hinter einander. Rev. VOTA PVBLI— CA S. P. Q. B. Eine bis in die Wolken reichende Pyramide, mit Rautenzweigen umrankt. Am Postamente das Herzogl. Wappen. Im Abschn. D. V. — NOV. | MDCC — LXXV. Dazwischen das Stadtwappen von Zweibrücken. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

15522. Ausbeutethaler, wie Madai 6292. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

1776.

15523. Dnkaten vom Kupferpfennigstempel. W. 72 as.

1778.

15524. Schöner Dukaten mit Kopf und Wappen. Baumgart. 955. w. 72 as.

15525. Ausbeute-Conv.-Thaler. Mad. 6292. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

1779.

Medaillen auf den Teschener Frieden bis No. 15535.

15526. Schöne Medaille von Oexlein mit der Stadt Teschen, SERO MEMORANDA NEPOTI. und der Flora wie No. 11519. Dassd. 1585. w. 1 ½ Loth.

15527. Desgl. von Loos mit der Büste König Friedrich II. von Preufsen im Av. und Pallas, von ihrem Helme den Lorbeerkranz abnehmend, etc. im Rev., wie No. 11517. w. 2 Loth.

15528. Dergl. von Stieler mit einer zerbrochenen Säule, TRANQVILLITAS etc. im Av. und der wieder aufgerichteten Säule mit RESTAVRATA etc. im Rev., wie No. 11518. v. Leyser 484. 1391. w. 2 ⅞ Loth.

15529. Medaille in ⅓ Gr. Av. Dem der die Herzen lenckt: Germania vor einem Altare, auf welchem eine Mauerkrone und Oelzweig liegt, hebt die Hände dankend zum strahlenden Himmel, neben ihr ein Schild mit Reichs-

adler. Im Abschn. Teschen den. 13. May | 1779. Rev. In einem Lorbeerkranze Aufschr. Und uns | den Frieden | schenckt. w. $^1/_2$ Loth.

15530. Medaille von Abramson mit Brustb. Friedrich II. im Av. und der Minerva, ihren Speer in die Erde pflanzend, aus dem ein Oelzweig ausschlägt, etc. im Rev., wie No. 15515. w. 2 Loth.

15531. Zinn-Medaille in $^2/_3$ Gr. von Reich, mit der Stadt Teschen und einer Aufschr., wie No. 11523.

15532. Zinn-Medaille von Reich, mit den Brustbb. Joseph II. und Friedrich II. und zwei Säulen etc., wie No. 11520. Dassdorf 1584.

15533. Vier div. Zinnmedaillen auf diesen Frieden, von Zinngiefserarbeit.

15534. Vier Stück dergl.

15535. Drei Stück dergl.

15536. $^1/_2$ Dukaten vom Hellerstempel. Nicht bei Baumgart. W. 36 as.

15537. Ein Kupferpfennig und ein Heller, in Silber abgeprägt. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

15538. Conv.-Thaler, wie Mad. 6290., nur MARCK und I. E. C. (Johann Ernst Croll) im Rev. W. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

1780.

15539. Schöner und seltener medaillenartiger Prämienthaler. Av. FRID: AUGUST: D: G: DUX SAX: ELECTOR Kopf des Churfürsten v. d. r. S. Rev. ZUR BELOHNUNG — DES FLEISSES Ein Kranz von Eichenlaub hängt über den Emblemen des Handels, der Künste, Landwirthschaft und Gewerbe. Im Abschn. 1780 | X | EINE MARK FEIN Dassdorf 1588. w. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

15540. Dergl. Doppelthaler. Av. FRID: AVGVST: D: G: DVX SAX: ELECTOR Frisirtes Brustb. mit einer Seitenlocke, v. d. r. S., im röm. Waffenrocke und mit umgelegtem Mantel, darunter F. H. KRÜGER F. Rev. ganz wie voriger, nur im gröfsern Maafsstabe und mit Werthzahl V Dassdorf 1590. w. 3$^5/_8$ Loth.

15541. Achteckigte Medaille des Prinzen Albert, Herzog zu Teschen, auf das erhaltene Gouvernement der Niederlande. Av. Die Brustbb. des Herzogs und seiner Gemalin in Staatskleidung, einander gegenüber, mit Umschr. Rev. IOSEPHVS. II. | AVGVSTVS. | MATERNI. IMPERII. | ET. VIRTVTIS. | HERES. | MDCCLXXX. Dassdorf 1591. w. 1¼ Loth.

15542. Schöner Conv.-Ausbeutethaler, wie Mad. 6292., nur I. E. C. unterm Wappen. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

1781.

15543. Conv.-Ausbeutethaler, wie voriger. W. 1$\frac{15}{16}$ Loth.

1783.

15544. Conv.-Thaler, wie No. 15542., ingleichen zwei Silbermünzen vom Kupferpfennig- und Hellerstempel. W. 2¼ Loth.

1784.

15545. Schöne Medaille von Stieler, auf die Wiedergenesung des Churfürsten. Av. FRID: AUGUSTUS D: G: DUX SAXON: ELECTOR Kopf v. d. r. S. wie auf den Thalern. Rev. CONSERVATORI OPTIMI PRINCIPIS Saxonia, auf das Wappenschild gestützt, blickt dankend zum strahlenden Himmel, neben ihr ein flammender Altar, auf welchen sie ihre Schaale ausgiefst. Im Abschn. SAXONIA VOTI COMPOS | MDCCLXXXIV Dassd. 1597. w. 2 Loth.

15546. Zweites Exemplar in Gold von 12 Dukaten, sehr selten. W. 861 as.

15547. Medaille gravée. Av. Unterm Churhute die verschränkten Churschwerdter, von einem Palm- und Oelzweige umgeben. Rev. Unter einer Zweigverzierung: *Zur Beloh- | nung | dessen Fleises* | 1784 dazwischen *F A* verzogen. W. 1⅜ Loth.

15548. Achteckte Medaille auf den Prinz Albert, Herzog zu Sachsen-Teschen, als Gouverneur der Niederlande. Av.

wie No. 15541. Rev. Aufschr. in 5 Zeilen: MORTVI. | VRBIBVS. | ELIMINATI. | MORE. VETERI. | MDCCLXXXIV. Appel III. 1. 850. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

1785.

15549. Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. auf die Gründung der Real- und Armenschule zu Friedrichsstadt. Av. REAL UND ARMEN SCHULE Ansicht des Schulgebäudes. Im Abschn. ZU FRIEDRICH | STADT Rev. Aufschr. in 8 Zeilen: UNTER | GOTTES BEYSTAND | — | 1785 | GEGRÜNDET w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15550. Kleine seltene Friedrichsstädter Schulprämie. Av. In einem Kranze: BETE | UND | ARBEI | TE Rev. In einem Eichenkranze: SO | WIRD | DICH GOTT | SEEG | NEN Unten: FRIEDR. ST. SCH. PR. vom Dukatenstempel. Baumg. 965. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

15551. Desgl. von Höckner. Av. BETE UND ARBEITE Eine Frau auf einen Bienenkorb gestützt hält im l. Arme ein Füllhorn, vor ihr ein kleiner Knabe in bittender Stellung. Rev. In einem Blumenkranze: SO | WIRD DICH | GOTT | SEEGNEN wie Baumgarten 967. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

15552. Schulprämie über $\frac{1}{6}$ Gr. von Krüger. Av. NICHT OHNE MÜHE NICHT OHNE BELOHNUNG. Auf Felsen ein Tempel, worin ein Bienenstock. Rev. DEM | FLEISE | UND | WOHLVER | HALTEN | — in Lorbeerzweigen. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

15553. Prämiendukaten mit oben und unten angelötheten henkelartigen Verzierungen. Av. Ein Schmelztiegel mit einem Herzen darauf, darüber BETHE im Abschn. UND Rev. Oben: ARBEITE Ein Bienenstock mit ab- und zufliegenden Bienen. Im Abschn. GOTT WIRDS | WOL MACHEN w. 79 as.

15554. Conv.-Ausbeutethaler, wie No. 15542. und eine Silbermünze vom Kupferpfennigstempel. W. $2\frac{1}{16}$ Loth.

1786.

15555. Vortrefflicher und höchst seltener Medaillon in Gold,

von 24 Dukaten, von C. I. Krüger jun., auf die Errichtung des Museum Saxonicum im Japanisch. Palais. Av. Ansicht der Hauptseite dieses Palastes. Darüber: MVSEVM SAXONICVM Im Abschn. FRIDER. AVG. ELECT. SAX. | INSTAVRAV. AVXIT ORNAV. | MDCCLXXXVI Rev. BENE MERENTIBVS Die sitzende Pallas zeigt zwei neben ihr stehenden Knaben den Tempel des Ruhms etc. Am Boden ein Globus, Bücher, Münzen, eine Urne, eine Büste. Baumgart. 969. Dassdorf 1603. w. 1750 as.

15556. Schöne Ausbeute-Medaille von Stieler. Av. FRIEDRICH AUGUST CHURFÜRST ZU SACHSEN Brustbild v. d. r. S. im Hermelinmantel mit Ordensstern. Rev. BESCHERT GLÜCK FDGBR. OHNWEIT FREYBERG Die Gegend um die Fundgrube mit dem Huthhause, aus welchem eine Wasserleitung geht. Im Abschn. KAM IN AUSBEUTE IM | QUARTAL CRUCIS 1786| $\frac{1}{5}$ MARCK FEIN | SILBER w. 3 $\frac{3}{16}$ Loth.

1790.

Medaillen und Münzen auf das Vikariat nach Kaiser Joseph II. Tode, bis No. 15560.

15557. Schöner Medaillon von C. W. Höckner. Av. FRID: AVG: D: G: DVX SAX: ELECTOR & VICARIVS IMPERII Sehr wohlgetroffenes Brustb. v. d. r. S. im röm. Waffenrocke, schuppigen Brustharnische und umgelegten Mantel. Rev. CONSERVATIONI LEGVM IMPERII: Auf einem runden Altare, an welchem der Reichsadler mit dem Sächs. Hauptwappen auf der Brust, liegen Zepter und Schwerdt, durch einen Kranz gesteckt, kreuzweis. Im Abschn. MDCCXC. Dassdorf 1613. w. 4$\frac{1}{16}$ Loth.

15558. Schöner Conv.-Thaler. Av. FRID. AVG. D. G. DVX SAX. ELECTOR & VICARIVS IMPERII Kopf v. d. r. S. Rev. X. EINE — MARCK F: Der Reichsadler ohne Krone, auf dessen Brust das Chursächs. Haupt-

wappen. Neben dem Schwanze I. E. — C. Leiste 1790. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15559. Gulden von gleichem Typus. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

15560. $\frac{1}{3}$ Stück und drei Doppelgroschen desgl. W. $1\frac{3}{16}$ Loth.

1791.

15561. Schöne Medaille von C. I. Krüger jun., auf die Zusammenkunft des Churfürsten mit dem deutschen Kaiser und dem Könige von Preufsen, in Pillnitz. Av. Die Brustbb. der drei Regenten hinter einander gestellt, mit Namensumschr. Rev. FVTVRI SPES CERTA SERENI Das Schlofs und Gegend von Pillnitz an der Elbe. Im Vorgrunde sitzt Saxonia, auf ihr Schild gestützt, und deutet auf Pillnitz. Im Abschn. PILLNITII | D. XXV. AUG. | MDCCLXXXXI. Dassdorf 1618. w. $3\frac{1}{16}$ Loth.

15562. Zweites Exemplar in Gold von 19 Dukaten. W. 1377 as.

15563. Sehr schöner Medaillon von Höckner, auf dieselbe Begebenheit. Av. Die drei Brustbb. mit etwas veränderter Umschr. wie auf voriger. Rev. EELICITAS TEMPORVM oben auf einem Bande. Das Schlofs und die Gegend von Pillnitz mit der aufgehenden Sonne, auf welches die hier links sitzende Saxonia deutet. Im Abschn. PILNIZII D. XXV. AVG. | MDCCXCI. Dassdorf 1619. Baumg. 977. w. 4 Loth.

15564. Dukaten, gegen die bisherigen, verändert. Av. Brustb. v. d. r. S. mit frisirtem, im Nacken gebundenen Haar und röm. Waffenrocke etc. Rev. Das eiförmige Chursächs. Wappen unterm Churhute in Palmzweigen stehend etc. Baumg. 976. w. 72 as.

15565. Conv.-Thaler, neuen Gepräges, mit Brustb. im röm. Waffenrocke und dem eiförmigen, zierlicher mit Farben ausgearbeiteten Wappen in Palmzweigen. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15566. Conv.-Ausbeutethaler von ähnlichem Typus. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15567. Achteckigte Medaille auf den Prinz Albert, Herzog

zu Teschen. Av. Die Brustbb. des Herzogs und seiner Gemalin in Staatskleidung einander gegenüber, mit Umschr. Rev. Aufschr. unter einem Feston: CAROL. AVSTR. | IN SPEM. BELGICAE. | AB. AVGVSTO. | SORORI. CARISSIMAE. | CONCREDITVS. | MDCCXCI. Darunter ein Schlangenring mit durchgestecktem Füllhorne, Palm- und Oelzweige. W. 1 3/8 Loth.

1792.

15568. Medaille in 1/3 Gr. von Höckner, zum Besten der Armenschulen bei Gelegenheit der gestillten Unruhen des Landvolkes veranstaltet. Av. Brustb. v. d. r. S. in Uniform, mit Umschr. Rev. Aufschr. DIE | SO GOTT FÜRCHTEN, | HALTEN | IHREN REGENTEN | IN EHREN. Im Abschn. 1792. Dassdorf 1627. w. 3/4 Loth.

15569. Zweites Exemplar mit Oehr. W. 3/4 Loth.

Vikariatsmünzen nach Kaiser Leopolds II. Tode, bis No. 15572.

15570. Dukaten mit Brustb. und Reichsadler, mit dem Wappen von Chursachsen auf der Brust etc. Baumg. 980. w. 72 as.

15571. Gulden von demselben Typus. Dassdorf 1623. w. 15/16 Loth.

15572. 1/3 und 1/12 Stück desgl. W. 11/16 Loth.

1793.

15573. Medaille in 1/3 Gr. von Hoeckner, zum Besten der Dresdner Armenschule veranstaltet. Av. Des Churfürsten und der Churfürstin Brustbb. hintereinander, mit Umschr. Rev. MARIA AUGUSTA PRINZESSIN TOCHTER Jugendl. Brustb. derselben v. d. l. S. darunter 1793. Dassdorf 1630. w. 15/16 Loth.

15574. Vortrefflicher Medaillon von Krüger sen. auf die Eroberung von Mainz durch die Reichsarmee. Av. FVRORE GAL—LICO PROSTRATO Ein Obelisk, an

dessen Fufse Armaturen und das Mainzer Wappen liegen. Im Hintergrunde die Stadt mit der Rheinbrücke. Rev. IOVIS ALES TVETVR Ein Doppeladler, Palmzweige haltend, schwebt über den Flufsgöttern des Rheins und Mainz bei aufgehender Sonne. Im Abschn. MDCCXCIII. w. 4 Loth.

15575. Medaille in $^2/_3$ Gr. von Krüger jun. desgl. Av. DIE HELDEN TEVTSCHLANDS SIEGTEN Der am Altare der Gerechtigkeit stehende Mars wird von der Germania bekränzt, im Hintergrunde ein Theil von Mainz. Rev. Aufschr. MAYNZ | WARD | EINGENOMMEN | DEN 22 IVLIVS | 1793 Dassdorf 1631. w. 1 Loth.

15576. Prämien-Medaille in Zinn, für sich in Wissenschaften und Künsten Auszeichnende. Av. Kopf des Churfürsten v. d. r. S. mit Umschr. Rev. SCIENTIIS ET VIRTVTIBVS Die auf einem Felsen sitzende Pallas reicht einen Kranz dar. Baumg. 983.

1796.

15577. Schöner Kupferabschlag der militairischen Verdienstmedaille, von C. W. Hoeckner. Av. FRIEDRICH AUGUST CHURFÜRST ZU SACHSEN Sehr wohl getroffener Kopf v. d. r. S. Rev. Ein Lorbeerkranz mit der Inschrift über Armaturen: VERDIENST | UM DAS | VATERLAND

1797.

15578. Vortreffliche Medaille von Hoeckner, auf die Geburt des Prinzen Friedrich August am 18. Mai d. J., welche zugleich mit dem gehofften Frieden in Beziehung gebracht worden. Av. VOTA PVBLICA AVDITA. Saxonia, den Neugebornen auf dem Arme, zeigt mit der R., an welcher ein Rautenkranz hängt, auf das Opferfeuer eines Altars. Im Abschn. IN MEMORIAM PRINCIPIS | FRIDERICI AVGVSTI | NAT. D. 18. MAI. | 1797. Rev. NON NISI SOBOLE CARET. Saxonia im Schoofse der Glückseligkeit ruhend und auf einen

Anker gestützt, schaut zu dem über ihr schwebenden Friedensboten empor etc. Im Abschn. PAX GERM. REDVX CLARAE | SOBOLIS LAETA | PRAENVNTIA. Dassdorf 1646. w. $2\frac{11}{16}$ Loth.

15579. Medaille über $\frac{1}{6}$ Gr. von F. H. Krüger, auf diese Begebenheit. Av. FÜRSTEN GLÜCK UND VOLKS FREUDE. Ein Genius, auf das Chursächs. Wappen gestützt, hält mit der R. einen Oelzweig empor etc. Rev. Aufschr. PRINZ | FRID. AVG. | ZU SACHSEN | WARD GEBOHREN | ZU | DRESDEN | AM 18. MAI | 1797. Dassdorf 1647. Baumg. 989. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

15580. Zweites Exemplar, vergoldet. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

1799.

15581. Schöne und seltene Medaille in $\frac{1}{3}$ Gr. von Höckner, auf die Vermählung des Prinzen Anton. Av. Des Prinzen und seiner Gemalin Brustbb. hinter einander mit Umschr. Rev. In einem Lorbeerkranze Aufschr. VER | MAEHLT | DEN | 18. OCTOBER. | 1787. ganz unten: 1799 Baumg. 992. Dassdorf 1800. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15582. Medaille in $\frac{1}{3}$ Gr. der Dresdner Vogelschützen-Gesellschaft, von Krüger jun. Av. DIE SELTENHEIT ERHOEHT DEN WERTH Eine weibliche Figur, auf einem Felsblocke sitzend, stützt die L. auf eine Armbrust, in der ausgestreckten R. hält sie einen Kranz. Rev. Aufschr. von einer Schnur umgeben: DIE EINTRACHT | DER DRESDNER | VOGELSCHÜTZEN | STIFTETE | DIESES ANDENKEN | FÜR DEN | KOENIGSSCHUS | IM IAHR | 1799 w. $\frac{15}{16}$ Loth.

1800.

15583. Sehr schöner Medaillon der Stadt Leipzig auf das 50jährige Lebensjubiläum des Churfürsten, von Höckner. Av. FRIDERICO — AVGVSTO Sehr erhabenes Brustbild v. d. r. S. darunter ÆT. L. Rev. PATRI — PATRIÆ Auf einem Felsen das dem Churfürsten in Leip-

zig errichtete Standbild. Am Felsen GRATA LIPSIA Im Abschn. EXEVNTE SEC. | XVIII. w. 6 $\frac{9}{16}$ Loth.

15584. Medaille von Krüger jun. auf den Wechsel des Jahrhunderts. Av. DAS SCHEIDENDE IAHRHUNDERT Die Erdkugel im stürmenden Meere, welches eine Tafel mit der Zahl 1800 verschlingt. Rev. DIE BESTE LEHRERIN Das alte Jahrhundert, im Begriffe ins Grab zu steigen, übergiebt dem neuen das Buch der Erfahrung etc. Dassdorf 1655. w. 1 $\frac{7}{16}$ Loth.

15585. $\frac{1}{12}$ Stück auf eine Groschenplatte geprägt, Götz 6141. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

1801.

15586. Medaille in $\frac{1}{3}$ Gr. von Krüger sen. auf den Wechsel des Jahrh. Av. RUHE DURCH WEISHEIT Der Altar des Vaterlandes mit Oelzweig und daran gelehntem Steuerruder. Im Abschn. MDCCC. Rev. DAS GLÜCKLICHE VATERLAND Der Genius Sachsens entschleiert die Büste des Janus. Im Abschn. MDCCCI. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

15587. Zweites Exemplar, vergoldet. W. $\frac{3}{4}$ Loth.

15588. Medaille von Krüger jun. auf den Wechsel des Jahrhunderts. Av. FROELICH IN HOFNUNG Die eilende Zeit schüttet ihr Füllhorn in den Schofs einer sitzenden auf den Anker gestützten Frau. Im Abschnitte: 1801 Rev. GLUICKLICH DURCH EINTRACHT Der Tempel der Eintracht. W. 1 $\frac{3}{8}$ Loth.

15589. Medaille in Zinn, von Zinngiefserarbeit, desgl. Av. GOTT. SEEGNE. EINEN. IEDEN. STAND. IN. UNSERN. LI: VAD: LAND. Ein aufgeschlagenes Buch, durch einen Lorbeerkranz gesteckt. Darauf IUBILEU:| 1801. Rev. In einem Lorbeerkranze: VIVAT | SACHSEN

Medaillen auf den Lüneviller Frieden bis No. 15595.

15590. Schöne Medaille von Krüger jun. Av. INDVSTRIA

AD NOVAS SPES ERECTA Der gesunkene Fleiſs wird von der Weisheit dem Frieden empfohlen. Im Abschnitte: LUN: VILL. D. 9: FEBR. | 1801 Rev. NOVAS — MEDITATUR ARISTAS Ein römischer Krieger unter einem Palmbaume, beim Aufgange der Sonne, ist beschäftigt, seinen Pflugschaar auszubessern. W. $1\frac{7}{16}$ Loth.

15591. Medaille in $^2/_3$ Gr. v. demselb. Av. ERWUINSCHT Die Hoffnung wird von dem Frieden gekrönt. Rev. UND DER ZUKUNFT VERTRAUEND Germania opfert einen Palmzweig. Im Abschn. LUNEV: D: 9: FEBR: | 1801. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

15592. Schöne Medaille von Höckner. Av. PACE GERMANORVM CVM GALLIS FACTA. Der geschlossene Janustempel. Im Abschn. LVNAEVILLAE | D. IX. FEBR. | MDCCCI. Rev. SPEI PERPETUAE Asträa sitzend mit einer Kornähre und einer Wage. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15593. Medaille, in Zinn geprägt. Av. FRIEDE AUF ERDEN Die opfernde Friedensgöttin. Im Abschn. D. 9. FEBRUAR | 1801. Rev. ERLOESE — UNS VOM — ÜBEL Die Zeit auf Wolken, einen Schlangenring haltend, worinnen 1801 Im Abschn. ZUM NEUEN IAHR | HUNDERT

15594. Medaillon mit Oehr in Zinn, von Zinngieſserarbeit. Av. *Schloſs zu Lüneville.* Prospect desselben. Im Abschn. *d.* 9. *Febr.* 1801. Rev. Aufschr. in 6 Zeilen: *Mit Schande,* | *nicht mit Lorbeerkränzen,* | u. s. w.

15595. Dergl. Av. *Opfere Gott Dank* Eine weibliche Figur opfert an einem Altare. Rev. Ueber einem Palm- und Oelzweige: *Friede* | *zwischen Deutschland* | *und Frankreich* | *geschloſsen* | *zu Lüneville d.* 9. *Febr.* | 1801.

15596. Schöne und seltene Medaille in Gold, $9^1/_2$ Dukaten schwer, von Krüger jun. Av. FRIEDRICH AUGUST CHURFÜRST ZU SACHSEN Brustb. desselb. v. d. r. S. im Küraſs mit übergeschlagenem Hermelinmantel und Orden. Rev. DIE GESELLSCHAFT DER DRESD-

NER SCHEIBENSCHÜTZEN Ein Genius mit Füllhorn auf einem Ruder stehend, deutet auf eine Pyramide, an welcher die Aufschr. FEIERT | EHRFURCHTS= | VOLL | DAS 50IÆHR: | SCHÜTZEN IUBILÆUM | IHRES | LANDES | VATERS. Im Abschn. IM IAHR 1801. w. 698 as.

15597. Medaille in $^1/_3$ Gr. von Höckner, auf die Vermählung des Prinzen Maximilian mit der Prinzessin von Parma. Av. Brustbb. der Neuvermählten hinter einander, mit Umschr. Rev. Unter einem Blumenbehänge in Lorbeerzweigen: VER= | MAEHLT | DEN | 9. MAY | 1792. Ganz unten: 1801. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

15598. Zweites Exemplar. Baumg. 996. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

15599. Dukaten vom Kupferpfennigstempel. W. 72 as.

15600. Halber Dukaten vom Kupferhellerstempel. W. 36 as.

1805.

15601. Sehr seltene Denkmünze zur Belohnung des Kunstfleifses, in Gold, von 8 Dukaten, von Höckner. Av. FRIDERICVS AVGVSTVS D. G. DVX SAX ELECTOR Kopf v. d. r. S. Rev. VIRTVTI ET INGENIO Pallas, auf einem Felsen sitzend, hält in der ausgestreckten R. einen Kranz. Baumg. 1005. w. 570 as.

15602. Medaille von Krüger jun. auf den Landtag. Av. wie No. 15596. Rev. SICH IMMER GLEICH Ein Cubus, auf welchem ein Kompafs mit dem Churmantel halb bedeckt stehet. Im Abschn. 1805. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

15603. Zinnmedaille von $^2/_3$ Gr. auf die Theurung. Av. Ein Landmann fährt Getreidesäcke. Im Hintergrunde ein Wirthshaus mit einer Brandweinblase. Rev. In einem Kranze von Kornähren und Blumen: *In Sachsen* | *wo viele Früchte* | *wachsen* | *war ohne Noth* | *bey Vorath* | *theuer Brod* | 1805.

1806.

15604. Schöne Bronze-Medaille von Andrieu, auf die Schlacht bei Jena, mit dem Kopfe Napoleons und dem, Blitze schleudernden Jupiter, wie No. 11718.

15605. Medaille von Krüger, auf die glücklich überstandene Katastrophe der Jahre 1805. und 6. Av. wie No. 15596. Rev. GESCHÜTZT DURCH WEISE VERFÜGUNGEN Blitzende Gewitterwolken über einem Altare, auf welchem die Charte von Sachsen liegt. Minerva hält einen Blitzableiter darüber etc. Im Abschn. ZEITRAUM DER IAHRE | 1805 UND 1806 Europa im Kleinen 3152. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

15606. Dukaten mit Brustb. und Wappen, merkwürdig, weil er der letzte churfürstliche ist. Baumgarten 1006. w. 72 as.

15607. Ausbeutethaler desgl. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Derselbe als König von Sachsen, seit 20. December 1806. unter dem Namen

Friedrich August I.

15608. Schöner und seltener Medaillon von Krüger jun., auf die Proclamation der Königswürde. Av. FRIDERICUS AUGUSTUS REX SAXONIÆ. Brustb. v. d. r. S. im Brustharnische, umgeschlagenen Hermelinmantel und umhangenden Orden. Rev. CORONA REGIA DIGNISSIMUS Der Schutzgeist Sachsens zwischen Wolken legt eine königl. Krone auf einen Altar. Im Abschn. DRESDÆ D. XX. DECBR. | MDCCCVI. w. $5\frac{9}{16}$ L.

15609. Vortreffliche Medaille unter Denon von Andrieu desgl. Av. Das gekrönte Brustb. Karls des Grofsen und der belorb. Kopf Napoleons hintereinander, vor ersterm steht in perpendikulärer Richtung CHARLE MAGNE EMP. hinter letzterm aufwärts NAPOLEON. EMP. Unten AN M.DCCC.VI. Rev. Die Häupter Wittekinds und des Königs von Sachsen hintereinander mit Beischr. VITIKIND. R. S. — FREDERIC. AUG. R. S. Im Abschn. AN M.DCCC.VI. Europa im Kleinen 3155. w. $2\frac{11}{16}$ Loth.

15610. Desgl. in Bronze, unter Denon von Droz. Av. NAPOLEON — EMP. ET ROI. Belorb. Kopf desselben v. d. r. S. Rev. Vor einem antiken Thronsessel, mit

Adlern verziert, steht eine dergl. Tafel, worauf Kronen aller Art, Zepter etc. liegen, darüber schwebt ein Adler mit Fascesbund. Im Abschn. SOUVERAINETÉS DONNÉES | MDCCCVI

15611. Sehr seltene Medaille in $\frac{1}{3}$ Gr. von Krüger jun. Av. Das gekrönte Sächs. Wappen zwischen Palmen mit Blumengewinden geziert. Rev. NACHAHMUNG — WIENER KUNST Der doppelte Reichsadler mit dem Oesterreichschen Wappen auf der Brust, wie auf den Zwanzigkreuzern in der ersten Hälfte des Jahres 1806. Unten in einem eingebogenen Ovale: 1806 darunter: K. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

15612. Erster Königl. Conv.-Thaler, wegen des bald gesprungenen Stempels, selten. Av. FRID. AVGVST. D. G. REX SAXONIÆ Dessen Kopf mit im Nacken gebundenen Haaren. Rev. ZEHN. EINE FEINE MARK. 1806. Das mit der Königskrone bedeckte ovale Sächs. Balkenschild, in Palmzweigen stehend und oben mit Festons verziert. Unter den Palmzw. S. G. H. v. Bildt Kat. 2639. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15613. Zweites Exemplar. W. $1\frac{7}{8}$ Loth.

15614. Drittes Exemplar dieses Thalers, in Gold abgeprägt, 12 Dukaten schwer, von der höchsten Seltenheit. Baumg. Ergänz. No. 37. w. 870 as.

15615. Conv.-Gulden von gleichem Typus. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

15616. $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{48}$. w. $1\frac{1}{8}$ Loth.

15617. Halber Dukaten in Gold, vom Sechserstempel abgeprägt. Baumg. 1007. w. 36 as.

1807.

15618. Medaille über $\frac{1}{3}$ Gr. von Krüger jun., auf den Tilsiter Frieden. Av. NUR IM GLÜCKE DES FRIEDENS GEDEIHET DAS VATERLAND Ein Altar auf drei Stufen, über demselben ein durch Wolken gehender Regenbogen. Im Abschn. TILSIT D. 8. IUL. | 1807. Rev. IM GENUS WOHLTHÄTIGER RUHE Das

Sächs. Wappen an einen Palmbaum gelehnt, rechts die aufgehende Sonne, links ein Pflug. W. $\frac{13}{16}$ Loth.

15619. Schöne Medaille von Krüger sen. desgl. Av. FRID. AVGVST. III. D. G. REX SAX. DVX VARSOV. Brustb. des Königs v. d. r. S. im Brustharnische, röm. Waffenrocke und anhangendem Orden. Rev. PAX ADES ET TOTO MITIS IN ORBE MANE Die Göttin der Glückseligkeit, in d. R. einen Fruchtzweig haltend, entzündet mit einer Fackel den Weihrauch auf einem Altare etc. Im Abschn. TILSIT D. VIII IUL. | M.DCCC.VII w. $2\frac{11}{16}$ Loth.

15620. Medaille von Höckner, auf Napoleons Besuch in Dresden. Av. NAPOLEO IMP. GALL. IT. REX HOSPES DRESDAE Brustb. desselb. v. d. r. S. in Uniform, darunter D. XVII. IVL. MDCCCVII. Rev. FRID. AVGVST. REX SAXONIAE VARSOVIAE DVX Dessen Brustb. v. d. l. S. mit Uniform und Orden. W. $1\frac{11}{16}$ Loth.

15621. Medaille von Krüger, desgl. Av. EN TIBI SAXONIAE PROSPERA STELLA MICAT Ein Theil der Erdkugel, worauf SAXONIA stehet. Darüber ein strahlender Stern, in dessen Mitte N Rev. In einem Lorbeerkranze: NAPOLEON | MAGNUS | VICTOR | ET | PACIFICATOR | SUMMUS außerhalb des Kranzes: HOSPES EXOPTATUS DRESDAE D. XVII IUL. MDCCCVII. Europa im Kl. 3162. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

15622. Seltene militairische Verdienstmedaille mit Oehr, von Höckner. Av. FRIEDRICH AUGUST KOENIG VON SACHSEN Kopf v. d. r. S. Rev. In einem Lorbeerkranze über Armaturen die Aufschr. VERDIENST | UM DAS | VATERLAND Baumg. 1017. w. 2 Loth.

15623. Sehr seltene Prämienmedaille in Gold, von 16 Dukaten, von Höckner. Av. FRIDERICUS AUGUSTUS D: G: REX SAXONIAE &c: &c: &c: Kopf des Königs v. d. r. S. mit im Nacken frei herabfallenden Haarlokken. Rev. BENE MERENTIBUS Eine auf einem Felsen sitzende beflügelte weibliche Figur mit Sonne auf

der Brust, hält einen Speer in der L. und in der ausgestreckten R. einen Kranz. W. 1155 as.

15624. Sehr seltenes Probeexemplar eines für dieses Jahr in voraus geschnittenen Thalerstempels, mit dem Churfürstl. Titel und Wappen, welcher wegen der inzwischen erfolgten Annahme der Königswürde nicht benutzt werden konnte. Av. FRID. AVGVST. D. G. DVX. SAX. ELECTOR Brustb. v. d. r. S. im römisch. Waffenrocke und Schuppenharnische. Rev. DER SEEGEN DES BERGBAUES 1807 Unterm Churhute ein länglich viereckigtes Schild mit dem vertieften Chursächs. getheilten Wappen; in den obern aufgerollten Ecken des Schildes befinden sich Lorbeerzweige; unten S. G. H. | ZEHN EINE FEINE MARK w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

15625. Halber Dukaten vom Sechserstempel. W. 36 as.

1808.

15626. Schöne Medaille in $^1/_5$ Gr. von Krüger sen. auf die Rückkehr des Königs aus Warschau. Av. FRID. AVGVST. D. G. REX SAX. DVX VARSOV. Brustbild des Königs v. d. r. S. in Uniform mit Orden. Rev. OPT. PATRI — PATR. — SALVO REDVCI Dresden als Frau mit Mauerkrone und Stadtwappen, opfert an einem mit dem Sächs. Wappen verzierten Altare. Im Abschn. DRESDA PLAUDENS | D. V. IAN. | MDCCCVIII. Baumg. 1021. w. $^3/_4$ Loth.

15627. Seltener Dukaten vom Kupferpfennig-Stempel. W. 72 as.

15628. Seltener halber Dukaten vom 8 Pfennigstück-Stempel. W. 36 as.

15629. Conv. Thaler, wie No. 15612. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

15630. Conv. Ausbeutethaler. Av. wie No. 15612. Rev. DER SEEGEN DES BERGBAUES Das ovale gekrönte Wappen in Palmzweigen, darunter S. G. H. und ZEHN EINE FEINE MARK. 1808. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

15631. Seltenes $^1/_3$ Stück vom Typus des Thalers, mit FEIN MARK. statt FEINE MARK. w. $^1/_2$ Loth.

15632. Sehr seltenes $1/3$ Stück desgl. mit ACHTZIG statt VIERZIG EINE u. s. w. Ist nicht in Cours gekommen. W. $1/2$ Loth.

15633. Seltener, nicht in Cours gekommener 8 Pfenniger mit ACHT statt 8 PFENNIGE. Götz 6178. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

1809.

15634. Medaille in $1/3$ Gr. auf die Rückkehr des Königs von Frankfurt a. M. Av. FRIEDR: AUG: KÖNIG VON SACHSEN. Brustb. v. d. r. S. mit Brustharnisch und Orden. Rev. ER KEHRT ZURÜCK ZUR FREUDE DES VOLKS Ein brennender Altar mit dem Sächs. Wappen. Abschnitt: DRESDEN D. II. | AUG. 1809. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

15635. Medaille in Zinn, auf den Schönbrunner Frieden. Av. Aeufsere Umschr. AUCH ER STIMT MIT u. s. w. innere: FRIEDRICH AUGUST u. s. w. Kopf des Königs v. d. l. S. Rev. SEY WILKOMMEN FRIEDE etc. Die opfernde Friedensgöttin. Abschn. SCHÖNBRUN. D: 14: | OCTBR: 1809.

15636. Vortreffliche Medaille unter Denon von Andrieu. Av. FREDERIC AUGUSTE — ROI DE SAXE. Kopf des Königs v. d. r. S. Rev. Aufschr. S. M. | LE ROI DE SAXE | VISITE LA MONNAIE | DES MEDAILLES | EN DECEMBRE | MDCCCIX w. $2\frac{1}{2}$ Loth.

15637. Zweites Exemplar in Bronze.

15638. Bronze-Medaille in $1/3$ Gr. Av. FRED. AUG. — ROI DE SAXE. Das gekrönte ovale Sächs. Wappen in Palmzweigen. Rev. Aufschr. S. M. | LE ROI DE SAXE | VISITE LA MONNAIE | IMPERIALE DE PARIS | LE 7 DECEMBRE | 1809.

15639. Haupt seltener Prämien-Medaillon, von Krüger sen. und Höckner. Av. Kopf des Königs v. d. r. S. darüber: FRIDERICVS AVGVSTVS darunter: ARTIVM TVTELA Rev. QVI VITAM EX COLVERE PER ARTES Die sitzende Saxonia mit Mauerkrone hält in der ausgestreckten R. einen Kranz, im l. Arme einen

Schlangenstab. Vor ihr stehen vier Genien mit verschiedenen Emblemen der Künste. Am Stuhle ist ein Füllhorn und das Sächs. Wappen angebracht. Abschnitt: HIS MERITA CINGVNTVR | TEMPORA QVERCV. Auf dem erhabenen Rande ist die erhöhete Schrift: ANDR. CHRIST. FRIED. KOEHLER. LEIPZIG 1809. Baumg. Ergänz. No. 39. w. 4 $^3/_4$ Loth.

15640. Dukaten mit Kopf und Wappen. Baumgarten 1022. w. 72 as.

15641. Halber Dukaten vom Achtpfennigstempel. W. 36 as.

15642. Seltenes $^1/_{12}$ Stück mit VGVST statt AVGVST und ein falsches $^1/_{12}$ Stück, welches statt H unterm Wappen C hat. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

1810.

15643. Schöne Medaille in $^2/_3$ Gr. von Bärend, auf das 100jähr. Jubiläum der Porzellanfabrik in Meifsen. Av. FRIED. AUGUST KOENIG VON SACHSEN Brustb. v. d. r. S. in Uniform mit Orden. Rev. ER LEBT Der Genius der Kunst, in d. L. eine kleine Vase haltend, sitzt vor einem Denkmale, in welches er den Namen BOETT | CHER eingegraben hat. Am Boden eine Büste und mehrere antike Gefäfse. Im Abschn. IUBIL. D. K. S. PORCEL. | MANUF. IN MEISS. | 6. IUN. 1810. w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

15644. Zwei seltene Doppelgroschen mit Stempelfehlern FINE FFINE und EINE EEINE statt EINE FEINE w. $\frac{7}{16}$ Loth.

1811.

15645. Schöne Medaille von Höckner, welche dem Könige von der Salzgesellschaft zu Teuditz und Kötzschau als ein Denkmal der Dankbarkeit im Jahre 1812. überreicht worden, wie No. 12446. dies. Catal. Baumgarten 1032. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

51646. Zweites Exemplar in Bronze.

1812.

15647. Seltener Warschauer Dukaten mit Kopf und Umschr. im Av. und dem ovalen Poln.-Sächs. Wappen mit Umschr. AUREUS NUMMUS — DUCAT. VARSOV. unterm Wappen I.—B. Baumg. Ergänz. No. 45. w. 73 as.

15648. Seltener Doppelgroschen vom $\frac{1}{6}$ Zain, einer dergl. vom Münzmstr. Studer, welcher, da dieser erst 1813. angestellt wurde, nicht in Cours gekommen, und ein dergl. $^{1}/_{48}$. W. $^{5}/_{8}$ Loth.

1813.

15649. Kleine Medaille mit Oehr aus der Series von Loos, auf den Sieg bei Leipzig, mit der Siegesgöttin und GOTT SEGNETE etc. w. $^{1}/_{8}$ Loth.

15650. Medaille über $^{1}/_{3}$ Gr. in Composition und versilbert, auf diesen Sieg. Av. Die Brustbb. der Kaiser von Oesterreich und Rufsland einander gegenüber, mit Umschrift. Rev. DIE ENTSCHEID: SCHLACHT etc. Die streitenden Heere vor der Stadt Leipzig etc.

15651. Kleine Medaille mit Oehr, aus der Series von Loos, auf die Eroberung von Dresden, mit der Siegesgöttin und GOTT SEGNETE etc. W. $^{1}/_{8}$ Loth.

15652. Höchst seltenes und schönes Probeexemplar eines nie in Cours gekommenen Conv.-Thalers, von Krüger jun. geschnitten. Av. FRID. AVGVST. D. G. REX SAXONIÆ Kopf v. d. r. S. wie gewöhnlich. Rev. Das Herzogl. Sächs. Balkenwappen mit darüber gelegtem Rautenkranze in ovaler Form, erscheint vertieft auf einem mattgearbeiteten länglichen Schilde, aus dessen obern zusammengerollten Ecken oder Flügeln Lorbeerzweige hervorgehen. Ueber der das Schild bedeckenden Königskrone: 1813 Unterm Schilde I. G. S. und am untern Rande in einer Bogenlinie: ZEHN EINE FEINE MARK Ist schuppig gerändelt. v. Bildt 2648. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15653. Halber Dukaten vom Kupferhellerstempel. W. 36 as.

1814.

15654. Siegs- und Friedensmedaillon in Zinn, 3¼zollig, von Stammer, wie No. 11764.

15655. Höchst seltener, nie in Cours gekommener Probe-Conventiousthaler, wozu unter dem damaligen Generalgouvernement von Sachsen der Medailleur Thomas den Stempel geschnitten. Av. wie No. 15652. Rev. ZEHN EINE — FEINE MARK. Das Herzogl. Sächs. Wappen in einem franz. Schilde, in Eichenzweigen stehend und mit der Königskrone bedeckt. Zwischen dem Schilde und den Zweigen stehet THOMAS. F: Ganz unten 1814 Der Rand mit Laubwerk. v. Bildt C. 2650., welcher jedoch um das Schild Lorbeerzweige angiebt. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

15656. Noch seltener Probe-Conv.-Thaler, welcher dadurch vom vorigen abweicht, dafs das Wappen in Palmzweigen steht und der Name des Medailleurs fehlt. v. Bildt 2651. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

15657. Schöne Medaille von Loos, auf den Pariser Frieden, wie No. 11759. w. 1 $\frac{11}{16}$ Loth.

1815.

15658. Schöne Medaille in ⅔ Gr. von Thomas, auf die Rückkehr des Königs. Av. FRIEDRICH AUGUST KOENIG VON SACHSEN Brustb. v. d. r. S. in Uniform. Rev. Aufschr. Ps. XXI, v. 8.) DER KOENIG HOFFET | AUF DEN HERRN, | UND | WIRD DURCH DIE GUETE | DES HOECHSTEN FEST | BLEIBEN. Unten Umschr. BEY SEINER RUECKKEHR AM 7 IUNIUS 1816. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15659. Medaille von Höckner desgl. Av. GLÜCKLICHE ZURÜCKKUNFT ZU SACHSENS FREUDE. Die Brustbb. der Königin, des Königs und der Prinzessin hintereinander. Rev. GLÜCK DER ZEIT DURCH GLAUBE LIEBE HOFFNUNG Eine stehende weibliche Figur, auf einen Anker gestützt, legt d. R. an ei-

nen aufrecht stehenden Palmzweig, im l. Arme trägt sie ein Füllhorn. Zwei Kinder heben die Hände zu ihr auf. Im Abschn. D. 7. IUNY. | 1815. w. $1\frac{11}{16}$ Loth.

15660. Medaille in $^1/_3$ Gr. von Krüger, desgl., von der Stadt Pirna ausgegangen. Av. FRIEDR: AUG: UNSER VATER Kopf des Königs v. d. r. S. Untere Umschrift: ZURÜCKGEKEHRT D: 7 IUN: 1815 Rev. DANKOPFER SEINER TREUEN BÜRGER Ein mit dem Wappen der Stadt bezeichneter Opferaltar. Im Abschn. ZU PIRNA AM 2 | IULY 1815 w. 1 Loth.

15661. Einseitige kleine goldene Medaille desgl. FR: AUG: KOEN: V: SACHS: Kopf v. d. r. S., darunter D: 7. IUN: 1815. w. 15 as.

15662. Seltener Prämienthaler der vor 50 Jahren gestifteten Bergakademie zu Freiberg. Av. FRIEDRICH AUGUST KOENIG VON SACHSEN Kopf v. d. r. S., darunter STAD: Rev. K. S. BERG ACADEMIE ZU FREIBERG Innerhalb eines Eichenkranzes: DEM FLEISSE darunter zwei Berghämmer und eine Gabel ins Kreuz gelegt. Ganz unten: 1815. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15663. Conventionsthaler gewöhnl. Gepräges, jedoch dadurch merkwürdig, dafs in der Jahrzahl die 3 in 5 verändert worden. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15664. $^1/_2$ Dukaten vom Sechserstempel. W. 36 as.

1816.

15665. Conventionsthaler von gewöhnl. Stempel und mit Blumenwerk gerändert, jedoch dadurch merkwürdig, dafs die früher darauf gebrachte, später verworfene Randschr. GOTT SEEGNE SACHSEN noch durchschimmert. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15666. Probeabdruck in Holz eines höchst seltenen, nicht genehmigten Conventionsthalers. Av. FRIEDR. AUGUST KOENIG VON SACHSEN Kopf v. d. r. S. Rev. ZEHN EINE — FEINE MARK Das länglich ovale, mit Festons verzierte Balkenschild, unter der Krone in Palmenzweigen stehend. Darunter I. G. S. | 1816.

15667. Conventionsthaler, der Av. wie gewöhnlich, der Rev. leer, übrigens gerändert. W. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.
15668. Dukaten vom Kupferpfennigstempel. W. 71 as.
15669. Silbermünze vom Kupferpfennigstempel. W. $^{1}/_{4}$ L.
15670. Dukaten vom Groschenstempel. W. 72 as.

Bis No. 15684. sind Medaillen auf das dritte Reformations-Jubiläum.

15671. Schöne Medaille von Höckner. Av. MARTINVS LVTHERVS. D. Brustb. desselb. in halb vollem Gesicht, die R. auf ein geöffnetes Buch legend. Rev. CRESCIT OCCVLTO VELVT ARBOR AEVO PER TRIA SECLA. Ein Eichbaum, neben welchem zur R. sieben Kornähren, zur L. ein Weinstock mit Trauben in einem Gefäfse stehen. Im Abschn. SECVLARIA SAXONICA.| PRID. CAL. NOV. | MDCCCXVII. Kreussler 41. 6. w. 1 $^{5}/_{8}$ Loth.
15672. Prächtige Medaille von Loos, in $^{2}/_{3}$ Gr., wie No. 11787. w. $\frac{1}{16}$ Loth.
15673. Dergl. in $^{1}/_{3}$ Gr., wie No. 11789. dies. Cat. W. $^{5}/_{8}$ L.
15674. Schöne Medaille von Krüger. Av. MARTINUS — LUTHERUS Brustb. desselb. in halb vollem, etwas rechts gewendeten Gesichte. Rev. CRESCIT OCCULTO VELUT ARBOR ÆVO PERTRIA SECLA Eine an einen Palmbaum gelehnte Bibel. Abschn. IN MEMORIAM SACRORUM | ANTE HOS CCC ANNOS | INSTAURATORUM | PRID. CAL. NOV. MDCCCXVII w. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.
15675. Kleine Medaille in $^{1}/_{12}$ Gr. Av. Ein strahlendes Auge, darum: MARTIN LUTHER Rev. Unter einem Sterne: JUBELFEIER | NEUSTADT | BEI DRESDEN Leiste XXXI OCTOBER | MDCCCXVII Kreussler 40. 3. w. $^{1}/_{4}$ Loth.
15676. Kleine Medaille in Zinn. Av. MARTIN — LUTHER Links sehendes Brustb. desselben. Rev. DURCH GLAUBEN ZUM LICHT Ein Kreuz, darauf eine Bibel, mit

Strahlen und Sternen umgeben. Unten: D. 31. OCTBR. 1817.

15677. Zwei kleine Zinnmedaillen mit Oehr, haben im Av. Luthers Brustb., im Rev. die eine, eine Bibel mit Kreuz in Strahlen, die andere, eine Bibel mit brennendem Licht dahinter.

15678. Zinnmedaille. Av. Dr. Luthers Brustb. v. d. r. S. Rev. HALT WAS DU HAST etc. Auf einem Altare Bibel, Kreuz, Kelch mit Hostie, worüber zwei Engel eine Krone halten etc. v. Bildt 5042. Kreussler 41. 9.

15679. Dergl. in $^2/_3$ Gr. Av. Eine feste ꝛc. Brustb. Luthers nach d. l. S. blickend, darunter: III. Jub: F: 1817 Rev. Unter einer Rose, worin ein Herz mit Kreuz darüber, Aufschr. in 4 Zeilen: Des Christen Herz | auf Rosen geht ꝛc.

15680. Dergl. mit Oehr, Zinngieserarbeit. Av. Brustb. v. d. r. S. mit Namensumschr. Rev. DER HERR HAT GROSES AN UNS GETHAN PS: 126. Die aufgeschlagene Bibel mit Krone darüber, unten zwei Palmzweige.

15681. Dergl. Av. Luthers volles Brustb. mit Umschr. Rev. *Dies ist des Mannes Bild etc.* v. Bildt 5051.

15682. Dergl. Av. Luthers Brustb. mit Namensumschr. Rev. *Durch | das helle Glaubenslicht; | etc.* v. Bildt 5052.

15683. Zweites Exemplar mit Jahrz. unter der Aufschr.

15684. Zinnmedaille. Av. Sehr erhabenes Brustb. Luthers mit Namensumschrift. Rev. SEY GETREU BIS etc. Ein Herz mit fünf Wunden, auf einer Bibel. v. Bildt Cat. 5053.

15685. Jubelmedaille der Dresdner Freimaurerlogen, von Krüger. Av. EIN ZWEITER PHOENIX SCHWINGT SICH ERDUMFASSEND NACH HUNDERT IAHREN AUS DREI LICHTERN AUF. Ein Phönix sitzt auf einer Weltkugel, darunter eine Schriftrolle, Zirkel, Winkelmaas etc. Rev. IUBELFEIER AM IOHANNISFESTE IM GROSSEN ORIENT DRESDEN

MDCCCXVII Innerhalb einer von einem Kopfe mit Strahlenkrone ausgehenden Ketteneinfassung, in welcher dreimal verschlungene Hände angebracht sind, die Inschrift: DASS DAS HEILIGE SICH RETTE | BINDET DIE GEWEIHTE KETTE | ORIENT AN ORIENT w. 1 $\frac{13}{16}$ Loth.

15686. Conv. Thaler, der letzte mit latein. Umschr. und blosem Kopfe des Königs, ist merkwürdig wegen der flachen Buchstaben im Av. und den fehlenden Querstrichen in den A. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

1818.

Bis No. 15724. sind Denkmünzen auf das 50jährige Regierungs-Jubiläum des Königs.

15687. Schöne Medaille von Höckner, vom Stadtrathe zu Dresden ausgegangen. Av. Obere Umschr. FRIDERICO AVGVSTO REGI. SAX. P. P. Kopf des Königs v. d. r. S. mit im Nacken gebundenem Haar. Untere Umschr. * VOTA PVBLICA QVINTIS DECENNALIBVS D. XVII. CAL. OCT. MDCCCXVIII. * Rev. Den äufseren Rand umgiebt ein Kreis mit den zwölf Himmelszeichen. In der innern Rundung Umschr. REDIT. REGNO. IAM. QVINQVAGESIMVS. ORBIS. Der Genius Dresdens mit Füllhorn opfernd. Ueber demselben .GENIVS DRESDENSIS. Abschn. REX. BONE. THVRA. | DAMVS. w. 1 $^7/_8$ Loth.

15688. Zweites Exemplar. W. 1 $^7/_8$ Loth.

15689. Drittes Exemplar in Gold von 12 Dukaten. W. 850 as.

15690. Prächtiger Medaillon des Leipziger Magistrats von Loos. Av. EXVLTANT. GENII. LVSTRIS. BIS. QVINQVE. PERACTIS. Den Königsthron umtanzen die Genien der Zehen Lustra. Abschn. FRIDERICO. AVGVSTO. | REGI. SAXONIÆ. P.P. PIO. IVSTO. | XVII. CAL. OCT. MDCCLXVIII. Rev. PARCÆ. BONA. IAM. PERACTIS. — IVNGITE. FATA. Ein Knabe und ein Mädchen opfern Weyrauch und Blumen auf einem Altare mit der Aufschr. VOTA. | QVINTIS.

DECENN. Auf einem Greife sitzend zieht darüber hin eine weibliche Gestalt, ein Füllhorn in d. R., eine Wage in d. L. über dem Haupte einen leuchtenden Stern. Im Abschn. SENATVS. LIPSIENSIS. | D. D. D. | XVI. CAL. OCT. MDCCCXVIII. w. 7 Loth.

15691. Zweites Exemplar in Gold, von 45 Dukaten. W. 3234 as.

15692. Schöne Medaille der Kaufmannschaft zu Leipzig von Höckner. Av. FRIEDRICH AUGUST KOENIG VON SACHSEN Kopf v. d. r. S. Untere Umschr. DES HANDELS SCHIRM UND HORT Rev. Oben Umschrift: ZUR FUNFZIGIÆHRIGEN — REGIERUNGS FEIER. Unter der strahlenden Sonne ein Merkurstab zwischen zwei Füllhörnern, welche rechts von einer Weinrebe, links von einem Palmzweige umgeben sind. Ueber dem Merkurstabe: AM. XV. SEPT. MDCCCXVIII Untere Umschr. * DIE KAUFMANSCHAFT ZU LEIPZIG * w. $2\frac{13}{16}$ Loth.

15693. Zweites Exemplar in Gold von 19 Dukaten. W. 1369 as.

15694. Drittes Exemplar in Zinn.

15695. Schöner Freiberger Medaillon von Stadelmann und Krüger. Av. Umschr. FRIEDRICH AVGVST KOENIG VON SACHSEN | SEIT 50 IAHREN VATER SEINES VOLKS UND BESCHUETZER DES BERGBAUS Kopf v. d. r. S. darunter in einem Schlangengenringe: AM 15. SEPT. 1818. Auf dem matt gearbeiteten Rande unten: GOTT SEEGNE SACHSEN. Rev. Ueberschr. HIMMELSFUERST FUNDGRUBE HINTER ERBISDORF | GAB SEIT 50. IAHREN 1,100,458 THLR. 16 GR. — AUSBEUTE Die Gegend beim Himmelsfürst, matt gearbeitet. Im Abschn. zwei Berghauen. Auf dem untern Rande: GOTT ERHALTE DEN BERGBAU. w. $5\frac{1}{2}$ Loth.

15696. Zweites Exemplar, auf Holz abgeprägt.

15697. Medaille in $\frac{1}{8}$ Gr. von Höckner. Av. FRIEDRICH AUGUST KÖNIG V: SACHS: Brustb. v. d. l. S. in

Uniform. Untere Umschr. * 50. JAHRE DER VATER SEINES VOLKS * Rev. DEN KŒNIG — SEGNE GOTT Saxonia mit Schild und Füllhorn, kniend, hebt die Hände zu einer Glorie empor. Im Abschn. DEN 15. SEPTEMBER | 1818. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

15698. Medaille von Höckner. Av. FRIEDRICH AUGUST KÖNIG VON SACHSEN BEGAN̄ ZU REGIEREN D. 15. SEPT. 1768. * Brustb. v. d. l. S. in Uniform mit Orden. Rev. FUNFZIG PALMEN DEM VATER NACH FUNFZIGIÆHRIGER BEGLÜCKUNG Ein Königsstuhl in antiker Form, über welchem ein Teppich mit dem Sächsischen Wappen gebreitet ist. Darauf liegt die Krone, Zepter und Schwerdt. Auf dem Fuſsgestelle sitzen zwei Genien, wovon jeder einen Palmzweig hält. Im Abschnitt: KINDLICHE DANKBARKEIT. | D. 15. SEPT. 1818. w. 1 $^{1}/_{8}$ Loth.

15699. Schöne Medaille von C. H. Krüger. Av. FRIEDRICH AUGUST KÖNIG VON SACHSEN Brustbild v. d. r. S. in Uniform mit Orden. Rev. NICHT SEINE IAHRE NUR, SEIN WIRKEN MISST DES RUHMES GENIUS Der Genius des Ruhms hält einen Kranz über die an einem Denksteine so eben beendigte Schrift: D. 16 SEPT | 1768 Leiste. D. 16 SEPT: | 1818 Am Fuſsgestelle ruht Krone und Zepter, von einem Oelzweige umschlungen. W. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

15700. Schöne Medaille, fast $^{1}/_{3}$ Gr. von A. Thomas. Av. FRIED. AUG. KOENIG VON SACHSEN Kopf v. d. r. S. Rev. Umschr. in 2 Zeilen: IEDES IAHR FLOCHT IHM DEN SCHOENSTEN KRANZ. | IUBELFEST DER 50 IAEHR. REGIERUNG D. 15. SEPT. 1818. Ein Eichenkranz umschlingt Zepter, Palme und das Wappenschild Sachsens. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

15701. Zweites Exemplar in Bronze.

15702. Medaille in $\frac{1}{6}$ Gr. von Thomas. Av. ERINNERUNG | AN | — DEN 15. SEPT. | 1818 Rev. Umschr. in 2 Zeilen: FROMM UND WAHRHAFTIG SEYN BEHÜTEN DEN KOENIG, | UND SEIN THRON BESTE-

HET DURCH FROEMMIGKEIT. Ein Zepter mit Palm- und Oelzweig umgeben. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

15703. Schöne Medaille in $^2/_3$ Gr. von Stadelmann. Av. FRIEDRICH — AUGUST Brustb. desselb. en face in voller Uniform mit umgeschlagenem Fürstenmantel. Rev. IN ZWEI IAHRHUNDERTEN BESTEHET SEIN THRON | DURCH FROEMMIGKEIT. Ein Genius hält das auf einem Postamente mit dem Sächs. Wappen stehende Brustb. des Jubelgreises. Im Abschn. IUBELFEIER | D. 15 SEPTEMB. | 1818 w. $^7/_8$ Loth.

15704. Zweites Exemplar in Bronze.

15705. Vortreffliche Medaille von Loos. Av. Obere Umschr. FRIEDR. AUGUST KOENIG V. SACHSEN Halb volles Brustb. in Uniform mit Ordensband. Untere Umschrift: .SEIT 50 IAHREN VATER SEINES VOLKS Rev. NOCH LANGE — ERHALTE DEN VATER Saxonia, mit der L., in welcher sie einen Oelzweig hält, auf ihr Wappenschild gestützt, opfert auf einem, nach der Aufschrift der Ehrfurcht und Liebe heiligen Altare. Das Auge Gottes oben leuchtet durch Gewölk. Im Abschnitte: DAS TREUE VOLK | AM 16 SEPT. | 1818. w. $1^7/_8$ Loth.

15706. Medaille in $^1/_{12}$ Gr. vom Zinngieſser Neumann. Av. FRIED. AUGUST KOENIG VON SACHSEN Brustb. v. d. l. S. in Uniform mit Orden. Rev. UNTER DER AUFSICHT GOTTES BLEIBE | DIE REGIERUNG FRIEDRICH AUGUSTS. Ein halb versenkter Anker, darüber das strahlende Dreieck. Im Abschn. 50 IAEH: REG: IUB | D: 16. SEPT: | 1818 w. $^1/_4$ Loth.

15707. Dergl. in Zinn mit Oehr, wie vorige, jedoch im Av. nur AUG: und das Brustb. v. d. r. S.

15708. Sehr kleiner ovaler, einseit. Abstoſs in Goldblech. Obere Umschr. 1768 IMMER DERSELBE 1818 Zwei Brustbb. hintereinander, den König von damals und jetzt darstellend. w. 12 as.

15709. Medaille vom Zinngieſser Stammer zu Hildburghausen. Av. Aeuſsere Umschr. DER HERR IST MEIN FELS

u. s. w. Der König, mit dem Fürstenmantel angethan, betet kniend; vor ihm am Boden Zepter, Krone und Fürstenhut. Ueber ihm Umschr. 50 IAHRE VATER MEINES VOLKS Im Abschn. IUBL. F. D. 16 SEPT.| 1818 Rev. FROMM U. WAHRHAFTIG SEYN u. s. w. In der Mitte eine Fackel zwischen Kornähren und einem Olivenzweige. Unten zwei ins Kreuz gelegte Schwerdter, mit Lorbeer umwunden. Das Ganze umgiebt ein Eichenkranz. v. Bildt 2756.

15710. Zweites Exemplar in Silber. W. $2\frac{1}{16}$ Loth.

15711. Schöne Zinn-Medaille vom Zinngießer T. Neumann zu Dresden. Av. Der unter einem Vorhange stehende König in Staatskleidung, mit Umschr. FRIEDRICH AUGUST — KÖNIG VON SACHSEN Neben ihm zwei Füllhörner. Im Abschn. GOTT SEGNE IHM (sic!) Rev. DER ENGEL DES HERRN STAERKET DEN GOTTESFÜRCHTIGEN DAS | VERLAENGERT WERDE DESSEN LEBEN WIE EINST DEN HISKIA. Ein schwebender Engel mit Kelch und Palmzweig, links Strahlen aus Wolken. Unten kommen aus dem Boden zwei gefaltete Hände. Abschn. 50.IAEHR: REG. IUB:| D: 16. SEPT: 1818.

15712. Dergl. wie vorige, nur ist die Umschr. im Av. kleiner und im Abschn. steht: IHN SEGNE GOTT. Am Boden IAHN

15713. Dergl. Av. wie der der vorigen. Rev. DER ENGEL DES HERRN STAERKET DEN GOTTESFUERCHTIGEN DASS | SEIN LEBEN VERLAENGERT WERDE WIE EINST HISKIAE Das Uebrige auf dieser Seite wie No. 15711., nur der Engel kleiner.

15714. Sehr seltene Zinnmedaille von $\frac{1}{8}$ Gr. mit Oehr. Av. wie No. 15706. Rev. DER GERECHTE WIRD GRÜNEN WIE EIN PALMBAUM | Ps: 92— V: 13.—15. Ein Palmbaum, am Fuße desselben Krone, Zepter, Schwerdt, Lorbeerzweige und Kornähren durch einander geworfen. Abschn. 50IAEH: REG: IUB: | D: 16. SEPT:| 1818 Soll der einzige noch übrige Probeabdruck dieser nicht genehmigten Medaille sein.

15715. Zinn-Medaille mit Oehr. Av. Kopf des Königs mit Umschr. Rev. BRINGT ZU SEINEM IUBELIAHR u. s. w. Ein Opferaltar, darunter 1818.

15716. Dergl. mit Oehr. Av. wie voriger. Rev. Aufschr. in 10 Zeilen: *Ernst | vereint mit | — und Vater | war.*

15717. Dergl. mit do. Av. Der nicht gelungene Kopf des Königs mit Umschr. Rev. Umschr. in zwei Zeil. DIESS IST DAS BILDNIS; u. s. w. In einem Eichenkranze: DEN | 16 SEPT: | 1818.

15718. Dergl. mit do. Av. Der König zu Pferde im Galop, mit Umschr. Rev. DAS AUGE DES — HERRN u. s. w. In einem runden Tempel ein Altar mit Krone darauf etc.

15719. Dergl. mit do. Av. Der nicht getroffene Kopf des Königs mit doppelter Umschr. Rev. GOTT SEGNE SACHSEN — UND SEINEN KOENIG Das Sächs. Wappen mit den Emblemen des Handels, Acker- und Bergbaues umgeben.

15720. Dergl. mit do. Av. Die Büste des Königs auf einem Postamente mit Aufschr. HEIL | DEM VATER Darum doppelte Umschr. auch Unterschr. Rev. wie voriger.

15721. Dergl. mit do. Av. Kopf des Königs mit doppelter Umschr. Rev. WIR OPFERN HIER u. s. w. Zwei opfernde Genien an einem Altare, darunter: LEBE | NOCH LANGE

15722. Dergl. mit do. Av. wie voriger. Rev. Umschr. in 2 Zeilen: MEIN GUTER KOENIG u. s. w. Ein Bergmann. Ueber demselben: GLÜCK AUF.

15723. Zweites Exemplar.

15724. Vier verschiedene Zinn-Medaillen auf das 50jährige Regierungs-Jubiläum.

15725. Schöner Dukaten. Av. FRID. AVGVST. D. G. REX SAXONIÆ Kopf v. d. r. S. Rev. Das gekrönte ovale Sächs. Wappen mit Festons in Palmzweigen. Neben der Krone 18—18 Unten I. G. S. w. 72 as.

15726. Conv. Thaler. Av. FRIEDRICH AUGUST KOENIG VON SACHSEN Brustb. v. d. l. S. in Uniform

mit Orden. Rev. ZEHN EINE — FEINE MARK Das Wappen, wie vorher. Darunter I. G. S. | 1818 Randschrift: GOTT *** SEGNE ** SACHSEN *** w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1819.

Die nachfolgenden Medaillen und Münzen sind sämmtlich vortrefflich erhalten und fast noch wie vom Prägestocke weg.

15727. Prächtiger Medaillon von Höckner, auf das 50 jähr. Vermählungs-Jubiläum des Königs, von den Ständen des Königreichs dargebracht, 3zollig. Av. FRIDERICUS AUGUSTUS REX SAXONIÆ * AMALIA AUGUSTA REGINA. Brustb. des Königs und seiner Gemalin v. d. r. S. hinter einander; das des Ersteren mit im Nacken gebundenen Haaren und umgelegtem Fürstenmantel, das der Lezteren mit Diadem und Perlenschnur um den Hals; beide sehr ähnlich. Untere Umschrift: XV. SEPT: MDCCLXVIII * XVII. IAN: MDCCLXIX. Rev. QUINTIS DECENNALIBUS IMPERII PATERNI CONIUGII SANCTI. Vor einem Palmbaume ein Altar mit: OPTIMIS | PRINCIPI | BUS Saxonia, mit Mauerkrone und Schild, und Hymen legen einen Eichen- und Myrthenkranz darauf. Im Abschnitte: ORDINUM REGNI | PIETAS w. 9¼ Loth.

15728. Zweites Exemplar in Gold, von 87½ Dukaten. W. 6322 as.

15729. Drittes Exemplar in Bronze.

15730. Vortreffliche Medaille von R. Krüger, desgl. Av. FR. AUGUST U. MAR. AMAL. AUGUSTA K. U. K. V. SACHSEN Kopf des Königs und der Königin v. d. l. S. Rev. WAS LIEB' UND IUGEND ZART GEFÜGT, 1769 STEHT FEST VON IAHREN UNBESIEGT 1819 Ein Eichen- und Myrthenkranz sind durch einander geschlungen und an einer Schleife aufgehangen. . W. 1 Loth.

15731. Schöne Medaille in ⅓ Gr. von A. Thomas, desgl.

Av. FRIED. AUG. KOENIG V. SACHSEN, MARIE AMAL. AUG. KOENIGIN. Die Brustbb. des Königl. Ehepaares v. d. r. S. hintereinander. Rev. Aufschrift: IHRER | HEILBRINGENDEN | VERMAEHLUNG | BEI DEREN | GOLDENEN FEIER. | Leiste. | D. 17. IAN. 1819. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

15732. Desgl. in $\frac{1}{6}$ Gr. Av. FR. AUGUST KÖN. AMALIA AUGUSTA KÖN. V. SACHSEN Die Köpfe derselben v. d. r. S. darunter: ST. F. Rev. NOCH WÄRMT DIE FACKEL NOCH GRÜNT DER KRANZ Hymen, die Fackel schwingend, legt den hochzeitlichen Myrthenkranz auf einen Altar. Im Abschnitte: D. 17 IANUAR | 1819. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

15733. Vortreffliche Medaille von C. R. Krüger, auf die Vermählung des Prinzen Friedrich August mit der Erzherzogin Caroline von Oesterreich. Av. FRIEDRICH AUGUST HERZ. V. SACHS. U. CAROLINA ERZHERZ. V. OESTR. Brustb. des Prinzen in Uniform und Orden und das seiner Gemalin mit Feder- und Perlenschmuck hintereinander. Rev. In einer gothischen Capelle erhält ein Brautpaar in ritterlicher Tracht den Segen des Bischofs. Alles matt gearbeitet, bis auf den Grund des Abschnittes mit Aufschr. DRESDEN D: 7 OCT: | 1819. w. $2\frac{7}{16}$ Loth.

15734. Zweites Exemplar in Gold, von 14 Dukaten. W. 1004 as.

15735. Eine zu einem Conv. Thaler vorgerichtete Platte, ohne Gepräge, nur erst mit Randschrift: GOTT SEGNE SACHSEN versehen. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1821.

15736. Ein $1/3$ Stück mit gezähntem Rande, zwei $1/12$ Stücke, wovon eins nur im Rev. geprägt, und ein $1/24$ Stück, sämmtlich neu. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1822.

15737. Schöner Gulden mit Randschrift, ein $1/12$ Stück, und

zwei Groschen, wovon einer den Rev. auf der andern Seite vertieft hat, ganz neu. W. $1\frac{7}{16}$ Loth.

1823.

15738. Schöne Medaille, $\frac{2}{3}$ Gr. von R. Krüger. Av. Das Sächs. Wappen im deutschen matt gearbeiteten Schilde auf polirtem Grunde. Die Mitte umzieht ein matt gearbeiteter Rand mit einem Eichenkranze. Rev. Aufschrift: PRINZ | IOHANN | BESUCHT DIE KÖNIGL. | MÜNZE ZU DRESDEN | D: 5 IULIUS | 1833 w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15739. Zweites Exemplar in Bronze.

15740. Dukaten vom Groschenstempel. W. 72 as.

15741. Schöner, ganz neuer Conv. Thaler, mit weit stärkerem Brustb. als gewöhnlich und Vliessorden. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15742. Vier neue $\frac{1}{12}$ und $\frac{1}{24}$, wovon ein Exemplar jeder Sorte auf jeder Seite zwei, jedoch nur theilweise sichtbare Stempel hat. W. $\frac{3}{4}$ Loth.

1824.

15743. Conv. Thaler, von verändertem zierlichen Gepräge. Av. FRIEDR: AUGUST KOENIG V. SACHSEN Sehr wohl gerathenes Brustb. des Königs v. d. l. S. in Uniform mit Vliessorden. Rev. Umschr. zwischen zwei Rosetten: ZEHN EINE FEINE MARK In der Mitte, durch einen Kreis von der Umschr. geschieden das Sächs. Wappen mit Krone darüber in einem eingebogenen deutschen Schilde, ganz unten .I. G. S. Randschrift nach einer Krone zwischen zwei Palmen: GOTT* SEGNE* SACHSEN w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

1825.

15744. Schöner Dukaten mit Brustb. in Uniform, mit Umschr. und gekröntem Wappen im deutschen Schilde, darunter: I. G. S. w. 72 as.

15745. Seltener Conv. Thaler, von welchen nur gegen 20

Stück geprägt worden sein sollen. Av. FRIEDR. AUGUST KOENIG V. SACHSEN Brustb. v. d. l. S. in Uniform, Vliefsorden und umgelegtem Fürstenmantel. Rev. ZEHN EINE FEINE MARK Das mit der Krone bedeckte Sächs. Wappen im deutschen eingebogenen Schilde, darunter 18—25 dazwischen S Randschrift: GOTT † SEGNE † SACHSEN Krone zwischen zwei Palmen. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15746. Conv. Ausbeutethaler. Av. und Randschr. wie auf vorigem. Rev. DER SEGEN DES BERGBAUS am obern Rande. Das Wappen wie zuvor, darneben 18—25 Untere Umschr. ZEHN EINE S FEINE MARK w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15747. $\frac{1}{6}$, $^{1}/_{12}$, $^{1}/_{24}$ Stück des neuen Gepräges mit eingebog. Wappen. W. $^{3}/_{4}$ Loth.

15748. Abschlag eines Kupferdreiers, in Silber. W. $^{3}/_{8}$ L.

1826.

15749. Vortrefflicher und herrlicher Medaillon von A. F. König. Av. FRIDERICVS AVGVSTVS REX SAXONIÆ Sehr gelungenes Brustb. in halb vollem Gesicht, mit Uniform und mehreren Orden. Rev. Ein antiker Eichenkranz umschliefst die Worte: OPTIMVS | PRINCEPS | MDCCCXXVI Das Ganze sehr erhaben gearbeitet. W. $7^{1}/_{4}$ Loth.

15750. Zweites Exemplar in Bronze.

1827.

15751. Schöner und seltener Dukaten vom Groschenstempel. W. 72 as.

15752. Schöner und seltener, nicht in Cours gekommener Probe - Conventions - Thaler, mit vollem Spiegel. Av. FRIEDRICH AUGUST KOENIG VON SACHSEN Kopf v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen wenigen Haaren. Rev. ZEHN EINE FEINE MARK Unter der Krone das länglich viereckige, unten etwas zugespitzte Wappen, mit zwei unten zusammengebundenen

Lorbeerzweigen umgeben, darunter: 18 S 2 Die letzte Ziffer der Jahrzahl fehlt. Randschr. wie No. 15745. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

15753. Desgl., vom vorigen nur darin abweichend, dafs statt der Lorbeer - Eichenzweige um das Wappen sind. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

15754. Schöne Medaille von A. Thomas, in $^1/_3$ Gr. auf des Königs Tod. Av. FRIDERICUS AUGUSTUS REX SAXONIAE. Brustb. v. d. l. S. in Uniform mit Orden. Innere Umschr. NAT. D. 23 DEC. 1750, MORT. EST D. 5 MAII 1827. Rev. AETERNITATI. Der Vogel Phönix steht auf der Sternenkugel und richtet sein umstrahltes Haupt aufwärts. W. $^1/_2$ Loth.

15755. Zweites Exemplar in Bronze.

15756. Sterbethaler, herrliches Exemplar. Av. FRIEDRICH AUGUST — KOENIG VON SACHSEN Kopf desselben v. d. r. S. mit Zügen des Todes, darüber ein Stern. Rev. Zwischen unten gebundenen Cypressenzweigen: VOLLENDET | DEN 5 MAI 1827 | Leiste PSALM 91 V. 14—16 Ganz unten: S. | X. E. F. M. Randschr. SEGEN ✠ DES ✠ BERGBAUS Eine Krone zwischen zwei Palmen. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

15757. Zweites Exemplar. W. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

15758. Ein $\frac{1}{6}$ Stück von gleichem Typus, nur im Rev. LXXX $\frac{1}{6}$ E. F. M. w. $^3/_8$ Loth.

Anton, seit 1827.

1827.

15759. Prächtiger Huldigungs - Medaillon von König. Av. Umschr. auf erhabenem Rande oben: ⁎MARIA THERESIA REGINA⁎ ANTONIUS REX SAXONIÆ⁎ Brustb. des Königs in Uniform und Fürstenmantel, so wie das der Königin v. d. l. S., sehr erhaben, hinter einander. Untere Umschrift: MENSE OCTOBRIS MDCCCXXVII Der Rand und die Brustbb. sind matt gearbeitet. Rev. Ein Eichen- und Lorbeerzweig um-

schliefsen die Aufschr. FAVSTIS | REGNI | AVSPICIIS w. $3\frac{5}{8}$ Loth.

15760. Zweites Exemplar in Bronze.

15761. Prächtiger Medaillon auf die Huldigungen verschiedener Städte. Av. MARIA THERESIA KOENIGIN ✠ ANTON KOENIG VON SACHSEN Die Brustbb. wie auf No. 15759. unten ✠ 1827. ✠ Der erhabene Rand so wie die Brustbb. sind matt gehalten. Rev. Innerhalb eines Eichen- und Lorbeerzweiges: VATERHULD | FÜR | BÜRGERTREUE Umschr. unterm Kranze: DRESDEN D. 8. FREIBERG 10. PLAUEN 13. BUDISSIN 20. LEIPZIG 24. OCTOBER w. $3\frac{15}{16}$ Loth.

15762. Zweites Exemplar in Bronze.

15763. Dresdner Huldigungsmedaille in Zinn, mit Oehr. Av. Kopf mit Umschr. Rev. Oben Umschr. in 2 Zeilen: SO HOFFEN WIR ERLEICHTET ERWÄRMET | BESCHÜTZET VON IHM ZU WERDEN Zwei Knaben, deren einer auf die hinter einem Berge aufgehende Sonne zeigt. Im Abschn. HULDIGUNG D: | 8. OCTB: 1827.

15764. Seltener und schöner Probethaler, welcher nicht in Cours gekommen. Av. ANTON V. G. G. KOENIG VON SACHSEN Kopf v. d. r. S. mit sehr alten Zügen. Rev. und Rand wie No. 15752. nur ist das Wappen kleiner und das S steht über der nicht vollendeten Jahrz. W. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15765. Dergl. Av. wie voriger. Rev. wie No. 15753. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15766. Schöner Conv. Thaler. Av. wie No. 15764. nur ist der Kopf kleiner und von jugendlicherem Ansehen. Rev. ZEHN EINE — FEINE MARK Das gekrönte Sächs. Wappen, in einem deutschen eingebogenen Schilde, von Rautenzweigen umgeben, darunter S | 1827. Randschr. wie No. 15745. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15767. Ein Gulden, ein $\frac{1}{3}$ Stück, ein $\frac{1}{6}$ Stück, von gleichem

Typus, ingleichen ein $^1/_{12}$ Stück und ein Groschen, ganz neu. W. $2^1/_4$ Loth.

1828.

15768. Sehr schöne Medaille in $\frac{1}{6}$ Gr. von Thomas, auf die Geburt des ältesten Sohnes Prinz Johanns, Friedrich August Albert. Av. Umschr. DAUER DEM HOHEN FÜRSTENSTAMM, FREUDE DEM VATERLAND. * Ein kleiner nackter Knabe, bis zum halben Leibe in einem Füllhorne stehend, hält in der R. einige Kornähren, mit der L. streuet er Blumen. Rev. Aufschr. FRIEDRICH | AUGUST | ALBERT | GEB. D. 23. APRIL | 1828. w. $^1/_4$ Loth.

15769. Zweites Exemplar in Gold von 1 Augustd'or, w. 138 as.

15770. 5 Stück Silbermünzen, vom Gulden bis zum Groschen. W. $2^1/_4$ Loth.

1829.

15771. Schöner Ausbeute - Species. Av. wie No. 15764. Rev. SEGEN DES — BERGBAUS Gekröntes deutsches Schild in Rautenzweigen, darunter S untere Umschr. X. EINE 1829 F. MARK Randschr. wie No. 15745. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

15772. Seltener und schöner Prämienthaler der Bergakademie zu Freiberg. Av. wie No. 15764. Rev. K. S. BERGAKADEMIE ZU FREIBERG Rev. In einem Kranze von Eichenzweigen: DEM | FLEISSE | darunter Schlägel und Bergeisen verschränkt, ganz unten: 1829. Randschr. GOTT ✠ SEGNE ✠ DEN ✠ BERGBAU Krone. W. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1830.

15773. Vortreffliche Medaille auf das 300jährige Jubiläum der Uebergabe der Augsburger Confession, von König. Av. Umschr. auf erhöhetem Rande: IOHANN CHURFÜRST VON SACHSEN Bärtiges, sehr treues und

erhabenes Brustb. desselben in Klappmütze und Pelzmantel. Untere Randschr. * STANDHAFT IM BEKENNTNIS * Rev. Eine weibliche Figur in lang herabwallendem Schleier und drei Sternen über dem Haupte, steht zwischen zwei brennenden Candelabern, mit dem r. Fuſse auf einer Kugel. Sie deutet mit d. r. H. auf die Flamme des einen Candelabers und hält in der auf eine Säule gestützten L. eine Feder und eine Papierrolle, auf welcher AUGSB | CONF steht. Am Säulenfuſse: 25 IUNI | 1530 Im Abschn. III IUBEL FEIER | 25 IUNI 1830 Der Rand des Av. und sämmtliche Erhabenheiten sind matt gearbeitet. W. 1 7/8 Loth.

15774. Zweites Exemplar in Bronze.

15775. Sehr schöne Medaille von Krüger, desgl. Av. MART. LUTHER — IOHANN CHURF — PH. MELANCHTHON — Die Brustbb. der drei Genannten hinter einander, darunter: IHREM GEDAECHTNISSE | AM 25 IUN. 1830 In der Umschr. liegen vier Wappen. Rev. Umschrift: DISS IST EIN SOLCHE BEKANTNUS WELCHE MIT DER HILFF GOTTES AUCH WIDER DER HÖLLEN PFORTE BESTEHEN KANN Der Chursächs. Kanzler D. Bayer übergiebt das Augsb. Glaubensbekenntniſs Kaiser Karl V. Im Abschn. D. 25 IUNII | 1530 Der Grund der inneren Rundungen ist polirt, sonst alles matt. W. 2 Loth.

15776. Kleine Medaille in 1/12 Gr. desgl. Av. D. MARTIN — LUTHER Derselbe stehend, mit gefalteten Händen. Rev. Aufschr. DRITTE SAECULAR= | FEIER | DER | AUGSBURG. | CONFESSION | D. 25 IUN. | 1830. w. 1/4 Loth.

15777. Schöne Medaille von dem Zinngieſser Ferd. Neumann in Dresden, in Zinn abgeprägt, desgl. Av. Die Bildnisse Melanchthons, des Churf. Johann des Beständigen und Luthers. Im Abschn. am 25. IUNI. | 1830. Rev. SUCHET DIE WAHRHEIT SIE MACHET EUCH FREY. Neben einem Lichte eine geöffnete Bi-

bel mit: PS. 19 V. 8. worauf die Hand Gottes aus Wolken deutet. Im Abschn. AM 25. IUNI. | 1830.

15778. Zwei verschiedene gegossene Zinnmedaillen mit Oehr, Zinngiefserarbeit, auf diese Veranlassung, mit: Wer | mich bekennet ꝛc. und Luthers Werk ꝛc.

15779. Schöner Ausbeute-Conv. Thaler wie No. 15771. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15780. Schöner Conv. Thaler. Av. wie No. 15764. Rev. wie No. 15766. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15781. Kleine Medaille von Thomas, auf die Bildung der Dresdner Communalgarde. Av. Von zwei Eichenzweigen umgebene Aufschr. BURGER | TREUE | Leiste | DRESDEN | AM 10. SEPT. | 1830. Rev. Aufschrift: VERTRAUEN | ERREGT | WIEDER | VERTRAUEN. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

15782. Schöne Medaille, fast $\frac{1}{3}$ Gr. von R. Krüger, auf die Ernennung des Prinzen Friedrich August zum Mitregenten. Av. ANTON KOENIG V. SACHSEN FR. AUG. H. Z. S. MITREGENT Beider Köpfe v. d. l. S. hintereinander. Rev. VEREINT | D. 13. SEPT. | 1830 w. $\frac{1}{2}$ Loth.

15783. Schöne Medaille in $\frac{1}{6}$ Gr. desgl. Av. FRIEDRICH AUGUST — HERZOG ZU SACHSEN Kopf v. d. l. S. Rev. In einem Eichenkranze: ZUM | MITREGENTEN | ERKLÄRT | D. 13 SEPTEMB. | 1830. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

15784. 20 Stück Silbermünzen von $\frac{1}{12}$ Gr. und darunter, von verschiedenen Jahren und Regenten. W. $1\frac{5}{8}$ L.

15785. 14 Stück dergl., worunter auch einige Medaillen. W. $2\frac{5}{8}$ Loth.

Städte im Königreiche Sachsen.

Annaberg.

15786. Jubelmedaille von fast $\frac{1}{3}$ Gr. von Krüger sen. auf die Gründung der Stadt. Av. ST. ANNABERG STIEG

AUS WILDNISSEN EMPOR Prospect der Stadt mit der aufgehenden Sonne. Im Abschn. 1496. Rev. Aufschrift: FEYER | DES DRITTEN | IUBEL FESTES | DEN 21. SEPTBRS | 1796. KEHR SEEGENSVOLL | OFFT | WIEDER Dassdorf 1642. w. ½ Loth.

15787. Zweites Exemplar. W. ½ Loth.

15788. Drittes do. W. ½ Loth.

Bautzen.

15789. Prämien-Medaille. Av. SENATUS — BUDISSIN. Das behelmte Stadtwappen. Rev. Inschr. DISCIPULIS | RECTE | FACIENTIBUS | OFFERT w. 2 Loth.

Bischoffswerda.

15790. Zinnmedaille mit Oehr, auf die Einweihung der neuen Kirche. Av. BISCHOFSWERDA GEGRÜNDET. 1076. VERHEERT D. 12. MAY 1813 Das Stadtwappen von einem dahinter stehenden Engel gehalten. Rev. KOMMET HER ZU MIR — ALLE etc. Ansicht der neuen Kirche. Im Abschn. ANGF: D. 22 AP: 1816 | EINW. 30. OC 18

Chemnitz,
oder Zwickau, als ehemalige Reichsstädte vor 1307.

15791. Schöner und vollkommen erhaltener Bracteat I. In der schüsselförmigen Mitte der gekrönte sitzende Kaiser, in jeder Hand ein Lilienkreuzzepter.

15792. Ein dergl. Bracteat, etwas flächern Gepräges.

15793. Seltener Bracteat I. Der sitzende Kaiser, in jeder Hand ein Kreuz mit einer sternförmigen Blume darauf, unten neben den Füſsen G — S

15794. Schöner Bracteat I. Der sitzende Kaiser in der R. einen Lilienzepter mit Kugelkreuz darauf, in der L. ein Kugelkreuz mit Stern darauf.

15795. Bracteat I. Der sitzende Kaiser mit Reichsapfel in d. R. und Thurmgebäude in d. L. Götz 7649.

15796. Dergl. Der sitzende Kaiser hält in der R. einen Zepter in d. L. eine Fahne.

15797. Schöner Bracteat I. Der auf einem Bogen sitzende Kaiser hält in d. R. einen doppelten Lilienzepter, in der L. einen Reichsapfel.

15798. Vortrefflich erhaltener Bracteat I. Der sitzende Kaiser hält in d. R. einen Kugelzepter mit 3 Federn oder Blättern darauf, in der L. einen Lilienzepter mit Kugel darauf; neben den Knien zwei Ringel.

15799. Dergl. Der sitzende Kaiser hält in d. R. einen Lilienzepter mit stumpfem Kreuz darüber, in d. L. ein Kreuz mit Stern darüber, neben dem Kopfe zwei starke Punkte.

15800. Dergl. Der sitzende Kaiser auf einem Bogen, mit Schwerdt in d. R. und Baumast in d. L.

Dresden.

15801. Medaille in $^2/_3$ Gr. von 1785. auf die Errichtung der Real- und Armenschule zu Friedrichsstadt, wie No. 15549. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15802. Medaille der Dresdner Bogenschützen-Gesellschaft, über $^2/_3$ Gr. von Höckner, von 1806. Av. Umschr. in 2 Zeilen: IHREM VERDIENSTVOLLEN SCHÜTZEN HAUPTMANN | DEM BÜRGERMEISTER HERRN D. C. G. HEYMEN Eine weibliche Figur bekränzt eine Büste auf einem Postamente. Auf dem Schilde, welches sie mit d. L. hält, stehet: NIM̄ | HIN | DEN | DANK Rev. DRESDENS DANKBARE BOGENSCHÜTZEN GESELLSCHAFFT IM IAHRE 1806. Prospect der Stadt Dresden mit der Elbbrücke. W. 1 $^3/_8$ Loth.

15803. Medaille von Thomas, auf das zweite Jubiläum der Schiffhändler-Grabegesellschaft, v. 1806, $^1/_3$ Gr. Av. DIE | DRESDNER | SCHIFFHAENDLER | GRABEGESELLSCHAFT | ENTSTAND | IM IAHR | 1607. Rev. FEIERTE IHR ZWEITES IUBILAEUM. Abschn.

IM IAHR | 1807. Ein Elbkahn mit vollem Segel. W. $^1/_2$ Loth.

15804. Zweites Exemplar. W. $^1/_2$ Loth.

15805. Medaillon in Zinn, auf die Dresdner Bürgergarde, v. 1809. Av. OEFENTL: SICHERH: IN DRESD: Ein Schildwache stehender Bürgergardist, welchem sich eine Patrouille von drei Bürgergardisten zu Pferde nähert. Im Abschn. IM IAHRE 1809. Rev. In einem Eichenkranze: AUS | LIEBE FÜR | DAS | VATERLAND

15806. Medaille von Krüger in $^2/_3$ Gr. desgl. Av. Aufschr. in 12 Zeilen innerhalb einer Schnur-Einfassung: DRESDENS | BEWOHNER | VERDANKEN DIE | — BÜRGERGARDE | IM IAHR 1809 Rev. FÜR DIE RESIDENZ UNSERS KÖNIGS Ansicht von Dresden mit der Elbbrücke. Im Vorgrunde ein Cubus, auf welchem ein Säbel liegt. W. $^3/_4$ Loth.

15807. Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. von Krüger, auf die Sprengung der Dresdner Brücke. Av. Die zerstörte Brücke mit einem Theile der Stadt. Rev. Aufschr. DRESDENS | BRUECKE | VON DEN | FRANZOSEN | AM 19 MÆRZ 1813 | DURCH | SPRENGUNG | ENTSTELLT W. $^3/_4$ Loth.

15808. Dergl. Av. Die zerstörte Brücke gegen Morgen. Rev. wie voriger. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

15809. Schöne Medaille über $\frac{5}{6}$ Gr. von Krüger. Av. Aufschrift: DER | IUBELFEIER | DES | PRIVATTHEATERS | ZU | NEUSTADT — DRESDEN | NACH 50 IAHREN | AM 19 MAI | 1826 Rev. Embleme der Schauspielkunst, geschmackvoll gruppirt. W. $^1/_2$ Loth.

Frankenberg.

15810. Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. auf das 200jähr. Jubiläum des Religionsfriedens. Av. VIVANT FRIDERICI — IVBILA PACIS Auf einem hohen Berge das Stadtwappen unterm strahlenden Namen Jehovah. Unten am Berge ein alter Krieger, welcher dem Frieden die Hand reicht etc. Im Abschn. FRANCOBERGAE | 1755 Rev. FLO-

REANT AVGVSTI — DELICIAE FIDEI Die auf Armaturen sitzende Religion, das Sächs. Wappen neben ihr, auf welches aus einem Füllhorne Kronen und Palmzweige herabfallen, während Blitze auf die Armaturen niederfahren. Im Abschn. DIE 25. SEPT | 1555 Dassdorf 1460. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

15811. Zweites Exemplar. W. 1 Loth.

Freyberg.

15812. Medaille in $\frac{1}{12}$ Gr. Av. Unterm strahlenden Dreiecke Aufschr. AN | GOTTES SEEGEN | IST ALLES GELE | GEN. Ein Stück Erz, auf welchem die sieben Metallzeichen eingeschlagen sind. Rev. Zwei Berghämmer zwischen zwei Sternen, darunter: WENIG ZU= | BUSS VIEL | AUSBEUTE | MACHT RECHT | FRÖLICHE | BERGLEUTE. | .1701. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

15813. Gleiches Stück von 1709. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

15814. Desgl. in Gold, von 1 Dukaten. Baumgarten 715. w. 72 as.

15815. Jubelmedaille von Wermuth. Av. Sieg und Frey=heit. Die Friedensgöttin sitzt an einer Säule und hält Kornähren und einen Palmzweig. Zur Seite ein Bergmann mit einer Mulde Erz. Im Hintergrunde die Stadt von der Sonne beleuchtet. Rev. Aufschr. 100 | Jäh=riges | Geddächtnüs der | von der Schwedi=schen | Belagerung | befreieten | STADT | Freyberg | D: 17. *FEBR:* | 1743. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15816. Seltener Prämienthaler für die Bergakademie, wie No. 15472. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Herrnhut.

15817. Medaille auf den Stifter dieser Gemeine, in $\frac{1}{3}$ Gr. Av. NIC. LUDOVIC. GRAF. V. ZINZENDORF. GEB. 1700. Brustb. v. d. r. S. in geistl. Tracht. Unten K. Rev. Ueberschr. ZU EINEM ZEICHEN im Abschn. DER BOEHMISCH= | MAERISCHEN | BRUEDER |

1750 Auf einem Felsen, woran HERRN | HUTH stehet, ein Lamm mit der Siegesfahne. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

15818. Jubelmedaille der Brüdergemeine daselbst, von Thomas. Av. GOTT RUFET DEM DAS NICHT IST DASS ES SEY. | RÖM. 4. v. 17. Eine öde Gegend mit Waldung, darin ein kleines Haus. Abschn. HERRNHUT. D. 17. IUNY | 1722. Rev. DER HERR HAT GROSSES AN UNS GETHAN, | DESS SIND WIR FROEHLICH. PS. 126 v. 3. Im Abschn. HERRNHUT D. 17. IUNY | 1822. Ansicht von Herrnhut, wie es zu dieser Zeit gewesen. W. 1 $^5/_8$ Loth.

15819. Zweites, sehr schönes Exemplar in Gold von 11 $^1/_4$ Dukaten, w. 814 as.

15820. Medaille. Av. Obere Umschr. GOTT SPRACH: ES WERDE Untere: * HERRNHUT WARD ZU BAUEN ANGEFANGEN D. 17 IUNY 1722. * Eine Landschaft, in deren Vorgrunde zwei Männer einen Baum fällen. Rev. Oben: UND ES WARD unten: HEUTE SIEHT MAN ES IN IUBEL PRANGEN D. 17. IUNY 1822. Ein grofser Eichbaum, an dessen Stamme: LUC. 13. stehet. Im Hintergrunde die Ansicht von Herrnhut etc. W. 2 Loth.

15821. Schöne Medaille auf den Stifter dieser Gemeinde. Av. NIC: LUDW: GRAF V. ZINZENDORF U: POTTENDORF | STIFTER D: BRÜDERGEMEINE Z: HERRNHUT Brustb. desselb. in halb vollem Gesichte. Rev. CHRISTUS IST DAS HAUPT DER GEMEINE EPH: 5, 23. Ansicht der Kirche dieser Gemeine. Abschnitt: DEN | 17 IUNY | 1822. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

Leipzig.

15822. Seltenes Bolet in Blei. Av. BOLET * CIVITATIS * LIPCENSIS * Das behelmte Stadtwappen. Rev. BOLET. M.D.XXIX Das Stadtwappen ohne Helm. Götz 7692.

15823. Marke von Blei, einseitig, mit dem Stadtwappen, ingleichen drei kleine 8eckige Blechmarken desgl.

15824. Medaille von Kittel, auf die blühende Aloë im Bosischen Garten. Av. Umschr. in 2 Zeilen: ALOEN AMERIC. etc. Vorstellung dieser Aloë; unten in einer Einfassung MDCC. Rev. SIC LIPSIA FLOREAT USQVE. Prospect der Stadt. Dassdorf 1098. v. Leyser 497. 1444. Thes. numism. p. 43. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

15825. Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. von Kittel, auf die Verbesserung des Kalenders. Av. Umschr. ACH WAS ERLEBET MANN Eine Hand v. d. r. S. aus Wolken hält einen Kalender mit Aufschr. Verbesserter | Calender | Auf das Jahr | 1700 Leipzig Im Abschn. ENDE DES XVII | SECULI. Rev. UND WIE WIRDS KÜNFTIG WERDEN. Eine Hand v. d. l. S. mit einem Kalender und Aufschr. wie vorher, nur 1701. Im Abschn. ANFANG DES XVIII | SECULI. Randschr. GOTT WIRDS WOL MACHEN Dassdorf 1100. von Leyser 497. 1445. Thes. p. 30. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

15826. Medaille von Höckner, über $\frac{1}{3}$ Gr., auf die Erbauung des Zucht- und Waisenhauses. Av. OPVS IMMOR—TALE SENATVS. Ansicht der Waisenhauskirche. Im Abschn. ERGASTERIVM | LIPSIENSE. | MDCCII. Rev. PANACEA — SALVTIS. Um das in der Mitte befindliche Stadtwappen drei von Kränzen gebildete Rundungen, welche allegorische, den Zweck des Instituts andeutende Darstellungen enthalten; darüber die strahlende Sonne. Dassdorf 1112. v. Leyser 1446. Thes. p. 229. w. 1 Loth.

15827. Medaille von Wermuth, auf die angeordnete Gassenerleuchtung. Av. IN MVRIS ET PALATIIS TVIS SIT | PAX ET PROSPERITAS. Prospect der Stadt etc. Rev. LATERNAS DONAT ROMANO LIPSIA CONSO Eine brennende Laterne auf einem Pfahle, darneben ein Student lesend und ein Nachtwächter. Im Abschn. NOVO EXCVBIARVM | GENERE INSTITVTO. | MDCCII. Dassdorf 1113. v. Leyser p. 498. 1447. Thes. 230. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15828. Medaille von Wermuth, auf die Durchreise des Königs von Spanien. Av. CAROLVS III. D. G. HISP: ET IND: REX. Brustb. v. d. r. S. Rev. LIPSIAM PLAVDENTEM TRANSIENS Der König in antiker Tracht zu Pferde. Im Abschn. AVTVMNALIBVS | NVNDINIS | M. DCC. III. Dassdorf 1118. v. Leyser 499. 1448. Thesaur. p. 291. w. 1 Loth.

15829. Medaille von Wermuth, auf die zu Ehren der Königin Anna von England im Jahre 1707. angestellten Festlichkeiten. Av. Brustbild der Königin v. d. l. S. mit Umschr. Rev. ET EXTERIS ETIAM GRATA. Zwei weibliche Figuren, England und Schottland vorstellend, vereinigen zwei Kränze mit einander, unter welchen VIVAT ANNA stehet. Im Hintergrûnde die Stadt im Prospect. Im Abschn. IN ACTVM LIPSIENSEM etc. Thesaur. p. 692. w. 2 Loth.

Bis No. 15843. sind Medaillen auf das dritte Universitätsjubiläum von 1709.

15830. Schöner 3zolliger Medaillon von Wermuth. Av. Belorb. Brustb. des Königs August II. v. d. r. S. im römischen Brustharnische etc. Rev. VTRIQVE — INTENTA Minerva, mit Spiefs und Schild, zwischen den Emblemen des Krieges, der Künste und Wissenschaften stehend. Im Abschn. MEMORIAE NATAL. III. ACAD. LIPS: | AN: MDCCIX. IV. DEC. CEL. SACR. Dassdorf 1197. von Leyser 501. 1456. Thesaurus 943.

15831. Zweites Exemplar.

15832. Medaille von C. Wermuth. Av. SIC DV — RATVRA Das mit Rautenzweigen umgebene Universitätswappen mit dem Hute des Rector Magnificus bedeckt, auf welchem ein gekrönter, einen Reichsapfel haltender Adler sitzt. Darüber das strahlende Auge Gottes. Im Hintergrunde die Stadt im Prospecte. Rev. Aufschr. in 17 Zeilen: SACRVM | *MVSIS* | a | *FRIDERICO BELLICOSO* | — CELEBRATVR. Dassdorf 1202. v. Leyser 501. 1457. Thesaurus 945. w. 2 Loth.

15833. Dergl. Av. AVGVSTVS Belorb. Brustb. v. d. l. S. Rev. Aufschr. in 18 Zeilen: VT | QVONDAM SVB | *AVGVSTO* | ROMANAE FLORVERE | — CELEB. v. Leyser 502. 1458. Thesaur. 946. w. 2 Loth.

15834. Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. von Wermuth. Av. wie No. 15827. Rev. SVB VMBRA — DVLCI Unter einer Linde sizzen die neun Musen; im Abschn. IVBIL. III. LIPS. CELEB. | 1709. 4. DEC. Thes. 947. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

15835. Medaille über $\frac{1}{6}$ Gr. von demselben. Av. Prospect der Stadt, darüber das Wappen derselben, von zwei Engeln gehalten. Rev. Aufschr. LA VILLE | DES PLAISIRS | QVE DANS | LA SAXE BRILLE | HONORE | LE IOUR NATAL | DE SA CHARMANTE | FILLE. | LE 4. DEC. | 1709. Thesaur. 947. w. $^1/_2$ Loth.

15836. Medaille in $^1/_{12}$ Gr. von demselben. Av. CONIVNCTIO FELIX Drei Rautensträuche. Rev. Aufschr. in 11 Zeilen: REGNANTE | FRIDERICO | AVGVSTO | — IVBILAT. Randschr. RECTORE etc. v. Leyser 502. 1461. Thes. 948. w. $^3/_8$ Loth.

15837. Medaille von A. Krüger. Av. Belorb. geharn. Brustbild des Königs v. d. r. S. etc. Rev. Aufschr. in 11 Zeilen: DEO. | O. M. S. | ACADEMIAE LIPSIENS. | — FLORENTIS. Im Abschn. NATALI SECVL. III. | D. IV. DEC. | MDCCIX. v. Leyser 503. 1463. Thesaur. 951. w. 2 Loth.

15838. Zweites Exemplar in Zinn, mit Randschr. ALTER ERIT TVM etc.

15839. Medaille, fast $\frac{2}{3}$ Gr. Av. HEIC IAM TERCENTVM TOTOS REGNA OCCVPAT ANNOS Prospect der Stadt, darüber Minerva auf Wolken. Abschn. LIPSIA Rev. PINGVEDINE DVCIT. Eine Linde, an welche sich ein Bienenschwarm hängt. Im Abschn. COLONIAE etc. Dassdorf 1203. Thesaur. 952. w. 1 Loth.

15840. Medaille von J. Kittel. Av. GRANDIOR — ÆTATE. Ansicht der Stadt, im Vorgrunde eine grofse Linde. Rev. ACADEMIA PHILVBÆA ANNO MCCCCIX. 4

DECEMB. PLANTATA. Pallas, stehend, mit Lanze in der R. stützt die L. auf ein Schild mit dem alten Universitätswappen. Randschr. ANNIS CCC. etc. von Leyser 514. 1465. Thesaur. 952. w. 2 Loth.

15841. Medaille in $^1/_{12}$ Gr., von Krieger. Av. FRID. BELLIC. DVX ET EL. SAX. F. A. L. 1409 Brustb. desselben v. d. r. S. im Churornat. Rev. IVBILAT ALMA LIPSIA LÆTE DEO Ansicht der Stadt, worüber das Universitätswappen. Im Abschn. D. 4. DEC. von Leyser 504. 1466. Thesaur. 954. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

15842. Zweites Exemplar in Gold von 1 Dukaten. W. 71 as.

15843. Medaille in $^1/_3$ Gr. von Wermuth. Av. *IVBILAEVM LIPSIENSE* Zwei Studenten, wovon der eine einen Beutel hält und den Huth schwenkt, der andere ein Frauenzimmer führt. Im Abschn. MDCCIX Aufschr. in 12 Zeilen: WENN | DAS | *IVBILAEVM* | UNS | WOLTE KRÄFFT | IN BEUTEL | BRINGEN | EY WIE SCHÖNE | WOLTEN WIR | DREYFACH | *IVBILATE* | SINGEN. w. $^1/_2$ Loth.

Medaillen auf das 200jährige Reformationsjubiläum von 1717. bis No. 15846.

15844. Medaille über $\frac{2}{3}$ Gr. Av. wie No. 15827. Rev. SVB VMBRA — DVLCI Die neun Musen unter einer Linde sitzend. Im Abschn. IVBIL. II. EVANG. CELEB. | 31. OCT. 1717. v. Leyser 1470. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15845. Dergl. in $^1/_3$ Gr. Av. Das links sehende Brustb. Luthers mit Umschr. Rev. EINEN ANDERN GRVND u. s. w. Ein Altar mit Inschr. 1717 | D. 31. OCT. Auf demselben die Bibel, an ein Kreuz gelehnt, ingleichen Kelch und Hostie. Abschn. DER HERR HAT etc. v. Bildt 4878. w. $^1/_2$ Loth.

15846. Dergl. in $^1/_{12}$ Gr. Av. Das links sehende Brustbild Luthers mit Umschr. Rev. HILFF DEINEM VOLKE etc. Ein brennender Altar, daneben: D. 31. OCT. Abschnitt: EVANG. 2TES IVB. | FEST. 1717. Ebenezer VI. 5. w. $^1/_4$ Loth.

15847. Medaillon auf die Einweihung des neuen Altares in der Thomaskirche. Av. DVRCH DIE BELIEBTE DREY BIN ICH DER WELT BEKANDT Prospect der Stadt, darüber sitzen in Wolken Minerva, die Gerechtigkeit und Merkur. Im Abschn. WÜNSCHET LEIPZIG GLÜCK Rev. DRVMB WIRD DIR IEHOVAH DIS OPFER ANGEBRANDT. Die Religion kniet vor einem Opferaltare und blickt zum strahlenden Himmel auf. Im Abschn. VM DES HAVSES WILLEN etc. v. Leyser 1472. Dassdorf 1290. w. 2 $^3/_4$ Loth.

15848. Medaille auf das in Leipzig gefeierte dritte Jubiläum der Erfindung der Buchdruckerkunst. Av. NOVAS. MIRABITVR. ARTES. Eine stehende weibliche Figur hält einen Bogen Papier, vor ihr steht ein Genius, der ihr ein Buch zeigt. Abschn. FELIX. INVENTVM. | GERMANIAE. | MCCCCXL. Rev. Eine Druckerpresse und ein Setzkasten. Zwischen diesen steht eine Frau, welche zwei Druckerballen in d. R. und eine Papierrolle in d. L. hält. Darüber auf einem Zettel: SPES. O. FIDISSIMA. MVSIS. Abschn. ANNO TYPOGRAPHIAE | SECVLARI TERTIO | MDCCXL. w. 2 Loth.

15849. Zweites Exemplar, Dassdorf 1379. w. 2 Loth.

15850. Medaille der Freimaurerloge Minerva zu den drei Palmen. Av. Die zwischen drei Palmbäumen sitzende Minerva. Rev. In einem Lorbeerkranze: NON | NISI DIGNO | MDCCLXVI w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

15851. Schöne Medaille von Krüger sen. auf die Errichtung der Sternwarte. Av. FRID. AVGVSTVS. D. G. DVX SAX. ELECTOR Brustb. desselb. v. d. r. S. im röm. Waffenrocke, Brustharnische und umgelegtem Mantel. Rev. CONTEMPLATORIBVS COELI Ansicht des Schlosses Pleifsenburg mit der neuen Sternwarte. Abschnitt: SPEC. ASTR. LIPS. INAVGVR. | ÆQVIN. VERN. | MDCCXCIV. w. $2^7/_8$ Loth.

15852. Schöne Medaille auf das 4 te Iubiläum der Universität von Krüger jun. Av. FRID. BELLIC. DUX —

ET EL. SAX. CONDITOR. ACADEM. LIPS Brustb. desselben v. d. r. S. im Churornat. Rev. Aufschrift in 9 Zeilen: POTENTISSIMO | REGE SAX | FRIDERICO AUGUSTO | CONSERVATORE O. M | QUARTUM SAECULARE SACRUM | PRIDIE NONAS DECEMBR | A. O. R. CIↃIↃCCCIX | UNIVERSITAS LITT. LIPS | CELEBRAVIT w. 1½ Loth.

15853. Medaille in $^1/_{12}$ Gr. von Demselben, desgl. Av. Brustbild Friedrich des Streitbaren im Churornate, mit Umschrift. Rev. Aufschr. mit Chronogr. SALVA | SIT | ACADEMIA | LIPSICA | D. IV. DECEMB w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Leissnig.

15854. Medaille in $\frac{1}{6}$ Gr. zum Gedächtniſs des groſsen Brandes im Jahre 1700. Av. LEISNIG IN DER ASCHE Die brennende Stadt. Abschn. D. V. OCT. | 1700 Rev. HERGESTELLT U: BISHER ERHALTEN Die wieder aufgebauete Stadt von der Sonne bestrahlt. Abschnitt: D. V. OCT. | 1800 w. $^3/_8$ Loth.

15855. Zweites Exemplar. W. $^3/_8$ Loth.

Marienberg.

15856. Schöne Medaille in $^1/_3$ Gr., auf das 300jährige Jubiläum der Gründung der Stadt. Av. AUF HEINRICHS WORT ERBAUT DES BERGMANNS HAND MARIENBERG D. 21. MAY 1521. Prospect der Stadt mit der aufgehenden Sonne. Rev. Aufschr. MARIENBERGS | BÜRGER U: BERGKNAPPEN | FEYERN DEN | DRITTEN IUBELTAG | IHRER | HULDBEGLÜCKTEN STADT | D: 21 MAY | 1821.

Mitweide.

15857. Viereckige bleierne Nothmünze. Av. Das Stadtwappen in einem deutschen Schilde, daneben 2 — 1 darüber .MZ. Rev. 3 in einem herzförm. Schilde. Götz 7705.

Scheibenberg.

15858. Sehr schöne Medaille in $^1/_3$ Gröfse. Av. Aufschrift: ERNST | HERR V. SCHÖNBURG | GRÜNDETE | SCHEIBENBERG | IM IAHRE | 1522 Rev. UND GOTT GAB SEGEN. Prospect der Stadt mit der aufgehenden Sonne. Abschn. 18 — 22 Dazwischen zwei Berghämmer. W. $^1/_2$ Loth.

15859. Zweites Exemplar in Zinn.

Taucha.

15860. Zwei Jahrmarktsmedaillen mit *Heil dem wiederbelebten Handel* und *Mercur ist heute berauscht für Freude etc.*

Zwickau.

15861. Drei einseit. Pfennige mit dem Stadtwappen, drei Schwänen, in einem span. Schilde, ad Götz 7730.

Uebrigens siehe Chemnitz No. 15791. ff.

I. Anhang.

Deutsche Kaiser.

15862. Bracteat III. Kaiser Friedrich I. gemeinschaftl. mit seinem Sohne Heinrich. Beide Personen gekrönt mit auf der Brust gefalteten Händen sitzend. Zwischen ihnen ein Thurmgebäude mit offenem Thor. Fast Götz Deutschl. Kais. Münzen No. 392. Gut erhalten, aber der Rand verschnitten. Nach neueren Bestimmungen für die Stadt Nordhausen gehörig.

15863. Dünne Klippe o. J. Av. Der Reichsadler mit dem Oesterreichischen Wappen auf der Brust, umgeben von 7 ovalen Wappenschildern der Churfürsten. Rev. Aufschrift: . DER . . CHVR. | . FIRSTEN. | EINIGKEIT. | *IST. GVET. DER * | * GANCZEN * | . CHRIST. | ENHE | IT w. $^1/_4$ Loth.

75864. Medaille von Hautsch, von 1690., auf die römische Königswahl Joseph I. und auf die Krönung der Kaiserin, seiner Mutter. Av. IN MEM. CORON etc. Der Reichsadler trägt die Brustbb. des Kaisers Leopold und seiner Gemalin an einem Bande im Schnabel etc. Rev. Einen Medaillon mit Joseph I. Brustb. umgeben 7 andere mit den Brustbb. der Churfürsten etc. Randschr. PRINCIPIBVS etc. v. Leyser No. 364. Hauschild 115. w. 2½ Loth.

15865. Zweites schönes Exemplar ohne Randschrift. W. 2 Loth.

15866. Drittes dergl. in Zinn, mit Randschr.

15867. Medaille von Wermuth auf die Vermählung Joseph I. mit Wilhelmine Amalie von Braunschweig und Lüneburg. Av. PACE GERMANIAE — HVNGARIAEQ. RESTITVTA Ein schreitender Löwe hält ein Herz mit Flamme und ein grofses auf dem Boden stehendes S mit der Aufschr. VNICO VNICVM Oben schwebt ein gekrönter Adler mit Oelzweig im Schnabel und in den Klauen ein gleiches Herz und S, letzteres mit Aufschr. SEMPER ARDENTIVS Im Abschn. CONIVNCT. VIENNAE | D $\frac{XXIV}{XIV}$ FEBRVAR. | MDC.IC. Rev. EN — SPON — SOS — MA — TRVM — STEM — MATE — SAXO — NICOS. Zwei aus einem Eichenstamme ausgehende Zweige bilden einen Stammbaum, welcher die Abstammung der Neuvermählten vom Churfürsten von Sachsen, Friedrich dem Sanftmüthigen, darthut. In der Mitte Aufschr. AVGVSTO | ET | SERENISSIMO | *NEO:* | *NVMPHORVM* | PARI | HVMILLIME | OFFERVNT | GOTHAE | W. E. T. & C. W. Darunter auf dem Eichstamme das Sächs. Wappen. W. 2 Loth.

15868. Bronze-Medaille von 1709. auf den Vergleich Kaiser Joseph I. mit dem Pabste, von Müller. Av. Brustbild des Kaisers mit Umschr. Rev. ALBANI IN FRATRES etc. Drei neben einander stehende Wappenschilder. Im

Abschn. ITALIAE TRAN= | QVILLITAS. v. Leyser 444. Thes. 880.

15869. Medaille auf das Interregnum von 1711. unter Carl VI. Av. DONEC LVX ALTERA SVRGAT Die Gegend von Genua am Meeresufer mit der aufgehenden Sonne, vorn auf einem getafelten Fufsboden ein Sonnenzeiger auf einem Postamente. Im Abschn. DVRANTE S. R. IMP. | INTERREGNO Rev. Aufschr. in 16 Zeilen: APRICA HÆC MOLES — CADET. v. Leyser 459. w. 3 Loth.

15870. Bronze-Medaille von 1711. von Müller, auf die Wahl Carl VI. zum deutschen Kaiser. Av. Belorb. Brustb. desselben mit Umschr. Rev. A IOVE ET IMPERIO Unterm strahlenden Dreiecke der Reichsadler mit den Wappen der 7 Churfürsten umgeben etc. von Leyser No. 463.

15871. Desgl. Av. Das Brustb. Carl VI. in einem Ovale, umgeben von 6 andern Ovalen, die Brustbb. der Churfürsten enthaltend. Rev. VNA CORONA COR VNVM. Der Reichsadler mit Herz auf der Brust etc. von Leyser 470.

15872. Zweites Exemplar in Zinn.

15873. Schöne Medaille von Donner, von 1735., auf die Grundsteinlegung des Kaiserl. Josephinischen Ritter-Academie-Gebäudes zu Liegnitz in Schlesien. Av. Belorb. Brustb. Carl VI. mit Umschr. Rev. CRESCVNT. NOVA. MOENIA. MVSIS. Minerva, an einen Altar gelehnt, hält über diesen ein Modell des Academiegebäudes; auf der andern Seite ruht die Zeit am Boden etc. Kundmanns hohe und niedere Schulen Schlesiens Tab. VIII. No. 26. v. Leyser 554. w. 3 $\frac{9}{16}$ Loth.

15874. Medaille in $\frac{1}{3}$ Gr. auf Carl VI. Tod, wie No. 11349. dieses Catalogs. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

15875. Schöne Siegesmedaille o. J. in Bronze. Av. MARIA. THERESIA — PIA. FELIX. AVG. Brustb. derselb. v. d. l. S. im belorb. Helm und Schuppenharnisch mit Zepter in der R. Rev. SALVS — PVBLICA Ein

Triumpfbogen mit Trophäen geziert, dahinter eine Festung mit fliehenden und verfolgenden Truppen davor.

15876. Schöne Medaille aus der Series von Widemann, auf den Sieg bei Collin, 1757. Av. FRANCISCVS M. THERESIA AVGG. Beider Brustbb. hintereinander. Rev. BORVSSIS — DEVICTIS Die Siegesgöttin auf Waffen stehend, mit Lorbeerkranz in der R. und Schild und Palmzweig in der L. Im Abschnitte: MDCCLVII IVN. | D. XVIII v. Leyser 673. w. $2^3/_8$ Loth.

15877. Desgl. mit Oehr, auf den Sieg bei Landshut. Av. wie voriger. Rev. BORVS CASTR. VIRT. etc. Eine Trophäe. Im Hintergrunde ein Lager und eine Stadt. Im Abschnitte: AD LANDSHVT. DIE | IVN. XXIII MDCCLX v. Leyser 679. w. $2^1/_2$ Loth.

15878. Desgl. auf die Wiedereinnahme von Glatz. Av. wie No. 15876. Rev. SECVRITAS — BOHEMIÆ Ein Geharnischter hält in d. R. einen Degen empor, mit d. L. stützt er sich auf das Stadtwappen. Im Prospect zwei Festungen. Im Abschn. GLACIVM RECEPT. | XXVI. IVL. MDCCLX v. Leyser 680. w. $2^3/_8$ Loth.

15879. Schöne Medaille auf den Hubertsburger Frieden 1763. Av. wie No. 15876. Rev. MINERVAE — PACIFERAE Minerva mit Füllhorn legt einen Caduzeus auf den vor ihr stehenden, mit dem österreichschen Wappen bezeichneten Altar. Im Abschn. DIE XV. FEBR. | MDCCLXIII v. Leyser 682. w. $2^3/_8$ Loth.

15880. Schöne Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. von König, auf die Milderung der Hungersnoth in Wettenhausen. Av. FACTA EST QUASI NAVIS DE LONGE | PORTANS PANEM. PROV. 31. c. 14. Mehrere Kähne auf dem Flufse bringen Getreide ans Land. Im Hintergrunde die Stadt. Im Abschn. in 5 Zeilen: IN MEM. BENEFICII — WETTENHUSANUS | 1771 Rev. M. THERES. AUG. VID. BENEFACTRICI NOSTRAE Die Büste der Kaiserin auf einem Postamente, woran: EGO | MITTAM | VOBIS | FRUMEN | TUM | IO. 2. v. 19. Um dasselbe einige Ordensgeistliche, Landleute mit dan-

kenden Mienen und eine Frau mit zwei Kindern, welche die Büste bekränzen. W. 1$\frac{3}{16}$ Loth.

Kaiserthum Oesterreich.

15881. Schöne Medaille von Harnisch, auf die Errichtung der Thierarzneischule zu Wien, 1823. Av. FRANCISCVS I. AVSTRIAE IMPERATOR. Belorb. Kopf v. d. r. S. Rev. MVNIFICENTIA AVGVSTI Ansicht der Gebäude und Gärten. Im Abschn. INSTITVTVM | VETERINARIVM | FVND. VIND. MDCCCXXIII w. 3 Loth.

Erzherzogthum Oesterreich.

15882. Seltener Thaler des Erzherzogs Siegismund, von 1486. mit Mönchsschr. hat im Av. den stehenden Erzherzog, im Rev. einen Tournierritter, von 15 Wappenschildern umgeben. Mad. 1373. w. 2$\frac{3}{16}$ Loth.

15883. Kärnthensche Prämienmedaille in $\frac{1}{3}$ Gr. o. J. Av. .ILLVSTRIVM. ARCHIDVC: CARIN: PROCER: MVNVS Das gekrönte Kärnthensche Wappen. Rev. STVDIORVM. PRAEMIVM. ET. VIRTVT: STIMVLVS. * Ein aufgeschlagenes Buch mit der Aufschr. O | RA | ET | LA | BO | RA von einem Lorbeerkranze umgeben. W. $\frac{1}{2}$ Loth.

Baiern.

Brandenburg-Anspach-Baireuth.

Altfränkische Linie.

15884. Seltener gemeinschaftlicher Goldgülden der Markgrafen Friedrich zu Anspach und Siegismund zu Bayreuth, o. J. mit dem h. Johannes und 4 Wappen. Mönchsschrift. Köhler D. C. 1715. w. 68 as.

15885. Alte schwach vergoldete Gufsmedaille auf Markgraf Friedrich allein. Av. FRIDERICVS D. G. — MARCHIO BRAND. Bildnifs en face mit Mantel und Pelzkragen, die R. am Schwerdtgriffe. Rev. FVSIS | VIC-

TISQVE | HOSTIBVS AD | RATISPONAM | F. F. ANNO | M.D.IIII. w. $2\frac{7}{16}$ Loth.

Neu-Fränkische Linie:

zu Bayreuth.

15886. Seltene einseit. ovale Portrait-Medaille auf des Markgrafen Christians Gemalin Maria von Preufsen. Umschrift grav. MARIA — D G — MARCH. BRAND Brustb. derselben v. d. r. S. mit hoher Frisur und Kragen, welcher letztere, gleich den Zierrathen am Aermel, emaillirt ist. cf. Spies M. B. II. 361. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

15887. Zinn-Medaille von 1699. auf die Vermählung des Erbprinzen, nachherigen Markgrafen Georg Wilhelm mit: DURCH GÖTTLICHES FÜGEN etc. Siehe No. 1408 a. dieses Cat.

Zu Anspach:

15888. Bleimedaille auf den Regierungsantritt des Markgrafen Johann Friedrich, 1694. Av. NON. TAM. SECVNDVS. QVAM. ALTER. Ein Phönix in Flammen. Rev. Aufschr. in 10 Zeilen.

Städte in Baiern:

Augsburg.

15889. Schöne Schrauben-Medaille von Werner, auf das Jubiläum der Uebergabe der Augsburger Confession, von 1730. Av. Luthers und Melanchthons Brustbb. hintereinander mit Umschr. Rev. EIN GVT BEKENTNVS etc. Vorstellung der Uebergabe. Inwendig sind zwei runde Gemälde mit zwölf verschiedenen Vorstellungen aus Luthers Leben. v. Bildt 4957. Hauschild 2707. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

15890. Schöne Medaille von Werner desgl. Av. wie voriger. Rev. HEILIGE VNS IN DEINER WAHRHEIT Ein brennender Altar mit sieben darum knienden Personen. v. Bildt Cat. 4959. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

Franckenthal.

15891. Seltene einseit. Belagerungsklippe, 1 ¼ zollig. Av. In der Mitte ein runder Stempel in ⅛ Gr. Umschrift: DEVS. PETRA. NOSTRA. ANGVLARIS Stachelrose. In der Mitte ein dreieckiger Stein oder Triangel, darneben 16—23 unten F aufserhalb ist die Werthzahl 4 (Thaler) eingeschlagen. Klotz opusc. num. p. 235. Madai 4865. cf. Köhler M. B. X. 137. w. 1 $\frac{13}{16}$ Loth.

Kempten.

15892. Viertelthaler. Av. MO. NO. CIVITATIS. CAMPIDENSS. In der Mitte um ein Kleeblatt drei Wappenschilder, worüber ∗1522∗ Rev. CAROLI. V. IMP. — AVG. P. F. DECR Der gekrönte Reichsadler mit Reichsapfel auf der Brust, worin 20 Unten in einer Einfassung K w. $\frac{9}{16}$ Loth.

München.

15893. Schulprämie. Av. Brustb. des Churfürsten Carl Theodor mit Umschr. Rev. In einem Lorbeerkranze: VERNANTI | PATRIAE | SPEI | Leiste, darunter: SCHOLIS. BOICIS. | TRIV. INSTAVR. | MDCCLXXXII. Appel IV. 1. 2193. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

Nürnberg.

15894. Seltener Goldgülden von 1510. mit Mönchsschr. hat den einköpf. Adler im Av. und den h. Laurentius im Rev. Köhler D. C. 3009. w. 67 as.

15895. Zwei Reformations-Jubelmedaillen v. 1717. mit dem Palmbaume und FOLIVM EIVS etc., in ⅔ und Groschengröfse. Kreussler No. 76. w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

15896. Zwei dergl. von ⅓ und Groschengröfse, mit einem Tische, worauf die Bibel etc. und einem Seemanne. Kreussler No. 22. 90. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

15897. Zwölf Silbermünzen von ⅓ Gr. und darunter, zu Baiern und Baierschen Städten gehörig. W. 2 Loth.

Hannover.

15898. Medaillon, $2^3/_4$ zollig, von Lambelet, auf die Ernennung der verwittw. Churfürstin Sophia zur englischen Kronerbin, von 1701. Av. Brustb. der englischen Prinzessin Mathilde, Herzog Heinrich des Löwen Gemalin, mit Umschr. in 2 Zeilen. Rev. Brustb. der Wittwe Churfürst Ernst Augusts, Sophia, v. d. r. S., im Wittwenschleier, mit doppelter Umschrift. Hauschild 1542. Lochner 1737. p. 249. Thesaur. p. 113. w. $8^7/_8$ Loth.

Clausthal, Stadt in Hannover.

15899. Medaille in $^2/_3$ Gr. Av. SUPERNAS AVERTIT IRAS Unter einem Baume sitzt eine Frau mit dem Stadtwappen neben sich, auf welches Blitze herabfahren. Im Hintergrunde Wälder und Berggebäude. Im Abschn. RECTO MODESTO DUCI | VAUBECOURT | CIV. CLAUSTHAL | 1761 Rev. PONDERE VALET HONESTUM Ein französischer Offizier im Costüm damaliger Zeit hält in der L. eine Wage mit zwei Zetteln, worauf IUS BELLI und IUS HONESTI stehet, letzterer zieht die Wagschaale herab. W. $1\frac{7}{16}$ Loth.

Emden, Stadt in Hannover.

15900. Medaille, fast $^1/_3$ Gr. von 1740. Av. Prospect der Stadt von der Seeseite, darüber ein Zettel mit: CIVITAS EMBDEN Im Abschn. neben dem Stadtwappen: NVM — COLL. | XL — VIR. Rev. CONCORDIAE RES — PARVÆ CRESCVNT Innerhalb einer Einfassung von zwei Palmzweigen mit einer Krone darüber halten zwei verschlungene Hände aus Wolken einen Zepter. Randschr. SALVS POPVLI SVPREMA LEX ESTO MDCCXL w. $^1/_2$ Loth.

15901. Sehr schöne Medaille von 1780. Av. SVB VMBRA ALARVM — TVARVM Prospect der Stadt mit dem Hafen; darüber schwebt der Preufs. Adler, nach der Sonne gewendet. Im Abschn. NVMM. — COLL. | XL.

— VIR. | CIV. — EMB. Dazwischen das gekrönte Stadtwappen. Rev. wie voriger, nur stehet das Motto SALVS — POPVLI | SVPREMA — LEX ESTO hier über und unter den Händen. Unter den Palmzweigen vertieft 17 — 80 | B. C. V. CALKER. F. w. $4\frac{3}{16}$ Loth.

15902. 13 Stück div. Münzen von $\frac{1}{12}$ Gr. und darunter, zum Königreiche Hannover gehörig. W. $1\frac{9}{16}$ Loth.

Würtemberg.

15903. Medaille auf die Vermählung des Herzogs Carl Eugen zu Oels mit der Prinzessin von Brandenburg-Bayreuth. Av. CAROLVS. D. W. ELIS. FRID. SOPHIA. M. B. D. B. & SIL. Beider Brustbb. hinter einander, das des Herzogs in Perücke und Harnisch. Rev. ACCENSAE. DECIES TAEDAE — FLAGRANTIVS ARDENT Unter dem strahlenden Auge Gottes reicht sich ein junges Paar in antiker Tracht, mit Fackeln, über einem brennenden Altare die Hände. Im Abschn. MDCCXLVIII | — CLR w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

Stadt Halle in Schwaben.

15904. Goldene Medaille von 4 Dukaten auf den im Jahre 1716. ausgeführten Salzbrunnen-Bau, mit Prospect der St. Michaeliskirche etc. im Av. und Darstellung des neu errichteten Salzbrunnen-Gebäudes im Rev. etc. Madai 7178. Lochner VIII. p. 33. w. 290 as.

Hessen-Darmstadt.

Stadt Worms.

15905. Reformat. Jubelmedaille über $\frac{1}{6}$ Gr., mit Oehr. Av. Brustb. Luthers in halb vollem Gesichte, und WAS IENE GANS GEDACHT etc. Rev. DURCH GOTTES GNADE etc. Zwei fliegende Engel tragen Bücher mit Aufschr. v. Bildt Cat. 4946. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

Braunschweig-Lüneburg.

Mittlere Linie:

15906. Seltener Begräbnißthaler auf des Herzogs Friedrich

zu Celle Schwester, Margarethe, Herzogs Johann Casimir zu Sachsen-Coburg Wittwe, mit Wappen uud einer Aufschr. Madai 1196. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Neue Wolffenbüttelsche Linie:

15907. Schöne Medaille von Abramson, von 1779. Av. FERDINAND — HERZOG ZU BRAUNSCHWEIG Geharn. und behelmtes Brustb. v. d. r. S. Rev. Eine gekrönte Frau mit Zepter und Reichsapfel in d. R. bekränzt ein Denkmal, woran die Aufschr. DEM | BESIEGER DER | FEINDE | DURCH TAPFERKEIT, | FREUNDE | DURCH WOHLTHUN Am Boden ein Füllhorn mit Früchten. Im Abschn. 1779. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Sachsen-Lauenburg.

15908. Gulden von 1768. mit Brustb. und Wappen, wie Madai 1318. ist mit dem fränkischen Kreisstempel contrasignirt. W. 1 Loth.

Reuss, ältere Linie.

15909. Begräbnifsthaler Heinrich VI. zu Obergreiz, mit Brustbild und einer Aufschr. von 12 Zeilen, worüber: INVICTUS MORIOR. Madai 1860. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Freie Städte Deutschlands.

Frankfurt a. M.

15910. Reformations-Jubel-$^1/_4$ Thaler von 1617. wie Kreufsler Taf. 7. No. 26. ingleichen eine Prämienmedaille o. J. mit HONORIS | ET | VIRTVTIS | PRÆMIVM w. $\frac{13}{16}$ Loth.

Hamburg.

15911. Thaler von 1553. mit dem Stadtwappen und der h. Maria über dem Nesselschilde. Madai 1243. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

15912. Schöne Zinn-Medaille von 1686. Av. NON OMNIA TERRENTIA NOCENT Prospect der Stadt, über welcher ein Komet stehet. Im Abschn. HAMBURGI OBSIDIO | IRRITA 1686. Rev. TALIA RELINQUAS AQUILÆ Ein Adler hat ein Schaaf in die Luft geführt, ein anderer hat ein zweites so eben gefafst. Rechts im Hintergrunde bläfst ein Hirte auf der Schallmeie, zur L. läuft ein anderer herbei, den Adler zu verscheuchen.

Spanien.

15913. Höchst seltener und vortrefflich erhaltener Solidus. Av. ANFVS REX In der Mitte innerhalb eines punktirten Zirkels ein Kreuz. Rev. LEO CIVITAS In gleich umgebener Mitte unter einem Kreuze der Buchstab Y dessen Arme in einen blumenartigen Zug ausgehen. Europa im Kleinen No 23.

15914. Desgl. Av. ANFVS REX In dem Kreise der Mitte ein Kreuz, unter welchem: *Α Ω* Rev. TOLETVLA X In der Mitte ein roher Kopf mit spitziger Krone.

Frankreich.

Ludwig XIV.

15915. Schöne Bronze-Medaille von Mauger, von 1644. auf den wiederhergestellten Frieden in Italien, mit REX PACIS ARBITER. Medailles de Louis le grand 1702. p. 10.

15916. Dergl. von 1664. auf die in Rom errichtete Pyramide mit OB NEF. SCELUS Ibid. p. 77.

15917. Dergl. auf die Audienz des Kardinal Chigi beim König, mit CORSICVM FACINVS EXCVSATVM Ibid. p. 79.

15918. Dergl. von 1668. auf die bewilligte Abtragung der in Rom errichteten Pyramide mit VIOLATAE MAIESTATIS etc. Ibid. p. 109.

15919. Seltene Medaille von 1693. auf die Plünderung der

Fürstengräber zu Heidelberg. Av. LVDOVICVS MAGNVS REX Kopf desselb. v. d. r. S. Rev. QVOVSQVE RABIES PERGET Mehrere französ. Soldaten zerhauen die Särge und werfen die Todten heraus. Im Abschn. NON PARC: ELECT: SEPULT: | HEIDELBERG: VAST: | MDCXCIII. w. $1\frac{9}{16}$ Loth.

Napoleon.

15920. Medaille von 1813. in bronz. Composition auf die Schlacht bei Lützen, von Depaulis unter Denon. Av. NAPOLEON — EMP. ET ROI. Brustb. v. d. r. S. in Uniform mit über dem Haupte schwebenden Lorbeerkranze. Rev. Ein galoppirender Kosak und französischer Kavallerist neben ihm, in der Ferne die Armee in Schlachtordnung. Im Abschn. BATAILLE DE LUTZEN | II. MAI MDCCCXIII.

15921. Dergl. auf die Schlacht bei Wurschen. Av. wie voriger. Rev. INFANTERIE FRANCAISE — BATAILLE DE WURTCHEN Eine errichtete Trophäe. Im Abschnitte: XXI MAI MDCCCXIII

Ludwig XVIII.

15922. Prächtige Bronze-Medaille von Andrieu und Gatteaux unter Puymaurin, auf den Pariser Frieden. Av. LUDOVICUS XVIII — FRANC. ET. NAV. REX Kopf v. d. r. S. Rev. IMPERIA. LEGITIMA. FOEDERE. SANCITA Der König hinter einem Altare, auf welchem das Friedensinstrument liegt, welches vier umstehende Monarchen beschwören. Am Altare: PACI | ORBIS Im Abschnitte: XII. MAI. MDCCCXIV

15923. Schöne Bronze-Medaille unter de Puymaurin von Andrieu und de Paulis, auf das der Johanna d'Arc an ihrem Geburtsorte errichtete Denkmal. Av. wie voriger. Rev. IOHANNAE D ARC. — NATALIS LOCVS Die Büste derselben zwischen zwei Säulen auf einem Brunnen. Im Abschn. CONSECRATVS | EX. EDICTO | MDCCCXX

15924. Schöne Bronze-Medaille von Barre. Av. Ein Stück der Erdkugel mit Bezeichnung mehrerer Länder, worüber die Siegesgöttin, Lorbeerkränze streuend, in einer Quadriga fährt. Rev. In einem Eichen- und Lorbeerkranze: Aufschr. in 11 Zeilen: LES SOUSSCRIPTEURS | ASSOCIÉS | POUR TRANSMETTRE | A LA POSTERITÉ | LES VICTOIRES ET CONQUÊTES | DES FRANCAIS | DE 1792 A 1815. | EDITEUR | C. L. F. PANCKOUCKE | 1820.

15925. Vortrefflicher und prächtiger Medaillon von 1825. für die Subscribenten auf die Beschreibung Egyptens. Av. Ein stehender Krieger im antiken römischen Kostüm hält in d. L. eine Schreibefeder und eine Estandarte mit einem Hahne darauf, mit d. R. hebt er den Schleier von einer am Boden ruhenden weiblichen Figur, Egypten darstellend, welche sich auf den Kopf eines Krokodils stützt; im Hintergrunde ein Palmbaum und drei Pyramiden. Im Abschn. GALLIA. VICTRICE. AEGYPTVS. REDIVIVA | MDCCXCVIII | BARRE FECIT 1825 Rev. In der Mitte eines von Aepyptischen Gottheiten und Schriftzügen gebildeten Kreises in einem Kranze die Aufschr. S. M. | LOUIS XVIII | ORDONNE | QUE LES EDITIONS | DE LA DESCRIPTN DE L'EGYPTE SOIENT MULTIPLIÉES.

Lothringen.

Anton, ✝ 1544.

15926. Seltene Münze in $^1/_3$ Gröſse. Mönchsschr. Av. ANTHON: D: G: CALABR: LOTHOR: ET B: D ✠ Das gekrönte Wappen. Rev. FECIT. POTENCIAM: IN: BRACHIO: SVO ✠ Ein Arm aus Wolken ein Schwerdt haltend. Appel III. 1. 1757. w. $^1/_4$ Loth.

Nevers.

15927. Jetton von 1282. Av. LVD. GONZAGA. ET. HENRI — CA CLIVEN. DVC. NIVERN Das gekrönte

Wappen mit Ordenskette, unter der Krone: *ΟΛΥΜΠΟΣ* darüber FIDES Rev. IN FERVORE. CHARITATIS. GRAM̄. DN Ī. EXPECTAM ✠ Ein Altar mit 1582, darüber hinter Wolken und Strahlen der Name Jehovah. Appel III. 2. 2361. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

Stadt Strasburg.

15928. Medaillon, in Holz gepreſst. Av. LOVIS LE GRAND — ROY — DE FRANCE Dieser Monarch in Staatskleidung reitet nach der Rechten. Rev. ARGENTINA SVB IMPERIO AC TVTELA MAGNI | LVDOVICI REGIS GA — LLIÆ FLOREAT Prospect der Stadt. Der Rand, welchen der Stempel nicht ausfüllt, ist geblümt.

Grosbritannien und Irland.

15929. Einseit. Bronze - Medaillon von Hannibal, auf des Prinzen von Wallis, Georg August, Gemalin, Wilhelmine Caroline, Prinzessin von Brandenburg - Anspach und nachherige Königin von England. WILHEL CAROL MARCH BRAND Brustb. v. d. r. S. darunter: QVAS MVTVVS | EXCITAT ARDOR

Burgund oder Niederlande.

Stadt Antwerpen.

15930. Seltene Medaille über $\frac{1}{3}$ Gr. Av. PRO GRATITV — DINE. 1747 Ein gekröntes quer getheiltes Schild mit dem Stadtwappen im untern und Doppeladler im obern Felde, darunter S. P. Q. A. Rev. Ein quadrirtes, vierfach behelmtes Wappen mit gekröntem Mittelschilde auf zwei ins Kreuz gelegten Kanonen liegend und mit Fahnen und Estandarten besteckt. W. $\frac{3}{4}$ Loth.

Stadt Brüssel.

15931. Seltener Jetton in Bronze von 1670. auf das 3te Jubiläum der mirakulösen Hostie. Av. T: ABELSHOVT

✠ EX HEVSDANA — FAM: BRVX: THE: Ein behelmtes Wappen von zwei Löwen gehalten. Rev. DEO SVO IVBILANTI MVNIFICA. Ein Tabernakel, mit Strahlen umgeben, worüber drei Kronen. Unten eine Hand, welche Geld fallen läſst. v. Loon III. 37. 2. cf. Appel IV. 600.

Vereinigte Niederlande oder General-Staaten von Holland.

15932. Jetton von 1599. auf die Annäherung der neuen spanischen Truppen unter Anführung des Cardinal André. Av. FRVSTRA. CORONATVR. INPIVS. * Die anrückende Armee der deutschen Fürsten, oben der strahlende Name Jehovah und eine Hand aus Wolken, welche die Truppen zurückzuhalten sucht. Rev. INVITO NVMINE. CIↃ. IↃ. XCIX. * *Der König von* Spanien hält Kriegsrath. v. Bildt 5229. Bizot Supplem. *p.* 136. w. $^5/_8$ Loth.

15933. Spott-Medaille auf die Flucht des Prinzen von Wallis, 1688. Av. ALLONS MON PRINCE etc. Der Jesuit Peters mit dem Prätendenten als Wickelkind am Meeresufer reitet auf einem Krebse. Im Abschn. IAC. FRANC. etc. Rev. LES ARMES ET L'ORDRE etc. Ein Wappenschild mit einer Windmühle und Jesuitermütze darüber, etc. v. Bildt 5268. Hausch. 2769. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

15934. Schöne satyrische Medaille von Schmelzing. Av. QUID ME VERBE — RAS. Bileam in bischöfflicher Tracht seine Eselin schlagend, vor ihm der Engel mit Schwerdt. Rev. NON AQUILIS LEVE TEXIT OPUS. Eine Spinne in ihrem Gewebe. Zur R. der Tempel der Sorbonne. Hauschild 2279. Bizot suppl. pag. 212. w. $3\frac{5}{16}$ Loth.

15935. Desgl. in Zinn. Av. Ein Kardinal reitet auf einem mit verschiedenen satyrischen Bezeichnungen versehenen Esel, von welchem die Worte ausgehen: ITA DOMINE QUICQUID DOCES — IER 5: 30, 31. Der Kardinal

trägt eine Fahne mit Abbildung des Teufels, aus seinem Munde geht das Wort: DIABOLUS Im Abschn. SIC ITUR AD ASTRA Rev. wie voriger.

15936. Schöne Medaille von Holtzhey. Av. SALVA ET INCOLVMIS VT SIT RESPVBLICA Die Republik als Frau am Meeresufer auf einem Waarenballen sitzend streuet Blumen aus einem neben ihr liegenden Füllhorne auf einen Opferaltar. Im Abschn. BELG FOED Rev. DEVS VERTAT BENE. Ein herabschwebender Genius mit Stern auf dem Haupte, hält in d. R. ein Ruder mit Freiheitsmütze und dem poln. Wappen bezeichnet, in d. L. eine Mitra. Unten rechts lehnt das österreichsche Wappenschild an einer verlöschenden Fackel, links eine abgebrochene Säule, an deren Fuſs HISP. | PORTVG. | NEAPOL. | SICIL. stehet. Ein davor kniender Knabe hauet eine Tafel, worauf das Monogr. Christi, mit einem Beile von einander. Im Abschn. INITIVM ANNI | MDCCLXVIII. w. 1$\frac{11}{16}$ Loth.

Berg, Grafschaft in Zütphen.

15937. Sehr seltener Thaler des Grafen Friedrich von 1577. mit Bildniſs und Wappen. Mad. 4184. w. 1$^{7}/_{8}$ Loth.

Schweiz oder Helvetien.

Vevay, im Canton Waadtland.

15938. Schöne Prämienmedaille in Bronze. Av. ORA ET LABORA Ceres mit Füllhorn bekränzt einen vor ihr neben einem reich tragenden Weinstocke stehenden Landmann, hinter ihr ein Pflug. Rev. SOCIETAS AGRICULT. VIVIACI. Innerhalb eines Weinrebenkranzes: AGRICOLÆ | BENE | MERENTI

Italien.

Guastalla.

15939. Seltener und vortrefflicher, schwer vergoldeter Bronze-Medaillon, auf die Tochter des berühmten Kaiserl. Ge-

nerals Ferdinand Gonzaga des ersten, des Stammherrn des Hauses Guastalla, Originalguſs von Jac. Trezzo. Av. HIPPOLITA. GON—ZAGA. FERDINANDI. FIL. AN. XVII Schönes Brustb. derselb. von d. l. S. Rev. VIRTVTIS FORMÆQ PRÆVIA Ueber einer reichen Landschaft Aurora auf ihrem Wagen, in der R. eine Fackel, mit d. L. Blumen ausstreuend. cf. Köhler M. B. I. 33. Hausch. 336.

Venedig.

15940. Sehr kleine Goldmünze. Av. Die Submission des Dogen. Rev. In einem Sternenovale eine Figur, einer Blume ähnlich. Wegen Kleinheit des Stücks ist die Schrift undeutlich. W. 4 as.

Laurentius Tiepoli, 1268—75.

15941. Münze in $^1/_{12}$ Gr. Av. LA. TEVPL. — S. M. VENETI Der h. Marcus übergiebt dem vor ihm stehenden Dogen die Fahne, neben welcher perpendiculär DVX stehet. Rev. Christus auf einem Armstuhle sizzend, neben dem Haupte desselben $\overline{\text{IC}}$—$\overline{\text{XC}}$ Appel III. 2. 3913. w. $^1/_8$ Loth.

15942. Zweites Exemplar. W. $^1/_8$ Loth.

Andreas Dandalus, 1343—54.

15943. Münze wie No. 15941. nur mit dem Namen: ANDR. DANDVL Appel l. c. 3923. w. $^1/_8$ Loth.

Petrus Mocenigo, 1474—76.

15944. Münze von $\frac{1}{6}$ Gr. Av. S M VENETI die Buchstaben unter einander. Der h. Marcus giebt die Fahne dem vor ihm knienden Dogen, hinter welchem PE. MOCENIGO und am Fahnenstabe DVX stehet. Im Felde: F—B Rev. GLORIA. — TIBI. SOLI Der sitzende Heiland, die Hand zum Segnen erhoben. In der Mitte neben ihm: $\overline{\text{IC}}$—$\overline{\text{XC}}$ w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Modena.

15945. Schöne Bronze-Medaille von F. Würt, auf den erstgebornen Prinzen der Erbprinzessin. Av. FERDIN. ARCH. AVSTR. M. BEATRIX ESTENS. Beider Köpfe hintereinander v. d. r. S. Rev. SPES ET PIGNVS VTRIQVE Eine vor einem, mit dem österreichschen Wappen geschmückten Sessel stehende gekrönte Frau reicht dem Neugebornen einer dankend zum Himmel blickenden weiblichen Figur mit Adler neben sich, das Herzogthum personifizirend. Im Abschn. FERD. AVST. ET BEATRIC. ESTENS | FILIVS PRIMOGEN. NATVS | CIƆIƆCCLXXV.

Kirchenstaat.

Matilica, Stadt in der Mark Ankona.

15946. Prämien-Medaille in röthlicher Bronze mit Griff. Av. SENATVS — POPVLVSQVE — MATILICENSIS Ein behelmter Reiter im antiken römischen Costüm mit Fahne auf der Schulter, reitet nach d. r. S., ein vierthürm. Castell auf der vorgestreckten r. H. tragend. Im Abschn. F. M. F. Rev. Innerhalb eines Lorbeerkranzes: PRAEMIVM | VIRTVTI

Sicilien.

Ladislaus, 1386—1414.

15947. Seltener halber Solidus. Av. ∘ LADISLAVS ∘ R ∘ ✠ In einem punktirten Kreise um eine Rosette gestellt: ∘ G ∘ V ∘ A ∘ R ∘ Rev. ∗ S ∗ LEO ∗ PAPA Brustbild dieses Pabstes en face. Argelati Tab. XXX. VII. Vergara XVII. 3.

Johanna II., 1414—35.

15948. Seltener Solidus. Av. IOHANNA ∗ REGINA ∗ Ein einköpf. Adler. Rev. S ∗ PE — TRVS ∗ P Der heil. Petrus sitzend, mit Kreuzstab im l. Arme. Argelat. XXXI. 2. Vergara XVIII. 2.

15949. Dergl. halber. Av. IOHANNA REG.., In der Mitte um eine Kugel in Kreis gestellt: .A. Q. L. A. (i. e. Aquila.) Rev. S o PETRVS ✕ P P x F. S. Argel. ib. No. 3. Vergara XVIII. 3.

Russland.

15950. Bronze-Medaille auf die Einnahme von Asoph. Av. Geharn. belorb. Brustb. Peters des Grofsen en face mit russischer Umschrift. Rev. Die belagerte Festung mit Ueberschrift in russischer Sprache, ausdrückend: Besieger durch Blitz und Wogen. Im Abschn. *1696* Tiregale medailles etc. p. 4.

15951. Zinn-Medaille von 1710. auf die Eroberung von Kexholm in Finnland. Av. Geharn. belorb. Brustbild Peter des Grofsen, mit latein. Umschr. Rev. IMPERIO LAETI PARET CARELA GRADIVI. Grundrifs der Festung; im Vorgrunde sitzt Mars, auf einen Mörser gelehnt, mit einer Mauerkrone in der erhabenen Rechten. Im Abschnitte: CAPTA 8. SEPT. | ST. V. Tiregale p. 40.

15952. 5 Stück div. Silbermünzen von $\frac{1}{8}$ Gr. und darunter, zu Russland und Kurland gehörig. W. $\frac{5}{16}$ Loth.

Polen.

15953. Schöne Bronze-Medaille von Loos, auf den polnischen Reichstag, von 1788. 89. Av. PROPRIA MARTE TUTA Polonia mit Schild und Schwerdt unter Waffen stehend. Im Abschn. AUCTO EXERCITU | MDCCLXXXIX Rev. PRISCA VIRTUTE — FELIX Die Reiterstatüe Johannes Sobiesky's in Warschau etc. Vide No. 4640. dieses Catal.

Schweden.

15954. Ovale vergoldete Portrait-Medaille o. J. mit Oehr und Ring. Av. Das Brustb. Gustav Adolphs in halb vollem Gesicht mit Spitzenkragen und Feldbinde. Rev. Das seiner Gemalin, Maria Eleonora, in Staatskleidung

v. d. l. S. beide mit Namen und Titel in Umschrift. W. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

15955. Medaille in $^1/_3$ Gr. von Hach, auf Carl XII. und den 1704. von ihm verworfenen Waffenstillstand. Av. CAROLVS XII. — Dx Gx REX SVECx Belorb. Brustbild v. d. r. S. Rev. SECURIUS BELLUM PACE DUBIA Ein Löwe mit Schwerdt verjagt einen Bär und Fuchs. Im Abschn. MDCCIIII Randschrift: A DEO VICTORIA EY SIT SEMPER HONOS ET GLORIA v. Bildt 5755. w. $^3/_4$ Loth.

15956. Medaille auf die Vermählung König Adolph Friedrichs, in $\frac{1}{6}$ Gr., von 1744. mit der Namenschiffre A F. L V. und REGNORVM COPVLA FELIX etc. v. Bildt 5863. Gr. Cab. Fach VI. No. 176. w. $^1/_2$ Loth.

15857. Zwei div. Schwedische Münzen in $^1/_{12}$ Gröfse, w. $^3/_8$ Loth, und eine dergl. in Zinn.

Dänemark.

15958. Medaille von Karlsteen auf die Aussöhnung König Christian V. und des Herzogs Christian Albrecht zu Holstein, wie No. 14863. dieses Cat. W. 2 $\frac{9}{16}$ Loth.

15959. Friedensmedaille von 1794. in $^2/_5$ Gröfse von J. E. Bauert. Av. FRA DANMARKS. STETTER. NORGES etc. Ein flammender Altar, woran das Dänische Wappen. Im Abschn. 1794. Rev. HIER. OPFERN. FREUDIG. KIND. UND. GREIS. FÜRS. HEIL. DES FRIEDENS. DANK. UND. PREIS. Ein gleicher Altar mit dem Holstein. Wappen und 1794 darunter. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

15960. 12 Stück div. Münzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter zu Portugall, Holstein, Schwarzburg, Hamburg u. Bremen gehörig. W. $\frac{15}{16}$ Loth.

Päbste.

Gregorius XVI. seit 2. *Febr.* 1831.

15961. Vortrefflicher und schöner Bronze - Medaillon von

Nic. Cerbara, in Maroquin-Etui. Av. GREGORIVS. XVI — PONT. MAX. AN. I. Die Punkte sind durch Kleeblätter bezeichnet. Brustb. desselben v. d. l. S. in Calotte und verbrämten Mantelkleide. Unten: NIC. CERBARA FE. Rev. Ein schöner Lorbeerkranz umschliefst die Umschr. GREGORIO. XVI | PONT. MAX. | ARTIVM | ET. SCIENTIARVM | PATRONO. OPTIMO

Bischöfe, Cardinäle u. s. w.

15962. Borgia, Erzbischof von Fermo. Bronze-Medaille auf die Salbung des Bischofs von Ascoli. Av. A: BORGIA ARCHIEP: ET PRINCEPS FIRMANVS. Der Salbungsact. Im Abschn. P: PAVLVM LEONARDVM | EP. ET PRINC. ASCVLAN | INVNGIT Rev. VTRIVSQVE — ECCLESIÆ PATRONA Die Jungfrau Maria auf Wolken zwischen zwei Kirchen. Im Abschnitte: FIRMI ET ASCVLI | A. D. MDCCLV

Mainz.

15963. Conrad I. 1160 — 64. 1180 — 1200. Seltener Bracteat erster Gröfse. CONRADVS DEI OPT. GRACIA ARCHIEPISCOPVS I Der zwischen zwei Kirchen sizzende Erzbischof mit Krumstab in der R. und Buch in d. L. Schön erhalten, doch etwas gedrückt.

Trier.

15964. Clemens Wenceslaus. Höchst seltener Conv. Thaler v. 1769. dessen Stempel verworfen worden, mit Brustbild und Wappen. Mad. 6246. w. 1 $^{7}/_{8}$ Loth.

15965. 5 Stück verschiedene, zu Mainz und Cöln gehörige Münzen von $\frac{1}{6}$ Gr. und darunter. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

15966. 15 Stück Münzen der Erz- und Hochstifter Olmütz, Bamberg, Eichstädt, Fulda, Hildesheim und Lüttich, v. $^{1}/_{3}$ Gr. und darunter, worunter schöne u. seltene Stücke. W. 2 $^{1}/_{2}$ Loth.

Paderborn.

15967. Simon, Graf von Schwalenberg, 1254—74. Solidus. Av. SIM. . . . — EPISCO ✠ Der sitzende Bischof mit Kreuzstab in d. R. und Buch in der erhobenen L. Rev. CIVITAS WARTBERICH Ein Kastell mit zwei Thürmen, unter dem Giebel, wodurch die Thürme mit einander verbunden sind, eine Lilie. Appel I. p. 394. Mader V. 68.

Strasburg.

15968. Schöne Bronze-Medaille von 1681. auf die Besezzung Strasburgs durch die französ. Truppen und Herstellung des Bisthums. Av. LVDOVICVS. XIIII. D. G. FR. ET NAV. REX. Brustb. desselb. v. d. r. S. Rev. SACRA — RESTITVTA Strasburg als Frau mit Mauerkrone, ihren Schild neben sich, sitzt an einer Säule und umfaſst einen Palmbaum, in dessen Zweigen ein Kreuz befindlich. Darneben der Wassergott des Rheins. Im Abschnitte: ARGENTORAT. RECEPT. M.DC.LXXXI

15969. 7 Stück div. Münzen von $\frac{1}{6}$ Gr. und darunter, zu den Bisthümern Speyer und Würzburg gehörig. W. $\frac{13}{16}$ L.

Deutscher Orden.

15970. Schönes Begräbniſs $^1/_3$ Stück des Herzogs Carl Alexander von Lothringen, mit Wappen und einer Aufschr. von 9 Zeilen. Appel I. 197. 4. (cf. No. 8740. dieses Cat.) W. $^1/_2$ Loth.

Beron-Münster.

15971. Seltener halber Thaler o. J. mit dem Erzengel Michael und Wappen. Madai 5916. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15972. Seltener $^1/_4$ Thaler desgl. von 1720., wie Madai 5918. nur steht im Av. der Münzmeister-Name U. B. abbrevirt. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

St. Gallen.

15973. Zwei seltene Conventions 20Xer von 1744. und 1780. w. 7/8 Loth.

Quedlinburg.

15974. Schöner Begräbnifsthaler der Aebtissin Anna Dorothea, von 1704. mit Brustb. und nach der Sonne fliegendem Adler. Madai 974. (cf. No. 8908. dieses Cat.) W. 2 Loth.

15975. Begräbnifs 1/3 Stück desgl. mit einem Schiffe und ADVERSIS etc. (cf. No. 8909.) ingleichen zwei alte Groschen. W. 3/4 Loth.

Miscellanea.

Auf Friedensschlüsse.

15976. Medaille in 1/3 Gr. auf den Aachener Frieden, mit: DES KRIEGES MÜDE Die sitzende Europa. ZU AACHEN FRIEDE Die blasende Fama etc. cf. No. 9077. dieses Catal. W. 11/16 Loth.

15977. Medaille in 1/3 Gr. von 1762. Av. GOTT LOB | DER KRIEG | HAT NVN | EIN darunter eine durchlöcherte Trommel. Rev. HERR MACHE GANTZ etc. Eine Hand aus Wolken streuet Blumen und Früchte in einen Korb. cf. No. 9082. w. 11/16 Loth.

Die Reformation betr.

15978. Thalerförmige Münze von 1661. mit Dr. Luthers Brustb. en face und der Stadt Eisleben. Madai 5165. w. 1 1/16 Loth.

15979. Medaille in 2/3 Gr. auf das Augsburger Confessionsjubiläum von 1730. Av. Luthers und Melanchthons Brustbb. hintereinander mit Namensumschr. Darunter D Rev. FOLGT DIESEM LICHT etc. Die Bundes-

lade, unten A. C. ZWEI GED | 1730. v. Bildt Katal. 4989. w. 1 Loth.

15980. Dieselbe in $^1/_{12}$ Gr. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

15981. Kleine feine Medaille unter $^1/_{24}$ Gröſse. Av. wie No. 15979. Rev. VNTER DEINEN SCHIRMEN Ein Schiff in bewegter See, darüber ein strahlendes Kreuz etc. v. Bildt Cat. 4992. w. $^1/_8$ Loth.

Auf die Salzburger Emigranten.

15982. Medaille über $^1/_3$ Gröſse. Av. HIER VERLÆSST MAN etc. Der Heiland spricht zu einem Greise etc. Rev. ALS DER HIMMEL etc. Der Heiland vor einer Emigranten-Familie etc. cf. No. 7700. und 9247. dies. Catal. W. $^5/_8$ Loth.

15983. Schöne Medaille. Av. ICH WILL MEINE SCHAFE SELBST LAEGERN etc. Christus bei einer Schaafheerde etc. Rev. WIR WÆHLEN VNS etc. Betende Emigranten vor einem Altare etc. Hauschild B. 2724. Siehe No. 7997. dieses Cat. W. 2 Loth.

15984. Desgl. in $^2/_3$ Gr. Av. GEHE AUS DEINEM VATTERLAND etc. Ein Zug Emigranten, darüber ein schwebender Engel etc. Rev. VND DV SOLLT Ein Prediger empfängt die Ankommenden etc. S. No. 7698. dieses Cat. W. $1^1/_4$ Loth.

15985. Medaille in $^1/_3$ Gr. in Gold von zwei Dukaten. Av. DV SOLT VNSER AVGE SEYN etc. Eine Emigranten-Familie zum Auge Gottes aufblickend. Rev. DA IST MEIN RECHTES VATTERLAND Ein Engel zeigt einem auf einem Felsen vor ihm Stehenden einen Garten auf Wolken. S. No. 7702. dieses Catalogs. W. 144 as.

15986. Zinn-Medaille. Av. WAS IHR GETHAN HABT etc. Die Freigebigkeit vertheilt mehrere Gegenstände unter die Emigranten etc. Rev. DAS HABT IHR MIR GETHAN Der Heiland auf Wolken. Hausch. 2722.

15987. Medaille in $^1/_{12}$ Gr. Av. HIER IST GUT SEYN Christi Verklärung. Im Abschn. SALZB EMIGR | AO.

1732 Rev. WER WILL VNS SCHEIDEN. ROM. 8. V. 35. Christus segnet einen vor ihm knienden Emigranten. W. $\frac{3}{16}$ Loth.

Auf verschiedene Ereignisse.

15988. Medaille auf das scheidende Jahrhundert v. 1799. Av. SEI DES AUFLEBENDEN etc. Ein Genius verlöscht seine Fackel auf einem Altare etc. Rev. DOCH STIRBT AUCH NIE etc. Die Brustbb. von Joseph II., Katharina und Friedrich. S. 9250. dieses Catalogs. W. $\frac{7}{8}$ Loth.

15989. Dergl. von Loos. Av. VERGANGEN SEY DAS ÜBEL, FROH DIE ZUKUNFT Ein Januskopf. Unter dem alten Gesichte liegt die Fackel der Zwietracht zwischen einem Cypressenstrauche. Unter dem jungen liegt das Horn des Ueberflusses zwischen Rosenzweigen. Im Abschn. ZUM SCHLUSS | DES ACHTZEHNTEN | IAHRHUNDERTS Rev. DER EDLE BAUM VERBREITE SCHIRM UND FRUCHTE Ein Oelbaum mit einem dabei sitzenden Schäfer in einer freundlichen Gegend, mit der aufgehenden Sonne. Im Abschnitte: WUNSCH ZUM | NEUNZEHNTEN | IAHRHUNDERT w. $\frac{15}{16}$ Loth.

15990. Dukaten. Av. Umschr. in 2 Zeilen: SEY GETREU BIS AN DEN TOD SO etc. Ein Engel hält ein hohes Kreuz mit Krone darauf. Rev. ICH LASSE DICH NICHT DU SEGNEST MICH DENN Der Kampf Jacobs mit dem Engel. W. 72 as.

15991. Silberabschlag eines obscönen Dukatens. Av. WENN DV NICHT TREV WILT SEIN SO Amor über einem Herzen. Rev. *VMSONST* Ein Hahn auf einer Ente. Köhler D. C. 3086. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

15992. Kleine dicke Medaille von 1687. von Wermuth, mit: Voll Blüthen ist der Pietist 2c. ingleichen eine kleine Silbermünze mit ACOLOGIA und einem Sterne im Av. und APTIS im Rev. W. $\frac{9}{16}$ Loth.

Personae illustres.

15993. Beichlingen, W. G. Graf von. Medaille über $^1/_3$ Gr. in Blei geprägt, mit Brustb. und Umschr. im Av. und der ein Rad rollenden Fortuna von der Rückseite im Rev. Hausch. No. 50. S. No. 9296. dies. Cat.

15994. Cocceji, Carl Ludw. Freiherr von. Bronze-Medaille von Loos, von 1802. Av. Brustb. mit doppelter Umschrift. Rev. ER BLEIBE Merkur vor dem sitzenden Jupiter mit einem Schilde stehend, auf welchem der Name: COCCEJI etc. Im Abschn. WUNSCH DES DEPARTEMENTS | etc. S. No. 9413. dieses Catal.

15995. Dechen, von, Assessor. Herrliche Bronze-Medaille von 1828. auf seine Vermählung, von Loos und Gube. Av. DEM GLÜCKLICHEN TAGE Aurora schwebend und begleitet von der Liebe, streuet Blumen. Rev. ZUR | VERMAEHLUNG | DES | FRL. LOUIS. GERHARD | MIT DEM | ASSESS. V. DECHEN | AM | 18 IULI | 1828 Unten am Rande: AUS SCHLESISCHEM KADMIUM Aus diesem neuen Metalle war das den Neuvermählten überreichte Exemplar.

15996. Este, Siegmund Markgraf von. Seltener alter Bronze-Medaillon, 3$^1/_2$ Zoll, Originalgufs, von Sperandeus. Av. ILLVSTRISSIMVS. SIGISMVNDVS. ESTENSIS. Rosette. Sehr erhabenes Brustb. v. d. l. S. in schlicht verschnittenen Haaren. Rev. OPVS. SPERANDEI Ein Genius fafst mit d. R. einen im Boden stehenden Palm- oder Rohrzweig, mit d. L. stützt er sich auf einen Stab, woran eine Wage.

15997. Este, Cäsar Ignatz, Prinz von, ✝ 1713. Bronze-Medaille. Av. CÆSAR IGNAT. — PRIN. ÆSTENSIS Brustb. v. d. l. S. im geblümten Kleide und Spizzenüberschlage. Rev. CANDORE ET — CONSTANTIA. Der Modenesische Adler.

15998. Frankenberg, S. F. L. Freiherr von. Bronze-Medaille in $^2/_3$ Gr. auf sein 50jähriges Amtsjubiläum. Av. Ein Sternenkranz, darunter: FRANKENBERGIO | Leiste | QUI PER LUSTRA X. | MURUS AHENUS

ERAT | Leiste | IV A. NON. IAN. | MDCCCXV. Rev. OPERA HIEROPHANTAM DECLARANT Ein Zirkel und Winkelmaas über einander gestellt und mit einer Glorie umgeben.

15999. Goldoni, Carlo. Die Rückseite einer schönen Bronze-Medaille auf denselben, von Mercandetti, mit ITALAE. COMOEDIAE. RESTITVTORI. und der sitzenden tragischen Muse etc. S. No. 9561. dieses Cat.

16000. Hohenthal, Friedr. Wilhelm, Graf von. Sehr schöne Medaille zur Jubelfeier desselb. 1813. von Loos. Av. Brustb. v. d. r. S. mit Umschr. Rev. VETANT MORI Eine Sphynx, darüber zwei Eichenkränze und ein Epheukranz in einander geschlungen etc. S. No. 9626. dies. Cat. W. 1 $\frac{11}{16}$ Loth.

16001. Jablonowsky, Joseph Alexander Prufs, Fürst von, in Polen. Schöner Bronze-Medaillon o. J. Av. Umschr. in 2 Zeilen: IOS. ALEX. DVX. DE PRVSS. VINDIS. A. VICHOLTZ. IN. JABLONOW. ET. S. R. I. PR. PAL. NOVOGROD. EQVES. TOROV. ET. COMM | S. SPIR. MICH. ET. HVB. ACAD. SCIENT. AC. BON LIT. PARIS. ARCAD. RECVP. INSTITVTIQ. IN. ITALIA. COLL Kopf v. d. r. S. mit starken, im Nacken gebundenen Haaren. Ueber dem Kopfe eine Blume. Rev. MONVMENTVM. AVRO. CARIVS. AERE. PERENNIVS. Das quadr. Wappen unterm Fürstenhute mit Adler im Mittelschilde und drei Ordensketten. Unten: PRAEMIVM HISTORIAE.

16002. Lock, Franz Georg, Bischof von Antigone. Vortreffliche und schöne Medaille von L. R. Krüger. Av. FRANC. GEORG. LOCK EPISCOP. ANTIGONENSIS DECAN. BUDISS Brustb. desselb. v. d. l. S. in Calotte und geistlicher Tracht mit Orden. Rev. SACERDOS CONSECRATUS D. XXIV. IUN. MDCCLXXVI | INFULATUS D. I. NOV. MDCCCI. Ein Altar mit Kelch, Kruzifix etc. zu jeder Seite ein herbeischwebender Engel mit Inful und Krumstab. Im Abschn. VOTA COLLEGII | QUINQUAGES. w. 1 $^5/_8$ Loth.

16003. Moritz, Graf von Sachsen. Vortreffliche Bronzemedaille von Dassier. Av. MAURITIUS SAXO GALL. MARESC. D. CURL. ET SEM. Geharn. Brustb. von d. r. S. mit übergeschlagenem Fürstenmantel. Rev. BELGI. GALL. PROPUG. AUSTR. CAPT. FOED. VICT. Ein Genius auf einem Haufen Waffengeräthe sitzend, gräbt die Thaten des Marschalls in ein an eine Trophäe gelehntes Schild. Im Abschn. NUM. SIGN. A. MDCCXLVII | KAL. DECEM.

16004. — Medaille in weifser Composition, auf seinen Tod, 1750. Av. MAURIT. SAXO GALL. MARESC. GEN. D. CURL. ET SEM. Geharn. Brustb. v. d. l. S. mit umgelegtem Fürstenmantel und Ordensband. Am Arme D. KAM FE Rev. Das demselben in der St. Thomaskirche zu Strasburg errichtete Epitaphium mit der auf einer pyramidenförmigen Tafel befindl. Inschrift in neun Zeilen: MAURITIO SAXO | — A. MDCCL ÆTATIS LV

16005 a. Mortier, E. Schöne Bronze-Medaille von Petit. Av. E. MORTIER DUC DE TREVISE — MARECHAL DE FRANCE Nackter Kopf v. d. l. S. darunter: D. GAVE DELL GEANNY. Rev. Inschr. von einem Eichen- und Lorbeerzweige umgeben: MUTTEN — THAL | HANOVRE | DIERNSTEIN | OCANA MOSCOW | LUTZEN | Leiste. NÉ AU CATEAU (sic) CAMBRESIS | EN 1768

16005 b. Odescalcus, D. Livius. Bronze-Medaille von C. Citerni. Av. LIVIVS. ODESCH — ALCVS. DUX. CER Brustb. v. d. l. S. Rev. EXIT. CANDIDA. VIRTVS. Eine geöffnete Perlenmuschel.

16006. Wermuth, Christian. Zinnmedaille in ⅓ Gr. Av. Brustb. mit Umschr. Rev. NON CVRAT Ein Storch. S. No. 10102. dieses Catal.

16007. Zeschau, Heinrich Wilhelm von. Herrliche Bronze-Medaille auf sein 50jähr. Dienstjubiläum, 1828. von König. Av. Auf erhabenem Rande oben: HEINRICH WILHELM VON ZESCHAU unten: DIENTE DEM

VATERLANDE AM 26 IUNY 1828 | FUNFZIG IAHRE Rev. Innerhalb eines schönen Lorbeerkranzes ein aufgerichtetes Schwerdt, dahinter ein Hammer, beides von der maurerischen Kette umgeben.

16008. Alter einseit. Bronze-Medaillon. Minerva, auf einem Haufen Bücher sitzend, deutet auf eine, ihr zur R. stehende Statüe des Apoll, von welcher ein Modell ihr zur Linken auf einem Gestelle steht, an welchem GAN sichtbar ist. Am Boden liegen Bücher, Rollen, musikalische Instrumente. Scheint der Rev. eines Stückes zu sein, wovon der nicht sogleich zu bestimmende Avers getrennt worden ist.

Preussen.

16009. Höchst seltene Medaille auf des Churfürst Joachim II. zweiten Sohn, Markgraf Friedrich, welcher 1552. im 22sten Jahre seines Alters als Erzbischoff von Magdeburg und Halberstadt verstarb. Die Medaille besteht aus zwei Silberplatten von getriebener Arbeit, durch einen angelötheten starken Rand mit einander verbunden, und hat eine convexe Oberfläche. Av. FRIDE. D. G. MARCH. BRAN. STE. POM' CAS' VAN & IN SILE. CROS. DVX' BVRG. NOREN, AC. RVG. PRIN' Rose. Jugendl. Brustb. v. d. l. S. in kurz verstutzten Haaren und geblümtem Mantelkleide, beide Hände an die umhangende Ordenskette legend. Rev. In einer zierlichen Einfassung aus Fruchtschnuren, welche von Köpfen gehalten werden, bestehend, der Schlesische Adler. Um diesen zwischen zwei Kreislinien oben: FESTINA — LENTE unten: EIL MIT WEIL — AN° MDXLVIII an den Seiten: *ΣΠΕΥδε* — *βρΑδέως* w. 4¾ Loth.

16010. Einseit. Portrait-Medaille auf des Churfürst Johann Sigismund dritten Prinzen, Joachim, welcher 1600. im 17ten Jahre zu Dresden verstarb. IOACH. D. G. MARCH: BRAN. PORVSS: DVX. OBIIT. DRES: XI

IVNII Brustb. v. d. r. S. im Mantel und Spitzenkragen, am Arme: Æta: IZ An der Brust eingegraben 1600 w. $\frac{15}{16}$ Loth.

16011. Medaille von 1699. von C. Wermuth, auf die Vermählung des Markgrafen Philipp Wilhelm zu Schwedt, ✝ 1711. des sechsten Sohnes Churfürst Friedrich Wilhelms. Av. Aufschr. in 15 Zeilen unter einer knienden, einen Topf ausschüttenden Figur: FELICISSIMO OMINE | *PHILIPPVS WILHELM.* | MARCHIO BRANDENBVRG. | CVM | *IOHANNA CHARLOTTA* | NATA PRINC. ANHALT. DESSAV. | — | MENSE IANVARIO | M.DC.IC. Rev. PACIFICVM CONIVGIVM PRAENVNCIA PACIS. Ein Altar mit zwei Wappenschildern und zwei Füllhörnern verziert, darauf ein brennendes Herz mit den Namenszügen des Brautpaares. Eine Taube fliegt mit einem Oelzweige herbei. Im Abschn. $\frac{\text{XV}}{\text{XXV}}$ IANVAR. w. 1 $\frac{15}{16}$ Loth.

16012. Seltener Medaillon, 3 $^5/_8$ zollig, des Königs Friedrich Wilhelms, von 1773. mit der Truppen-Aufstellung, gut und scharf geprägt, wie No. 11315. w. 16 $^3/_4$ Loth.

Friedrich II., 1740—86.

16013. Medaille in $^2/_3$ Gr. auf die Einnahme von Prag, 1744. wie No. 11384. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

16014. Desgl. in $\frac{2}{3}$ Gröſse, auf die Schlacht bei Friedberg, 1745. wie No. 11391. w. 1 $^1/_4$ Loth.

16015. Desgl. wie No. 11392. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

16016. Medaille in $^1/_3$ Gr. von 1745. auf die Schlacht bei Sorr, wie No. 11394. w. $^5/_8$ Loth.

16017. Medaille in Zinn, auf die Schlacht bei Kesselsdorf, 1745., von Barbiez. Av. FRIDERICVS — BORVSSORVM REX Geharn. Brustb. v. d. r. S. mit umgelegtem Fürstenmantel. Rev. DE SAXONIBUS Friedrich II. auf einem Triumpfwagen. Im Abschn. AD KESSELSDORFF | XV DECEMB: | MDCCXLV

16018. Schöne Medaille auf die Einnahme von Dresden, 1745. wie No. 11396. w. 4 $^1/_8$ Loth.

16019. Schöne Medaille auf die Schlacht bei Lowositz, 1756. von Marmé, wie No. 11429. w. $1\frac{3}{8}$ Loth.

16020. Medaille in $\frac{1}{3}$ Gröſse, desgl. wie No. 11428. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

16021. Schöne Medaille auf den Sieg bei Prag, 1757. wie No. 11432. w. $2\frac{13}{16}$ Loth.

16022. Medaille in $\frac{1}{3}$ Gröſse, desgl. wie No. 11431. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

16023. Medaille auf den Sieg bei Rossbach, 1757. wie No. 11435. w. 2 Loth.

16024. Medaille auf den Sieg bei Leuthen, von 1757., wie No. 11439. w. 2 Loth.

16025. Medaille in $\frac{1}{3}$ Gröſse, desgl. wie No. 11440. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

16026. Medaille von Abramson, auf die Schlacht bei Zorndorf, 1758., wie No. 11448. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

16027. Schöne Medaille auf diese Schlacht. Av. FRIDERICVS MAGNVS REX BORVSS etc. Geharn. Brustb. v. d. r. S. Rev. NEC QVANTITATE NEC QVALITATE VINCENDVS Ein Löwe wird von 6 Hunden angefallen, wovon er einen im Rachen trägt, die andern, welche ihn anbellen, sind mit dem Doppeladler, Patriarchalkreuz, Lilie, Churschwerdtern und Krone bezeichnet. Im Abschn. PRAEL. PROPE ZORNDORFIVM | ET CVSTRINO RVSS. OBSID | LIBERATO XXV AVG | MDCCLIIX v. Leyser p. 238. 173. w. 3 Loth.

16028. Vortrefflicher Medaillon von Holtzhey, auf die Schlacht bei Minden, 1759. wie No. 11460. w. $2\frac{7}{16}$ Loth.

16029. Schöner Medaillon von Morikofer, auf die Thaten des Königs, von 1759. wie No. 11457. w. $3\frac{3}{4}$ Loth.

16030. Schöner Medaillon von Abraham, auf die Schlacht bei Liegnitz, von 1760., wie No. 11462. w. $3\frac{13}{16}$ Loth.

16031. Schöner Medaillon auf diese Schlacht, wie No. 11463. w. $2\frac{5}{8}$ Loth.

16032. Schöne Medaille von Abraham, auf die Torgauer Bataille von 1760. wie No. 11468. w. $2\frac{1}{4}$ Loth.

61033. Dergl. wie No. 11470. w. $2\frac{9}{16}$ Loth.

16034. Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. von 1763. auf den Hubertsburger Frieden, wie No. 11481. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

16035. Desgl. in $^1/_3$ Gr. auf diesen Frieden. Av. GENUNG GEFOCHTEN UND GESIEGT Mars, mit dem Preuss. Wappenschilde pflanzt seine Lanze, welche Olivenzweige treibt, in den Boden. Rev. DA UNS DIE FRIEDENS POST VERGNÜGT Ein Friedenscourier. Im Abschn. 1763. S. No. 9083. dies. Cat. W. $^3/_4$ Loth.

16036. Zweites Exemplar. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

Provinz Brandenburg.

16037. Stadt Cottbus. Seltener Bracteat I. Die unförmliche Figur eines Krebses auf der erhabenen Mitte.

16038. Frankfurt a. O. Bronze - Medaille über $^1/_3$ Gr. auf das 200 jähr. Universitätsjubiläum, mit OPTATA REFERT etc. wie No. 11138.

Provinz Schlesien.

16039. Liegnitz und Brieg. Höchst seltener Goldgülden, sehr wahrscheinlich von Bogislaus III. ✝ 1352. Av. BOLCO — DVX. SLE Eine grofse Lilie. Rev. S. IOHANNES .:. B. dahinter ein kleiner Kopf. Johannes der Täufer stehend, mit der R. segnend, in der L. einen Kreuzstab. Weder bei Köhler noch Soothe D. C. w. 72 as.

16040. Stadt Landshut. Jubelmedaille von Klein auf die 50 jähr. Dauer der evangel. Kirche, wie No. 12011. w. $1^1/_8$ Loth.

Provinz Sachsen.

16041. Sachsen - Weissenfels. $\frac{2}{3}$ Stück des Herzog August von 1669. Madai 6369. ingleichen ein $^1/_3$ Stück ähnlichen Gepräges, von 1670. w. $1^7/_8$ Loth.

16042. — Medaille in Blei, etwas oxydirt, des Herzogs Christian, ✝ 1736., von Krieger. Av. Brustb. mit Umschr. Rev. INCORRVPTA FIDE. Ein Thronstuhl mit zwei Wappen und einem im Vorgrunde liegenden Hunde. Dassdorf 1755.

16043. Mansfeld, Grafschaft. Ovale Medaille auf Graf Peter Ernst III. von der Friedeborner Linie, von C. Mahler. Av. ERN. COM. MANSF. MAR. CAS. ET BVT. NOB. DINA Geharn. bärt. Brustb. en face in Spitzenkragen. Rev. QVO SORS ET — SVMMUS, EVNDVM Unter dem strahlenden Namen Jehovah eine geflügelte Kugel auf einem Berge. von Hagen pag. 120. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

16044. Zweites Exemplar in Zinn.

16045. Stadt Wittenberg. Seltener Bracteat IV. Zwei Thürmchen auf einer Mauer, darunter ein Bogen. Zwischen den Thürmen das Balkenschild ohne Rautenkranz darüber, wie es auf den ältesten Münzen erscheint.

16046. — Medaille von Wermuth, von 1702., auf das 2te Jubiläum der Universität und Rectorat des Churprinzen. Av. Der Churprinz, vor einem Tische stehend, mit vier Zeilen Umschr. Rev. SOLE ORIENTE etc. Wittenberg mit der aufgehenden Sonne. Tenzel 80. III. genauer Lochner VI. p. 153. Dassdorf 1109. w. 2 Loth.

16047. — Medaille in $\frac{2}{3}$ Gr. von Kittel, desgl. Av. Prospect der Stadt mit Ueberschr. PROCUL HINC etc. Rev. Aufschr. in 12 Zeilen. Tenzel 80 IV. Dassdorf 1111. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

16048. — Reformations-Jubelmedaille in $\frac{1}{6}$ Gr. von 1717. wie No. 12484. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

Provinz Westphalen.

16049. Croy. Ovale Medaille des Herzogs von Croy, letzten Bischofs zu Camin, Ernst Bogislaus, ✝ 1684. Av. Brustb. in Perücke und Spitzenkrause v. d. r. S. ohne Umschr. Rev. Ein wilder Mann mit Keule und Schild stützt sich gedankenvoll auf einen Altar, an welchem zwei verschränkte Anker und S. C. S. vor seinen Füssen in einem Halbzirkel HUC USQ ET $\overline{O}$ ULTR verschiedene Thiere kriechen darauf zu. Am Himmel der strahlende Name Jehovah. Randschr. ERNEST. BO-

GISLAO D | G. DUC. CROY SA RO. IMP PRINCIPI &c. J. HOHN. D.D.D ANNO 1668 w. 1$\frac{13}{16}$ Loth.

16050. 8 Stück div. kleine Münzen, zu Preussen gehörig. W. $\frac{11}{16}$ Loth.

Sachsen.

16051. Feldklippe, 1zollig, aus dem Schmalkaldischen Kriege von 1546. hat im Av. das Lamm mit der Siegesfahne, im Rev. den auf seinem Grabe stehenden auferstandenen Heiland etc. Tenzel L. E. 13. I. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

16052. Medaille auf die Vermählung Herzog Friedrichs II. von Sachsen-Gotha, mit Magdalene Auguste von Anhalt-Zerbst, 1696. Av. FELICITAS TEMPORVM Das Brautpaar reicht sich über einem Altare die Hände, wie Tenzel L. E. 75. III. Rev. ADSPICE etc. Der genealogische Weinstock. Tenzel ibid. IV. Dassdorf 2408. w. 2$\frac{1}{16}$ Loth.

16053. Ein Mittel-Augustd'or von 1758. unter König August III. von den Preufs. Münzpächtern ausgeprägt, mit dem gekrönten Brustb. im Av. und dem runden Polnisch-Sächsischen Wappenschilde mit E — C unten etc. im Rev. cfr. No. 2. unter No. 15455. w. 136 as.

16054. 9 Stück div. Silbermünzen von $\frac{1}{6}$ Gr. und darunter, zu Sachsen und Polen gehörig. W. 1$\frac{1}{8}$ Loth.

16055. 12 Bracteaten IV., zu Thüringen gehörig, von den Städten Eisenach, Jena, Weissensee, Nordhausen, Coburg, worunter auch einige sogenannte Hahnenkämme und Stollberger.

16056. 12 Stück dergl.

16057. 12 Stück dergl.

16058. 10 Stück dergl., worunter einige zu Mainz, Metz und für die Schweiz gehörige.

16059. 7 Stück div. Bracteaten, zum Theil selten und gut erhalten, nach Schlesien, Baiern, Ballenstädt und für die Schweiz gehörig, aber nicht genau zu bestimmen.

16060. Vier Stück seltene, nicht genau zu bestimmende halbe Bracteaten.

16061. 8 Stück verschiedene Soliden, worunter einige sehr seltene.

16062. 9 Stück dergl.

16063. 9 Stück verschiedene Silbermünzen von $^1/_{12}$ Gr. und darunter. W. $\frac{7}{16}$ Loth.

16064. 184 Stück schöne Bronze-Medaillen auf die merkwürdigsten Begebenheiten der Regierung Königs Ludwig XIV. von Frankreich, aus den Jahren 1643—1713., wovon 165 Stück in dem Werke: Medailles sur les principeaux evenemens du regne de Louis le Grand a Paris 1702. gr. 4. pag. 6—9. 11—15. 17. 19—27. 29—31. 34. 35. 37—41. 44—49. 51. 52. 54. 71. 74. 75. 78. 84. 85. 89. 93. 95—100. 104—106. 108. 112. 115. 117. 120. 121. 124. 126. 127. 129. 131—149. 152. 154—161. 163—167. 169—174. 176. 182. 185—190. 195. 196. 198. 199. 202—204. 214. 222—224. 227—243. 245. 247—252. 254—261. 263. 264. 266—271. 277. und 280. beschrieben sind.

16065. 35 Stück Medaillons und Medaillen in Bronze und Composition, worunter einige vorzügliche Stücke, und ein Medaillon in Etui auf die Vermählung König Franz I. von Sicilien 1825. befindlich.

16066. 62 Stück Medaillons und Medaillen in Zinn auf denkwürdige Begebenheiten unter der Regierung Russischer Regenten von Peter dem Grofsen an, worunter viele schöne und ausgezeichnete Stücke.

16067. 70 Stück dergl. aus verschiedenen Ländern.

16068. 30 Stück dergl. in Blei desgl., worunter der grofse $5^1/_2$ zollige Medaillon des Königs Friedrich Wilhelm v. 1733. mit der Truppenaufstellung.

16069. 19 Stück Abdrücke von Münzen, in Staniol.

16070. 13 Stück Medaillons und Hautreliefs in Elfenbein, Eisen, Holz und Stein, wovon besonders ein Stück von Kieselstein, worauf der Kopf eines Weltweisen, geschnitten, auszuzeichnen ist.

II. Anhang.

16071. Schlesischer halber Dukaten. Av. IOSEPHUS ✠ — D G. R. I. S. A. G. H. E. B. R. Geharn. belorb. Brustbild v. d. r. S. Rev. ARCHID. AUST — DUX. BU. SILE. Der Reichsadler mit dem österreichisch-Burgundischen Wappen auf der Brust. Oben neben der Krone: 17 — 09 unten (F. N) w. 36 as.

16072. Dukaten des Churfürsten von Mainz, Lothar Franz, auf den Ryswicker Frieden, von 1696., mit Wappen und einem Altare, auf welchem Waffen verbrennen. Köhler D. C. 873. Soothe 513. w. 72 as.

16073. Sehr seltener halber Dukaten des Königs von Polen und Churfürsten von Sachsen, Friedrich August I., von 1702. mit Brustb. und Wappen, Köhler D. C. 790. Baumg. No. 675. w. 36 as.

16074. Chursächs. halber Dukaten von 1735. mit Brustbild Friedrich August II. im Av. und dem Polnisch-Sächs. Wappen etc. im Rev. Baumg. No. 837. w. 35 as.

16075. Dergl. 1/4 Dukaten von 1743. vom Typus des vorigen halben. Baumg. 871. w. 17 as.

16076. Seltener Salzburger Sedisvacanz-Dukaten, von 1772. mit dem ovalen Wappen und dem heil. Rupert, wie No. 7735. dies. Kat. Zepernick Tab. V. Fig. 53. w. 72 as.

16077. Schöner Würzburger Dukaten, o. J., unter Bischof Christoph Franz, mit Wappen und dem grofsen Christoph, wie No. 8639. Köhler D. C. 1683. w. 72 as.

16078. Chur-Braunschweig-Lüneburger Dukaten von 1726.

vom Stempel der zu Cellerfeld geprägten Kupferpfennige mit dem wilden Manne. Köhler D. C. No. 1180. w. 72 as.

16079. Herzogl. Braunschweig-Lüneburger halber Dukaten, vom Silberzweipfennig-Stempel. Av. LVDOVIC. RVD. D. G. DVX. BR & LVN: * Das Roſs. Rev. Ein grosser Reichsapfel, darin: 2 pf. neben demselben 17—34 und zwei Sterne. W. 36 as.

16080. Dergl. Dukaten von 1776. vom Stempel der zu Cellerfeld geprägten Kupferpfennige, mit dem wilden Manne. W. 71 as.

16081. Mecklenburg-Strelitzer $^7/_8$ Dukaten, vom Groschen-Stempel. Av. Die gekrönte Namenschiffre: *A F* darneben: 17—47. unten: C. H. I. Rev. FR. MECKL. STREL. LAND MUNTZ * In der Mitte: *24* | EINEN | THAL | Zugwerk. W. 64 as.

16082. Vermählungs-Dukaten des Markgrafen Christian Friedrich von Anspach-Bayreuth mit der Coburger Prinzessin Friederike Caroline, 1754, mit dem fehlerhaften Worte: CONIUNTIO, also ganz Köhler D. C. 1752. w. 72 as. (No. 1507. ist ein dergl. mit richtiger Schreibart.)

16083. Schöner Dukaten der Stadt Eisenach, zur Huldigung des Herzogs Ernst August Constantin, 1756, mit Brustbild und Prospect der Stadt und der Wartburg, von der Sonne bestrahlt. Soothe D. C. 1107 w. 72 as.

16084. Schleswig-Holsteiner $^1/_4$ Dukaten von 1707. vom 3 Pfennigstempel. Köhler D. C. 1957. hat aber MUNZ w. 17 as.

16085. Schöner Dukaten der Stadt Frankfurt a. M. auf das Reformations-Jubiläum 1717. mit einer auf einem Felsen im Meere liegenden Bibel und einer Aufschr. Köhler D. C. No. 2850 a.

16086. Schöner Dukaten von 1809. von Krüger jun., zur 4ten Säcularfeier der Universität Leipzig, mit dem Bild-

nisse Churfürst Friedrich des Streitbaren, im Av. und einer Aufschr. von 5 Zeilen im Rev. Baumg. 1024. w. 71 as.

16087. Dukatenklippe der Stadt Stuttgart o. J. Av. Prospect der Stadt; im Abschn. STVTTGAR | DIA | * Rev. WOHL — GERATHENE — JUGEND — MACHT im Abschn. FREU | DE | * Ein Pferd mit Füllen. Köhler D. C. 3064. w. 71 as.

16088. $1\frac{1}{2}$ Dukatenklippe o. J. Av. Lasset die Kindlein zu mir kommen. Der Heiland stehend, die R. zum Segnen erhoben, in der L. eine Krone. Rev. Umschrift: Siehe Herr, Ich und meine Kinder In der Mitte unter dem strahlenden Auge: Wohl dem, | der freude an | seinen kindern | erlebet. w. 108 as.

16089. Schöner Dukaten der Berliner Freimaurer-Loge, o. J., mit dem auf eine Säule sich stützenden Herkules und FAVETE LINGVIS etc. im Av. und einer Hand aus Wolken, mit einer Bleiwage etc. im Rev. Soothe D. C. 1600. Köhler M. B. XV. 417. w. 72 as.

16090. Dukaten. Av. MEIN HERTZE SPRICHT Ein brennendes Herz. Rev. VERGIS MEIN NICHT. Ein Vergißmeinnicht-Strauch. W. 70 as.

16091. Dukaten. Av. ICH HALT ES MIT EINEM Der schreitende Cupido hält ein Coeur-As mit der R. empor, zu seinen Füßen liegt Coeur-Zweie und Fünfe. Rev. UND GEB ES AUCH KEINEM Derselbe hält ein Herz mit der L., hinter ihm ein Drache mit drei verschiedenen Köpfen. W. 71 as.

16092. Dukaten. Av. UNS TRENNET KEINE NOTH Eine in einander geschlungene Rose und Nelke in einem Gefäße. Rev. DEN SCHLÜSSEL HAT DER TOD.

Zwei verschlossene, durch die Bügel vereinigte Vorlegeschlösser in Form von Herzen. W. 72 as.

16093. Satyrischer 1¼ Dukaten. Av. KÖMSTU MIR SO, Eine Hand mit Geld. Rev. SO KOM̄ ICH DIR SO. Ein Kopf, welcher durch die Finger der vorgehaltenen Hand siehet. S. No. 9239. W. 88 as.

Alphabetarisches Register
zur III^ten^ Abtheilung.
des
Numophylacii Ampachiani.

A.

	No.
Aachen, Stadt	12548-55.
Altenburg, Stadt	13789-94.
Andernach, Stadt	12556.
Annaberg, Stadt	15786-88.
Antwerpen, Stadt	15930.
Arenberg, Herzogthum	12487.
Augsburg, Stadt	15889-90.

B.

Baiern	15884-97. 16059.
Ballenstädt, Grafschaft	16059.
Bamberg, Bisthum	15966.
Barby, Grafschaft	12419.
Bautzen, Stadt	15789.
Bentheim-Tecklenburg, Grafschaft	12488.
Berg, Grafschaft	15937.
— Herzogthum	12498-501.
Berlin, Stadt	11879-94.
Beron-Münster	15971. 72.
Bischoffswerda, Stadt	15790.
Bonn, Stadt	12513-18.
Brandenburg, Markgrafthum	10200-11049.
— Haus Ascanien	10215-67.
— — Baiern	10268-340.
— — Lützelburg	10341-70.
— — Hohenzollern	10371. &c.
— Anspach-Baireuth	15884-88. 16082.
— Provinz	11879—906.

No.
Braunsberg, Stadt 11846-48.
Braunschweig-Lüneburg 15906-7. 16079-80.
Bremen, Stadt 15960.
Breslau, Stadt 11970-12004.
Brüssel, Stadt 15931.

C.

Chemnitz, Stadt 15791-800.
Clausthal, Stadt 15899.
Cleve, Herzogthum 12502-4.
Cleve-Berg, Provinz 12498-544.
Coburg, Stadt 13938-39.
Cöln, Stadt 12519-41. 15965.
Cottbus, Stadt 11895-96. 16037.
Croy, Herzogthum 16049.
Cüstrin, Nebenlinie 10455-56.
Culhot, Stadt 11897. 12420.

D.

Dänemark, Königreich 15958-59.
Danzig, Stadt 11855-68.
Deutsche Kaiser 15862-80.
Deutscher Orden 15970.
Dortmund, Stadt 12491.
Dresden, Stadt 15801-9.

E.

Eichstadt, Bisthum 15966.
Eisenach, Stadt 13600. 16083.
Elberfeld, Stadt 12542-43.
Elbing, Stadt 11869-72.
Emden, Stadt 15900-901.
Erfurt, Stadt 12421-34.

F.

Fermo, Erzbisthum 15962.

No.

Franckenthal, Stadt 15891.
Frankenberg, do. 15810. 11.
Frankfurt a. M. freie Ssadt 15910. 16085.
Frankfurt a. d. Oder, Stadt 11898-901. 16038.
Frankreich, Königreich 15915-25. 16064.
Freiberg, Stadt 15812-16.
Fulda, Bisthum 15966.

G.

Gallen, St., Abtei 15973.
Gimborn, Grafschaft 12505. 11.
Glatz, Grafschaft 11963.
Görlitz, Stadt 12005-7.
Golnow, Stadt 11936.
Gotha, do. 13795-99.
Greifenberg, Stadt 12008.
Greifswalde, Stadt 11924. 11936.
Grosbritanien 15929.
Guastalla 15939.

H.

Halberstadt, Stadt 12435.
Halle, Stadt in Sachsen 12436-45.
Halle, Stadt in Schwaben 15904.
Hamburg, freie Stadt 15911-12. 15960.
Hannover, Königreich 15898-902. 16078.
Henneberg, gefürstete Grafschaft . . 12361-66.
Henneberg-Ilmenau 13943-58.
Herrnhut, Stadt 15817-21.
Hildesheim, Bisthum 15966.
Hirschberg, Stadt 12009.
Hochdeutschmeister von Preussen . . 10151-91.
Höxter, Stadt 12492.
Hohenstein, Grafschaft 12356-60. 66.
Holstein 15960. 16084.

I.

	No.
Jägerndorf und Troppau, Herzogthum	11954-56.
Jauer, Stadt	12010.
Jülich, Herzogthum	12506—11.

K.

Kempten, Stadt	15892.
Kiritz, do.	11902-3.
Königsberg, Stadt	11849-54.
Köpenik, Stadt	10218.
Kötzschau, Saline	12446. 15645. 46.

L.

Landshut, Stadt	12011. 16040.
Langensalza, Stadt	12447.
Lauban, Stadt	12012.
Leipzig, do.	15822-53. 16086.
Leissnig, do.	15854-55.
Liegnitz und Brieg, Herzogthum	11939-46. 16039.
Liegnitz, Stadt	12013.
Löbenich, bei Stasfurt	12448.
Löwenberg, Stadt	12014.
Lothringen	15926.
Luckau, in der Niederlausitz	11904. 5.
Lüttich, Bisthum	15966.

M.

Magdeburg, Stadt	12449-65.
Mainz, Churfürstenthum	15963. 65. 16058. 72.
Mannsfeld, Grafschaft	12092-355. 16043. 44.
— Gemeinschaftliche	12092-12102.
— Vorderort, Linie	12103-246.
— Mittel- und Hinterort. Linie	12247-351.
Marienberg, Stadt	15856.
Mark, Grafschaft	12512.
Marsberg, Stadt	12492.

No.

Matilica, Stadt 15946.
Mecklenburg-Strelitz 16081.
Metz 16058.
Minden, Stadt 12493. 94.
Miscellanea 15976-16008, 16088-16093.
Mitweide, Stadt 15857.
Modena 15945.
Mühlhausen, Stadt in Thüringen . . . 12466-69.
Münster, Stadt 12495-97.
Münsterberg und Oels, Herzogth. . . 11950-53.

N.

Neuss, Stadt 12544.
Nevers, Herzogthum 15927.
Niederlande, vereinigte 15932-36.
Niederrhein, Provinz 12545-56.
Nordhausen, Stadt 12470-77.
Nürnberg, Burggrafthum 10372-74.
Nürnberg, Stadt 15894-97.

O.

Oesterreich, Erzherzogthum 15882. 83.
— Kaiserthum 15881.
Olmütz, Erzbisthum 15966.
Oppeln, Herzogthum 11957-62.
Ostpreussen, Provinz 11846-54.

P.

Paderborn, Bisthum 15967.
Päbste 15961.
Personae illustres 15993-16007.
Polen, Königreich 15953.
Pommern, Herzogthum 11907-23.
— Provinz 11907-36.
Portugall, Königreich 15960.
Prenzlow, Stadt 11906.

No.
Preussen 10151-12556. 16009-16050.
Preussen, Herzogthum 10192-99.
Prenssen, Königreich 11050-11845.
Pyritz, Stadt 11936.

Q.

Quedlinburg, Abtei 15974. 75.
Querfurt, Fürstenthum 12367.

R.

Reichenbach, Stadt 12015.
Reichstein, Herrschaft 11964.
Reinstein, Grafschaft 12367 b.
Reuss, Fürsten 15909.
Rittberg, Grafschaft 12490.
Russland, Kaiserthum 15950-52. 16066.

S.

Saalfeld, Stadt 13940-42.
Sachsen 12557-15861. 16051-58. 16073-75.
— Erste Herzöge 12557-84.
— — das Welfische Haus . . . 12561-62.
— — Haus Askanien 12563-84
— — Markgr. Meissen 12593-837.
— — Thüringen Landgr. 12585-92.
— Ernestinische Hauptlinie . . . 12838-13958.
— — Aelteres Goth. Haus . . 13112-244.
— — — Weimar. Haus . . 13245-306.
— — — Altenburger Linie 13307-387.
— — Neue Weimar. Linie . . 13388-478.
— — Haus Neu-Weimar . . 13479-547.
— — — Eisenachsche Linie 13548-84.
— — — Jenaische Linie . . 13585-99.
— — Neu Goth. Haus 13602-627.
— — — — Linie 13628-788.

Sachsen, Neu-Goth. Haus, No.
— — Neuere Coburg. Linie 13800-13804.
— — Meiningische Linie 13805-34.
— — Meining. Hildbgh. Lin. 13835-39.
— — Römhild. Linie . . 13840-45.
— — Eisenberg. Linie . . 13846-58.
— — Hildburgh. Linie . . 13859-81.
— — Altenburg. Linie . . 13882.
— — Saalfelder Linie . . 13883-930.
— — Coburg-Goth. Linie 13931-37.
Sachsen, Albertinische Hauptlinie . . . 13959-15785. 16073-16075.
— Königreich 15608-783.
— Lauenburg 15908.
Sachsen, Provinz 12022-486. 16041-16048.
— Merseburg 12085-90.
— Weissenfels 12022-84. 16041-42.
— Zeitz 12091.
Sagan und Friedland, Herzogth. . . . 11947-49.
Salzburg, Erzbisthum 16076.
— Emigranten 15982-87.
Sayn und Witgenstein, Grafsch. . . . 12489-90.
Schlesien, Provinz 11937-12021. 16039-16040. 59. 71.
— Evangelische Stände 11965. 66.
Scheibenberg, Stadt 15858-59.
Schmalkalden, Stadt 12478.
Schwarzburg, Fürstenthum 15960.
Schweden, Königreich 15954-57.
Schweidnitz, Stadt 12016. 17. 20.
Schweitz 16058. 59.
Sicilien 15947-49. 16065.
Spanien, Königreich 15913-14.
Speier, Bisthum 15969.
Stadtberg, Stadt 12492.
Stendal, Stadt 12479-80.
Stettin, Stadt 11925-26. 36.

No.

Stockholm, Stadt 11936.
Stollberg, Grafschaft 12368-12419.
Stralsund, Stadt 11927-35.
Strasburg, Stadt 15928. 68.
Stuttgart, Stadt 16087.

T.

Taucha, Stadt 15860.
Teuditz, Saline 12446. 15645-46.
Thorn, Stadt 11873-78.
Thüringen, Landgrafschaft 12585-92. 16055-16058.
Trier, Churfürstenthum 15964.

V.

Venedig, Republik 15640-44.
Vevay, im Waadtland 15938.

W.

Wartenberg, Stadt 12018. 19.
Weimar, Stadt 13601.
Weissensee, Stadt 12481.
Westphalen, Provinz 12487-97. 16049.
Westpreussen, Provinz 11855-78.
Wied-Neuwied, Grafschaft 12545-47.
Wittenberg, Stadt 12482-86. 16045-48.
Worms, Stadt 15905.
Würtemberg, Königreich 15903.
Würzburg, Bisthum 15969. 16077.

Z.

Zwickau, Stadt 15791-800. 15861.

S.

Numophylacium

3